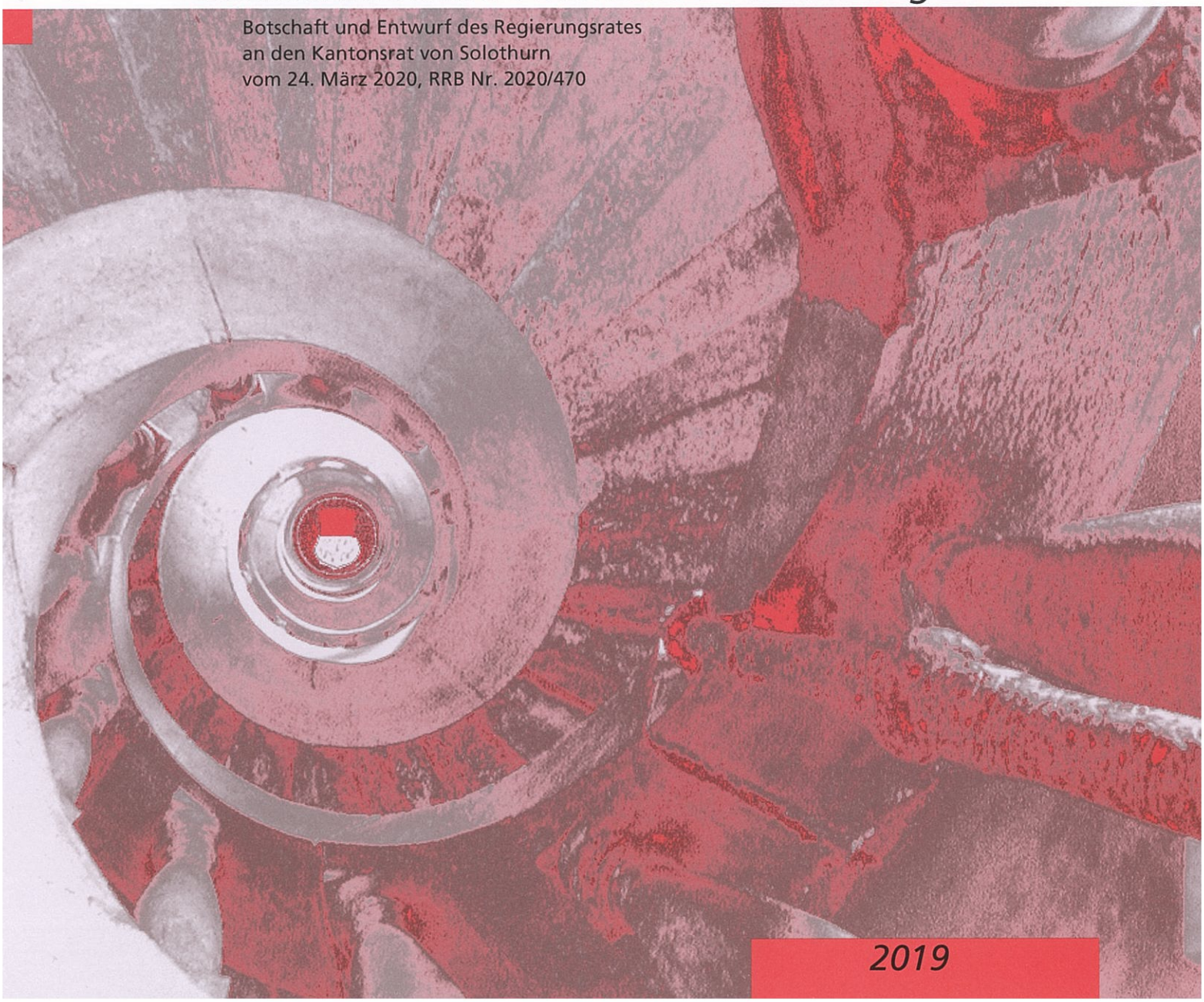
KANTON solothurn

SGB 0044/2020

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 24. März 2020, RRB Nr. 2020/470



2019

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	87	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	91	3
4.	Bau- und Justizdepartement	109	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	177	5
6.	Finanzdepartement	225	6
7.	Departement des Innern	271	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	319	8
9.	Gerichte	369	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2019	385	10

KANTON solothurn

SGB 0044/2020

Geschäftsbericht 2019

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 24. März 2020, RRB Nr. 2020/470

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung 5
1. Finanzielles Ergebnis 7
2. Leistungen 9
3. Fazit 9
4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge 9
5. Verfassungsmässigkeit 10
6. Antrag 10
7. Beschlussesentwurf 1 11
8. Beschlussesentwurf 2 13

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 24. März 2020 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2019

Beilage 3: Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle vom 16. März 2020

Kurzfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von 101,9 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2019 um 85,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 120,5 Mio. Franken aus und ist um 76,6 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 35,6 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 137,5 Mio. Franken. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 131%. Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 180,6 Mio. Franken um 38,9 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein positiver Selbstfinanzierungsgrad von grösser als 100% bedeutet, dass neben den laufenden Ausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden können.

Mit dem Rechnungsabschluss 2019 erhöhte sich das für die Defizitbremse frei verfügbare Kapital um 77,8 Mio. Franken und beträgt neu 537,0 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung sank um 51,8 Mio. Franken auf 1‘346,1 Mio. Franken. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2019: 955.2 Mio. Franken).

Im Vergleich zum Voranschlag 2019 ergaben sich Mehrerträge bei den Bundesanteilen (doppelte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und höherer Anteil an der Verrechnungssteuer), bei den Steuererträgen und im Bereich Wasserwirtschaft, bessere Abschlüsse der Globalbudgets sowie Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG. Demgegenüber standen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen des Hochbauamtes, bei den Ergänzungsleistungen, Pflegekostenfinanzierung und den Schulgeldern für Universitäten.

Der Vergleich der Staatsrechnung mit dem Vorjahr fällt ebenfalls besser aus. Mehrerträge bei den Bundesanteilen und den Steuereinnahmen sowie Minderaufwendungen bei der Integration übersteigen die Mehraufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG, den Globalbudgets, den Ergänzungsleistungen, Abschreibungen des Hochbauamtes und den Schulgeldern.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2019 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2019 (Beilage 1)

2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2019 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein gutes Ergebnis:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 101,9 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 101,9 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2019 um 85,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 44,3 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 120,5 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 76,6 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 120,5 Mio. Franken aus.

Nettoinvestitionen von 137,5 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen sind mit 137,5 Mio. Franken um 8,2 Mio. Franken tiefer als budgetiert und um 6,5 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 131%

Wie in den letzten Jahren kann auch 2019 wieder ein positiver Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen werden. Ein operativer Selbstfinanzierungsgrad von 131% bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Für Defizitbremse relevantes Kapital von 537,0 Mio. Franken per 31.12.2019

Mit dem Rechnungsabschluss 2019 erhöhte sich das für die Defizitbremse frei verfügbare Eigenkapital (nach § 23bis WoV-G) um 77,8 Mio. Franken auf neu 537,0 Mio. Franken. Die Zunahme des frei verfügbaren Kapitals setzt sich aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2019 von 101,9 Mio. Franken abzüglich den Einlagen in die Spezialfinanzierungen (u.a. Strassenbaufonds von 19,8 Mio. Franken) und den Erhöhungen der Rücklagen (u.a. Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten von netto 4,7 Mio. Franken) zusammen.

Nettoverschuldung von 1'346,1 Mio. Franken

Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 51,8 Mio. Franken abgenommen. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2019: 955,2 Mio. Franken).

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Franken bzw. %)	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Operativer Cash Flow	- 62,2	- 99,8	- 102,6	- 141,8	- 180,6
- Abschreibungen[1]	70,8	69,1	54,3	56,9	60,1
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit	**8,6**	**- 30,7**	**- 48,3**	**- 84,9**	**- 120,5**
Wertberichtigung Finanzvermögen[2+3]		6,4	26,8	- 0,1	- 8,7
Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke	1'091,6				
Ausfinanz. PKSO Ruhegehaltsordnung RR		4,0			
Operatives Ergebnis	**1'100,3**	**- 20,3**	**- 21,5**	**- 85,0**	**- 129,2**
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3
Gesamtergebnis	**1'127,6**	**7,0**	**5,8**	**- 57,7**	**- 101,9**
Nettoinvestitionen	**98,5**	**126,4**	**118,3**	**131,0**	**137,5**
Finanzierungsergebnis	**1'155,2**	**37,0**	**42,5**	**- 10,9**	**- 51,9**
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	**63%**	**71%**	**64%**	**108%**	**131%**
Gesamtabschreibungssatz[4]	4,7%	4,4%	3,9%	3,9%	3,9%
Nettoverschuldung	**1'409,9**	**1'448,1**	**1'413,0**	**1'397,9**	**1'346,1**
Dito, in Franken pro Einwohner	5'260	5'350	5'180	5'090	4'870
Nettozinsaufwand total	28,6	18,7	15,6	15,3	14,0
Dito, in % der Staatssteuern	3,4%	2,2%	1,9%	1,8%	1,6%
Für Defizitbremse relevantes Kapital	**21,1**	**- 15,6**	**435,6**	**459,2**	**537,0**
EinwohnerInnen per Ende Jahr	267'836	270'711	273'015	274'748	276'469

[1] ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

[2] Abwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2014, 31.12.2016 und 31.12.2017 infolge von Kursverlusten, Aufwertung per 31.12.2019

[3] Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2018

[4] Rückgang im 2017 aufgrund der Immobilienübertragung soH per 1. Januar 2017

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber dem Voranschlag 2019** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

+ Höhere Erträge (Bundesanteile 32,3 Mio. Franken / Steuererträge 11,5 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 2,0 Mio. Franken)
+ Bessere Abschlüsse der Globalbudgets (16,3 Mio. Franken)
+ Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (10,8 Mio. Franken), Prämienverbilligungen KVG inkl. Verlustscheine (4,2 Mio. Franken) und bei den Volksschulen (3,0 Mio. Franken)
– Mehraufwendungen bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien (4,3 Mio. Franken) sowie höhere Abschreibungen im Hochbau (2,5 Mio. Franken).

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber der Rechnung 2018** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

+ Höhere Erträge (Bundesanteile 51,9 Mio. Franken / Steuererträge 15,5 Mio. Franken)
– Mehraufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (14,7 Mio. Franken) und bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien (4,8 Mio. Franken)
– Minderertrag bei den Bussen der Kantonspolizei (2,7 Mio. Franken).

2. Leistungen

Seit dem 1. Januar 2008 werden alle Dienststellen mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft wurden für das Jahr 2019 108 Produktgruppen mit 229 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 456 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2019 wurden gesamthaft 73% (2017: 70%) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil „Finanzen und Leistungen" ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2019 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

3. Fazit

Der Voranschlag 2019 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 16,7 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 101,9 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2019 um 85,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 76,6 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 120,5 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 44,3 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 35,6 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen sind mit 137,5 Mio. Franken um 8,2 Mio. Franken unter dem Budget und 6,5 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Der positive operative Selbstfinanzierungsgrad von 131% bedeutet, dass sowohl alle laufenden Konsumausgaben als auch alle Investitionen vollständig aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30bis sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen 1 und 2 zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Brigit Wyss	Andreas Eng
Frau Landammann	Staatsschreiber

7. Beschlussesentwurf 1

Geschäftsbericht 2019

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 24. März 2020 (RRB Nr. 2020/470), nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 16. März 2020, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2019 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'189'128'736
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	- 2'307'475'250
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	**Fr.**	**- 118'346'514**
+ Finanzaufwand	Fr.	25'204'215
- Finanzertrag	Fr.	- 27'393'281
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	**Fr.**	**- 120'535'579**
+ Neubewertung Finanzvermögen	Fr.	- 8’693'171
Operatives Ergebnis	**Fr.**	**- 129'228'750**
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	**Fr.**	**- 101'937'922**

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	160'381'872
Einnahmen	Fr.	- 22'906'877
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**137'474'995**

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	**Fr.**	**- 51'899'880**

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme Fr. 3'022'345'671

1.2 Der Ertragsüberschuss von 101’937’922 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 330'564'400 Franken.

1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2019 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt . . . . . Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

8. Beschlussesentwurf 2

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2019

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986[1] und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989[2], nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 24. März 2020 (RRB Nr. 2020/470), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 24. März 2020 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2019 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt . . . . . Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

[1] BGS 111.1
[2] BGS 121,1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	**Ergebnis**	17
1.2	**Bilanz**	18
1.3	**Erfolgsrechnung**	19
1.4	**Investitionsrechnung**	20
1.5	**Geldflussrechnung**	21
1.6	**Anhang zur Bilanz**	22
1.6.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	22
1.6.2	Erläuterungen zur Bilanz	25
1.6.2.1	Finanzvermögen	25
1.6.2.2	Verwaltungsvermögen	28
1.6.2.3	Fremdkapital	39
1.6.2.4	Eigenkapital	44
1.6.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	46
1.6.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	47
1.6.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	49
1.6.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	50
1.6.7	Kreditrechtliche Angaben	50
1.6.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	50
1.6.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	51
1.6.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	52
1.6.7.4	Übersicht Nachtrags- und Zusatzkredite	52
1.7	**Zusätzliche Erläuterungen**	53
1.7.1	Finanzkennzahlen 2013 - 2019	53
1.7.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	55
1.7.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	55
1.7.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	57
1.7.3	Institutionelle Gliederung	58
1.7.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	58
1.7.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	59
1.7.4	Funktionale Gliederung	60
1.7.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	60
1.7.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	61
1.7.5	Globalbudgets	62
1.7.5.1	Überblick Globalbudgets	62
1.7.5.2	WoV-Cockpit	63
1.7.5.3	Globalbudgetreserven	65
1.7.6	Staatsbeiträge	66
1.7.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	66
1.7.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	77
1.7.7	Entwicklung der Steuern	79
1.7.8	Sonderrechnungen	80
1.7.8.1	Legate und Stiftungen	80
1.7.8.2	Spezialfinanzierungen	81
1.7.8.3	Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	83
1.7.9	Submissionsstatistik	86

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Diff. RE/VA 19
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'117'727'516	2'208'016'845	2'189'128'736	-18'888'109
Total betrieblicher Ertrag	-2'201'476'235	-2'250'230'542	-2'307'475'250	-57'244'708
Betriebliches Ergebnis	***-83'748'719***	***-42'213'697***	***-118'346'514***	**-76'132'817**
Ergebnis aus Finanzierung	-1'155'683	-1'750'109	-2'189'065	-438'956
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	***-84'904'402***	***-43'963'806***	***-120'535'579***	**-76'571'773**
Aufwertung Alpiq-Aktien	0	0	-8'693'171	-8'693'171
Ergebnis Neubewertung Finanzvermögen	-68'608	0	0	0
Ergebnis Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-57'682'183***	***-16'672'978***	***-101'937'922***	**-85'264'944**
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	166'692'541	180'154'400	160'381'872	-19'772'528
Total Einnahmen	-35'714'388	-34'511'442	-22'906'877	11'604'565
Nettoinvestitionen	***130'978'153***	***145'642'958***	***137'474'995***	***-8'167'963***
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	130'978'153	145'642'958	137'474'995	-8'167'963
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-56'856'150	-57'709'300	-60'146'125	-2'436'825
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	-57'682'183	-16'672'978	-101'937'922	-85'264'944
Finanzierungsfehlbetrag	***-10'851'008***	***43'969'852***	***-51'899'880***	***-95'869'732***

	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Diff. RE 18/19
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	116'362'639	201'335'650	201'335'650	84'973'011
Zu-/Abnahme Eigenkapital	57'682'183	16'672'978	101'937'922	44'255'740
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO Ausfinanzierung	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	201'335'650	218'008'628	330'564'400	129'228'750
Frei verfügbares Eigenkapital	**459'234'613**	**n.a.**	**537'021'580**	***77'786'967***
5. Nettoverschuldung	***1'397'859'037***	***1'441'828'889***	***1'346'073'468***	***-51'785'568***
Nettoverschuldung je Einwohner	5'088	5'215	4'868	-219
6. Selbstfinanzierungsgrad	***108%***	***70%***	***138%***	***29%***
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)				
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	108%	70%	131%	***23%***
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	108%	70%	138%	***29%***
7. Eigenfinanzierungsgrad	***7.0%***	***5.1%***	***10.9%***	***3.9%***
(= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)				

Bemerkungen:
Die Zahlen im Voranschlag 2019 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2018 angepasst.

1.2 Bilanz

	Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1	***AKTIVEN***	***2'856'479'485***	***3'022'345'671***	***165'866'186***
10	***Finanzvermögen***	***1'169'811'772***	***1'258'042'713***	***88'230'942***
100	Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	104'547'932	144'275'946	39'728'013
101	Forderungen	508'120'920	577'484'252	69'363'332
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	121'624'335	114'577'065	-7'047'269
106	Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'324'388	4'419'215	94'828
107	Finanzanlagen	232'413'949	218'107'120	-14'306'829
108	Sachanlagen Finanzvermögen	198'780'248	199'179'115	398'867
14	***Verwaltungsvermögen***	***1'686'667'713***	***1'764'302'958***	***77'635'244***
140	Sachgüter	1'393'074'382	1'472'120'884	79'046'502
144	Darlehen	115'876'772	114'465'514	-1'411'257
145	Beteiligungen	177'716'559	177'716'559	0
146	Investitionsbeiträge	0	0	0
2	***PASSIVEN***	***2'856'479'485***	***3'022'345'671***	***165'866'186***
20	***Fremdkapital***	***2'655'143'835***	***2'691'781'270***	***36'637'436***
	Kurzfristiges Fremdkapital	***595'845'269***	***740'445'810***	***144'600'541***
200	Laufende Verbindlichkeiten	278'627'471	324'180'303	45'552'832
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000'000	305'000'000	105'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	117'217'798	111'265'508	-5'952'291
	Langfristiges Fremdkapital	***2'059'298'566***	***1'951'335'460***	**-107'963'106**
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'941'195'303	1'838'021'930	-103'173'373
208	Langfristige Rückstellungen	24'266'149	20'562'517	-3'703'632
209	Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	93'837'114	92'751'013	-1'086'101
29	**Eigenkapital**	**201'335'650**	**330'564'400**	**129'228'750**
290	*Spezialfinanzierungen im Eigenkapital*	*620'066'480*	*641'072'057*	*21'005'577*
299	*Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO*	*-982'469'804*	*-955'178'976*	*27'290'828*
299	*Rücklagen*	*104'504'361*	*107'649'740*	*3'145'379*
299	*Bilanzüberschuss / -fehlbetrag*	*459'234'613*	*537'021'580*	*77'786'966*

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE2018	VA 2019	RE2019	Diff. RE/VA 19
3 Aufwand	***2'117'727'516***	***2'208'016'845***	***2'189'128'736***	***-18'888'109***
30 Personalaufwand	441'452'490	456'500'409	451'736'397	-4'764'012
31 Sachaufwand	178'141'148	183'799'620	182'325'200	-1'474'420
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	54'726'940	53'504'700	56'635'241	3'130'541
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	2'129'210	4'204'600	3'510'884	-693'716
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'776'999	1'000'000	4'638'338	3'638'338
36 Transferaufwand	1'353'005'652	1'421'717'516	1'400'338'803	-21'378'713
37 Durchlaufende Beiträge	86'495'077	87'290'000	89'943'874	2'653'874
4 Ertrag	***-2'201'476'235***	***-2'250'230'542***	***-2'307'475'250***	***-57'244'708***
40 Steuern	-993'348'677	-994'035'000	-1'007'168'688	-13'133'688
41 Regalien und Konzessionen	-52'603'763	-31'653'400	-52'637'423	-20'984'023
42 Entgelte	-176'894'759	-172'708'633	-174'650'674	-1'942'041
43 Verschiedene Erträge	-16'744'370	-15'449'786	-17'114'624	-1'664'838
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-4'208'948	-2'547'300	-6'486'172	-3'938'872
46 Transferertrag	-871'180'641	-946'546'423	-959'473'796	-12'927'372
47 Durchlaufende Beiträge	-86'495'077	-87'290'000	-89'943'874	-2'653'874
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-83'748'719***	***-42'213'697***	***-118'346'514***	***-76'132'817***
34 Finanzaufwand	26'239'298	25'413'831	25'204'215	-209'616
44 Vermögenserträge	-27'394'981	-27'163'940	-27'393'281	-229'341
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	***-84'904'402***	***-43'963'806***	***-120'535'579***	***-76'571'773***
44 Aufwertung Alpiq-Aktien	0	0	-8'693'171	-8'693'171
34/44 Ergebnis Neubewertung Finanzvermögen	-68'608	0	0	
Operatives Ergebnis gesamt	***-84'973'011***	***-43'963'806***	***-129'228'750***	***-85'264'944***
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***-57'682'183***	***-16'672'978***	***-101'937'922***	***-85'264'944***

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Diff. RE/VA 19
5 Ausgaben	***166'692'541***	***180'154'400***	***160'381'872***	***-19'772'528***
50 Total Sachanlagen	160'257'213	169'869'800	153'285'369	-16'584'431
54 Total Darlehen	1'477'570	1'950'000	1'001'025	-948'975
55 Total Beteiligungen	300	0	0	0
56 Total Investitionsbeiträge	2'106'618	4'144'600	3'371'246	-773'354
57 Total Durchlaufende Beiträge	2'850'839	4'190'000	2'724'232	-1'465'768
6 Einnahmen	***-35'714'388***	***-34'511'442***	***-22'906'877***	***11'604'565***
60 Total Abgang von Sachgütern	-183'831	0	-66'000	-66'000
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-30'185'128	-27'570'000	-17'608'452	9'961'548
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-2'494'590	-2'751'442	-2'508'193	243'249
67 Total durchlaufende Beiträge	-2'850'839	-4'190'000	-2'724'232	1'465'768
Nettoinvestitionen	***130'978'153***	***145'642'958***	***137'474'995***	***-8'167'963***

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2018	RE 2019
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	57'682'183	101'937'922
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'760'687	35'338'822
+ Abschreibungen Spezialfinanzierungen	24'095'463	24'807'303
- Aufwertung Alpiq-Aktien	0	-8'693'171
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	-492	-225'391
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	111'080	111'080
- Neubewertung Finanzvermögen	-68'608	0
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	***141'871'140***	***180'567'393***
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	-21'058'200	-69'363'332
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'656'972	7'047'269
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	-392'000	-94'828
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen *	-21'696'463	-398'867
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK *		-192'063
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	51'891'662	45'552'832
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-15'823'655	-5'952'291
+ Zunahme / - Abnahme Langfristige Rückstellungen	-1'835'079	-3'703'632
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	4'845'265	-1'086'101
Veränderungen Bilanzpositionen	***3'588'503***	***-28'191'011***
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	***145'459'644***	***152'376'382***
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-160'257'213	-153'285'369
- Darlehen und Beteiligungen	-1'477'870	-1'001'025
- Investitionsbeiträge	-2'106'618	-3'371'246
- Durchlaufende Beiträge	-2'850'839	-2'724'232
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	183'831	66'000
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	2'494'590	2'508'193
- Beiträge für eigene Rechnung	30'185'128	17'608'452
- Durchlaufende Beiträge	2'850'839	2'724'232
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	***-130'978'153***	***-137'474'995***
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	20'000'000	0
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	23'000'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	0	105'000'000
+ Aufnahme / - Rückzahlung Obligationenanleihen	0	-100'000'000
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-9'746'479	-3'173'373
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	***10'253'521***	***24'826'627***
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	79'812'920	104'547'932
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	104'547'932	144'275'946
Veränderung flüssige Mittel	***24'735'012***	***39'728'013***

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

1.6 Anhang zur Bilanz

1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.
Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)
Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.
Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50‘000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.
Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.
Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.
Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen
Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen
Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.
Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge
Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.
Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonymer Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Alpiq-Aktien im Finanzvermögen / Neubewertung
Die Aktien wurden per 31. Dezember 2019 zum Buchwert von 56.00 Franken bewertet. Die Bewertung entspricht 80% des öffentlichen Kaufangebotes der Alpiq von 70 Franken je Aktie (Abschlag von 20% für die schwere Verkäuflichkeit).

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung
Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis
Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Die Solothurner Spitäler AG soH
- Gebäudeversicherung
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus

1.6.2 Erläuterungen zur Bilanz

In den nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich die Zahlen per 31. Dezember 2019 auf die Bilanz nach der Anpassung und Neubewertung des Finanzvermögens.

1.6.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	**104'547'932**	**144'275'946**	**39'728'013**
Kasse, Postcheck, Banken	104'547'932	144'275'946	39'728'013

Der Bestand der flüssigen Mittel ist im laufenden Jahr deutlich angestiegen. Dies ist einerseits auf das sehr gute Geschäftsergebnis zurückzuführen, hat aber auch den Grund, dass im Dezember höhere Steuerzahlungen eingetroffen sind und weniger Kreditorenrechnungen bezahlt werden mussten als im Vorjahr.

Forderungen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
101 Forderungen	**508'120'920**	**577'484'252**	**69'363'332**
Bund	165'371'488	199'854'284	34'482'795
Einwohnergemeinden	1'050'641	322'200	-728'441
Steuern	313'411'205	353'599'363	40'188'157
Debitoren	73'367'919	68'290'077	-5'077'842
Delkredere Dienststellen	-50'086'945	-50'440'041	-353'096
Diverse Kontokorrente und Guthaben	5'006'611	5'858'370	851'758

Die grosse Zunahme beim Bundeskontokorrent ist zum einen auf das höhere Finanzausgleichsguthaben von 21,2 Mio. Franken zurückzuführen. Andererseits hat der Bund die Dezember-Abrechnung der Verrechnungssteuer bereits im Jahr 2019 dem Kontokorrent gutgeschrieben (12,8 Mio. Franken), da das Steueramt diese aufgrund der Systemumstellung per 1. Januar 2020 bereits Mitte Dezember 2019 angefordert hat. Die Vorjahresguthaben wurden jeweils erst im Folgejahr abgerechnet.

Der Gesamtausstand bei den Steuern per 31.12.2019 liegt rund 40,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Diese Erhöhung ist ebenfalls auf die Systemumstellung im Steueramt zurückzuführen. Die Steuereingänge ab 10. Dezember 2019 wurden den Debitoren nicht mehr im alten System ISOV gutgeschrieben, sondern erst im neuen Jahr auf dem neuen System NEST. In der Zwischenzeit wurden die eingehenden Beträge in den laufenden Verbindlichkeiten verbucht.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	**121'624'335**	**114'577'065**	**-7'047'269**
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Hochbau	960'209	0	-960'209
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	20'085'711	20'349'831	264'120
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	23'693'660	16'680'713	-7'012'947
Trans. Aktiven Bundesbeitrag für Stipendien	786'000	811'052	25'052
Trans. Aktiven Schuldgelder	10'714'725	11'064'756	350'031
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	24'716'517	31'135'090	6'418'573
Trans. Aktiven Finanzaufwand	159'572	141'561	-18'011
Trans. Aktiven Bund LSVA	3'297'156	3'058'875	-238'281
Trans. Aktiven Asyl	12'210'864	1'114'810	-11'096'054
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	11'003'491	13'713'743	2'710'252
Trans. Aktiven Sozialhilfe	24'115	88'015	63'900
Trans. Aktive Pflegekosten	10'000	1'711'874	1'701'874
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	4'975'067	5'391'722	416'655
Ausgleichskonto Asyl	0	0	0
diverse Trans. Aktiven	8'987'248	9'315'024	327'776

Im 2019 wurden alle Investitionsbeiträge des Hochbauamtes (Subventionen Dritter) laufend verbucht und vor dem Jahresabschluss beglichen. Ende Jahr waren keine Investitionsbeiträge mehr ausstehend.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen des Amtes für Umwelt bestehen aus ausstehenden Gemeinde- und Bundesbeiträgen für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte an der Emme und der Aare sowie Altlastensanierungen. Wie auch die Gesamtausgaben Wasserbau nahmen auch die Abgrenzungen im Vergleich zum Vorjahr ab. Der Hauptanteil der Bruttoinvestitionskosten wird durch den Bund, NFA-Grossprojekte Kanton und VASA-Gelder (Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten), finanziert. Der Bund hat die per November 2019 eingereichten Zwischenabrechnungen erst anfangs 2020 nach dem Abschluss 2019 gutgeschrieben.

Vom Bund wird ein um 6,4 Mio. Franken höherer Anteil an der Verrechnungssteuer gutgeschrieben als im Vorjahr. Im 2018 hat der Bund eine Korrektur des Jahres 2017 vorgenommen, da der Kantonsanteil 2017 von 10% am Nettoerlös zu hoch ausgefallen war. Die Gutschrift im Vorjahr war demnach infolge periodenfremder Einflüsse tiefer.

Im Bereich Asyl zahlte der Bund die Globalpauschalen bereits im Dezember 2019 aus. Eine Abgrenzung hat sich dadurch erübrigt.

Bei den Beiträgen EL zur AHV/IV werden höhere Restbeiträge des Bundes und der Gemeinden erwartet (Differenz aus effektivem Beitrag und geleisteten Akontozahlungen, gesamthaft +2,7 Mio. Franken).

Die Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen bei den Pflegekosten setzen sich zusammen aus höheren Restbeiträgen der Gemeinden an die stationären Pflegekosten (+0.8 Mio. Franken) und der Rückerstattung der Gemeinden für bevorschusste, ambulante Pflegekosten (neu seit 2019, +0,9 Mio. Franken).

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	**4'324'388**	**4'419'215**	**94'828**
Vorräte der Aemter	4'324'388	4'419'215	94'828

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
107 Finanzanlagen	**232'413'949**	**218'107'120**	**-14'306'829**
Alpiq-Aktien	78'863'949	87'557'120	8'693'171
soH Anteil FV (1/3)	87'500'000	87'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	50'000	50'000	0
Darlehen Alpiq (hybrid)	30'000'000	30'000'000	0
übrige Finanzanlagen	36'000'000	13'000'000	-23'000'000

Per Ende 2019 erfolgte gegenüber dem Vorjahr eine Aufwertung der Alpiq-Aktien. Die Aktien wurden per 31. Dezember 2019 zum Buchwert von 56.00 Franken bewertet. Die Bewertung entspricht 80% des öffentlichen Kaufangebotes der Alpiq von 70 Franken je Aktie (Abschlag von 20% für die schwere Verkäuflichkeit).

Die Alpiq steht zusätzlich zu den Aktien mit einem Hybriddarlehen von 30 Mio. Franken in unseren Büchern. Diese öffentliche Hybridanleihe hat eine unbegrenzte Laufzeit. Alpiq hat allerdings das Recht, die Anleihe vorzeitig, jedoch frühestens nach 5,5 Jahren, am 15. November 2018, zurückzuzahlen. Die Anleihe wurde bis jetzt jedoch nicht zurückbezahlt. Das Hybridkapital kann bis zu diesem Rückzahlungstermin mit einem Coupon zu 5% verzinst werden. Diese Zinszahlungen auf dem Hybriddarlehen der Schweizer Hauptaktionäre können aber nach Ermessen von Alpiq ausgesetzt werden, ohne dass Alpiq diese nachzahlen muss. Aufgrund des aktuellen Geschäftsganges der Alpiq wird für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Verzinsung vorgenommen.

Die übrigen Finanzanlagen enthalten befristete Kapitalanlagen. Davon wurden 26,0 Mio. Franken termingerecht zurückbezahlt und 3,0 Mio. Franken neu angelegt.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
108 Sachanlagen Finanzvermögen	**198'780'248**	**199'179'115**	**398'867**
Liegenschaften	186'394'724	189'858'175	3'463'452
Anlagen der Spezialfinanzierungen	8'984'712	5'919'455	-3'065'257
Anlagen der Legate und Stiftungen	3'400'812	3'401'484	672
Uebrige	1	1	0

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 7,3 Mio. Franken Investitionen in Luterbach, Attisholz-Süd, investiert. Darin sind anteilmässig auf den beiden bereits verkauften Parzellen Biogen und Bündten AG 4,19 Mio. Franken enthalten. Entsprechend diesen Investitionen muss die Rückstellung «Planungsmehrwert Attisholz-Süd» um 4,19 Mio. Franken aufgelöst und der Liegenschaftenbestand Attisholz reduziert werden. Gesamthaft ergibt sich damit eine Zunahme der Liegenschaften Attisholz um 3,1 Mio. Franken.

Aufgrund der Schliessung der Deponie Rothacker (Spezialfinanzierung Deponienachsorgefonds) wurde das separat angelegte Kapital dieser Deponie von 3,9 Mio. Franken an den Kanton überführt. Damit ist das Kapital der Spezialfinanzierung Deponienachsorgefonds nicht mehr vollständig separat angelegt.

1.6.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer
Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Abschreibung von Anlagen der Spezialfinanzierungen
Die Abschreibungsmethode gilt auch für Anlagengüter der Spezialfinanzierungen. Diese werden wie das andere Verwaltungsvermögen auf der Basis der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass auf der Aktivseite z.B. auch die Strassen bilanziert werden.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401000	Strassen	40		AVT
Z1401090	Strassen SF	40	Spezialfinanzierung	AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1403000	Übriger Tiefbau	40		AfU/AVT
Z1403010	Oel- und Chemiewehr	10		AfU
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404090	Gebäude und Hochbauten mittel SF	40	Spezialfinanzierung	HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	KAPO/Schulen/AIO
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	AIO
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	KAPO, AIO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO/AIO
Z1407000	**Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)**	**-**		**Alle**
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AVT
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AVT
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AVT
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		AVT

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1460000	IB Bund	-		HBA / AVT /ALW
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		HBA / AVT /ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		HBA / AVT /ALW
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	HBA / AVT /ALW
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		HBA / AVT /ALW
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		HBA / AVT /ALW

Anlagespiegel

Anlagenspiegel	*Bestand 1.1.19* *WB Bestand 1.1.19*	*Zugänge*	*Abgänge* *AfA Abgang*	*Investitionsförd.* *Zuschreibungen*	*Umbuchung* *AfA Umbuchung*	*AfA des Jahres*	*Bestand 31.12.19* *WB Bestand 31.12.19*
Grundstücke	239'377'047	27'424	-4'179'471				235'225'000
Strassen SF	617'219'446	27'078'101		-4'765'197			639'532'351
WB Strassen SF	-147'185'130					-24'807'303	-171'992'432
Wasserbau	15'523'846	121'354			2'075'581		17'720'781
WB Wasserbau	-1'622'186					-428'277	-2'050'463
Gebäude- und Hochbauten	837'754'434	10'047'931	-4'942	-682'405	2'766'164		849'881'181
WB Gebäude- und Hochbauten	-471'534'333					-17'999'210	-489'533'543
Waldungen	8'440'841						8'440'841
Informatik, Systeme, Anlagen	100'126'515	6'135'373	-867'307		507'321		105'901'901
WB Informatik, Systeme, Anlagen	-76'630'524		531'447			-10'389'670	-86'488'747
Anlagen im Bau	271'604'427	111'207'599		-11'978'945	-5'349'065		365'484'016
Darlehen	116'197'717	1'538'759	-2'853'864				114'882'613
WB Darlehen	-320'946					-96'153	-417'099
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	76'344'356						76'344'356
WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	-76'344'356						-76'344'356
Beteiligungen	183'572'898						183'572'898
WB Beteiligungen	-5'856'339						-5'856'339
Investitionsbeiträge	32'816'421	3'371'246		-181'905			36'005'762
WB Investitionsbeiräge	-32'816'421					-3'189'341	-36'005'762
Total Anlagen	**1'686'667'713**	**159'527'787**	**-7'374'137**	**-17'608'452**	**0**	**-56'909'954**	**1'764'302'958**

Anlagenbuchhaltung: Grössere Bewegungen 2019 (in Mio. Franken)

Anlagenklassen	Amt	Bewegungen	Betrag in Mio. Fr.
Grundstücke	HBA	Abgang: Land, Kappel korr. BSS 19	-1.3
		Abgang: Olten, Von-Roll-Str. 24-28, war doppelt	-2.8
Strassen	AVT	Zugang: Strassen SF, Diverse Projekte	+25.0
		Zugang: Entlastung ERO Olten	+2.1
		Inv. Förderung: Stassen SF, Diverse Projekte	-3.4
		Inv. Förderung: Entlastung ERO Olten	-1.5
		Aktivierungen: Diverse	+0.1
Wasserbau	AfU	Zugang: Bootsanlegestellen	+0.1
		Aktivierung: Vorgez. HWS-Massnahmen Aare	+0.8
		Aktivierung: HWS Emme ab Wehr B., Planung	+1.2
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: Bürgerspital Solothurn	+0.4
		Zugang: PDKS Gerontologie, Tagesklinik	+0.4
		Zugang: Weissensteinstr. 102, Solothurn	+0.3
		Zugang: Kanti Solothurn	+0.8
		Zugang: GIBS Solothurn und BBZ Sol. +Grenchen	+0.9
		Zugang: GIBS, KBS und BZ-GS Olten	+1.0
		Zugang: Weissensteinstr. 104, Solothurn	+0.3
		Zugang: Kapitelhaus Solothurn	+0.3
		Zugang: Franziskanerhof, Solothurn	+0.3
		Zugang: Rathaus Solothurn	+0.4
		Zugang: Staatsarchiv Solothurn	+0.2
		Zugang: Amthaus Solothurn	+0.4
		Zugang: JVA Flumenthal	+0.2
		Zugang: Schmelzihof Balsthal	+0.2
		Zugang: Amthaus Olten	+0.3
		Zugang: MFK Bellach	+0.5
		Zugang: FHNW Olten	+0.2
		Zugang: Werkhofstrasse 65, Rötihof	+1.1
		Zugang: Marktplatz 22, Grenchen	+1.1
		Zugang: Wallierhof Laufstall, Remise	+0.3
		Zugang: Kapuzinerkloster	+0.2
		Zugang: Schloss Neu-Falkenstein	+0.1
		Zugang: Diverse	+0.2
		Inv. Förderung: GIBS, KBS und BZ-GS Olten	-0.3
		Inv. Förderung: BBZ Solothurn-Grenchen	-0.3
		Inv. Förderung: Diverse	-0.1
		Aktivierung: Rathaus Solothurn	+1.2
		Aktivierung: Marktplatz 22, Grenchen	+1.5
Informatik	AIO	Zugang: ISOV Steuersystem	+1.1
		Zugang: Diverse	+3.1
		Aktivierung: Diverse	+0.5
	KAPO	Zugang: Zugang Polycom	+0.6
		Zugang: Diverse	+1.5
		Abgang: Verschrottung SW Liz. Windows/Office	-0.9
Anlagen im Bau	AVT	Zugang: Kienberg, Saalstrasse	+2.1
		Zugang: Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	+1.7
		Zugang: Luterbach-Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke	+2.4
		Zugang: Mümliswil-Ramiswil-Beinwil Passwang	+1.1
		Zugang: Knoten Kreuzplatz Derendingen	+0.4
		Inv. Förderung: Mümliswil-Ramiswil Scheltenstr.	-0.4
	AfU	Zugang: Wasserbau Kleinprojekte 2011	+0.3
		Zugang: HWS und Revit Aare, Olten-Aarau	+0.7

Anlagenklassen	Amt	Bewegungen	Betrag in Mio. Fr.
		Zugang: HWS & Revit. Emme ab Wehr B.	+12.3
		Zugang: Diverse	+0.1
		Inv. Förderung: HWS und Revit Aare, Olten	-1.5
		Inv. Förderung: HWS & Revit Emme ab Wehr B	-9.0
		Inv. Förderung: Diverse	-0.1
		Aktivierung: Vorgez. HWS-Massnahmen Aare	-0.8
		Aktivierung: Vorprojekt Emme Wehr, B. - Aarem.	-1.2
	HBA	Zugang: WE 1710.01 / Kanti Olten	+17.6
		Zugang: WE 2110.31+32 / Bürgerspital Solothurn	+61.5
		Zugang: WE 3148.01 / Rosengarten Solothurn	+0.1
		Zugang: WE 3714 UM SAN Werkhof SF 006	+0.2
		Zugang: WE 1208.01 / Wallierhof Riedholz	+2.0
		Zugang: KBS Olten PVA 2K3000KP17.3	+0.1
		Zugang: WE 3143.01 VESO Soloth. Ers. Rötipark	+0.2
		Zugang: Diverse	+0.3
		Inv. Förderung: WE 1710.01 / Kanti Olten	-0.5
		Inv. Förderung: WE 1208.01 / Wallierhof Riedholz	-0.5
		Aktivierung: Rathaus Einbau Med	-1.2
		Aktivierung: Umbau Marktplatz 22, Grenchen	-1.5
	AIO	Zugang: Neue Steuerlösung SOTAXX	+5.4
		Zugang: IBB Informatiklösung Betreuung	+0.4
		Zugang: Scanning – Umsetzung	+0.4
		Zugang: Einführung iGovPortal	+1.0
		Zugang: Diverse	+0.8
		Aktivierung: Update CMS Intranet/Internet	-0.1
		Aktivierung: Diverse	-0.4
		Abgang: E-Gov Plattform	-0.1
	BBZ Olten	Aktivierung: IT-Anlage BYOC	+0.1
Darlehen	ALW	Zugang: SLK Kantonsdarlehen	+0.3
		Zugang: SLK Bundesdarlehen	+0.2
	DBK	Zugang: Darlehen priv. Haushalte	+0.9
	AWA	Rückzahlungen Darlehen priv. Untern.	-0.2
	AVT	Rückzahlungen Darlehen OeV	-0.9
	AWJF	Rückzahlungen Darlehen Oeffentl. Unt.	-0.2
	AWJF	Rückzahlungen Darlehen priv. Untern.	-0.1
	DBK	Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte	-1.3
Investitionsbeiträge	BJD	Digitale Nutzungszonen	+0.1
	VWD	Investitionsbeiträge Gemeinden	+0.8
	AWJF	Beiträge für Wegbauten/Sanierungen	+0.6
	ALW	Kantonsbeitrag zu Berghöfen	+0.7
	ALW	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen	+0.8
	ALW	Kantonsbeitrag an Landw. Gebäude	+0.3
	AVT	Investitionen im ÖV, à fonds perdu	+0.1
	AWJF	Inv. Förderung für Wegbauten/Sanierungen	-0.2

Darlehen des Verwaltungsvermögens

Darlehen	Konto	AW Bestand 1.1.2019 WB Bestand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge, Zahlungen	Abschreibungen lfd. Jahr	Bestand 31.12.2019 WB Bestand 31.12.2019
BLT Baselland Transport AG	1444000	1'372'767		-90'564		1'282'203
BLS AG, Bern	1444000	1'186'964		-257'370		929'594
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	2'971'471		-398'715		2'572'756
ASM Aare Seeland mobil AG	1444000	12'260		-4'400		7'860
BOGG Busbetrieb Olten-Gösgen	1444000	1'406'400		-102'300		1'304'100
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	884'260	139'200	-228'260		795'200
SLK Kantonsdarlehen	1444000	3'470'000	250'000			3'720'000
SLK Bundesdarlehen	1444000	87'473'026	192'063			87'665'089
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-182'700			-95'000	-277'700
Viktor Tschan / Forwarder	1445000	63'000		-31'500		31'500
FBG Bucheggberg / Schlepper	1445000	226'400		-22'640		203'760
FB Leberberg - Forsttraktor Deutz	1445000	139'200		-139'200		0
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	2'647'059		-176'471		2'470'588
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	425'000		-30'000		395'000
Darl. an private Haushalte	1447000	13'919'911	957'496	-1'372'444		13'504'963
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-138'246			-1'153	-139'399
		115'876'772	**1'538'759**	**-2'853'864**	**-96'153**	**114'465'514**

Beteiligungen

Im Jahr 2010 wurden mit RRB Nr. 2010/326 die Beteiligungsstrategie und die Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) beschlossen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass eine jährliche Überprüfung des Beteiligungsportefeuilles zu erfolgen hat und dem Regierungsrat darüber Bericht zu erstatten ist.

In der vorliegenden Ausgabe des Beteiligungsreportes werden die Ereignisse im Jahr 2019 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Das Portfolio der Beteiligungen wird jährlich von den fachlich zuständigen Ämtern und Departementen überprüft. Anpassungen an den Eigentümerstrategien werden nötigenfalls mit dem jährlichen Beteiligungsreport vom Regierungsrat beschlossen.

Entwicklung im Jahr 2019

Im Jahr 2019 traten folgende massgebliche Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

Alpiq Holding AG

An der Generalversammlung der Alpiq Holding AG vom 14. Mai 2019 wurde beschlossen, dass aufgrund der nach wie vor defizitären Stromproduktion in der Schweiz keine Dividende ausbezahlt wird. Zudem bezahlt Alpiq den Schweizer Konsortialaktionären keinen Zins auf ihrem Hybriddarlehen.

Im Berichtsjahr übernahm die Schweizer Kraftwerkbeteiligungs-AG (SKBAG), eine Tochtergesellschaft der CSA Energie-Infrastruktur Schweiz, die Beteiligung des bisherigen französischen Konsortialmitgliedes E.D.F. an der Alpiq im Umfang von 25,04 %. Der bisherige Konsortialvertrag aus dem Jahr 2005 zwischen E. D. F. und EOS Holding (EOS) sowie dem Konsortium Schweizer Minderheiten (KSM), welchem der Kanton Solothurn angehört, wurde aufgehoben. Die Aktionärsgruppen EOS und KSM schlossen am 4. April 2019 zusammen mit SKBAG einen neuen Aktionärsbindungsvertrag mit im wesentlichen folgenden Zielsetzungen ab:

- Die Parteien organisieren sich in drei gleichberechtigte Aktionärsgruppen, die je über einen Drittel des gesamten Aktienkapitals der Alpiq Holding AG verfügen.

- Die Parteien beabsichtigen, ein finanziell solides und risikoangepasstes Geschäftsmodell für die Alpiq-Gruppe zu betreiben, indem u.a. Strombezugsverträge zwischen der Alpiq-Gruppe und den Parteien abgeschlossen werden. Kerngeschäft der Alpiq-Gruppe soll die umweltschonende Stromproduktion in der Schweiz sowie die Vermarktung der Schweizer Produktionskapazitäten sein.

Der Kanton Solothurn hat sich vertraglich ausbedungen, seine Aktien gegebenenfalls an regionale Versorger verkaufen zu können. Zwecks Umsetzung sämtlicher für die Neuorganisation der Alpiq-Gruppe erforderlichen Schritte veröffentlichte die SKBAG am 10. Juli 2019 ein öffentliches Kaufangebot für alle sich im Publikum befindenden Aktien zu einem Kaufpreis von CHF 70 je Aktie. Der Angebotspreis entspricht dem Preis, welcher beim Erwerb der 25,04% Beteiligung von E. D. F pro Alpiq-Aktie bezahlt und welcher im Rahmen eines Fairness Opinion auch bestätigt wurde. Im Anschluss an das öffentliche Kaufangebot werden die verbleibenden Publikumsaktionäre der Alpiq im Rahmen einer Abfindungsfusion ausgekauft. Schliesslich werden die bestehenden Hybrid-Darlehen, welche Alpiq von EOS und den KSM-Mitgliedern gewährt wurden, in Alpiq Aktien umgewandelt und gewisse Ausgleichstransaktionen unter EOS, SKBAG und den KSM-Mitgliedern vorgenommen. Die Alpiq Holding AG wurde im Dezember 2019 von der Schweizerischen Börse dekotiert. Als Vertreter des Kantons Solothurn nimmt wie bisher Heinz Saner, Rechtsanwalt und Notar, Olten, im Verwaltungsrat der Alpiq Holding Einsitz.

Per Ende 2019 erfolgte gegenüber dem Vorjahr eine Aufwertung der Alpiq-Aktien. Die Aktien wurden per 31. Dezember 2019 zum Buchwert von 56.00 Franken bewertet. Die Bewertung entspricht 80% des öffentlichen Kaufangebotes der Alpiq von 70 Franken je Aktie (Abschlag von 20% für die erschwerte Verkäuflichkeit).

Entwicklung der Buchwerte (in Fr.) der Alpiq Aktien der letzten Jahre:

Alpiq Holding Aktien

Datum	Text	Aktien-Bezeichnung	Valor	Stückzahl	Bewertung 80% Kurswert	Buchwert	Veränd LJ/VJ
01.01.12	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'522'375	136.00	207'043'000.00	207'043'000.00
31.12.12	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'522'375	104.80	159'544'900.00	-47'498'100.00
31.12.13	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'522'375	98.00	149'192'750.00	-10'352'150.00
31.12.14	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'522'375	72.00	109'611'000.00	-39'581'750.00
31.12.15	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'563'520		112'046'784.00	2'435'784.00
31.12.16	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'563'520	67.60	105'693'952.00	-6'352'832.00
31.12.17	Bestand	Alpiq Holding	3438970	1'563'520	50.44	78'863'948.80	-26'830'003.20
31.12.18	Bestand, keine Aufwertung	Alpiq Holding	3438970	1'563'520	50.44	78'863'948.80	0.00
31.12.19	**Bestand**	**Alpiq Holding**	**3438970**	**1'563'520**	**56.00**	**87'557'120.00**	**8'693'171.20**

NSNW AG

Der Bund hat aufgrund der Inkraftsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantone (NFA) seit dem 01. Januar 2008 die alleinige Verantwortung für den Bau, Unterhalt und den Betrieb des Nationalstrassennetzes. Gesamtschweizerisch wurden die Nationalstrassen in elf Gebietseinheiten mit kantonaler Trägerschaft eingeteilt. Um die Aufgaben abzudecken, gründeten die Kantone Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn am 1. März 2008 die NSNW AG. Mit dem Unterhalt von rund 230 Kilometern des Schweizerischen Nationalstrassennetzes ist die NSNW AG die zweitgrösste Gebietseinheit.

Die drei Eigentümer Kanton Aargau, Kanton Basel-Landschaft und Kanton Solothurn haben die Eigentümerstrategie überarbeitet. Diese wird in der Beilage dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn (BJD) wurde vorgängig als Fachinstanz konsultiert. Dieses ist mit den Änderungen einverstanden. Der Zeithorizont der abgebildeten strategischen Interessen liegt bei vier Jahren. Mit der NSNW AG werden nachhaltige und langfristige Ziele verfolgt, welche über die vier Jahre hinausgehen. Die Eigentümerziele bleiben praktisch unverändert. Neu sind die definierten Messindikatoren und die Modalitäten zur Berichterstattung.

Die neue Eigentümerstrategie tritt nur in Kraft, wenn alle drei Kantone den Neuerungen zustimmen. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat diese am 04. März 2020 beschlossen.

Busbetrieb Solothurn und Umgebung

An der Generalversammlung vom 06. Juni 2019 wurde der scheidende Verwaltungsratspräsident Ulrich Bucher für seinen langjährigen Einsatz gewürdigt. Ulrich Bucher war seit 1988 im Verwaltungsrat des BSU; seit 1999 als Verwaltungsratspräsident. Als Nachfolgerin von Ulrich Bucher hat der Verwaltungsrat Frau Anita Panzer zur Präsidentin gewählt.

Anlässlich der Generalversammlung neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Hardy Jäggi, Gemeindepräsident Recherswil, und Patrick Zürcher, Vertreter des BSU-Personals.

Beteiligungsspiegel 2019

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2019 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen	**16.7%**	**100**	**500**	**50'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Aschberger Richard. Austritte Verwaltungsrat: Heiri Theodor.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG.				
BLS AG, Bern	**0.8%**	**652'800**	**1**	**652'800**	**293'760**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Stefanie Zimmermann (Nachfolge von Viola Amherd).				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG				
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn	**8.0%**	**8'308** *6'667* *280* *1'361*	 *150* *300* *500*	**1'764'550**	**33'335**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn, bis 2021.				
Bielersee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	**1.9%**	**16'300**	**5**	**81'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG				
Parking AG, Solothurn	**2.5%**	**737**	**500**	**368'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG.				
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	**3.4%**	**34'507**	**10**	**345'070**	**17'253**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Rolf Riechsteiner, Ingenieur BSB + Partner Oensingen, bis 2021.				
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten	**22.1%**	**5'185**	**100**	**518'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Marco Dätwyler, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2021.				
Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn	**24.0%**	**660**	**1'000**	**660'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Jäggi Hardy, Zürcher Patrick.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2021.				
Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen	**16.0%**	**800**	**500**	**400'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Hubert Bläsi, Gemeinderat Grenchen, bis 2021.				
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	**9.0%**	**3'647** *245* *1'946* *1'456*	 *250* *500* *100*	**1'179'850**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt, bis 2021.				
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	**2.4%**	**250**	**100**	**25'000**	**0**	**DBK**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder: Allmann Ulrike, Froidevaux Müller Jeanne.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2019 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern	**n.a.**				**170’234**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic				
Solothurner Spitäler AG	**100.0%**	**(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)**			**175'000’000**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritt VR: Prof. Dr. med. Daniel Candinas.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
NSNW AG, Sissach	**33.3%**	**1’000**	**500**	**500’000**	**500'000**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG, Bern.				
Schweizer Salinen AG, Pratteln	**2.4%**	**268**	**1'000**	**268’000**	**282’125**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. Christian Rathgeb, Signer Paul, Wyss Reto.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Regierungsrat Roland Heim, Mitglied des VR (bestehend aus den Regierungsräten der 26 Kantone)				
SelFin Invest AG, Pratteln	**2.68%**	**268**	**1’000**	**268’000**	**268’000**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte VR: Schwerzmann Marcel.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
Schweizerische Nationalbank SNB, Bern	**1.2%**	**1'216**	**250**	**304'000**	**1’151’552**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritte Bankrat: Alleva Bosshard Vania, Ammann Christoph.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizer Nationalbank				
Raurica Wald AG, Muttenz	**0.7%**	**100**	**500**	**50'000**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
BG Mitte, Bürgschaftsgen. für KMU, Burgdorf	**n.a.**	**400**	**250**	**100'000**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Eintritt: Grütter Markus, Biberist (Präsident).				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte				
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn	**70.9%**	**19** *7* *5* *7*	 *100* *1’000* *10’000*	**75'700**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Regierungsrätin Brigit Wyss, Präsidentin.				
eOperations Schweiz AG	**0.3%**	**3**	**100**	**300**	**300**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertreter, falls vorhanden:		Keine.				
Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)	**Bet. Quote [%]**	**Anzahl [Stk.]**	**Nominalwert pro Stk. [Fr.]**	**Nominalwert Total [Fr.]**	**Bilanzwert 31.12.2019 [Fr.]**	**Fachlich Zuständ. Dept.**
Alpiq Holding AG, Lausanne	**5.6%**	**1’563’520**	**10**	**15’635’200**	**87'557’120**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Gachoud Dominique, Kildahl Jorgen, Lapierre Anne, Meister Hans Ulrich, Scholl Phyllis.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Heinz Saner, Rechtsanwalt und Notar, Olten, Mitglied des VR.				
Solothurner Spitäler AG	**100.0%**	**(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)**			**87'500’000**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritt VR: Prof. Dr. med. Daniel Candinas.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel	**3.2%**	**500**	**100**	**50’000**	**50’000**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. Friess Sebastian, Gerber Marcel.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG.				

1.6.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
200 Laufende Verbindlichkeiten	**278'627'471**	**324'180'303**	**45'552'832**
Kreditoren	201'228'041	196'131'748	-5'096'293
Einwohnergemeinden	8'874'710	10'996'898	2'122'189
Staatl. Anstalten	134'516	334'183	199'668
Depositen der Amtsstellen	46'396'682	51'027'494	4'630'813
Diverse Konti	21'993'523	65'689'979	43'696'456

Die Kreditorenbestände haben per Ende 2019 verglichen mit dem Vorjahr abgenommen (-5,1 Mio. Franken). Dazu beigetragen hat vor allem der Bestand der offenen Guthaben von Steuerpflichtigen. Diese haben um 9,0 Mio. Franken abgenommen. Hinzu kommt die per 31.12.2019 offene Ablieferung der Verrechnungssteuer auf einem Anleihenszins von 1.1 Mio. Franken, welche der Bund anstatt im 2019 erst im 2020 dem Kontokorrent belastet hat.

Die Depositen haben um 4,6 Mio. Franken zugenommen. Dies liegt weitgehend an der Zunahme von 3,3 Mio. Franken bei den Amtsschreibereien. Vor allem beim Konkursamt sind die Schwankungen der Depotgelder sehr gross.

In den diversen Konten sind die Durchgangskonten des Steueramtes enthalten. Diese weisen einen um 43,1 Mio. höheren Bestand als im Vorjahr auf. Dies ist auf die Systemumstellung per 1. Januar 2020 zurückzuführen. Die Steuereingänge ab 10. Dezember 2019 wurden den Debitoren nicht mehr im alten System ISOV gutgeschrieben, sondern erst im neuen Jahr auf dem neuen System NEST. In der Zwischenzeit wurden die eingehenden Beträge in den laufenden Verbindlichkeiten verbucht.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**200'000'000**	**305'000'000**	**105'000'000**
Kurzfristige Voschüsse	200'000'000	305'000'000	105'000'000

Im heutigen Finanzumfeld mit den Tiefst- bzw. Negativzinsen ist es schwierig, Geld anzulegen, ohne Negativzinsen bezahlen zu müssen. Um nicht in einen Anlagenotstand zu geraten und mit Negativzinsen konfrontiert zu werden, werden weniger liquide Mittel gehalten. Dies bedeutet aber, dass wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden müssen, um zahlungsfähig zu bleiben. Dies ist jeweils in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Im November 2019 wurde zusätzlich eine Obligationenanleihe über 100 Mio. Franken fällig, die wir nicht langfristig refinanziert, sondern aus den laufenden Mitteln zurückbezahlt haben. Es mussten deshalb kurzfristige Vorschüsse im Betrag von 305 Mio. Franken aufgenommen werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	**117'217'798**	**111'265'508**	**-5'952'291**
Trans. Passiven Bundesbeitrag ERO	2'000'000	500'000	-1'500'000
Trans. Passiven Wasserbauprojekte	3'682'660	1'950'000	-1'732'660
Trans. Passiven Schulgelder	4'743'482	4'636'915	-106'567
Trans. Passiven AHV Ersatzrenten	52'446	35'843	-16'603
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	8'210'587	7'794'201	-416'386
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	17'750'000	17'750'000	0
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	6'000'000	5'412'525	-587'475
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	2'054'721	775'859	-1'278'862
Trans. Passiven Entschädigungen Opferhilfe	455'357	458'657	3'300
Trans. Passiven Pflegekosten	2'751'217	2'350'000	-401'217
Trans. Passiven Prämienverbilligung	12'000'000	12'000'000	0
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	4'950'000	4'878'000	-72'000
Trans. Passiven Bonus VKE	29'033	29'033	0
Trans. Passisven Aufwandentsch. Beiträge vom Bund	1'537'532	939'480	-598'052
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	4'081'331	3'934'692	-146'639
Trans. Passiven Staatsbeiträge Musikunterricht	23'000	23'500	500
Trans. Passiven Defizitbeiträge an Sonderschulen	1'685'300	2'648'769	963'469
Trans. Passiven ÜK (überbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'225'291	1'200'152	-25'139
Trans. Passiven Ausserkantonale Schuldgelder BBZ	5'412'720	5'334'478	-78'242
Trans. Passiven Steuern	4'232'000	4'232'000	0
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenüberhänge	13'118'805	14'485'305	1'366'500
diverse Trans. Passiven	18'829'827	16'015'149	-2'814'678
Ausgleichskonto Nothilfe	1'531'166	0	-1'531'166
Ausgleichskonto Asyl	690'357	1'607'258	916'901
Ausgleichskonto Integration KIP	170'967	2'273'692	2'102'725

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gesamthaft um 6,0 Mio. Franken abgenommen.

Bei der Abgrenzung der Bundesbeitragseinnahmen ERO handelt es sich um die Verteilung eines grösseren, bereits eingegangenen Bundesbeitrags an das Projekt ERO auf die Folgejahre gemäss Baufortschritt. Da dieser unterdessen weiter fortgeschritten ist, hat die Verpflichtung gegenüber dem Vorjahr abgenommen (-1,5 Mio. Franken).

Im Amt für Umwelt wurden die im 2019 bereits geleisteten, aber noch nicht fakturierten Baumeisterleistungen für das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt an der Emme abgegrenzt.

Die für den Asylbereich hochgerechneten, noch ausstehenden Sozialhilfeleistungen an die Gemeinden sind etwas tiefer als im Vorjahr.

Bei der Regelsozialhilfe sind 2019 tiefere Erträge aus Rückerstattungen (u.a. aus Grundpfandverschreibungen, unrechtmässig bezogenen Leistungen) eingegangen, welche über den Lastenausgleich den Gemeinden abzugelten sind. Dies führt zu entsprechend tieferen passiven Rechnungsabgrenzungen.

Bei den Pflegekosten ist das Volumen der noch ausstehenden Rechnungen 2019 etwas tiefer als im Vorjahr.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen höher, weil insbesondere Abrechnungen mit vier Institutionen noch nicht definitiv abgerechnet werden konnten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Gleitzeit-, Ferienguthaben und Pensenüberhänge sind tendenziell überall angestiegen. Grössere Zunahmen sind bei der Kantonspolizei (+0,25 Mio. Franken), beim Steueramt (+0,2 Mio. Franken) und bei den Pensenüberhängen der Lehrer (+0,45 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen, die Asyl-Nothilfe, sowie die Integration.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**1'941'195'303**	**1'838'021'930**	**-103'173'373**
Obligationenanleihen	1'550'000'000	1'450'000'000	-100'000'000
Darlehen TCS, Bootshafen	376'506	271'506	-105'000
Landw. Kreditkasse, Darlehen	87'473'026	87'665'089	192'063
Verpflichtung Subventionen SBFI	13'381'315	14'676'392	1'295'077
PKSO Ausfinanzierung	288'254'350	283'698'838	-4'555'512
Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	1'710'106	1'710'106	0

Im November 2019 wurde eine Obligationenanleihe über 100,0 Mio. Franken fällig und zurückbezahlt.

Die Verpflichtung der Subvention SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) weist eine Zunahme von 1,3 Mio. Franken auf. Da der Bund tiefere Beiträge an die Finanzierung der höheren Berufsbildung als budgetiert leisten musste, wurden die restlichen Mittel der Pauschalsubvention an die Kantone ausgeschüttet.

Im 2019 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 4,6 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2019 präsentieren sich wie folgt:

Konto	Gläubiger	Zinssatz	Mio. Fr.	Valuta	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	später
Anleihen:														
2063007	2014/2021	0.375%	150.0	15. 12 2021		150.0								
2063010	2015/2023	0.000%	100.0	16. 10 2023				100.0						
2063008	2014/2024	0.625%	100.0	13. 12 2024					100.0					
2063013	2017/2025	0.000%	150.0	27. 10 2025						150.0				
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29. 11 2027								200.0		
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	15. 12 2028									100.0	
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16. 10 2030										150.0
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	2. 12 2038										100.0
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	2. 12 2043										100.0
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20. 02 2045										300.0
Total			**1450.0**		**0.0**	**150.0**	**0.0**	**100.0**	**100.0**	**150.0**	**0.0**	**200.0**	**100.0**	**650.0**

Langfristige Rückstellungen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
208 Langfristige Rückstellungen	**24'266'149**	**20'562'517**	**-3'703'632**
Rückstellung Altlastensanierung EG Solothurn	1'500'000	1'500'000	0
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	18'328'149	14'139'387	-4'188'761
Bürgschaftsverluste Wirtschaftsförderung	500'000	500'000	0
Rückstellung Asbest-/PCB-Sanierung altes Spital	50'000	50'000	0
Rückstellungen Dienststellen	3'888'000	4'373'129	485'129

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in die Grundstücke Luterbach, Attisholz-Süd Investitionen in der Höhe von 7,3 Mio. Franken getätigt. Die Rückstellung für den Planungsmehrwert Attisholz-Süd wurde dementsprechend im Verhältnis der bisher verkauften Grundstücke (Biogen und Bündten AG) zum noch veräusserbaren Land um 4,19 Mio. Franken aufgelöst.

Die Rückstellungen der Dienststellen haben um 0,5 Mio. Franken zugenommen. Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet für Förderbeiträge mit provisorischer Beitragszusage EFS im Betrag von 0,4 Mio Franken.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2018	31.12.2019	Veränd.2018/2019
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	**93'837'114**	**92'751'013**	**-1'086'101**
Eigenkapital von Legaten, Stiftungen	***17'019'453***	***16'861'386***	***-158'067***
Max Müller-Fonds	6'656'017	6'614'739	-41'278
Adolf Schläfli-Fonds	6'449'308	6'361'247	-88'062
Winkelried-Fonds	3'035'384	3'015'484	-19'900
Schenkung Oberst W. Bargetzi	44'354	34'854	-9'500
Olga Ziegler-Fonds	511'576	511'576	0
Bewährungshilfefonds	230'857	231'529	672
Legat Hugo Schneider	20'132	20'132	0
Loosli-Fonds	3'410	3'410	0
Schulfonds KBS Solothurn	68'415	68'415	0
Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen	***501'537***	***393'021***	***-108'516***
Stiftung Dornacher Schlachtdenkmal	100'856	0	-100'856
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	327'424	319'964	-7'460
Wehrdenkmal-Stiftung	73'258	73'058	-200
Spezialfinanzierungen im FK	***76'316'124***	***75'496'606***	***-819'518***
Lotteriefonds	26'383'952	26'543'418	159'466
Sportfonds	17'191'810	17'446'394	254'585
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	8'875'218	7'864'541	-1'010'677
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'783'311	11'131'416	348'105
Forstfonds	3'012'872	1'546'081	-1'466'792
Krankentaggeldversicherung GAV	1'544'607	1'544'607	0
Ersatzbeiträge Schutzräume	8'524'354	9'420'149	895'796

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Dem Fonds Finanzausgleich Einwohnergemeinden wurde ein hoher Betrag entnommen, da hohe Investitionsbeiträge an Schulbauten geleistet werden musste.

Die Mittel zur Wiederherstellung der von Burglind geschädigten Wälder wurden dem Forstfonds entnommen. Als Konsequenz daraus halbierte sich der Fondsbestand.

1.6.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck-bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber-schuss/-fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2018	**-982'469'804**	**620'066'480**	**104'504'361**	**459'234'613**	**201'335'650**
Jahresergebnis 2019				**101'937'922**	**101'937'922**
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PSKO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		21'103'031		-21'103'031	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-97'454		97'454	0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			-1'600'000	1'600'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			4'745'379	-4'745'379	0
Stand per 31.12.2019	**-955'178'976**	**641'072'057**	**107'649'740**	**537'021'580**	**330'564'400**

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO

Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Dieser ist von der Defizitbremse ausgenommen. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätszahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungs-betrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)

Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	*Bestand 31.12.18*	*Einlagen Entnahmen 2019*	*Bestand 31.12.19*
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	***620'066'480***	***21'005'577***	***641'072'057***
Natur- und Heimatschutz	9'056'534	524'695	9'581'229
Unfallkasse	525'317	-30'709	494'608
Tierseuchenkasse	845'378	-66'745	778'633
Deponienachsorge	8'984'712	795'812	9'780'524
Strassenbaufonds	600'654'539	19'782'524	620'437'062
(effektiver Bestand Strassenbaufonds inkl. aktivierter Strassen)	*(72'316'669)*	*(15'398'853)*	*(87'715'522)*

Rücklagen

Die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	Bestand 31.12.18	Einlagen Entnahmen 2019	Bestand 31.12.19
Rücklagen	***104'504'361***	***3'145'379***	***107'649'740***
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	95'504'361	4'745'379	100'249'740
Globalbudgetreserve	9'000'000	-1'600'000	7'400'000

Der Entsorgungsfonds, der Altlastenfonds und der Abwasserfonds (bis 2017 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital) werden gestützt auf den revidierten GWBA und der Verordnung dazu (VWBA) ab 2018 in der Wasserrechnung AfU abgebildet.

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Zuweisungen in die Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Zuweisungen in die Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Zuweisungen und Umbuchungen 537'021’580 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2019 330'564’400 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2018 wie folgt verändert:

Jahresergebnis	Fr.	101’937’922
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27’290’828
Veränderung Eigenkapital	**Fr.**	**129'228’750**

1.6.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.
Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 152,4 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 137,5 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von 24,8 Mio. Franken konnten gesamthaft 39,7 Mio. Franken dem Geldfonds zugefügt werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag zugenommen haben.

1.6.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Bürgschaften	**19'624'122**	**17'612'404**	**-2'011'718**
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	17'000'000	15'500'000	-1'500'000
2) Forstwirtschaft	1'365'357	1'030'457	-334'900
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	547'000	414'300	-132'700
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	661'765	617'647	-44'118

Erläuterungen zu den Bürgschaften

1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991
3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet
4) ASO: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Taglöhnerprojekte / Arbeitseinsätze
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen

Eventualverpflichtungen	**152'195'548**	**151'506'538**	**-689'010**
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	12'195'548	11'506'538	-689'010
2) Altlastensanierung von Deponien und Schiessanlagen	140'000'000	140'000'000	0
3) Partnerwerkbesteuerung	p.m.	0	-

Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen

1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016
   Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983
   Ab 2016 zusätzlich 40 Mio. Franken für die Sanierung der Schiessanlagen (Kugelfangsanierung)
3) Bei den Partnerwerken, nämlich Kraftwerkgesellschaften, an denen verschiedene Versorgungsunternehmungen beteiligt sind, die den produzierten Strom nach Massgabe ihrer Kapitalquote übernehmen, stellte sich die Frage, welcher Ertrag bei der Kraftwerksgesellschaft am Produktionsort entsteht und besteuert wird und welcher beim Versorgungsunternehmen anfällt, das den Strom übernimmt und dort der Besteuerung unterliegt.
   Das Bundesgericht hat im Jahr 2019 entschieden, dass das Besteuerungsmodell von Wasserkraftwerkgesellschaften, das der Kanton Solothurn angewendet hatte, rechtens ist. Der Kanton muss demnach keine Steuergelder zurückbezahlen.

Leasing-/Mietverträge	**7'663'016**	**7'752'274**	**89'258**
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	7'663'016	7'752'274	89'258

Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge

1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros

Zugesicherte Subventionen:	**15'671'282**	**10'651'217**	**-5'020'065**
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	3'959'260	2'568'321	-1'390'939
2) Archäologie und Denkmalpflege	2'349'289	2'072'902	-276'387
3) Amt für Landwirtschaft	2'777'904	2'603'630	-174'274
4) Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	839'800	38'300	-801'500
5) Amt für Umwelt	4'712'223	2'912'257	-1'799'966
6) Amt für Wirtschaft und Arbeit	734'800	0	-734'800
7) Amt für Geoinformation	298'006	455'807	157'801

Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen

1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung
2) Restaurierungen
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten
4) Zugesicherte Investitionsbeiträge im Rahmen des ausserordentlichen Finanzausgleichs
5) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt
6) Förderbeiträge Gebäudeprogramm
7) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete Interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- **eine Risikobeurteilung zu den Prozessen**
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	**Kontrollbereich** (Risikoinventar)	**Kontrollziel** Ist sichergestellt, dass...	**Dokumentation / Nachweis für**
1.13	Risikoanalyse und -beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesentlichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll.

1.6.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einem Entscheid zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	Aufwand/Ertrag lfd. Jahr	***kumuliert seit 1.1.2015***
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldovortrag 1.1.2019		**1'041'413'789.60**
Bewegungen 2019		
PK-Beitragsminderung Kanton	-11'460'034.10	
PK-Beitragsminderung SoH	-7'420'227.35	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-8'009'489.50	
Zinsaufwand (Annuität)	8'647'630.50	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2019	**-18'242'120.45**	***1'023'171'669.15***

Ausfinanzierung
Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1‘091‘633‘116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen
Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität
Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung
Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 18'242‘120 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **1‘023‘171‘669 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO
Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2019 283‘698‘838 Franken.

1.6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 16. März 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden.

1.6.7 Kreditrechtliche Angaben

1.6.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2019	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2019	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020"	KRB 28.10.08 *LZ: 2020*	45'000'000	3'610'465	38'764'380	6'235'620
Departement des Innern						
3153001 1550	Erneuerung Software Assurance 2018 - 2021	KRB 09.05.18 *LZ: 2021*	884'340	231'793	465'897	418'443
3119000 80776	Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Polizei Kanton Solothurn	KRB 18.12.18 *LZ: 2023*	417'941	319'100	319'100	98'841
Volkswirtschaftsdepartement						
3634000/ 20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.10 *LZ: 2020*	2'000'000	383'362	2'114'404	-114'404
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			***48'302'281***	***4'544'720***	***41'663'781***	***6'638'500***

1.6.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2019	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2019	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Amt für Geoinformation						
5640000/ 70.000242	Erstellen der amtlichen Vermessung	KRB 30.11.94	60'000'000			
	Teuerung bis 31.12.2019	*LZ: 2019*	6'417'363			
	Total		66'417'363	0	42'753'173	23'664'190
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale Nutzungspläne	KRB 03.07.13 *LZ: 2020*	2'100'000			
	Teuerung bis 31.12.2019		-12'663			
	Total		2'087'337	140'724	374'870	1'712'467
Departement des Innern						
Kantonspolizei						
5060000 32.720015	Ersatzbeschaffung Mobile Geschwindigkeitsmessanlage für die Polizei Kanton Solothurn	KRB 24.09.19 Nr. 2019/1494 *LZ: 2019*	104'444	104'444	104'444	0
5060000 032.720033	Erneuerung des Sicherheitsfunknetzes Polycom des Kantons Solothurn im Rahmen des Bundesprojektes "Werterhaltung Polycom WEP 2030"	KRB 18.08.2018 *LZ: 2022*	4'012'791	203'848	203'848	3'808'943
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			***72'621'935***	***449'016***	***43'436'335***	***29'185'600***

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2019 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskredite aus der Mehrjahrsplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

Hochbau	88'999'000
Strassenbau	29'487'000
Kantonaler Wasserbau	3'034'000
Informationstechnologie	11'899'854

1.6.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben		
				Rechnung 2019	Kumulierte Ausgaben 31.12.2019	nicht bean-spruchter Kredit
Departement für Bildung und Kultur						
3631000/ 20657	Volksschule: Obligatorische Weiterbildung für die Einführung des Lehrplans Solothurn an der Volksschule	KRB 16.11.2016 *LZ: 2019*	997'500	0	988'809	8'691

1.6.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Handen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits vereinzelte Nachtrags-(NK) und Zusatzkredite (ZK) durch den Regierungsrat oder durch den Kantonsrat bewilligt: RRB Nr. 2019/1661 Dringlicher Nachtragskredit Behörden (Beteiligung an der Alpiq Holding AG), SGB 0099/2019 Staatsanwaltschaft: Erhöhung der Anzahl Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

1.7 Zusätzliche Erläuterungen

1.7.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2013 - 2019

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash-flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2017 bis 2019 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1) ....quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (neu)

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2017 – 2019 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF).

Kennzahl	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandprodukts	11,7	11,3	11,5	12,2	12,3	11,9	12,1
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandprodukts	5,2	5,2	5,4	5,6	5,5	5,5	5,5
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandprodukts	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandprodukts (vormals Bruttoschuld)	3,6	4,4	8,1	8,3	8,0	7,7	7,3

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 12.11.2019)
2013: 16'978 Mio. CHF
2014: 17'352 Mio. CHF
2015: 17'443 Mio. CHF
2016: 17'532 Mio. CHF
2017: 17'702 Mio. CHF (provisorischer Wert)
Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:
2018: + 2,8%
2019: + 0,9%

2) .... anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,7	1,9	3,1	3,0	1,9	2,0	1,5
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	- 0,1	0,0	1,0	0,9	0,6	0,5	0,1
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	14,3	5,0	1,1	- 0,7	20,6	21,2	23,7

3) .... grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash Flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19
Selbstfinanzierungsgrad Cash Flow in % der Nettoinvestition	- 48	- 74	63	71	64	108	138
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	148	174	37	29	36	0	0
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	31	26	3	3	4	7	11

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	2'350	2'900	5'260	5'350	5'180	5'090	4'870

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
3	**Aufwand**	**2'171'307'642**	**2'260'721'504**	**2'241'623'779**	**-19'097'725**	-0.8
30	**Personalaufwand**	**441'452'490**	**456'500'409**	**451'736'397**	**-4'764'012**	**-1.0**
300	Behörden, Kommissionen und Richter	7'572'394	7'951'714	7'529'204	-422'510	-5.3
301	Löhne des Verwaltungs- u.Betriebspersonal	283'117'306	293'261'437	289'027'618	-4'233'819	-1.4
302	Löhne der Lehrpersonen	81'603'290	81'577'341	82'862'309	1'284'968	1.6
303	Temporäre Arbeitskräfte	119'861	75'000	75'000	0	0.0
304	Zulagen	137'816	133'300	100'698	-32'602	-24.5
305	Arbeitgeberbeiträge	62'986'844	65'724'773	63'893'598	-1'831'175	-2.8
306	Arbeitgeberleistungen	2'342'839	3'206'408	3'091'029	-115'379	-3.6
309	Übriger Personalaufwand	3'572'139	4'570'435	5'156'941	586'506	12.8
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**178'141'148**	**183'799'620**	**182'325'200**	**-1'474'420**	**-0.8**
310	Material-und Warenaufwand	16'713'695	16'952'153	15'870'863	-1'081'290	-6.4
311	Nicht aktivierbare Anlagen	8'559'083	10'767'879	9'753'891	-1'013'988	-9.4
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'236'121	5'373'900	5'430'084	56'184	1.0
313	Dienstleistungen und Honorare	66'627'336	73'992'168	71'731'000	-2'261'168	-3.1
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	20'246'027	20'852'500	19'985'527	-866'973	-4.2
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	10'534'956	11'060'510	11'620'550	560'040	5.1
316	Mieten,Leasing,Pachten,Benützungsgebühren	12'653'533	12'487'590	12'425'547	-62'043	-0.5
317	Spesenentschädigungen	3'800'694	4'060'450	3'909'854	-150'597	-3.7
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	26'567'608	22'085'200	23'969'129	1'883'929	8.5
319	Verschiedener Betriebsaufwand	7'202'094	6'167'270	7'628'756	1'461'486	23.7
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**54'726'940**	**53'504'700**	**56'635'241**	**3'130'541**	**5.9**
330	Sachanlagen VV	54'726'940	53'504'700	56'635'241	3'130'541	5.9
34	**Finanzaufwand**	**26'289'298**	**25'413'831**	**25'204'215**	**-209'616**	**-0.8**
340	Zinsaufwand	21'117'326	20'657'631	20'376'697	-280'934	-1.4
341	Realisierte Kursverluste	36'574	35'000	27'280	-7'720	-22.1
342	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	-185'926	170'000	-201'530	-371'530	-218.5
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'553'576	1'250'000	1'439'813	189'813	15.2
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	50'000	0	0	0	0.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	3'717'748	3'301'200	3'561'955	260'755	7.9
35	**Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung**	**1'776'999**	**1'000'000**	**4'638'338**	**3'638'338**	**363.8**
350	Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkapital	1'776'999	1'000'000	4'638'338	3'638'338	363.8
36	**Transferaufwand**	**1'355'134'862**	**1'425'922'116**	**1'403'849'687**	**-22'072'429**	**-1.5**
360	Ertragsanteile an Dritte	822'499	787'000	884'900	97'900	12.4
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	104'415'407	107'244'025	107'965'577	721'552	0.7
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	84'095'269	84'730'000	85'794'553	1'064'553	1.3
3612	Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver.	20'320'138	22'514'025	22'171'024	-343'001	-1.5
362	Finanz- und Lastenausgleich	74'872'881	80'645'700	79'593'046	-1'052'654	-1.3
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'172'894'865	1'233'040'791	1'211'895'280	-21'145'511	-1.7
3630	Beiträge an den Bund	20'659'413	20'638'500	20'739'884	101'384	0.5
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	9'321'592	8'706'450	8'581'662	-124'788	-1.4
3632	Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	153'069'369	179'750'904	171'161'965	-8'588'939	-4.8
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	459'865'282	487'793'561	473'222'088	-14'571'473	-3.0
3635	Beiträge an private Unternehmungen	87'705'155	78'096'887	77'944'933	-151'954	-0.2
3636	Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	4'658'417	4'732'000	4'729'628	-2'372	-0.1
3637	Beiträge an private Haushalte	437'615'638	453'322'489	455'515'120	2'192'631	0.5
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	22'592	50'000	321'544	271'544	543.1
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'106'618	4'154'600	3'189'341	-965'259	-23.2
37	**Durchlaufende Beiträge**	**86'495'077**	**87'290'000**	**89'943'874**	**2'653'874**	**3.0**
370	Durchlaufende Beiträge	86'495'077	87'290'000	89'943'874	2'653'874	3.0
3700	Bund	51'900	0	51'900	51'900	100.0
3702	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	16'592'895	17'650'000	19'407'828	1'757'828	10.0
3705	Private Unternehmungen	322'654	190'000	448'796	258'796	136.2
3707	Private Haushalte	69'527'628	69'450'000	70'035'349	585'349	0.8
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**27'290'828**	**27'290'828**	**27'290'828**	**0**	**0.0**
383	Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
4	**Ertrag**	**-2'228'989'824**	**-2'277'394'482**	**-2'343'561'702**	**-66'167'220**	**2.9**
40	**Fiskalertrag**	**-993'348'677**	**-994'035'000**	**-1'007'168'688**	**-13'133'688**	**1.3**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-718'589'719	-719'035'000	-720'718'122	-1'683'122	0.2
401	Direkte Steuern juristische Personen	-117'345'182	-121'020'000	-122'532'932	-1'512'932	1.3
402	übrige direkte Steuern	-84'292'428	-81'000'000	-89'821'765	-8'821'765	10.9
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-73'121'348	-72'980'000	-74'095'869	-1'115'869	1.5
41	**Regalien und Konzessionen**	**-52'603'763**	**-31'653'400**	**-52'637'423**	**-20'984'023**	**66.3**
410	Regalien	-2'070'895	-2'036'000	-2'074'021	-38'021	1.9
411	Schweiz. Nationalbank	-42'663'909	-21'377'400	-42'663'136	-21'285'736	99.6
412	Konzessionen	-7'868'958	-8'240'000	-7'900'266	339'734	-4.1
42	**Entgelte**	**-176'894'759**	**-172'708'633**	**-174'650'674**	**-1'942'041**	**1.1**
420	Ersatzabgaben	-1'380'800	-1'600'000	-1'294'400	305'600	-19.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	-84'261'540	-84'290'373	-86'052'106	-1'761'733	2.1
422	Spital-und Heimtaxen, Kostgelder	-15'252'639	-15'308'900	-14'891'750	417'150	-2.7
423	Schul- und Kursgelder	-3'687'730	-3'430'007	-3'602'649	-172'642	5.0
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-14'073'776	-12'787'072	-13'942'253	-1'155'181	9.0
425	Erlös aus Verkäufen	-7'234'336	-6'965'766	-7'308'539	-342'773	4.9
426	Rückerstattungen	-8'308'604	-7'817'315	-7'393'405	423'910	-5.4
427	Bussen	-39'991'761	-38'029'200	-37'525'431	503'769	-1.3
429	übrige Entgelte	-2'703'573	-2'480'000	-2'640'140	-160'140	6.5
43	**Verschiedene Erträge**	**-16'744'370**	**-15'449'786**	**-17'114'624**	**-1'664'838**	**10.8**
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-16'740'890	-15'449'786	-17'079'579	-1'629'793	10.5
431	Eigenleistungen Investitionen	-3'480	0	-35'046	-35'046	-100.0
44	**Finanzertrag**	**-27'513'589**	**-27'163'940**	**-36'086'452**	**-8'922'512**	**32.8**
440	Zinsertrag	-7'654'474	-7'815'700	-8'509'165	-693'465	8.9
441	Realisierte Gewinne FV	-177'580	-1'000	-39'257	-38'257	3'825.7
443	Liegenschaftenertrag FV	-3'386'345	-3'640'000	-3'307'705	332'295	-9.1
444	Wertberichtigung Anlagen FV	0	0	-8'693'171	-8'693'171	-100.0
445	Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-675'795	-420'000	-675'795	-255'795	60.9
446	Finanzertrag von öffentl. Unternehmungen	-473'840	-218'240	-233'980	-15'740	7.2
447	Liegenschaftenertrag VV	-14'539'953	-14'869'000	-14'202'333	666'667	-4.5
449	Übriger Finanzertrag	-605'602	-200'000	-425'044	-225'044	112.5
45	**Entn. aus Fonds und Spezialfinanzierung**	**-4'208'948**	**-2'547'300**	**-6'486'172**	**-3'938'872**	**154.6**
450	Ent.aus Fonds und Spezialfinanz.im FK	-4'208'948	-2'547'300	-6'486'172	-3'938'872	154.6
46	**Transferertrag**	**-871'180'641**	**-946'546'423**	**-959'473'796**	**-12'927'373**	**1.4**
460	Ertragsanteile	-113'349'248	-112'462'529	-122'879'645	-10'417'116	9.3
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-25'731'834	-24'746'201	-25'628'166	-881'965	3.6
4610	Entschädigungen vom Bund	-5'934'027	-6'257'250	-5'845'359	411'891	-6.6
4611	Entsch. von Kantonen und Konkordaten	-14'666'210	-13'619'400	-14'453'932	-834'532	6.1
4612	Entsch. von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-5'042'228	-4'769'551	-5'219'392	-449'841	9.4
4613	Entsch. von öffentlichen Sozialvers.	-89'369	-100'000	-109'483	-9'483	9.5
462	Finanz- und Lastenausgleich	-351'359'310	-397'858'000	-397'857'883	117	0.0
4620	vom Bund	-324'936'955	-367'394'000	-367'394'030	-30	0.0
4622	von Gemeinden und Gemeindezweckverb.	-26'422'355	-30'464'000	-30'463'853	147	0.0
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-380'221'218	-411'198'693	-412'646'534	-1'447'841	0.4
4630	Beiträge vom Bund	-243'137'178	-251'079'264	-246'564'162	4'515'102	-1.8
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-5'289'431	-4'474'416	-5'393'452	-919'036	20.5
4632	Beiträge von Gemeinden	-128'766'057	-151'561'393	-150'662'943	898'450	-0.6
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-271'463	-270'000	-2'666'810	-2'396'810	887.7
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen	-2'421'215	-1'073'500	-3'803'302	-2'729'802	254.3
4637	Beiträge von privaten Haushalten	-335'874	-2'740'120	-3'555'864	-815'744	29.8
469	Verschiedener Transferertrag	-519'031	-281'000	-461'568	-180'568	64.3
47	**Durchlaufende Beiträge**	**-86'495'077**	**-87'290'000**	**-89'943'874**	**-2'653'874**	**3.0**
470	Durchlaufende Beiträge	-86'495'077	-87'290'000	-89'943'874	-2'653'874	3.0
4700	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-70'190'894	-69'990'000	-70'950'600	-960'600	1.4
4702	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-16'304'183	-17'300'000	-18'993'274	-1'693'274	9.8
Gesamttotal						
3	Aufwand	2'171'307'642	2'260'721'504	2'241'623'779	-19'097'725	-0.8
4	Ertrag	-2'228'989'824	-2'277'394'482	-2'343'561'702	-66'167'220	2.9
	Saldo	**-57'682'183**	**-16'672'978**	**-101'937'922**	**-85'264'944**	**511.4**

1.7.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
5	**Ausgaben**	**166'692'541**	**180'154'400**	**160'381'872**	**-19'772'528**	**-11.0**
50	**Sachanlagen**	**160'257'213**	**169'869'800**	**153'285'369**	**-16'584'431**	**-9.8**
500	Grundstücke	0	0	93'424	93'424	100.0
501	Strassen/Verkehrswege	42'653'299	43'000'000	34'680'868	-8'319'132	-19.3
502	Wasserbau	21'426'106	18'200'000	13'630'254	-4'569'746	-25.1
504	Hochbauten	84'980'743	90'750'000	90'610'454	-139'546	-0.2
506	Mobilien	11'197'065	17'829'800	14'189'981	-3'639'819	-20.4
509	übrige Sachanlagen	0	90'000	80'387	-9'613	-10.7
54	**Darlehen**	**1'477'570**	**1'950'000**	**1'001'025**	**-948'975**	**-48.7**
544	Öffentliche Unternehmungen	365'600	0	0	0	0.0
545	Private Unternehmungen	-201'471	0	-206'471	-206'471	-100.0
547	Private Haushalte	1'313'441	1'950'000	1'207'496	-742'504	-38.1
55	**Beteiligungen und Grundkapitalien**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
554	Öffentliche Unternehmungen	300	0	0	0	0.0
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**2'106'618**	**4'144'600**	**3'371'246**	**-773'354**	**-18.7**
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	76'541	1'015'600	1'399'009	383'409	37.8
564	Öffentliche Unternehmungen	1'790'808	2'524'000	1'648'307	-875'693	-34.7
567	Private Haushalte	239'270	605'000	323'930	-281'070	-46.5
57	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**2'850'839**	**4'190'000**	**2'724'232**	**-1'465'768**	**-35.0**
572	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'355'995	940'000	1'074'701	134'701	14.3
574	Öffentliche Unternehmungen	1'282'800	2'450'000	1'311'072	-1'138'928	-46.5
575	Private Unternehmungen	4'294	100'000	14'860	-85'141	-85.1
577	Privat Haushalte	207'750	700'000	323'600	-376'400	-53.8
6	**Einnahmen**	**-35'714'388**	**-34'511'442**	**-22'906'877**	**11'604'565**	**-33.6**
60	**Übertragung von Sachanlagen in das FV**	**-183'831**	**0**	**-66'000**	**-66'000**	**-100.0**
600	Übertragung von Grundstücken	0	0	-66'000	-66'000	-100.0
604	Übertragung Hochbauten	0	0	0	0	0.0
606	Übertragung Mobilien	-183'831	0	0	0	0.0
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**	**-30'185'128**	**-27'570'000**	**-17'608'452**	**9'961'548**	**-36.1**
630	Bund	-18'511'926	-12'206'000	-14'519'675	-2'313'675	19.0
631	Kantone und Konkordate	-2'913'561	-320'000	-45'474	274'526	-85.8
632	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-7'575'524	-14'944'000	-2'523'242	12'420'758	-83.1
634	Öffentliche Unternehmungen	-69'939	-100'000	69'939	169'939	-169.9
635	Private Unternehmungen	-1'114'177	0	-590'000	-590'000	-100.0
64	**Rückzahlung von Darlehen**	**-2'494'590**	**-2'751'442**	**-2'508'193**	**243'249**	**-8.8**
644	Öffentliche Unternehmungen	-1'155'284	-1'219'942	-1'104'249	115'693	-9.5
645	Private Unternehmungen	-31'500	-31'500	-31'500	0	0.0
647	Private Haushalte	-1'307'806	-1'500'000	-1'372'444	127'556	-8.5
67	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**-2'850'839**	**-4'190'000**	**-2'724'232**	**1'465'768**	**-35.0**
670	Bund	-2'846'545	-4'090'000	-2'709'373	1'380'627	-33.8
671	Kantone und Konkordate	-4'294	-100'000	-14'860	85'141	-85.1
Gesamttotal						
5	Ausgaben	166'692'541	180'154'400	160'381'872	-19'772'528	-11.0
6	Einnahmen	-35'714'388	-34'511'442	-22'906'877	11'604'565	-33.6
	Nettoinvestitionen	**130'978'153**	**145'642'958**	**137'474'995**	**-8'167'963**	**-5.6**

1.7.3 Institutionelle Gliederung

1.7.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Aufwand	6'185'657	6'246'358	6'612'483	366'125	5.9
Ertrag	-138'563	-145'000	-366'612	-221'612	152.8
Interne Verrechnungen	-2'214'969	-1'550'369	-1'468'779	81'590	-5.3
Saldo	**3'832'125**	**4'550'989**	**4'777'092**	**226'103**	**5.0**
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	12'704'320	13'520'174	12'975'830	-544'344	-4.0
Ertrag	-2'874'395	-2'800'300	-2'740'081	60'219	-2.2
Interne Verrechnungen	-6'537'558	-6'812'794	-6'904'880	-92'086	1.4
Saldo	**3'292'367**	**3'907'080**	**3'330'870**	**-576'210**	**-14.7**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	238'651'129	253'195'908	246'140'503	-7'055'405	-2.8
Ertrag	-171'641'634	-175'420'053	-176'922'137	-1'502'084	0.9
Interne Verrechnungen	-40'715'676	-33'442'076	-33'492'707	-50'631	0.2
Saldo	**26'293'818**	**44'333'779**	**35'725'659**	**-8'608'120**	**-19.4**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	464'505'810	474'682'515	471'441'976	-3'240'539	-0.7
Ertrag	-63'927'304	-63'569'795	-65'553'491	-1'983'696	3.1
Interne Verrechnungen	27'620'261	27'597'414	27'111'682	-485'732	-1.8
Saldo	**428'198'768**	**438'710'134**	**433'000'167**	**-5'709'967**	**-1.3**
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	155'530'678	154'873'438	153'914'475	-958'963	-0.6
Ertrag	-1'490'338'984	-1'508'151'726	-1'565'517'267	-57'365'541	3.8
Interne Verrechnungen	21'435'161	14'352'274	15'150'366	798'092	5.6
Saldo	**-1'313'373'145**	**-1'338'926'013**	**-1'396'452'427**	**-57'526'413**	**4.3**
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'037'993'213	1'092'993'903	1'086'639'499	-6'354'404	-0.6
Ertrag	-343'736'587	-362'775'078	-369'398'909	-6'623'831	1.8
Interne Verrechnungen	1'783'079	1'514'059	1'590'573	76'514	5.1
Saldo	**696'039'705**	**731'732'884**	**718'831'163**	**-12'901'721**	**-1.8**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	230'323'035	240'013'986	236'837'234	-3'176'752	-1.3
Ertrag	-151'156'121	-159'264'730	-157'812'567	1'452'163	-0.9
Interne Verrechnungen	-3'889'901	-3'956'481	-4'566'542	-610'061	15.4
Saldo	**75'277'014**	**76'792'775**	**74'458'125**	**-2'334'650**	**-3.0**
PC8 Gerichte					
Aufwand	25'413'799	25'195'221	27'061'778	1'866'557	7.4
Ertrag	-5'176'237	-5'267'800	-5'250'637	17'163	-0.3
Interne Verrechnungen	2'519'603	2'297'972	2'580'288	282'316	12.3
Saldo	**22'757'165**	**22'225'393**	**24'391'429**	**2'166'036**	**9.7**
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'171'307'642	2'260'721'504	2'241'623'780	-19'097'724	-0.8
Ertrag	-2'228'989'824	-2'277'394'482	-2'343'561'702	-66'167'220	2.9
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	**-57'682'183**	**-16'672'978**	**-101'937'922**	**-85'264'943**	**511.4**

1.7.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	150'547'581	153'494'000	140'388'071	-13'105'929	-8.5
Einnahmen	-32'405'767	-29'363'349	-19'420'596	9'942'753	-33.9
Nettoinvestitionen	**118'141'814**	**124'130'651**	**120'967'475**	**-3'163'176**	**-2.5**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	1'315'214	2'270'000	1'204'278	-1'065'722	-46.9
Einnahmen	-1'312'099	-1'600'000	-1'387'303	212'697	-13.3
Nettoinvestitionen	**3'114**	**670'000**	**-183'025**	**-853'025**	**-127.3**
PC5 Finanzdepartement					
Ausgaben	8'835'340	12'969'800	11'899'854	-1'069'946	-8.2
Einnahmen	-183'831	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**8'651'508**	**12'969'800**	**11'899'854**	**-1'069'946**	**-8.2**
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	2'264'546	4'300'000	2'058'205	-2'241'795	-52.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**2'264'546**	**4'300'000**	**2'058'205**	**-2'241'795**	**-52.1**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	3'729'861	7'120'600	4'831'464	-2'289'136	-32.1
Einnahmen	-1'812'690	-3'548'093	-2'098'977	1'449'116	-40.8
Nettoinvestitionen	**1'917'171**	**3'572'507**	**2'732'487**	**-840'020**	**-23.5**
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	166'692'541	180'154'400	160'381'872	-19'772'528	-11.0
Einnahmen	-35'714'388	-34'511'442	-22'906'877	11'604'565	-33.6
Nettoinvestitionen	**130'978'153**	**145'642'958**	**137'474'995**	**-8'167'963**	**-5.6**

1.7.4 Funktionale Gliederung
1.7.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
0	**Allgemeine Verwaltung**					
	Aufwand	155'608'182	159'615'408	157'828'968	-1'786'440	-1.1
	Ertrag	-73'677'730	-72'307'357	-74'735'650	-2'428'293	3.4
	Verrechnung	-65'790'896	-65'826'835	-65'252'189	574'646	-0.9
	Saldo	**16'139'556**	**21'481'215**	**17'841'129**	**-3'640'087**	**-16.9**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei**					
	Aufwand	214'956'418	224'241'329	223'391'461	-849'868	-0.4
	Ertrag	-97'204'938	-96'306'200	-94'537'817	1'768'383	-1.8
	Verrechnung	13'094'544	12'937'538	13'910'960	973'422	7.5
	Saldo	**130'846'024**	**140'872'668**	**142'764'604**	**1'891'937**	**1.3**
2	**Bildung**					
	Aufwand	459'685'975	470'316'423	466'772'488	-3'543'935	-0.8
	Ertrag	-64'552'449	-64'575'595	-66'613'573	-2'037'978	3.2
	Verrechnung	29'582'674	29'532'552	29'090'810	-441'742	-1.5
	Saldo	**424'716'200**	**435'273'380**	**429'249'725**	**-6'023'655**	**-1.4**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Aufwand	16'267'054	16'366'759	16'048'709	-318'050	-1.9
	Ertrag	-4'744'877	-4'378'000	-4'375'087	2'913	-0.1
	Verrechnung	1'163'053	1'167'211	1'119'086	-48'125	-4.1
	Saldo	**12'685'230**	**13'155'970**	**12'792'708**	**-363'262**	**-2.8**
4	**Gesundheit**					
	Aufwand	356'646'020	382'959'394	370'405'945	-12'553'449	-3.3
	Ertrag	-1'345'038	-1'615'000	-1'871'164	-256'164	15.9
	Verrechnung	1'059'208	1'103'672	1'065'071	-38'601	-3.5
	Saldo	**356'360'190**	**382'448'066**	**369'599'852**	**-12'848'214**	**-3.4**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Aufwand	541'370'760	562'707'266	569'729'984	7'022'718	1.2
	Ertrag	-293'702'774	-315'019'228	-322'086'379	-7'067'151	2.2
	Verrechnung	-1'233'473	-1'221'488	-1'768'041	-546'553	44.7
	Saldo	**246'434'513**	**246'466'550**	**245'875'564**	**-590'986**	**-0.2**
6	**Verkehr**					
	Aufwand	114'400'361	120'661'520	116'563'234	-4'098'286	-3.4
	Ertrag	-23'458'602	-24'311'653	-25'842'269	-1'530'616	6.3
	Verrechnung	-78'749'644	-71'724'976	-73'011'382	-1'286'406	1.8
	Saldo	**12'192'115**	**24'624'891**	**17'709'583**	**-6'915'308**	**-28.1**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Aufwand	32'480'772	38'926'011	35'664'419	-3'261'592	-8.4
	Ertrag	-22'091'199	-23'701'400	-24'267'340	-565'940	2.4
	Verrechnung	1'984	221'892	150'813	-71'079	-32.0
	Saldo	**10'391'557**	**15'446'503**	**11'547'892**	**-3'898'611**	**-25.2**
8	**Volkswirtschaft**					
	Aufwand	124'328'709	127'247'136	125'471'012	-1'776'124	-1.4
	Ertrag	-149'895'615	-130'907'980	-151'409'105	-20'501'125	15.7
	Verrechnung	2'867'663	3'052'444	2'745'683	-306'761	-10.0
	Saldo	**-22'699'243**	**-608'400**	**-23'192'410**	**-22'584'010**	**3'712.0**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Aufwand	155'563'390	157'680'259	159'747'560	2'067'301	1.3
	Ertrag	-1'498'316'601	-1'544'272'069	-1'577'823'317	-33'551'248	2.2
	Verrechnung	98'004'887	90'757'989	91'949'188	1'191'199	1.3
	Saldo	**-1'244'748'324**	**-1'295'833'821**	**-1'326'126'569**	**-30'292'748**	**2.3**
Gesamttotal						
	Aufwand	2'171'307'641	2'260'721'504	2'241'623'780	-19'097'724	-0.8
	Ertrag	-2'228'989'824	-2'277'394'482	-2'343'561'702	-66'167'220	2.9
	Verrechnung	0	0	0	0	0.0
	Saldo	**-57'682'183**	**-16'672'978**	**-101'937'922**	**-85'264'944**	**511.4**

1.7.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
0	**Allgemeine Verwaltung**					
	Ausgaben	12'318'631	20'219'800	14'774'641	-5'445'159	-26.9
	Einnahmen	-257'380	-100'000	0	100'000	-100.0
	Nettoinvestitionen	**12'061'251**	**20'119'800**	**14'774'641**	**-5'345'159**	**-26.6**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei**					
	Ausgaben	3'226'793	11'380'000	2'956'619	-8'423'381	-74.0
	Einnahmen	0	0	-84'702	-84'702	100.0
	Nettoinvestitionen	**3'226'793**	**11'380'000**	**2'871'917**	**-8'508'083**	**-74.8**
2	**Bildung**					
	Ausgaben	23'919'743	22'920'000	27'191'474	4'271'474	18.6
	Einnahmen	-2'100'727	-1'600'000	-3'077'110	-1'477'110	92.3
	Nettoinvestitionen	**21'819'016**	**21'320'000**	**24'114'364**	**2'794'364**	**13.1**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
4	**Gesundheit**					
	Ausgaben	57'930'676	55'950'000	61'023'869	5'073'869	9.1
	Einnahmen	-69'939	0	69'939	69'939	-100.0
	Nettoinvestitionen	**57'860'736**	**55'950'000**	**61'093'808**	**5'143'808**	**9.2**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
6	**Verkehr**					
	Ausgaben	42'662'862	43'224'000	34'758'127	-8'465'873	-19.6
	Einnahmen	-12'458'936	-14'353'349	-6'045'532	8'307'817	-57.9
	Nettoinvestitionen	**30'203'926**	**28'870'651**	**28'712'595**	**-158'056**	**-0.5**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Ausgaben	22'903'975	19'340'000	14'845'678	-4'494'322	-23.2
	Einnahmen	-19'014'715	-14'910'000	-11'670'495	3'239'505	-21.7
	Nettoinvestitionen	**3'889'260**	**4'430'000**	**3'175'184**	**-1'254'816**	**-28.3**
8	**Volkswirtschaft**					
	Ausgaben	3'729'861	6'405'000	4'029'964	-2'375'036	-37.1
	Einnahmen	-1'812'690	-3'548'093	-2'098'977	1'449'116	-40.8
	Nettoinvestitionen	**1'917'171**	**2'856'907**	**1'930'987**	**-925'920**	**-32.4**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Ausgaben	0	715'600	801'500	85'900	12.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**715'600**	**801'500**	**85'900**	**12.0**
Gesamttotal						
	Ausgaben	166'692'541	180'154'400	160'381'872	-19'772'528	-11.0
	Einnahmen	-35'714'388	-34'511'442	-22'906'877	11'604'565	-33.6
	Nettoinvestitionen	**130'978'153**	**145'642'958**	**137'474'995**	**-8'167'963**	**-5.6**

1.7.5 Globalbudgets

1.7.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2019 wird wiederum die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008 angewendet. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Die bisherige zentrale Prüfung der Zuweisung in Relation zur Leistungserfüllung ist an die einzelnen Departemente delegiert. Die Indikatoren stellen weiterhin eine Grösse für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung berücksichtigen. Die entsprechenden Prüfungen wurden durch die Departemente vorgenommen.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild ist am besten aus den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetnehmer zu lesen.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2019

Erfolgsrechnung:

in 1'000 Franken	**VA19**	**RE19**	**Diff. RE/VA19**	**in %**
Aufwandüberschuss (inkl. SF)	510‘894	494'561	- 16'333	- 3.2%
Aufwandüberschuss (exkl. SF)	484'428	469'539	- 14'889	- 3.1%

2.2 Reserven

Die zweckgebundenen Reserven der Erfolgsrechnung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 370‘000 Franken und betragen Ende 2019 noch 0,2 Mio. Franken. Gemäss WoV-G § 58[3] kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2019 netto 1,0 Mio. Franken zugewiesen. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5% des Aufwandes) sowie der 50%-Regel am Ende der Globalbudgetperiode konnte der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven von 9,0 Mio. Franken auf 7,9 Mio. Franken per Ende 2019 reduziert werden.

In der Bilanz per 31.12.2019 sind Rückstellungen von 7,4 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.7.5.2 WoV-Cockpit

Legende:		
Grün	**F = Finanzen:**	Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: >= 80%.
Gelb	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen)
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: >= 50% < 80%.
Rot **NK** **ZK**	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug **nicht** möglich. **NK** = Nachtragskredit notwendig, **ZK** = Zusatzkredit notwendig
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: < 50%.

RV = Reservenveränderung 2019 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2019)
RB = Reservenbestand per Ende 2019 in Fr. 1'000.-.
RB 50% = Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2020 in neue Periode starten)
ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).

Erfolgsrechnung 2019 — **01.01.20**

Staatskanzlei	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2019 - 21		*1)	+10		20	
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2019 - 21			+100		200	
Drucksachen und Lehrmittel, 2018 - 20					150	
BJD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2017-19			+8		230	115
Raumplanung, 2017-19			+37		79	39
Hochbau, 2018-20			+113		1'115	
Strassenbau, 2018-20					290	
Öffentlicher Verkehr, 2018-19			+125		250	125
Umwelt, 2017-19			ZG -170		570 ZG 90	285
Denkmalpflege und Archäologie, 2018 - 20	**NK**		-18		12	
Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2017-19					778	389
Staatsanwaltschaft, 2019 - 21			ZG -200	Das Ziel, mindestens gleichviele Geschäfte zu erledigen wie eingegangen sind, konnte nur im Bereich Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamte erreicht werden. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen ist die Nichterreichung des Ziels auf eine erhebliche Steigerung der Eingänge zurückzuführen. Beim Massengeschäft ist sie zufällig.	247 ZG 0	
Jugendanwaltschaft, 2018 - 20			- 18		145	
DBK	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung DBK, 2017-19			+ 11		561	280
Volksschule, 2019 - 21	**NK**		-1'210	Das Globalbudget wurde um Fr. 1'210'000.- (4,21%) überschritten. Insbesondere mehr SchülerInnen in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) führten zu dieser Überschreitung. Die Finanzgrösse „Sonderschulen Beiträge an öffentliche Unternehmen" schliesst unter dem Budget ab. Per Saldo sind diese beiden Abweichungen für die Staatsrechnung ergebnisneutral.	-1'210	
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2019 - 21			+ 24		282	
Mittelschulbildung, 2017-19			+ 54		678	339
Berufsschulbildung, 2019 - 21			+ 62		448	
Fachhochschulbildung, 2018 - 20						
Kultur und Sport, 2018 - 20			+ 87		434	

Erfolgsrechnung 2019						01.01.20
FD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2017 - 19			+ 14		43	21
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2019 - 21			+ 742		1'159	
Finanzen und Statistik, 2019 - 21			+ 81		152	
Personalwesen, 2019 - 21			+ 101		195	
Steuerwesen, 2018 - 20					631	
Informationstechnologie, 2017 - 19					630	315
Staatsaufsichtswesen, 2018 - 20		*2)			67	
DdI	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gesundheitsversorgung, 2018 - 20			+ 200		872	
Soziale Sicherheit, 2019 - 21			+ 14		14 ZG 73	
Migration, 2017 - 19			+ 1'050	Zuweisung Reserven für Deckung Verlustvortrag	0	
Justizvollzug, 2017 - 19	**NK**		- 12		958	479
Polizei, 2018 - 20	**NK**		- 362		1'638	
VWD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung VWD, 2017 - 19	**NK/ ZK**		- 61	Infolge Mutterschaften 2017 und 2019 und der damit verbundenen Stellvertretungen wurde der Globalbudgetkredit (Verpflichtungskredit) und der Voranschlagskredit überschritten.	-118	
Wirtschaft und Arbeit, 2018 - 20					238	
Energiefachstelle, 2018 - 20			+ 26	Zuweisung Reserven für Deckung Verlustvortrag	-540	
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2017 - 19	**NK**		- 33	Überschreiten des Voranschlags aufgrund von Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung zwischen Kanton und Einwohnergemeinden. Komplexere Geschäfte (z.B. neues Adoptionsrecht, Globalisierung) behindern die Einhaltung der Fristen.	215	107
Wald, Jagd und Fischerei, 2017 - 19					348	174
Landwirtschaft, 2018 - 20			+ 135		400	
Militär und Bevölkerungs-schutz, 2019 - 21						0
GER	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gerichte, 2017-19	**NK/ ZK**	*3)	- 274	Mehrauslagen für «Prozedurkosten» (Auslagen im Rahmen der Prozessführung, i.d.R. Gutachterkosten), Zusatzkosten für «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen».	-1'633	

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch
1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
3) Gerichtsverwaltungskommission

1.7.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in 1'000 Fr.) per 1.1.2020 (gemäss RRB 2020/314 vom 3. März 2020)

	Reservenbestand per 1.1.2019					Reservenveränderung 2019 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-)		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2020	
Globalbudgets	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven	Voranschlag 2019	Rechnung 2019	Differenz RE/VA19	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven	Stand per 31.12.2019	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	0	10	770	715	-55		**10**	20		**0**	**20**
Dienstleistungen der Staatskanzlei	0	100	8'205	7'960	-245		**100**	200		**0**	**200**
Drucksachen und Lehrmittel	0	150	2'515	2'276	-239			150		**0**	**150**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	0	222	4'566	4'236	-330		**8**	230	**115**	**0**	**115**
Raumplanung	0	42	3'223	3'186	-37		**37**	79	**40**	**0**	**39**
Hochbau	0	1'002	24'007	23'894	-113		**113**	1'115		**0**	**1'115**
Strassenbau (SF)	0	290	29'492	28'329	-1'163			290		**0**	**290**
Öffentlicher Verkehr	0	125	35'172	30'194	-4'978		**125**	250	**125**	**0**	**125**
Umwelt	260	570	10'522	10'348	-174	**-170**		570	**285**	**90**	**285**
Denkmalpflege und Archäologie	0	30	2'951	2'969	18		**-18**	12		**0**	**12**
Adminstrative und technische Verkehrssicherheit (SF)	0	778	-3'026	-3'307	-281			778	**389**	**0**	**389**
Staatsanwaltschaft	200	247	5'507	5'412	-95	**-200**		247		**0**	**247**
Jugendanwaltschaft	0	163	3'280	2'732	-548		**-18**	145		**0**	**145**
Führungsunterstützung DBK	0	550	10'514	10'431	-83		**11**	561	**281**	**0**	**280**
Volksschule	0	0	28'747	29'957	1'210		**-1'210**	-1'210		**0**	**-1'210**
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	0	258	9'555	9'177	-377		**24**	282		**0**	**282**
Mittelschulbildung	0	624	39'438	38'232	-1'206		**54**	678	**339**	**0**	**339**
Berufsschulbildung	0	386	32'855	32'020	-836		**62**	448		**0**	**448**
Fachhochschulbildung	0	0	37'222	37'181	-41			0		**0**	**0**
Kultur und Sport	0	347	7'981	7'640	-341		**87**	434		**0**	**434**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	0	29	1'753	1'739	-15		**14**	43	**22**	**0**	**21**
Amtschreiberei-Dienstleistungen	0	417	-11'597	-12'340	-743		**742**	1'159		**0**	**1'159**
Finanzen und Statistik	0	71	334	-68	-402		**81**	152		**0**	**152**
Personalwesen	0	94	3'702	3'257	-445		**101**	195		**0**	**195**
Steuerwesen	0	631	16'379	15'060	-1'319			631		**0**	**631**
Informationstechnologie	0	630	16'302	14'834	-1'468			630	**315**	**0**	**315**
Staatsaufsichtswesen	0	67	1'247	1'128	-118			67		**0**	**67**
Gesundheitsversorgung	0	672	37'344	37'136	-208		**200**	872		**0**	**872**
Soziale Sicherheit	73	0	17'431	17'416	-15		**14**	14		**73**	**14**
Migration	0	-1'050	4'002	2'457	-1'545		**1'050**	0		**0**	**0**
Justizvollzug	0	970	5'350	5'362	12		**-12**	958	**479**	**0**	**479**
Polizei	0	2'000	84'122	84'484	362		**-362**	1'638		**0**	**1'638**
Führungsunterstützung VWD	0	-57	1'283	1'344	61		**-61**	-118		**0**	**-118**
Wirtschaft und Arbeit	0	238	2'741	2'307	-434			238		**0**	**238**
Energiefachstelle	0	-566	717	691	-26		**26**	-540		**0**	**-540**
Gemeinden und Zivilstandsdienst	0	248	2'341	2'374	33		**-33**	215	**108**	**0**	**107**
Wald, Jagd und Fischerei	0	348	2'900	2'883	-17			348	**174**	**0**	**174**
Landwirtschaft	0	265	9'489	9'293	-196		**135**	400		**0**	**400**
Militär und Bevölkerungsschutz	0	0	5'226	5'020	-205			0		**0**	**0**
Gerichte	0	-1'359	16'332	16'606	274		**-274**	-1'633		**0**	**-1'633**
Total Reserven Erfolgsrechnung	**533**	**9'542**	**510'894**	**494'561**	**-16'333**	**-370**	**1'006**	**10'548**	**2'672**	**163**	**7'876**

1.7.6 Staatsbeiträge
1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P10101	**Kantonsrat**				
20114	Fraktionsbeiträge	200'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P10201	**Regierungsrat**				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	846'662	820'000	847'593	27'593
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	16'002	17'000	15'999	-1'001
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20943	Fêtes des Vignerons 2019	0	0	-229'387	-229'387
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P20101	**Staatskanzlei**				
20726	Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST	10'950	10'600	10'926	326
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20727	Beitrag E-Government / Diverse	95'503	95'000	117'936	22'936
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P30101	**Sekretariat + RD Bau**				
20423	Amtliche Vermessung	-112'276	0	-222'409	-222'409
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30201	**Amt für Raumplanung**				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	142'784	150'000	202'234	52'234
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'578	120'000	120'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	29'009	29'000	29'858	858
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SO)	170'000	170'000	170'000	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-90'402	-100'000	-15'927	84'073
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30202	**Natur-/Heimatschutz (SF)**				
20011	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	119'141	170'000	84'500	-85'500
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20013	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	217'261	250'000	295'994	45'994
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*509'761*	*300'000*	*411'843*	*111'843*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-292'500*	*-50'000*	*-115'849*	*-65'849*
20015	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	72'104	100'000	21'069	-78'931
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20018	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'279'886	3'500'000	3'239'722	-260'278
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20019	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'483'454	-1'000'000	-1'138'455	-138'455
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20020	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-1'669'614	-1'505'000	-1'578'864	-73'864
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20023	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	0	50'000	0	-50'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften**				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P30304	**Subv. Wohnungsbau**				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	11'060	20'000	15'691	-4'310
3630000	*Beiträge an Bund*				
P30401	**Amt für Verkehr und Tiefbau**				
20583	Gemeindebeitrag KBA1	-129'872	0	0	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	-230'604	0	-60'170	-60'170
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20586	Gemeindebeitrag KBA3	-29'946	0	-12'822	-12'822
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P30403	**Finanzierung Strassenbaufonds**				
20632	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	201'879	-121
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30405	**Öffentlicher Verkehr**				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	46'512'588	50'114'609	44'143'397	-5'971'213
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*46'512'588*	*50'114'609*	*46'619'930*	*-3'494'679*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-81'829*	*-81'829*
4634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*-2'394'705*	*-2'394'705*
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-16'744'760	-18'041'259	-16'695'910	1'345'349
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20562	Anteile Schülerverkehr (OeV)	1'968'539	2'000'000	1'908'259	-91'741
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*1'968'539*	*2'000'000*	*1'915'766*	*-84'234*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-7'507*	*-7'507*
20719	FABI-Beiträge	6'770'703	6'777'606	7'145'218	367'612
3630000	*Beiträge an Bund*	*10'108'280*	*10'110'000*	*10'746'910*	*636'910*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-3'337'577*	*-3'332'394*	*-3'601'692*	*-269'298*
P30501	**Amt für Umwelt**				
20192	Bundesbeitrag an PG Dienste	20'000	0	0	0
3634000	*Beiträge vom Bund*				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-21'937	-30'000	-10'040	19'960
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*10'000*	*10'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-21'937*	*-30'000*	*-20'040*	*9'960*
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-239'520	-210'300	-239'520	-29'220
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-239'520*	*-210'300*	*-239'520*	*-29'220*
20740	Beiträge an Gemeinden	0	0	8'405	22'897
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*8'405*	*8'405*
3702000	*Durchlaufende Beiträge Gemeinden*	*0*	*0*	*14'492*	*14'492*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-14'492*	*-14'492*
P30502	**ABC-Wehren**				
20698	Subventionen ABC-Wehren	146'647	0	0	-193'353
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30503	**Wasserwirtschaft**				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	2'401'553	1'690'000	1'835'750	145'750
3630000	*Beiträge an Bund*	*177'264*	*70'000*	*155'299*	*85'299*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*155'429*	*220'000*	*219'605*	*-395*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*1'182'200*	*1'300'000*	*1'365'994*	*65'994*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*886'660*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*100'000*	*100'000*	*0*
3702000	*Durchlaufende Beiträge Gemeinden*	*0*	*0*	*210'237*	*210'237*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-5'147*	*-5'147*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-210'237*	*-210'237*
20736	Sanierung Canva Areal	0	-240'000	0	240'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20737	Bodensanierung Dornach	-377'125	-740'000	-445'878	294'122
3637000	*Beiträge private Haushalte*	*54'605*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-400'006*	*-360'000*	*-215'000*	*145'000*
4637000	*Beiträge private Haushalte*	*-31'724*	*-380'000*	*-230'878*	*149'122*
20738	Sanierung Schiessanlagen	0	-670'000	-864'000	-194'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20739	Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	-75'000	-2'700'000	-600'000	2'100'000
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-75'000*	*-1'174'000*	*-390'000*	*784'000*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-1'526'000*	*-210'000*	*1'316'000*
20741	Sanierung von privaten Deponien	169'056	380'000	82'782	-297'218
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*205'105*	*0*	*0*	*0*
3634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*16'397*	*16'397*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*88'412*	*380'000*	*221'079*	*-158'921*
3705000	*Durchlaufende Beiträge private Institutionen*	*0*	*0*	*16'295*	*16'295*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-10'000*	*-10'000*
4635000	*Beiträge private Unternehmen*	*-124'461*	*0*	*-144'694*	*-144'694*
4700000	*Durchlaufende Beiträge von Bund*	*0*	*0*	*-16'295*	*-16'295*
20742	Beiträge an Gewässerschutzbauten	97'735	800'000	626'600	-173'400
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20743	Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	270'460	2'280'000	1'812'917	-467'083
3630000	*Beiträge an Bund*	*0*	*80'000*	*0*	*-80'000*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*270'460*	*2'200'000*	*1'812'917*	*-387'083*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*248'159*	*190'000*	*263'046*	*73'046*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-248'159*	*-190'000*	*-263'046*	*-73'046*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P30601	**Amt für Denkmalpflege und Archäologie**				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	31'750	31'200	27'650	-3'550
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	875'466	751'000	898'357	147'357
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	21'925	48'900	12'900	-36'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-467'899	-450'000	-565'441	-115'441
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20580	Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*210'000*	*0*	*-210'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-210'000*	*0*	*210'000*
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'131'795	-1'050'000	-1'049'992	8
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	708'035	650'000	754'974	104'974
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*516'000*	*516'000*	*516'000*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-516'000*	*-516'000*	*-516'000*	*0*
20721	Beiträge Archäologisches Museum	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*300'000*	*300'000*	*300'000*	*0*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*-300'000*	*-300'000*	*-300'000*	*0*
P40101	**Departementssekretariat DBK**				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	210'946	228'900	233'051	4'151
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20095	Beitrag an Suissimage	53'606	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20140	Beratungsstelle für Lehrkräfte	37'812	40'000	30'331	-9'669
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20141	Pro Litteris	66'485	122'000	120'124	-1'876
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P40102	**Stipendien**				
20265	Stipendien	6'753'535	6'890'000	6'829'741	-60'259
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*7'515'361*	*7'700'000*	*7'665'845*	*-34'155*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-761'826*	*-810'000*	*-836'104*	*-26'104*
P40103	**Kirchenwesen**				
20473	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	264'794	280'000	262'705	-17'295
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	218'684	186'000	229'552	43'552
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden	8'000	8'000	8'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	106'433	109'000	106'965	-2'035
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40104	**Schulgelder**				
20017	Hochschule für Heilpädagogik	901'879	880'000	871'504	-8'496
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20563	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-1'851'708	-1'850'000	-2'069'250	-219'250
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20590	Bundesbeitrag an die ausserkantonalen Schulgelder für Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung	-5'757'980	-5'583'000	-5'603'321	-20'321
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40201	**Volksschulamt**				
20414	Bibliomedia CH	18'861	19'000	19'120	-139
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
P40202	**HPSZ Leitung**				
20753	Regionale Kleinklassen (alle)	-31'750	-36'000	-33'200	2'800
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
20944	Klasse Ausreisezentrum	0	0	-39'892	-39'892
4630000	*Beiträge vom Bund*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P40203	**HPSZ Olten**				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-2'307'000	-2'520'000	-2'413'874	106'126
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-21'874*	*-21'874*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-2'307'000*	*-2'520'000*	*-2'392'000*	*128'000*
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-117'250	-126'360	-118'980	7'380
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-230*	*-230*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-117'250*	*-126'360*	*-118'750*	*7'610*
20664	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule	-322'000	-288'000	-304'000	-16'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20666	HPS Olten: Beiträge für Integration	-1'007'500	-1'260'000	-1'226'500	33'500
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20668	HPS Olten: Beiträge für andere Massnahmen	0	-7'200	0	7'200
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40204	**HPS Solothurn**				
20669	HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-1'406'000	-1'440'000	-1'383'000	57'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-59'250	-66'240	-59'300	6'940
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-300*	*0*	*0*	*0*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-58'950*	*-66'240*	*-59'300*	*6'940*
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-360'000	-552'000	-620'000	-68'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20675	HPS Solothurn: Beiträge f. andere	-100	-7'200	0	7'200
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40205	**HPS Balsthal**				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-1'024'858	-1'008'000	-865'468	142'532
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-9'858*	*0*	*-19'468*	*-19'468*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-1'015'000*	*-1'008'000*	*-846'000*	*162'000*
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-41'420	-49'680	-40'880	8'800
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-120*	*0*	*120*	*120*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-41'300*	*-49'680*	*-41'000*	*8'680*
20678	HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule	-168'000	-192'000	-238'000	-46'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20679	HPSZ Balsthal: Beiträge für Transport	-1'233	0	-1'399	-1'399
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-365'500	-516'000	-433'000	83'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20682	HPS Balsthal: Beiträge f. andere	0	0	0	0
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40206	**HPS Breitenbach**				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-739'949	-864'000	-735'069	128'931
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-259'949*	*-336'000*	*-289'069*	*46'931*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-480'000*	*-528'000*	*-446'000*	*82'000*
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-21'475	-21'840	-20'885	955
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-2'525*	*0*	*-885*	*-885*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-18'950*	*-21'840*	*-20'000*	*1'840*
20685	HPS Breitenbach: Beiträge für SVK	-34'000	-72'000	-14'000	58'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-48'429	-45'000	-53'068	-8'068
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-225'000	-264'000	-313'000	-49'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20689	HPS Breitenbach: Beiträge für andere Massnahmen	0	-4'000	0	4'000
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40207	**HPS Grenchen**				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-882'402	-935'916	-926'426	9'490
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-108'402*	*-71'916*	*-187'426*	*-115'510*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-774'000*	*-864'000*	*-739'000*	*125'000*
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-37'999	-30'600	-37'760	-7'160
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-2'149*	*0*	*-1'460*	*-1'460*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-35'850*	*-30'600*	*-36'300*	*-5'700*
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-73'947	-6'500	-7'810	-1'310
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20696	HPS Grenchen: Beiträge für andere Massnahmen	0	-5'000	0	5'000
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40208	**Volksschulen**				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	100'561'699	104'737'000	101'736'706	-3'000'294
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	115'156	150'000	103'556	-46'444
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P40209	**Sonderschulen**				
20402	Beiträge an Sonderschulung	51'466'523	54'366'500	53'105'757	-1'260'743
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*620'481*	*700'000*	*700'000*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*50'821'389*	*53'646'500*	*52'374'329*	*-1'272'171*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*24'652*	*20'000*	*31'428*	*11'428*
P40210	**Musikschulen**				
20400	Beiträge für Musikunterricht	6'894'451	6'500'000	6'491'528	-8'472
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40211	**Projekte Volksschulamt**				
20655	Projekte EDK / D-EDK / NW EDK	161'857	0	49'860	49'860
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20656	Bildungsraum NWCH Umsetzung	937'007	1'000'000	985'383	-14'617
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20657	Harmos Weiterbildung	627'550	100'000	0	-100'000
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	140'601	146'000	141'784	-4'216
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	0	-5'200	-5'200
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-27'500	-19'000	-16'500	2'500
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'363'573	1'400'000	1'412'433	12'433
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*2'727'146*	*2'800'000*	*2'824'865*	*24'865*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-1'363'573*	*-1'400'000*	*-1'412'433*	*-12'433*
20660	Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren	-1'639'713	-1'362'500	-1'641'013	-278'513
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-658'653*	*-637'500*	*-616'697*	*20'803*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-981'060*	*-725'000*	*-1'024'316*	*-299'316*
P40302	**Kantonsschule Solothurn**				
20566	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-6'505'827	-6'863'380	-7'175'355	-311'975
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40303	**Kantonsschule Olten**				
20567	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-4'623'600	-4'746'160	-5'178'637	-432'477
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
PCBBZSC	**Berufsschulbildung Solothurn/Grenchen**				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'448'277	1'439'000	1'421'945	-17'055
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*1'931'271*	*1'932'000*	*1'904'763*	*-27'237*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-482'994*	*-493'000*	*-482'818*	*10'182*
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-53'598	-45'000	-70'771	-25'771
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'486'104	-2'915'190	-2'546'760	368'430
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'506'388	-1'475'730	-1'485'541	-9'811
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-147'745	-121'310	-199'848	-78'538
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-857'368	-721'570	-915'178	-193'608
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
PCBBZOL	**Berufsschulbildung Olten**				
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-4'544'163	-3'500'000	-3'327'023	172'977
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	0	-850'000	-1'178'286	-328'286
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-195'924	-440'000	-230'734	209'266
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40315	**Fachhochschule Nordwestschweiz**				
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	37'177'567	37'222'000	37'176'791	-45'209
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*37'517'000*	*37'517'000*	*37'517'000*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-339'433*	*-295'000*	*-340'208*	*-45'208*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*0*	*0*	*0*	*0*
20640	Deckungslücke Kantonale Pensionskasse Solothurn	0	0	3'741	3'741
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20645	Massnahmen gegen Mangel an Lehrpersonen	-8'640	0	0	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P40401	**Kultur**				
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	*Beiträge an Bund*				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	720'439	770'000	719'402	-50'598
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'650'000	2'673'950	2'673'950	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-830'000	-830'000	-830'000	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-217'293	-150'000	-215'417	-65'417
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	-100'000	-100'000	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbibliothek	210'589	150'000	58'649	-91'352
3631000	*Beiträge an Kantone*	*210'589*	*150'000*	*63'369*	*-86'631*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-4'721*	*-4'721*
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'819'013	1'835'452	1'825'063	-10'389
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P40402	**Kantonsgeschichte**				
20584	Beitrag Lotteriefonds an Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts	-318'560	0	0	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P40403	**Sport**				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-191'811	-165'000	-201'407	-36'407
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-15'046	-10'000	-19'763	-9'763
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20568	Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds	-40'480	0	-1'200	-1'200
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P50401	**Personalamt**				
20420	Berufliche Grundbildung	-12'295	-12'000	-10'830	1'170
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*6'505*	*8'000*	*6'290*	*-1'710*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-18'800*	*-20'000*	*-17'120*	*2'880*
P50501	**Steueramt**				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-10'179'073	-10'100'000	-10'426'675	-326'675
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P50601	**Amt für Informatik und Organisation**				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	18'038	20'000	18'220	-1'780
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P60201	**Gesundheitsamt**				
20425	Aufsicht	102'266	89'000	47'600	-41'400
3631000	*Beiträge an Kantone*	*20'000*	*20'000*	*20'000*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*15'000*	*20'000*	*0*	*-20'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*67'266*	*49'000*	*27'600*	*-21'400*
20426	Prävention	33'641	58'000	-5'898	-63'898
3631000	*Beiträge an Kantone*	*1'808*	*0*	*0*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*26'000*	*0*	*-26'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*31'832*	*32'000*	*296'364*	*264'364*
4635000	*Beiträge private Unternehmen*	*0*	*0*	*-302'263*	*-302'263*
20551	Spitalbehandlungen	125'704	156'000	488'531	332'531
3631000	*Beiträge an Kantone*	*24'000*	*25'000*	*0*	*-25'000*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*59'250*	*90'000*	*447'827*	*357'827*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*42'454*	*41'000*	*40'704*	*-296*
20714	Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*230'000*	*250'000*	*247'400*	*-2'600*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*-230'000*	*-250'000*	*-247'400*	*2'600*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P60203	**Spitäler**				
20057	Betriebsbeiträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	34'297'000	30'897'000	30'897'000	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60204	**Spitalbehandlungen**				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	279'468'131	305'000'000	294'207'964	-10'792'036
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*279'739'131*	*305'600'000*	*294'709'945*	*-10'890'055*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-271'000*	*-600'000*	*-501'980*	*98'020*
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
20707	Ärztliche Weiterbildung	3'660'000	4'000'000	3'615'000	-385'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60206	**Krebsregister**				
20781	Krebs-Früherkennungsprogramme	0	100'000	0	-100'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20782	Krebsregister	0	500'000	384'125	-115'875
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60301	**Amt für soziale Sicherheit**				
20349	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'734'521	1'800'000	1'814'366	14'366
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20350	Ergänzungsleistungen für Familien	7'825'363	6'700'000	8'486'848	1'786'848
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarung	476'626	494'625	451'257	-43'368
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20723	Integration	3'258'002	3'330'469	3'430'317	99'848
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*741'132*	*4'300'000*	*4'161'552*	*-138'448*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*3'313'901*	*3'300'000*	*3'221'814*	*-78'187*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-797'031*	*-4'269'531*	*-3'953'049*	*316'482*
20724	Gesundheitsförderung	13'487	-33'300	-45'337	-12'037
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*470'487*	*423'700*	*411'663*	*-12'037*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-457'000*	*-457'000*	*-457'000*	*0*
20725	Suchtprävention	-135'000	-135'000	-136'500	-1'500
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*698'175*	*655'000*	*668'015*	*13'015*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-833'175*	*-790'000*	*-804'515*	*-14'515*
20744	Tabakprävention	-90'142	-90'142	-90'142	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20745	Spielsuchtprävention	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*141'732*	*140'000*	*138'860*	*-1'140*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-141'732*	*-140'000*	*-138'860*	*1'140*
20746	Beiträge Soziale Institutionen	261'278	265'000	304'936	39'936
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20760	Kinder-Jugendpolitik	0	-87'500	-150'000	-62'500
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P60306	**Sozialversicherungen**				
20353	Ergänzungsleistungen AHV	40'677'994	42'000'000	41'978'225	-21'775
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*103'683'923*	*108'667'530*	*107'912'414*	*-755'116*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-22'327'934*	*-24'667'530*	*-23'955'965*	*711'565*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-40'677'994*	*-42'000'000*	*-41'978'225*	*21'775*
20354	Ergänzungsleistungen IV	70'576'503	70'885'000	73'377'539	2'492'539
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*131'512'060*	*131'000'000*	*137'254'671*	*6'254'671*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-28'359'054*	*-27'230'000*	*-28'499'594*	*-1'269'594*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-32'576'503*	*-32'885'000*	*-35'377'539*	*-2'492'539*
20355	Familienzulagen Landwirtschaft	669'296	650'000	583'908	-66'092
3630000	*Beiträge an Bund*				
20363	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	78'079'157	71'818'763	68'370'412	-3'448'351
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*13'422'471*	*0*	*0*	*0*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*151'937'397*	*161'592'217*	*158'143'866*	*-3'448'351*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-87'280'710*	*-89'773'454*	*-89'773'454*	*0*
20643	Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbst. Personen	2'548'742	2'600'000	2'143'097	-456'903
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20644	Pflegekostenbeitrag	15'548'783	16'600'000	17'204'905	604'905
3635000	*Beiträge private Unternehmen*	*0*	*0*	*0*	*0*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*15'548'783*	*16'600'000*	*17'204'905*	*604'905*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*15'548'783*	*16'600'000*	*18'227'874*	*1'627'874*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-15'548'783*	*-16'600'000*	*-18'227'874*	*-1'627'874*
20700	Sozialprävention	0	0	0	0
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
20840	Beiträge Private Unternehmungen	0	12'000'000	11'202'569	-797'431

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P60307	**Soziale Dienste**				
20360	Sofort- und weitere Hilfe	1'183'715	1'175'000	1'101'280	-73'720
3630000	*Beiträge an Bund*	*32'900*	*25'000*	*15'200*	*-9'800*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*210'548*	*150'000*	*250'196*	*100'196*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*940'267*	*1'000'000*	*835'884*	*-164'116*
20379	Genugtuung und Entschädigung	67'206	500'000	312'087	-187'914
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20533	Projekte Integration	8'534'573	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*8'534'573*	*0*	*0*	*0*
P60308	**Soziale Institutionen**				
20600	Behinderung innerkantonal	24'391'592	26'400'000	26'096'849	-303'151
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20602	Behinderung ausserkantonal	7'633'745	8'000'000	7'094'404	-905'596
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60309	**Sozialhilfe + Asyl**				
20351	Asylsuchende	3'474'343	-400'000	2'078'933	2'478'933
3630000	*Beiträge an Bund*	*155'364*	*0*	*0*	*0*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*19'474'960*	*17'500'000*	*16'003'462*	*-1'496'538*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*13'979'395*	*10'500'000*	*12'887'597*	*2'387'597*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-28'839'201*	*-28'400'000*	*-24'284'781*	*4'115'220*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-253'470*	*-253'470*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-1'296'175*	*0*	*-2'273'876*	*-2'273'876*
20362	Flüchtlinge	-1'219'454	-600'000	-2'995'834	-2'395'834
3630000	*Beiträge an Bund*	*0*	*0*	*20'398*	*20'398*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*16'868'539*	*16'300'000*	*15'967'955*	*-332'045*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*1'827'017*	*1'500'000*	*1'546'861*	*46'861*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-19'915'010*	*-18'400'000*	*-20'144'705*	*-1'744'705*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-363'609*	*-363'609*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*0*	*0*	*-22'733*	*-22'733*
20622	Nothilfe	519'349	650'000	1'531'166	881'166
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*184'090*	*150'000*	*-67'276*	*-217'276*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*2'444'049*	*2'000'000*	*2'633'974*	*633'974*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-2'071'812*	*-1'500'000*	*-1'003'538*	*496'462*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-14'140*	*0*	*0*	*0*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-22'839*	*0*	*-31'994*	*-31'994*
20372	Lastenausgleich	0	-250'000	-208'897	41'103
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*16'750'000*	*14'361'730*	*-2'388'270*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-17'000'000*	*-14'570'627*	*2'429'373*
20373	Sozialhilfe	0	250'000	214'299	-35'701
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*34'849*	*34'849*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*250'000*	*211'852*	*-38'148*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-32'402*	*-32'402*
20374	Rückerstattung und VUST	0	0	-5'402	3'011'033
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*3'016'435*	*3'016'435*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-5'402*	*-5'402*
4637000	*Beiträge private Haushalte*	*0*	*0*	*-3'016'435*	*-3'016'435*
PC606KA	**Polizei**				
20034.00	Beiträge an versch. Institutionen PKNW und Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS)	176'627	167'000	128'696	-38'304
3631000	*Beiträge an Kantone*	*185'627*	*167'000*	*119'696*	*-47'304*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*18'000*	*18'000*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-9'000*	*0*	*-9'000*	*-9'000*
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	38'000	45'000	35'083	-9'917
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-262'463	-270'000	-263'106	6'894
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
20169	Entschädigung Nationalstrasse A5, A1, N1, N2: Nachrichtendienst für Terrorismusabwehr, Messungen der Radioaktivität	-2'092'551	-2'046'000	-2'174'191	-128'191
3630000	*Beiträge an Bund*	*14'509*	*14'000*	*14'000*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-2'107'060*	*-2'060'000*	*-2'188'191*	*-128'191*
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	845'777	800'000	889'771	89'771
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	28'291	28'000	28'500	500
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	55'282	60'000	54'822	-5'178
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	39'937	45'000	43'618	-1'382
3631000	*Beiträge an Kantone*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P70101	**Departementssekretariat VWD**				
20525	NWRK/Oberrhein	48'735	60'000	46'953	-13'047
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*2'305*	*5'000*	*541*	*-4'459*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*46'431*	*55'000*	*46'412*	*-8'588*
P70102	**Berufliche Vorsorge**				
20646	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	500	0	500	500
3634000	*Beiträge öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*500*	*500*
3635000	*Beiträge private Unternehmen*	*500*	*0*	*0*	*0*
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
20633	Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	200'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20747	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung	185'326	200'000	195'448	-4'552
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*76'000*	*80'000*	*40'000*	*-40'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*109'326*	*120'000*	*155'448*	*35'448*
20748	Beiträge Ansiedelungsgeschäft	167'706	167'678	168'002	324
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20749	Beiträge Anlaufstelle	202'919	148'000	73'706	-74'294
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20750	Beiträge Tourismus	21'000	33'000	33'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20800	Beiträge Neugründungen/Jungunternehmertum	0	133'960	111'724	-22'236
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P70202	**Arbeitsmarkt**				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-12'503'804	-12'961'537	-12'536'657	424'880
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-8'900*	*-10'000*	*-8'300*	*1'700*
4630001	*Teilzahlungen SECO*	*-10'951'871*	*-10'360'012*	*-10'812'873*	*-452'861*
4630003	*Schlusszahlung SECO*	*-1'543'033*	*-2'591'525*	*-1'715'484*	*876'041*
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG**				
20630	Beiträge AVIG	5'114'891	5'200'000	4'994'012	-205'988
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70205	**Energiefachstelle**				
20751	Beiträge Förderung Minergie	1'749'870	811'620	-529'066	-1'340'686
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*339'710*	*477'848*	*314'770*	*-163'078*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*551'373*	*1'093'512*	*836'370*	*-257'142*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*3'884'396*	*3'645'040*	*2'504'070*	*-1'140'970*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-3'025'609*	*-4'404'780*	*-4'184'276*	*220'504*
20752	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	-633'540	190'380	215'003	24'623
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*-14'480*	*112'056*	*40'800*	*-71'256*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*34'420*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*105'948*	*256'312*	*22'059*	*-234'253*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*95'431*	*855'232*	*643'856*	*-211'376*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-854'860*	*-1'033'220*	*-491'711*	*541'509*
P70206	**Gebäudeprogramm Energiefachstelle**				
20648	Gebäudeprogramm Teil A (DL)	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*860'250*	*250'000*	*625'190*	*375'190*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-860'250*	*-250'000*	*-625'190*	*-375'190*
P70301	**Amt für Gemeinden**				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	36'100	10'000	10'450	450
3630000	*Beiträge an Bund*				
20780	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*694'000*	*700'000*	*713'500*	*13'500*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-694'000*	*-700'000*	*-713'500*	*-13'500*
P70401	**Wald**				
20022	Wildschadenverhütungsmassnahmen	3'628	15'000	9'728	-5'272
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	71'782	74'000	71'782	-2'219
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20512	Beitrag an Leistungen Revierförster	1'087'313	1'100'000	1'057'355	-42'645
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20514	Beitrag an Waldpflege (Förderungsmassnahmen)	468'265	615'000	577'558	-37'442
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'289'543*	*1'460'000*	*1'447'644*	*-12'356*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-821'278*	*-845'000*	*-870'086*	*-25'086*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
20515	Beiträge an Schutzwald-Projekte	209'091	75'000	197'417	122'417
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*820'641*	*550'000*	*665'790*	*115'790*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-611'550*	*-475'000*	*-468'374*	*6'626*
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-99'900	-100'000	-99'900	100
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'337'575	-1'320'000	-1'352'460	-32'460
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20560	Beiträge an Schutzbauten	80'501	140'000	64'668	-75'332
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*159'878*	*250'000*	*98'201*	*-151'799*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-79'376*	*-110'000*	*-33'533*	*76'467*
20561	Beiträge Gefahrengrundlagen	4'871	10'000	2'678	-7'322
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*29'225*	*50'000*	*16'066*	*-33'934*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-24'354*	*-40'000*	*-13'388*	*26'612*
P70402	**Forstfonds (SF)**				
20033	Förderung Wald- und Holzwirtschaft	317'712	150'000	189'329	167'712
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*317'712*	*200'000*	*189'329*	*-200'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-50'000*	*0*	*50'000*
20037	Ausbildung Forstpersonal	86'254	14'000	90'607	72'254
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*94'329*	*20'000*	*95'207*	*74'329*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-8'075*	*-6'000*	*-4'600*	*-2'075*
20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald	430'708	410'000	362'302	44'708
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*899'128*	*700'000*	*643'818*	*259'128*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-468'420*	*-290'000*	*-281'516*	*-214'420*
20044	Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR)	142'400	150'000	140'000	12'400
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20045	Waldschutz	0	10'000	181'348	-10'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*60'000*	*181'348*	*-60'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-50'000*	*0*	*50'000*
P70403	**Jagd- und Fischerei**				
20734	Luchsmanagement	56'050	59'000	56'050	-2'950
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20735	Beiträge Schutzgebiete	-25'000	-25'000	-25'000	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20021	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	120'000	110'000	114'488	4'488
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20028	Beiträge an Fischerei	64'429	80'000	77'040	-2'960
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*72'000*	*80'000*	*77'040*	*-2'960*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'571*	*0*	*0*	*0*
20921	Beiträge öffentliche Unternehmungen	0	0	1'103'300	1'103'300
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
20008	Mitgliederbeiträge an Landwirtschaftliche Organisationen	12'552	24'000	23'752	-248
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	347'251	350'000	337'234	-12'766
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20155	Beiträge an Tierzucht	24'000	25'000	17'000	-8'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20221	Direktzahlungen (Vollzug Bundesmassnahmen) (DL)	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*68'667'378*	*69'200'000*	*69'410'159*	*210'159*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-68'667'378*	*-69'200'000*	*-69'410'159*	*-210'159*
20328	Pflanzenschutz	428	-1'000	-4'000	-3'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20635	Ressourcenprojekte	0	120'000	48'000	-72'000
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*600'000*	*240'000*	*-360'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-480'000*	*-192'000*	*288'000*
20709	LQB und Vernetzung	874'230	888'000	870'815	-17'185
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*8'742'734*	*8'880'000*	*8'737'239*	*-142'761*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'868'504*	*-7'992'000*	*-7'866'424*	*125'576*
20754	Ressourcenprogramm Humus	-22'566	130'000	32'137	-97'863
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*383'034*	*650000*	*477'570*	*-172'430*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-405'600*	*-520000*	*-445'433*	*74'567*
P70502	**Veterinärdienst**				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	11'811	0	3'057	3'057
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*254'661*	*270'000*	*257'581*	*-12'419*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-242'572*	*-269'500*	*-254'382*	*15'118*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-278*	*-500*	*-142*	*358*
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	5'767	6'000	4'325	-1'675
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70504	**Landwirtschaftsschule**				
20330	Bundesbeitrag an Land- und Hauswirtschaftliche Schule	-246'899	-260'000	-266'592	13'101
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
P70506	**Weiterbildung und Information**				
20437	Nitratprojekt	146'981	156'000	145'931	-9'019
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*726'913*	*780'000*	*729'657*	*-53'087*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-579'932*	*-624'000*	*-583'726*	*44'068*
20880	Beratung Wallierhof	-800	0	-1'010	-800
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P70512	**Tierseuchenkasse (SF)**				
20002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	18'093	19'000	18'378	-622
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20006	Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	7'073	-2'927
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20007	SF Tierseuchen	-200'406	-250'000	-223'408	26'592
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20010	Beiträge von Tierbesitzern an Tierseuchenkasse	-370'962	-380'000	-366'771	13'229
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
P70601	**Amt für Militär und Bevölkerungsschutz**				
20441	Militärgerichtskosten an Bund	7'650	8'500	0	-8'500
3630000	*Beiträge an Bund*				
20442	Beiträge an region. und kommunale Ausbildungskosten	-44'620	-39'700	-42'009	-2'309
3705000	*Durchlaufende Beiträge an priv. Institutionen*	*9'500*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'645*	*0*	*-6'009*	*-6'009*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-975*	*-3'700*	*0*	*3'700*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-36'000*	*-36'000*	*-36'000*	*0*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-9'500*	*0*	*0*	*0*
20444	Beiträge an militärische Organisationen	15'300	25'000	15'800	-9'200
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20445	Bundesbeitrag an VESO (Verwaltungsschutzbau)	-35'362	-50'000	-5'250	44'750
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20651	Betriebskosten Polycom	0	0	0	0
3631000	*Beiträge an Kantone*	*0*	*70'000*	*0*	*-70'000*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-70'000*	*0*	*70'000*
20654	Beiträge Schutzbauten (DL)	-5250	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*350'113*	*350'000*	*241'726*	*-108'274*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*64'995*	*0*	*169'455*	*169'455*
4630000	*Beiträge von Gemeinden*	*-5'250*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-415'107*	*-350'000*	*-411'181*	*-61'181*
20659	SIKADO Betriebskosten	0	-13'500	0	13'500
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-7'500*	*0*	*7'500*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*0*	*-6'000*	*0*	*6'000*
20712	Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	0	0	0	0
3700000	*Durchlaufende Beiträge an Bund*	*51'900*	*0*	*51'900*	*51'900*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-51'900*	*0*	*-51'900*	*-51'900*
P70602	**Wehrpflichtersatz**				
20618	Wehrpflichtersatz	4'081'331	4'200'000	3'934'692	-265'308
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70603	**Zivilschutz**				
20650	Ersatzbeiträge Schutzräume	1'380'800	1'600'000	398'604	-1'201'396
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
Total		***792'673'647***	***821'842'098***	***799'248'747***	***-22'593'351***

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
30102	**Sekretariat + RD Bau**				
70.000242	Amtliche Vermessung	19'457	0	0	0
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	102'417	200'000	140'724	-59'276
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
303_WE01	**Bildungsbauten und Allg. Bauten**				
2H-1107P01/1208F	Neubauten Bildungsbauten	-420'347	0	-35'426	-35'426
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-366'747*	*0*	*-35'426*	*-35'426*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-53'600*	*0*	*0*	*0*
2H-1710P02	Umbauten und Sanierungen Bildungsbauten	-16'920	0	-1'588'381	-1'588'381
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-9'020*	*0*	*-1'584'381*	*-1'584'381*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-7'900*	*0*	*-4'000*	*-4'000*
2G-3133P005/P01	Umbauten und Sanierungen Allg. Bauten	-73'549	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
2G-1711P003-021	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	-351'360	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	0	100'000
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
303_WE02	**Spitalbauten**				
20AU60	Planbarer Unterhalt Spitäler	-69'939	0	69'939	69'939
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
30307	**Hochbau Strassenbau**				
2G-3000P022	Planbarer Unterhalt Strassen	0	0	-84'702	-84'702
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
30402	**Kantonsstrassenbau (SF)**				
60.000059	Kantonsstrassenbau	-8'862'043	-13'500'000	-5'192'183	8'307'817
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-3'329'841*	*0*	*-4'481'441*	*-4'481'441*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-287'885*	*0*	*-41'474*	*-41'474*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-5'244'317*	*-13'500'000*	*-669'268*	*12'830'732*
2TK.00342	Entlastung Region Olten (ERO)	-1'500'000	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
3TK.01075	Kienberg Saalstrasse, Gesamtsanierung	-48'500	0	0	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*				
3TK.01077	Riedholz-Deitingen-Luterbach, Jurastrasse	28'030	0	0	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*				
3TK.01076	Mümliswil-Ramiswil-Beinwil Passwang Nord	-636'734	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-380'434*	*0*		*0*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-256'300*	*0*		*0*
3TK.01285	Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	-21'300	0	0	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*				
3TK.01078	Zuchwil, Luzernstrasse	35'195	0	0	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*				
3TK.01284	Luterbach/Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke	-105'300	0	0	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*				
2TK.00347	Olten/Winznau, Rankwoogbrücke 2/8	-21'435	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
2TK.00639	Obergösgen, Ersatz Kanalbrücke	-148'027	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
3TK.01196.A.69	Olten Gösgerstrasse	-314'177	0	0	0
6350000	*Investitionsbeiträge priv. Unternehmungen*				
30405	**Öffentlicher Verkehr**				
70.000256	Investitionsbeiträge im öffentlichen Verkehr	9'562	224'000	77'259	-146'741
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
30501	**Amt für Umwelt**				
70.000023	Hochwassersicherheit, Renaturierung/Revitalsierung der Flüsse, Bäche und Seen	1'355'995	940'000	1'074'701	134'701
5720000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-1'355'995	-940'000	-1'074'701	-134'701
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*				

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut
30503	**Wasserwirtschaft**				
70.000541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	-627'776	-350'000	-85'000	265'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-280'000*	*-30'000*	*280'000*	*310'000*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-267'776*	*-320'000*	*0*	*320'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-80'000*	*0*	*75'000*	*75'000*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*0*	*0*	*-440'000*	*-440'000*
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-1'928'482	-800'000	-1'503'981	-703'981
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-1'005'000*	*-656'000*	*-401'007*	*254'993*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-323'482*	*-144'000*	*-952'974*	*-808'974*
6350000	*Investitionsbeiträgevon privaten Unternehmungen*	*-600'000*	*0*	*-150'000*	*-150'000*
70.001085	Dünnern Oensingen	-133'000	-650'000	-18'707	631'293
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-107'000*	*-520'000*	*-15'707*	*504'293*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-26'000*	*-130'000*	*-3'000*	*127'000*
70.001086	Dünnern Herbetswil	-61'000	-250'000	-18'000	232'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-49'000*	*-200'000*	*-15'000*	*185'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-12'000*	*-50'000*	*-3'000*	*47'000*
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	-14'908'462	-11'920'000	-8'970'105	2'949'895
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-10'890'512*	*-10'800'000*	*-8'000'105*	*2'799'895*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-2'350'000*	*0*	*0*	*0*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbänden*	*-1'467'950*	*-1'120'000*	*-970'000*	*150'000*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*-200'000*	*0*	*0*	*0*
40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*	*4'294*	*100'000*	*14'860*	*-85'141*
6710000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-4'294*	*-100'000*	*-14'860*	*85'141*
70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)**				
60068	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden	0	715'600	801'500	85'900
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*				
70401	**Wald**				
70.00033	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	76'541	300'000	415'604	115'604
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*597'509*	*597'509*
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-181'905*	*-181'905*
6950	**Einzelbetriebliche Massnahmen**				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungs-sanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	239'270	605'000	323'930	-281'070
5670000	*Investitionsbeiträge an private Haushalte*				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*978'712*	*2'050'000*	*1'111'723*	*-938'277*
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge private Haushalte*	*0*	*700'000*	*323'600*	*-376'400*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-978'712*	*-2'050'000*	*-1'435'323*	*614'677*
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	323'600	323'600
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte*	*207'750*	*700'000*	*323'600*	*-376'400*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-207'750*	*-700'000*	*0*	*700'000*
6954	**Strukturverbesserungen**				
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Struk-turverbesserungsmassnahmen	1'009'371	1'450'000	780'324	-669'676
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**				
60.000035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000	0
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
60.00007	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*304'088*	*400'000*	*199'349*	-200'651
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-304'088*	*-400'000*	*-199'349*	200'651
Total		***-28'078'508***	***-23'425'400***	***-14'237'206***	***9'188'194***

1.7.7 Entwicklung der Steuern 2000 – 2019

Jahr	Steuer-fuss NP	Staatssteuer NP 1)	Quellen-steuer	Steuer-fuss JP	Staatssteuer JP	Spital-steuer 2)	Finanz-ausgleichs-steuer JP	Erbschafts-steuer	Steuer-bussen	Handände-rungssteuer	Grundstück-gewinn-steuer 3)	Grenz-gänger-steuern	Motorfahr-zeug-steuern	Kapitalab-findungs-steuer	übrige Steuern 4)
2000	100%	415'685'310	21'189'438		68'287'684	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841
2001	100%	397'875'543	20'352'974		89'015'743	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571
2002	100%	450'160'247	25'854'287		97'210'697	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'657'978
2003	100%	529'982'829	26'458'397		83'324'754	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492
2004	100%	503'405'113	9'699'383		70'720'312	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658
2005	100%	495'605'906	10'025'110		109'118'426	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496
2006	108%	533'835'419	13'468'750		127'397'299	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193
2007	108%	569'977'025	15'726'517		180'591'440	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403
2008	105%	576'183'980	17'773'933		133'498'814	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460
2009	105%	583'820'601	19'105'206		161'034'224	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999
2010	100%	590'645'876	21'147'214		149'138'760	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020
2011	104%	602'349'785	20'086'437		115'566'044	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399
2012	100%	581'456'617	20'079'298	104%	116'657'167	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069
2013	100%	586'713'436	19'314'494	104%	117'729'151	46'370	11'412'521	14'691'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167
2014	102%	612'011'242	22'284'438	104%	122'211'297	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995
2015	104%	634'037'092	23'839'544	104%	128'561'074	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897
2016	104%	661'975'260	24'642'988	104%	134'971'733	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375
2017	104%	667'966'927	26'391'260	100%	107'982'749	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109
2018	104%	687'103'645	30'053'288	100%	106'406'845	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053
2019	104%	692'607'582	26'880'494	100%	111'268'464	-121	11'264'468	19'763'212	110'512	24'986'624	9'415'161	2'109'844	73'912'804	17'816'072	2'580'651

1) Ab 2006 inkl. der aufgehobenen Spitalsteuer
2) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer integriert. Ergebnis 2006 ff. = Steuer aus Vorjahren
3) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden
4) Schenkungssteuer, Sondersteuern, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.7.8 Sonderrechnungen

1.7.8.1 Legate und Stiftungen

	Bestand Eigenkapital per 01.01.19	Bestand Eigenkapital per 31.12.19	Veränder.	Ertrag	Aufwand
Bezeichnung Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	44'354	34'854	-9'500	0	9'500
Legat Hugo Schneider Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012)	20'132	20'132	0	0	0
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	68'415	68'415	0	0	0
Loosli-Fonds Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompreisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012)	3'410	3'410	0	0	0
Departement des Inneren					
Max Müller-Fonds Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	6'656'017	6'614'739	-41'278	112'729	154'007
Adolf Schläfli-Fonds Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'449'308	6'361'247	-88'062	138'000	226'062
Winkelried-Fonds Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025)	3'035'384	3'015'484	-19'900	0	19'900
Olga Ziegler-Fonds Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025)	511'576	511'576	0	0	0
Bewährungshilfe-Fonds Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031)	230'857	231'529	672	231'529	230'857
Total Legate und Stiftungen	**17'019'453**	**16'861'385**	**-158'067**	**482'258**	**640'325**

1.7.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.18	Vermögen per 31.12.19	Veränder-ung
Bau und Justizdepartement				**90'357'915**	**103'216'205**	**12'858'290**
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	9'056'534	9'581'229	524'695
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23.7.61 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	72'316'669	87'715'521	15'398'852
2900007 / 014	Deponienachsorge-fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	8'984'712	5'919'455	-3'065'257
Finanzdepartement				**2'069'924**	**2'039'215**	**-30'709**
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	525'317	494'608	-30'709
2090019 / 014	Krankentaggeld-versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld-versicherung	1'544'607	1'544'607	0
Departement des Innern				**43'575'762**	**43'989'812**	**414'050**
2090017 / 025	Lotteriefonds	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	26'383'952	26'543'418	159'466
2090018 / 025	Sportfonds	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke	17'191'810	17'446'394	254'585
Volkswirtschaft				**32'041'133**	**30'740'820**	**-1'300'313**
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner-gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	8'875'218	7'864'541	-1'010'677
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	10'783'311	11'131'416	348'105
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	3'012'872	1'546'081	-1'466'792
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz-gebung erwachsen.	845'378	778'633	-66'745
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV*	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	8'524'354	9'420'149	895'796
Total				**168'044'734**	**179'986'053**	**11'941'319**

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.18	Vermögen per 31.12.19	Veränder-ung
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen	690'357	1'607'258	916'901
2043008 / 027	Ausgleichskonto Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	0	0	0
2043010 / 027	Ausgleichskonto Nothilfe	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe	1'531'166	0	-1'531'166
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	170'967	2'273'692	2'102'724
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				**170'437'225**	**183'867'003**	**13'429'778**

Vorschüsse	72'316'669	87'715'521	15'398'852
Verpflichtungen	98'120'556	96'151'482	-1'969'074
Total	170'437'225	183'867'003	13'429'778

1.7.8.3 Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2018	VA 2019	RE 2019
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	42'653'299	43'000'000	34'680'868
Einnahmen	-11'594'292	-13'500'000	-5'192'183
Total Nettoinvestitionen	**31'059'007**	**29'500'000**	**29'488'685**
Hochbauten SF (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	848'204	6'900'000	790'298
Einnahmen	0	0	-84'702
Total Nettoinvestitionen	**848'204**	**6'900'000**	**705'596**
2 Erfolgsrechnung			
Totel Ertrag	**97'213'324**	**90'371'028**	**91'539'800**
Motorfahrzeugsteuern (netto)	72'909'896	72'800'000	73'912'804
Treibstoffzollanteil	8'299'313	8'505'849	8'112'600
LSVA	13'389'694	6'234'840	6'576'843
Globalbeiträge Hauptstrassen	2'248'727	2'370'000	2'248'523
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	0	18'000	33'745
Verschiedene Erträge	0	0	-12'186
Ertragsüberschuss MFK (P30701)	365'694	442'339	667'471
Ertrag Pauschale LSVA	1'052'415	980'000	1'062'517
Ertragsanteil Bund	-719'448	-625'000	-720'097
Provision Pauschale LSVA	-332'280	-355'000	-342'420
Total Aufwand	**69'902'795**	**72'662'629**	**71'757'276**
Abschreibungen Strassenbau	24'095'463	24'500'000	24'807'303
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'269'388	14'269'388	14'269'388
Nettoaufwand AVT (P30401)	29'698'078	32'059'041	30'825'399
Verrechnung Abschr. Hochbauten SF	987'987	982'200	1'003'307
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	201'879
Verrechnung Zufahrten zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000
Ergebnis (- Aufwand-/+ Ertragsüberschuss)	**27'310'530**	**17'708'399**	**19'782'524**
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	521'514'108	528'337'870	528'337'870
+ Nettoinvestitionen	31'907'211	36'400'000	30'194'281
- Abschreibungen	25'083'450	25'482'200	25'810'610
Abschreibungssatz	4.5%	4.5%	4.6%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	**528'337'870**	**539'255'670**	**532'721'541**
Passiven			
Fondsbestand per 1.1.	573'344'009	600'654'539	600'654'539
- Entnahme / + Einlage SF	27'310'530	17'708'399	19'782'524
Fondsbestand per 31.12.	**600'654'539**	**618'362'938**	**620'437'062**
Totalbestand SF Strassenbaufonds	**72'316'669**	**79'107'268**	**87'715'521**
Veränderung SF gegenüber Vorjahr	**20'486'768**	**6'790'599**	**15'398'853**
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	528'337'870	539'255'670	532'721'541
Fondsbestand per 31.12.	600'654'539	618'362'938	620'437'062
Totalbestand SF Strassenbaufonds	**72'316'669**	**79'107'268**	**87'715'521**

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

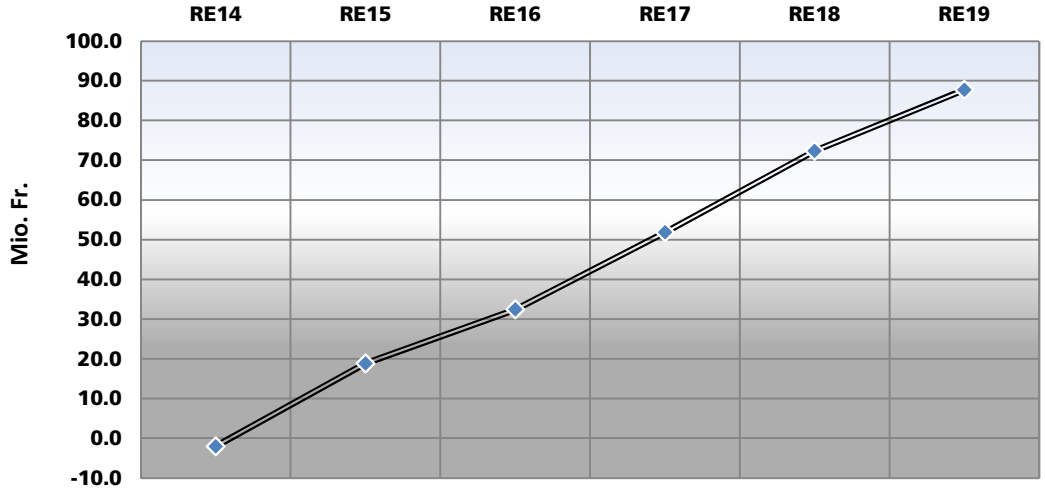
	RE 2018	VA 2019	RE 2019
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	1'468'985	2'600'000	2'119'668
Gemeindebeiträge GVP	0	0	0
Bundesbeiträge GVP	-1'500'000	-2'000'000	-1'500'000
Total Nettoinvestitionen GVP	**-31'016**	**600'000**	**619'668**
2 Erfolgsrechnung			
Totel Ertrag	**9'513'746**	**10'920'000**	**9'640'801**
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'513'746	10'920'000	9'640'801
Total Aufwand	**3'893'696**	**3'892'668**	**3'906'302**
Abschreibungen Strassenbau GVP	3'893'696	3'892'668	3'906'302
Zinsaufwand GVP	0	0	0
- Entnahme / + Einlage SF	**5'620'049**	**7'027'332**	**5'734'499**
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	138'977'513	135'052'801	135'052'801
+ Nettoinvestitionen GVP	-31'016	600'000	619'668
- Abschreibungen GVP	3'893'696	3'892'668	3'906'302
Abschreibungssatz GVP	2.8%	2.9%	2.9%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	**135'052'801**	**131'760'133**	**131'766'168**
Passiven			
Fondsbestand GVP per 1.1.	90'521'797	96'141'847	96'141'847
- Entnahme / + Einlage SF GVP	5'620'049	7'027'332	5'734'499
Fondsbestand GVP per 31.12.	**96'141'847**	**103'169'179**	**101'876'346**
Totalbestand SF GVP	**-38'910'955**	**-28'590'955**	**-29'889'822**
Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	**9'544'761**	**10'320'000**	**9'021'133**
Bestand Strassen GVP per 31.12.	135'052'801	131'760'133	131'766'168
Fondsbestand GVP per 31.12.	96'141'847	103'169'179	101'876'346
Totalbestand SF GVP	**-38'910'955**	**-28'590'955**	**-29'889'822**

Entwicklung Strassenbaufonds 2014 – 2019

A) Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19
Bruttoinvestitionen	37.4	38.7	45.4	44.5	43.5	35.5
Nettoinvestitionen	22.3	28.5	30.8	31.8	31.9	30.2
Fondsveränderung	24.5	20.9	13.6	19.4	20.5	15.4
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-2.0	18.9	32.4	51.9	72.3	87.7

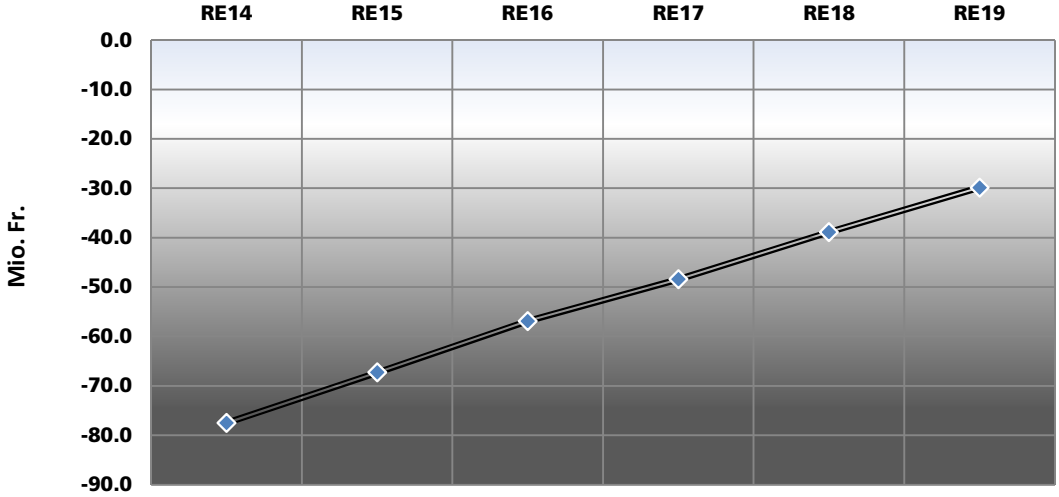
Totalbestand SF Strassenbaufonds (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19
Bruttoinvestitionen GVP	5.2	2.1	3.0	2.0	1.5	2.1
Nettoinvestitionen GVP	-2.4	-1.0	-1.1	1.0	0.0	0.6
Fondsveränderung GVP	10.1	10.2	10.4	8.5	9.5	9.0
Totalbestand SF Strassenbau GVP	-77.5	-67.3	-56.9	-48.4	-38.9	-29.8

Totalbestand SF GVP



1.7.9 Submissionsstatistik

2019 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB-Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	**Freihändige Vergaben > 100'000 Franken**		**Vergaben im Einladungs-verfahren**		**Vergaben im Offenen Verfahren**		**Vergaben im Selektiven Verfahren**		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissions-gesetz)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
Globalbudgets	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation			1	0.15					2	0.33		
Hochbau	9	1.07	19	4.05	29	10.51			16	4.75		
Strassenbau (SF)	27	4.34	9	2.22	18	19.41			6	3.14		
Umwelt	3	0.41	1	0.13	2	2.62			2	0.82		
Denkmalpflege und Archäologie			1	0.23								
Volksschule									1	1.40	3	3.00
Berufsschulbildung			1	0.16								
Personalwesen	1	0.13					2	1.71				
Informationstechnologie	2	0.24	2	0.44	4	2.69						
Soziale Sicherheit											2	1.60
Polizei	4	0.45	4	0.72	1	0.42	1	0.24	1	0.22		
Wirtschaft und Arbeit (AWA)												
Gemeinden und Zivilstandsdienst												
Landwirtschaft	1	0.14										
Militär und Bevölkerungsschutz			1	0.17								
Total	**47**	**6.78**	**39**	**8.27**	**54**	**35.65**	**3**	**1.95**	**28**	**10.66**	**5**	**4.60**

2. Jahresrechnungen (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Lotteriefonds	89
2.2	Sportfonds	90

2

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Lotteriefonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVEN	**26'383'952**	**26'543'418**	**159'466**
Kontokorrent AFIN	26'383'952	26'543'418	**159'466**
PASSIVEN	**26'383'952**	**26'543'418**	**159'466**
Fondskapital	26'383'952	26'543'418	**159'466**

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2018	RE 2019	Veränderung
ERTRAG	**-9'458'844**	**-11'009'491**	**-1'550'647**
Kantonsanteil Swisslos	-3'827'360	-5'289'927	-1'462'567
Akontozahlung Gewinn	-5'625'000	-5'625'000	0
Zinsertrag	0	0	0
Bücherverkäufe	-3'970	-2'620	1'350
Rückvergütung Blaues Kreuz Schweiz, Solothurn	-2'514	0	2'514
Rückvergütung Verein 100 Jahre Landesstreik 2018	0	-91'944	-91'944
AUFWAND	**13'502'004**	**10'850'025**	**-2'651'979**
Sachaufwand	**200'000**	**200'000**	**0**
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	**13'302'004**	**10'650'025**	**-2'651'979**
zG. Amt für Kultur und Sport für Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen	830'000	830'000	0
Archäologie	767'899	865'441	97'542
Architektur und Bildende Kunst	798'156	1'307'765	509'608
Auszeichnungs- und Förderpreise	380'228	371'110	-9'118
Denkmalpflege	1'509'795	1'309'995	-199'800
Diverses und Spezialprojekte Kultur	2'009'697	699'736	-1'309'961
Film und Fotografie	329'113	241'920	-87'193
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	1'627'466	622'900	-1'004'566
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	327'635	281'584	-46'051
Literatur	274'193	267'453	-6'740
Musik	899'559	960'550	60'991
Soziales und Gesundheit	1'663'682	1'497'646	-166'036
Theater und Tanz	1'521'160	1'045'974	-475'186
Umwelt, Natur und Landschaft	263'421	247'950	-15'471
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**4'043'161**	**-159'466**	**-4'202'626**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2018	RE 2019	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	26'383'952	26'543'418	159'466
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-10'852'412	-11'567'117	-714'705
Frei verfügbares Fondskapital	**15'531'540**	**14'976'301**	**-555'239**

Rechtsform: Fonds gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 513.633.3) i.V.m. dem Bundesgesetz über Geldspiele (Geldpspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29.September 2017

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVEN	**17'191'810**	**17'446'394**	**254'584**
Kontokorrent AFIN	17'191'810	17'446'394	254'584
PASSIVEN	**17'191'810**	**17'446'394**	**254'584**
Fondskapital	17'191'810	17'446'394	254'584

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2018	RE 2019	Veränderung
ERTRAG	**-3'157'708**	**-3'638'309**	**-480'602**
Kantonsanteil Swisslos	-1'275'787	-1'763'309	-487'523
Akontozahlung Gewinn Swisslos	-1'875'000	-1'875'000	0
Rückzahlung EHCO	-6'921	0	6'921
Zinsertrag	0	0	0
AUFWAND	**4'278'411**	**3'383'725**	**-894'686**
Sachaufwand	**200'000**	**200'000**	**0**
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	**4'078'411**	**3'183'725**	**-894'686**
Ball- und Wurfsport	1'040'447	1'044'646	4'199
Diverse Sportarten	732'860	783'455	50'595
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	412'082	377'341	-34'740
Sportanlagen	1'231'738	309'499	-922'239
Turnen	661'284	668'783	7'499
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**1'120'703**	**-254'584**	**-1'375'287**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2018	RE 2019	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	17'191'810	17'446'394	254'584
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-4'193'535	-4'969'211	-775'676
Frei verfügbares Fondskapital	**12'998'275**	**12'477'183**	**-521'092**

Rechtsform: Fonds gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 513.633.3) i.V.m. dem Bundesgesetz über Geldspiele (Geldpspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29.September 2017

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1 Management Summary 93

3.2 Erfolgsrechnung Finanzgrössen 95

3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER 96

3.3 Globalbudgets

Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat 97

Dienstleistungen der Staatskanzlei 100

Drucksachen und Lehrmittel 105

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2019 mit einem Nettoaufwand von 16,5 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf Personalvakanzen zurückzuführen.

Bei den drei Globalbudgets resultiert ein Aufwandüberschuss von insgesamt 11,0 Mio. Franken, was einer Verbesserung um 0,5 Mio. Franken gegenüber Budget entspricht. Die Ziele 2019 gemäss Leistungsauftrag konnten in allen Globalbudgets grossmehrheitlich erreicht werden.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets resultiert im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – ein Nettoaufwand von insgesamt 5,5 Mio. Franken, das sind 0,2 Mio. Franken mehr als budgetiert.

Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2019 insgesamt 56 Mitarbeitende bzw. 43,8 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 1,5 Pensen (Aufbau Bereich Online-Kommunikation +0,9 Pensen, Parlamentsdienste +0,6 Pensen).

3.2 Behörden

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P10101	**Kantonsrat**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	818'900	820'000	865'551	45'551	5.6
8200000	Kalk. Sozialleistungen	57'323	57'400	60'589	3'189	5.6
3130004	Porti und übr. Versandkosten	1'233	2'000	1'279	-721	-36.1
3132000	Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	190'213	180'000	204'289	24'289	13.5
3199000	Übriger Sachaufwand	13'724	30'000	24'727	-5'273	-17.6
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
	Aufwand	**1'281'392**	**1'309'400**	**1'356'435**	**47'035**	**3.6**
7210901	Man. Verrechnung Amt	0	0	-28'520	-28'520	-100.0
8304001	AIO Dienstleistungen	50	1'550	29'198	27'648	1'783.8
8999900	Interne Verrechnung Mieten	104'956	104'956	104'956	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**105'005**	**106'506**	**105'633**	**27'647**	**26.0**
	Saldo	**1'386'398**	**1'415'906**	**1'462'068**	**74'682**	**5.3**
P10201	**Regierungsrat**					
3000000	Löhne Behörden	1'333'054	1'347'340	1'346'333	-1'007	-0.1
3001002	D-alterg. Behörden Rich.	0	0	20'636	20'636	100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	279'941	282'941	287'063	4'122	1.5
3109000	übriger Material-und Warenaufwand	212'303	200'000	190'199	-9'801	-4.9
3130000	Dienstleistungen und Honorare	77'522	50'000	279'370	229'370	458.7
3130002	Anl., Tagungen Ausstellungen und Messen	0	0	229'387	229'387	100.0
3170001	Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000	Beiträge an Kantone	862'664	837'000	863'592	26'592	3.2
	Aufwand	**2'815'485**	**2'767'281**	**3'266'582**	**499'301**	**18.0**
4309003	Verwaltungshon. und Sitzungsgelder MWST-pflichtig	-38'230	-40'000	-43'986	-3'986	10.0
4309004	Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-100'333	-105'000	-93'239	11'761	-11.2
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	0	0	-229'387	-229'387	-100.0
	Ertrag	**-138'563**	**-145'000**	**-366'612**	**-221'612**	**152.8**
8100005	Dienstleistungen von/an andere Stelle	274	0	0	0	0.0
8100902	manuelle Korrektur allg. Overhead	10'206	0	0	0	0.0
8105004	Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	40'000	40'000	40'000	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	0	1'450	0	-1'450	-100.0
8400001	Umlage Overhead	-1'400'497	-1'396'936	-1'396'936	0	0.0
8999900	Interne Verrechnung Mieten	130'141	130'141	130'141	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-1'219'876**	**-1'225'345**	**-1'226'795**	**-1'450**	**0.1**
	Saldo	**1'457'046**	**1'396'936**	**1'673'175**	**276'239**	**19.8**
P10202	**Berufliche Vorsorge Regierungsrat**					
3000000	Löhne Behörden	156'455	158'065	156'455	-1'610	-1.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	32'856	33'194	32'856	-338	-1.0
3060000	Rentenleistungen RR	1'206'408	1'206'408	1'078'418	-127'990	-10.6
3130000	DL + Honorare	11'155	2'500	7'000	4'500	180.0
	Aufwand	**1'406'874**	**1'400'167**	**1'274'729**	**-125'438**	**-9.0**
8400001	Umlage Overhead	-1'395'773	-700'083	-700'083	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-1'395'773**	**-700'083**	**-700'083**	**0**	**0.0**
	Saldo	**11'101**	**700'083**	**574'645**	**-125'439**	**-17.9**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P10201	**Regierungsrat**				
3130000	DL + Honorare *Mehraufwand*	50'000	279'370	**229'370**	**459%**
	Beteiligung Alpiq Holding AG: Die Auflösung des Konsortialvertrages zwischen EOS Holding AG, EDF Paris und des Konsortiums Schweizer Minderheiten (KSM), welchem der Kanton Solothurn angehört, und die Ausarbeitung eines neuen Aktionärsbindungsvertrages mit weiteren zusätzlichen Anschlussverträgen erforderte den Beizug externer Fachpersonen, was entsprechende Kosten zur Folge hatte. Gemäss vertraglich vereinbartem Kostenverteiler hat der Kanton Solothurn einen Anteil von 247'000 Franken zu tragen, wofür der Regierungsrat am 29. Oktober 2019 mit RRB 2019/1661 einen dringlichen Nachtragskredit bewilligte.				
3130002	Anlässe, Tagungen, Ausstellungen *Mehraufwand*	0	229'387	**229'387**	**100%**
	Unter dieser Kostenart sind ausschliesslich Ausgaben des Kantons Solothurn für die Teilnahme an der Fête des Vignerons 2019 verbucht; der Regierungsrat hat mit RRB 2019/307 vom 26. Februar 2019 ein Kostendach von 230'000 Franken bewilligt. Die Finanzierung erfolgte zu 100% mit Mitteln aus dem Lotteriefonds (siehe KoA 4631001).				
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds *Mehrertrag*	0	-229'387	**-229'387**	**100%**
	Die Finanzierung der Kosten für die Teilnahme an der Fête des Vignerons 2019 erfolgte über den Lotteriefonds; siehe Bemerkungen unter KoA 3130002.				

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Kantonsrätinnen und Kantonsräte mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss Jahresumfrage 2019 bei 88% (Zielwert: 85%).

Finanzen

Der bewilligte Globalbudgetsaldo 2019 konnte eingehalten werden; der Nettoaufwand liegt mit 715'000 Franken um 55'000 Franken tiefer als budgetiert, da die ganzjährig geplanten zusätzlichen Personalressourcen erst seit dem 1.8.2019 zur Verfügung stehen.

Personal

Der Personalbestand Parlamentsdienste per 31.12.2019 umfasst wie geplant 4,7 Vollzeitstellen. Per 1.8.2019 konnte zur Entlastung in den Bereichen Aktuariat, Geschäftskontrolle sowie Sessionen eine neue Mitarbeiterin im 60%-Pensum angestellt werden. Zusätzlich stellte die Staatskanzlei - analog zu den Vorjahren - noch ca. 150 Stellenprozente für Protokoll- und Weibeldienste zur Verfügung.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Es zeigte sich in der Vergangenheit, dass es an personellen Ressourcen im Umfang von ca. 40 Stellenprozenten fehlte, um das Tagesgeschäft im Bereich Aktuariate, Geschäftskontrolle und Sessionen vollumfänglich und termingerecht erledigen zu können und gleichzeitig sinnvolle Stellvertreterregelungen zu ermöglichen, um das latente Risiko bei Personalausfällen zu reduzieren. Zudem zeigte sich, dass die Parlamentsdienste bei der Beratung von Verfahrens- und Rechtsfragen der Organe des Kantonsrates und seinen Mitgliedern merklich gefordert wurden. Ein anhaltender Trend. Die Ratsleitung beantragte dem Kantonsrat mit dem Globalbudget „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat“ für die Jahre 2019 bis 2021 eine massvolle Erhöhung um 60 Stellenprozente, die der Kantonsrat bewilligte. Im Berichtsjahr konnte die Stelle ausgeschrieben und auch besetzt werden. Damit soll weiterhin sichergestellt werden, dass die Parlamentarierinnen und Parlamentarier und alle Organe des Parlaments in der notwendigen Qualität unterstützt werden können.

Im Berichtsjahr gab es eine Sondersession (März) und einen zusätzlichen halben Sessionstag (November) für die Beratung der jeweiligen Vorlage zur Umsetzung der Steuerreform im Kanton Solothurn.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs**							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	91	91	85	**88**	3	3.5%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	53	65		**64**		
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	950	995		**1'150**		
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	216	241		**258**		
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	18	19	18	**21**	3	16.7%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'037	978	1'038	1'067	29	2.8%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'037	978	1'038	1'067	29	2.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	744	682	770	715	-55	-7.1%	
Ertrag	TCHF							
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**744**	**682**	**770**	**715**	**-55**	**-7.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	292	296	268	352	84	31.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'037	978	1'038	1'067	29	2.8%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'037	978	1'038	1'067	29	2.8%	
1 Parlamentsdienste								
Kosten	TCHF	1'037	978	1'038	1'067	29	2.8%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'037	978	1'038	1'067	29	2.8%	

Bemerkungen: GB-Saldo: -45'000 Franken Personalvakanz, -7'000 Franken IT-Kredit.
Int. Verrechnung: +75'000 Franken höhere Leistungsverrechnung für Aktuariatsdienste seitens Staatskanzlei.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			770'000	781'000	776'000	2'327'000
	Zusatzkredit						
	Total			**770'000**	**781'000**	**776'000**	**2'327'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			769'510	781'468		1'550'978
	Nachtragskredit						
	Total			**769'510**	**781'468**		**1'550'978**
Rechnung	**Total**			**714'738**			**714'738**
Reserven	Stand 1. Januar			10'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		10'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**20'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.1	4.1	4.7	**4.7**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.1	2.1	2.7	2.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	6	6	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	24.4	0.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.1	3.0	**1.2**
	Tage	11	30	**14**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.7	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	150	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.3	**0.3**
	Tage	6	3	**3**

Bemerkungen: Erhöhung eigene Personalressourcen ab 1.8.2019 um 0,6 Vollzeitstellen (Aktuariat / Geschäftskontrolle / KR-Sessionen).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10101 Kantonsrat		1'371	1'386	1'416	**1'462**	46	3.2%

Bemerkungen: Zusätzlich durchgeführte Sessionshalbtage führen zu höheren KR-Entschädigungen als budgetiert (Umsetzung Steuervorlage STAF: Sondersession März 2019, zusätzlicher Sessionshalbtag November 2019).

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2019 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 8,0 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf Personalvakanzen und eine geringere Anzahl Rechtspraktikanten zurückzuführen.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2019 umfasst 32,3 Vollzeitstellen; eine geplante zusätzliche 60%-Stelle im Staatsarchiv konnte noch nicht besetzt werden, zudem erfolgte der geplante Aufbau von Personalressourcen im Bereich Kommunikation erst ab Mitte Jahr (+0,9 Pensen Online-Kommunikation ab 1.7 2019).

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung Regierungsrat

Nebst den organisatorischen Arbeiten für die periodisch wiederkehrenden Anlässe wie Besuche und Empfänge von Kantonsregierungen, Vertretern aus Politik, Militär, Wirtschaft und Kultur, Sportpreisverleihung, Verleihung der Auszeichnungspreise, Ehrungen der 100jährigen Mitbewohnerinnen und –bewohnern, Gemeinde- und Verbandsaussprachen zeichnete die Staatskanzlei verantwortlich für die Durchführung von 39 Regierungsratssitzungen und die Verarbeitung von 2040 daraus resultierenden Beschlüssen. Mittels Medienkonferenzen, Medienmitteilungen und –auskünften wurde die Öffentlichkeit laufend über die Tätigkeiten von Regierung und Verwaltung informiert. Die Kommunikation wurde mittels einer überarbeiteten Strategie und eines darauf basierenden Konzeptes auf eine neue Basis gestellt. Die Staatskanzlei zeichnete zudem verantwortlich für den Kantonsauftritt an der Fête des Vignerons in Vevey.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Die Abteilung politische Rechte hatte an vier Abstimmungssonntagen Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen sowie 1. und 2. Wahlgänge der Eidgenössischen Wahlen 2019 durchzuführen. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen, nahm Stellung zu Gesetzgebungsprojekten und betreute diverse Vernehmlassungsverfahren des Bundes. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren im Bereich der medizinischen Staatshaftung. Die Stabstelle e-Government startete das Projekt iGoV-Portal, das zukünftig als Plattform für integrierte eGov-Dienstleistungen nicht nur des Kantons, sondern auch des Bundes und der Gemeinden dienen wird. Im Rahmen des e-Government wurde als eines der strategischen Projekte der eUmzug eingeführt mit dem Ziel, flächendeckend die elektronische Zu-, Weg- und Umzugsmeldung anbieten zu können. Ferner unterstützte sie Dienststellen bei Umstellungsprojekten auf Gever-Lösungen (Geschäftsverwaltungssystem) und reorganisierte den Supportbereich der vorhandenen Systeme zugunsten der Verwaltung. Die dem Staatsarchiv übertragene Aufarbeitung der Akteneinsichtsgesuche im Zusammenhang mit den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 nahm auch 2019 namhaft Ressourcen in Anspruch. Für die noch nicht abgeschlossene Umsetzung der Archivgesetzgebung (Registraturpläne, Schriftgutvereinbarungen) wurden mit den Departementen verbindliche Arbeitspläne vereinbart und ein Projekt zur mittelfristigen Lösung der anzupassenden baulichen Infrastruktur lanciert. Mit dem Beitritt zum Archivverbund DIMAG Schweiz wurde im Projekt «Digitale Langzeitarchivierung» ein entscheidender Meilenstein erreicht.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei.**							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%
12	**Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert.**							
121	Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	41	40		**39**	
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'180	2'051		**2'040**	
Medienmitteilungen	Anzahl	321	300		**347**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	888	868	1'013	958	-55	-5.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	888	868	1'013	958	-55	-5.4%

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever, Fachstelle Web.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status	
21	**Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient.**								
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
22	**Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post.**								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	9.9	11.2	11.0	**12.3**	1.3	11.8%	⊡
	Bem.: Der bisherige Zielwert von 10% (ohne A-Post Plus) kann aufgrund des rückläufigen Mengenanteils der B-Post-Massensendungen vom Steueramt nicht mehr erreicht werden.								
23	**Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet.**								
231	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
24	**Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen.**							
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	97	100	90	**97**	7	7.8%
25	**Die Voraussetzungen für die Bereitstellung von E-Government Leistungen sind geschaffen.**							
251	Projektstand Behördenportalgesetz	(>) %			75	**75**	0	0.0%
	Bem.: 75% bedeutet: Gesetzesentwurf ist erarbeitet, parlamentarische Beratung noch ausstehend.							
252	Projektstand E-Gov Portal	(>) %			80	**80**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	1'710	1'973		**1'729**	
Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	285	389		**277**	
Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)	Anzahl		1'056		**1'043**	
Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	5	4		**4**	
Benutzer Staatsarchiv	Anzahl	816	911		**934**	
Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl	105	258		**53**	
Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl	1	4		**4**	
Mitberichte Legistik	Anzahl	37	30		**38**	
Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl	26	40		**37**	
Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	11	12		**6**	
Staatshaftungsverfahren	Anzahl	18	18		**22**	
Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl	8	6		**5**	
Begnadigungsgesuche	Anzahl	10	6		**9**	
Patentierte Anwälte	Anzahl	18	15		**9**	
Patentierte Notare	Anzahl	8	3		**1**	
Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl	36	26		**24**	
Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'488	2'395	2'430	**2'479**	49	2.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	6'385	5'981	6'456	6'264	-192	-3.0%
Erlös	TCHF	-246	-199	-245	-250	-4	1.8%
Saldo	TCHF	6'138	5'783	6'210	6'014	-197	-3.2%

Bemerkungen: Minderkosten aufgrund von Personalvakanzen Staatsarchiv (-85'000 Franken), geringerer Anzahl Rechtspraktikanten (-70'000 Franken) und höheren internen Leistungsverrechnungen KR-Aktuariate an Parlamentsdienste (-75'000 Franken). Mehrkosten infolge höherer interner IT-Verrechnungen für das Wahl- und Abstimmungssystem Wabsti (+50'000 Franken).

3 Datenschutz

Die Informations- und Datenschutzbeauftragte (IDSB) berät Departemente und Öffentlichkeit in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes. Sie ist administrativ der Staatskanzlei angegliedert, erfüllt ihre Aufgaben jedoch fachlich selbständig und unabhängig.

Produkte: Datenschutz

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten.**								
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	95	94	95	**95**	0	0.0%	
32	**Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei internen oder externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft.**								
321	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	4	4	5	**4**	-1	-20.0%	⊟

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	90	136		**136**	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	119	128		**127**	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	32	47		**46**	
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	15	11		**17**	
Kontrollen	Anzahl	6	10		**4**	
Vorabkontrollen	Anzahl	26	44		**55**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	504	558	591	558	-33	-5.5%	
Erlös	TCHF		-0		-1			
Saldo	TCHF	504	557	591	557	-34	-5.7%	

Bemerkungen: Es wurden weniger externe Dienstleistungen als geplant beansprucht.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	7'978	7'811	8'450	8'210	-240	-2.8%	
Ertrag	TCHF	-246	-199	-245	-251	-6	2.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**7'732**	**7'612**	**8'205**	**7'960**	**-245**	**-3.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-201	-404	-391	-430	-39	10.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'777	7'407	8'059	7'780	-279	-3.5%	
Erlös	TCHF	-246	-199	-245	-251	-6	2.2%	
Saldo	TCHF	7'531	7'208	7'814	7'529	-285	-3.6%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	888	868	1'013	958	-55	-5.4%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	888	868	1'013	958	-55	-5.4%	
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit								
Kosten	TCHF	6'385	5'981	6'456	6'264	-192	-3.0%	
Erlös	TCHF	-246	-199	-245	-250	-4	1.8%	
Saldo	TCHF	6'138	5'783	6'210	6'014	-197	-3.2%	
3 Datenschutz								
Kosten	TCHF	504	558	591	558	-33	-5.5%	
Erlös	TCHF		-0		-1			
Saldo	TCHF	504	557	591	557	-34	-5.7%	

Bemerkungen: Verbesserung GB-Saldo um 0,25 Mio. Franken: Personalvakanzen -150'000 Franken, weniger Rechtspraktikanten -70'000 Franken, weniger Fremdleistungen -80'000 Franken, höhere Portikosten Umsatzpool Solothurn +50'000 Franken, neuer Beitrag iGoVPortal.ch +20'000 Franken.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'205'000	8'304'000	8'379'000	24'888'000
	Zusatzkredit					
	Total		**8'205'000**	**8'304'000**	**8'379'000**	**24'888'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'204'977	8'384'819		16'589'796
	Nachtragskredit					
	Total		**8'204'977**	**8'384'819**		**16'589'796**
Rechnung	**Total**		**7'959'587**			**7'959'587**
Reserven	Stand 1. Januar		100'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	100'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**200'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		30.4	31.3	32.8	**32.2**	-0.6	-1.8%
weiblich (Pensen)		16.3	17.3	17.3	17.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		14.1	14.0	15.5	14.9	-0.6	-3.9%
Anzahl Mitarbeitende		37	42	41	43	2	4.9%
weiblich (Mitarbeitende)		22	27	24	27	3	12.5%
männlich (Mitarbeitende)		15	15	17	16	-1	-5.9%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	12.5	11.1	**1.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.8	3.4	**0.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	2.1	**3.6**
	Tage	151	162	**287**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.9	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	559	47	**6**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.7	**0.6**
	Tage	41	56	**51**

Bemerkungen: Per 31.12.2019 besteht im Staatsarchiv eine Personalvakanz von 60%; für den Bereich Online-Kommunikation konnte per 1.7.2019 eine geplante neue 90%-Stelle besetzt werden.
Anzahl Mitarbeitende: Im Ist 18 und Ist 19 werden neu auch 3 Aushilfen im Stundenlohn mitgezählt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		2'800	2'858	2'794	**3'070**	276	9.9%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'285	1'407	1'400	**1'275**	-125	-8.9%

Bemerkungen: Regierungsrat: mehr externe Honorare (Alpiq Konsortial-/Aktionärsbindungsvertrag), höhere Beiträge Direktorenkonferenzen.
Berufliche Vorsorge RR: Geringere Anzahl altrechtliche Renten.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2019 beläuft sich auf 2,3 Mio. Franken, was einer Verbesserung von 240'000 Franken gegenüber Budget entspricht. Insbesondere geringere Vorinvestitionen in neue Lehrmittel und weniger Buchbinderarbeiten haben zu dieser positiven Abweichung geführt.

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2019 unverändert bei 6,8 Vollzeitstellen.

2. Tätigkeitsbericht

Lehrmittelverlag

Im Lehrmittelverlag erschien im 2019 kein neues Lehrmittel, dementsprechend ist auch der Umsatz tiefer. Eine Substitution gedruckter Lehrmittel aufgrund der Digitalisierung ist nicht spürbar. Es scheint eher so, dass analoge Lehrmittel später erneuert werden, um Mittel für digitale, ergänzende Angebote frei zu haben.

Drucksachen

Die Papier- und Dienstleistungspreise haben sich im vergangenen Jahr wieder stabilisiert. Die Produktion und der Vertrieb der Abstimmungs- und der Wahlunterlagen konnten pannenfrei gewährleistet werden. Aufgrund der mehr produzierten Amtsblatt-Seiten stiegen die Produktionskosten höher als budgetiert an, die durch die erfreulichen Inserateeinahmen wieder wettgemacht wurden. Der aussergewöhnlich tiefe Buchbinderaufwand ist begründet durch einen krankheitsbedingten Ausfall eines Lieferanten; die Suche nach einem neuen Spezialisten in einem sehr raren Markt führte zu einem Unterbruch der eingekauften Leistungen.

Besondere Projekte

Umsetzung neues Erscheinungsbild Wallierhof / Aufbau der neuen Webshops Büromaterial, Drucksachen, Lehrmittel / Neuauftritt Beratungsstelle Gewalt / Projekt Notfalltreffpunkt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst 70 Artikel.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot sicherstellen (Aussenumsatz)**								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	36	36	36	**30**	-6	-16.7%	⊕
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	6	9	**7**	-2	-22.2%	⊕
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	101	115	100	**111**	11	11.0%	⊕
114	Zufriedenheit Lehrpersonen mit Dienstleistungen des Lehrmittelverlags	(>) %							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'460	1'456		**1'407**		
Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	104'427	118'448		**134'831**		
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	538	636		**633**		
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	32	34		**34**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'755	1'666	1'771	1'548	-223	-12.6%	
Erlös	TCHF	-1'771	-1'923	-1'850	-1'723	127	-6.9%	
Saldo	TCHF	-16	-257	-79	-175	-96	121.5%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls von der KDLV geführt wird die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials.

Produkte: Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaterial

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen**								
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	5	8	**7**	-1	-12.5%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Büromaterialsortiment	Anzahl	603	603		**598**		
Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	66	72		**69**		
Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	210	199	220	**188**	-32	-14.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	468	442	468	430	-38	-8.1%	
Erlös	TCHF	-40	-42	-45	-41	4	-8.9%	
Saldo	TCHF	428	400	423	389	-34	-8.0%	

3 Drucksachen

Alle Druckaufträge in der kantonalen Verwaltung werden grundsätzlich durch die KDLV beschafft. Die Leistungen in der Auftragsabwicklung sind u.a. fachliche Beratung, die Optimierung, Einholen und Auswerten der Offerten und Abwickeln der Druckaufträge bis zur Fakturierung; interne Grossabnehmer sind das Steueramt (Kuverts, Formulare, Broschüren) sowie die Staatskanzlei (Wahl- und Abstimmungsunterlagen).
Beim Amtsblatt sowie bei den Büchern, Gesetzesdrucksachen und Informationsbroschüren werden die verlegerischen Interessen des Kantons durch die KDLV wahrgenommen. Die KDLV verfügt über keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im solothurnischen und/oder im schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Produktion des Amtsblattes**								
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	127	132	135	**131**	-4	-3.0%	
32	**Drucksachenkosten konsequent gering halten**								
321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.30	2.11	2.20	**2.17**	-0.03	-1.4%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	159	162		**163**		
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	175	170		**235**		
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	62	63		**57**		
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	3'588	3'500	3'500	**3'444**	-56	-1.6%
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	289	333	300	**300**	0	0.0%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	132	135	90	**142**	52	57.8%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	115	98	120	**63**	-57	-47.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'723	2'545	2'530	2'434	-96	-3.8%	
Erlös	TCHF	-739	-710	-660	-725	-65	9.8%	
Saldo	TCHF	1'984	1'835	1'870	1'709	-161	-8.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'188	4'894	5'070	4'765	-304	-6.0%	
Ertrag	TCHF	-2'550	-2'675	-2'555	-2'489	66	-2.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'637**	**2'218**	**2'515**	**2'276**	**-239**	**-9.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-241	-240	-301	-353	-52	17.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'946	4'653	4'769	4'412	-357	-7.5%	
Erlös	TCHF	-2'550	-2'675	-2'555	-2'489	66	-2.6%	
Saldo	TCHF	2'396	1'978	2'214	1'923	-291	-13.1%	
1 Lehrmittel								
Kosten	TCHF	1'755	1'666	1'771	1'548	-223	-12.6%	
Erlös	TCHF	-1'771	-1'923	-1'850	-1'723	127	-6.9%	
Saldo	TCHF	-16	-257	-79	-175	-96	121.5%	
2 Büro- und Reinigungsmaterial								
Kosten	TCHF	468	442	468	430	-38	-8.1%	
Erlös	TCHF	-40	-42	-45	-41	4	-8.9%	
Saldo	TCHF	428	400	423	389	-34	-8.0%	
3 Drucksachen								
Kosten	TCHF	2'723	2'545	2'530	2'434	-96	-3.8%	
Erlös	TCHF	-739	-710	-660	-725	-65	9.8%	
Saldo	TCHF	1'984	1'835	1'870	1'709	-161	-8.6%	

Bemerkungen: GB-Saldo -240'000 Franken: weniger Lehrmittelumsatz +130'000 Franken, weniger Lehrmittelaufwand -210'000 Franken, Büromaterialeinkauf -35'000 Franken, Buchbinderarbeiten -60'000 Franken, Amtsblatt mehr Inserateertrag -50'000 Franken, Amtsblatt Druckkosten +40'000 Franken, Nichtausschöpfung Drucksachenkredit -35'000 Franken.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'443'000	2'508'000	2'473'000	7'424'000
	Zusatzkredit					
	Total		**2'443'000**	**2'508'000**	**2'473'000**	**7'424'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'443'350	2'514'897	2'480'700	7'438'947
	Nachtragskredit					
	Total		**2'443'350**	**2'514'897**	**2'480'700**	**7'438'947**
Rechnung	**Total**		**2'218'396**	**2'276'162**		**4'494'558**
Reserven	Stand 1. Januar		37'000	150'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	113'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**150'000**	**150'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.0	6.8	7.0	**6.8**	-0.2	-2.9%
weiblich (Pensen)		3.0	2.8	3.0	2.8	-0.2	-6.7%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	4.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		9	8	9	8	-1	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		5	4	5	4	-1	-20.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	8.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.6	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	2.9	**4.9**
	Tage	47	48	**82**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.7	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	246	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.7	**0.4**
	Tage	3	12	**7**

Bemerkungen: Ausbezahltes Zeitguthaben: Ab 2018 werden hier nur noch Stundenauszahlungen bei Austritt erfasst. Bis 2017 inkl. Stundenauszahlungen flexible Teilzeitpensen.

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	111
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	113
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	116
4.3	Investitionsrechnung	121
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	122
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	123
	Raumplanung	127
	Hochbau	133
	Strassenbau	142
	Öffentlicher Verkehr	148
	Umwelt	151
	Denkmalpflege und Archäologie	161
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	165
	Staatsanwaltschaft	170
	Jugendanwaltschaft	174

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD blieb mit 108,0 Mio. Franken um 7,7 Mio. Franken unter den budgetierten 115,7 Mio. Franken.
Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 166,2 Mio. Franken einen Minderaufwand von 6,7 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag aus.
Der grösste Minderaufwand zeigt sich bei Beiträgen an die öffentlichen Unternehmungen beim öffentlichen Verkehr (3,4 Mio. Franken) aufgrund verschiedener kostengünstiger Umsetzungen der Angebote sowie grösserer Abgeltungen durch den Bund. Weiter lagen die Personalkosten um 1,1 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Grösserer Minderaufwand zeigt sich ebenfalls bei der Gebäudewartung (0,6 Mio. Franken) sowie bei den Vollzugskosten der Jugendanwaltschaft (0,4 Mio. Franken).
Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von rund 1,0 Mio. Franken ab. Ein Minderertrag bei den Beträgen der Gemeinden im öffentlichen Verkehr (1,3 Mio. Franken, als Folge der tieferen Aufwände) wird durch den Sondereffekt der Rückzahlungen PostAuto (2,4 Mio. Franken) überkompensiert. Die weiteren Minder- und Mehrerträge in verschiedenen kleineren Posten gleichen sich aus.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2019 wurde der Voranschlag der Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartement um rund 3,2 Mio. Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen lagen damit bei 121,0 Mio. Franken.
Im Strassenbau fielen die Ausgaben infolge Projektverzögerungen aber auch kostengünstiger Umsetzungen um 8,3 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus, ebenso im Wasserbau um 4,6 Mio. Franken. Auf der Einnahmeseite fallen die Investitionsbeiträge vom Bund um 2,3 Mio. Franken höher aus, wohingegegen die Beiträge der Gemeinden und Zweckverbände um 12,4 Mio. Franken tiefer ausfallen (Wegfall der Gemeindebeiträge im Strassenbau).

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fällt gegenüber dem Voranschlag um 0,9 Mio. Franken besser aus. Der Nettoertrag betrug 38,8 Mio. Franken anstelle der budgetierten 37,9 Mio. Franken.
Der Aufwand liegt rund 0,3 Mio. Franken unter den budgetieren 80,3 Mio. Franken. Eine Aufwandminderung ergab sich insbesondere beim Bearbeiten von Altlasten (3,0 Mio. Franken). Mehraufwand enstand hingen durch ausserordentliche Abschreibungen von Grundstücken (2,8 Mio. Franken).
Ertragsseitig ergab sich ein Mehrertrag von 0,5 Mio. Franken. Grössere Mehrerträge sind bei der Motorfahrzeugsteuer (1,1 Mio. Franken), bei den Konzessionen (0,7 Mio. Franken) sowie beim Zinsertrag der Spezialfinanzierungen (0,8 Mio Franken) angefallen. Demgegenüber stehen Mindererträge bei den Mieterträgen der Fachhochschule (0,6 Mio. Franken), bei den Beiträgen vom Bund (0,8 Mio. Franken) sowei bei den Beiträgen der Gemeinden (1,0 Mio. Franken).

Personal

Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements liegt per Ende Dezemeber bei 472,4 Pensen. Damit ist der Pensenbestand, bei einem minimalen Anstieg von 1,7 Pensen, stabil.

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P30202	**Natur- und Heimatschutz (SF/EK)**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	3'374	5'000	1'440	-3'560	-71.2
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	429'943	437'330	419'602	-17'728	-4.1
3010001	Praktikanten, Funktionäre	23'504	30'000	23'504	-6'496	-21.7
3010010	Dienstaltersg. Verw.-Personal	8'134	0	0	0	0.0
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	8'953	0	10'391	10'391	100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	97'168	98'489	93'153	-5'336	-5.4
8200001	LEBO Plan	0	10'933	0	-10'933	-100.0
3050001	EO Aufwandminderung	-1'774	0	0	0	0.0
3050003	Unfalltaggelder	-536	0	0	0	0.0
3050004	Mutterschaftsentschädigung	0	0	0	0	0.0
3099003	Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	4'617	0	-4'622	-4'622	-100.0
3109000	übriger Material-und Warenaufwand	6'059	10'000	546	-9'454	-94.5
3130000	Dienstleistungen und Honorare	263'121	160'000	169'663	9'663	6.0
3140000	Unterhalt Grundstücke	430'800	250'000	206'865	-43'135	-17
3160000	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'160	4'000	3'160	-840	-21.0
3170000	Spesenentschädigungen	23'882	23'000	25'066	2'066	9.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	3'980'892	4'120'000	3'757'134	-362'866	-8.8
	Aufwand	**5'281'297**	**5'148'753**	**4'705'902**	**-442'850**	**-8.6**
4100000	Regalien	-455'570	-440'000	-455'570	-15'570	3.5
4240011	Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	-13'679	-10'000	-13'789	-3'789	37.9
4630000	Beiträge vom Bund	-1'483'454	-1'000'000	-1'138'455	-138'455	13.8
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'669'614	-1'505'000	-1'578'864	-73'864	4.9
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen	-292'500	-50'000	-115'849	-65'849	131.7
	Ertrag	**-4'284'816**	**-3'375'000**	**-3'672'527**	**-297'527**	**8.8**
7310000	LV Fachleistungen	-3'236	0	74	74	100.0
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'669'614	-1'505'000	-1'578'864	-73'864	4.9
8105070	Witischutzzone	50'000	50'000	50'000	0	0.0
8106062	Beratungskosten	-36'295	-40'000	-29'280	10'720	-26.8
	Interne Verrechnungen	**-1'659'146**	**-1'495'000**	**-1'558'070**	**-63'070**	**4.2**
	Saldo	**-662'664**	**278'753**	**-524'695**	**-803'447**	**-288.2**
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften**					
3130011	Perimeterbeiträge	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	3'300	10'000	4'812	-5'188	-51.9
3300410	Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'959'003	2'287'000	2'653'640	366'640	16.0
3300420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	13'539'052	14'512'000	14'007'647	-504'353	-3.5
3300430	Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	645'713	829'000	706'422	-122'578	-14.8
3300450	Abschr. Geb.u.Hochb.Mieterausbau u.Einri	432'655	433'000	432'655	-345	-0.1
3301000	Ausserplanmässige Abschreibungen auf Gru	1'221'850	0	2'786'000	2'786'000	100.0
3301500	Ausserplanmässige Abschreibungen Waldung	0	0	0	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
	Aufwand	**18'861'573**	**18'181'000**	**20'651'176**	**2'470'176**	**13.6**
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV	-173'200	0	0	0	0.0
4470001	Mieterträge Spitäler	-2'954'685	-2'767'000	-2'908'058	-141'058	5.1
4470002	Mietertrag Fachhochschule	-5'444'309	-5'808'000	-5'163'072	644'928	-11.1
4470004	Baurechtszins	-1'614'378	-1'567'000	-1'565'614	1'386	-0.1
4470008	Mietertrag Museum altes Zeughaus	-577'586	-578'000	-580'653	-2'653	0.5
	Ertrag	**-10'764'158**	**-10'720'000**	**-10'217'397**	**502'603**	**-4.7**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-987'987	-982'200	-1'003'307	-21'107	2.1
	Interne Verrechnungen	**-987'987**	**-982'200**	**-1'003'307**	**-21'107**	**2.1**
	Saldo	**7'109'428**	**6'478'800**	**9'430'471**	**2'951'671**	**45.6**
P30304	**Subventionierter Wohnungsbau**					
3630000	Beiträge an Bund	11'060	20'000	15'691	-4'310	-21.5
	Aufwand	**11'060**	**20'000**	**15'691**	**-4'310**	**-21.5**
4260000	Rückerstattungen	-18'980	-30'000	-34'129	-4'129	13.8
	Ertrag	**-18'980**	**-30'000**	**-34'129**	**-4'129**	**13.8**
	Saldo	**-7'920**	**-10'000**	**-18'439**	**-8'439**	**84.4**
P30402	**Kantonsstrassenbau (SF/EK)**					
3300190	Abschr. Strassen SF	24'095'463	24'500'000	24'807'303	307'303	1.3
	Aufwand	**24'095'463**	**24'500'000**	**24'807'303**	**307'303**	**1.3**
	Saldo	**24'095'463**	**24'500'000**	**24'807'303**	**307'303**	**1.3**

4.2 Bau- und Justizdepartement	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P30403 Finanzierung Strassenbaufonds (SF/EK)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
Aufwand	**201'879**	**202'000**	**201'879**	**-121**	**-0.1**
4411100 Gewinn aus Verk. von Strassen	0	0	-33'745	-33'745	-100.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften VV	0	-18'000	0	18'000	100.0
Ertrag	**0**	**-18'000**	**-33'745**	**-15'745**	**87.5**
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	987'987	982'200	1'003'307	21'107	2.1
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufonds	-48'842'456	-47'322'451	-50'007'900	-2'685'449	5.7
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-8'299'313	-8'505'849	-8'112'600	393'249	-4.6
8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	-13'389'694	-6'234'840	-6'576'843	-342'003	5.5
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'513'746	-10'920'000	-9'640'801	1'279'200	-11.7
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	-2'248'727	-2'370'000	-2'248'523	121'477	-5.1
Interne Verrechnungen	**-81'305'949**	**-74'370'940**	**-75'583'359**	**-1'212'419**	**1.6**
Saldo	**-81'104'071**	**-74'186'940**	**-75'415'225**	**-1'228'285**	**1.7**
P30405 Öffentlicher Verkehr FG					
3630000 Beiträge an Bund	10'108'280	10'110'000	10'746'910	636'910	6.3
3660200 Abschr. IB Gemeinden/Gem. Zweckverbände	0	224'000	0	-224'000	-100.0
3660400 Abschr. IB öffentl Unternehmen	9'563	0	77'259	77'259	100.0
Aufwand	**10'117'843**	**10'334'000**	**10'824'169**	**490'169**	**4.7**
4632000 Beiträge von Gemeinden	-3'337'577	-3'332'394	-3'601'692	-269'298	8.1
Ertrag	**-3'337'577**	**-3'332'394**	**-3'601'692**	**-269'298**	**8.1**
Saldo	**6'780'266**	**7'001'606**	**7'222'477**	**220'871**	**3.2**
P30502 ABC-Wehren					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmen	146'647	0	0	0	0.0
Aufwand	**146'647**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Saldo	**146'647**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P30503 Wasserwirtschaft (FWWA)					
3102000 Drucksachen, Publikationen	0	0	2'279	2'279	100.0
3110001 Anschaffungen Mobilien	0	0	9'332	9'332	100.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	424'683	650'000	589'934	-60'066	-9.2
3130002 Anlässe, Tagungen, Ausstellungen u. Messen	0	0	100	100	100.0
3130012 Grenzbereinigungen und Vermarchung	0	30'000	0	-30'000	-100.0
3130014 Bearbeitung von Altlasten	3'835'876	8'825'000	5'824'986	-3'000'014	-34.0
3142000 Unterhalt Wasserbau	150'000	150'000	229'279	79'279	52.9
3300200 Abschr. Wasserbau	378'793	583'000	428'277	-154'723	-26.5
3499001 Aufwand Unterzahlungen	-1	0	0	0	0.0
3630000 Beiträge an Bund	177'264	150'000	155'299	5'299	3.5
3631000 Beiträge an Kantone	155'429	220'000	219'605	-395	-0.2
3632000 Beiträge an Gemeinden	1'755'501	4'300'000	3'813'917	-486'083	-11.3
3634000 Beiträge öffentl. Unternehmen	886'660	0	16'397	16'397	100.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmen	88'412	480'000	321'079	-158'921	-33.1
3637000 Beiträge priv. Haushalte	54'605	0	0	0	100.0
3702000 Durchl. Beiträge Gemeinden	0	0	224'729	224'729	100.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutioner	248'159	190'000	279'341	89'341	47.0
Aufwand	**8'155'382**	**15'578'000**	**12'114'554**	**-3'475'057**	**-22.3**
4120002 Konzessionen	-5'618'758	-5'900'000	-6'561'016	-661'016	11.2
4210021 Mahngebühren	-50	0	0	0	0.0
4240000 Benützungsgebühren	-5'787'809	-5'589'000	-5'472'362	116'638	-2.1
4240012 Abfallabgaben	-1'594'445	-1'700'000	-1'624'782	75'218	-4.4
4240021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-246'343	-231'000	-249'873	-18'873	8.2
4260000 Rückerstattungen	-5'000	0	-5'500	-5'500	100.0
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-401'237	-205'000	-190'045	14'955	-7.3
4630000 Beiträge vom Bund	-475'006	-2'444'000	-1'484'147	959'853	-39.3
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-1'526'000	-210'000	1'316'000	-86.2
4635000 Beiträge priv. Unternehmen	-124'461	0	-144'694	-144'694	-100.0
4637000 Beiträge private Haushalte	-31'724	-380'000	-230'878	149'122	-39.2
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-248'159	-190'000	-504'070	-314'070	>100.0
Ertrag	**-14'532'992**	**-18'165'000**	**-16'677'368**	**1'487'632**	**-8.2**
8100005 Dienstleistungen von/an andere Stelle	-6'539	0	0	0	-100.0
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	-182'630	-180'000	-183'065	-3'065	1.7
Interne Verrechnungen	**-189'169**	**-180'000**	**-183'065**	**-3'065**	**1.7**
Saldo	**-6'566'779**	**-2'767'000**	**-4'745'879**	**-1'990'490**	**71.9**

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P30507	**Deponienachsorgefonds (SF/EK)**					
3199000	Übriger Sachaufwand	193'000	0	322'234	322'234	100.0
3409003	Zinsen Spezialfinanzierung	566'895	0	0	0	0.0
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	64'946	70'000	42'565	-27'435	-39.2
	Aufwand	**824'841**	**70'000**	**364'799**	**294'799**	**421.1**
4240012	Abfallabgaben	-46'447	-40'000	-81'538	-41'538	103.8
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	0	-237'000	-1'079'074	-842'074	355.3
	Ertrag	**-46'447**	**-277'000**	**-1'160'611**	**-883'611**	**319.0**
	Saldo	**778'394**	**-207'000**	**-795'812**	**-588'812**	**284.5**
P30702	**Verkehrseinnahmen und deren Verwendung**					
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	28'822	80'500	12'186	-68'314	-84.9
3600801	Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	658'931	637'000	720'097	83'097	13.0
	Aufwand	**687'753**	**717'500**	**732'283**	**14'783**	**2.1**
4030000	Motorfahrzeugsteuer	-72'938'718	-72'800'000	-73'912'804	-1'112'804	1.5
4031000	Schiffssteuern	-182'630	-180'000	-183'065	-3'065	1.7
4600801	Ertrag Pauschale LSVA	-996'281	-980'000	-1'062'517	-82'517	8.4
4600802	Provision Pauschale LSVA	337'350	343'000	342'420	-580	-0.2
	Ertrag	**-73'780'279**	**-73'617'000**	**-74'815'966**	**-1'198'966**	**1.6**
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufonds	48'842'456	47'322'451	50'007'900	2'685'449	5.7
8102034	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'513'746	10'920'000	9'640'801	-1'279'200	-11.7
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	182'630	180'000	183'065	3'065	1.7
8105041	Zuweisung budgetierter Ueberschuss MFK	-365'694	-442'339	-667'471	-225'132	50.9
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105061	Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'483'225	1'483'225	1'483'225	0	0.0
8105062	Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
8999900	Interne Verrechnungen Miete	-913'837	-913'837	-913'837	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**73'092'526**	**72'899'500**	**74'083'683**	**1'184'183**	**1.6**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P30802	**STAWA Finanzgrössen**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	495	0	840	840	100.0
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	11'343	12'000	10'141	-1'859	-15.5
3130010	Prozedurkosten	581'681	600'000	524'288	-75'712	-12.6
3130019	Entschädigungen bei Verfahrenseinstellung	301'061	300'000	147'818	-152'182	-50.7
3137003	Steuern und Abgaben	30'115	32'000	31'078	-922	-2.9
3181001	Abschreibungen und Erlasse Strafverfügung	2'331'991	2'200'000	2'608'468	408'468	18.6
3181010	Abschreibungen Bussen	995'478	1'100'000	1'095'778	-4'222	-0.4
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	85'945	60'000	53'679	-6'321	-10.5
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	1'010'025	1'200'000	1'020'569	-179'431	-15.0
	Aufwand	**5'348'134**	**5'504'000**	**5'492'657**	**-11'343**	**-0.2**
4210021	Mahngebühren	-635'830	-690'000	-524'017	165'983	-24.1
4210036	Diverse Gebühren	-375'127	-380'000	-371'582	8'418	-2.2
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-4'929	-10'000	-1'773	8'227	-82.3
4270000	Bussen	-6'219'276	-6'200'000	-6'209'280	-9'280	0.1
4270004	Geldstrafen	-1'362'075	-1'340'000	-1'357'180	-17'180	1.3
4401001	Verzugszinsen auf Debitoren	-19'477	-20'000	-6'625	13'375	-66.9
	Ertrag	**-8'616'714**	**-8'640'000**	**-8'470'457**	**169'543**	**-2.0**
	Saldo	**-3'268'580**	**-3'136'000**	**-2'977'800**	**158'200**	**-5.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P30202	**Natur- und Heimatschutz (SF/EK)**				
3140000	Unterhalt Grundstücke *Minderaufwand* Einsparungen beim Reservatsunterhalt u.a. dank Einsatz von Vereinen und Asylsuchenden.	250'000	206'865	**-43'135**	**-17%**
3635000	Beiträge private Unternehmungen *Minderaufwand* Geringerer Aufwand für Abgeltungen an Bewirtschafter im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft gemäss RRB 2019/672 vom 23.04.19.	4'120'000	3'757'134	**-362'866**	**-9%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Mehr Beiträge infolge zusätzlich mit dem BAFU vereinbarten Leistungen als Ergänzung zur Programmvereinbarung 2016-2019.	-1'000'000	-1'138'455	**-138'455**	**14%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen *Mehrertrag* Ausserordentliche und nicht im Voraus planbare Mehreinnahmen wegen Zusicherung von privaten Institutionen (Oekofonds der Alpiq) an drei Naturschutzprojekten: Weiher Steinbruch Lommiswil, Grundwasserbrunnen Tümpel Ostportal A5 in Grenchen und Falkensteinweiher in Lostorf.	-50'000	-115'849	**-65'849**	**132%**
P30303	**Grundstücke u. Liegenschaften**				
3130011	Perimeterbeiträge *Minderaufwand* Im Geschäftsjahr 2019 sind keine Perimeterbeiträge angefallen.	50'000	0	**-50'000**	**-100%**
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch *Mehraufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	2'287'000	2'653'640	**366'640**	**16%**
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel *Minderaufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	14'512'000	14'007'647	**-504'353**	**-3%**
3300430	Abschr. Gebäude klein *Minderaufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	829'000	706'422	**-122'578**	**-15%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
3301000	Ausserplanmässige Abschr. Gr. *Mehraufwand*	0	2'786'000	**2'786'000**	**100%**
	Aufgrund einer systematischen Überprüfung der Liegenschaften in der Anlagenbuchhaltung wurde festgestellt, dass eine Korrektur vorgenommen werden muss, weil eine Liegenschaft sowohl im Verwaltungs- als auch im Inventar des Finanzvermögens vorhanden war.				
4470002	Mietertrag Fachhochschule *Minderertrag*	-5'808'000	-5'163'072	**644'928**	**-11%**
	Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend). Diese Mietzinsanpassung wurde bisher bei der Planung nicht berücksichtigt.				
P30402	**Kantonsstrassenbau**				
3300190	Abschreibungen Strassen *Mehraufwand*	24'500'000	24'807'303	**307'303**	**1%**
	Der leicht höhere Anlagenwert hat zu entsprechend grösseren Abschreibungen geführt als budgetiert. Die Abweichungen liegen im zu erwartenden Streubereich.				
P30403	**Finanz. Strassen (SF)**				
4411100	Gew.Verk. Strassen *Mehrertrag*	0	-33'745	**-33'745**	**100%**
	Die Abweichung resultiert aus kleineren Landverkäufen im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten, welche im VA nicht budgetiert wurden.				
P30405	**Öffentlicher Verkehr FG**				
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand*	10'110'000	10'746'910	**636'910**	**6%**
	Die Beiträge der Kantone in den BIF werden seit 2019 indexiert. Der Fonds wuchs mit der Indexierung um 6.5 % von 500 Mio. CHF auf 532,5 Mio. CHF. Die Berechnungsgrundlagen und Auswirkungen der Indexierung waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages 2019 noch nicht bekannt und fielen schlussendlich höher aus als angenommen.				
3360200	Abschr. IB Gde/Zweckverbände *Minderaufwand*	224'000	0	**-224'000**	**-100%**
	Bei der Eingabe der Budgetzahlen ins SAP wurden die Abschreibungsbeiträge für das Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental (siehe KRB SGB 0202/2016) fälschlicherweise auf die Kostenart 3360200 gebucht anstatt auf die Kostenart 3660400. In der IST-Rechnung wurde der Aufwand korrekt auf der Kostenart 3660400 verbucht. Das Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental (siehe KRB SGB 0202/2016) ist verzögert, deshalb sind im Jahr 2019 weniger Kosten angefallen als ursprünglich budgetiert.				
3660400	Abschr. IB öffentliche Unternehmen *Mehraufwand*	0	77'259	**77'259**	**100%**
	Bei der Eingabe der Budgetzahlen ins SAP wurden die Abschreibungsbeiträge für das Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental (siehe KRB SGB 0202/2016) fälschlicherweise auf die Kostenart 3360200 gebucht anstatt auf die Kostenart 3660400. In der IST-Rechnung wurde der Aufwand korrekt auf der Kostenart 3660400 verbucht. Das Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental (siehe KRB SGB 0202/2016) ist verzögert, deshalb sind im Jahr 2019 weniger Kosten angefallen als ursprünglich auf die Kostenart 3360200 budgetiert.				
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag*	-3'332'394	-3'601'692	**-269'298**	**8%**
	Die Beiträge der Gemeinden betragen 37 % an den Ausgaben. Da die Einlagen in den BIF höher ausfielen als budgetiert (siehe Begründung oben), sind entsprechend auch die Beiträge der Gemeinden höher als budgetiert.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P30503	**FWWA Wasserwirtschaft (FG)**				
	(Umfasst ab 2018 ebenfalls die früheren Altlasten-, Abwasser- und Entsorgungsfonds)				
3130012	Grenzbereinigung + Vermarkungen *Minderaufwand*	30'000	0	**-30'000**	**-100%**
	Im Jahr 2019 keine Kosten für Grenzbereinigungen und Vermarkungen.				
3130014	Bearb. von Altlasten *Minderaufwand*	8'825'000	5'824'986	**-3'000'014**	**-34%**
	Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte 2019 noch nicht begonnen werden. Zudem gab es bei der Sanierung des Canva-Areals eine Verzögerung.				
3142000	Unterhalt Wasserbau *Mehraufwand*	150'000	229'279	**79'279**	**53%**
	Zwei Jahresetappen Unterhaltsholzerei Dünnern; Unterhaltsarbeiten Emme bisher noch nicht in Budget integriert; ausserordentlicher Unterhalt Steinenbach Welschenrohr.				
3300200	Abschreibungen Wasserbau *Minderaufwand*	583'000	428'277	**-154'723**	**-27%**
	Das Hochwasserschutzprojekt Emme Biberist-Gerlafingen schloss mit deutlich tieferen Nettoinvestitionskosten ab als budgetiert. 2019 waren die Investitionen im Wasserbau unter Budget (KoA 5020000).				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	4'300'000	3'813'917	**-486'083**	**-11%**
	Die Beiträge an Gemeinden und Zweckverbänden nach GWBA Siedlungswasserwirtschaft fielen tiefer aus als erwartet.				
3635000	Beiträge an private Unternehmen *Minderaufwand*	480'000	321'079	**-158'921**	**-33%**
	Die schwierig zu budgetierenden gesetzlichen Beiträge an private Unternehmen im Altlasten- und Wasserwirtschaftsbereich fielen deutlich tiefer aus als erwartet.				
3702000	Durchlaufende Beiträge Gemeinden *Mehraufwand*	0	224'729	**224'729**	**100%**
	Nicht budgetierte durchlaufende Beiträge bei der Deponie Igraben in Nunningen und der Sanierung Geschiebesammler Modlenbach in Bärschwil.				
3705000	Durchlaufende Beiträge private *Mehraufwand*	190'000	279'341	**89'341**	**47%**
	Durchlaufende Beiträge des Bundes (rund 80%) an das Projekt "Nitrogäu" (vertiefte Untersuchung der Nitratbelastung im Gäu), welche vom Amt für Umwelt an die beteiligten Unternehmen weitergeleitet wurden (s. KoA 4700000).				
4120002	Konzessionen *Mehrertrag*	-5'900'000	-6'561'016	**-661'016**	**11%**
	Mehrertrag aufgrund tieferer Umbuchungen von Konzessionen als Fördergelder durch die Energiefachstelle.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-2'444'000	-1'484'147	**959'853**	**-39%**
	Mehrere Altlastenprojekte u.a. "Stadtmistdeponien Solothurn" und "Canva" sind verzögert, deshalb waren auch nur wenige Bundesbeiträge abzugrenzen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Nachdem sich der Realisierungsstart des Projektes "Stadtmistdeponien Solothurn" verzögert, waren auch die Gemeindebeiträge tiefer.	-1'526'000	-210'000	**1'316'000**	**-86%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen *Mehrertrag* Nicht budgetierte Beiträge von privaten Unternehmen aus Kostenteilerverfügungen im Altlastenbereich.	0	-144'694	**-144'694**	**100%**
4637000	Beiträge von privaten Haushalten *Minderertrag* Übernahme von Kosten einer Altlastenuntersuchung durch einen privaten Grundstückbesitzer.	-380'000	-230'878	**149'122**	**-39%**
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Mehrerträge aus Beiträgen Wasserbau und Nitrogäu-Projekt.	-190'000	-503'570	**-313'570**	**165%**
P30507	**Deponienachsorgefonds**				
3199000	übriger Sachaufwand *Mehraufwand* Rückerstattung zuviel einbezahlter Einlagen an Deponiebetreiber.	0	322'234	**322'234**	**100%**
3420000	Kapitalbeschaffungskosten *Minderaufwand* Tiefere Vermögensverwaltungsgebühren als geplant.	70'000	42'565	**-27'435**	**-39%**
4240012	Abfallabgaben *Mehrertrag* Höhere Abfallabgaben aufgrund der positiven Volumenentwicklung der Deponien.	-40'000	-81'538	**-41'538**	**104%**
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierung *Mehrertrag* Erfolg des Wertschriftenportfolios der Deponiebetreiber bei der Aargauischen Kantonalbank.	-237'000	-1'079'074	**-842'074**	**355%**
P30702	**Verkehrseinnahmen**				
3181000	Abschr. Debitorenguthaben *Minderaufwand* Die hohe Anzahl von Schildereinzügen oder deren Androhung wirkt reduzierend auf die Abschreibungen von Forderungen bei der Motorfahrzeugsteuer.	80'500	12'186	**-68'314**	**-85%**
3600801	Ertragsanteil Bund PSVA *Mehraufwand* Die leicht höheren Einnahmen bei der Pauschalen Schwerverkehrsabgabe führten zum höheren Ertragsanteil des Bundes.	637'000	720'097	**83'097**	**13%**
4030000	Motorfahrzeugsteuer *Mehrertrag* Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen.	-72'800'000	-73'912'804	**-1'112'804**	**2%**
P30802	**STAWA**				
3130010	Prozedurkosten *Minderaufwand* Aufgrund der Komplexität der Fälle und der schwer abschätzbaren Fallzahlen schwer planbarer Aufwand.	600'000	524'288	**-75'712**	**-13%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
3130019	Entschädigungen Verfahrenseinstellung *Minderaufwand* Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen.	300'000	147'818	**-152'182**	**-51%**
3181001	Abschreibungen und Erlasse Strafverf. *Mehraufwand* Die Erfolgsquote bei der Eintreibung der offenen Forderungen durch die Betreibungsämter verschlechterte sich. Die jährlich zu erwartende Summe der Erlasse und Abschreibungen ist nur ungenau abschätzbar und wurde zurückhaltend budgetiert.	2'200'000	2'608'468	**408'468**	**19%**
3199009	Honorare für amtliche Verteidigungen *Minderaufwand* Die Kosten für die amtlichen Anwälte sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	1'200'000	1'020'569	**-179'431**	**-15%**
4210021	Mahngebühren *Minderertrag* Die Erträge der Mahngebühren sind weder beeinflussbar noch planbar.	-690'000	-524'017	**165'983**	**-24%**

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P30102	**Amt für Geoinformation**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unternehmen	121'874	200'000	140'724	-59'276	-29.6
	Ausgaben	**121'874**	**200'000**	**140'724**	**-59'276**	**-29.6**
	Nettoinvestitionen	**121'874**	**200'000**	**140'724**	**-59'276**	**-29.6**
P30406	**Öffentlicher Verkehr IR**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unternehmen	9'563	224'000	77'259	-146'741	-65.5
	Ausgaben	**9'563**	**224'000**	**77'259**	**-146'741**	**-65.5**
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Unternehmen	-864'644	-853'349	-853'349	0	0.0
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Unternehmen	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	**-864'644**	**-853'349**	**-853'349**	**0**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**-855'081**	**-629'349**	**-776'090**	**-146'741**	**23.3**
P30701	**Motorfahrzeugkontrolle**					
5060000	Informatik	0	90'000	0	-90'000	-100.0
5090000	übrige Sachanlagen	0	90'000	80'387	-9'613	-10.7
	Ausgaben	**0**	**180'000**	**80'387**	**-99'613**	**-55.3**
	Nettoinvestitionen	**0**	**180'000**	**80'387**	**-99'613**	**-55.3**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P30102	**Amt für Geoinformation**				
5640000	Investitionsbeiträge an öff. Unternehmen *Minderausgaben*	200'000	140'724	**-59'276**	**-30%**
	Durch Verzögerungen in den Nutzungsplanungen konnten Beitragszusicherungen noch nicht ausbezahlt werden.				
P30406	**Öffentlicher Verkehr**				
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. *Minderausgaben*	224'000	77'259	**-146'741**	**-66%**
	Das Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental (siehe KRB SGB 0202/2016) ist verzögert, deshalb sind im Jahr 2019 weniger Kosten angefallen als ursprünglich budgetiert.				
P30701	**Motorfahrzeugkontrolle**				
5060000	Informatik *Minderausgaben*	90'000	0	**-90'000**	**-100%**
	Die Umstellung auf Desktop 2016 erfolgt erst im Jahr 2020.				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungen des Sekretariats des Bau- und Justizdepartementes sowie des Amtes für Geoinformation entsprechen in grossen Teilen den gesteckten Zielen. Der Rechtsdienst erledigte nahezu gleichviele Geschäfte, als neue dazukamen, so dass sich die Anzahl der unerledigten Pendenzen kaum veränderte. Differenziert muss die Zielerreichung bei den Projektzielen beurteilt werden. Wichtige Gesetzgebungsprojekte konnten nicht soweit bearbeitet werden, wie vorgesehen. Die Begründung hierfür liegt einerseits bei einem krankheitsbedingten Ausfall eines Schlüsselmitarbeiters sowie bei einem grossen ungeplanten Geschäft im Justizbereich, welche die Leitung des Departementssekretariats im Jahr 2019 stark forderte. Das Amt für Geoinformation konnte im Jahr 2019 die neue WebGis-Plattform in Betrieb nehmen, welche die rund fünfzehnjährige bisherige Plattform ersetzt. Auch konnte im Januar der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen aufgeschaltet werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo fällt im Jahr 2019 um rund 330'000 Franken besser aus als geplant. Die wichtigste Begründung der Abweichung ist ein eingegangener zu tief budgetierter Bundesbeitrag von über 100'000 Franken. Dieser Beitrag entschädigt auch den Aufwand zur Erstellung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen. Letztmals tiefer als geplant ausgefallen sind zudem die Beiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne. Dies wird im Jahr 2020 voraussichtlich nicht mehr so sein. Die Digitalisierungsarbeiten laufen auf Hochtouren.

Personal

Abgesehen von einer langen Krankheitsabsenz sind in Bezug auf das Personal keine Bemerkungen anzubringen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen**								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	106	120	100	**98**	-2	-2.0%	
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	70	75	70	**71**	1	1.4%	
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	96	98	90	**95**	5	5.6%	
12	**Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte**								
121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	70	70	100	**65**	-35	-35.0%	⊡

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	179	199	180	**154**	-26	-14.4%
Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	169	165	180	**151**	-29	-16.1%
Beschwerden (Eingang)	Anzahl	185	179	225	**166**	-59	-26.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'331	2'438	2'546	2'580	34	1.3%	
Erlös	TCHF	-236	-185	-153	-156	-4	2.6%	
Saldo	TCHF	2'094	2'252	2'394	2'424	30	1.2%	

2 Amtliche Geoinformation

Mit der Produktegruppe "amtliche Geoinformation" wird einerseits die kantonale Geodateninfrastruktur gepflegt und weiterentwickelt, andererseits wird die Datenbeschaffung der amtlichen Vermessung überwacht.

Produkte: Unterhalt und Weiterentwicklung kantonale Geodateninfrastruktur, kantonale Vermessungsaufsicht

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben**							
211	Externe Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) Mio.	10.3	10.8	11.5	**11.6**	0.1	0.9%
	Bem.: Dieser Indikator umfasst aufgrund einer Systemumstellung nicht nur die externe Nutzung, sondern die Gesamtnutzung. Er beinhaltet damit auch den ehemaligen Indikator 213.							
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	99	99	**98**	-1	-1.0%
213	Anzahl intern erzeugte Karten im SO!GIS	(>) Mio.	0.60	0.70	0.80			
	Bem.: Dieser Indikator kann aufgrund von Systemumstellungen nicht mehr separat erhoben werden. Der Wert geht im Indikator 211 auf.							
22	**Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren**							
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	62	62	70	**67**	-3	-4.3%
23	**Kunden beraten und Daten liefern.**							
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	563	540	550	**539**	-11	-2.0%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'244	1'051	1'500	**1'303**	-197	-13.1%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	68	73	70	**75**	5	7.1%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	40	35	40	**37**	-3	-7.5%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	3	2	**0**	-2	-100.0%
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.46	0.30	**0.00**	-0.30	-100.0%
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl				**1**		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF				**0.15**		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Sumissionsgesetz)	Anzahl				**2**		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF				**0.33**		
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'734	2'593	2'957	2'705	-252	-8.5%
Erlös	TCHF	-651	-125	-115	-226	-111	96.5%
Saldo	TCHF	2'083	2'469	2'842	2'480	-363	-12.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'500	4'444	4'833	4'618	-215	-4.5%	
Ertrag	TCHF	-887	-310	-268	-382	-115	42.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'613**	**4'133**	**4'566**	**4'236**	**-330**	**-7.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	565	587	670	667	-3	-0.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'065	5'031	5'503	5'286	-218	-4.0%	
Erlös	TCHF	-887	-310	-268	-382	-115	42.9%	
Saldo	TCHF	4'178	4'721	5'236	4'903	-333	-6.4%	
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement								
Kosten	TCHF	2'331	2'438	2'546	2'580	34	1.3%	
Erlös	TCHF	-236	-185	-153	-156	-4	2.6%	
Saldo	TCHF	2'094	2'252	2'394	2'424	30	1.2%	
2 Amtliche Geoinformation								
Kosten	TCHF	2'734	2'593	2'957	2'705	-252	-8.5%	
Erlös	TCHF	-651	-125	-115	-226	-111	96.5%	
Saldo	TCHF	2'083	2'469	2'842	2'480	-363	-12.8%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

		Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'605'000	4'643'000	4'672'000	13'920'000
	Zusatzkredit					
	Total		**4'605'000**	**4'643'000**	**4'672'000**	**13'920'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'605'390	4'530'390	4'565'840	13'701'620
	Nachtragskredit					
	Total		**4'605'390**	**4'530'390**	**4'565'840**	**13'701'620**
Rechnung	**Total**		**3'613'332**	**4'133'395**	**4'235'746**	**11'982'473**
Reserven	Stand 1. Januar		109'000	225'000	222'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	116'000	-3'000	8'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**225'000**	**222'000**	**230'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		22.7	22.2	23.0	**22.0**	-1.0	-4.3%
weiblich (Pensen)		7.8	7.6	7.9	7.1	-0.8	-10.1%
männlich (Pensen)		14.9	14.6	15.1	14.9	-0.2	-1.3%
Anzahl Mitarbeitende		26	26	26	26	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	16	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	4.4	2.7	**4.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.6	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.3	2.5	**4.8**
	Tage	74	134	**258**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.2	**0.3**
	Tage	57	11	**18**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Investitionen						
Digitalisierung Nutzungspläne	88	122	200	**141**	-59	-29.5%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden weitgehend erreicht.
Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung sind nach wie vor sehr hoch. Mit den verfügbaren personellen Ressourcen lassen sich die Aufgaben im Zuständigkeitsbereich nur noch teilweise in den gebotenen Fristen bewältigen.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst um rund Fr. 37'300.-- besser ab als budgetiert. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2017-2019. Der Verpflichtungskredit für die ganze Periode wurde um Fr. 255'100.-- unterschritten.

Personal

In der Abteilung Baugesuche führte eine langanhaltende krankheitsbedingte Abwesenheit ab Mitte Januar 2019 zu Kapazitätsengpässen bei der Bearbeitung von Baugesuchen. Die Situation konnte durch die befristete Aufstockung von Pensen und temporäre Unterstützung teilweise entschärft werden.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung

Grundlagen/Richtplanung:
Kantonaler Richtplan: Im 2019 wurden Aufträge aus der bundesrätlichen Genehmigung des kantonalen Richtplans bearbeitet. Die Prüfung der Dichte-Richtwerte für Einzonungen und die Aufnahme von Grundsätzen bzw. Aufträgen zur Verdichtung im bebauten Gebiet führten zu Änderungen im Kapitel S-1.1. Siedlungsgebiet und Bauzonen. Die kantonale Raumplanungskommission wurde in die Arbeiten einbezogen. Die Änderungen sind Bestandteil der Richtplananpassung 2019, die zudem auch Anpassungen an den Kapiteln L-5 Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung, V-2.2 Kantonsstrassen und E-2.4 Windenergie/Gebiete für Windparks beinhaltet und anfangs 2020 öffentlich aufgelegt wird. Die beiden Richtplananpassungen «Erweiterung Kiesgrube Aebisholz, Oensingen / Kestenholz» und «Erweiterung Kiesabbau Hard-Usserban, Fulenbach / Härkingen» wurden vom Regierungsrat beschlossen (RRB Nr. 2019/1622 und RRB Nr. 2019/1623 vom 21. Oktober 2019) und anschliessend dem UVEK zur Genehmigung eingereicht. Ausserdem lag die Richtplananpassung «Kleinwasserkraftwerk» im Frühling 2019 öffentlich auf. Diese bezweckt die Festlegung von geeigneten Gewässerstrecken für die Nutzung durch Kleinwasserkraftwerke. Nach Bekanntmachung des Einwendungsberichts mit den Erwägungen und Stellungnahmen des Bau- und Justizdepartements ging eine Beschwerde beim Regierungsrat ein. Anfangs 2020 findet die Beschwerdeverhandlung statt.

Raumbeobachtung: Die Arbeiten zum «Rahmenkonzept: Raumbeobachtung und Controlling im Kanton Solothurn» wurden anfangs 2019 mit einem Bericht abgeschlossen. Ausserdem wurden die Daten zu den Bauzonen und der Siedlungsstrategie aktualisiert. Die geeignete Diffusion von statistischen Informationen wird 2020 amtsintern getestet und evaluiert.

Agglomerationsprogramme: Einige Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen Solothurn, AareLand und Basel der 1. und 2. Generation sind weiterhin in Umsetzung. Für die Agglomerationsprogramme der 3. Generation wurden 2019 die Leistungsvereinbarungen mit dem Bund abgeschlossen. Die Massnahmen können nun umgesetzt werden. Die Agglomerationsprogramme der 4. Generation sind in Arbeit. Neu wird auch ein Programm für die Agglomeration Grenchen erarbeitet. Die Abgabe der vier Agglomerationsprogramme an den Bund muss Mitte 2021 erfolgen.

Sachplan geologische Tiefenlager: Der Kanton Solothurn ist bisher mit dem Standortgebiet Jura-Südfuss ein Standortkanton für ein mögliches geologisches Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle. Am 21. November 2018 hatte der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) weiter untersucht werden sollen. Das Standortgebiet Jura-Südfuss (AG, SO) wurde zurückgestellt. Aus diesem Grund zog sich der Kanton Solothurn auch aus den Sachplan-Gremien zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019). Im späteren Frühling 2019 informierte das Bundesamt für Energie (BfE) zusammen mit der Nagra, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen würden, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte empört und richtete ein entsprechendes Schreiben an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte das BfE, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

Nachhaltige Entwicklung/Agenda 21 SO: Im 2019 fand eine Veranstaltung des Forums Weissenstein mit dem Fokus Sanierung der Bahnlinie Solothurn – Moutier statt, die auf ein grosses Echo stiess. Zudem wurden Gespräche mit Vertretern des Grenchenbergs und des Balmbergs aufgenommen. Als Schwerpunkt der Agenda 21 SO für die Jahre 2019/2020 wurde das Thema Ernährung/food waste festgelegt. Die Umsetzung von Projekten soll im 2020 erfolgen.

Nutzungsplanung:
Die Ortsplanungsrevisionen und insbesondere die Umsetzung einer der jeweiligen Situation in den Gemeinden angepassten Innenentwicklung fordern das Amt zeitlich und auch inhaltlich weiterhin stark. Die erhöhten Anforderungen an Ortsplanungen sind sowohl bei der Vorprüfung nach § 15 PBG als auch bei der Genehmigung von Ortsplanungen konsequent einzufordern, was in Verbindung mit der grossen Zahl an eingereichten Ortsplanungen zu erheblichen Verzögerungen geführt hat.

Die Gemeinden und Planungsbüros wurden mittels Info-Veranstaltungen auf die neuen Herausforderungen vorbereitet, die sich aus dem angepassten Raumplanungsgesetz und dem seit Oktober 2018 vom Bund genehmigten kantonalen Richtplan ergeben. Im Jahr 2019 wurden die Ortsplanungen der Gemeinden Bellach, Etziken, Deitingen, Rickenbach und Lüsslingen-Nennigkofen genehmigt. Der Genehmigungsbeschluss zur Ortsplanung von Bellach dient dabei als Musterbeschluss für alle folgenden Planungen. Aufgrund des anspruchsvollen Umfeldes wurde im Berichtsjahr dem direkten Austausch mit den Gemeinden ein höherer Stellenwert eingeräumt. Insgesamt wurden rund 40 Gespräche mit Gemeinden unter Einbezug der Amtsleitung geführt.

Im Zug der Ortsplanung von Rickenbach wurde der Kanton mit dem ersten konkreten Anwendungsfall zum kantonalen Planungsausgleichsgesetz konfrontiert. Daneben war die Anwendung dieses neuen Erlasses in zahlreichen konkreten Planungssituationen in Absprache mit dem Rechtsdienst zu interpretieren.

Nach der Einführung der Geschäftskontrolle für die Baugesuchsbearbeitung (SOBAU) wurden im letzten Quartal 2019 die Vorarbeiten für die Ausweitung von SOBAU auf weitere Geschäftsarten (vorab die Nutzungsplanung) vorgenommen. Die eingetretene Verzögerung betreffend Geschäftskontrolle verschärft die bereits angespannte Situation sowohl hinsichtlich der fristgerechten Bearbeitung von Planungsgeschäften als auch hinsichtlich einer zeitgemässen Ablage der Akten.

Die Digitalisierung der Nutzungsplandaten der Gemeinden kommt voran; nachdem nun bis auf zwei Ausnahmen alle Gemeinden ein Beitragsgesuch eingegeben haben, sind die ersten 20 Gemeinden vollständig erfasst, kontrolliert und im WebGIS aufgeschaltet. Die Daten bilden eine wichtige Grundlage für den Betrieb des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, der auf Anfang 2020 eingeführt wurde. Weiterhin herausfordernd ist der aufwändige Verifizierungsprozess.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Die Umsetzung der Strategie Natur und Landschaft 2030+ wurde u.a. mit der Erarbeitung des Folgeprogrammes für das Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft 2021-2032 eingeleitet. Im Hinblick auf die Evaluierung einer neuen Datenbanklösung zur Bewirtschaftung des Mehrjahresprogramms wurden die internen Prozesse überprüft und dokumentiert.

Die Programmvereinbarungen 2020-24 in den Bereichen Naturschutz und Landschaft wurden mit dem Bundesamt für Umwelt abschliessend verhandelt. Der Bund hat dem Naturpark Thal das Label für die neue Betriebsphase verliehen und die Finanzmittel für die erste Programmphase 2020-24 zugesichert.

Die kantonalen Nutzungsplanungen über die Naturreservate Fulnau (Seewen) und Grien (Erlinsbach und Eppenberg-Wöschnau) wurden durch den Regierungsrat genehmigt. Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten (Kammmolch, Steinkauz, Moorbläuling, Kreuzblättriger Enzian, etc.) wurden im ganzen Kanton umgesetzt.

Produktegruppe Baugesuche / Grossprojekte

Baugesuche:
Im Jahr 2019 wurden 437 Gesuche eingereicht (Vorjahr 470). In den ersten acht Monaten wurden Vorbereitungsarbeiten für die Ablösung der Geschäftskontrolle "BauGIS" durch die neue Geschäftskontrolle "SOBAU" geleistet.

Grossprojekte:
Zur Arealentwicklung Attisholz Nord wurde im Juni 2019 der Vorprüfungsbericht zugestellt und in der Folge mit der Gemeinde und der Arealentwicklerin insbesondere die Frage der Mobilität weiter diskutiert. Mögliche Lösungen berücksichtigen auch die Entwicklung auf dem Südareal.

Nachdem im August 2019 das Hotel auf dem Weissenstein mit einem Grossanlass eröffnet worden ist, wurde in der Folge die Nutzungsplanung Bike-Strecke und Wildruhezonen für die öffentliche Auflage vorbereitet und bis Ende Jahr öffentlich aufgelegt. Innert Frist sind 6 Einsprachen eingegangen, die nun durch den Kanton zu behandeln sind.

Das Projekt zur Erneuerung / Erweiterung der Anlagen der Firma BELL AG Oensingen (Gestaltungsplan Rinderschlachthof / Parkhaus Holinden) wurde aufgrund einer Einsprache angepasst und im Herbst erneut zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht ist im ersten Quartal 2020 abzuschliessen.

Das Baugesuch zum Neubau der Kehrichtverbrennungsanlage in Zuchwil wurde am 25. Oktober 2019 eingereicht. Die umfangreichen Akten für dieses Grossprojekt und die Zuständigkeit des Kantons als Baubehörde erfordern eine Prüfung, die sich nicht innerhalb der sonst vorgesehenen Fristen bewerkstelligen lässt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten**								
111	Bericht Vollzugs-Controlling [Bericht 2-jährlich]	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
112	Bericht Richtplan-Controlling [Bericht 1x pro Legislatur]	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
113	Raumbeobachtung [Bericht 1 mal pro Legislatur]	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Eine aktuelle Agglomerationsplanung**								
121	Agglomerationsprogramm-Bericht [Bericht an Bund 4-jährlich]	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
122	Agglomerationsprogramm-Controlling [Bericht jährlich]	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	
13	**Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten**								
131	Bearbeitungsfrist Vorprüfung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80% der Fälle innerhalb von 120 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %	79	77	80	**66**	-14	-17.5%	⊡
132	Bearbeitungsfrist Genehmigung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80 % der Fälle innerhalb von 90 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %	77	76	80	**55**	-25	-31.3%	⊡
	Bemerkungen: Sehr hohe Geschäftslast, komplexere Fragestellungen, Erfordernis Übereinstimmung mit Bundesrecht und kantonalem Richtplan								
14	**Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege sicherstellen**								
141	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
15	**Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen**								
151	Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	2	0		**0**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.45	0.00		**0.00**		
Genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl	3	1				
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.							
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	1	1		**5**		
Genehmigte Bauzonenplanänderungen	Anzahl	23	12		**18**		
Genehmigte Gestaltungspläne	Anzahl	14	14		**14**		
Andere genehmigte Nutzungspläne	Anzahl	23	16		**15**		
Vorgeprüfte Plangeschäfte	Anzahl	138	115		**128**		
Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	CHF	163'900	116'700	130'000	**155'300**	25'300	19.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'471	2'862	2'680	2'897	217	8.1%	
	Erlös	TCHF	-265	-208	-230	-171	59	-25.4%	
	Saldo	TCHF	2'206	2'655	2'450	2'725	275	11.2%	

Bemerkungen: Abweichung Erlös: Minderertrag: Für Sachplan geologisches Tiefenlager (SGT) wurden weniger Leistungen erbracht, da der Kanton Solothurn in der Etappe 3 zurückgestellt wurde. Mit RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019 zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplangremien zurück.

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten**								
211	Anzahl beurteilte Vereinbarungsflächen [Waldränder, Landschaftsgebiete]	(>) Anz.	1'238	999	1'100	**879**	-221	-20.1%	⊡
	Bem.: Fehlende Ressourcen: krankheitsbedingter Ausfall sowie fehlende Routine der neuen nebenberuflichen Mitarbeitenden MJPNL								
22	**Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen**								
221	Schutz- und Unterhaltskonzepte	(>) Anz.	3	3	3	**3**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Natur- und Waldreservate	Hektar	3'227	3'227	3'300	**3'251**	-49	-1.5%
Waldränder	Kilometer	133	133	134	**135**	1	0.7%
Jura-Sömmerungsweiden	Hektar	1'416	1'440	1'475	**1'460**	-15	-1.0%
Heumatten	Hektar	941	956	980	**968**	-12	-1.2%
ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen)	Hektar	147	145	150	**141**	-9	-6.0%
Hecken	Kilometer	60	60	66	**62**	-4	-6.1%
Wiesen am Bach	Hektar	124	126	180	**133**	-47	-26.1%
Hochstamm-Obstbäume	Anzahl	12'912	12'921	13'000	**12'806**	-194	-1.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	401	386	609	346	-263	-43.2%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	401	386	609	346	-263	-43.2%	

Bemerkungen: Minderaufwand: weniger Leistung der Abteilung Grundlagen/Richtplanung für die Abteilung Natur und Landschaft wegen vom Bund geforderten Nachkorrekturen / Anpassungen des kant. Richtplans

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'051	8'394	9'057	9'057	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**4'827**	**5'281**	**5'199**	**4'706**	**-493**	**-9.5%**
Erlös	TCHF	-5'170	-5'944	-4'920	-5'230	-310	6.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	343	663	-279	524	803	-287.8%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'394	9'057	8'778	9'581	803	9.1%

Bemerkungen: Geringerer Aufwand für Abgeltungen an Bewirtschafter im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft gemäss RRB 2019/672 vom 23.04.19, Einsparungen beim Reservatsunterhalt u.a. dank Einsatz von Vereinen und Asylsuchenden. Mehr Beiträge infolge zusätzlich mit dem Bund (BAFU) vereinbarten Leistungen als Ergänzung zur Programmvereinbarung 2016-2019, höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuer und mehr Beiträge von privaten Institutionen (Oekofonds der Alpiq) an drei Naturschutzprojekte.

3 Baugesuche / Grossprojekte

Produkte: Baugesuche, Grossprojekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen**								
311	Geschäftsart 1 [Anteil der erledigten Baugesuche innerhalb von 60 Tagen]	(>) %	86	86	85	**74**	-11	-12.9%	⊡
	Bem.: Fehlende Ressourcen wegen langandauerndem krankheitsbedingten Personalausfall sowie Einführung neue Geschäftskontrolle SOBAU.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Baugesuche Zustimmung	Anzahl	345	355		**360**		
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.							
Baugesuche Ablehnung	Anzahl	93	74		**53**		
Eingereichte Baugesuche	Anzahl	469	470		**437**		
Zusätzlich beanspruchte Gebäudegrundfläche ausserhalb der Bauzone	m2	13'500	9'800				
Bem.: Wird seit 2019 wegen Einführung der neuen Geschäftskontrolle (SOBAU) nicht mehr erhoben.							
Genehmigungsgebühren Baugesuche	CHF	132'200	138'100	140'000	**155'550**	15'550	11.1%
Genehmigungsgebühren Grossprojekte	CHF	12'900	30'000	10'000	**5'200**	-4'800	-48.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	836	894	879	855	-24	-2.7%	
Erlös	TCHF	-145	-168	-150	-161	-11	7.3%	
Saldo	TCHF	691	725	729	694	-35	-4.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'061	3'573	3'603	3'518	-85	-2.4%	
Ertrag	TCHF	-410	-376	-380	-332	48	-12.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'651**	**3'197**	**3'223**	**3'186**	**-37**	**-1.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	647	569	565	580	15	2.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'708	4'142	4'168	4'098	-70	-1.7%	
Erlös	TCHF	-410	-376	-380	-332	48	-12.5%	
Saldo	TCHF	3'298	3'766	3'788	3'765	-23	-0.6%	
1 Planung								
Kosten	TCHF	2'471	2'862	2'680	2'897	217	8.1%	
Erlös	TCHF	-265	-208	-230	-171	59	-25.4%	
Saldo	TCHF	2'206	2'655	2'450	2'725	275	11.2%	
2 Natur und Landschaft								
Kosten	TCHF	401	386	609	346	-263	-43.2%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	401	386	609	346	-263	-43.2%	
3 Baugesuche / Grossprojekte								
Kosten	TCHF	836	894	879	855	-24	-2.7%	
Erlös	TCHF	-145	-168	-150	-161	-11	7.3%	
Saldo	TCHF	691	725	729	694	-35	-4.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'086'000	3'086'000	3'086'000	9'258'000
	Zusatzkredit						
	Total			**3'086'000**	**3'086'000**	**3'086'000**	**9'258'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'085'716	3'085'916	3'222'883	9'394'515
	Nachtragskredit						
	Total			**3'085'716**	**3'085'916**	**3'222'883**	**9'394'515**
Rechnung	**Total**			**2'650'697**	**3'196'634**	**3'185'549**	**9'032'880**
Reserven	Stand 1. Januar			82'000	153'000	42'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		71'000	-111'000	37'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**153'000**	**42'000**	**79'000**	
	Stand 1. Januar			25'000	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-25'000	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		20.9	21.2	21.6	**21.9**	0.3	1.2%
weiblich (Pensen)		7.5	8.8	8.8	10.8	2.0	22.0%
männlich (Pensen)		13.3	12.3	12.8	11.1	-1.7	-13.3%
Anzahl Mitarbeitende		27	28	28	28	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		11	12	12	14	2	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		16	16	16	14	-2	-12.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	1.4	15.3	**4.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.3	3.3	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	2.4	**5.7**
	Tage	115	127	**308**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.6	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	0	273	**73**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.7	**1.1**
	Tage	17	37	**62**

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele konnten im Jahr 2019 weitgehend erreicht werden.

In der Produktegruppe Instandhaltung / Instandsetzung bzw. im Bereich Planbarer Unterhalt wurde, aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel, der Anteil des jährlichen Unterhalts am Gebäudeversicherungswert von 1,6% wiederum nicht erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo schliesst um Fr. 113'000.-- tiefer ab als budgetiert, was einer Abweichung von 0,5% zum Voranschlag entspricht. Den nicht zweckgebundenen Reserven werden Fr. 113'000.-- zugewiesen.

Neubauten / Umbauten / Sanierung:
Für die Ausführung von Bauprojekten im Investitionsbereich wurden in diesem Jahr Leistungsstunden in der Höhe von Fr. 780'000.-- beansprucht.

Instandhaltung / Instandsetzung:
Der Voranschlag von 8,0 Mio. Franken für bauliche Sofortmassnahmen inkl. Leistungsstunden bei Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen konnte weitestgehend eingehalten werden.

Immobilienmanagement:
Bei den Finanzgrössen innerhalb des Globalbudgets resultiert auf der Aufwandseite ein Minderaufwand von Fr. 280'000.-- gegenüber dem Budget wegen tieferen Betriebs- und Immobilienentwicklungskosten. Ertragsseitig ergaben sich Mindereinnahmen von Fr. 297'000.-- aufgrund von tieferen Rückerstattungen für Betriebs- und Nebenkosten sowie Mietzinseinnahmen wegen eines Leerstandes in der Liegenschaft Grien, Breitenbach. Insgesamt beträgt die Abweichung in dieser Produktegruppe Fr. 17'000.--.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb des Globalbudgets wurde ein um Fr. 645'000.-- tieferer Mietertrag Fachhochschulen erzielt. Der Mietzins der Fachhochschule in Olten wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend).
Bei den ausserplanmässigen Abschreibungen musste eine Korrektur in der Anlagenbuchhaltung über Fr. 2'786'000.-- vorgenommen werden. Anlässlich der systematischen Liegenschaftsüberprüfungen wurde die Fehl- bzw. Doppelbuchung (Verwaltungs- und Finanzvermögen) festgestellt.

Personal

Ab Mitte 2019 wurden personelle und organisatorische Veränderungen vorgenommen. Verändert haben sich die Amtsführung (interne Besetzung durch den Leiter Immobilienentwicklung bzw. Stv. Kantonsbaumeister), die Zusammensetzung der Geschäftsleitung und die Aufteilung der Realisierungsabteilung in Projektrealisierung sowie Spezialprojekte und Gebäudetechnik. Mit dieser Massnahme konnten den jeweiligen Abteilungschefs mehr Führungsressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Für die Wiederbesetzung der frei gewordenen Stelle als Stv. Kantonsbaumeister und Abteilungsleiter Immobilienentwicklung wurde das Auswahlverfahren durchgeführt und die Stelle neu besetzt.

Die Abnahme des Personalbestandes um 1,9 Stellenprozente begründet sich darin, dass im Kernteam des Hochbauamtes eine Vollzeitstelle (Abteilung Projektrealisierung) und beim Raumpflegepersonal 0,9 Stellenprozente aufgrund von Neuorganisationen vorerst nicht besetzt wurden. Die Wiederbesetzung wird im Jahr 2020 erfolgen.

2. Tätigkeitsbericht

Im Bereich Immobilienentwicklung konnten für das Attisholz Süd-Areal, Luterbach, die Erschliessungsarbeiten weitgehend abgeschlossen und der Uferpark im Mai 2019 der Bevölkerung übergeben werden. Für "Solothurn Nord" konnte das Qualitätsverfahren abgeschlossen werden. Für das "ehemalige Kapuzinerkloster, Solothurn" konnte noch keine nachhaltige Lösung gefunden werden. Bezüglich der Zwischennutzungsmöglichkeiten liegt das Urteil des Verwaltungsgerichts vor und ist zu Gunsten des Kantons ausgefallen. Weitere noch nicht abgeschlossene juristische Verfahren betreffen das "ehemalige Schöngrünareal, Biberist" (Altlasten) und das "Fegetzhofareal, Solothurn" (Gestaltungsplanverfahren).

Im Bereich Projektentwicklung hat sich das Hochbauamt auf die strategische, konzeptionelle Planung fokussiert. Betroffen sind die Kantonsschule Solothurn inkl. Sportanlagen, das Staatsarchiv, der Berufsschulsport für das BBZ Solothurn und Olten, die Zentralbibliothek Solothurn und ein möglicher Verwaltungs-Neubau im Sinne der übergeordneten Immobilienstrategie, Eigentum vor Miete.

Im Bereich Projektrealisierung bzw. Spezialprojekte und Gebäudetechnik konnten die übergeordneten Rahmenbedingungen (Leistung, Kosten, Termine) weitgehend für alle in Planung und Realisierung befindlichen Projekte eingehalten werden.

Im Bereich Qualitätsmanagement (ISO Norm 9001 und 14001) hat das Hochbauamt die Rezertifizierung wiederum erfolgreich abgeschlossen.

Im Bereich IT war die Digitalisierung nach wie vor ein grosses Thema. Für das Datenmanagementsystem (DMS) wurden Grundlagen erarbeitet und die ersten Schritte für die Überführung der bisherigen elektronischen Daten in ein DMS-gestütztes System eingeleitet. Zudem wurde die Homepage des Hochbauamts überarbeitet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten**							
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	80	100	**100**	0	0.0%
	Bemerkungen: Solothurn, Rosengarten, Umbau und Sanierung							
12	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen**							
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	90	92	95	**87**	-8	-8.4%
13	**Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten**							
131	Kosteneinhaltung der abgerechneten Verpflichtungskredite	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
14	**Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR**								
141	b) Kaufmännische Berufsschule Solothurn, Neubau	(>) %	100						
142	a) Bürgerspital Solothurn, Haus 1, Neubau	(>) %							
143	b) Bürgerspital Solothurn, Haus 1, Neubau	(>) %	45	60	65	**85**	20	30.8%	⊕
144	a) Bürgerspital Solothurn, Haus 2, Neubau	(>) %		5	85	**100**	15	17.6%	⊕
145	b) Bürgerspital Solothurn, Haus 2, Neubau	(>) %				**5**			
146	a) Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung	(>) %	100						
147	b) Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung	(>) %	25	50	60	**60**	0	0.0%	
148	a) BZ Wallierhof Riedholz, Ersatz Ökonomiegeb.	(>) %	100						
149	b) BZ Wallierhof Riedholz, Ersatz Ökonomiegeb.	(>) %	55	100					
1410	a) Werkhof Wangen b. Olten, Ersatzneubau	(>) %	50			**100**			
1411	b) Werkhof Wangen b. Olten, Ersatzneubau	(>) %	0	0	80	**5**	-75	-93.8%	⊟
1412	a) Rosengarten, Solothurn, San./Umnutzung	(>) %	50			**100**			
1413	b) Rosengarten, Solothurn, San./Umnutzung	(>) %	0	0	0	**0**	0	0.0%	
1414	a) MFK Olten, Ersatzstandort (BOGG)	(>) %	20	20		**100**			
1415	b) MFK Olten, Ersatzstandort (BOGG)	(>) %	0	0	10	**0**	-10	-100.0%	⊟
1416	a) Marktplatz 22, Grenchen, Kauf/Umbau/San.	(>) %	80						
1417	b) Marktplatz 22, Grenchen, Kauf/Umbau/San.	(>) %	0	100					
1418	a) Hallenbad Sternengasse Solothurn, Sanierung	(>) %	60			**100**			
1419	b) Hallenbad Sternengasse Solothurn, Sanierung	(>) %	0	0	0	**0**	0	0.0%	
1420	a) SVKZ Oensingen, Neubau (Teil KAPO)	(>) %	0	20	50	**50**	0	0.0%	
1421	b) SVKZ Oensingen, Neubau (Teil KAPO)	(>) %				**0**			

Bemerkungen: Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (Stand 31.12.2019):
a) Planung (bis und mit Kreditbewilligung)
b) Realisierung (ab Kreditbewilligung)

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	5	19		**9**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	1.85	2.67		**1.07**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	5	31		**19**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.12	4.26		**4.05**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	39	49		**29**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	67.28	45.57		**10.51**	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	0	1		**0**	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.08		**0.00**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	3	18		**16**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	1.61	9.82		**4.75**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	771	835	741	780	40	5.3%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	771	835	741	780	40	5.3%	

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Priorisierung des baulichen Unterhalt nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht**							
211	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
22	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt**							
221	Kundenbefragung zur Qualität des Unterhalts (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	92	91	95	**93**	-2	-2.1%
23	**Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Sicherung der kant. Gebäude (min. 1.6% des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)**							
231	Anteil des jährl. Unterhaltes (Instandhaltung und -setzung) am Gebäudeversicherungswert GVW	(>) %	1.2	1.2	1.2	**1.2**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'094	8'095	8'073	8'086	13	0.2%
Erlös	TCHF	-34	-18	-40	-64	-24	59.8%
Saldo	TCHF	9'060	8'077	8'033	8'022	-11	-0.1%

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
31	**Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien**							
311	Für Immobilienentwicklung über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
	Bemerkungen: "Solothurn Nord", Immobilienentwicklung							
32	**Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten**							
321	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
33	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes**							
331	Kundenbefragung zur Qualität des Gebäudebetriebes (Anteil Bewertungen "Gut" - "Sehr Gut")	(>) %	86	77	80	**80**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Energiekennzahl Bildungsbauten: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	59	93	86	**91**	5	5.8%
Energiekennzahl Bürogebäude: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	79	104	100	**101**	1	1.0%
Hauptnutzfläche (HNF)	m2	263'424	265'713	270'000	**265'576**	-4'424	-1.6%
Gebäudeversicherungswert (GVW)	MCHF	1'331	1'336	1'335	**1'344**	9	0.7%
Instandhaltung (ER: Sofortmassnahmen)	CHF/m2	27	24	22	**24**	2	9.1%
Instandsetzung (IR: Planbarer Unterhalt)	CHF/m2	27	33	38	**32**	-6	-15.8%
Total Unterhalt (Instandh. + Instandsetzg.)	CHF/m2	54	57	60	**56**	-4	-6.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	-21'020	-18'333	-18'435	-18'715	-280	1.5%	
Erlös	TCHF	-7'158	-7'242	-7'136	-6'839	297	-4.2%	
Saldo	TCHF	-28'178	-25'575	-25'571	-25'554	17	-0.1%	

Bemerkungen: Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.
RE 17: A = 23'404 und IM = -44'424
RE 18: A = 23'844 und IM = -42'177
VA 19: A = 23'984 und IM = -42'419
RE 19: A = 23'626 und IM = -42'341
Die interne Verrechnung der Mieten wurde im 2018 dem aktuellen Marktpreis angepasst und die Bemessungsmethode wurde grundsätzlich vereinfacht.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	31'801	31'150	31'183	30'797	-387	-1.2%	
Ertrag	TCHF	-7'192	-7'260	-7'176	-6'903	273	-3.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**24'610**	**23'891**	**24'007**	**23'894**	**-113**	**-0.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-42'957	-40'553	-40'805	-40'646	159	-0.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	-11'155	-9'403	-9'622	-9'850	-228	2.4%	
Erlös	TCHF	-7'192	-7'260	-7'176	-6'903	273	-3.8%	
Saldo	TCHF	-18'347	-16'662	-16'798	-16'752	46	-0.3%	
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung								
Kosten	TCHF	771	835	741	780	40	5.3%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	771	835	741	780	40	5.3%	
2 Instandhaltung / Instandsetzung								
Kosten	TCHF	9'094	8'095	8'073	8'086	13	0.2%	
Erlös	TCHF	-34	-18	-40	-64	-24	59.8%	
Saldo	TCHF	9'060	8'077	8'033	8'022	-11	-0.1%	
3 Immobilienmanagement								
Kosten	TCHF	-21'020	-18'333	-18'435	-18'715	-280	1.5%	
Erlös	TCHF	-7'158	-7'242	-7'136	-6'839	297	-4.2%	
Saldo	TCHF	-28'178	-25'575	-25'571	-25'554	17	-0.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			24'217'000	24'458'000	24'176'000	72'851'000
	Zusatzkredit						
	Total			**24'217'000**	**24'458'000**	**24'176'000**	**72'851'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			24'216'618	24'007'302	23'978'916	72'202'837
	Nachtragskredit						
	Total			**24'216'618**	**24'007'302**	**23'978'916**	**72'202'837**
Rechnung	**Total**			**23'890'722**	**23'894'018**		**47'784'741**
Reserven	Stand 1. Januar			795'000	1'002'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		207'000	113'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'002'000**	**1'115'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		63.7	63.8	63.8	**61.9**	-1.9	-3.0%
weiblich (Pensen)		36.9	38.4	38.1	38.6	0.5	1.3%
männlich (Pensen)		26.8	25.3	25.7	23.3	-2.4	-9.3%
Anzahl Mitarbeitende		137	129	138	122	-16	-11.6%
weiblich (Mitarbeitende)		107	100	109	95	-14	-12.8%
männlich (Mitarbeitende)		30	29	29	27	-2	-6.9%
Anzahl Lernende		3	3	4	3	-1	-25.0%
weiblich		3	3	4	2	-2	-50.0%
männlich		0	0	0	1	1	∞%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	1.6	12.4	**12.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	7.9	**7.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.1	2.4	**3.3**
	Tage	331	368	**507**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	255	72	**89**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.5	**0.4**
	Tage	91	81	**67**

Bemerkungen: Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 25,8 Pensen
Hauswarte und Raumpflegepersonal: 93 Mitarbeitende mit 36,1 Pensen

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Perimeterbeiträge	48	0	50	**0**	-50	-100.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung	3	3	10	**5**	-5	-50.0%
Behindertengerechtes Bauen	60	60	60	**60**	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum	-350	-173	0	**0**	0	0.0%
Mieterträge Spitäler	-2'843	-2'955	-2'767	**-2'908**	-141	5.1%
Mietertrag Fachhochschulen	-5'965	-5'444	-5'808	**-5'163**	645	-11.1%
Mieterträge MAZ	-577	-578	-578	**-581**	-3	0.5%
Baurechtszinsen	-1'588	-1'614	-1'567	**-1'566**	1	-0.1%
Abschreibungen	17'102	17'576	18'061	**17'800**	-261	-1.4%
Ausserplanmässige Abschreibungen	858	1'222		**2'786**		
Beiträge an Bund / Gemeinde	-8	-8	-10	**-18**	-8	80.0%
Wertberichtigung Sachanlagen FV	0		0	**0**	0	0.0%
Aufwertungen VV	0		0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Mietertrag Fachhochschulen: Der Mietzins wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend).
Ausserplanmässige Abschreibungen: Es musste eine Korrektur in der Anlagenbuchhaltung vorgenommen werden. Anlässlich der systematischen Liegenschaftsüberprüfungen wurde die Fehl- bzw. Doppelbuchung (Verwaltungs- und Finanzvermögen) festgestellt.

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2019 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 90'750'000.--, Einnahmen von Fr. 100'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 90'650'000.-- genehmigt.

Die Rechnung 2019 schliesst mit Ausgaben von Fr. 90'704'000.--, Einnahmen von Fr. 1'705'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 88'999'000.-- ab.

Abweichungsbegründung:
Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt 1,8 %:
Bei den beiden Grossprojekten Bürgerspital Solothurn und Kantonsschule Olten wurde die Jahrestranche 2019 aufgrund des Baufortschritts überschritten.
Der Baustart beim Projekt Werkhof Wangen b. Olten, Ersatzneubau, hat sich wegen Einsprachen verzögert.

Bei den Einnahmen konnten Bundessubventionen im Bildungsbereich (Wallierhof, Riedholz und Kantonsschule, Olten) geltend gemacht werden.

Übertragung Grundstücke:
In Olten (Parzelle der FHNW) hat ein flächengleicher Landabtausch zwischen Kanton und der Stadt Olten stattgefunden.

2. Tätigkeitsbericht

Solothurn, Bürgerspital, Neubau (Haus 1 und 2):
Die Ausbauarbeiten für das Haus 1 konnten weitgehend und das Haustechnikprojekt Gebäudekühlung mittels Aarewasserentnahme vollständig abgeschlossen werden. Das Bauprojekt Haus 2 ist, aufgrund veränderter Bedürfnisse der Solothurner Spitäler AG, in Überarbeitung.

Olten, Kantonsschule, Gesamtsanierung:
Zwischenzeitlich konnten die Arbeiten für die Unterrichtsräume im kleinen Trakt, die Mensa, die Aula, die Werkräume und für eine der insgesamt drei Turnhallen abgeschlossen und der Schule betriebsbereit übergeben werden.

Solothurn, Rosengarten, Umbau und Sanierung:
Das Planerwahlverfahren ist abgeschlossen, Architekt und Fachplaner sind bestimmt. Das Vorprojekt wurde überarbeitet und abgeschlossen.

Wangen b. Olten, Werkhof, Neubau:
Der Verpflichtungskredit wurde am 20.3.2018 vom Kantonsrat bewilligt. Das Planerwahlverfahren ist abgeschlossen und der Architekt bestimmt. Das Baugesuch wurde eingereicht.

Solothurn, Hallenbad, Sternengasse, Umbau und Sanierung:
Der Regierungsrat hat die Botschaft am 17.9.2019 an den Kantonsrat überwiesen. Anlässlich der Sitzung vom 7.11.2019 hat die UMBAWIKO das Geschäft sistiert und den Regierungsrat beauftragt, Nachverhandlungen mit der Stadt Solothurn (Mieter) zu führen.

Wangen b. Olten, MFK, Neubau:
Der Verpflichtungskredit wurde am 18.12.2019 vom Kantonsrat bewilligt. Das Planerwahlverfahren ist abgeschlossen und der Architekt bestimmt. Das Baugesuch ist eingereicht.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 95/2018, Mehrjahresplanung ab 2019 "Hochbau", vom 11.12.2018 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Bürgerspital Solothurn, Neubau				**Ausgaben**	340'000	239'971	55'000	**60'151**	5'151	9.4%
1149				Einnahmen	0	0	0	70	70	∞%
KRB 20.3.12	Start:	2006 Ende:	2024	Nettoinvest.	340'000	239'971	55'000	60'221	5'221	9.5%

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung				**Ausgaben**	85'800	55'306	13'000	**17'566**	4'566	35.1%
1133				Einnahmen	0	-550	0	-495	-495	-∞%
KRB 5.12.12	Start:	2005 Ende:	2023	Nettoinvest.	85'800	54'756	13'000	17'070	4'070	31.3%
BZ Wallierhof Riedholz, Ersatz Ökonomiegeb.				**Ausgaben**	4'200	4'143	0	**279**	279	∞%
5460				Einnahmen	-200	-188	0	0	0	0.0%
KRB 28.6.16	Start:	2017 Ende:	2019	Nettoinvest.	4'000	3'955	0	279	279	∞%
Marktplatz 22, Grenchen, Kauf/Umbau/San.				**Ausgaben**	4'900	4'833	1'250	**1'128**	-122	-9.7%
5503				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 30.8.16	Start:	2016 Ende:	2019	Nettoinvest.	4'900	4'833	1'250	1'128	-122	-9.7%
Rosengarten, Solothurn, San./Umnutzung				**Ausgaben**	14'900	100	400	**100**	-300	-75.0%
5395				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 19.12.2018	Start:	2015 Ende:	2022	Nettoinvest.	14'900	100	400	100	-300	-75.0%
Werkhof Wangen b. Olten, Ersatzneubau				**Ausgaben**	7'800	314	6'300	**237**	-6'063	-96.2%
5462				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 20.3.18	Start:	2017 Ende:	2021	Nettoinvest.	7'800	314	6'300	237	-6'063	-96.2%
Hallenbad Sternengasse Solothurn, Sanierung				**Ausgaben**		0	500	**0**	-500	-100.0%
5505				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2015 Ende:	2021	Nettoinvest.		0	500	0	-500	-100.0%
Zentralgefängnis Solothurn, Neubau				**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5238				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2015 Ende:	2027	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
MFK Laufen, Ersatzstandort				**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5613				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2018 Ende:	2022	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
MFK Olten, Ersatzstandort (BOGG)				**Ausgaben**		0	600	**0**	-600	-100.0%
5450				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2018 Ende:	2022	Nettoinvest.		0	600	0	-600	-100.0%
SVKZ Oensingen, Neubau (Teil KAPO)				**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5508				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2016 Ende:	2023	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
BBZ Olten, Ersatz Turnhallen				**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5633				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2019 Ende:	2025	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Kantonsschule Solothurn, Ersatz Turnhallen				**Ausgaben**		0	0	**0**	0	0.0%
5653				Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
	Start:	2021 Ende:	2027	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	457'600	304'667	**77'050**	**79'460**	2'410	3.1%
	Einnahmen	-200	-738	0	-425	-425	-∞%
	Nettoinvest.	457'400	303'929	77'050	79'035	1'985	2.6%

4. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< Fr. 3 Mio.), Spitalbauten (< Fr. 5 Mio.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und können in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**3'400**	**2'653**	-747	-22.0%
Einnahmen			0	-531	-531	-∞%
Nettoinvest.			3'400	2'122	-1'278	-37.6%

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**10'300**	**8'497**	-1'803	-17.5%
Einnahmen			-100	-682	-582	582.4%
Nettoinvest.			10'200	7'814	-2'386	-23.4%

Übertragung Grundstücke

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben				**93**		
Einnahmen				-66		
Nettoinvest.				27		

5. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**90'750**	**90'704**	-47	-0.1%
Einnahmen			-100	-1'705	-1'605	1'604.7%
Nettoinvest.			90'650	88'999	-1'651	-1.8%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2019 konnten grösstenteils erreicht werden. Der Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen in Bezug auf den Anlagewert liegt mit 1,3% unter dem anvisierten Wert von 1,5%. Eine geringe Zielabweichung ist beim Zustandswert der Fahrbahn festzustellen, was allerdings auf den Zeitpunkt der letzten Erhebung Mitte Juni 2019 zurückzuführen ist. In der Folge ist die Wirkung aus den Instandsetzungsarbeiten vom Sommer und Herbst 2019 noch nicht in der Kennzahl enthalten.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung „Strassenbau“ schliesst um rund 1,2 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert, was einer Abweichung von 3,8% zum Voranschlag entspricht. Die Abweichung ist vor allem durch geringere Personalkosten infolge Stellenvakanzen begründet.

Personal

Die Fluktuationsrate ist im 2019 gegenüber den Vorjahren aufgrund von Pensionierungen angestiegen. Vakanzen, wie beispielsweise in der Abteilung Strassenbau, sind immer noch offen. Auf dem Arbeitsmarkt ist es nach wie vor schwierig, geeignete Fachkräfte zu finden, was die durchschnittliche Dauer bis zur Neubesetzung einer Stelle erhöht.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung, Projektierung und Realisierung

Strassenbau / Verkehrsplanung:
In diesem Jahr konnten aus dem Voranschlagskredit im Umfang von 43,0 Mio. Franken 34,7 Mio. Franken in Wert gesetzt werden. Der geplante Baubeginn einzelner Projekte musste infolge Verzögerungen in den jeweiligen Baubewilligungsverfahren verschoben werden. Die Bauarbeiten auf den 62 Baustellen verliefen jedoch grossmehrheitlich planmässig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Es konnten umfangreiche Strassenbau-Hauptarbeiten in Balsthal, Biberist, Buchegg, Derendingen / Luterbach, Egerkingen / Neuendorf, Gerlafingen, Hägendorf, Hofstetten-Flüh, Oensingen und Wolfwil abgeschlossen werden. Daneben wurden zahlreiche kleinere Projekte, wie z. Bsp. Schutzbauten-Ergänzungen, Bushaltestellen, Bachdurchlässe, Fussgängerübergänge und Belagserneuerungen, ausgeführt.
2019 konnten total 87 Projekte abgerechnet werden.

In der Projektierung konnten unter anderem die Bauprojekte und die Erschliessungspläne in Balsthal (Falkensteinerstrasse / Lindenallee), Derendingen (Kreuzplatz bis Oberdorf), Dulliken (Niederämterstrasse, Anpassung Strassenführung infolge Vierspurausbau SBB), Gretzenbach (Oltnerstrasse), Mümliswil-Ramiswil (Dorfstrasse), Neuendorf (Ortsdurchfahrt), Kriegstetten-Oekingen (Hauptstrasse), Riedholz / Flumenthal (Sanierung Knoten Hinterriedholz) und Zuchwil / Luterbach (Radmassnahmen, Umgestaltung und Sanierung) erstellt und aufgelegt werden.

Betreffend die Verkehrsentlastung Oensingen wurde ein reduziertes Vorprojekt erarbeitet sowie die Grundlagen zur Festsetzung der Linienführung im kantonalen Richtplan geschaffen.

Kunstbauten:
Die Bauarbeiten an der Passwangstrasse (1. Phase) konnten plangemäss ausgeführt werden, so dass das Projekt vor dem Abschluss steht. Hinsichtlich der Projektierung der Sanierung der Passwangstrasse (2. Phase) liegt ein abgeschlossenes Bauprojekt vor. Vom Kantonsrat wurde der Verpflichtungskredit für die 2. Phase beschlossen. Beim Projekt Kienberg (2. Phase) konnten alle Bauarbeiten termingerecht abgeschlossen werden. Bei den Emmebrücken konnte die südliche Brücke fertiggestellt und dem Verkehr übergeben werden, derweil die nördliche Brücke bereits abgebrochen ist und die Pfahlarbeiten in Ausführung sind.

Spezialprojekte:
Betreffend die Sanierung Altlastendeponie Solothurn "Stadtmist" wurden die Gesuche um Abgeltungszusicherung dem BAFU eingereicht. Dem Gesuch für die Deponie "Unterhof" wurde entsprochen, während die Zusicherung zur Deponie "Oberer Einschlag" noch ausstehend ist. Negativ war der Anhörungsentscheid zur Deponie "Spitelfeld". Aufgrund neuer Erkenntnisse (u.a. Überprüfung der Kosten) wurde in Wiedererwägung das Gesuch um Abgeltung für den Totalaushub der Deponie "Spitelfeld" beim BAFU eingereicht.
Im Weiteren wurden durch die Abteilung Spezialprojekte Koordinationsleistungen in den anspruchsvollen Grossprojekten Zubringer Dornach-Aesch an die A18 sowie dem A1 6-Streifenausbau Luterbach - Härkingen erbracht.

Produktegruppe Betrieb und Instandhaltung

Die baulichen Unterhaltsarbeiten konnten bis auf vier Ausnahmen programmgemäss ausgeführt werden. Verzögerungen ergaben sich bei der Bürenstrasse in Biberist, wo die Deckbelagsarbeiten infolge einer kommunalen Pumpenleitung um ein weiteres Jahr zurückgestellt werden mussten. In Walterswil wurde der Deckbelagsersatz aufgrund des Begehrens der Gemeinde zu verkehrsberuhigenden Massnahmen zurückgestellt. In Kappel und Stüsslingen wurde der Deckbelagsersatz infolge von geplanten Glasfaserprojekten der Swisscom um ein Jahr verschoben.

Das Pilotprojekt mit einem lärmdämmenden Belag, SDA 4, an der Luterbachstrasse in Zuchwil konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der neue Belag hat eine Lärmreduktion von 6 dB erreicht, was in Analogie einer Verkehrsmengenreduktion von 75% entspricht. Die betroffenen Anwohner haben den akustischen Unterschied wahrgenommen und sich sehr positiv zu dieser Massnahme geäussert.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen**								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	58	60	65	**65**	0	0.0%	
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	15	20	35	**30**	-5	-14.3%	⊡
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %		0	3	**2**	-1	-33.3%	⊡
12	**Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur**								
121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.5	1.6	1.5	**1.3**	-0.2	-13.3%	⊡
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	81.2	84.8	83.0	**81.4**	-1.6	-1.9%	
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	6.3	4.1	4.3	**5.4**	1.1	25.6%	⊡
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	9.0	9.0	9.0	**9.0**	0.0	0.0%	
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	0.0	1.0	**0.0**	-1.0	-100.0%	⊕
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	10.0	11.0	11.0	**10.0**	-1.0	-9.1%	
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	0.0	1.0	**1.0**	0.0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	441	241		**205**	
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	560	349		**282**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	38	30		**27**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	6.85	5.53		**4.34**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	12	19		**9**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	3.78	4.42		**2.22**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	16	22		**18**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	15.00	32.48		**19.41**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	4	3		**6**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	1.18	1.69		**3.14**	
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	9	11		**9**	
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	32	46		**29**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	6'242	6'402	6'719	6'287	-432	-6.4%	
Erlös	TCHF	-57	-39	-57	-23	34	-59.6%	
Saldo	TCHF	6'185	6'363	6'662	6'264	-398	-6.0%	

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen**								
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
22	**Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen**								
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	3.2	2.5	2.8	**2.5**	-0.3	-10.7%	⊡

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/k	25'900	27'400		**25'400**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	28'070	26'672	28'260	27'565	-695	-2.5%	
Erlös	TCHF	-3'195	-3'337	-2'863	-3'004	-141	4.9%	
Saldo	TCHF	24'875	23'335	25'397	24'561	-836	-3.3%	

Bemerkungen: 211 Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei, etc.

Strassenbaufonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	32'413	51'829	72'317	72'316	-1	-0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**70'410**	**70'085**	**72'400**	**71'757**	**-643**	**-0.9%**
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-7'488	-6'824	-10'918	-4'384	6'534	-59.8%
Erlös	TCHF	-97'314	-97'396	-90'109	-91'540	-1'431	1.6%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	26'904	27'311	17'709	19'783	2'074	11.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	51'829	72'316	79'107	87'715	8'608	10.9%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	31'903	30'583	32'412	31'356	-1'055	-3.3%	
Ertrag	TCHF	-3'252	-3'376	-2'920	-3'027	-107	3.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**28'651**	**27'207**	**29'492**	**28'329**	**-1'163**	**-3.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'409	2'492	2'567	2'496	-71	-2.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	34'313	33'074	34'979	33'852	-1'126	-3.2%	
Erlös	TCHF	-3'252	-3'376	-2'920	-3'027	-107	3.7%	
Saldo	TCHF	31'060	29'698	32'059	30'825	-1'234	-3.8%	
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	6'242	6'402	6'719	6'287	-432	-6.4%	
Erlös	TCHF	-57	-39	-57	-23	34	-59.6%	
Saldo	TCHF	6'185	6'363	6'662	6'264	-398	-6.0%	
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	28'070	26'672	28'260	27'565	-695	-2.5%	
Erlös	TCHF	-3'195	-3'337	-2'863	-3'004	-141	4.9%	
Saldo	TCHF	24'875	23'335	25'397	24'561	-836	-3.3%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			29'236'000	29'816'000	29'904'000	88'956'000
	Zusatzkredit						
	Total			**29'236'000**	**29'816'000**	**29'904'000**	**88'956'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			29'236'322	29'492'196	29'054'969	87'783'487
	Nachtragskredit						
	Total			**29'236'322**	**29'492'196**	**29'054'969**	**87'783'487**
Rechnung	**Total**			**27'206'680**	**28'329'411**		**55'536'090**
Reserven	Stand 1. Januar			290'000	290'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**290'000**	**290'000**		
	Stand 1. Januar			250'000	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-250'000			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		117.4	117.5	120.6	**117.7**	-2.9	-2.4%
weiblich (Pensen)		12.3	12.3	12.3	11.3	-1.0	-8.1%
männlich (Pensen)		105.1	105.2	108.3	106.4	-1.9	-1.8%
Anzahl Mitarbeitende		124	124	127	124	-3	-2.4%
weiblich (Mitarbeitende)		17	17	17	16	-1	-5.9%
männlich (Mitarbeitende)		107	107	110	108	-2	-1.8%
Anzahl Lernende		3	2	3	1	-2	-66.7%
weiblich		1	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		2	1	2	1	-1	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	2.5	6.4	**7.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	7.6	**8.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.7	5.5	**3.3**
	Tage	1'057	1'582	**948**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	91	35	**155**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	0.8	**0.7**
	Tage	393	217	**201**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Motorfahrzeugsteuer	-48'428	-48'842	-46'923	**-50'008**	-3'085	6.6%
Motorfahrzeugsteuer GVP	-9'457	-9'514	-10'920	**-9'641**	1'279	-11.7%
Treibstoffzollanteil	-8'575	-8'299	-8'506	**-8'113**	393	-4.6%
LSVA	-13'702	-13'390	-6'235	**-6'577**	-342	5.5%
Globalbeiträge Hauptstrassen	-2'328	-2'249	-2'370	**-2'249**	121	-5.1%

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2019 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 43,0 Mio. Franken, Einnahmen von 13,5 Mio. Franken und somit Nettoinvestitionen von 29,5 Mio. Franken genehmigt.

Die Rechnung 2019 schliesst mit Ausgaben von 34,7 Mio. Franken, Einnahmen von 5,2 Mio. Franken und Nettoinvestitionen von 29,5 Mio. Franken ab. Die Nettoinvestitionen entsprechen mit einer Abweichung von 0,0% genau dem Voranschlagskredit. Obschon die Bruttoinvestitionen um rund 8,3 Mio. Franken geringer ausfallen, tragen die Mindereinnahmen durch den Wegfall der Gemeindebeiträge zu diesem Ergebnis bei.

Abweichungsbegründungen:
Die geringeren Ausgaben (Bruttoinvestitionen) sind im Wesentlichen auf Verzögerungen oder geringere Kosten in den Grossprojekten zurückzuführen. Die Auflage der Umgestaltung der Hauptstrasse in Derendingen verzögerte sich, wodurch die Bauarbeiten erst im Herbst 2019 begonnen werden konnten. Dies hatte zur Folge, dass im Jahr 2019 geringere Investitionen von rund 3,3 Mio. Franken getätigt wurden.
Beim Projekt "Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse, Phase 1" war es in der Bausaison 2018 zu mehreren Naturereignissen (Hangrutschungen ausgelöst durch Starkregen, Steinschläge etc.) mit entsprechenden Kostenfolgen gekommen. Aus diesen Erfahrungen wurden im Voranschlag 2019 Kosten von 0,8 Mio. Franken für unvorhergesehene Ereignisse budgetiert, welche jedoch ausgeblieben sind. Geringere Ausgaben von 0,5 Mio. Franken ergaben sich beim Projekt an der Scheltenstrasse (Mümliswil-Ramiswil), wo im Spätsommer wegen Instabilität eines Hanges die Baustelle im "Rutsch-Perimeter" früher eingestellt wurde als geplant. Aufgrund von Zusatzabklärungen und Projektanpassungen verschoben sich die Sanierungen an der Passwangstrasse (Breitenbach) und Anwilerstrasse (Kienberg), was die Ausgaben im Jahr 2019 um weitere 0,9 Mio. Franken reduzierte.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Olten, Entlastung Region Olten	**Ausgaben**	317'200	283'124	2'600	**2'120**	-480	-18.5%
1155	Einnahmen	-188'300	-173'047	-2'000	-1'500	500	-25.0%
2TK.00342/KRB 14.5.08 Start: 2008 Ende: 2021	Nettoinvest.	128'900	110'077	600	620	20	3.3%
Wangen b.O. Instandsetzung Viadukt	**Ausgaben**	10'000	7'829	0	**0**	0	0.0%
5476	Einnahmen	-1'246	-1'300	0	-9	-9	-∞%
2TK.00284/KRB 2.12.08 Start: 2006 Ende: 2018	Nettoinvest.	8'754	6'529	0	-9	-9	-∞%
Olten Winznau, Rankwoogbrücke	**Ausgaben**	9'500	6'886	0	**0**	0	0.0%
5458	Einnahmen	-2'052	-1'644	0	91	91	∞%
2TK.00347/KRB 2.12.08 Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	7'448	5'242	0	91	91	∞%
Obergösgen, Ersatz Kanalbrücke	**Ausgaben**	5'000	3'978	0	**0**	0	0.0%
	Einnahmen	-1'750	-416	0	22	22	∞%
2TK. 00639/KRB 6.12.11 Start: 2012 Ende: 2018	Nettoinvest.	3'250	3'562	0	22	22	∞%
Rickenbach Langsamverkehrsunterführung	**Ausgaben**	7'700	6'684	0	**0**	0	0.0%
5251	Einnahmen	-2'000	-934	0	0	0	0.0%
2TK.00707/KRB 4.12.12 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	5'700	5'750	0	0	0	0.0%
Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteigeanlage	**Ausgaben**	4'625	2'552	0	**8**	8	∞%
	Einnahmen	-947	-544	0	14	14	∞%
2TK.00709/KRB 27.8.13 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	3'678	2'008	0	22	22	∞%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	**Ausgaben**	8'100	7'110	0	**97**	97	∞%
5157	Einnahmen	-330	-264	0	0	0	0.0%
3TK.01075/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2018	Nettoinvest.	7'770	6'846	0	97	97	∞%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2	**Ausgaben**	9'500	2'644	2'000	**1'977**	-23	-1.1%
	Einnahmen	-340	-39	-78	0	78	-100.0%
3TK.01334/KRB 31.1.18 Start: 2018 Ende: 2022	Nettoinvest.	9'160	2'605	1'922	1'977	55	2.9%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	**Ausgaben**	21'500	18'736	2'493	**1'056**	-1'437	-57.6%
5145	Einnahmen	-1'095	-1'084	-148	0	148	-100.0%
3TK.01076/KRB 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2020	Nettoinvest.	20'405	17'652	2'345	1'056	-1'289	-55.0%

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Eppenberg-Wöschnau, SBB-Überführung	**Ausgaben**	4'200	2'366	0	**0**	0	0.0%
5148	Einnahmen	-164	-93	0	-4	-4	-∞%
3TK.01146/KRB 9.12.14 Start: 2015 Ende: 2018	Nettoinvest.	4'036	2'273	0	-4	-4	-∞%
Luterbach-Zuchwil Ersatz Emmebrücken	**Ausgaben**	8'000	3'654	3'000	**2'399**	-601	-20.0%
5196	Einnahmen	-1'053	-105	-395	0	395	-100.0%
3TK.01284/KRB 8.11.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	6'947	3'549	2'605	2'399	-206	-7.9%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	**Ausgaben**	5'400	2'820	2'200	**1'657**	-543	-24.7%
5562	Einnahmen	-1'760	-459	-110	-438	-328	298.2%
3TK.01285/KRB 20.12.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	3'640	2'361	2'090	1'219	-871	-41.7%
Derendingen, Hauptstr. Umgestaltung	**Ausgaben**		409	3'700	**409**	-3'291	-88.9%
	Einnahmen		0	-2'090	0	2'090	-100.0%
Start: 2019 Ende: 2023	Nettoinvest.		409	1'610	409	-1'201	-74.6%
Breitenbach, Passwangstr. Strassensan.	**Ausgaben**		0	400	**0**	-400	-100.0%
	Einnahmen		0	-127	0	127	-100.0%
Start: 2020 Ende: 2023	Nettoinvest.		0	273	0	-273	-100.0%
Kienberg, Anwilerstrasse Strassensanierung	**Ausgaben**		0	500	**0**	-500	-100.0%
5564	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
Start: 2020 Ende: 2025	Nettoinvest.		0	500	0	-500	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	410'725	348'792	**16'893**	**9'723**	-7'170	-42.4%
	Einnahmen	-201'037	-179'929	-4'948	-1'824	3'124	-63.1%
	Nettoinvest.	209'688	168'863	11'945	7'899	-4'046	-33.9%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.) welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**26'107**	**24'958**	-1'149	-4.4%
	Einnahmen			-8'552	-3'370	5'182	-60.6%
	Nettoinvest.			17'555	21'588	4'033	23.0%

4. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**43'000**	**34'681**	-8'319	-19.3%
Einnahmen			-13'500	-5'194	8'306	-61.5%
Nettoinvest.			29'500	29'487	-13	-0.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2019 wurden erreicht.

Die Umfrage zur Kundenzufriedenheit wurde im Herbst 2019 durchgeführt. Gegenüber der Kundenzufriedenheitsbefragung 2017 zeigten sich keine signifikanten Veränderungen.

Der Kostendeckungsgrad der vom Kanton bestellten Linien stieg 2019 leicht an und betrug im Durchschnitt 54,3%.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2019 schliesst gegenüber dem Voranschlag ohne Sondereffekte um 2,5 Mio. Franken besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 7%. Mit Sondereffekten beträgt die Besserstellung rund 5,0 Mio. Franken, dies entspricht einer Abweichung von 14%.

Die Sondereffekte betreffen namentlich den nicht budgetierten Ertrag für die Rückerstattung von PostAuto AG in Zusammenhang mit den zu viel ausbezahlten Abgeltungen in den Jahren 2004 – 2018 (2,4 Mio. Franken), die Rückerstattung der SBB für Sanierungskosten der GTW-Züge im Raum Arc jurassien (Fr. 43'900.--) sowie eine Ausgleichszahlung des Kantons Basel-Stadt aufgrund des neuen Einnahmeverteilschlüssels im Tarifverbund Nordwestschweiz (Fr. 81'800.--).

Beim ordentlich budgetierten Aufwand und Ertrag führten folgende Gründe zur Besserstellung gegenüber dem Voranschlag 2019:

- Die geplanten Angebotsausbauten (v.a. Buskonzept Olten-Gösgen-Gäu, Ausbau S-Bahn Aargau - Solothurn) konnten kostengünstiger umgesetzt werden als gemäss einer ersten Kostenschätzung der Transportunternehmen budgetiert (Fr. 250'600.--).
- Die Offerten der Transportunternehmen für das Jahr 2019 mussten zum Teil nochmals überarbeitet werden, daraus resultierte ein Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag von 1,8 Mio. Franken.
- Dem Bund stand 2019 mehr Geld für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung, er konnte seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen. Das Globalbudget wurde entsprechend um den Bundesanteil entlastet. Im Voranschlag 2019 ging man aufgrund der Angaben des Bundesamtes für Verkehr noch von einer Kantonsquotenüberschreitung von 0,8 Mio. Franken aus.
- Die Abo-Subventionen an den Tarifverbund Nordwestschweiz waren tiefer als budgetiert, da weniger Abonnemente verkauft wurden. Ebenfalls fiel die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero günstiger aus als budgetiert (Total Minderaufwand 0,6 Mio. Franken).
- Bei den Schülertransportkosten resultierten Minderausgaben von Fr. 84'200.--.
- Minderausgaben fielen auch bei externen Gutachten und Expertisen an, da mehr Arbeiten intern erledigt werden konnten und nicht mehr an externe Firmen vergeben werden mussten (Fr. 253'100.--).
- Aufgrund der tieferen Ausgaben fiel entsprechend auch die Kostenbeteiligung der Gemeinden an den Abgeltungen an die Transportunternehmen sowie an den Subventionen an die Tarifverbunde tiefer aus. Hier resultierten Mindereinnahmen von 1,3 Mio. Franken.

Personal

Der Personal- und Pensenbestand blieb gegenüber 2018 konstant. Im Voranschlag 2019 war eine Pensenerhöhung des bestehenden Personals noch nicht berücksichtigt.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: ÖV-Planungen, Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs**							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	0.0	0.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	77.0	0.0	75.0	**76.0**	1.0	1.3%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	73.0	0.0	73.0	**75.0**	2.0	2.7%
	Bemerkungen: Die für 2019 geplanten Angebotsausbauten (v.a. Buskonzept Olten-Gösgen-Gäu, Ausbau S-Bahn Aargau – Solothurn) konnten wie geplant umgesetzt und erfolgreich eingeführt werden.							
12	**Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel**							
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	53.5	53.4	53.5	**54.3**	0.8	1.5%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	62'789	64'173	65'000	**65'273**	273	0.4%
Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	41.9	42.7	45.6	**42.8**	-2.8	-6.1%
Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	4.0	3.8	4.5	**3.8**	-0.7	-15.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	48'768	49'467	53'293	49'450	-3'843	-7.2%
Erlös	TCHF	-16'167	-16'745	-18'042	-19'180	-1'138	6.3%
Saldo	TCHF	32'601	32'722	35'251	30'270	-4'982	-14.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	48'704	49'403	53'214	49'374	-3'840	-7.2%
Ertrag	TCHF	-16'167	-16'745	-18'042	-19'180	-1'138	6.3%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**32'537**	**32'658**	**35'172**	**30'194**	**-4'978**	**-14.2%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	64	65	79	76	-3	-3.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	48'768	49'467	53'293	49'450	-3'843	-7.2%
Erlös	TCHF	-16'167	-16'745	-18'042	-19'180	-1'138	6.3%
Saldo	TCHF	32'601	32'722	35'251	30'270	-4'982	-14.1%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	48'768	49'467	53'293	49'450	-3'843	-7.2%
Erlös	TCHF	-16'167	-16'745	-18'042	-19'180	-1'138	6.3%
Saldo	TCHF	32'601	32'722	35'251	30'270	-4'982	-14.1%

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2018-2019		
		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		34'372'000	35'156'000	69'528'000
	Zusatzkredit				
	Total		**34'372'000**	**35'156'000**	**69'528'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		34'371'736	35'172'065	69'543'801
	Nachtragskredit				
	Total		**34'371'736**	**35'172'065**	**69'543'801**
Rechnung	**Total**		**32'657'679**	**30'193'641**	**62'851'319**
Reserven	Stand 1. Januar		125'000	125'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	125'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**125'000**	**250'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.9	4.5	4.0	**4.5**	0.5	12.5%
weiblich (Pensen)		0.9	0.9	0.9	0.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.0	3.6	3.1	3.6	0.5	16.1%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**20.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**0.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.2	1.2	**0.8**
	Tage	2	13	**9**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**7**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.5	0.7	**3.1**
	Tage	24	8	**34**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV	-27	10	224	**77**	-147	-65.6%
FABI Beiträge netto	6'148	6'771	6'778	**7'145**	367	5.4%
Investitionen						
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr	-953	-855	-629	**-776**	-147	23.4%

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten wurden zu 54% erreicht, manche sogar übertroffen. Auf die nicht oder nur teilweise erreichten Ziele wird beim Kommentar zu den betreffenden Indikatoren eingegangen. Im Tätigkeitsbericht werden wichtige erbrachte Leistungen auszugsweise für die jeweiligen Produktegruppen (PG) kurz beschrieben.

Finanzen

Dank Mehrerträgen unterschreitet das Nettoergebnis den budgetierten Globalbudgetsaldo von 10,5 Mio. Franken um rund 0,2 Mio. Franken. Mehrkosten der PG Wasser konnten kompensiert werden durch Minderkosten der PG Boden und Stoffe. Die Mehreinnahmen resultieren aus Einnahmen durch mehr ausgestellte Bewilligungen, durch grössere Einlagerungen in die Deponien und vermehrte Leistungsverrechnungen (insbesondere an den Bund).
Die Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten liegt beim Aufwand 3,5 Mio. Franken unter dem Voranschlag von 15,8 Mio. Franken. Dies vor allem, weil mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn immer noch nicht begonnen werden konnte und es auch bei der Sanierung des Canva-Areals Projektverzögerungen gab.

Personal

Der Personalbestand von 54,0 Pensen gemäss Massnahmenplan 2014 wurde im Jahresdurchschnitt unterschritten. Am Stichtag (31.12.2019) lag der Personalbestand aufgrund einer Doppelbesetzung bei 54,6 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2019 nahm das AfU zu 1007 Baugesuchen (Vorjahr 996) innerhalb und ausserhalb der Bauzone Stellung, was einem neuen Höchstwert entspricht. Zusätzlich haben wir uns zu 80 Nutzungsplanungen (Vorjahr ebenfalls 80) und 26 Plangenehmigungen des Bundes geäussert (Vorjahr 34). Zudem haben wir zu sechs UVP-pflichtigen Vorhaben einen Beurteilungsbericht verfasst, was im langjährigen Vergleich einen tiefen Wert darstellt.
2019 wurde für ausgewählte Stellungnahmen eine Gebühr eingeführt. Sie wird seit Januar 2019 für Stellungnahmen erhoben, bei denen das AfU die Gemeinden bei anspruchsvollen Fragestellungen rund ums Bauen berät. Damit soll der stark steigende Aufwand des AfU stabilisiert und teilweise abgegolten werden. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass der starke Anstieg von Anfragen gebremst werden konnte.
Im Bereich des Klimawandels wurden die Anpassungsmassnahmen gemäss RRB Nr. 2016/2033 von der Arbeitsgruppe «Klimawandel» begleitet, die unter Führung des AfU steht. Zudem wurde die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klima unter anderem mit einem Informationsstand am «Tag der offenen Baustelle» an der Emme und mit zusätzlichen «Klimageschichten» und Cartoons weitergeführt. Die seit 2017 im Internet publizierten Messungen des Umweltzustandes wurden seither weiterentwickelt und ergänzt. Als besonders wertvoll erweist sich dabei der «Fokus» - eine Rubrik, in der wir interessante, aktuelle Umweltmessungen herausgreifen und kommentieren. Der kantonale Schadendienst hatte 37 Einsätze zu bewältigen. Die Zusammenarbeit unter den Schadendienstpartnern funktioniert gut und das vor zwei Jahren neu beschaffte Material der Chemiewehren konnte bei fünf Chemiewehreinsätzen zielführend eingesetzt werden.

Boden

Nach wie vor verursachen in der Altlastenbearbeitung Geschäfte, welche von extern initiiert werden, den grössten Aufwand. Sie stehen in der Regel im Zusammenhang mit Bauvorhaben oder Veräusserungen oder Parzellierungen von Grundstücken. Diese Geschäfte haben Priorität vor der eigentlichen Kernaufgabe der Altlastenbearbeitung, der Untersuchung und Sanierung derjenigen Standorte, welche die Umwelt und die Schutzgüter beeinträchtigen. Dank der personellen Verstärkung des Altlastenteams Anfang 2019 konnte das AfU aber auch diese Aufgaben mit mehr Nachdruck angehen.
Verzögerungen gab es bei der Wiederaufnahme des Sanierungsbetriebes bei der Altlast Canva in Zuchwil; der Grund sind die komplexen hydrogeologischen Verhältnisse, welche die Wahl der Sanierungsmethode erschweren.
Für die "Stadtmistdeponie Spitelfeld" in Solothurn wurde ein umfangreiches Dossier erarbeitet und Ende 2019 beim BAFU eingereicht. In der Pilotregion Wasseramt wurden 13 Schiessanlagen erfolgreich altlastenrechtlich saniert. Ab 2021 werden die nächsten Regionen in Angriff genommen.
Bei den Erdwärmesonden ist mit 167 Bewilligungen gegenüber dem Vorjahr eine leichte Abnahme (ca. 10%) zu verzeichnen.

Im Bucheggberg wurde die Bodenkartierung mit den letzten beiden Losen abgeschlossen. Die Submission für die anschliessende Bodenkartierung im Leberberg wurde durchgeführt, die Arbeiten für zwei Lose werden Anfang 2020 vergeben. Ebenfalls abgeschlossen wurden die Sanierungen der Gärten im Bodenbelastungsgebiet Dornach.

Wasser

Im ersten Semester des Jahres 2019 standen die Erweiterung des Projektperimeters im Nitratprojekt Olten-Gäu auf den Kanton Bern, sowie die Vorbereitungen zum Monitoring innerhalb des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel im Vordergrund. Ab Mitte Jahr wurden sehr kurzfristig umfangreiche Erhebungen und Datensammlungen zum Vorkommen von Transferprodukten des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil erforderlich. In der Folge wurde die Kooperation zwischen den zuständigen Ämtern intensiviert, Daten gewonnen und aufbereitet, mehrere Informationsveranstaltungen für die betroffenen Wasserversorger durchgeführt und die Koordination der regionalen Wasserversorgungsplanungen an die Hand genommen.
Gemeinsam mit dem Kanton Bern wurde die bauliche Sanierung am Inkwilersee weitgehend abgeschlossen, indem die rund 6'000 t Material zur Bodenverbesserung in der Umgebung verwertet wurden.
In der Abteilung Wasser wurde 2019 zu 391 Baugesuchen oder Planungsverfahren Stellung genommen oder Bewilligungen erteilt bzw. Genehmigungen eingeleitet. Die Überprüfung der Hofdüngeranlagen in Grundwasserschutzzonen sind abgeschlossen, und nur noch vereinzelt Massnahmen umzusetzen. Um die Milizbehörden in den Gemeinden an die zweite Generation des Generellen Entwässerungsplanes heranzuführen, wurden wesentliche Vorarbeiten abgeschlossen, die auch die Digitalisierungsstrategie, die Umsetzung der eidg. Geoinformationsgesetzgebung sowie den Gewässerschutz einschliessen.
Die Bautätigkeiten an der Aare und der Emme sind unter dem Management-Summary Investitionsrechnung aufgeführt. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltorganisationen hat im vergangenen Jahr die Vorstudie zum Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt der Dünnern zwischen Oensingen und Olten weiterentwickelt und schlussendlich sechs Projektvarianten bewertet. Bis Mitte 2021 sollen nun zwei Varianten zu Vorprojekte erarbeitet werden, damit bis Ende 2021 die Bestvariante ausgewählt werden kann.
Die Konzession für die Wasserkraftnutzung der Aare bei Aarau durch die Eniwa AG (ehemals IBAarau Kraftwerk AG) muss infolge Projektänderung angepasst werden. Die vorgezogene Konzessionserneuerung für das Wasserkraftwerk Gösgen wurde durch den Kantonsrat im Mai 2018 bewilligt. Bestandteil der neuen Konzession ist die durch den Regierungsrat genehmigte kantonale Nutzungsplanung, welche unter anderem den Neubau der Wehranlage in Winznau beinhaltet. Die Beschwerde der Umweltverbände gegen den Beschluss des Regierungsrates konnte im Jahr 2019 abschliessend behandelt werden. Die neue Konzession soll nun im Jahr 2020 in Kraft treten.

Luft/Lärm

Die seit 2018 liberalisierte Feuerungskontrolle hat sich etabliert. Die Probleme bei der Einführung (Unsicherheiten bei den Fachpersonen und den Anlagebesitzern, Schnittstellen- und Softwareprobleme) sind in der Zwischenzeit gelöst worden. Über 20'000 Kontrollen bei Öl- und Gasfeuerungen haben die Fachpersonen in der Periode 18/19 durchgeführt. Bei 4 Prozent der Feuerungen hat das AfU eine Sanierungsverfügung erlassen.
Im Bereich Luftreinhaltung wurden bei rund 70 Betrieben unterschiedlichster Grösse und Branchen Betriebskontrollen durchgeführt sowie 31 VOC-Bilanzen überprüft.
Im Fachbereich Lärm wurden über 300 Luft-Wasser-Wärmepumpen lärmtechnisch beurteilt. 8% der Wärmepumpen wiesen einen zu hohen Lärmpegel aus. Erstmals konnte in drei Schulklassen in Gerlafingen während jeweils zwei Lektionen unterrichtet werden. Mit dem Vortrag «Dein Ohr schläft nie» erleben die Schülerinnen und Schüler, was Lärm alles bedeuten kann.
Die Einführung der neuen Mobilfunkgeneration 5G mit adaptiven Antennen führte zu einem deutlichen Anstieg der Fachbeurteilungen für die Gemeinden. Beurteilt wurden 16 Neuanlagen, 39 geänderte Anlagen und 80 Bagatelländerungen.
Die Messung der Luftqualität 2019 zeigt wie in den letzten Jahren eine Tendenz zu niedrigeren Werten – die Luftqualität wird besser. In Egerkingen wurde zwar am 27. Juni 2019 der im Kanton Solothurn höchste je gemessene Ozonstundenmittelwert von 234 µg/m3 gemessen, trotzdem lag die durchschnittliche Ozonbelastung deutlich niedriger als im Durchschnitt früherer Jahre. Der Grund war eine spezielle Wetterlage.

Stoffe

Im Fachbereich Abfallwirtschaft wird neben dem dominierenden Tagesgeschäft mit 75 Betriebskontrollen und der Erstellung, bzw. Erneuerung von Betriebsbewilligungen an der Umsetzung der Massnahmen aus der Abfallplanung gearbeitet. Das Projekt "Optimierung der Kehrrichtlogistik" konnte mit der Auswertung der Umfrage und dem Bericht zu einem ersten Meilenstein geführt werden. Umfangreiche Gespräche und Verhandlungen mussten zur Entsorgung der Strassensammlerschlämme geführt werden, da die Deponierung nicht mehr erlaubt ist. Im Projekt "Baustoffrecycling-Strategie" harzt die Umsetzung. Mit dem in Arbeit befindlichen Zwischenbericht an den Vorsteher des BJD möchte die Begleitgruppe die

kantonalen Bauherren zum steigenden Einsatz von Recyclingbaustoffen motivieren. Die Umsetzung des Baugesuchverfahrens für Feldrandkompostierung und die Bestrebungen, Fremdstoffe im Kompost zu minimieren, erforderte ebenfalls einen hohen Arbeitseinsatz.
Nebst den 75 Betriebskontrollen im Zusammenhang mit dem Chemikalienrecht und der Gefahrgutbeauftragtenverordnung beteiligte sich der Fachbereich Gefahrstoffe an drei nationalen Marktkontrollkampagnen bei denen Aerosolpackungen, Dünger und Kältemittel überprüft wurden. Zudem wurden im August 2019 alle Gemeinden des Kantons angeschrieben, um sie über die neuen Vorschriften bezüglich Radon zu informieren. Mit einem Informationsblatt in der Baumappe müssen die Gemeinden der Bauherrschaft neu die mögliche Gefährdung durch Radon, Schutzmassnahmen sowie Quellen für weiterführende Informationen vermitteln.
Im Fachbereich Anlagensicherheit wurden im Tagesgeschäft 16 risikobasierte Kontrollen bei Betrieben, die der Störfallverordnung oder Biosicherheitsverordnung unterstehen, durchgeführt sowie rund 2'400 Tankkontrollen initiiert und begleitet.
Die Einführung einer kantonalen Biosicherheitsverordnung, die Migration des kantonalen Tankkatasters auf eine neue Plattform und die Begleitung der Inbetriebnahme der Produktion der Firma Biogen International GmbH Luterbach waren weitere Tätigkeitsschwerpunkte.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte**							
111	80% aller Baugesuche werden im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet	(>) %	81.5	85.0	80.0	**81.0**	1.0	1.3%
12	**Ab dem Jahr 2018 stehen die Umweltdaten aktuell, systematisch und zielgruppen-spezifisch im Internet und – soweit noch nötig – in Papierform zur Verfügung**							
121	Im Jahr 2017 liegt das neue Konzept vor, ab dem Jahr 2018 stehen die Daten des Vorjahres im Internet zur Verfügung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	551	642		**692**	
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	313	354		**315**	
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	85	80		**80**	
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	6	5		**6**	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	13	14		**5**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'663	2'748	2'830	2'912	82	2.9%
Erlös	TCHF	-325	-421	-176	-197	-21	12.1%
Saldo	TCHF	2'338	2'327	2'654	2'714	60	2.3%

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte (Ablagerungsstandorte, Betriebsstandorte oder Unfallstandorte) beeinträchtigt wird**								
211	Für 40 Standorte in Grundwasserschutzzonen sollen bis Ende 2018 altlastenrechtliche Voruntersuchungen abgeschlossen werden. Im Jahr 2019 soll über das weitere Vorgehen entschieden werden (keine Massnahmen, Überwachung oder Sanierung des Standortes)	(>) Anz.	13	25	40	**27**	-13	-32.5%	⊡
	Bem.: Zielwert von 40 musste auf 27 Standorte angepasst werden. 2019 wurde bei diesen 27 Grundwasserschutzzonen über das weitere Vorgehen entschieden. Der Indikator wird in der GB-Periode 2020-22 leicht verändert weiterverfolgt.								
22	**Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen einer Pilotregion unter der Federführung des Kantons**								
221	Ausarbeitung und Inkraftsetzung gesetzliche Grundlagen, Vorbereitung Submission, Vergabe	(>) %	70	30					
222	Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen	(>) Anz.		0	10	**13**	3	30.0%	⊕
	Bem.: 13 von 13 Schiessanlagen sind saniert in der Pilotregion.								
23	**Prüfen und Bewilligen von Erdwärmsonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)**								
231	80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt	(>) %	85	90	80	**90**	10	12.5%	⊕
24	**Bodenverbesserung von rund 50 ha ungenügend rekultivierten Böden**								
241	Bezeichnen der 50 ha, auf denen eine Bodenverbesserung sinnvoll ist, im Jahre 2017. Definition der Massnahmen zusammen mit den Grundeigentümern bis Ende Jahr 2018. Erste Umsetzungen im Jahr 2019	(>) %	100	0	50	**100**	50	100.0%	⊕
	Bem.: 2019 wurden Massnahmen in 81ha identifiziert.								
25	**Sanierung der Böden in der Sanierungswertzone (SWZ) Dornach gemäss Sanierungsprojekt**								
251	Bis Ende 2017: Abschluss der Planungsarbeiten (in enger Zusammenarbeit mit Grundeigentümern)	(>) %	100						
252	2018 und 2019: Sanierung von mindestens 80% der 33 Parzellen	(>) Anz.		16	17	**16**	-1	-5.9%	
	Bem.: Ziel verändert: nicht mehr 33 sondern nur noch 16 Parzellen. Somit sind 2019 alle 16 Parzellen saniert.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	75	67		**64**	
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl	27	52		**53**	
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	3	3		**13**	
Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten	Anzahl	4	4		**6**	
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	143	187		**167**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'224	2'245	2'504	2'527	22	0.9%	
Erlös	TCHF	-461	-420	-350	-468	-118	33.7%	
Saldo	TCHF	1'763	1'825	2'154	2'059	-96	-4.4%	

Bemerkungen: Mehraufwand Bodenkartierung und Geologie gewollt, durch zweckgebundene Reserven gedeckt.

Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'879	9'763	8'985	8'985	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**63**	**825**	**70**	**365**	**295**	**421.4%**
Erlös	TCHF	-947	-46	-277	-1'161	-884	319.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	884	-778	207	796	589	284.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'763	8'985	9'192	9'781	589	6.4%

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare und Emme. Das Niederamt und das Wasseramt sind vor Hochwassergefahren der Aare bzw. der Emme geschützt und die Flüsse ökologisch aufgewertet**								
311	Abschluss der Bauarbeiten an der Aare bis 2018	(>) %	80	95					
312	Sanierung der drei Deponien entlang der Emme bis 2018	(>) %	75	100					
313	Abschluss der ersten Etappe Wasserbau an der Emme bis 2019	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
32	**Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die lokalen Hochwasser-Hotspots mit hohen Risiken für Menschen und Sachwerten sind identifiziert. Für die fünf grössten Risiken sind Massnahmen zur Risikoreduktion angeordnet**								
321	Hotspots identifiziert bis Ende 2017	(>) %	80	100					
322	Planung erster Massnahmen im Jahr 2018 und Umsetzung bis Ende 2019	(>) %		0	30	**10**	-20	-66.7%	⊡
	Bem.: Bei zwei Hochwasser-Hotspots wurden Grundlagenbearbeitungen ausgelöst. Aufgrund diverser durch Dritte (Gemeinden, Private, AVT) ausgelöste und durch die Abteilung Wasserbau begleitete Projekte, welche nicht die Hochwasser-Hotspots betreffen, konnte das Ziel nicht erreicht werden. Im Globalbudget 20-22 wird der Indikator erneut aufgenommen.								
33	**Ökologische Situation der Fliessgewässer wird gezielt verbessert**								
331	Sanierungsverfügungen Kraftwerke bis Ende 2017 erlassen	(>) %	100						
332	Umsetzungsstrategie Revitalisierung abgesegnet bis Ende 2018; erste Projekte liegen im Jahr 2019 vor	(>) %		100	30	**30**	0	0.0%	
34	**Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern**								
341	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten	(>) %	83	71	80	**75**	-5	-6.3%	
342	Die kantonale Planung zur Elimination der Mikroverunreinigungen in den Abwasserreinigungsanlagen liegt Ende Jahr 2017 vor	(>) %	100						
343	Die Flüsse Aare und Emme erfüllen die Vorgaben der Wasserqualität des Bundes	(>) %	91	100	100	**98**	-2	-2.0%	
35	**Reduktion der Nitratgehalte im Grundwasser Gäu**								
351	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu [mg NO3/l]	(<) Anz.	31.6	31.2	30.0	**30.6**	0.6	2.0%	
352	Massnahmen im Gemüsebau realisiert bis Ende Jahr 2019	(>) %	10	10	100	**10**	-90	-90.0%	⊡
	Bem.: Die hoheitliche Durchsetzung der Massnahmen im Gemüsebau ist nicht gegeben. Das Bundesamt für Landwirtschaft lehnte eine finanzielle Beteiligung an den Massnahmen ab.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'355	1'244		**1'222**	
Phosphor-Frachten	Tonnen	27	23		**23**	
Ammonium-Frachten	Tonnen	92	43		**30**	
Gesamtstickstoff-Frachten	Tonnen	723	588		**601**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	2		**3**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.14	0.26		**0.41**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	3	3		**1**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.58	0.65		**0.13**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	3	5		**2**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	27.34	2.54		**2.62**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	5	4		**2**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	5.29	3.93		**0.82**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'527	5'282	4'845	5'586	740	15.3%	
Erlös	TCHF	-262	-431	-161	-370	-209	129.6%	
Saldo	TCHF	5'264	4'851	4'684	5'216	532	11.4%	

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	55'531	65'192	95'504	95'504	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**4'492**	**8'155**	**15'578**	**12'115**	**-3'463**	**-22.2%**
(-) Erlös	TCHF	-13'929	-38'467	-18'345	-16'860	1'485	-8.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	9'437	30'312	2'767	4'746	1'979	71.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	64'968	95'504	98'271	100'250	1'979	2.0%

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen**								
411	PM10: Überschreitung des Tagesmittelwertes an maximal 2 Tagen pro Jahr (PM10 = Particulate Matter < 10 µm; Feinstaub)	(<) Anz.	4	0	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
412	Ozon: Überschreitung des Stundengrenzwertes während maximal 200 h im Jahr im Mittelland	(<) Anz.	135	377	200	**212**	12	6.0%	
42	**Ermitteln der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn**								
421	Abgleichen des Gebäude- und Wohnungsregisters mit den Daten der Feuerungskontrolle bis Ende 2017	(>) %	50	80					
422	Berechnung der CO2-Emissionen und Meldung an BAFU Ende Jahr 2018	(>) %		100					

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
43	**Ab dem Jahr 2018 soll ein neues Feuerungskontrollmodell eingeführt werden**								
431	Revidieren der kantonalen Luftreinhalteverordnung im Jahr 2017. Evaluieren der neuen Lösung für die Feuerungskontrolle im Jahr 2018. Einführen der neuen Lösung im Jahr 2019.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Massnahmen zur Verminderung von Hörschäden durch laute Musik bei jungen Menschen**								
441	Jährlich Lärmunterricht an drei Schulen im Kanton	(>) %	0	0	100	**33**	-67	-67.0%	⊡
	Bem.: Der Lärmunterricht fand 2019 nur an einer Schule statt.								
45	**Aufbau eines Lärm-Monitorings mit drei Messstationen**								
451	Konzeptionelle Vorarbeiten im Jahr 2017, Inbetriebnahme der drei Messstationen im Jahr 2018, erste Auswertungen und Darstellungen im Jahr 2019.	(>) %	80	50	100	**100**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
	Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Handen der Gemeinden	Anzahl	235	310		**309**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'679	1'621	1'727	1'932	204	11.8%	
	Erlös	TCHF	-391	-396	-402	-444	-41	10.3%	
	Saldo	TCHF	1'288	1'225	1'325	1'488	163	12.3%	

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrgutbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
51	**Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung erfolgt risikobasiert und nach den im Prozessmanagement des Amtes definierten Prozessabläufen**								
511	Kriterien zur Einteilung von Anlagen, Betrieben und Institutionen liegen vor bis Ende Jahr 2017, im Jahr 2018 und 2019 werden je 20 Betriebe nach neuem Konzept kontrolliert	(>) Anz.	1	21	20	**18**	-2	-10.0%	
52	**Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons**								
521	12 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2019 umgesetzt	(>) Anz.	3	7	12	**10**	-2	-16.7%	⊡
	Bem.: Schlussbericht M2 (Kehrichtlogistik) liegt als Entwurf vor. M5 Infokampagne über Entsorgungskonzept und Schadstoffentfernung konnte wegen ausstehender BAFU-Vollzugshilfe nicht kurzfristig umgesetzt werden.								
522	Detailplanung für die Umsetzung der 13 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor	(>) Anz.	0	3	13	**13**	0	0.0%	

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
53	**Umsetzung der Baustoffrecycling-Strategie des Kantons**							
531	2 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2018 umgesetzt	(>) Anz.	0	2	2	**2**	0	0.0%
532	Detailplanung für die Umsetzung der 2 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor	(>) Anz.	0	1	2	**2**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Schadenfälle	Anzahl	42	35		**37**	
Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	17	13		**22**	
Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent	80	83			
Bem.: Der Wert für das Jahr 2019 wird erst im Sommer 2020 vorliegen.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'932	1'951	2'165	1'408	-757	-35.0%
Erlös	TCHF	-89	-80	-50	-95	-45	89.2%
Saldo	TCHF	1'843	1'871	2'115	1'313	-802	-37.9%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'444	11'452	11'662	11'921	260	2.2%
Ertrag	TCHF	-1'528	-1'748	-1'139	-1'573	-434	38.1%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'916**	**9'703**	**10'522**	**10'348**	**-174**	**-1.7%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'580	2'395	2'410	2'442	32	1.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'025	13'847	14'072	14'364	292	2.1%
Erlös	TCHF	-1'528	-1'748	-1'139	-1'573	-434	38.1%
Saldo	TCHF	12'496	12'099	12'933	12'790	-142	-1.1%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'663	2'748	2'830	2'912	82	2.9%
Erlös	TCHF	-325	-421	-176	-197	-21	12.1%
Saldo	TCHF	2'338	2'327	2'654	2'714	60	2.3%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'224	2'245	2'504	2'527	22	0.9%
Erlös	TCHF	-461	-420	-350	-468	-118	33.7%
Saldo	TCHF	1'763	1'825	2'154	2'059	-96	-4.4%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'527	5'282	4'845	5'586	740	15.3%
Erlös	TCHF	-262	-431	-161	-370	-209	129.6%
Saldo	TCHF	5'264	4'851	4'684	5'216	532	11.4%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	1'679	1'621	1'727	1'932	204	11.8%
Erlös	TCHF	-391	-396	-402	-444	-41	10.3%
Saldo	TCHF	1'288	1'225	1'325	1'488	163	12.3%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'932	1'951	2'165	1'408	-757	-35.0%
Erlös	TCHF	-89	-80	-50	-95	-45	89.2%
Saldo	TCHF	1'843	1'871	2'115	1'313	-802	-37.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'343'035	10'383'000	10'433'000	31'159'035
	Zusatzkredit						
	Total			**10'343'035**	**10'383'000**	**10'433'000**	**31'159'035**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'343'035	10'338'500	10'522'215	31'203'750
	Nachtragskredit						
	Total			**10'343'035**	**10'338'500**	**10'522'215**	**31'203'750**
Rechnung	**Total**			**9'916'321**	**9'703'462**	**10'347'953**	**29'967'736**
Reserven	Stand 1. Januar			200'000	490'000	570'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		290'000	80'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**490'000**	**570'000**	**570'000**	
	Stand 1. Januar			200'000	137'000	260'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-63'000	123'000	-170'000	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**137'000**	**260'000**	**90'000**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		54.2	53.5	54.0	**54.6**	0.6	1.1%
weiblich (Pensen)		11.7	13.0	11.7	12.8	1.1	9.4%
männlich (Pensen)		42.5	40.5	42.3	41.8	-0.5	-1.2%
Anzahl Mitarbeitende		65	64	65	65	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		18	19	18	19	1	5.6%
männlich (Mitarbeitende)		47	45	47	46	-1	-2.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	1.5	5.4	**7.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.8	2.9	**4.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	1.9	**3.3**
	Tage	326	245	**439**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	64	**28**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	0.5	**0.5**
	Tage	211	69	**68**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren	-13'073	-11'653	-11'720	**-12'283**	-563	4.8%
* Zuweisung Schiffssteuern	-180	-183	-180	**-183**	-3	1.7%
* Gewässerunterhalt Gemeinden	693	715	700	**581**	-119	-17.0%
Investitionen						
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte	2'063	1'041	3'600	**3'224**	-376	-10.4%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)	606	1'356	940	**1'075**	135	14.3%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)	606	-1'356	-940	**-1'075**	-135	14.3%
Beiträge an Investition für Oel- und Chemiewehren	1'532	147	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktegruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Management Summary

Leistung

Die beiden Grossprojekte an der Aare und an der Emme befinden sich sehr gut auf Kurs. Die Planung für das Projekt an der Dünnern in Herbetswil wurde bis Ende 2019 grösstenteils abgeschlossen. Der Antrag für den entsprechenden Kredit erfolgt 2020. Als Grundlage für den Variantenentscheid für das Projekt Dünnern Oensingen bis Olten werden zwei Vorprojekte erarbeitet (Durchleiten bzw. Rückhalten). Die Sanierung des Inkwilersees ist weitgehend abgeschlossen. Begonnen wurden weitere Kleinprojekte (Baslerweiher und Seebach in Seewen sowie Augstbach).

Finanzen

Die Nettoinvestitionen blieben dank tieferen Ausgaben und höheren Beiträgen für das Projekt an der Aare unter der budgetierten Gesamtsumme.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr. Nettoinvestition) wird dem Kantonsrat und dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen beantragt. Die Schlussabrechnung der vorgezogenen Hochwasserschutzdämme Aare erfolgt mit derjenigen des HWS/Revitalisierung-Projekts Aare, Olten-Aarau. Die Schlussabrechnung der Planung HWS/Revitalisierung Emme ab Wehr Biberist, wird mit dem Bauabschluss dieses Projekts erfolgen.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				**Ausgaben**	8'200	6'102	0	**0**	0	0.0%
5155				Einnahmen	-4'100	-2'263	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start:	2009 Ende:	2017	Nettoinvest.	4'100	3'839	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau				**Ausgaben**	27'500	21'937	1'600	**744**	-856	-53.5%
5156				Einnahmen	-13'200	-13'413	-800	-1'504	-704	88.0%
VB 09.06.2013	Start:	2009 Ende:	2023	Nettoinvest.	14'300	8'524	800	-760	-1'560	-195.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				**Ausgaben**	4'000	3'943	0	**0**	0	0.0%
5153				Einnahmen	-2'200	-2'038	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start:	2009 Ende:	2017	Nettoinvest.	1'800	1'905	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist,				**Ausgaben**	69'629	54'371	14'000	**12'334**	-1'666	-11.9%
5154				Einnahmen	-50'848	-46'737	-11'920	-8'970	2'950	-24.7%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016 Ende:	2023	Nettoinvest.	18'781	7'634	2'080	3'363	1'283	61.7%
HWS/Revitalisierung Dünnern, Herbetswil				**Ausgaben**	0	0	500	**0**	-500	-100.0%
5636				Einnahmen	0	0	-250	0	250	-100.0%
	Start:	2019 Ende:	2021	Nettoinvest.	0	0	250	0	-250	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	109'329	86'353	**16'100**	**13'077**	-3'023	-18.8%
	Einnahmen	-70'348	-64'451	-12'970	-10'474	2'496	-19.2%
	Nettoinvest.	38'981	21'902	3'130	2'603	-527	-16.8%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche jeweils im Folgejahr beginnen und soweit sie konkret geplant sind, wird mit der Mehrjahresplanung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. In der nachstehenden Zusammenfassung sind die Kleinprojekte mit Beginn 2011 und 2016 enthalten. Entgegen dem Voranschlag sind in den Vorprojekten zum Hochwasserschutz- und Revitalisierung-Projekt an der Dünnern von Oensingen bis Olten sehr geringe Kosten angefallen.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**2'100**	**553**	-1'547	-73.7%
	Einnahmen			-1'000	-122	878	-87.8%
	Nettoinvest.			1'100	431	-669	-60.8%

4. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**18'200**	**13'630**	-4'570	-25.1%
Einnahmen			-13'970	-10'596	3'374	-24.2%
Nettoinvest.			4'230	3'034	-1'196	-28.3%

1. Management Summary

Leistung

Wiederum konnte der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) im Berichtsjahr weitgehend planmässig durchgeführt werden. Die anhaltend hohe allgemeine Bautätigkeit löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus. Erfreulicherweise konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die eingegangenen positiven Rückmeldungen aufzeigen. Defizite ergaben sich hingegen bei der Dokumentation und Archivierung der Forschungsergebnisse, welche wegen des grossen Arbeitsaufwandes nicht im gewünschten Masse erfolgen konnte.
Als zusätzliche Aufgabe fand die Überprüfung des Verzeichnisses der geschützten historischen Kulturdenkmäler im Berichtsjahr ihren Abschluss. Die rund zweitausend Schutzobjekte im Kanton Solothurn sind nun auf der Homepage des ADA aufgelistet und somit leicht abrufbar.
Am Wochenende des 23./24. November 2019 fand nach mehrjähriger Arbeit die feierliche Eröffnung der neuen archäologischen Dauerausstellung im „Haus der Museen“ in Olten statt. Die Ausstellung trägt den Titel "Was bleibt. Geschichten aus dem Boden".
Nebst den vielen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Stadtkirche Olten, Gesamtrestaurierung Schlössli Vigier in Subingen, Aussenrestaurierung Bauernhaus Gwidem in Rodersdorf, Restaurierung Holzbrücke in Olten, Turmrestaurierung Kirche Selzach, Aussenrestaurierung ehem. Kapitelhaus in Solothurn.
Wie immer im Herbst fanden gesamtschweizerisch die beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Farben“ konnten im Kanton Solothurn sieben Veranstaltungen angeboten werden, welche von zahlreichen Interessierten besucht wurden.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst um Fr. 17'700.00 schlechter ab als budgetiert, was auf die zusätzliche Auszahlung von Beiträgen an denkmalpflegerische Massnahmen zurückzuführen ist. Die Überschreitung des bewilligten Voranschlages 2019 von Fr. 2’951’331.00 wird durch einen entsprechenden Reservenbezug ausgeglichen. Die Reserve beträgt neu noch Fr. 12'000.00.
Im Bereich Archäologie fand 2019 eine dreimonatige, ungeplante Notgrabung an der Mittelstrasse in Büsserach statt, welche durch einen ausserordentlichen Beitrag aus dem Lotteriefonds finanziert wurde (RRB-Nr. 2019/233, Fr. 250'000.00). Im Berichtsjahr erfolgten Zahlungen in der Höhe von Fr. 117’753.00, die Schlussabrechnung wird für das Jahr 2020 erwartet.
Für die Erneuerung der Dauerausstellung im Archäologischen Museum des Kantons Solothurn im Rahmen des Projekts „Haus der Museen“ in Olten wurde gemäss RRB Nr. 2017/680 ein ausserordentlicher Lotteriefondsbeitrag in der Höhe von Fr. 1’074’000.00 beschlossen. Gemäss Zahlungsplan wurden im Berichtsjahr weitere Fr. 300’000.00 an die Kantonsarchäologie ausbezahlt. Mittlerweile fand die Eröffnung der neuen Ausstellung statt. Die Schlussrechnung erfolgt 2020.
Im Bereich Denkmalpflege führte die weiterhin hohe Anzahl an Subventionsgesuchen dazu, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für Beiträge (Ordentliche Rechnung und Lotteriefonds) nicht mehr ausreichen. Folge davon ist, dass die Summe der verfügten und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen auf hohem Niveau bleibt (Ende 2019: Fr. 2'072'902.00). Es wird deshalb geprüft, ob für das neu zu erstellende Globalbudget 2021-2023 eine Erhöhung der Mittel für Beiträge zu beantragen ist.
Für die mit ausserordentlichen Lotteriefondsmitteln unterstützte Gesamtrestaurierung der Stadtkirche Olten (RRB Nr. 2016/298, Fr. 323’592.00 für Aussen- und Fr. 333’821.00 für Innenrestaurierung) erfolgte im Berichtsjahr die Schlusszahlungen in der Höhe von total Fr. 220'003.00 (Fr. 52'590.00 für die Aussenrestaurierung und Fr. 167'413.00 für die Innenrestaurierung).

Personal

Die Anzahl der fest angestellten Mitarbeitenden beträgt unverändert 18 Personen. Dazu kommt eine befristete Anstellung im Bereich Archäologie. Der Pensenbestand beträgt insgesamt 14,4 Pensen. Davon entfallen 12,4 Pensen auf die ordentlichen Festanstellungen, 0,6 Pensen auf befristete Pensenerhöhungen im Rahmen der Erarbeitung der neuen archäologischen Dauerausstellung in Olten, und 1,4 Pensen auf weitere befristete Anstellungen (Aushilfen). Die Mehrkosten dafür konnten im Budget aufgefangen werden.
Nach wie vor ist die seit Mai 2014 offene Stelle des technischen Mitarbeiters Funddepot Archäologie (80%) unbesetzt. Die Arbeiten werden weiterhin so gut wie möglich durch Aushilfen und Praktikanten ausgeführt.

2. Tätigkeitsbericht

siehe Management Summary.
Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2019, Band 24.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.**							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%
12	**Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.**							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	80	100	**90**	-10	-10.0%
	Bemerkungen: siehe Management Summary							
13	**Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.**							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Subventionsgesuche	Anzahl	120	165	120	**135**	15	12.5%
Subventionsverfügungen	Anzahl	115	160	110	**131**	21	19.1%
Baubegleitungen	Anzahl	150	180	140	**150**	10	7.1%
Unterschutzstellungen	Anzahl	4	6	6	**3**	-3	-50.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	1	1	2	**0**	-2	-100.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'298	2'356	2'216	**2'321**	105	4.7%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	685	708	650	**755**	105	16.2%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	563	516	516	**516**	0	0.0%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'050	1'132	1'050	**1'050**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'753	3'808	3'963	3'800	-163	-4.1%
Erlös	TCHF	-1'614	-1'649	-1'778	-1'567	211	-11.9%
Saldo	TCHF	2'139	2'159	2'185	2'233	48	2.2%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.**							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	80	80	100	**90**	-10 -10.0%	
	Bemerkungen: Aufarbeitung Privatsammlung und Archivalien							
22	**Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien**							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	90	100	100	**100**	0 0.0%	
23	**Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.**							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	96	140	100	**82**	-18	-18.0%
Auswertungen	Anzahl	4	8	6	**7**	1	16.7%
Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	0	1	1	**0**	-1	-100.0%
Projekte	Anzahl	10	11	6	**12**	6	100.0%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				**1**		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				**0.23**		
Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	1'215	768	750	**865**	115	15.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'644	2'246	2'285	2'347	62	2.7%	
Erlös	TCHF	-1'228	-769	-752	-867	-115	15.2%	
Saldo	TCHF	1'416	1'477	1'533	1'481	-52	-3.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'715	5'315	5'481	5'403	-78	-1.4%	
Ertrag	TCHF	-2'842	-2'418	-2'530	-2'434	96	-3.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'873**	**2'897**	**2'951**	**2'969**	**18**	**0.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	682	739	766	744	-22	-2.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'397	6'054	6'247	6'147	-100	-1.6%	
Erlös	TCHF	-2'842	-2'418	-2'530	-2'434	96	-3.8%	
Saldo	TCHF	3'555	3'636	3'717	3'713	-4	-0.1%	
1 Denkmalpflege								
Kosten	TCHF	3'753	3'808	3'963	3'800	-163	-4.1%	
Erlös	TCHF	-1'614	-1'649	-1'778	-1'567	211	-11.9%	
Saldo	TCHF	2'139	2'159	2'185	2'233	48	2.2%	
2 Archäologie								
Kosten	TCHF	2'644	2'246	2'285	2'347	62	2.7%	
Erlös	TCHF	-1'228	-769	-752	-867	-115	15.2%	
Saldo	TCHF	1'416	1'477	1'533	1'481	-52	-3.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'909'000	2'896'000	2'895'000	8'700'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'909'000**	**2'896'000**	**2'895'000**	**8'700'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'908'857	2'951'331	2'948'634	8'808'822
	Nachtragskredit						
	Total			**2'908'857**	**2'951'331**	**2'948'634**	**8'808'822**
Rechnung	**Total**			**2'896'641**	**2'969'049**		**5'865'690**
Reserven	Stand 1. Januar			18'000	30'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		12'000	-18'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**30'000**	**12'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.8	14.2	15.4	**14.4**	-1.0	-6.5%
weiblich (Pensen)		5.8	6.3	5.6	5.9	0.3	5.4%
männlich (Pensen)		8.0	7.9	9.8	8.5	-1.3	-13.3%
Anzahl Mitarbeitende		21	21	23	19	-4	-17.4%
weiblich (Mitarbeitende)		11	10	11	9	-2	-18.2%
männlich (Mitarbeitende)		10	11	12	10	-2	-16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.8	0.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.8	0.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	1.4	**1.4**
	Tage	59	48	**50**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	0.3	**0.5**
	Tage	47	10	**16**

Bemerkungen: siehe Managment Summary

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat um 2'376 Fahrzeug gegenüber der Rechnung 2018 zugenommen. Auf Grund von Personalausfällen konnte die Anzahl Fahrzeugprüfungen nicht den budgetierten Wert erreichen. Die Anzahl ausgestellter Führerausweise hat den Voranschlag deutlich übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 281'200.-- übertroffen.

Die Motorfahrzeugsteuern konnten im Rechnungsjahr um Fr. 974'000.-- gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 gesteigert werden.

Personal

Der Personalbestand (per 31.12.2019) wurde um 2,1 Pensen gegenüber dem Budget 2019 unterschritten. Vakante Stellen konnten im Berichtsjahr noch nicht besetzt werden (frühzeitige Pensionierungen, Todesfälle).

2. Tätigkeitsbericht

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten

Die Abklärungen betreffend dem Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Olten konnten mit den Busbetrieben Olten-Gösgen-Gäu (BOGG) finalisiert werden. Die Bedürfnisse der MFK sind soweit konkretisiert, dass ein Entwurf eines möglichen Mietvertrags erarbeitet werden konnte. Die Doppelnutzung der Hallen der BOGG (Einstellen der Busse in der Nacht) mit den Bedürfnissen der MFK (Nutzung der Hallen tagsüber) ist nach wie vor eine optimale Lösung. Am 24. September 2019 hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zuhanden des Kantonsrats verabschiedet (RRB Nr. 2019/1503). Der Kantonsrat hat der Vorlage am 18. Dezember 2019 einstimmig zugestimmt. Das Geschäft gelangt im ersten Halbjahr 2020 zur Volksabstimmung.

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Laufen

Seit dem Frühjahr 2017 ist die Vermieterin der Räumlichkeiten der Kantonalen Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Laufen die Firma Bischag AG. Die Bischag AG hat ihren Geschäftssitz von Büsserach nach Laufen verlegt. Ihre Bedürfnisse schränken den Betrieb der MFK zusehends ein. Eine Erweiterung der Prüfkapazitäten ist in Laufen nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Bischag AG den Mietvertrag gekündigt hat. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt (HBA) wurde nach möglichen Standorten gesucht. Es ist geplant, dass eine Industriehalle in Breitenbach umgenutzt und angemietet wird. Die MFK als Nutzerin hat dem HBA ihre Bedürfnisse mitgeteilt. Erste Layoutstudien des HBA liegen vor.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet**								
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	95	96	95	**97**	2	2.3%	
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
12	**Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet**								
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%	
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Fahrzeugbestand	Anzahl	218'893	221'290	222'000	**223'666**	1'666	0.8%
Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	71'308	66'478	72'000	**70'335**	-1'665	-2.3%
- davon leichte Motorwagen < 3'500 kg	Anzahl	58'344	53'459	60'000	**57'327**	-2'673	-4.5%
- davon schwere Motorwagen > 3'500 kg	Anzahl	6'096	6'425	6'000	**6'561**	561	9.3%
- davon Motorräder	Anzahl	6'868	6'594	6'000	**6'447**	447	7.4%
Führerprüfungen	Anzahl	13'312	13'728	13'000	**13'831**	831	6.4%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'123	7'610	9'112	8'268	-844	-9.3%	
Erlös	TCHF	-6'390	-6'086	-6'285	-6'262	23	-0.4%	
Saldo	TCHF	1'733	1'524	2'827	2'007	-820	-29.0%	

Bemerkungen: Im Frühling 2019 ist ein Verkehrsexperte unerwartet verstorben. Zudem ist es zu kurzfristigen angekündigten Frühpensionierungen gekommen. Deshalb konnte die budgetierte Anzahl Fahrzeugprüfungen nicht erreicht werden.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen**								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Administrativmassnahmen vollzogen**								
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Adminstrativmassnahmenbereich	(<) %	0.06	0.07	0.10	**0.01**	-0.09	-90.0%	⊕

Bemerkungen: Im Jahr 2019 hat die Administrativbehörde 8'622 Verfügungen erlassen. 66 Verfügungen sind mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in einem Fall ist die Beschwerde gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen	Prozent	96	104	93	**98**	5	5.5%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	8'717	8'986	8'000	**8'622**	622	7.8%
Lernfahrausweise	Anzahl	6'198	6'445	6'000	**6'647**	647	10.8%
Führerausweise	Anzahl	17'191	17'375	16'000	**17'136**	1'136	7.1%
Fahrzeugausweise	Anzahl	69'532	67'115	68'000	**68'636**	636	0.9%
Kontrollschilder	Anzahl	23'347	23'167	18'000	**23'671**	5'671	31.5%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'493	2'508	2'400	**2'714**	314	13.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'894	8'633	8'456	8'386	-69	-0.8%	
Erlös	TCHF	-10'076	-10'022	-10'246	-10'369	-123	1.2%	
Saldo	TCHF	-1'182	-1'389	-1'790	-1'982	-192	10.7%	

Bemerkungen: Führerausweisentzüge: Die Anzahl Führerausweisentzüge erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018, weil langandauernde personelle Ausfälle im zweiten Halbjahr 2018 Verzögerungen bei der Fallbearbeitung verursachten. Diverse Fälle konnten deshalb erst im ersten Quartal 2019 abgeschlossen werden.
Arztzeugnisse: Seit dem 1. Januar 2019 müssen Seniorinnen und Senioren sich erst ab dem Alter von 75 Jahren alle zwei Jahre einer verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung unterziehen.
Kontrollschilder: Die Planzahl wird zukünftig auf 22'000 Kontrollschilder erhöht.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Betriebssichere Schiffe gewährleistet**								
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	94	97	95	**99**	4	4.1%	
32	**Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit**								
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.3	0.5	**0.3**	-0.2	-40.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Schiffsbestand	Anzahl	922	956	850	**952**	102	12.0%
Schiffsprüfungen	Anzahl	468	389	200	**310**	110	55.0%
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	308	343	320	**318**	-2	-0.6%
Sonderbewilligungen	Anzahl	3'842	4'904	3'300	**6'141**	2'841	86.1%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.73					
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'843	1'638	1'500	**1'817**	317	21.1%
Abschreibungen	TCHF	379	267	600	**278**	-322	-53.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'640	1'867	1'242	1'704	462	37.2%	
Erlös	TCHF	-2'127	-2'369	-2'721	-2'396	325	-11.9%	
Saldo	TCHF	-487	-501	-1'479	-692	787	-53.2%	

Bemerkungen: Sonderbewilligungen; Der Bund hat auf Anfang 2018 die maximale Gewichtslimite der Autobahnbrücken reduziert. Somit wurden mehr Sondertransporte auf den Kantonstrassen durchgeführt. Die Planung wurde zu defensiv vorgenommen. .
Abschreibungen: Aufgrund der konsequenten Durchsetzung der Zwangsmassnahmen (Betreibung, Entzug der Kontrollschilder) konnten die Abschreibungen auf dem Vorjahreswert gehalten werden.
Produktegruppe 3: Der Produktegruppensaldo wurde unterschritten, aufgrund von höheren Leistungsbezügen im den Bereichen Schifffahrt und Sonderbewilligungen und einer Verschiebung im Ertrag von 0,35 Mio. Fr. (MOFA-Haftpflichtversicherung) in die Produktegruppe 2.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	15'791	15'569	16'225	15'719	-507	-3.1%	
Ertrag	TCHF	-18'593	-18'476	-19'252	-19'026	226	-1.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-2'802**	**-2'907**	**-3'026**	**-3'307**	**-281**	**9.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'866	2'541	2'584	2'640	56	2.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	18'656	18'111	18'809	18'358	-451	-2.4%	
Erlös	TCHF	-18'593	-18'476	-19'252	-19'026	226	-1.2%	
Saldo	TCHF	64	-366	-442	-667	-225	50.9%	
1 Prüfungen und Kontrollen								
Kosten	TCHF	8'123	7'610	9'112	8'268	-844	-9.3%	
Erlös	TCHF	-6'390	-6'086	-6'285	-6'262	23	-0.4%	
Saldo	TCHF	1'733	1'524	2'827	2'007	-820	-29.0%	
2 Zulassungen und Ausweise								
Kosten	TCHF	8'894	8'633	8'456	8'386	-69	-0.8%	
Erlös	TCHF	-10'076	-10'022	-10'246	-10'369	-123	1.2%	
Saldo	TCHF	-1'182	-1'389	-1'790	-1'982	-192	10.7%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	1'640	1'867	1'242	1'704	462	37.2%	
Erlös	TCHF	-2'127	-2'369	-2'721	-2'396	325	-11.9%	
Saldo	TCHF	-487	-501	-1'479	-692	787	-53.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			-2'244'000	-2'178'000	-2'178'000	-6'600'000
	Zusatzkredit						
	Total			**-2'244'000**	**-2'178'000**	**-2'178'000**	**-6'600'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			-2'244'626	-2'465'751	-3'026'059	-7'736'436
	Nachtragskredit						
	Total			**-2'244'626**	**-2'465'751**	**-3'026'059**	**-7'736'436**
Rechnung	**Total**			**-2'802'182**	**-2'907'025**	**-3'307'215**	**-9'016'423**
Reserven	Stand 1. Januar			35'000	592'000	778'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		557'000	186'000	0	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**592'000**	**778'000**	**778'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		101.2	100.7	102.0	**99.9**	-2.1	-2.1%
weiblich (Pensen)		47.7	48.0	49.0	47.4	-1.6	-3.3%
männlich (Pensen)		53.5	52.7	53.0	52.5	-0.5	-0.9%
Anzahl Mitarbeitende		124	124	128	122	-6	-4.7%
weiblich (Mitarbeitende)		70	71	69	69	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		54	53	59	53	-6	-10.2%
Anzahl Lernende		1	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	1.2	8.7	**4.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.3	8.8	**4.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	3.6	**3.5**
	Tage	689	902	**850**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	44	115	**126**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.7	**0.6**
	Tage	274	177	**143**

Bemerkungen: Die Unterschreitung des Personalbestand von 2,1 Pensen führte zu einer Budgetunterschreitung im Personalaufwand um Fr. 369'400.--.
Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Motorfahrzeugsteuern	-72'502	-72'939	-72'800	**-73'913**	-1'113	1.5%
Schiffssteuern	-180	-183	-180	**-183**	-3	1.7%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe	-1'052	-996	-980	**-1'063**	-83	8.5%
Investitionen						
Investitionen			180	**81**	-99	-55.0%

Bemerkungen: Die Investitionen von Fr.180'000.00 betreffen zwei Projekte:
- Beschaffung LKW-Bremsprüfstand Fr. 90’000.--.
  Die Beschaffung konnte mit Kosten von Fr. 81’000.-- abgeschlossen werden.
- Umstellung auf Desktop 2016 Fr. 90’000.--.
  Die Umstellung erfolgt erst im Jahr 2020.

1. Management Summary

Leistung

Total sind 30'057 (31'810 im Vorjahr) Anzeigen eingegangen. Der Rückgang betrifft nur das Massengeschäft. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen 6'736 (6'443) ist erneut ein Anstieg zu verzeichnen. In diesem Bereich konnten 6'582 (6'196) Geschäfte erledigt werden. Auch dieses Jahr konnte damit ein moderater Anstieg der Pendenzen, sie liegen nun bei 3'506 (3'352), nicht verhindert werden. Das Ziel, mindestens gleich viele Geschäfte zu erledigen wie eingegangen sind, konnte daher nur im Bereich der Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamte (Ziel 112) erreicht werden.

Finanzen

Die neue dreijährige Finanzplanung hat sich bewährt. Dass der Globalbudgetsaldo um knappe 100'000 Franken unterschritten wird, ist auf verschiedene kleinere Budgetunterschreitungen zurückzuführen. Bei den Finanzgrössen fällt das Ergebnis um gut 150’000 Franken schlechter aus als budgetiert, was hauptsächlich auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist.

Personal

Die Staatsanwaltschaft hatte im Jahr 2019 trotz sehr hoher Belastung eine erfreulich tiefe Fluktuation. Die Überschreitung der Anzahl Pensen ist auf diverse Entlastungsmassnahmen zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über unsere Belastung enthält der Geschäftsbericht, welchen die Staatsanwalt gemäss § 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und –beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs**								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhä	0.95	1.03	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhä	1.00	0.96	1.00	**1.08**	0.08	8.0%	
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhä	0.95	0.96	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
12	**Angemessene Verfahrensdauer**								
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	99	99	98	**97**	-1	-1.0%	
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	1	1	2	**3**	1	50.0%	⊡
	Bem.: Diese Überschreitung hängt mit dem positiven Aspekt zusammen, dass ältere Anzeigenserien einer Erledigung zugeführt werden konnten.								
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	79	79	80	**78**	-2	-2.5%	
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	11	10	9	**10**	1	11.1%	⊡
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	79	70	78	**78**	0	0.0%	
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	6	6	6	**7**	1	16.7%	⊡

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	34'861	31'810	35'000	**30'057**	-4'943	-14.1%
1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	28'085	24'656	28'000	**22'631**	-5'369	-19.2%
1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'135	6'443	6'200	**6'736**	536	8.6%
2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	34'168	31'955	35'000	**30'165**	-4'835	-13.8%
2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	27'747	25'127	28'000	**22'846**	-5'154	-18.4%
2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'788	6'196	6'200	**6'582**	382	6.2%
3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	5'476	5'331	4'800	**5'223**	423	8.8%
3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	2'026	1'555	1'500	**1'340**	-160	-10.7%
3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	3'105	3'352	3'100	**3'506**	406	13.1%
4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	5	5	**4**	-1	-20.0%
5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	216	203	220	**184**	-36	-16.4%
6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	234	261	240	**233**	-7	-2.9%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	13'502	13'564	14'517	14'027	-490	-3.4%	
Erlös	TCHF	-5'291	-5'381	-5'300	-5'219	81	-1.5%	
Saldo	TCHF	8'211	8'183	9'217	8'807	-409	-4.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	9'901	10'173	10'807	10'631	-176	-1.6%	
Ertrag	TCHF	-5'291	-5'381	-5'300	-5'219	81	-1.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'611**	**4'793**	**5'507**	**5'412**	**-95**	**-1.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'600	3'391	3'709	3'395	-314	-8.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'502	13'564	14'517	14'027	-490	-3.4%	
Erlös	TCHF	-5'291	-5'381	-5'300	-5'219	81	-1.5%	
Saldo	TCHF	8'211	8'183	9'217	8'807	-409	-4.4%	
1 Strafverfolgung								
Kosten	TCHF	13'502	13'564	14'517	14'027	-490	-3.4%	
Erlös	TCHF	-5'291	-5'381	-5'300	-5'219	81	-1.5%	
Saldo	TCHF	8'211	8'183	9'217	8'807	-409	-4.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'507'300	5'736'000	5'963'700	17'207'000
	Zusatzkredit			1'260'000	1'260'000	2'520'000
	Total		**5'507'300**	**6'996'000**	**7'223'700**	**19'727'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'507'310	6'845'275		12'352'585
	Nachtragskredit					
	Total		**5'507'310**	**6'845'275**		**12'352'585**
Rechnung	**Total**		**5'412'025**			**5'412'025**
Reserven	Stand 1. Januar		247'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**247'000**			
	Stand 1. Januar		200'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-200'000			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		60.2	64.9	64.7	**67.8**	3.1	4.8%
weiblich (Pensen)		39.5	39.8	39.8	42.8	3.0	7.5%
männlich (Pensen)		20.7	25.1	24.9	25.0	0.1	0.4%
Anzahl Mitarbeitende		71	76	76	80	4	5.3%
weiblich (Mitarbeitende)		49	49	49	53	4	8.2%
männlich (Mitarbeitende)		22	27	27	27	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	8.5	7.4	**4.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.1	4.7	**3.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	2.4	**2.7**
	Tage	300	378	**450**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	100	50	**201**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.9	**0.6**
	Tage	158	140	**93**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
STAWA Finanzgrössen	-3'258	-3'269	-3'136	**-2'978**	158	-5.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Fallzahlen sind im vergangenen Jahr angestiegen, insbesondere im letzten Quartal des Jahres. Diese Entwicklung führt zu einer erhöhten Anzahl pendenter Fälle. Das Leistungsziel, wonach 85% der Jugendlichen nach Abschluss der Bewährungszeit oder nach Abschluss einer Schutzmassnahme über eine geregelte Tagesstruktur verfügen sollen, konnte mit 79% nicht erreicht werden.

Finanzen

Die Vollzugskosten blieben mit Ausgaben in Höhe von 1,57 Mio. Franken deutlich unter dem Budget. Mindereinnahmen ergaben sich dementsprechend in Form von Elternbeiträgen an Schutzmassnahmen. Der überwiegende Teil der Schutzmassnahmen erfolgt seit mehreren Jahren im ambulanten Setting. Insgesamt wurde der Voranschlag um 548'000 Franken unterschritten.

Personal

Die Personalsituation hat sich stabilisiert. Der krankheitshalber länger ausgefallene Mitarbeiter konnte seine Arbeit im Laufe des Frühjahrs wiederaufnehmen. Der Personalbestand konnte auf tiefem Niveau gehalten werden.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 140 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen**								
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig.	(>) %	76	77	75	**78**	3	4.0%	
112	Jedes Jahr durchlaufen mindestens 10 Jugendliche, auf der Jugendanwaltschaft eine deliktorientierte Bewährungshilfe in einer Gruppe mit dem Ziel, dass ihr individuelles Rückfallrisiko gesenkt wird.	(>) Anz.	8	5	10	**0**	-10	-100.0%	⊡
12	**Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit**								
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	78	78	85	**79**	-6	-7.1%	
13	**Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln**								
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	88	90	90	**87**	-3	-3.3%	
14	**Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.**								
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	90	82	80	**88**	8	10.0%	
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	98	87	95	**96**	1	1.1%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	966	900	1'000	**985**	-15	-1.5%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	623	582		**569**		
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	201	159		**186**		
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	47	32		**61**		
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	19	10		**12**		
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	14	14		**17**		
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	4	5		**17**		
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl	58	98		**123**		
Anzahl Personen	Person	58	61		**51**		
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person	40	44		**47**		
mit stationären Schutzmassnahmen	Person	18	17		**14**		
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF	2'174	1'952		**1'576**		
davon ambulante	TCHF	39	5		**11**		
davon stationäre	TCHF	2'135	1'947		**1'565**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'821	3'566	3'837	3'201	-636	-16.6%	
Erlös	TCHF	-272	-170	-240	-162	78	-32.7%	
Saldo	TCHF	3'548	3'396	3'597	3'039	-558	-15.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'500	3'259	3'520	2'893	-627	-17.8%	
Ertrag	TCHF	-272	-170	-240	-162	78	-32.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'228**	**3'089**	**3'280**	**2'732**	**-548**	**-16.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	321	307	317	307	-9	-3.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'821	3'566	3'837	3'201	-636	-16.6%	
Erlös	TCHF	-272	-170	-240	-162	78	-32.7%	
Saldo	TCHF	3'548	3'396	3'597	3'039	-558	-15.5%	
1 Jugendanwaltschaft								
Kosten	TCHF	3'821	3'566	3'837	3'201	-636	-16.6%	
Erlös	TCHF	-272	-170	-240	-162	78	-32.7%	
Saldo	TCHF	3'548	3'396	3'597	3'039	-558	-15.5%	

Bemerkungen: .

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'350'000	3'370'000	3'390'000	10'110'000
	Zusatzkredit						
	Total			**3'350'000**	**3'370'000**	**3'390'000**	**10'110'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'350'175	3'279'913	2'892'420	9'522'508
	Nachtragskredit						
	Total			**3'350'175**	**3'279'913**	**2'892'420**	**9'522'508**
Rechnung	**Total**			**3'089'033**	**2'731'671**		**5'820'704**
Reserven	Stand 1. Januar			87'000	163'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		76'000	-18'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**163'000**	**145'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.8	8.2	7.8	**7.7**	-0.1	-1.3%
weiblich (Pensen)		4.4	5.5	5.1	4.4	-0.7	-13.7%
männlich (Pensen)		3.4	2.7	2.7	3.3	0.6	22.2%
Anzahl Mitarbeitende		10	11	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		6	8	7	6	-1	-14.3%
männlich (Mitarbeitende)		4	3	3	4	1	33.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	8.8	**8.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.7	**0.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.8	7.6	**2.8**
	Tage	131	154	**52**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.8	**1.0**
	Tage	22	17	**19**

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	179
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	181
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	182
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	183
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	184
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	185
	Volksschule	190
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	199
	Mittelschulbildung	205
	Berufsschulbildung	211
	Fachhochschulbildung	217
	Kultur und Sport	220

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung des DBK schliesst bei einem Gesamtbudget von 438,7 Mio. Franken 5,7 Mio. Franken oder 1,3 % unter dem Budget ab. Beim Aufwand resultiert eine Budgetunterschreitung um 3,2 Mio. Franken oder 0,7%. Der Ertrag liegt 2,0 Mio. Franken oder 3,1% über dem Budget. Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)
Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung (RRB Nr. 2017/1827 vom 31.10.2017) auf eine koordinierte Bildungs- und Schulentwicklung hin verpflichtet. Folgende Geschäfte werden vierkantonal bearbeitet: Umsetzung Lehrplan 21, Teilprojekte Kindergarten/Primarschule, informatische Bildung / ICT Schule und Leistungsmessungen. Das Teilprojekt "Checks/Aufgabensammlung" läuft nach Plan. Es wurden vier Leistungstests zu vier verschiedenen Zeitpunkten durchgeführt. Im Kanton Solothurn wurden die Checks P3, P5, S2 und S3 flächendeckend durchgeführt. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung und die damit verbundene Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Die Rollenschärfung Fachhochschulen und Konzentration der Fachhochschule Nordwestschweiz auf Kernaufgaben mit einer praxisorientierten, berufsqualifizierenden und forschungsunterstützten Ausbildung zu fördern, wird ebenfalls vierkantonal angegangen.

Bereich Volksschulen
Für das Volksschulamt begann die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen und Jahresziele wurden grossmehrheitlich erfüllt. Das Globalbudget wurde um 1,2 Mio. Franken (4,21%) überschritten. Es wurde ein Nachtragskredit beantragt. Insbesondere mehr Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) führten zu dieser Überschreitung. Die Finanzgrösse «Sonderschulen Beiträge an öffentliche Unternehmen» schliesst unter dem Budget ab. Per Saldo sind diese beiden Abweichungen für die Staatsrechnung ergebnisneutral. Die Staatsbeiträge wurden mit den Schülerpauschalen vollständig und zeitnah entrichtet. Das Amt arbeitet an der Umsetzung des Legislaturplanziels B.3.5.1 "1:1 Computing an der Volksschule einführen". Die Arbeiten im Projekt Optimierungen Sonderschulen (OptiSO+) schritten voran. Die Arbeitsgruppen haben ihre Tätigkeit im Jahr 2019 abgeschlossen. Der Schlussbericht wird Ende Februar 2020 in der Strategiegruppe besprochen.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2019/20 hat die Nachfrage deutlich überstiegen. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Infolge des demografischen Rückgangs bei den Jugendlichen und der im Zusammenhang mit der guten Wirtschaftslage rückläufigen Anzahl Beratungen für die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, haben die Einzelberatungen abgenommen. Die Berufsabschlüsse für Erwachsene nehmen an Bedeutung zu. Die Nachfrage nach Case Management Berufsbildung ist gross. Die Informationsfülle im Internet, die individuelle Komplexität sowie die zunehmende Nachfrage von Personen mit Migrationshintergrund führten zum Anstieg der Besuche in den Beratungs- und Informationszentren. In die Gymnasien, Sekundarschule P und die Fachmittelschule traten im Vergleich zu den budgetierten Werten mehr Schüler ein. Das Legislaturplanziel B.3.5.2 "Informatik-Strategie Sekundarstufe II implementieren" wird an den Mittelschulen und in den Berufsbildungszentren umgesetzt. Für die Mittelschulen endet die Globalbudgetperiode 2017-2019. Die Sanierung der Kantonsschule Olten schreitet planmässig voran. Die teils hohen Lärmemissionen bei der etappierten Sanierung bilden eine besondere Herausforderung für die Mitarbeitenden und die Schülerschaft.

Bereich Kultur und Sport
Die Arbeiten am Kulturleitbild (Legislaturziel) unter Miteinbezug verschiedener Anspruchsgruppen konnten vorangetrieben werden. Die Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn (Auftrag Fraktion FDP.die Liberalen, RRB Nr. 2016/155) wurden fertiggestellt und werden im Frühjahr zusammen mit dem Kulturleitbild veröffentlicht. Am 11.11.2019 fand im Stadttheater Olten die Übergabefeier der „Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2019“ statt.

In der Jugendausbildung haben über 35'000 Kinder und Jugendliche im Jahr 2019 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,2 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 51 Kurse mit über 1'300 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Am 8.5.2019 fand der 7. Solothurner Schulsporttag mit ca. 1'550 Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kanton statt. Die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2019" fand am 13.5.2019 in Hofstetten-Flüh statt.

5.2 Departement für Bildung und Kultur	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P40104 Schulgelder					
3611000 Schul- und Studiengelder	83'880'778	84'500'000	85'578'819	1'078'819	1.3
3631000 Beiträge an Kantone	901'879	880'000	871'504	-8'496	-1.0
Aufwand	**84'782'657**	**85'380'000**	**86'450'323**	**1'070'323**	**1.3**
4630002 Pauschalsubventionen Bund	-5'757'980	-5'583'000	-5'603'321	-20'321	0.4
4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'851'708	-1'850'000	-2'069'250	-219'250	11.9
Ertrag	**-7'609'688**	**-7'433'000**	**-7'672'571**	**-239'571**	**3.2**
8103016 Schul- und Studiengelder	74'739	3'000	3'687	687	22.9
Interne Verrechnungen	**74'739**	**3'000**	**3'687**	**687**	**22.9**
Saldo	**77'247'708**	**77'950'000**	**78'781'439**	**831'439**	**1.1**
P40208 Volksschulen					
3632000 Beiträge an Gemeinden	100'676'855	104'887'000	101'840'262	-3'046'738	-2.9
Aufwand	**100'676'855**	**104'887'000**	**101'840'262**	**-3'046'738**	**-2.9**
Saldo	**100'676'855**	**104'887'000**	**101'840'262**	**-3'046'738**	**-2.9**
P40209 Sonderschulen					
3632000 Beiträge an Gemeinden	620'481	700'000	700'000	0	0.0
3634000 Beiträge an öffentl Unternehmungen	50'821'389	53'646'500	52'374'329	-1'272'171	-2.4
3637000 Beiträge private Haushalte	24'652	20'000	31'428	11'428	57.1
Aufwand	**51'466'523**	**54'366'500**	**53'105'757**	**-1'260'743**	**-2.3**
Saldo	**51'466'523**	**54'366'500**	**53'105'757**	**-1'260'743**	**-2.3**
P40210 Musikschulen					
3632000 Beiträge an Gemeinden	6'894'451	6'500'000	6'491'528	-8'472	-0.1
Aufwand	**6'894'451**	**6'500'000**	**6'491'528**	**-8'472**	**-0.1**
Saldo	**6'894'451**	**6'500'000**	**6'491'528**	**-8'472**	**-0.1**
P40211 Projekte					
3631000 Beiträge an Kantone	1'726'414	1'100'000	1'035'242	-64'758	-5.9
Aufwand	**1'726'414**	**1'100'000**	**1'035'242**	**-64'758**	**-5.9**
Saldo	**1'726'414**	**1'100'000**	**1'035'242**	**-64'758**	**-5.9**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P40104	**Schulgelder**				
3611000	Schul- und Studiengelder *Mehraufwand* Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2017 vor. Tatsächlich studierten im 2019 mehr Personen an Universitäten.	84'500'000	85'578'819	**1'078'819**	**1%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag* Mehr Schüler, die ausserkantonale Progymnasien besuchen, führen zu höheren Beiträgen der Gemeinden.	-1'850'000	-2'069'250	**-219'250**	**12%**
P40208	**Volksschulen**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Der demografische Anstieg der Schülerinnen und Schüler fiel weniger stark aus als erwartet.	104'887'000	101'840'262	**-3'046'738**	**-3%**
P40209	**Sonderschulen**				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen *Minderaufwand* Als Folge des Massnahmenplanes 2014 wurden die Leistungsvereinbarungen angepasst und schulergänzende Massnahmen abgebaut. Die Wirkung wird erst jetzt sichtbar.	53'646'500	52'374'329	**-1'272'171**	**-2%**

5.3 Department für Bildung und Kultur		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P40102	**Stipendien**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	1'213'441	1'700'000	957'496	-742'504	-43.7
	Ausgaben	**1'213'441**	**1'700'000**	**957'496**	**-742'504**	**-43.7**
6470000	Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'307'806	-1'500'000	-1'372'444	127'556	-8.5
	Einnahmen	**-1'307'806**	**-1'500'000**	**-1'372'444**	**127'556**	**-8.5**
	Nettoinvestitionen	**-94'365**	**200'000**	**-414'948**	**-614'948**	**-307.5**
P40301	**Amt für Berufsbildung,Mittel-und Hochsch**					
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmen	4'294	100'000	14'860	-85'141	-85.1
	Ausgaben	**4'294**	**100'000**	**14'860**	**-85'141**	**-85.1**
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-4'294	-100'000	-14'860	85'141	-85.1
	Einnahmen	**-4'294**	**-100'000**	**-14'860**	**85'141**	**-85.1**
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P40302	**Kantonsschule Solothurn**					
5060000	Informatik	97'479	70'000	0	-70'000	-100.0
	Ausgaben	**97'479**	**70'000**	**0**	**-70'000**	**-100.0**
	Nettoinvestitionen	**97'479**	**70'000**	**0**	**-70'000**	**-100.0**
PC403BI	**Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen**					
5060000	Informatik	0	250'000	93'537	-156'463	0.0
	Ausgaben	**0**	**250'000**	**93'537**	**-156'463**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**0**	**250'000**	**93'537**	**-156'463**	**0.0**
P40310	**GIBS Olten (GB)**					
5060000	Informatik	0	150'000	138'385	-11'615	-7.7
	Ausgaben	**0**	**150'000**	**138'385**	**-11'615**	**-7.7**
	Nettoinvestitionen	**0**	**150'000**	**138'385**	**-11'615**	**-7.7**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P40102	**Stipendien**				
5470000	Darlehen an private Haushalte *Minderausgaben*	1'700'000	957'496	**-742'504**	**-44%**
	Im 2019 wurden weniger Darlehen ausbezahlt als aufgrund der Rechnung 2017 bei der Budgetierung angenommen wurde. Durch den Anstieg bei den Stipendien wurden weniger Darlehen in Anspruch genommen.				
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
5750000	Durchl. Beiträge an private Untern. *Minderausgaben*	100'000	14'860	**-85'141**	**-85%**
	Bei der Budgetierung lagen die Werte der Rechnung 2017 vor. Die Investitionsbeiträge an Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse werden über die Investitionsrechnung verbucht. Von den Organisationen der Arbeitswelt wurden weniger Investitionsbeiträge beantragt als bei der Budgetierung angenommen. Die Ausgaben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Nach dem Bruttoprinzip wurde die Auszahlung über die Kostenart KOA 5750000 und die Entlastung durch die Bundesbeiträge über die KOA 6710000 verbucht. Die Mittelentnahme von total Fr. 85'141.-- erfolgte über die KOA 2069003 Verpflichtung Subventionen Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).				
6710000	Durchl. Beiträge an Kantone *Mindereinnahmen* Siehe Minderausgaben KoA 5750000.	-100'000	-14'860	**85'141**	**-85%**
P40302	**Kantonsschule Solothurn**				
5060000	Informatik *Minderausgaben*	70'000	0	**-70'000**	**-100%**
	Nur Anschaffungen, welche Fr. 50'000.-- übersteigen, werden der Investitionsrechnung belastet. Im 2019 lagen alle Anschaffungen unter Fr. 50'000.-- und wurden der Erfolgsrechnung belastet.				

1. Management Summary

Leistung

Alle Indikatoren wurden erreicht und teilweise übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2017-2019. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt und der Verpflichtungskredit wurde unterschritten.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 83'200.-- unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die verzögerte Besetzung von Stellen zurückzuführen. Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 11'000.-- den Reserven und Fr. 72'200.-- der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2019 liegt 0,7 Stellen über dem Plan 2019 (befristete Anstellung für Vakanz und Einarbeitung der persönlichen Assistentin des Departementsvorstehers / der Departementssekretärin).

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Die Abteilung Recht hat die Ämter und den Departementssekretär bzw. ab 1.9.2019 die Departementssekretärin bei Projekten und vielseitigen Tagesgeschäften unterstützt und beraten. Sie wirkte an der Erarbeitung und der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit. Eine wichtige Gesetzesvorlage wurde vorbereitet. Das inzwischen 50-jährige Volksschulgesetz durchlebte in den letzten zwanzig Jahren zahlreiche Revisionen. Es wird deshalb einer umfassenden Nachführung unterzogen. Dabei werden die Grundwerte und inhaltlichen Ziele unverändert belassen, das Gesetz aber sprachlich, begrifflich, systematisch und kompetenzmässig aktualisiert und übersichtlich gestaltet. Als wesentliche inhaltliche Neuerungen sollen umfassende Meldepflichten und Melderechte bei Gefährdungen und laufenden Strafverfahren gesetzlich verankert sowie die Bewilligungspflicht für die Unterrichtstätigkeit verschärft werden. Weiter sind verschiedene Bestimmungen über die Datenbearbeitung enthalten. Das öffentliche Vernehmlassungsverfahren dauerte vom 20.9. - 20.12.2019.

Beschwerdewesen: Es wurden folgende 57 (Vorjahr 58) Beschwerden entschieden:
- 3 (Vorjahr 6) Mittelschulen
- 30 (Vorjahr 21) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
- 17 (Vorjahr 18) Volksschule
- 7 (Vorjahr 12) Ausbildungsbeiträge
- Keine (Vorjahr 1) Gemeindebeschwerden (DBK als stv. Departement des VWD)

Eine Beschwerde aus dem Bereich Berufsbildung wurde an das Verwaltungsgericht und das Bundesgericht weitergezogen. Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde am 26.11.2019 abgewiesen. Das Bundesgericht ist am 20.12.2019 auf die Beschwerde nicht eingetreten. Eine Beschwerde aus dem Bereich Volksschule wurde 2018 an das Verwaltungsgericht weitergezogen und von diesem am 24.1.2019 abgewiesen.

Fünf Beschwerden waren am 31. Dezember 2019 im DBK noch pendent (2 aus dem Bereich Berufsbildung, 3 aus dem Bereich Ausbildungsbeiträge).

Stipendienabteilung

Die Ausbildungsbeiträge haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Die Stipendien haben sich um 0,15 Mio. Franken auf 7,66 Mio. Franken erhöht. Die Erhöhung ist insbesondere auf die Gesetzes- und Verordnungsänderung per 01.08.2017 zurückzuführen. Die Anzahl Gesuche hat leicht zugenommen.

Die ausbezahlten Darlehen sind um 0,25 Mio. Franken auf 0,95 Mio. Franken zurückgegangen. Die Abnahme der Beiträge erfolgte hauptsächlich bei den Vollzeitberufsfachschulen (weniger Lernende in Vollzeitberufsfachschulen als Folge der Umsetzung der Massnahme DBK_K25 "Reduktion des Kredits Schulgelder" aus dem Massnahmenplan 2014) und bei den Studierenden an Universitäten. Die Anzahl Gesuche hat abgenommen.

Kirchenwesen

Am 22. November 2019 fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2019 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik**							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	97	95	**100**	5	5.3%
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)	(>) %	50	50	60	**60**	0	0.0%
	Bem.: Mit Kantonsratsbeschluss vom 27.6.2018 (KRB Nr. AD 0051/2018) wurde der Regierungsrat beauftragt, den ursprünglichen Projektkredit Rosengarten von 2016 (SGB 0131/2016) aufzuheben und das Geschäft, mit einer Differenzierung in neue und gebundene Ausgaben, dem Kantonsrat erneut zu unterbreiten. Das Projekt Rosengarten konnte aus diesem Grund bis Ende 2018 nicht weiter bearbeitet werden. Der Kantonsrat hat am 19.12.2018 dem Geschäft mit 93 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist konnte das Bauprojekt erst im 2019 gestartet werden.							
12	**Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten**							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%
13	**Information der Öffentlichkeit**							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	97	100	97	**100**	3	3.1%
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	8	8	8	**8**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'562	6'322	6'240	**6'307**	67	1.1%
- davon beeinflussbar	Anzahl	2'802	2'432	2'350	**2'229**	-121	-5.1%
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	3'760	3'890	3'890	**4'078**	188	4.8%
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	11'762	12'219	12'492	**12'491**	-1	-0.0%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	262	261	286	**280**	-6	-2.1%

Bemerkungen: Der Wegfall der Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen (ab 2018 Finanzierung durch den Bund) führt zum Rückgang der Personen in Ausbildung "beeinflussbar". Die Zunahme bei "nicht beeinflussbar" ist auf mehr Studierende an den Universitäten sowie den höheren Fachschulen zurückzuführen.
Die Beiträge für EDK und NW EDK werden gemäss RRB Nr. 2016/621 vom 5. April 2016 über den Kredit Regierungsrat (Beiträge an Direktorenkonferenzen) bezahlt.
Die Erhöhung im 2019 ist Folge der Integration des Budgets der SBBK (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz) in die Schulkoordination.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'465	2'277	2'537	2'360	-177	-7.0%
Erlös	TCHF	-3	-5	-3	-11	-8	257.3%
Saldo	TCHF	2'462	2'272	2'534	2'349	-185	-7.3%

Bemerkungen: Die vakante Stelle in der Administration sowie die Substitution der Stelle Pädagogik zu wissenschaftlicher Mitarbeit und tiefere interne Verrechnungen der AIO-Dienstleistungen führten zu Minderkosten. Die höheren Erlöse sind vorwiegend auf die Rückerstattung der Sitzungsgelder für die Mitwirkung in der Beschwerdekommission Fachhochschule Nordwestschweiz zurückzuführen.

2 Chancengerechtigkeit

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)**								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	85	86	80	**89**	9	11.3%	⊕
	Bem.: Der Anstieg der gewährten Stipendien führt zu einem tieferen Bedarf an Darlehen bei den Studierenden.								
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	27	28	28	**28**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'937	8'213	8'272	8'401	129	1.6%	
Erlös	TCHF	-1'103	-941	-960	-1'027	-67	7.0%	
Saldo	TCHF	6'834	7'271	7'312	7'374	63	0.9%	

Bemerkungen: Die Mehrkosten sind insbesondere auf die Gesetzes- und Verordnungsänderung per 01.08.2017 sowie eine leichte Zunahme der Anzahl Gesuche zurückzuführen.
Die Kosten von TCHF 8'401 setzen sich aus Stipendien TCHF 7'666, Wertberichtigung der Darlehen TCHF 227, Abschreibungen und Erlasse infolge von Wiederaufnahme des Studiums TCHF 43 sowie Personal- und Sachaufwand TCHF 465 zusammen. Details zu den Darlehen sind auf der übernächsten Seite als Finanzgrösse unter der Ziffer "7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen" aufgeführt.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden**								
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bemerkungen: Es wurde an allen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkofessionellen Konferenz (SIKO) teilgenommen.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'216	1'361	1'348	1'353	6	0.4%	
Erlös	TCHF	-286	-288	-291	-289	2	-0.7%	
Saldo	TCHF	930	1'073	1'057	1'064	8	0.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	11'187	11'416	11'768	11'757	-11	-0.1%	
Ertrag	TCHF	-1'392	-1'234	-1'254	-1'326	-72	5.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'795**	**10'181**	**10'514**	**10'431**	**-83**	**-0.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	431	435	389	358	-31	-8.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	11'618	11'851	12'157	12'115	-42	-0.3%	
Erlös	TCHF	-1'392	-1'234	-1'254	-1'326	-72	5.8%	
Saldo	TCHF	10'226	10'617	10'903	10'788	-114	-1.0%	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'465	2'277	2'537	2'360	-177	-7.0%	
Erlös	TCHF	-3	-5	-3	-11	-8	257.3%	
Saldo	TCHF	2'462	2'272	2'534	2'349	-185	-7.3%	
2 Chancengerechtigkeit								
Kosten	TCHF	7'937	8'213	8'272	8'401	129	1.6%	
Erlös	TCHF	-1'103	-941	-960	-1'027	-67	7.0%	
Saldo	TCHF	6'834	7'271	7'312	7'374	63	0.9%	
3 Kirchenwesen								
Kosten	TCHF	1'216	1'361	1'348	1'353	6	0.4%	
Erlös	TCHF	-286	-288	-291	-289	2	-0.7%	
Saldo	TCHF	930	1'073	1'057	1'064	8	0.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
	Zusatzkredit						
	Total			**10'277'000**	**10'475'000**	**10'495'000**	**31'247'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'277'471	10'472'889	10'513'912	31'264'273
	Nachtragskredit						
	Total			**10'277'471**	**10'472'889**	**10'513'912**	**31'264'273**
Rechnung	**Total**			**9'795'373**	**10'181'408**	**10'430'743**	**30'407'524**
Reserven	Stand 1. Januar			260'000	356'000	550'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		96'000	194'000	11'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**356'000**	**550'000**	**561'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		12.2	13.0	12.8	**13.5**	0.7	5.5%
weiblich (Pensen)		6.6	7.4	7.2	8.7	1.5	20.8%
männlich (Pensen)		5.6	5.6	5.6	4.8	-0.8	-14.3%
Anzahl Mitarbeitende		16	18	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		9	11	10	11	1	10.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	7	6	-1	-14.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	17.5	**28.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	2.2	**3.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	4.0	**4.3**
	Tage	51	129	**142**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**115**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.6	**1.2**
	Tage	30	20	**40**

Bemerkungen: Wegen einer Krankheitsabsenz sowie für die Vakanz und Einarbeitung der persönlichen Assistentin des Departementsvorstehers / der Departementssekretärin erfolgte eine befristete Anstellung (+1,0 Pensen).
Das Departementssekretariat will bei der aktuellen Knappheit an Lernenden nicht mit der Wirtschaft um begehrte Jugendliche konkurrieren. Deshalb wurde die kaufmännische Lehrstelle ab August 2015 nicht mehr besetzt. Dies führte zu einer Reduktion von 0,2 Pensen in der Administration.
Personalkennzahlen:
1. Fluktuation: 2 Personen haben intern gewechselt, 1 Person war befristet angestellt und hat das DBK auf den Zeitpunkt der Befristung verlassen. 2 Personen haben ihre Anstellung gekündigt.
2. Krankheits- und Unfallabsenzen: 1 Person mit langer Krankheitsabsenz (64 Tage). Ohne diese lange Krankheitsabsenz liegt der Wert auf dem Niveau der Vorjahre. Im 2018 war ebenfalls eine lange Krankheitsabsenz von 64 Tagen zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Schul- und Studiengelder	76'431	76'346	77'070	**77'910**	840	1.1%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	754	902	880	**871**	-9	-1.0%
Investitionen						
Auszahlung Darlehen an private Haushalte	1'311	1'213	1'700	**957**	-743	-43.7%
Rückzahlung Darlehen durch private Haushalte	1'561	1'308	1'500	**1'372**	-128	-8.5%
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)	-250	-95	200	**-415**	-615	-307.5%

Bemerkungen: Der Voranschlag wurde um rund 0,8 Mio. Franken überschritten. Die Budgetierung der Universitäten erfolgte auf Basis der Zahlen 2017 und war zu tief.

Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befand sich im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt oder übertroffen.
Der im Jahr 2019 neu definierte Indikator 213 "Unterstützung der Schulen durch Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen)" wurde als Prozentsatz angegeben. In der Praxis hat sich gezeigt, dass nur die Anzahl erfasst werden kann, da keine prozentuale Bezugsgrösse existiert. Die Beschreibung des Soll-Wertes wird neu mit "Anzahl" definiert.

Finanzen

Das Globalbudget wurde um Fr. 1'210'000.-- (4,21%) überschritten. Es wurde ein Nachtragskredit beantragt. Insbesondere mehr Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) führten zu dieser Überschreitung. Die Finanzgrösse «Sonderschulen Beiträge an öffentliche Unternehmen» schliesst unter dem Budget ab. Per Saldo sind diese beiden Abweichungen für die Staatsrechnung ergebnisneutral.
Der Bereich VSA wurde unter Anwendung von Sparmassnahmen um Fr. 267'000.-- (2,52%) unterschritten. Insbesondere tiefere Amtspersonalkosten durch Vakanzen und höhere Erträge durch die Übernahme von Projektleitungen im Bildungsraum NWCH führten dazu.
Der Bereich VSA-HPSZ wurde um Fr. 1'477'200.-- (8,13%) überschritten, hauptsächlich durch die Zunahme der integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM). Die Durchschnittskosten pro ISM-Dossier nahmen gegenüber den finanziellen Planungsgrössen im Voranschlag 2019 geringfügig zu. Zusammen mit den ab Schuljahresbeginn 2019/20 zusätzlich umzusetzenden ISM und der geringer als erwartet ausgefallenen Zahl an ISM-Abschlüssen führte dies zu erwarteten Mehrkosten. Etwas höhere Aufwände fielen für Schülertransporte sowie im Bereich der Klassen des Spezialangebotes Verhalten, bei der Informatik und bei den Schülermahlzeiten an. Die Übernahme des Schulbetriebs im Bundesasylzentrum Flumenthal war zudem bei der Planung noch nicht absehbar.
Auf der Ertragsseite führte die Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen zu tieferen Beiträgen der Gemeinden.

Die Finanzgrössen (Kredite) ausserhalb des Globalbudgets VSA haben das Budget insgesamt um 4,38 Mio. Franken oder 2,6% unterschritten. Die Details sind unter Kapitel 7 ersichtlich.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2019 insgesamt um 5,8% (11,7 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 42,2, Ist 40,4 - der Personalbestand wurde aufgrund von Abgängen unterschritten.
Personal VSA-HPSZ: Plan 161 Ist 174,5. Die Überschreitung im HPSZ erfolgte ausschliesslich durch Lehrpersonen für integrative Massnahmen (ISM-Lehrpersonal).
Die Fluktuation im 2019 war geringer als 2018.
Die Krankheits- und Unfallabsenzen sowie die Aus- und Weiterbildung umfassen seit 2019 auch die HPSZ-Schulen.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Die Staatsbeiträge konnten mit dem neuen System der Schülerpauschalen vollständig und zeitnah entrichtet werden.

Sonderpädagogik

Die Änderung des Volksschulgesetzes im Bereich der Sonderpädagogik (kantonale Spezialangebote) erfolgte auf den 1. August 2018. Für eine Pauschalisierung der sonderpädagogischen Angebote und eine kantonale Angebotsplanung wurde das Projekt Optimierungen Sonderschulen (OptiSO+, RRB 2018/1390) lanciert. Die Arbeitsgruppen haben ihre Tätigkeit im Jahr 2019 abgeschlossen. Der Schlussbericht wird Ende Februar in der Strategiegruppe besprochen.

Bildungsraum Nordwestschweiz

Folgende Teilprojekte wurden im Jahr 2019 vierkantonal behandelt und/oder bearbeitet: Informatische Bildung, Umsetzung Lehrplan 21, Leistungsmessungen und Teilprojekt Primarschule. Das Teilprojekt "Leistungsmessungen/Checks" führte vier Leistungstests zu vier verschiedenen Zeitpunkten durch. Im Kanton Solothurn wurden die Checks P3, P5, S2 und S3 flächendeckend durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die Produktegruppe umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote sowie die Prüfung, ob Aufsichtsbestimmungen eingehalten werden.

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 48bis Abs. 2 VSG)**								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge und folglich keine Akontozahlungen	(<) Anz.	7	5	5	**1**	-4	-80.0%	⊕
	Bem.: Bei dem nicht termingerechten Antrag konnte dem Schulträger begründet eine Fristverlängerung gewährt werden.								
12	**Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12 VSG)**								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel)	(<) Anz.	6	3	5	**2**	-3	-60.0%	⊕
	Bem.: Neue Grösse, SOLL ohne Erfahrungswerte.								
13	**Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 2 VSG)**								
131	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige aller Kinder zwischen 0-4 Jahren	(<) %	1.9	2.0	3.0	**2.9**	-0.1	-3.3%	
132	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	3.4	3.6	3.3	**3.6**	0.3	9.1%	
	Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.								
133	Anteil der Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	0.2	0.3	0.4	**0.3**	-0.1	-25.0%	⊕
	Bem.: Die Reduktion von Kindern in ausserkantonalen Institutionen wird konsequent umgesetzt.								
134	Kinder ohne Schulung am Stichtag 15. September (drop outs) (Systemversagen)	(<) Anz.			15	**4**	-11	-73.3%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Per Stichtag 15. September waren weniger Kinder ohne Schulung als bei der Planung angenommen.								
14	**Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtbestimmungen (Stichproben) (§ 80 VSG)**								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen ohne Einwände (Anteil der geprüften Schulträger)	(<) %			20	**21**	1	5.0%	
142	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.			2	**1**	-1	-50.0%	⊕
	Bem.: Erfreulicherweise im Jahr 2019 nur eine Schule mit gelber Ampel.								
143	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.			1	**0**	-1	-100.0%	⊕
	Bem.: Erfreulicherweise im Jahr 2019 keine rote Ampel.								
144	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger)	(>) %			30				
	Bem.: Im Moment kann der Indikator noch nicht erhoben werden.								

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
15	**Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG)**								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	11	11	10	**12**	2	20.0%	⊡
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	71	69	70	**70**	0	0.0%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung	(<) %	13	16	15	**14**	-1	-6.7%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	5	4	5	**4**	-1	-20.0%	⊕

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	4'945	4'953	5'200	**5'067**	-133	-2.6%
Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	14'658	14'805	15'100	**15'251**	151	1.0%
Anzahl Kinder in der Sekundarstufe I	Kinder	6'054	6'087				
Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder			2'600	**2'363**	-237	-9.1%
Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder			2'800	**3'087**	287	10.3%
Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder			600	**509**	-91	-15.2%
Anzahl Kinder Regelschule	Kinder	25'891	26'021	26'800	**26'298**	-502	-1.9%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	19.3	19.4	20.0	**19.1**	-0.9	-4.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	19.2	19.0	20.0	**19.1**	-0.9	-4.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	14.7	14.4	16.0	**14.6**	-1.4	-8.8%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	20.5	19.7	22.0	**19.8**	-2.2	-10.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	19.5	20.0	22.0	**18.9**	-3.1	-14.1%
Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr)	Prozent			38.0	**36.2**	-1.8	-4.7%
Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr)	Prozent			42.0	**39.3**	-2.7	-6.4%
Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr)	Prozent			20.0	**24.5**	4.5	22.5%
Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich (0 bis 4 Jährige)	Kinder	520	520	510	**515**	5	1.0%
Anzahl Kinder Sonderschulen (1. bis 11. Schuljahr), inkl. HPSZ	Kinder	652	685	630	**656**	26	4.1%
Anzahl Kinder Sonderschulinternate (1. bis 11. Schuljahr)	Kinder	87	59	80	**51**	-29	-36.3%
Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen	Kinder	66	70	75	**52**	-23	-30.7%
Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige)	Kinder	103	103	95	**116**	21	22.1%
Anzahl Kinder und Jugendliche mit integrativen Sonderschulmassnahmen, inkl. HPSZ	Kinder	259	261	200	**361**	161	80.5%
Anzahl reintegrierte Kinder aus sonderpädagogischen Massnahmen, inkl. HPSZ	Kinder			25	**18**	-7	-28.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Deutsch Bem.: noch keine Ergebnisse.	Anzahl			5			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Mathematik Bem.: noch keine Ergebnisse.	Anzahl			2			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Deutsch	Anzahl			5	**0**	-5	-100.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Mathematik	Anzahl			2	**2**	0	0.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl			5	**-10**	-15	-300.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Natur und Technik Bem.: 2019 nicht durchgeführt.	Anzahl			2			
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Deutsch	Anzahl			5	**-4**	-9	-180.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Mathematik	Anzahl			2	**-3**	-5	-250.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl			5	**-16**	-21	-420.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Natur und Technik	Anzahl			2	**5**	3	150.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Deutsch	Anzahl			5	**-18**	-23	-460.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Mathematik	Anzahl			2	**-16**	-18	-900.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl			5	**-29**	-34	-680.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Natur und Technik	Anzahl			2	**-11**	-13	-650.0%

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrössen:
- Verschiedene statistische Messgrössen wurden für die Globalbudgetperiode 2019 - 2021 neu aufgenommen. Diese enthalten folglich erst Werte ab Planjahr 2019.
- Anzahl Kinder an den Kantonsschulen sind nicht in "Anzahl Kinder Sek P" enthalten.
- Bei den Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3, P5, S2 und S3 weist die Einheit "Anzahl" die positive Abweichung zum Mittelwert aus. Auf der Checkskala sind maximal 1200 Punkte möglich, der Mittelwert beträgt 788 Punkte. Die

Angaben zeigen die Abweichungen in Punkten auf der Checkskala. Eine negative Abweichung bedeutet x Punkte weniger als der Mittelwert des BRNW. Beim Check S3 sind die Schülerinnen und Schüler des Anforderungsniveaus Sek P nicht erfasst.
- Die Checks P6 werden neu als Check P5 durchgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'167	3'212	3'191	3'139	-52	-1.6%	
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'160	3'205	3'184	3'132	-52	-1.6%	

2 Dienstleistungen

Die Produktegruppe umfasst schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung durch den Schulpsychologischen Dienst, die Unterstützung der Schulen durch Information und Rechtmässigkeit der Verfügungen und Beschwerdeverfahren.

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich von Massnahmen**								
211	Allgemeine Beratungen und Begleitungen von Kindern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(>) Anz.	1'250	1'267	1'000	**1'290**	290	29.0%	⊕
212	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	665	880	630	**635**	5	0.8%	
213	Unterstützung der Schulen durch Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen; Richtwert 150). Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Es war mehr Unterstützung nötig als erwartet.	(<) Anz.			150	**232**	82	54.7%	⊡
214	Termine (SPD), die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Erfreulicherweise konnten mehr Termine innert 14 Tagen angeboten werden als angenommen.	(<) Anz.			20	**12**	-8	-40.0%	⊕
22	**Unterstützung der Schulen durch Information**								
221	Regionale Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Behörden Bem.: Es wurden mehr Informationsveranstaltungen durchgeführt als geplant.	(>) Anz.			5	**7**	2	40.0%	⊕
222	Individuelle Beratungsunterstützung bei Schulentwicklungen Bem.: Die Nachfrage nach Beratungsunterstützung war grösser als bei der Planung angenommen.	(>) Anz.			5	**10**	5	100.0%	⊕
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.								
23	**Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)**								
231	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	3	8	7	**8**	1	14.3%	⊡
232	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Es wurde nur eine Beschwerde vom Verwaltungsgericht gutgeheissen. Grosse Rechtssicherheit.	(<) Anz.			2	**1**	-1	-50.0%	⊕
233	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Es wurde nur eine Beschwerde an das DBK weitergezogen.	(<) Anz.			2	**1**	-1	-50.0%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'492	5'429	5'657	5'460	-197	-3.5%	
Erlös	TCHF	-63	-64	-3	-63	-60	2'001.3%	
Saldo	TCHF	5'429	5'364	5'654	5'397	-257	-4.5%	

3 Weiterbildung

Die Produktegruppe beinhaltet spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen.

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)**								
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	114	156	120	**192**	72	60.0%	⊕
	Bem.: Zunahme bei Neueintritten von Lehrpersonen.								
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	1'704	824	1'500	**1'039**	-461	-30.7%	⊡
	Bem.: Durch die Einführung des LP 21 Verschiebung von (312) zu schulinterner Weiterbildung (313).								
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	7'044	9'811	7'480	**7'580**	100	1.3%	
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	1'181	1'081	950	**1'319**	369	38.8%	⊕
	Bem.: Durch die Einführung des LP 21 vermehrte pädagogische Spezialisierungen.								
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	95	95	90	**95**	5	5.6%	
32	**1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.5.1)**								
321	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.			20	**19**	-1	-5.0%	
322	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.			1	**9**	8	800.0%	⊕
	Bem.: Mehr Profilschulen befanden sich im Aufbau als bei der Planung angenommen.								
323	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.			0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Erste Zertifizierung im 2020 geplant.								
	Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'287	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	3'287	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	

4 Heilpädagogische Schulzentren

Die Heilpädagogischen Schulzentren sind Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen und Breitenbach auf den 1. Januar 2014.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren. Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren**								
411	Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ	(<) %	36	38	38	**35**	-3	-7.9%	
42	**Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung**								
421	Auslastungsgrad des HPSZ in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapazität	(<) %	105	100	101	**101**	0	0.0%	
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus Klassen für Verhaltensauffällige in die Regelschule	(>) %	54	50	50	**70**	20	40.0%	⊕
	Bem.: Der Anteil reintegrierter Kinder konnte gegenüber den Vorjahren erhöht werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl betreute Kinder im Tagesschulangebot durch das HPSZ	Kinder			300	**296**	-4	-1.3%
Anzahl begleitete Kinder im Rahmen integrativer Massnahmen	Kinder			215	**224**	9	4.2%
Anteil Jugendliche der HPSZ mit Übertritt in die berufliche Grundbildung Bem.: Inklusive Praktische Ausbildung Insos (PrA Insos).	Prozent			30	**30**	0	0.0%
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0	0		**1**		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00	0.00		**1.40**		
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl	0	0		**3**		
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF	0.00	0.00		**3.00**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	28'740	30'407	31'823	32'894	1'072	3.4%	
Erlös	TCHF	-9'098	-9'364	-10'385	-9'963	422	-4.1%	
Saldo	TCHF	19'642	21'043	21'438	22'931	1'493	7.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	36'284	37'621	39'142	39'990	848	2.2%	
Ertrag	TCHF	-9'168	-9'435	-10'395	-10'033	362	-3.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**27'115**	**28'186**	**28'747**	**29'957**	**1'210**	**4.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'402	4'427	4'529	4'503	-26	-0.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	40'686	42'048	43'671	44'493	823	1.9%	
Erlös	TCHF	-9'168	-9'435	-10'395	-10'033	362	-3.5%	
Saldo	TCHF	31'518	32'613	33'276	34'460	1'184	3.6%	
1 Steuerung Volksschule								
Kosten	TCHF	3'167	3'212	3'191	3'139	-52	-1.6%	
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'160	3'205	3'184	3'132	-52	-1.6%	
2 Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	5'492	5'429	5'657	5'460	-197	-3.5%	
Erlös	TCHF	-63	-64	-3	-63	-60	2'001.3%	
Saldo	TCHF	5'429	5'364	5'654	5'397	-257	-4.5%	
3 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	3'287	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	3'287	3'000	3'000	3'000	-0	-0.0%	
4 Heilpädagogische Schulzentren								
Kosten	TCHF	28'740	30'407	31'823	32'894	1'072	3.4%	
Erlös	TCHF	-9'098	-9'364	-10'385	-9'963	422	-4.1%	
Saldo	TCHF	19'642	21'043	21'438	22'931	1'493	7.0%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2019-2021			
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		28'747'000	28'535'000	28'535'000	85'817'000
	Zusatzkredit					
	Total		**28'747'000**	**28'535'000**	**28'535'000**	**85'817'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		28'747'000	29'412'253		58'159'254
	Nachtragskredit					
	Total		**28'747'000**	**29'412'253**		**58'159'254**
Rechnung	**Total**		**29'957'016**			**29'957'016**
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-1'210'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-1'210'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

Bemerkungen: Der Globalbudgetbetrag 2019 wurde um Fr. 1'210'000.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit gestellt wurde. Aufgrund der Entwicklungen bei den HPSZ ist es absehbar, dass das Globalbudget 2019 - 2021 nicht eingehalten werden kann. Es ist geplant, dem Kantonsrat im Sommer 2020 einen Zusatzkredit zum Globalbudget Volksschule zu beantragen.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		189.6	205.1	203.2	**214.9**	11.7	5.8%
weiblich (Pensen)		150.3	166.8	170.2	176.3	6.1	3.6%
männlich (Pensen)		39.3	38.3	33.0	38.6	5.6	17.0%
Anzahl Mitarbeitende		348	395	360	431	71	19.7%
weiblich (Mitarbeitende)		299	342	302	369	67	22.2%
männlich (Mitarbeitende)		49	53	58	62	4	6.9%
Anzahl Lernende		1	1	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	1	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	6.7	10.7	**9.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.7	21.2	**19.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.6	0.5	**1.6**
	Tage	287	260	**863**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	21	**60**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.2	**0.4**
	Tage	72	110	**235**

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2019 insgesamt um 5,8% (11,7 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 42,2, Ist 40,4 - der Personalbestand wurde aufgrund von Abgängen unterschritten.
Personal VSA-HPSZ: Plan 161 Ist 174,5. Die Überschreitung im HPSZ erfolgte ausschliesslich durch Lehrpersonen für integrative Massnahmen (ISM-Lehrpersonal).
Die Fluktuation im 2019 war geringer als 2018.
Die Krankheits- und Unfallabsenzen sowie die Aus- und Weiterbildung umfassen seit 2019 auch die HPSZ-Schulen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatsbeiträge Volksschule	100'421	100'677	104'887	**101'840**	-3'047	-2.9%
Staatsbeiträge Sonderschulen	54'888	51'467	54'367	**53'106**	-1'261	-2.3%
Staatsbeiträge Musikunterricht	6'950	6'894	6'500	**6'492**	-8	-0.1%
Projekte	1'543	1'726	1'100	**1'035**	-65	-5.9%

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Staatsbeiträge Volksschule:
Der Staatsbeitrag Volksschule unterschritt das Budget um 3,047 Mio. Franken (2,9%). Der demografische Anstieg der Schüler und Schülerinnen fiel weniger stark aus als erwartet.

Staatsbeiträge Sonderschulung:
Diese Staatsbeiträge unterschritten das Budget um 1,261 Mio. Franken (2,3%) aufgrund von Auswirkungen der Leistungsvereinbarungen seit 2019 als Folge des Massnahmenplanes 2014 (Abbau schulergänzender Massnahmen). Umsetzungswirkung erst jetzt sichtbar.

Staatsbeitrag Musikunterricht:
Die geplanten 6,5 Mio. Franken konnten durch die Anpassung der Abrechnungsmechanismen für die Globalbudgetperiode 2019-2021 eingehalten werden.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 377'500.-- oder 4,0% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf höhere Verrechnungen an andere Kantone beim Qualifikationsverfahren zurückzuführen. Weiter ist der Personalaufwand tiefer als budgetiert, da offene Stellen teilweise verzögert besetzt wurden und Mutationsgewinne erzielt werden konnten.

Personal

Die Anzahl Mitarbeitende sowie die Anzahl Stellenprozente bewegen sich auf dem Stand des Budgets und des Vorjahres.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2019/2020 hat die Nachfrage deutlich überstiegen. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse stieg gegenüber dem Vorjahr trotz verschiedenen eingeleiteten Massnahmen leicht an.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Im Vergleich zu den Vorjahren ist ein demografischer Rückgang bei den Schulaustretenden der Sekundarstufe I und der RAV-Beratungen infolge der weiterhin guten Wirtschaftslage zu verzeichnen. Die Berufsabschlüsse für Erwachsene nehmen an Bedeutung zu. Beim Case Management Berufsbildung ist nach wie vor eine grosse Nachfrage zu verzeichnen. Weiter führt die Informationsfülle im Internet, die individuelle Komplexität und die zunehmende Nachfrage von Personen mit Migrationshintergrund und Personen in deren Umfeld zu einer hohen Anzahl an Besuchen in den Beratungs- und Informationszentren (BIZ).

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Im Sommer 2019 wurden etwas mehr Schülerinnen und Schüler ins Gymnasium aufgenommen, in die Sekundarschule P traten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls etwas mehr Schülerinnen und Schüler ein; die Aufnahmequote in die Fachmittelschule war im Vergleich zum Vorjahr etwas höher. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgte wiederum gemäss Laufbahnreglement durch Zuteilungsentscheid der Klassenlehrperson der Primarschule. Der Übertritt aus allen Standorten der Sekundarschule ins Gymnasium erfolgt aus der zweijährigen Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern oder mittels einer bestandenen Aufnahmeprüfung. In die Fachmittelschule resp. in die Berufsmaturitätsschule ist bei erfüllten Promotionsbedingungen und einem Notendurchschnitt von 4,7 in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch ein prüfungsfreier Übertritt aus der Sek E möglich. Bei Nichterfüllung der prüfungsfreien Aufnahmebedingungen kann auch für diese Bildungsgänge eine Aufnahmeprüfung absolviert werden.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) in allen Schulzentren der Sekundarstufe II stufenweise umgesetzt. Damit werden die zunehmenden Erwartungen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie an die auszubildenden Schulen erfüllt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben**								
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %	93	89	90	**88**	-2	-2.2%	
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.								
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	93.0	98.0	90.0	**98.0**	8.0	8.9%	
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die Umfrage wurde im Jahr 2018 durchgeführt.								
12	**Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)**								
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %	84	84	90	**84**	-6	-6.7%	
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Es wird der Wert der letzten Umfrage ausgewiesen, welche im Jahr 2017 durchgeführt wurde. Die nächste Erhebung erfolgt im Jahr 2020.								
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %	94	92	90	**100**	10	11.1%	⊕
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Lehrverhältnisse	Anzahl	6'216	6'138	6'100	**6'084**	-16	-0.3%
Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'262	2'227	2'100	**2'202**	102	4.9%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'491	2'452	2'300	**2'420**	120	5.2%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	8.6	9.8	9.0	**10.1**	1.1	12.2%
Bem.: Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse stieg gegenüber dem Vorjahr trotz verschiedenen eingeleiteten Massnahmen leicht an.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'648	8'824	8'736	8'822	86	1.0%	
Erlös	TCHF	-2'859	-3'085	-2'801	-3'135	-334	11.9%	
Saldo	TCHF	5'788	5'739	5'935	5'687	-248	-4.2%	

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung. Die Fachstelle Berufsabschlüsse für Erwachsene (BAE) informiert, beratet und begleitet Interessenten in allen Belangen der BAE.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl**								
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	96.0	96.0	90.0	**94.2**	4.2	4.7%	
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im 2018/2019 wurden die Lehrpersonen über die BIZ-Klassenbesuche befragt.								
22	**Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist**								
221	Anschlusslösungen	(>) %	60.0	67.0	60.0	**67.0**	7.0	11.7%	⊕
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung. Der Wert bewegt sich auf dem Stand des Vorjahres.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	111.5	110.8	100.0	**111.3**	11.3	11.3%
Bem.: Der Kostendeckungsgrad konnte gesteigert werden, da ab dem Jahr 2017 der Stundensatz für die Verrechnung der Leistungen erhöht wurde.							
Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	11'179	11'499	10'000	**10'799**	799	8.0%
Bem.: Die BIZ-Besuche gingen weniger stark zurück als angenommen. Der Planwert wurde zu tief angesetzt.							
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl	Anzahl	2'042	1'904	2'000	**1'790**	-210	-10.5%
Bem.: Demografischer Rückgang der Jugendlichen und der RAV-Beratungen gegenüber dem Vorjahr.							
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene	Anzahl	238	265	250	**276**	26	10.4%
Bem.: Nachholbildung und Validierung. Es konnten mehr Fälle als im Vorjahr abgeschlossen werden.							
Kurzberatungen	Anzahl	5'874	6'741	6'000	**5'881**	-119	-2.0%
Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ.							
Gruppen- und Klasseninformationen	Anzahl	535	530	500	**385**	-115	-23.0%
Bem.: Rückgang infolge von Klassenzusammenlegungen.							
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren	Anzahl	803	736	850	**741**	-109	-12.8%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Die Anzahl Beratungen bewegt sich auf dem Stand des Vorjahres.							
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung	Anzahl	371	343	320	**331**	11	3.4%
Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'221	4'256	4'429	4'194	-235	-5.3%	
Erlös	TCHF	-40	-41	-35	-44	-10	27.7%	
Saldo	TCHF	4'181	4'215	4'394	4'150	-245	-5.6%	

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen**								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	84.8	83.8	100.0	**83.8**	-16.2	-16.2%	⊕
	Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.								
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	13.0	13.0	13.0	**13.5**	0.5	3.8%	
	Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" (hier 2016-2018) bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	15.2	15.2	15.0	**17.7**	2.7	18.0%	⊕
	Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" (hier 2016-2018) bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	3.1	3.1	3.0	**3.5**	0.5	16.7%	⊕
	Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" (hier 2016-2018) bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'315	1'300	1'380	**1'320**	-60	-4.3%	
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen. Die Anzahl Studierende bewegt sich auf dem Stand der Vorjahre.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	147	132	140	**142**	2	1.4%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof							
Schüler/innen Integrationsjahr	Anzahl			120	**125**	5	4.2%
Bem.: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	569	637	677	623	-54	-8.0%	
Erlös	TCHF		-0					
Saldo	TCHF	569	636	677	623	-54	-8.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	12'079	12'396	12'390	12'356	-34	-0.3%	
Ertrag	TCHF	-2'899	-3'127	-2'836	-3'179	-343	12.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'180**	**9'269**	**9'555**	**9'177**	**-378**	**-4.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'359	1'322	1'451	1'282	-169	-11.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'438	13'717	13'841	13'638	-203	-1.5%	
Erlös	TCHF	-2'899	-3'127	-2'836	-3'179	-343	12.1%	
Saldo	TCHF	10'538	10'590	11'006	10'460	-546	-5.0%	
1 Betriebliche Berufsbildung								
Kosten	TCHF	8'648	8'824	8'736	8'822	86	1.0%	
Erlös	TCHF	-2'859	-3'085	-2'801	-3'135	-334	11.9%	
Saldo	TCHF	5'788	5'739	5'935	5'687	-248	-4.2%	
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	TCHF	4'221	4'256	4'429	4'194	-235	-5.3%	
Erlös	TCHF	-40	-41	-35	-44	-10	27.7%	
Saldo	TCHF	4'181	4'215	4'394	4'150	-245	-5.6%	
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
Kosten	TCHF	569	637	677	623	-54	-8.0%	
Erlös	TCHF		-0					
Saldo	TCHF	569	636	677	623	-54	-8.0%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Die Mehrerträge sind insbesondere auf höhere Verrechnungen an andere Kantone beim Qualifikationsverfahren zurückzuführen. Weiter führt die Subventionierung von Projekten (Grundkompetenzen Erwachsene und Integrationsvorlehre) zu einer Steigerung der Bundesbeiträge.
Produktgruppe 2: Verzögerte Stellenbesetzungen und tiefere interne Verrechnungen als budgetiert führen zu Minderaufwendungen. Die hohe Nachfrage nach kostenpflichtigen Beratungen (Personen mit Sek II-Abschluss) führt zu Mehrerträgen.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'555'000	9'555'000	9'555'000	28'665'000
	Zusatzkredit						
	Total			**9'555'000**	**9'555'000**	**9'555'000**	**28'665'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			9'554'849	9'548'049		19'102'898
	Nachtragskredit						
	Total			**9'554'849**	**9'548'049**		**19'102'898**
Rechnung	**Total**			**9'177'306**			**9'177'306**
Reserven	Stand 1. Januar			258'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		24'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**282'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.6	37.3	37.3	**37.0**	-0.3	-0.8%
weiblich (Pensen)		21.4	21.9	20.6	20.9	0.3	1.5%
männlich (Pensen)		16.2	15.4	16.7	16.1	-0.6	-3.6%
Anzahl Mitarbeitende		48	47	47	49	2	4.3%
weiblich (Mitarbeitende)		30	30	29	31	2	6.9%
männlich (Mitarbeitende)		18	17	18	18	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	2	-1	-33.3%
weiblich		3	3	2	1	-1	-50.0%
männlich		0	0	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	6.1	5.6	**11.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.3	2.1	**4.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	3.9	**1.7**
	Tage	262	361	**151**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.9	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	691	0	**20**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	1.5	**1.1**
	Tage	83	141	**104**

Bemerkungen: Die Steigerung der Fluktuationsrate ist insbesondere auf eine Pensionierung (0,5 FTE) und zwei interne Stellenwechsel (1,5 FTE) zurückzuführen.

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2017-2019. Wegen abnehmenden Schülerzahlen konnten in den Jahren 2017 und 2018 die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und deren Indikatoren teilweise nicht erfüllt werden. Der Verpflichtungskredit wurde unterschritten und der Pensenbestand blieb stabil.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 1'205'700.-- oder 3.1% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf Mehreinnahmen bei den Beiträgen von Gemeinden aufgrund der hohen Anzahl Schülerinnen und Schüler Sekundarschule P und Gymnasien zurückzuführen. Weiter wurden die budgetierten Mittel für die Anschaffungen Informatik nicht ausgeschöpft, da mit der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten gewisse Infrastruktur über das Bauprojekt abgewickelt werden konnte. Es werden Fr. 54'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Die aus der restlichen Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres und der Planwerte.

2. Tätigkeitsbericht

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2019/2020 etwas mehr Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern, sonst mittels einer Aufnahmeprüfung. Der Anteil der Aufgenommenen aus einer Sekundarschule E ist leicht gestiegen. Wie im Vorjahr war das Interesse für die Fachmittelschule gross, die Aufnahmequote ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit.
Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützte sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule.

Nachdem die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 25. Oktober 2018 die Erlasse, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der Fachmittelschule bilden, verabschiedet hat, ist es Sache der Kantone, bis spätestens am 1. August 2021 neue kantonale Stundentafeln und Lehrpläne für die Fachmittelschule zu erarbeiten sowie die massgebenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen zu aktualisieren. Im April 2019 wurden die neuen Stundentafeln für die Berufsfelder Pädagogik, Gesundheit und Soziale Arbeit beschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen wurden die Lehrplanarbeiten auf der Basis des revidierten eidgenössischen Rahmenlehrplans für Fachmittelschulen in Angriff genommen.

Die im Sommer 2016 gestarteten Vorbereitungsarbeiten zum Baubeginn der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten wurden im Berichtsjahr planmässig bei laufendem Schulbetrieb vorangetrieben. Im Februar 2019 konnte die neu sanierte Mensa eröffnet werden, im März folgte die Vollendung der Aula- und Werkraumsanierung. Ebenfalls abgeschlossen werden konnten die Sanierungsarbeiten in der Turnhalle 2 (Erdgeschoss) sowie in den Garderobenräumen. Zurzeit entsprechen sämtliche Arbeitsfortschritte dem Gesamtterminplan.

Gemäss Beschluss der Bildungs- und Kulturkommission vom 26.09.2018 wird neu ab Geschäftsbericht 2018 eine statistische Messgrösse aufgeführt, welche den Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %) ausweist. Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktegruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes**								
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	21.0	20.4	20.5	**23.3**	2.8	13.7%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmequote ist höher als erwartet.								
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'747	1'705	1'650	**1'651**	1	0.1%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	90.0	90.0	90.0	**88.6**	-1.4	-1.6%	
12	**Kostengünstige Ausbildung**								
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	19.9	19.6	20.0	**19.8**	-0.2	-1.0%	
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'040	21'229	21'900	**21'723**	-177	-0.8%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	414	389	365	**370**	5	1.4%
Maturitätsquote GYM	Prozent	15.2	15.0	15.1	**17.7**	2.6	17.2%
Bem.: Der Grund für die Abweichung ist die neue Berechnungsart des Bundesamtes für Statistik. Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten neu auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" (hier 2016-2018) bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.							
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	456	434	460	**499**	39	8.5%
Bem.: Die Aufnahmen sind höher als erwartet.							
Anzahl Klassen GYM	Anzahl	88	87	84	**83**	-1	-0.7%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen	Prozent		2.3		**2.5**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	43'802	43'430	43'051	43'231	180	0.4%	
Erlös	TCHF	-6'611	-6'399	-5'763	-6'734	-971	16.9%	
Saldo	TCHF	37'191	37'031	37'288	36'497	-791	-2.1%	

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge**								
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	23.2	23.5	23.0	**25.1**	2.1	9.1%	
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule. Die Aufnahmequote ist höher als erwartet.								
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	477	483	500	**508**	8	1.6%	
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	93.5	93.6	90.0	**90.0**	0.0	0.0%	
22	**Kostengünstige Ausbildung**								
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	21.7	21.6	22.0	**21.5**	-0.5	-2.3%	
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'054	16'622	17'050	**16'735**	-315	-1.8%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	240	257	244	**252**	8	3.3%
	Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	22	22	23	**24**	1	2.6%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'459	9'783	10'693	10'228	-465	-4.3%	
	Erlös	TCHF	-5'387	-6'394	-7'197	-6'942	255	-3.5%	
	Saldo	TCHF	4'072	3'389	3'496	3'286	-210	-6.0%	

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK**								
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	6.2	5.5	5.1	**6.4**	1.3	25.5%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen; für das Jahr 2019 ist sie höher als prognostiziert.								
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	392	414	400	**391**	-9	-2.3%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %	90.0	90.0	90.0	**97.8**	7.8	8.7%	
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	20.2	22.9	22.0	**21.7**	-0.3	-1.4%	
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	19'921	17'857	19'950	**18'852**	-1'098	-5.5%	
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	119	128	87	**82**	-5	-5.7%
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	137	121	116	**137**	21	18.1%
Bem.: Die Aufnahmen sind höher als prognostiziert.							
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	19	18	17	**18**	1	5.9%
Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl	70	109	110	**113**	3	2.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	9'252	8'665	8'782	8'696	-85	-1.0%	
Erlös	TCHF	-255	-263	-176	-194	-18	10.1%	
Saldo	TCHF	8'997	8'402	8'605	8'502	-103	-1.2%	

4 Dienstleistungen Kantonsschulen

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität - universitäre Hochschulen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen**								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	68	72	70	**75**	5	7.1%	
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	41	46	49	**40**	-9	-18.4%	⊡
	Bem.: Es sind weniger Anmeldungen und Repetenten als geplant zu verzeichnen.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'318	1'535	1'632	1'393	-239	-14.7%	
Erlös	TCHF	-762	-802	-827	-721	106	-12.8%	
Saldo	TCHF	556	732	805	672	-134	-16.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	52'318	52'652	53'401	52'830	-572	-1.1%	
Ertrag	TCHF	-13'015	-13'864	-13'963	-14'597	-634	4.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**39'303**	**38'788**	**39'438**	**38'232**	**-1'206**	**-3.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'513	10'766	10'757	10'724	-33	-0.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	63'831	63'412	64'158	63'549	-609	-0.9%	
Erlös	TCHF	-13'015	-13'859	-13'963	-14'592	-629	4.5%	
Saldo	TCHF	50'816	49'554	50'195	48'957	-1'238	-2.5%	
1 Gymnasien								
Kosten	TCHF	43'802	43'430	43'051	43'231	180	0.4%	
Erlös	TCHF	-6'611	-6'399	-5'763	-6'734	-971	16.9%	
Saldo	TCHF	37'191	37'031	37'288	36'497	-791	-2.1%	
2 Sekundarschulen P								
Kosten	TCHF	9'459	9'783	10'693	10'228	-465	-4.3%	
Erlös	TCHF	-5'387	-6'394	-7'197	-6'942	255	-3.5%	
Saldo	TCHF	4'072	3'389	3'496	3'286	-210	-6.0%	
3 Fachmittelschulen (FMS)								
Kosten	TCHF	9'252	8'665	8'782	8'696	-85	-1.0%	
Erlös	TCHF	-255	-263	-176	-194	-18	10.1%	
Saldo	TCHF	8'997	8'402	8'605	8'502	-103	-1.2%	
4 Dienstleistungen Kantonsschulen								
Kosten	TCHF	1'318	1'535	1'632	1'393	-239	-14.7%	
Erlös	TCHF	-762	-802	-827	-721	106	-12.8%	
Saldo	TCHF	556	732	805	672	-134	-16.6%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1 und 2: Aufgrund der hohen Anzahl Schülerinnen und Schüler Sekundarschule P und der Steigerung der Anzahl Aufnahmen ins 1. Gymnasium, ist eine Ertragssteigerung bei den Gemeindebeiträgen gegenüber dem Budget zu verzeichnen.
Produktgruppe 3: Die Einschreibegebühren wurden zu tief budgetiert.
Produktgruppe 4: Wegen Klassenoptimierungen konnte der Aufwand reduziert werden. Da beim Passerellenlehrgang weniger Anmeldungen und Repetenten als geplant zu verzeichnen waren, sind die Erträge entsprechend tiefer ausgefallen.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			40'585'000	41'133'000	41'019'000	122'737'000
	Zusatzkredit						
	Total			**40'585'000**	**41'133'000**	**41'019'000**	**122'737'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			40'585'431	38'977'372	39'438'163	119'000'967
	Nachtragskredit						
	Total			**40'585'431**	**38'977'372**	**39'438'163**	**119'000'967**
Rechnung	**Total**			**39'302'537**	**38'787'607**	**38'232'462**	**116'322'606**
Reserven	Stand 1. Januar			624'000	624'000	624'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	54'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**624'000**	**624'000**	**678'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		291.1	290.0	288.0	**290.1**	2.1	0.7%
weiblich (Pensen)		131.7	134.0	130.0	136.7	6.7	5.2%
männlich (Pensen)		159.4	156.0	158.0	153.4	-4.6	-2.9%
Anzahl Mitarbeitende		425	442	423	432	9	2.1%
weiblich (Mitarbeitende)		221	231	213	222	9	4.2%
männlich (Mitarbeitende)		204	211	210	210	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	1	1	1	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.2	4.2	**5.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	15.2	12.4	**16.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	1.1	**1.5**
	Tage	1'451	818	**1'048**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.3	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	2'803	1'837	**1'365**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	0.3	**0.3**
	Tage	934	205	**233**

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 585 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 463 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 1'048 Std. an Lehrpersonen und 216 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 80 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 153 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Mittelschulen	88	97	70	**0**	-70	-100.0%

Bemerkungen: Da die jeweiligen Anschaffungen Informatik die Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.-- nicht überschritten, wurden sie in der Erfolgsrechnung verbucht.

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 835'700.-- oder 2,5% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in der beruflichen Grundbildung die Schulgelder für ausserkantonale Schüler/innen höher als budgetiert ausfielen.

Personal

Der Pensenbestand ist auf dem Niveau des Vorjahres und der Planwerte.

2. Tätigkeitsbericht

Nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens für die Berufsmaturität (BM) starteten im Schuljahr 2019/2020 an beiden Berufsbildungszentren etwas weniger Lernende in einen berufsbegleitenden BM-Lehrgang (BM 1); in die BM-Lehrgänge nach der Lehre (BM 2) treten gegenüber dem Vorjahr leicht mehr Schülerinnen und Schüler ein.

Nachdem die letzten Klassen des zeitlich befristeten Schulversuchs "Integrationsjahr für junge Flüchtlinge (IJ-JF)" im Februar 2019 abgeschlossen haben, wurde dieses Angebot beendigt und per Schuljahr 2019/2020 in die bestehenden Strukturen der Integrationsangebote (Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung) integriert. Im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahrs befinden sich etwas weniger Personen in diesen Angeboten. Ergänzend zu den bereits bestehenden Integrationsangeboten an den Berufsfachschulen wird nach Start im Schuljahr 2018/2019 zum zweiten Mal das Angebot Integrationsvorlehre (INVOL) geführt. Die INVOL ist ein vom Staatssekretariat für Migration SEM iniziiertes und finanziertes, zeitlich befristetes Pilotprogramm mit dem Ziel, das Potenzial anerkannter Flüchtlinge und vorläufig aufgenommener Personen besser ausschöpfen zu können und ihnen die notwendigen grundlegenden Kompetenzen im Hinblick auf eine berufliche Grundbildung in einem Berufsfeld zu vermitteln. Die einjährige INVOL wird aktuell im Kanton Solothurn in den Berufsfeldern Logistik, Automobil und Gastronomie angeboten. Mögliche neue Berufsfelder wurden geprüft; in enger Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Kantonen soll auch die Zuweisung der Lernenden für den Schulbesuch im jeweiligen Berufsfeld ausserkantonal offen sein.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz "Bring Your Own Device" (BYOD) an den Berufsbildungszentren stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Die Schulzimmer werden entsprechend in den nächsten Jahren sukzessive auf den Einsatz von BYOD angepasst.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab**							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	91.8	91.5	91.0	**90.3**	-0.7	-0.8%
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.							
12	**Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis**							
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	92.9	92.5	90.0	**92.5**	2.5	2.8%
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird grundsätzlich einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt.							
13	**Kostengünstige Ausbildung**							
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schül	16.6	16.2	17.3	**16.5**	-0.8	-4.6%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.							
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	9.9	10.4	10.0	**10.4**	0.4	4.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.							
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.1	17.2	17.2	**17.4**	0.2	1.2%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.							
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	7.4	7.5	7.3	**7.8**	0.5	6.8%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre).							
14	**Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung**							
141	Anschlusslösungen	(>) %	81.0	96.0	85.0	**88.0**	3.0	3.5%
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden eine Anschlusslösung.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Klassen Regellehre Bem.: EFZ und EBA	Anzahl	374	371	375	**366**	-9	-2.4%
Schüler/innen Regellehre Bem.: EFZ und EBA	Anzahl	6'018	6'018	6'160	**6'003**	-157	-2.5%
Lernende EBA Bem.: Neue statistische Messgrösse gemäss Wunsch BIKUKO.	Anzahl				**550**		
Berufe Regellehre Bem.: EFZ und EBA	Anzahl	87	88	85	**84**	-1	-1.2%
Klassen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist volatil.	Anzahl	16	21	16	**18**	2	12.5%
Schüler/innen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre	Anzahl	241	288	240	**240**	0	0.0%
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	32	30	30	**27**	-3	-10.0%
Schüler/innen Berufsmaturität Bem.: In den Lehrgängen Wirtschaft und Dienstleistung war der grösste Rückgang gegenüber dem Vorjahr und dem Budget zu verzeichnen.	Anzahl	531	485	520	**446**	-74	-14.2%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1			**1**		
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.14			**0.16**		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF						
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.53				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	59'258	60'096	60'920	60'716	-203	-0.3%	
Erlös	TCHF	-18'946	-19'232	-18'693	-19'276	-582	3.1%	
Saldo	TCHF	40'312	40'864	42'226	41'441	-785	-1.9%	

2 Weiterbildung

Die Produktegruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen**								
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	93.5	94.5	90.0	**94.5**	4.5	5.0%	
22	**Kostengünstige Weiterbildung**								
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.	(>) %	106.5	112.4	100.0	**118.2**	18.2	18.2%	⊕

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'909	3'182	3'130	3'331	201	6.4%	
	Erlös	TCHF	-3'098	-3'575	-3'481	-3'937	-456	13.1%	
	Saldo	TCHF	-190	-393	-351	-607	-255	72.6%	

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung**								
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	96.0	98.0	95.0	**96.0**	1.0	1.1%	
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	98.0	95.0	95.0	**98.0**	3.0	3.2%	
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	18.1	21.3	18.0	**18.8**	0.8	4.4%	
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	15.5	13.6	15.5	**14.0**	-1.5	-9.7%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	Studierende Bereich Pflege	Anzahl	217	256	220	**244**	24	10.9%
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach dem Bildungsgang HF Pflege.							
	Diplome Bereich Pflege	Anzahl	79	69	70	**98**	28	40.0%
	Bem.: Hohe Anzahl an Diplomen infolge der hohen Studierendenzahlen.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'873	3'953	4'047	3'891	-156	-3.9%	
	Erlös	TCHF	-2'849	-2'957	-3'170	-2'994	176	-5.5%	
	Saldo	TCHF	1'024	996	877	896	20	2.2%	

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung**								
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	125	141	115	**149**	34	29.6%	⊕
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM (134 Studierende berufsbegleitendes Studium, 15 Studierende Vollzeitstudium).								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'932	1'931	1'932	1'905	-27	-1.4%	
	Erlös	TCHF	-493	-483	-493	-483	10	-2.1%	
	Saldo	TCHF	1'439	1'448	1'439	1'422	-17	-1.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	56'511	57'754	58'693	58'773	80	0.1%	
Ertrag	TCHF	-25'445	-26'279	-25'837	-26'753	-916	3.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**31'066**	**31'475**	**32'855**	**32'020**	**-836**	**-2.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'520	11'440	11'335	11'133	-202	-1.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	67'972	69'162	70'028	69'842	-185	-0.3%	
Erlös	TCHF	-25'386	-26'247	-25'837	-26'690	-853	3.3%	
Saldo	TCHF	42'586	42'915	44'190	43'152	-1'038	-2.3%	
1 Schulische berufliche Grundbildung								
Kosten	TCHF	59'258	60'096	60'920	60'716	-203	-0.3%	
Erlös	TCHF	-18'946	-19'232	-18'693	-19'276	-582	3.1%	
Saldo	TCHF	40'312	40'864	42'226	41'441	-785	-1.9%	
2 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	2'909	3'182	3'130	3'331	201	6.4%	
Erlös	TCHF	-3'098	-3'575	-3'481	-3'937	-456	13.1%	
Saldo	TCHF	-190	-393	-351	-607	-255	72.6%	
3 Bildung an höheren Fachschulen								
Kosten	TCHF	3'873	3'953	4'047	3'891	-156	-3.9%	
Erlös	TCHF	-2'849	-2'957	-3'170	-2'994	176	-5.5%	
Saldo	TCHF	1'024	996	877	896	20	2.2%	
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG								
Kosten	TCHF	1'932	1'931	1'932	1'905	-27	-1.4%	
Erlös	TCHF	-493	-483	-493	-483	10	-2.1%	
Saldo	TCHF	1'439	1'448	1'439	1'422	-17	-1.2%	

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Attraktive Angebote führen zu Mehreinnahmen.

5. Verpflichtungskredit

						Jahre der GB-Periode 2019-2021
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		32'856'000	32'955'000	33'095'000	98'906'000
	Zusatzkredit					
	Total		**32'856'000**	**32'955'000**	**33'095'000**	**98'906'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		32'855'439	32'166'449		65'021'888
	Nachtragskredit					
	Total		**32'855'439**	**32'166'449**		**65'021'888**
Rechnung	**Total**		**32'019'696**			**32'019'696**
Reserven	Stand 1. Januar		386'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	62'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**448'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		299.7	302.9	302.1	**302.0**	-0.1	-0.0%
weiblich (Pensen)		128.8	132.2	133.5	134.3	0.8	0.6%
männlich (Pensen)		171.0	170.7	168.6	167.7	-0.9	-0.5%
Anzahl Mitarbeitende		451	447	460	451	-9	-2.0%
weiblich (Mitarbeitende)		220	215	222	219	-3	-1.4%
männlich (Mitarbeitende)		231	232	238	232	-6	-2.5%
Anzahl Lernende		22	21	21	21	0	0.0%
weiblich		11	9	12	11	-1	-8.3%
männlich		11	12	9	10	1	11.1%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	4.4	7.5	**9.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	13.3	22.5	**28.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.2	1.8	**1.9**
	Tage	885	1'327	**1'388**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.2	**0.6**
Gleitzeit	Stunden	3'894	1'308	**4'032**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	1.1	**1.1**
	Tage	250	797	**847**

Bemerkungen: Ab 2018 berechnet das Personalamt die Fluktuation nach neuem Schema. Die Fluktuation umfasst neu sämtliche Personalaustritte. In der Vergangenheit wurden nur Personalabgänge, die wiederbesetzt wurden, für die Ermittlung der Fluktuation berücksichtigt.
Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 458 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 930 Tage zu verzeichnen. Die Zunahme der krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf längere krankheitsbedingte Abwesenheiten zurückzuführen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 3'987 Std. an Lehrpersonen und 45 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 66 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 781 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Berufsschulen	149	0	400	**232**	-168	-42.0%

Bemerkungen: Die geplanten Investitionen konnten nicht vollumfänglich im 2019 umgesetzt werden.

1. Management Summary

Leistung

Im Globalbudget „Fachhochschulbildung“ werden die von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) auf der Basis des Staatsvertrags vom 9./10. November 2004 und dem jeweils gültigen Leistungsauftrag (aktuell Leistungsauftrag 2018-2020) zu erbringenden Leistungen festgelegt (Produktgruppe 1).

Die mit dem Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 053a/2011 am 22. Juni 2011 beschlossenen Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen mit separater Finanzierung lief im Jahre 2017 aus. Dieses Studienprogramm für erfahrene Berufspersonen wurde in die ordentlichen Studiengänge der Pädagogischen Hochschule integriert und ist ab 2018 Teil des vierkantonalen Leistungsauftrages Fachhochschule Nordwestschweiz. Deshalb entfällt ab 2018 die Produktgruppe 2 „Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen“. Die Kosten und Indikatoren der Vorjahre werden der besseren Vergleichbarkeit halber ausgewiesen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo für das Jahr 2019 wurde um Fr. 41'500.-- oder 0,1% unterschritten. Das positive Ergebnis ist auf leicht höhere Standortbeiträge der Stadt Olten zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Fachhochschule Nordwestschweiz

Produkte: Produkte gemäss Leistungsauftrag der FHNW für die Jahre 2018-2020 (SGB 0107/2017). Es erfolgt eine jährliche, separate Berichterstattung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	38'627	37'517	37'517	37'521	4	0.0%	
Erlös	TCHF	-601	-339	-295	-340	-45	15.3%	
Saldo	TCHF	38'026	37'178	37'222	37'181	-41	-0.1%	

2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen

Produkte: Obwohl die Produktgruppe 2 ab 2018 wegfällt, weil das Studienprogramm erfahrene Berufsleute in die ordentlichen Studiengänge der Pädagogischen Hochschule integriert wurde, werden deren Kosten und Indikatoren der Vorjahre der besseren Vergleichbarkeit halber ausgewiesen.

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Deckung des Bedarfs an Lehrkräften für die Solothurner Volksschule**							
211	Erfolgsquote	(>) %	95.0					
22	**Deckung des Bedarfs an Lehrkräften Sekundarstufe I mit adäquater Ausbildung für die Solothurner Volksschule**							
221	Erfolgsquote	(>) %	89.0					

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Ausgestellte Lehrbefähigungen Primarstufe	Anzahl	71				
Ausgestellte Lehrbefähigungen Sekundarstufe I	Anzahl	10				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	23	-9				
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	23	-9				

3. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	38'649	37'508	37'517	37'521	4	0.0%
Ertrag	TCHF	-601	-339	-295	-340	-45	15.3%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**38'049**	**37'169**	**37'222**	**37'181**	**-41**	**-0.1%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	38'649	37'508	37'517	37'521	4	0.0%
Erlös	TCHF	-601	-339	-295	-340	-45	15.3%
Saldo	TCHF	38'049	37'169	37'222	37'181	-41	-0.1%
1 Fachhochschule Nordwestschweiz							
Kosten	TCHF	38'627	37'517	37'517	37'521	4	0.0%
Erlös	TCHF	-601	-339	-295	-340	-45	15.3%
Saldo	TCHF	38'026	37'178	37'222	37'181	-41	-0.1%
2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen							
Kosten	TCHF	23	-9				
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	23	-9				

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Das positive Ergebnis beim Ertrag ist auf leicht höhere Standortbeiträge der Stadt Olten zurückzuführen.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			37'222'000	37'222'000	37'222'000	111'666'000
	Zusatzkredit						
	Total			**37'222'000**	**37'222'000**	**37'222'000**	**111'666'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			37'222'000	37'222'000	37'222'000	111'666'000
	Nachtragskredit						
	Total			**37'222'000**	**37'222'000**	**37'222'000**	**111'666'000**
Rechnung	**Total**			**37'168'927**	**37'180'532**		**74'349'460**
Reserven	Stand 1. Januar			0		0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**		**0**	
	Stand 1. Januar			0		0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**		**0**	

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2018 bis 2020 grossmehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'292'600.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'652'400.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 375'000.-- um Fr. 366'800.-- besser ab als budgetiert. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden Fr. 87'000.-- den Reserven und Fr. 279'800.-- der Staatskasse zugeführt.
Die Budgetunterschreitung ist auf geringere Aufwände bei den Besoldungen (Stellenvakanz), bei den Beiträgen an die Speicherbibliothek und an Schloss Waldegg sowie höheren Erträgen aus dem Lotteriefonds im Bereich Kultur und höheren Bundesbeiträgen im Bereich Sport zurückzuführen.

Personal

Die vakante Stelle des Leiters Rechnungswesen, Personelles und Controlling konnte wiederbesetzt werden. Im Bereich Amtsleitung wurde das Team zur Erarbeitung des Kulturleitbildes projektbezogen und zeitlich befristet mit einer Mitarbeiterin (50%-Pensum, finanziert aus Lotteriefonds) verstärkt. Zur Unterstützung in Digitalisierungsprojekten wurde eine Mitarbeiterin mit einem 20%-Pensum (seit Juni) eingesetzt.
Die akute Erkrankung und der darauffolgende Tod des Betriebsleiters Schloss Waldegg führte zu befristeten Pensenänderungen des bestehenden Personals von Schloss Waldegg. Per Februar 2020 wird eine Reorganisation mit dem bestehenden Personal voraussichtlich für den Zeitraum 2020–2021 etabliert.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Die Arbeiten am Kulturleitbild (Legislaturziel) unter Miteinbezug verschiedener Anspruchsgruppen konnten vorangetrieben werden und stehen Ende 2019 kurz vor Abschluss. Die Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn (Auftrag Fraktion FDP.die Liberalen, RRB 2016/155) wurden fertiggestellt und werden im Frühjahr 2020 zusammen mit dem Kulturleitbild veröffentlicht.
Am 5. Juni 2019 fand im "neuestheater.ch" in Dornach die Übergabefeier der „Förderpreise 2019 und Atelierstipendien Paris 2020“ statt. Bereits zum achten Mal wurden am 6. November 2019 die „Architekturauszeichnungen Kanton Solothurn“ in Partnerschaft mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (sia) Sektion Solothurn anlässlich der Grenchner Wohntage im Kunsthaus Grenchen verliehen. Der Solothurner Regierungsrat hat 2019 dem Fotografen Daniel Schwartz den Kunstpreis des Kantons Solothurn zugesprochen. Acht weitere Kulturschaffende bzw. Formationen wurden mit Fachpreisen ausgezeichnet und anlässlich der öffentlichen Übergabefeier vom 11. November 2019 im Stadttheater Olten gewürdigt. Die Finanzierung der Auszeichnungen erfolgte zulasten des Lotteriefonds.
Mit RRB 2019/993 wurde für das Projekt „Gesamtsanierung Kantonsschule Olten“ die Kunstkommission gewählt. Der Gesamtkunstkredit beträgt Fr. 270'000.-- (inkl. MwSt.) zulasten des entsprechenden Verpflichtungskredites.
Schloss Waldegg verzeichnete ausnehmend viele Besucherinnen und Besucher, u.a. anlässlich der Ausstellung "Authentica", der Kantonalen Schultheaterwoche, des Schlösser- und Museumstags, der Barockoper und der Weihnachtsausstellung. Aufgrund erfolgter Sanierungsarbeiten in den vergangenen Jahren befindet sich das Schloss in einem guten Zustand.
Das Museum Altes Zeughaus hat per Ende Juni 2019 über das Geschäftsjahr 2018 Bericht erstattet (RRB 2019/954). Die Leistungsindikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen. 2018 wurden konkrete Konzepte für die einzelnen Museumsbereiche ausgearbeitet. Das Budget von Fr. 1'899'013.-- wurde um Fr. 76'452.-- unterschritten. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden den Reserven zugefügt.
Frau Verena Bider wurde per Ende Juni 2019 als Direktorin der Zentralbibliothek pensioniert. Ihre Nachfolge hat Frau Dr. Yvonne Leimgruber, Erziehungswissenschafterin/ Historikerin und wissenschaftliche Bibliothekarin, per 1.7.2019 angetreten.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 35'000 Kinder und Jugendliche im Jahr 2019 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,2 Mio. Franken an Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 51 Kurse mit über 1300 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Am 8.5.2019 fand der 7. Solothurner Schulsporttag statt, an dem ca. 1550 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton teilnahmen. Am 13.5.2019 wurden in Hofstetten-Flüh im Rahmen einer öffentlichen Feier die Sportförderpreise, Sportpreise und Sportverdienstpreise übergeben.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung von SWISSLOS-Geldern (Lotteriefonds). Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Kultur- und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern**								
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	97	98	97	**98**	1	1.0%	
112	Zufriedenheitsmessung Kunden	(>) %	84	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bemerkungen: In der GB-Periode 2018-2020 erfolgt nur noch eine Zufriedenheitsmessung im 2020.								
12	**Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen**								
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'650	2'650	2'674	**2'674**	0	0.0%	
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	**600**	0	0.0%	
123	Beiträge zum Betrieb der Solothurner Filmtage und des Musikautomatenmuseums Seewen sichern	(<) TCHF	565	565	565	**565**	0	0.0%	
124	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	140	140	140	**136**	-4	-2.9%	
125	Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF		1'819	1'835	**1'825**	-10	-0.5%	
	Bemerkungen: Beitrag an MAZ und ZBS mit 1% Teuerungsausgleich auf effektiven Besoldungskosten.								
13	**Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.**								
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	60	56	60	**61**	1	1.7%	
133	Unterhalt der Schlossanlage auf empfohlenes Niveau von 2 % der Gebäudeversicherung [20 Mio Fr.] bringen = Fr. 400'000.-- jährlich	(>) %	71	60	68	**53**	-15	-22.1%	⊡
	Bemerkungen: Dank umfangreichen Sanierungsarbeiten in den letzten beiden Jahren ist das Schloss in einem guten Zustand. Es sind keine unerwarteten Unterhaltsarbeiten angefallen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Museum Altes Zeughaus MAZ: BesucherInnen	Anzahl						
Bem.: Seit dem 1.1.2017 ist das MAZ selbständig und wird als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt. Es erfolgt jährlich eine separate Berichterstattung an den Regierungsrat bis spätestens 30.06.							
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	572	688	500	**575**	75	15.0%
Schloss Waldegg: BesucherInnen	Anzahl	10'925	11'967	10'000	**18'421**	8'421	84.2%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	25	26	25	**28**	3	12.0%
Beiträge an Institutionen	Anzahl	4	4	4	**4**	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	580'000	461'000	500'000	**375'965**	-124'035	-24.8%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl						
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF						
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.10					
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Beiträge an Institutionen	TCHF	2'984	2'984	3'000	**2'990**	-10	-0.3%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	4'818	5'635	5'850	**5'562**	-288	-4.9%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	7'804	7'767		**5'527**		
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	743	720	770	**719**	-51	-6.6%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	286	241	280	**214**	-66	-23.6%

Bemerkungen: Schloss Waldegg: Grossanlässe Authentica, Schlössertag und Barockoper mit hohen Besucherzahlen. Allgemein mehr Museumsbesucher. Keine umfangreichen Sanierungsarbeiten.
ZBS: Der Rückgang bei der Medienausleihe steht in Zusammenhang mit der neuen Bibliothekssoftware "Aleph" (veränderte Erhebung und Auswertung der statistischen Daten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'568	8'526	8'422	8'131	-291	-3.5%
Erlös	TCHF	-1'501	-1'523	-1'081	-1'157	-76	7.0%
Saldo	TCHF	7'067	7'003	7'341	6'975	-367	-5.0%

2 Sport

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von SWISSLOS-Geldern (Sportfonds). Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport**							
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	137	139	130	**141**	11	8.5%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	122	116	110	**118**	8	7.3%
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	73	70	70	**73**	3	4.3%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen	Anzahl	1'323	1'342	1'200	**1'360**	160	13.3%
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	52	53	50	**51**	1	2.0%
Sportfachkurse	Anzahl	2'641	2'504	2'200	**2'538**	338	15.4%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'579	1'489	1'517	1'536	20	1.3%	
Erlös	TCHF	-509	-516	-476	-496	-20	4.1%	
Saldo	TCHF	1'069	974	1'041	1'041	0	0.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	9'492	9'613	9'538	9'293	-245	-2.6%	
Ertrag	TCHF	-2'011	-2'039	-1'557	-1'652	-95	6.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**7'481**	**7'574**	**7'981**	**7'640**	**-341**	**-4.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	655	402	401	375	-26	-6.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	10'147	10'016	9'939	9'668	-271	-2.7%	
Erlös	TCHF	-2'011	-2'039	-1'557	-1'652	-95	6.1%	
Saldo	TCHF	8'136	7'977	8'382	8'015	-367	-4.4%	
1 Kulturförderung und Kulturpflege								
Kosten	TCHF	8'568	8'526	8'422	8'131	-291	-3.5%	
Erlös	TCHF	-1'501	-1'523	-1'081	-1'157	-76	7.0%	
Saldo	TCHF	7'067	7'003	7'341	6'975	-367	-5.0%	
2 Sport								
Kosten	TCHF	1'579	1'489	1'517	1'536	20	1.3%	
Erlös	TCHF	-509	-516	-476	-496	-20	4.1%	
Saldo	TCHF	1'069	974	1'041	1'041	0	0.0%	

Bemerkungen: Die Budgetunterschreitung ist auf geringere Aufwände bei den Besoldungen (Stellenvakanz), den Beiträgen an die Speicherbibliothek und an Schloss Waldegg sowie höheren Erträgen aus Lotteriefonds im Bereich Kultur und des Bundes im Bereich Sport zurückzuführen.

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2018-2020			
		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		7'791'100	7'966'450	7'966'450	23'724'000
	Zusatzkredit					
	Total		**7'791'100**	**7'966'450**	**7'966'450**	**23'724'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		7'791'129	7'980'856	7'980'856	23'752'840
	Nachtragskredit					
	Total		**7'791'129**	**7'980'856**	**7'980'856**	**23'752'840**
Rechnung	**Total**		**7'574'330**	**7'640'190**		**15'214'520**
Reserven	Stand 1. Januar		167'000	347'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	180'000	87'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**347'000**	**434'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.2	10.8	10.9	**11.5**	0.6	5.5%
weiblich (Pensen)		8.9	9.3	9.4	9.2	-0.2	-2.1%
männlich (Pensen)		1.3	1.5	1.5	2.3	0.8	53.3%
Anzahl Mitarbeitende		16	17	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	15	15	14	-1	-6.7%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	3	1	50.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	7.7	**15.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.8	**1.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.2	2.0	**3.0**
	Tage	30	54	**85**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	69	0	**34**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.0	0.2	**0.1**
	Tage	1	5	**4**

Bemerkungen: Der Sollpensenbestand ist mit 10,8 FTE eingehalten. Die Differenz von 0,7 FTE zum Pensenbestand per 31.12.2019 ist wie folgt zu begründen:
Kultur: 0,5 Pensen projektbezogen, temporär, zur Erstellung des Kulturleitbildes Kanton Solothurn KLB SO, finanziert aus Lotteriefonds (RRB 2019/103) bis 31.01.2020.
Sport: 0,2 Pensen projektbezogene Präventionsförderung («cool & clean»), finanziert von Swiss Olympic Sport bis Ende 2020.

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	227
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	229
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	232
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	237
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	240
	Finanzen und Statistik	245
	Personalwesen	251
	Steuerwesen	257
	Informationstechnologie	263
	Staatsaufsichtswesen	268

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2019 um 58,3 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 5,4 Mio. Franken, bei der Ausschüttung der Nationalbank von 21,3 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 7,9 Mio. Franken, bei der Direkten Bundessteuer von 2,8 Mio. Franken, bei der Kapitalabfindungssteuer von 1,8 Mio. Franken, und bei der Nachlasstaxe von 7,3 Mio. Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen bei der Quellensteuer von 4,1 Mio. Franken und der Handänderungssteuer von 2,0 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen die höheren Abschreibungen für Staatsteuern über Fr. 1,1 Mio Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 4,5 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Amt für Informatik und Organisation (v.a. wegen tieferen Ausgaben für die Beschaffung von Informatikmittel), Steueramt (v.a. wegen höheren Gebühreneinnahmen), Amtschreiberei-Dienstleistungen (v.a. wegen höheren Einnahmen beim Betreibungsamt und Erbschaftsamt).

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) im Bereich Gesetzgebung einen Vernehmlassungsentwurf zur Änderung des Gesetzes über die Pensionskasse vorbereitet, mit welchem die Neugestaltung des Vorsorgeplans im Vordergrund steht, aber auch der Koordinationsabzug und damit der versicherte Lohn wurden neu definiert. Ein weiteres Gesetzgebungsprojekt bestand in der Änderung von einzelnen Bestimmungen des Gebührentarifs. Unter anderem wurde die rechtliche Grundlage für den Verzicht auf die Erhebung von Verzugszinsen von Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden geschaffen.
Mit 49 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes ist ein neuer Höchstwert erreicht. Die Erlassabteilung hat per Anfang 2020 auf die neue Steuersoftware NEST umgestellt.

Bei den Amtschreibereien konnten die Betreibungsämter im Berichtsjahr die Zentralisierung des Drucks und Versands der ausgehenden Post umsetzen und abschliessen. Die geplante Optimierung von Kosten und Ressourcen konnte damit realisiert werden. Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr wiederum viele alte Pendenzen abarbeiten, das gesteckte Ziel, bis Ende 2019 alle offenen Neuvermessungen zu beenden, konnte aber nicht ganz erreicht werden. Die verbleibenden Fälle sind komplex und sehr zeitintensiv. Für die Öffentlichkeit wurde die Möglichkeit geschaffen, übers Internet die Grundstückeigentümer im Grundbuchregister abzufragen. Das Projekt wurde im Berichtsjahr realisiert und die Aufschaltung ist für Januar 2020 geplant.

Im Aufgabenbereich Informationstechnologie lagen die Schwerpunkte bei der Unterstützung und Realisierung der Projekte SOTAXX, eFiling, eDossier und Scanning-Center mit rund 8’300 geleisteten AIO-Stunden im Berichtsjahr. Die Vorbereitung für die Ausserbetriebsetzung der alten Systeme ISOV und deren umfangreichen Schnittstellen wurde ebenfalls initialisiert. Weitere Schwerpunkte waren der Projektstart für die Einführung des kantonalen iGovPortals, die Einführung der Sicherheitsplattform «SEPPmail», die Inbetriebnahme der Verwaltungsliegenschaft in Grenchen mit Polizei und Amtschreibereien und die Aktualisierung der IKT-Strategie. Im Weiteren wurde die Aufbewahrungsplattform JiVS In Betrieb genommen und gleichzeitig die alte SAP-Plattform Ausserbetrieb gesetzt, die Submission der neuen Gerichtslösung gestartet und der Abschluss der Grossprojekte «Einführung VoIPSO» und «Geschäftsabwicklung Migrationsamt» vollzogen.
Nebst verschiedenen freihändigen Vergaben und Einladungsverfahren wurde ein offenes Submissionsverfahren für die Kreditorenverwaltung durchgeführt. Der Regierungsrat hat die Leitlinie Informationssicherheit verabschiedet und den Auftrag erteilt, das dazugehörige Umsetzungskonzept auszuarbeiten.

Beim Amt für Finanzen stand die neue Steuervorlage STAF, insbesondere mit dem Erstellungsprozess des IAFP 2020 – 2023, im Vordergrund. Nebst dem Tagesgeschäft und der Führung der Staatsbuchhaltung konnte das Projekt Kreditorenworkflow mit dem Ausschreibungsverfahren unter der Leitung des Amts für Finanzen gestartet werden. Das CC SAP konnte das Projekt JiVS zur Aufbewahrung der Daten aus dem Alt-System weitgehend abschliessen. Der Statistikdienst produzierte termingerecht die beiden Hauptprodukte

„Wohnbevölkerung“ und „Kanton Solothurn in Zahlen“ wobei eine konstant hohe Nachfrage festgestellt werden darf. Im Rahmen des Kantonalen Einwohnerregisters GERES konnte das Projekt RREG eCH0020v3, welches eine Effizienzsteigerung durch das Update des Datenstandards der GERES-Plattform zum Ziel hatte, erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft die Steuervorlage und das Projekt SOTAXX im Vordergrund. Die Abteilung Recht und Aufsicht war insbesondere mit der Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) und der Vorlage «elektronische Steuererklärung und Anpassung an neues Bundesrecht» beschäftigt. Die erste Vorlage zur Umsetzung der STAF scheiterte am 19. Mai 2019 an der Volksabstimmung und in kurzer Zeit musste im Auftrag der Regierung eine neue Vorlage erarbeitet werden. Diese wurde von der Regierung und dem Kantonsrat beschlossen und dem obligatorischen Referendum unterstellt.
Das Projekt SOTAXX konnte planmässig vorangetrieben werden. Im Dezember 2019 wurde das alte System INES sukzessive heruntergefahren, sodass die Datenmigration vorbereitet und über die Weihnachts- und Neujahrstage erfolgreich durchgeführt werden konnte. Die Inbetriebnahme der neuen Steuerlösung NEST konnte im Januar 2020 vollzogen werden. Auch die anderen Informatikprojekte im Zusammenhang mit SOTAXX, wie das Scanning-Center, eFiling für die elektronische Steuererklärung und eDossier, konnten im Berichtsjahr erfolgreich realisiert werden.

Folgende Ergebnisse konnten im Personalbereich erreicht werden: Die betriebliche Gesundheitsförderung konnte weiter ausgebaut werden und die Thematik in Führungsprozessen und in der Lernendenausbildung verankert werden. Weiter wurde das Angebot für die betriebliche Sozialberatung in der ganzen Verwaltung zugänglich gemacht und für das betriebliche Case Management wurden die konzeptionellen Arbeiten gestartet. Im Versicherungswesen wurde die Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherungen nach einer Ausschreibung neu vergeben und für die Integration einzelner Einwohnergemeinden in die kantonale Krankentaggeldversicherungslösung wurde eine Umfrage bei den Gemeinden durchgeführt. Für die strategische Überprüfung der beruflichen Grundbildung wurden Ziele und das weitere Vorgehen festgelegt. Die konzeptionellen Arbeiten für die Neuausrichtung des Arbeitgeberauftritts wurden gestartet. In der GAVKO wurden Themen, wie Verwendung Solidaritätsbeitrag, bezahlte Urlaubs- und Ferientage sowie Treueprämien verhandelt. Daneben hat eine breit abgestützte Arbeitsgruppe über die Zusammensetzung der Arbeitgeberseite in der GAVKO befunden. Die GAV-Änderungen für das neu gestaltete formelle Mobbingverfahren wurde in Kraft gesetzt.

6.2 Finanzdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P50302	**Bundesanteile**					
4110000	Anteil am Reingewinn der SNB	-42'663'909	-21'377'400	-42'663'136	-21'285'736	99.6
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer	-58'572'748	-59'384'000	-62'166'265	-2'782'265	4.7
4600100	Anteil Verrechnungssteuer	-24'716'517	-23'209'000	-31'135'090	-7'926'090	34.2
4600500	Ant. Ertr.der Eidg. Mineralölst.	-8'299'313	-8'505'849	-8'112'600	393'249	-4.6
4600700	Ant. am Ertr. der EU-Zinsbest.	-9'771	-60'000	0	60'000	-100.0
4600800	Anteil am Ertrag LSVA	-13'389'694	-12'469'680	-13'153'685	-684'005	5.5
4600900	Ant. Ertr. übr. Bundeseinnahmen	-2'248'727	-2'370'000	-2'248'523	121'477	-5.1
4620100	NFA: Ressourcenausgleich	-324'380'884	-363'881'000	-363'881'002	-2	0.0
4620200	NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-3'886'535	-6'648'000	-6'647'582	418	0.0
4620400	NFA: Härteausgleich	3'330'464	3'135'000	3'134'554	-446	0.0
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe	-517'830	-280'000	-460'704	-180'704	64.5
	Ertrag	**-475'355'464**	**-495'049'929**	**-527'334'033**	**-32'284'104**	**6.5**
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	8'299'313	8'505'849	8'112'600	-393'249	-4.6
8102033	Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	13'389'694	6'234'840	6'576'843	342'003	5.5
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	2'248'727	2'370'000	2'248'523	-121'477	-5.1
	Interne Verrechnungen	**23'937'734**	**17'110'689**	**16'937'966**	**-172'723**	**-1.0**
	Saldo	**-451'417'730**	**-477'939'240**	**-510'396'068**	**-32'456'828**	**6.8**
P50303	**Vermögenserträge**					
4100001	Salzregalgebühr	-25'567	-20'000	-25'256	-5'256	26.3
4100002	Monopolabgabe SGV	-916'245	-900'000	-923'569	-23'569	2.6
4401003	Zinsen Dritte	-78'245	-80'000	-62'953	17'047	-21.3
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 (90-360 Tage)	-52'639	0	-47'769	-47'769	100.0
4407000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-47'000	0	47'000	-100.0
4451000	Erträge aus Beteiligungen VV	-25'795	-20'000	-25'795	-5'795	29.0
4451002	Dividende NSNW	-650'000	-400'000	-650'000	-250'000	62.5
4463000	Dividende Schweizer Salinen AG	-455'600	-200'000	-215'740	-15'740	7.9
4464000	Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
	Ertrag	**-2'222'330**	**-1'685'240**	**-1'969'323**	**-284'083**	**16.9**
	Saldo	**-2'222'330**	**-1'685'240**	**-1'969'323**	**-284'083**	**16.9**
P50304	**Zinsendienst**					
3401000	Zinsen Darlehen + Vorschüsse	11'762'500	0	11'730'209	11'730'209	100.0
3406000	Zinsen langfristigen Darlehen und Vorschüsse	0	12'000'000	0	-12'000'000	-100.0
3409002	Zinsen Dritte	51	2'000	63	-1'937	-96.9
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	-250'872	100'000	-244'095	-344'095	-344.1
3499007	Aufwand Negativzinsen	290'851	100'000	275'304	175'304	175.3
	Aufwand	**11'802'530**	**12'202'000**	**11'761'481**	**-12'170'728**	**-99.7**
4499001	Ertrag Negativzinsen	-605'602	-200'000	-425'044	-225'044	112.5
	Ertrag	**-605'602**	**-200'000**	**-425'044**	**-225'044**	**112.5**
	Saldo	**11'196'928**	**12'002'000**	**11'336'436**	**-12'395'773**	**-103.3**
P50305	**Abschreibungen/Rückstell./Buchgewinne**					
3051001	PSKO-Beitragsmind. zur Tilgung Darlehen	-11'165'012	-11'000'000	-11'460'034	-460'034	4.2
3409005	Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	8'780'315	8'647'631	8'647'631	-1	0.0
3419000	Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	3'856	5'000	3'342	-1'658	-33.2
3830000	a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
	Aufwand	**24'909'987**	**24'943'459**	**24'481'766**	**-461'693**	**-1.9**
4309000	Verschiedene Erträge	-14'800'981	-14'300'000	-15'429'717	-1'129'717	7.9
4419000	Realisierte Kursgewinne	-4'266	-1'000	-5'146	-4'146	414.6
4440000	Wertberichtigung Finanzanlagen FV	0	0	-8'693'171	-8'693'171	100.0
	Ertrag	**-14'805'247**	**-14'301'000**	**-24'128'034**	**-1'133'863**	**7.9**
	Saldo	**10'104'741**	**10'642'459**	**353'732**	**-1'595'556**	**-15.0**

6.2 Finanzdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P50402	**Sozialversicherungsbeiträge**					
3010009	Abgangsentschädigungen	0	303'000	0	-303'000	-100.0
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung	388'441	360'000	417'977	57'977	16.1
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	6'977'734	0	-6'977'734	-100.0
3020005	Lebo Lehrkräfte	0	1'698'653	0	-1'698'653	-100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	-72'926'332	-78'192'543	-74'403'866	3'788'677	-4.8
8200001	LEBO Plan	0	-6'977'734	0	6'977'734	-100.0
8200002	LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'698'653	0	1'698'653	-100.0
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	22'297'608	24'100'000	22'729'807	-1'370'193	-5.7
3050001	EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	45'871'876	48'461'773	46'989'129	-1'472'644	-3.0
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	450'719	450'000	459'194	9'194	2.0
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'602'617	4'970'000	4'328'623	-641'377	-12.9
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung GA	322'590	350'000	334'285	-15'715	-4.5
3064000	AHV-Ersatzrenten	1'164'336	2'000'000	2'012'611	12'611	0.6
	Aufwand	**2'171'855**	**2'022'230**	**2'867'759**	**845'529**	**41.8**
4309000	Verschiedene Erträge	-3'521	0	-2'744	-2'744	100.0
	Ertrag	**-3'521**	**0**	**-2'744**	**-2'744**	**-100.0**
8400001	Umlage allg. Overhead	-2'018'600	-2'022'230	-2'022'230	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-2'018'600**	**-2'022'230**	**-2'022'230**	**0**	**0.0**
	Saldo	**149'734**	**0**	**842'785**	**842'785**	**100.0**
P50403	**Unfallkasse (SF/EK)**					
3099004	übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
	Aufwand	**30'709**	**31'000**	**30'709**	**-291**	**-0.9**
4309001	Mitgliederbeiträge	0	-500	0	500	-100.0
	Ertrag	**0**	**-500**	**0**	**500**	**-100.0**
	Saldo	**30'709**	**30'500**	**30'709**	**209**	**0.7**
P50404	**GAV Krankentaggeldvers. (SF/FK)**					
3130029	GAV Verwaltungskosten PKS	0	5'000	0	-5'000	-100.0
3199000	Übriger Sachaufwand	-71	0	0	0	0.0
3199004	GAV Krankentaggelder	71	0	0	0	0.0
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	9'245	0	0	0	0.0
	Aufwand	**9'245**	**5'000**	**0**	**-5'000**	**-100.0**
4309008	GAV zedierte Leistungen der IV	-9'245	0	0	0	0.0
4407000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-5'000	0	5'000	-100.0
	Ertrag	**-9'245**	**-5'000**	**0**	**5'000**	**-100.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P50502	**Kantonale Steuern**					
3180000	Rückstellung Steuerausstände	2'100'000	0	0	0	0.0
3181004	Abschr. und Erlasse Staatsst. jur. Pers.	353'715	400'000	364'882	-35'118	-8.8
3181005	Abschreibungen Staatssteuern nat. Pers.	16'602'069	15'200'000	16'315'547	1'115'547	7.3
3181006	Erlasse Staatsteuern natürliche Personen	638'705	800'000	625'779	-174'221	-21.8
3181007	Abschreibungen und Erlasse Sondersteuern	613'751	500'000	642'504	142'504	28.5
3181008	Abschreibungen und Erlasse Finanzausgleich	29'164	35'000	29'840	-5'160	-14.7
3181009	Abschreibungen und Erlasse Spitalsteuern	-111	10'000	732	-9'268	-92.7
3499002	Rückerstattungszinsen	3'300'727	3'000'000	3'234'482	234'482	7.8
3499003	Vergütungszinsen	124'998	200'000	49'913	-150'087	-75.0
	Aufwand	**23'763'018**	**20'145'000**	**21'263'680**	**1'118'680**	**5.6**

6.2 Finanzdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
4000000	Staatsteuern nat. Pers.	-626'248'200	-635'000'000	-635'862'212	-862'212	0.1
4000001	Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre	-60'855'445	-52'235'000	-56'745'370	-4'510'370	8.6
4000002	Spitalsteuern	1'735	0	121	121	100.0
4000003	Bussen	-443'017	-200'000	-110'512	89'488	-44.7
4000004	Grenzgängerbesteuerung	-1'961'723	-2'000'000	-2'109'844	-109'844	5.5
4000020	Pauschale Steueranrechnung	970'219	1'400'000	990'189	-409'811	-29.3
4002000	Quellensteuer	-30'053'288	-31'000'000	-26'880'494	4'119'506	-13.3
4010000	Staatssteuer juristische Personen	-97'045'319	-105'000'000	-96'362'445	8'637'555	-8.2
4010001	Staatssteuer juristische Personen Vorjahre	-9'361'526	-5'000'000	-14'906'019	-9'906'019	198.1
4010002	FA-Steuer juristische Personen	-10'938'337	-11'020'000	-11'264'468	-244'468	2.2
4022000	Grundstückgewinnsteuer natürliche Personen	-9'440'129	-8'400'000	-9'296'283	-896'283	10.7
4022001	Grundstückgewinnsteuer juristische Personen	-484'378	-200'000	-118'878	81'122	-40.6
4022002	Kapitalabfindungssteuer	-17'140'892	-16'000'000	-17'816'072	-1'816'072	11.4
4022003	Übrige Sondersteuern	-1'089'972	-600'000	-1'230'900	-630'900	105.2
4023000	Handänderungssteuer	-25'559'749	-27'000'000	-24'986'624	2'013'376	-7.5
4024000	Erbschaftssteuer	-22'321'672	-20'000'000	-19'763'212	236'788	-1.2
4024001	Nachlasstaxe	-6'764'336	-7'000'000	-14'269'855	-7'269'855	103.9
4024002	Schenkungssteuer	-1'491'300	-1'800'000	-2'339'941	-539'941	30.0
4210036	Diverse Gebühren	-38'875	-50'000	-40'015	9'985	-20.0
4270001	Hinterziehungsversuchs- und Gehilfenschaft	-42'890	-100'000	-20'366	79'634	-79.6
4270002	Ordnungsbussen	-8'391'000	-8'000'000	-8'782'810	-782'810	9.8
4401002	Verzugszinsen auf Steuern	-7'326'191	-7'300'000	-7'172'160	127'840	-1.8
	Ertrag	**-936'026'285**	**-936'505'000**	**-949'088'170**	**-12'583'170**	**1.3**
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	1'669'614	1'505'000	1'578'864	73'864	4.9
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	10'909'173	10'985'000	11'234'627	249'627	2.3
	Interne Verrechnungen	**12'578'787**	**12'490'000**	**12'813'492**	**323'492**	**2.6**
	Saldo	**-899'684'480**	**-903'870'000**	**-915'010'998**	**-11'140'998**	**1.2**
P50602	**AIO Abschreibungen**					
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre	1'039'404	866'400	686'396	-180'004	-20.8
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre	4'429'255	4'764'800	5'237'732	472'932	9.9
3300620	IT-Abschr. 7 Jahre	2'686'811	1'368'800	1'392'310	23'510	1.7
3301610	Ausserplanmässige Abschreib. IT 5 Jahre	0	0	13'885	13'885	100.0
	Aufwand	**8'155'470**	**7'000'000**	**7'330'323**	**330'323**	**4.7**
8404002	Uml. Abschr. IT-Anlagen	-8'155'470	-7'000'000	-7'330'323	-330'323	4.7
	Interne Verrechnungen	**-8'155'470**	**-7'000'000**	**-7'330'323**	**-330'323**	**4.7**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P50302	**Bundesanteile**				
	Basis für die Budgetierung der Bundesanteile sind jeweils die Angaben der Eidg. Finanzverwaltung. Im Rechnungsjahr 2019 liegen die Ergebnisse 32,4 Mio. Franken (6,6%) über den budgetierten Erwartungen. Insbesondere die erhöhte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank SNB sowie der Mehrertrag beim Anteil an der Verrechnungssteuer führten zu einer Verbesserung von 29,2 Mio. Franken.				
4110000	Anteil Reingewinn SNB *Mehrertrag*	-21'377'400	-42'663'136	**-21'285'736**	**100%**
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer *Mehrertrag*	-59'384'000	-62'166'265	**-2'782'265**	**5%**
4600100	Anteil Verrechnungssteuer *Mehrertrag*	-23'209'000	-31'135'090	**-7'926'090**	**34%**
4600500	Anteil Ertrag der Mineralölsteuer *Minderertrag*	-8'505'849	-8'112'600	**393'249**	**-5%**
4600700	Anteil Erträge EU-Zinsbesteuerung *Minderertrag*	-60'000	0	**60'000**	**-100%**
4600800	Anteil Ertrag LSVA *Mehrertrag*	-12'469'680	-13'153'685	**-684'005**	**5%**
4620100	NFA:Ressourcenausgleich *Mehrertrag*	-363'881'000	-363'881'002	**-2**	**0 %**
4620200	NFA: sozio-demo.Ausgleich *Minderertrag*	-6'648'000	-6'647'582	**418**	**0 %**
4620400	NFA: Härteausgleich *Mehrertrag*	3'135'000	3'134'554	**-446**	**0 %**
4699001	Rückverteilungen CO2 *Mehrertrag*	-280'000	-460'704	**-180'704**	**65%**
P50303	**Vermögenserträge**				
4402000	Zins Grp. 102+107 *Mehrertrag*	0	-47'769	**-47'769**	**100%**
	Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen der Finanzanlagen werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 4402 verbucht. Die Zinserträge wurden jedoch noch auf dem alten Konto 4407 budgetiert.				
4407000	Zins Finanzanl.G.107 *Minderertrag*	-47'000	0	**47'000**	**-100%**
	Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen der Finanzanlagen werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 4402 verbucht. Die Zinserträge wurden jedoch noch auf dem alten Konto 4407 budgetiert.				
4451002	Dividende NSNW *Mehrertrag*	-400'000	-650'000	**-250'000**	**63%**
	Die NSNW hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P50304	**Zinsendienst**				
3401000	Zinsen Darl.+Vorsch. *Mehraufwand*	0	11'730'209	**11'730'209**	**100%**
	Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen für Darlehen und Vorschüsse werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 3401 verbucht. Die Zinsaufwände wurden jedoch noch auf dem alten Konto 3406 budgetiert.				
3406000	Zinsen langfr. Darl. *Minderaufwand*	12'000'000	0	**-12'000'000**	**-100%**
	Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen für Darlehen und Vorschüsse werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 3401 verbucht. Die Zinsaufwände wurden jedoch noch auf dem alten Konto 3406 budgetiert.				
3420000	Kapitalbesch.kosten *Minderaufwand*	100'000	-244'095	**-344'095**	**-344%**
	Im 2019 sind weniger Kapitalmarkttransaktionskosten angefallen als geplant, da kein langfristiges Kapital aufgenommen wurde. Der Entscheid, langfristiges Kapital aufzunehmen, wird jeweils kurzfristig aufgrund der aktuellen Liquiditätslage und der aktuellen Liquiditätsplanung gefällt.				
3499007	Aufwand Negativzinsen *Mehraufwand*	100'000	275'304	**175'304**	**175%**
	Die Zinsentwicklung ist schwer voraussehbar. Aufgrund der besser als geplanten Liquiditätslage mussten wir auf unseren Bankguthaben mehr Negativzinsen bezahlen als geplant.				
4499001	Erträge Negativzinsen *Mehrertrag*	-200'000	-425'044	**-225'044**	**113%**
	Im 2019 wurde eine Anleihe von 100 Mio. Franken aus eigenen Mitteln zurückbezahlt. Dies hatte zur Folge, dass wir kurzfristiges Kapital aufnehmen mussten, welches immer noch mit Negativzinsen zu unseren Gunsten verzinst wird. Zudem dauert die Tiefzinsphase länger an als erwartet und bescherte dem Kanton deshalb mehr Negativzinsen als geplant.				
P50305	**Abschreibungen**				
3051001	PKSO-Beitragsminderung *Minderaufwand*	-11'000'000	-11'460'034	**-460'034**	**4%**
	Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Die PKSO schreibt jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge der Kantonsangestellten, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%), dem Kanton gut. Eine genaue Planung ist nicht möglich.				
4309000	Verschiedene Erträge *Mehrertrag*	-14'300'000	-15'429'717	**-1'129'717**	**8%**
	Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Diese Abweichung entstand bei den Arbeitgeberbeiträgen, welche von den Gemeinden und der Solothurner Spitäler zugunsten der Ausfinanzierung der PKSO an den Kanton zu leisten sind. Eine genaue Planung ist nicht möglich.				
4440000	WB Finanzanlagen FV *Mehrertrag*	0	-8'693'171	**-8'693'171**	**100%**
	Per Ende 2019 erfolgte gegenüber dem Vorjahr eine Aufwertung der Alpiq-Aktien. Die Aktien wurden per 31. Dezember 2019 zum Buchwert von 56.00 Franken bewertet. Die Bewertung entspricht 80% des öffentlichen Kaufangebotes der Alpiq von 70.00 Franken je Aktie (Abschlag von 20% für die schwere Verkäuflichkeit).				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P50402	**Sozialversicherungen**				
3010009	Abgangsentschädigungen *Minderaufwand* Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.	303'000	0	**-303'000**	**-100%**
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung *Mehraufwand* Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch schwer planbar.	360'000	417'977	**57'977**	**16%**
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV *Minderaufwand* Da Sozialbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 980'393.--) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.	24'100'000	22'729'807	**-1'370'193**	**-6%**
3050001	EO Aufwandminderung *Mehraufwand* Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.	-230'000	0	**230'000**	**-100%**
3050003	Unfalltaggelder *Mehraufwand* Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.	-550'000	0	**550'000**	**-100%**
3051000	AG-Beitrag PKSO *Minderaufwand* Da Sozialbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'531'369.--) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.	48'461'773	46'989'129	**-1'472'644**	**-3%**
3054000	AG-Beiträge Familienzulage *Minderaufwand* Der AG-Beitrag richtet sich anteilsmässig nach den Lohnkosten 2019.	4'970'000	4'328'623	**-641'377**	**-13%**
P50502	**Kantonale Steuern**				
3181005	Abschr. Staatsst. NP *Mehraufwand* Höhere Sollstellungen (Steuerertrag) infolge Zunahme der Anzahl Steuerpflichtigen sowie aufgrund eines höheren Veranlagungsstandes gegenüber den Vorjahren. Dieser prinzipiell erfreuliche Sachverhalt hat jedoch direkte (fast lineare) Auswirkungen auf die Höhe der Abschreibungen.	15'200'000	16'315'547	**1'115'547**	**7%**
3181006	Erlasse Staatssteuer NP *Minderaufwand* Betraglich weniger hohe Erlasse seitens der Erlassabteilung bewilligt.	800'000	625'779	**-174'221**	**-22%**
3181007	Abschr. Und Erlasse Sonderst. *Mehraufwand* Die Zahlungsschwierigkeiten von einer Vielzahl von Steuerpflichtigen mit Sondersteuern wurde bei der Budgetierung 2019 unterschätzt.	500'000	642'504	**142'504**	**29%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3499003	Vergütungszinsen *Minderaufwand*	200'000	49'913	**-150'087**	**-75%**
	Seit dem Kalenderjahr 2017 liegt der Zinssatz für Vergütungszinsen bei 0,00%. Dies bedeutet, dass im Jahr 2019 Vergütungszinsen nur bei noch nicht abgeschlossenen Fällen der Steuerperioden 2016 und älter anfallen können. Die Anzahl solcher Fälle ist rückläufig, was auch zu einer Verminderung des Vergütungszinsaufwandes führt. Da aber weder die Anzahl Fälle noch die Betragshöhe über alle potenziell möglichen Fälle bekannt ist, wurde eine eher vorsichtige Budgetierung gemacht, die effektiv deutlich unterboten wurde.				
4000000	Staatsteuern nat. Personen *Mehrertrag*	-635'000'000	-635'862'212	**-862'212**	**0%**
	Wir erachten diese minimale Abweichung als Ziellandung.				
4000001	Staatsteuern nat. Personen Vorjahre *Mehrertrag*	-52'235'000	-56'745'370	**-4'510'370**	**9%**
	Aufarbeitungen alter Steuerperioden (hoher Veranlagungsstand) sowie überdurchschnittliche Nachsteuererträge infolge einer Vielzahl von straflosen Selbstanzeigen erzeugen diesen Mehrertrag.				
4000003	Bussen *Minderertrag*	-200'000	-110'512	**89'488**	**-45%**
	Im 2019 sind mehrheitlich Nachsteuern aufgrund einer straflosen Selbstanzeige veranlagt worden. Dies hat entsprechend Auswirkungen auf die Höhe der Strafsteuern (Bussen). Obschon diesem Aspekt Rechnung getragen und das Budget gegenüber dem Vorjahr reduziert wurde, fiel das Budget trotzdem zu optimistisch aus.				
4000020	Pauschale Steueranrechnung *Mehrertrag*	1'400'000	990'189	**-409'811**	**-29%**
	Die Höhe der Pauschalen Steueranrechnung ist abhängig von den Titeln in den Depots der Steuerpflichtigen. Je nach Performance der Kapitalmärkte finden Umschichtungen statt, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht voraussehbar sind.				
4002000	Quellensteuer *Minderertrag*	-31'000'000	-26'880'494	**4'119'506**	**-13%**
	Grössere Projektvorhaben im Kanton sind abgeschlossen oder neigen sich dem Ende zu. Entsprechend hat die Anzahl von ausländischen ArbeitnehmerInnen abgenommen.				
4010000	Staatsteuern jur. Personen *Minderertrag*	-105'000'000	-96'362'445	**8'637'555**	**-8%**
	Die Position setzt sich vorwiegend aus der Höhe der Vorbezugsrechnungen zusammen. Diese wiederum basieren auf der Höhe der letzten definitiven Rechnung. Im Nachhinein betrachtet war die Budgetierung zu optimistisch.				
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahre *Mehrertrag*	-5'000'000	-14'906'019	**-9'906'019**	**198%**
	Einzelne definitive Veranlagungen führten zu erheblichen Mehrerträgen gegenüber den Vorbezugs-Sollstellungen. Ebenfalls haben diverse Nachsteuern den Mehrertrag beeinflusst. Im Vergleich zu den Vorjahreswerten wurde zu tief budgetiert.				
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen *Mehrertrag*	-8'400'000	-9'296'283	**-896'283**	**11%**
	Die Grundstückgewinnsteuer nat. Personen liegt im Bereich des Vorjahresergebnisses, was zum Zeitpunkt der Budgetierung, welche aufgrund des Wertes 2017 erfolgte, noch nicht bekannt war. Zudem lassen sich sowohl die Anzahl der Fälle, welche der Grundstückgewinnsteuer unterliegen wie auch die Höhe der einzelnen Gewinne nur schwer voraussagen.				
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen *Minderertrag*	-200'000	-118'878	**81'122**	**-41%**
	Die Grundstückgewinnsteuer jur. Personen wurde aufgrund eines langjährigen Durchschnitts budgetiert. Sowohl die Anzahl Fälle wie auch die Höhe der einzelnen Gewinne lassen sich nur schwer voraussagen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4022002	Kapitalabfindungssteuer *Mehrertrag* Mehr steuerpflichtige Kapitalauszahlungen der 2. und 3. Säule. Dies widerspiegelt die demographische Entwicklung, aufgrund dessen wie auch der Vorjahresrechnung das Budget erhöht wurde. Im Nachhinein zeigt sich, dass die Budgetierung noch immer zu pessimistisch erfolgte.	-16'000'000	-17'816'072	**-1'816'072**	**11%**
4022003	Liquidationsgewinnsteuer *Mehrertrag* Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Rechnung 2017. Dass sich demgegenüber der Ertrag 2019 mehr als verdoppelte, war nicht voraussehbar. Sowohl Anzahl Fälle wie auch die Ertragshöhe im Einzelfall können von Jahr zu Jahr sehr stark variieren und sind nicht planbar.	-600'000	-1'230'900	**-630'900**	**105%**
4023000	Handänderungssteuer *Minderertrag* Im Berichtsjahr sind weniger handänderungssteuerauslösende Transaktionen angefallen. Da Eigentümerwechsel für selbstgenutztes Wohneigentum sowie Ersatzbeschaffungen keine Handänderungssteuer auslösen, ist dieser Wert nur bedingt planbar und kann von Jahr zu Jahr variieren.	-27'000'000	-24'986'624	**2'013'376**	**-7%**
4024001	Nachlasstaxe *Mehrertrag* Die Höhe der Nachlasstaxe im Jahr 2019 war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht voraussehbar. Die demographische Entwicklung wurde im Budget berücksichtigt, jedoch konnte nicht davon ausgegangen werden, dass sich drei Fälle mit sehr hoher Nachlasstaxe in einem Jahr ereignen.	-7'000'000	-14'269'855	**-7'269'855**	**104%**
4024002	Schenkungssteuer *Mehrertrag* Der Ertrag der Schenkungssteuern ist nicht voraussehbar. Die Budgetierung erfolgt aufgrund der Vorjahreswerte.	-1'800'000	-2'339'941	**-539'941**	**30%**
4270001	Hinte.'vers+Geh.buss *Minderertrag* Die im Nachhinein zu optimistische Budgetierung erfolgte aufgrund des IST-Wertes 2017. Dass der Wert 2019 bei Weitem unter den Budgeterwartungen liegt, steht im Zusammenhang mit den im 2019 vorwiegend bearbeiteten straflosen Selbstanzeigen, welche keine Bussen auslösen.	-100'000	-20'366	**79'634**	**-80%**
4270002	Ordnungsbussen *Mehrertrag* Die Anzahl der nicht eingereichten Steuererklärungen und somit die Anzahl der Ordnungsbussen hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.	-8'000'000	-8'782'810	**-782'810**	**10%**
P50602	**AIO Abschreibungen**				
3300600	Abschr. IT 3 Jahre *Minderaufwand* Es wurden weniger Anlagen (IT-Projekte) als geplant in der Anlagenklasse "Informatik 3 Jahre" aktiviert.	866'400	686'396	**-180'004**	**-21%**
3300610	Abschr. IT 5 Jahre *Mehraufwand* Es wurden mehr Anlagen (IT-Projekte) als geplant in der Anlagenklasse "Informatik 5 Jahre" aktiviert.	4'764'800	5'237'732	**472'932**	**10%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat erfüllt.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2019 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Minderaufwand von rund Fr. 16'700.-- (-0,9%) aus. Auf der Ertragsseite fiel ein Mehrertrag von rund Fr. 2'100.-- (+7,9%) aus, was u.a. auf eine Zunahme von in Rechnung gestellten Entscheidgebühren zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 14'500.-- unterschritten. Es werden nicht zweckgebundene Reserven in der Höhe von Fr. 14'000.-- gebildet.

2. Tätigkeitsbericht

Rechtsdienst / Führungsunterstützung

Der Rechtsdienst instruierte Beschwerde im öffentlichen Personalrecht zu Handen des Regierungsrates und erledigte ebenfalls Beschwerden gegen Gebührenrechnungen. Im Bereich der Gesetzgebung wurde der Vernehmlassungsentwurf zur Änderung des Gesetzes über die Pensionskasse vorbereitet. Der Regierungsrat hat die Vorlage am 17. September 2019 in einer ersten Lesung beschlossen und in die öffentliche Vernehmlassung gegeben. Im Fokus der Änderungen steht die Neugestaltung des Vorsorgeplans, ebenfalls werden der Koordinationsabzug und damit auch der versicherte Lohn neu definiert. Ein weiteres Gesetzgebungsprojekt bestand in der Änderung von einzelnen Bestimmungen des Gebührentarifs. Unter anderem wurde die rechtliche Grundlage für den Verzicht auf die Erhebung von Verzugszinsen von Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden geschaffen. Diese Änderungen sind am 1. Oktober 2019 in Kraft getreten. Im Geschäftsbereich des Amtes für Finanzen und des Amtes für Informatik und Organisation wurde der Rechtsdienst wiederholt um juristische Begleitung und Beratung angegangen.
Mit 49 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes wurde ein neuer Höchstwert erzielt.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 978 unter jener des Vorjahres (-13%). Der Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche konnte deutlich unter das geforderte Ziel von 20% auf 8% gesenkt werden. Per Anfang 2020 wurde auch in der Erlassabteilung die Umstellung auf die neue Steuersoftware NEST vorgenommen.

Leitung Amtschreiberei

Die Betreibungsämter konnten im Berichtsjahr die Zentralisierung des Drucks und Versands der ausgehenden Post umsetzen und abschliessen. Die geplante Optimierung von Kosten und Ressourcen konnte realisiert werden.
Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr wiederum viele alte Pendenzen abarbeiten, das gesteckte Ziel, bis Ende 2019 alle offenen Neuvermessungen zu beenden, konnte aber nicht ganz erreicht werden. Die verbleibenden Fälle sind komplex und sehr zeitintensiv.

Amtschreiberei-Inspektorat

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr wie geplant alle Amtschreibereien und das kantonale Konkursamt inspiziert und dabei sämtliche Abteilungen geprüft. Zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurden Fachseminare in Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht durchgeführt. Gegen Verfügungen der Amtschreibereien wurden lediglich 16 von total 103 Beschwerden von der Aufsichtsbehörde teilweise oder vollständig gutgeheissen. Im Auftrag der Staatskanzlei wurden 26 private Notarinnen und Notaren inspiziert. Zahlreich waren wiederum die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich der LEX KOLLER sowie die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen**								
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	87	91	90	**86**	-4	-4.4%	
	Bem.: Die Abweichung ist auf geringfügige zeitliche Verzögerungen bei Projekten zurückzuführen.								
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	85	86	85	**89**	4	4.7%	
12	**Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche**								
121	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	17	16	20	**8**	-12	-60.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Erledigte Beschwerden	Anzahl	8	7	10	**8**	-2	-20.0%
Erstellte Mitberichte	Anzahl	41	33	30	**49**	19	63.3%
Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	1'271	1'124	1'300	**978**	-322	-24.8%
Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	34	37	35	**35**	0	0.0%
Erlassener Betrag	TCHF	610	548	650	**464**	-186	-28.6%
Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	2'793	2'752		**2'251**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'520	1'497	1'556	1'503	-52	-3.4%	
Erlös	TCHF	-13	-17	-15	-9	6	-41.1%	
Saldo	TCHF	1'507	1'480	1'541	1'495	-46	-3.0%	

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Bedarfsgerechte und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet**								
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	93	90	85	**85**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	**7**	0	0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	3	3	3	**3**	0	0.0%
Inspektionen privater Notare	Anzahl	20	30	25	**26**	1	4.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	462	453	446	449	4	0.8%	
Erlös	TCHF	-15	-13	-12	-16	-4	33.8%	
Saldo	TCHF	447	440	434	433	-0	-0.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'736	1'766	1'780	1'763	-17	-0.9%	
Ertrag	TCHF	-28	-30	-27	-25	2	-7.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'708**	**1'736**	**1'753**	**1'739**	**-15**	**-0.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	246	184	222	189	-33	-14.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'982	1'950	2'002	1'953	-49	-2.4%	
Erlös	TCHF	-28	-30	-27	-25	2	-7.9%	
Saldo	TCHF	1'954	1'920	1'975	1'928	-47	-2.4%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'520	1'497	1'556	1'503	-52	-3.4%	
Erlös	TCHF	-13	-17	-15	-9	6	-41.1%	
Saldo	TCHF	1'507	1'480	1'541	1'495	-46	-3.0%	
2 Amtschreibereiaufsicht								
Kosten	TCHF	462	453	446	449	4	0.8%	
Erlös	TCHF	-15	-13	-12	-16	-4	33.8%	
Saldo	TCHF	447	440	434	433	-0	-0.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'731'000	1'731'000	1'731'000	5'193'000
	Zusatzkredit						
	Total			**1'731'000**	**1'731'000**	**1'731'000**	**5'193'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'730'949	1'743'049	1'753'075	5'227'072
	Nachtragskredit						
	Total			**1'730'949**	**1'743'049**	**1'753'075**	**5'227'072**
Rechnung	**Total**			**1'708'389**	**1'735'746**	**1'738'541**	**5'182'677**
Reserven	Stand 1. Januar			0	22'000	29'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		22'000	7'000	14'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**22'000**	**29'000**	**43'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.0	9.8	10.2	**10.1**	-0.1	-1.0%
weiblich (Pensen)		5.3	5.2	5.5	4.8	-0.7	-12.7%
männlich (Pensen)		4.7	4.6	4.7	5.3	0.6	12.8%
Anzahl Mitarbeitende		12	12	12	13	1	8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	6	1	20.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**13.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**1.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.5	2.9	**1.6**
	Tage	111	69	**41**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.9	1.2	**1.4**
	Tage	48	28	**36**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden in den Produktgruppen Grundbuch, Betreibungen, Konkurse und Handelsregister vollständig erreicht. Einzig in der Produktgruppe Güter- und Erbrecht ist eine leichte Überschreitung im Bereich der Wartezeiten zu verzeichnen, was aber zeigt, dass die Ziele durchaus ambitioniert festgesetzt sind. Innerhalb der Produktgruppe sind Unterschiede bei den einzelnen Dienststellen festzustellen.

Finanzen

Insgesamt schlossen die Amtschreibereien 2019 auf Stufe Globalbudgetsaldo um Fr. 742'000.-- besser ab als budgetiert, was einem Plus von 6,4% entspricht. Bei den Produktgruppenergebnissen lagen Kosten und Erlöse in den Produktgruppen Grundbuch sowie Güter- und Erbrecht unter den Vorgaben. Bei diesen beiden Produktgruppen wurden im Berichtsjahr gezielte Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades eingeleitet, was die erwartete Wirkung zeigte, im Budget allerdings noch nicht berücksichtigt war. In den Produktgruppen Betreibungen und Handelsregister lagen Kosten und Erlös über den Vorgaben und das Ergebnis war besser als geplant. In der Produktgruppe Konkurse lagen die Kosten leicht unter, der Erlös leicht über den Vorgaben, was zu einem besseren Ergebnis als geplant führte. Der Erlös basiert weitgehend auf Gebühren, welche aber nur in den Produktgruppen Grundbuch und Güter- und Erbrecht auf kantonaler Ebene festgelegt und somit beeinflussbar sind. In den anderen Produktgruppen kommen eidgenössische Gebühren zum Zuge, auf die wir keinen direkten Einfluss haben.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2019 war mit 186,4 leicht über dem geplanten Wert von 186,0. Der Mittelwert der 12 Monate lag mit 183,9 Pensen unter dem Planwert.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit einem Risikomanagement werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Die Amtschreibereien arbeiten mit der im Vorjahr eingeführten neuen Geschäftsverwaltungssoftware ActaNova bei den Grundbuch- und Erbschaftsämtern effizient und ohne Probleme. Im Berichtsjahr wurde die fachliche Begleitung des Betriebs organisiert und letzte Pendenzen aus der Einführung erledigt.

Der für die Gemeinden eingerichtete Zugriff auf das elektronische Grundbuch wird heute bereits von den meisten Gemeinden des Kantons benützt. Die von den Gemeindebehörden berechtigten Personen haben damit jederzeit Zugang zu den Grundbuchdaten ihres Gemeindegebietes. Für die Öffentlichkeit wurde die Möglichkeit geschaffen, übers Internet die Grundstückeigentümer im Grundbuchregister abzufragen. Das Projekt wurde im Berichtsjahr realisiert und die Aufschaltung für Januar 2020 geplant.

Das gesamte Kader der Amtschreibereien wurde während einem Tag zum Thema Kommunikation in Konfliktsituationen geschult. Neue Mitarbeitende der Grundbuchämter wurden auch im Berichtsjahr in einer internen Ausbildung, welche fachspezifische Grundlagenkenntnisse vermittelt, auf ihre Aufgaben vorbereitet. Im Weiteren wurden interne Kurse organisiert, in welchen ausgesuchte Themen des Grundbuchamtes, wie z.Bsp. die lebzeitige Abtretung, unterrichtet wurden.

Die Betreibungsämter konnten im Berichtsjahr die Zentralisierung des Drucks und Versands der ausgehenden Post umsetzen und abschliessen. Die geplante Optimierung von Kosten und Ressourcen konnte realisiert werden.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr wiederum viele alte Pendenzen abarbeiten, das gesteckte Ziel, bis Ende 2019 alle offenen Neuvermessungen zu beenden, konnte aber nicht ganz erreicht werden. Die verbleibenden Fälle sind komplex und sehr zeitintensiv.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	10.5	13.1	15.0	**12.2**	-2.8	-18.7%	⊕
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	1.3	2.5	4.0	**2.5**	-1.5	-37.5%	⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	114.9	110.3	110.5	**113.5**	3.0	2.7%	
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	82	94					
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2017 die Zielgruppe, die privaten Kunden im Jahre 2018.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	1.1 Handänderungen	Anzahl	3'459	3'259	3'400	**3'437**	37	1.1%
	1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	709	637	750	**632**	-118	-15.7%
	1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'521	3'302	3'300	**3'398**	98	3.0%
	1.4 Kaufpreis	MCHF	2'142	2'275	2'100	**2'386**	286	13.6%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	11'338	10'603	10'912	10'676	-236	-2.2%	
	Erlös	TCHF	-13'027	-11'696	-12'058	-12'120	-62	0.5%	
	Saldo	TCHF	-1'689	-1'093	-1'146	-1'444	-298	26.0%	

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	22.8	28.9	22.0	**24.2**	2.2	10.0%	
	Bem.: Von den 6 Dienststellen erreichen die Hälfte den Vorgabewert nicht und überschreiten diesen. Die zunehmende Komplexität der Erbschaftsinventare aber auch Personalengpässe wegen Krankheit und Fluktuationen beeinflussen diesen Leistungsindikator negativ. Die Situation konnte gegenüber dem Jahr 2018 verbessert werden.								
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	108.8	98.8	104.3	**108.4**	4.1	3.9%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %		92					
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'888	1'861	1'850	**1'926**	76	4.1%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'598	5'724	5'638	5'605	-33	-0.6%	
	Erlös	TCHF	-6'089	-5'658	-5'880	-6'076	-196	3.3%	
	Saldo	TCHF	-491	66	-242	-471	-229	94.3%	

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	3.1	2.5	3.0	**2.1**	-0.9	-30.0%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	9.7	5.6	10.0	**5.2**	-4.8	-48.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	138.7	138.4	144.0	**143.2**	-0.8	-0.6%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	117'300	119'142	120'000	**119'816**	-184	-0.2%
	3.2 Pfändungen	Anzahl	70'655	69'601	70'000	**69'147**	-853	-1.2%
	3.3 Verwertungen	Anzahl	29'772	33'088	30'000	**34'626**	4'626	15.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	13'599	13'921	13'332	13'579	248	1.9%	
	Erlös	TCHF	-18'868	-19'270	-19'200	-19'500	-300	1.6%	
	Saldo	TCHF	-5'269	-5'349	-5'868	-5'920	-52	0.9%	

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	11.0	11.0	10.0	**9.2**	-0.8	-8.0%	
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	46.9	48.5	42.2	**43.0**	0.8	1.9%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	4.1 Konkurseröffnungen	Anzahl	470	485	540	**516**	-24	-4.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'093	3'218	3'433	3'249	-183	-5.3%	
	Erlös	TCHF	-1'452	-1'561	-1'450	-1'398	52	-3.6%	
	Saldo	TCHF	1'641	1'656	1'983	1'851	-132	-6.6%	

Bemerkungen: Der Erlös ist weitgehend durch die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
51	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	119.1	124.8	116.7	**123.4**	6.7	5.7%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
5.1 Anzahl Firmen	Anzahl	14'945	15'243	15'000	**15'523**	523	3.5%
5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'153	5'480	5'200	**5'829**	629	12.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'273	1'236	1'243	1'263	20	1.6%	
Erlös	TCHF	-1'516	-1'543	-1'450	-1'558	-108	7.4%	
Saldo	TCHF	-243	-307	-207	-295	-88	42.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	28'472	28'407	28'441	28'411	-29	-0.1%	
Ertrag	TCHF	-41'063	-39'828	-40'038	-40'751	-713	1.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-12'591**	**-11'422**	**-11'597**	**-12'340**	**-743**	**6.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'540	6'396	6'116	6'061	-55	-0.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	34'901	34'702	34'557	34'372	-184	-0.5%	
Erlös	TCHF	-40'951	-39'728	-40'038	-40'652	-613	1.5%	
Saldo	TCHF	-6'051	-5'026	-5'481	-6'279	-798	14.6%	
1 Grundbuch								
Kosten	TCHF	11'338	10'603	10'912	10'676	-236	-2.2%	
Erlös	TCHF	-13'027	-11'696	-12'058	-12'120	-62	0.5%	
Saldo	TCHF	-1'689	-1'093	-1'146	-1'444	-298	26.0%	
2 Güter- und Erbrecht								
Kosten	TCHF	5'598	5'724	5'638	5'605	-33	-0.6%	
Erlös	TCHF	-6'089	-5'658	-5'880	-6'076	-196	3.3%	
Saldo	TCHF	-491	66	-242	-471	-229	94.3%	
3 Betreibungen								
Kosten	TCHF	13'599	13'921	13'332	13'579	248	1.9%	
Erlös	TCHF	-18'868	-19'270	-19'200	-19'500	-300	1.6%	
Saldo	TCHF	-5'269	-5'349	-5'868	-5'920	-52	0.9%	
4 Konkurse								
Kosten	TCHF	3'093	3'218	3'433	3'249	-183	-5.3%	
Erlös	TCHF	-1'452	-1'561	-1'450	-1'398	52	-3.6%	
Saldo	TCHF	1'641	1'656	1'983	1'851	-132	-6.6%	
5 Handelsregister								
Kosten	TCHF	1'273	1'236	1'243	1'263	20	1.6%	
Erlös	TCHF	-1'516	-1'543	-1'450	-1'558	-108	7.4%	
Saldo	TCHF	-243	-307	-207	-295	-88	42.3%	

Bemerkungen: Die Differenz zwischen Ertrag Globalbudget und Erlös Produktgruppen sowie zwischen Aufwand Globalbudget (inkl. interne Verrechnungen) und Kosten Produktgruppen ergibt sich dadurch, dass die beiden Cafeterias in Olten und Solothurn zwar mit einem Aufwand von 82 TCHF respektive einem Ertrag von 99 TCHF im Globalbudget, nicht aber in den Produktgruppen enthalten sind.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			-11'597'000	-11'597'000	-11'597'000	-34'791'000
	Zusatzkredit						
	Total			**-11'597'000**	**-11'597'000**	**-11'597'000**	**-34'791'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			-11'597'495	-11'837'443		-23'434'938
	Nachtragskredit						
	Total			**-11'597'495**	**-11'837'443**		**-23'434'938**
Rechnung	**Total**			**-12'340'080**			**-12'340'080**
Reserven	Stand 1. Januar			417'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		742'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'159'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		185.8	181.2	186.0	**186.4**	0.4	0.2%
weiblich (Pensen)		106.3	102.0	106.0	104.1	-1.9	-1.8%
männlich (Pensen)		79.4	79.2	80.0	82.3	2.3	2.9%
Anzahl Mitarbeitende		210	206	210	212	2	1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		129	125	130	127	-3	-2.3%
männlich (Mitarbeitende)		81	81	80	85	5	6.3%
Anzahl Lernende		18	17	18	16	-2	-11.1%
weiblich		13	15	12	12	0	0.0%
männlich		5	2	6	4	-2	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	6.5	10.8	**9.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.1	19.8	**16.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.5	3.1	**2.4**
	Tage	2'045	1'388	**1'093**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	104	396	**235**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.5	1.3	**1.1**
	Tage	705	598	**515**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele für 2019 konnten bis auf ein Ziel erreicht und teilweise sogar übertroffen werden.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst um Fr. 402'000.-- besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist auf tieferen Personalaufwand (- Fr. 114'000.--) infolge späterer Rekrutierung für den Kreditorenworkflow als ursprünglich geplant, tieferen Sachaufwand (-Fr. 85'000.--) für Gebühren und Dienstleistungen und höhere Erträge insbesondere beim Verlustscheininkasso (+ Fr. 165'000 .--) zurückzuführen.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2019 liegt mit 18,3 Pensen leicht unter dem geplanten Zielwert von 18,4 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung / Administration / Inkasso

Die Amtsleitung hat die Interessen des Finanzdepartements in verschiedenen kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen vertreten und hat an diversen Mitberichten und Vernehmlassungen mitgearbeitet.

Die geplanten Erträge im Verlustscheininkasso und dem Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege (URP) konnten übertroffen werden, liegen allerdings unter den Erträgen des Vorjahres. Das Rechtsinkasso konnte in jedem Fall fristgerecht ausgeführt werden.

Finanz- und Rechnungswesen / SAP CCC

Nebst dem umfassenden Tagesgeschäft rund um das Führen der Staatsbuchhaltung konnte das Ausschreibungsverfahren für den Kreditorenworkflow bis Ende 2019 soweit vorwärtsgetrieben werden, dass Anfang 2020 ein Lieferant bestimmt werden kann.

Das CC SAP konnte das Projekt zur Aufbewahrung der Daten aus dem abgelösten SAP-System weitgehend abschliessen. Anfang 2020 müssen nur noch kleinere Nachbearbeitungen im Tool JIVS gemacht werden. Die von der kantonalen Finanzkontrolle geforderte regelmässige Überprüfung der SAP-Berechtigungen wurde 2019 zum ersten Mal durchgeführt und wird nun jährlich wiederholt. Die Übernahme des SAP-Supportbudgets vom AIO hat ebenfalls gut funktioniert und der Voranschlag 2019 konnte durch eine optimale Verwaltung eingehalten werden.

Controllerdienst / Statistik

Wegen der Sondersession zur STAF vom 7. März 2019 wurde der Erstellungsprozess des IAFP 2020 - 2023 um rund zwei Wochen vorverschoben. Dank der rechtzeitigen Ankündigung durch das AFIN und der guten Mitarbeit aller Globalbudgetdienststellen konnte man dem Kantonsrat bereits zur Debatte zur neuen Steuervorlage aktualisierte Planzahlen präsentieren. Die Erstellung des Geschäftsberichts, der Semesterberichte, des Voranschlags und auch der Support von 15 Globalbudgetdienststellen bei der Erarbeitung der neuen Globalbudgetvorlagen erfolgten reibungslos. Einmal pro Legislatur müssen die Staatsbeiträge überprüft werden. Turnusgemäss wurde 2019 ein neuer Bericht erstellt. Dieser wurde im Dezember 2019 vom Parlament zur Kenntnis genommen und soll anlässlich des Ausschusssitzungen zum vorliegenden Geschäftsbericht mit den Departementen besprochen werden.

Im Bereich Statistik konnte das Projekt RREG eCH0020v3, welches eine Effizienzsteigerung durch das Update des Datenstandards der GERES-Plattform zum Ziel hatte, erfolgreich abgeschlossen werden. Im vergangenen Jahr konnten zudem sechs weitere Dienststellen produktiv an das kantonale Einwohnerregister angeschlossen werden (zwei über GUI, zwei mittels Meldungsweiterleitungen und eine mit einer Kombination aus Webservice und Meldungsweiterleitungen). Die beiden Publikationen «Wohnbevölkerung» und «Kanton Solothurn in Zahlen» erfreuen sich nach wie vor einer hohen Nachfrage.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen**							
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%
12	**Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen**							
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	100	99	95	**100**	5	5.3%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	0.9	2.0	2.0	**0.8**	-1.2	-58.0%
ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4	4	**4**	0	0.0%
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100	100	**100**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	907	1'201	1'285	1'206	-79	-6.1%
Erlös	TCHF	-4	-16	-5	-10	-5	115.8%
Saldo	TCHF	903	1'185	1'281	1'196	-84	-6.6%

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte Finanzdienste, Cash Management, Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten**							
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)	(>) %	90	95	90	**90**	0	0.0%
22	**Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen**							
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	100	98	90	**90**	0	0.0%

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
23	**Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen**								
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	3'057	2'624	2'400	**2'565**	165	6.9%	
232	Inkassoertrag Unentgeltliche Rechtspflege	(>) TCHF	539	615	498	**520**	22	4.5%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
	Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	17	14		**11**	
	Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	221'205	226'075		**230'799**	
	Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner	Anzahl				**54'721**	
	Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr	Anzahl	1'337	726		**934**	
	Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr	Anzahl	9'805	6'685		**8'160**	
	Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF		298		**304**	
	URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung)	Anzahl				**77**	
	URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung)	Anzahl				**1'007**	
	Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältni	0.4	0.4		**0.4**	
	Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent	0.00	-0.21		**-0.25**	
	Anzahl betreute ePBN-User	Anzahl	50	49		**50**	
	Anzahl durchgeführte Schulungen	Anzahl	2	3		**4**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'425	2'012	1'298	1'212	-86	-6.6%	
	Erlös	TCHF	-3'601	-3'248	-2'903	-3'101	-198	6.8%	
	Saldo	TCHF	-1'176	-1'236	-1'604	-1'888	-284	17.7%	

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Benutzerfreundliche Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten**								
311	Anzahl zurückgewiesene CR (Änderungsanträge)	(<) Anz.			5	**11**	6	120.0%	⊟
	Bem.: Im 2019 sind mehr CR eingegangen als ursprünglich erwartet und so lässt sich auch die höhere Anzahl abgewiesener CR erklären.								
312	Zufriedenheit der Teilnehmer an SAP-Schulungen	(>) %			90	**92**	2	2.2%	
32	**Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets**								
321	Externe Supportkosten	(<) TCHF			150	**126**	-24	-16.0%	⊕
322	Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung	(<) Anz.			20	**20**	0	0.0%	
33	**Fristgerechte Umsetzung von SAP-Projekten sicherstellen**								
331	Zielerreichung der geplanten SAP-Projekte	(>) %			90	**90**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	Anzahl durchgeführte CR (Änderungsanträge)	Anzahl				**183**		
	Anzahl durchgeführte SAP-Schulungen	Anzahl				**1**		
	Anzahl betreute SAP-User	Anzahl			310	**321**	11	3.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF			1'043	964	-79	-7.6%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF			1'043	964	-79	-7.6%	

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen**								
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	Anzahl			1	**1**	0	0.0%	
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	Anzahl			1	**1**	0	0.0%	
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	2	2	2	**2**	0	0.0%	
42	**Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten**								
421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	2	3	5	**1**	-4	-80.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl	23	24		**29**		
	GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl	737	774		**836**		
	GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl	170	502		**1'365**		

Bemerkungen: Temporäre Meldungsvervielfachung aufgrund von Migration auf eCH-0020v3

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	382	414	409	455	46	11.2%	
	Erlös	TCHF	-4	-3	-3	-3	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	378	411	406	452	46	11.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	2'880	2'838	3'244	3'045	-199	-6.1%	
Ertrag	TCHF	-3'609	-3'267	-2'910	-3'113	-203	7.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-729**	**-429**	**334**	**-68**	**-402**	**-120.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	834	789	791	792	2	0.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'714	3'627	4'035	3'838	-198	-4.9%	
Erlös	TCHF	-3'609	-3'267	-2'910	-3'113	-203	7.0%	
Saldo	TCHF	105	360	1'125	724	-401	-35.6%	
1 Planung und Reporting								
Kosten	TCHF	907	1'201	1'285	1'206	-79	-6.1%	
Erlös	TCHF	-4	-16	-5	-10	-5	115.8%	
Saldo	TCHF	903	1'185	1'281	1'196	-84	-6.6%	
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'425	2'012	1'298	1'212	-86	-6.6%	
Erlös	TCHF	-3'601	-3'248	-2'903	-3'101	-198	6.8%	
Saldo	TCHF	-1'176	-1'236	-1'604	-1'888	-284	17.7%	
3 Kompetenzzentrum SAP								
Kosten	TCHF			1'043	964	-79	-7.6%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF			1'043	964	-79	-7.6%	
4 Statistik								
Kosten	TCHF	382	414	409	455	46	11.2%	
Erlös	TCHF	-4	-3	-3	-3	0	0.0%	
Saldo	TCHF	378	411	406	452	46	11.3%	

Bemerkungen: Tieferer Personal- und Sachaufwand (je 0,1 Mio. Fr.) im Rechnungswesen und höhere Erträge beim Verlustscheininkasso und der Unentgeltlichen Rechtspflege (insgesamt 0,2 Mio. Fr.) führen zum besseren Ergebnis als im Voranschlag vorgesehen.

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2019-2021			
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		334'000	268'000	272'000	874'000
	Zusatzkredit					
	Total		**334'000**	**268'000**	**272'000**	**874'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		334'220	150'333		484'554
	Nachtragskredit					
	Total		**334'220**	**150'333**		**484'554**
Rechnung	**Total**		**-68'257**			**-68'257**
Reserven	Stand 1. Januar		71'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	81'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**152'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.3	17.3	18.4	**18.3**	-0.1	-0.5%
weiblich (Pensen)		9.4	9.4	10.4	9.5	-0.9	-8.7%
männlich (Pensen)		8.8	7.8	8.0	8.8	0.8	10.0%
Anzahl Mitarbeitende		22	21	22	22	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	13	14	13	-1	-7.1%
männlich (Mitarbeitende)		9	8	8	9	1	12.5%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		2	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		0	0	0	1	1	∞%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	5.6	**11.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.0	**2.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.5	3.0	**1.5**
	Tage	160	130	**69**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.3	**0.3**
	Tage	25	15	**12**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P50302 Bundesanteile (Ertrag)	-456'016	-475'355	-495'050	**-527'334**	-32'284	6.5%
P50303 Vermögenserträge	-1'954	-2'222	-1'685	**-1'969**	-284	16.9%
P50304 Zinsendienst	11'295	11'197	12'002	**11'336**	-666	-5.5%

Bemerkungen: Höhere Bundesanteile durch doppelte Gewinnausschüttung der SNB (21,3 Mio. Fr.) und höherer Anteil Verrechnungssteuer (7,9 Mio. Fr.). Höhere Vermögenserträge durch höhere Dividendenausschüttung der NSNW AG (0,25 Mio. Fr.) und tieferer Zinsendienst durch tiefere Kapitalbeschaffungskosten als budgetiert (0,3 Mio. Fr.) und Netto-Ertrag aus Negativzinsen (0,05 Mio. Fr.).

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungsvorgaben wurden, mit Ausnahme der Absenzstunden infolge Berufsunfall, übertroffen. Die Analyse der Absenzstunden erfolgt im Rahmen des Jahresprozesses des betrieblichen Gesundheitsmanagements, in Zusammenarbeit zwischen den Departementen bzw., der Gerichtsverwaltung und dem Personalamt.

Finanzen

Das erste Jahr der Globalbudgetperiode 2019 – 2021 konnte mit Fr. 445'000.-- unter Budget abgeschlossen werden. Hauptsächlich bei den Löhnen und bei den Sachversicherungsprämien wurden die budgetierten Werte wesentlich unterschritten.

Personal

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2019 mit 18,5 Pensen um 1,9 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag mit 17,3 Pensen über dem Planwert. Dies aufgrund von Doppelbesetzungen zur Abfederung von Absenzen infolge Unfall und Mutterschaft. Infolge Aufbau eines betrieblichen Care- und Case-Managements wurde eine Fachperson angestellt.

2. Tätigkeitsbericht

Die im Jahr 2018 durchgeführte Mitarbeitendenbefragung wurde ausgewertet und Massnahmen geplant.

Die betriebliche Gesundheitsförderung konnte weiter ausgebaut werden. So wurde die Thematik beispielsweise in Führungsprozessen und in der Lernendenausbildung verankert. Weiter wurde das Angebot für die betriebliche Sozialberatung, nach einer Pilotphase, der ganzen Verwaltung zugänglich gemacht. Für das betriebliche Case Management wurden die konzeptionellen Arbeiten gestartet.

Mit den Kennzahlen aus dem neuen Personalcontrolling wurden die Arbeiten am ersten HR-Bericht gestartet. Der Regierungsrat hat das Personalamt beauftragt, seine Aufsichtsfunktion verstärkt wahr zu nehmen. Im Jahr 2020 werden die dafür notwendigen konzeptionellen Grundlagen erarbeitet sowie eine Stelle ausgeschrieben.

Die Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherungen wurden nach einer Ausschreibung neu vergeben. Für die Integration einzelner Einwohnergemeinden in die kantonale Krankentaggeldversicherungslösung wurde eine Umfrage durchgeführt. Mit der nächsten Ausschreibung werden einige Gemeinden partizipieren können.

Um die digitale Transformation des Personalamtes zu beschleunigen, wurde mit externen Partnern eine Analyse aller Arbeitsprozesse vorgenommen. Bei den kantonalen Schulen wurde das elektronische Personaldossier eingeführt.

Für die strategische Überprüfung der beruflichen Grundbildung wurden Ziele und das weitere Vorgehen definiert.

Die konzeptionellen Arbeiten für die Neuausrichtung des Arbeitgeberauftritts wurden gestartet.

In der GAVKO wurden u.a. die Schwerpunkte Verwendung Solidaritätsbeitrag und Überarbeitung bezahlte Urlaubs- und Ferientage sowie Treueprämie verhandelt. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe hat über die Zusammensetzung der Arbeitgeberseite in der GAVKO befunden.

Die GAV-Änderungen für das neu gestaltete formelle Mobbingverfahren sind in Kraft getreten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung**								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	90	91	87	**88**	1	1.5%	
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	84	85	80	**83**	3	3.1%	
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
12	**Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen**								
121	Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE (1)	(<) Std	53.0	52.3	59.0	**55.6**	-3.4	-5.8%	
	Bem.: Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 43% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 57% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 2'024 Mitarbeitenden (MA) 140'482 Krankheitsstunden erfasst (42 MA > 500 Std., 270 MA 100-500 Std., 328 MA 50-100 Std. und 1'384 MA < 50 Std.).								
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE (1)	(<) Std	0.4	1.9	1.0	**1.3**	0.3	30.0%	⊡
	Bem.: Insgesamt wurden von 37 MA 3'369 Stunden Berufsunfall erfasst (1 MA > 500 Std., 8 MA 100-500 Std., 7 MA 50-100 Std. und 21 MA < 50 Std.).								
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE (1)	(<) Std	3.0	6.7	6.0	**5.8**	-0.2	-3.3%	
	Bem.: Insgesamt wurden von 154 MA 14'584 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (6 MA > 500 Std., 37 MA 100-500 Std., 25 MA 50-100 Std. und 86 MA < 50 Std.).								

Bemerkungen: Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG).
Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Angaben ohne Lehrpersonen. Mit dem Personalcontrolling wurde die Datenbasis neu definiert. Die bisherige Datenbasis war nicht vollständig, lieferte ungenügende Kennzahlen und eignet sich daher nicht für die Definition korrekter neuer Soll-Vorgaben. Die neuen Soll-Werte basieren daher auf der Auswertung der Daten Januar bis Juni 2018 des neu aufgebauten Personalcontrollings des Kantons Solothurn und auf der Berichterstattung zur öffentlichen Verwaltung des Bundesamts für Statistik (BfS). Gemäss BfS liegt der schweizerische Durchschnitt in den Jahren 2016 und 2017 bei den gesundheitsbedingten Absenzen für Krankheit und Unfall bei rund 3%. Sobald neue und nun mehr qualitativ gute Ist-Werte vorliegen werden auch die Soll-Werte neu festgelegt.

13	**Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente**								
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %	97	95	90	**98**	8	8.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Lohnentwicklung (1)	Prozent	0.0	0.0		**1.0**		
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2)	Prozent	0.0	0.0		**0.8**		
Publizierte SoPin-Personalinformationen Bem.: Neue Messgrösse	Anzahl	5	11		**16**		
Personenkurstage insgesamt	Tage	1'429	1'544		**1'344**		
Personenkurstage Gesundheit	Prozent	31	32		**39**		
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	37	37		**24**		
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	81	71		**63**		
Anzahl Fälle Case Management	Anzahl	13	15		**20**		
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)	Anzahl	1	1		**3**		
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt)	Anzahl				**5**		
Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (3)	Anzahl				**101**		
Geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (4)	Anzahl	222	185		**466**		
Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt (5)	Anzahl	169	156		**361**		
Brutto-Fluktuationsrate (6)	Prozent	6	7		**7**		
Netto-Fluktuationsrate (7)	Prozent				**5**		
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'146.0	3'187.0	3'150.0	**3'233.0**	83.0	2.6%
Total Personalbestand (MA)	Person	4'006	4'099		**4'164**		
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	52	53		**53**		
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'044	2'144		**2'283**		
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'408.0	2'431.0		**2'466.0**		
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	2'848	2'876		**2'908**		
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	49	50		**50**		
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	911	917		**948**		
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	252	263		**290**		
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	739.0	756.0		**767.0**		
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'166	1'228		**1'260**		
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	60	61		**61**		
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	609	643		**712**		
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	280	296		**337**		
Total Lernende (8)	Anzahl	118	117		**107**		
Total Führungsverantwortliche (9)	Anzahl				**592**		
Frauen als Führungsverantwortliche (abs.)	Anzahl	145	159		**167**		
Frauen als Führungsverantwortliche (%)	Prozent	26	27		**28**		
Freihändige Vergaben	Anzahl				**1**		
Totalbetrag Freihändige Vergaben	MCHF				**0.13**		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl				**0**		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF				**0.00**		
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1			**0**		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.50			**0.00**		
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl				**2**		
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	MCHF				**1.71**		

Bemerkungen: Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG).
Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.
(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.
(3) Neue Messgrösse: Begleitung von Ratsuchenden in der Lösungsfindung durch Personalamt.
(4) Begleitung von Ratsuchenden in der Lösungsfindung durch Personalamt. Beratungszunahme gegenüber Vorjahr aufgrund: Wirkung der interdisziplinären Zusammenarbeit, Steigerung der Nachfrage, viele komplexe Fälle und Start des Betrieblichen Case Managements.
(5) Auskünfte Personalamt zu komplexen Fragestellungen, die mehrere Fachgebiete betreffen. Beratungszunahme gegenüber Vorjahr aufgrund: Viele komplexe Anfragen, Wirkung der Interdisziplinären Zusammenarbeit und Zunahme der Nachfrage (z.B. bei Arbeitszeugnissen).
(6) Neue Messgrösse: Umfasst sämtliche Personalaustritte.
(7) Neue Messgrösse: Umfasst Personalaustritte ohne interne Wechsel und Pensionierungen.
(8) Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitzentrums und der Schule für Mode und Gestalten).
(9) Neue Messgrösse.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'774	1'342	1'920	1'843	-77	-4.0%	
Erlös	TCHF	-63	-46	-49	-78	-29	59.9%	
Saldo	TCHF	1'712	1'296	1'871	1'765	-106	-5.7%	

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen**								
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	93	99	93	**100**	7	7.5%	
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %	100	98	95	**99**	4	4.2%	
214	Kosten pro Vollzeitpensum (1)	(<) CHF	766	789	770	**630**	-140	-18.2%	⊕

Bemerkungen: .
(1) Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktegruppe 2 dividiert durch den Personalbestand von 3'233 Pensen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	118	121		**180**	
Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen) (1)	Anzahl				**1'190**	
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	148	169		**182**	
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	4'410	4'945		**5'274**	
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	30	29		**29**	
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	91	98		**95**	
Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte (2)	Anzahl	377	451		**467**	
Bearbeitete Vertragsänderungen (2)	Anzahl				**948**	
Bearbeitete Austritte (2)	Anzahl	255	441		**470**	
Personen mit Dienstjubiläum (3)	Anzahl	427	331		**385**	
Taggeldabrechnungen (Krankheit)	Anzahl	11	6		**8**	
Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	237	296		**298**	
Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (4)	Anzahl	247	236		**289**	
Personenschäden BU (Berufsunfall)	Anzahl	95	121		**125**	
Personenschäden NBU (Nicht-Berufsunfall)	Anzahl	590	588		**630**	
Übrige Schadenfälle im Versicherungsbereich (5)	Anzahl				**72**	
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	176	186		**194**	
Rechtsmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene) (6)	Prozent				**100**	

Bemerkungen: .
(1) Neue Messgrösse.
(2) Neue Messgrössen: Die Messgrösse "Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden. Die Messgrösse "Bearbeitete Vertragsänderungen" bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Die Messgrösse "Bearbeitete Austritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (ohne befristete Anstellungen). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG).
(3) Die ehemalige Messgrösse "Bearbeitete Treueprämien" wird neu als "Personen mit Dienstjubiläum" geführt. Die IST-Werte (2017-2018) wurden entsprechend angepasst.
(4) Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.
(5) Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden.
(6) Neue Messgrösse: Die Messgrösse "Rechtsmässige Verfügungen" wurde früher als Indikator unter dem Begriff "Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.L. KTSO" geführt. Die Kennzahl eignet sich besser als statistische Messgrösse, da wir nur beschränkt Einfluss nehmen können. Es gibt immer wieder Fälle, die die Rechtsmittelinstanz erstmalig beurteilt und der Ausgang offen ist. Solche Entscheide schaffen auch Klarheit für die tägliche Praxis und sollen provoziert werden können. Die Leistung des Personalamtes wird dadurch jedoch nicht gemessen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'757	2'979	2'918	2'600	-318	-10.9%	
Erlös	TCHF	-345	-464	-491	-562	-71	14.4%	
Saldo	TCHF	2'412	2'515	2'427	2'038	-389	-16.0%	

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	587	556	525	525	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**31**	**31**	**31**	**31**	**0**	**0.0%**
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	0	1	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-31	-31	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	556	525	495	494	-1	-0.2%

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'517	1'535	1'545	1'544	-1	-0.1%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**30**	**0**	**5**	**0**	**-5**	**-100.0%**
(-) Erlös	TCHF	-48	-9	-5	0	5	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	18	9	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'535	1'544	1'545	1'544	-1	-0.1%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'908	3'763	4'242	3'897	-345	-8.1%	
Ertrag	TCHF	-407	-510	-540	-640	-100	18.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'501**	**3'254**	**3'702**	**3'257**	**-445**	**-12.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	623	558	596	546	-50	-8.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'531	4'321	4'838	4'442	-395	-8.2%	
Erlös	TCHF	-407	-510	-540	-640	-100	18.5%	
Saldo	TCHF	4'124	3'811	4'298	3'803	-495	-11.5%	
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung								
Kosten	TCHF	1'774	1'342	1'920	1'843	-77	-4.0%	
Erlös	TCHF	-63	-46	-49	-78	-29	59.9%	
Saldo	TCHF	1'712	1'296	1'871	1'765	-106	-5.7%	
2 Personaldienste								
Kosten	TCHF	2'757	2'979	2'918	2'600	-318	-10.9%	
Erlös	TCHF	-345	-464	-491	-562	-71	14.4%	
Saldo	TCHF	2'412	2'515	2'427	2'038	-389	-16.0%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2019-2021			
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'702'000	3'875'000	4'040'000	11'617'000
	Zusatzkredit					
	Total		**3'702'000**	**3'875'000**	**4'040'000**	**11'617'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'701'930	3'874'033		7'575'963
	Nachtragskredit					
	Total		**3'701'930**	**3'874'033**		**7'575'963**
Rechnung	**Total**		**3'256'740**			**3'256'740**
Reserven	Stand 1. Januar		94'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	101'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**195'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.6	17.2	16.6	**18.5**	1.9	11.4%
weiblich (Pensen)		10.5	9.5	8.4	11.2	2.8	33.3%
männlich (Pensen)		7.1	7.7	8.2	7.3	-0.9	-11.0%
Anzahl Mitarbeitende		21	20	20	23	3	15.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	12	11	15	4	36.4%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	9	8	-1	-11.1%
Anzahl Lernende		2	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	15.9	20.7	**11.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.8	3.6	**2.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	7.0	6.3	**2.4**
	Tage	301	265	**110**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.6	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	160	226	**20**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	2.1	**2.6**
	Tage	43	88	**118**

Bemerkungen: .
Personalbestand:
Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2019 mit 18,5 Pensen um 1,9 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag mit 17,3 Pensen über dem Planwert. Dies aufgrund von Doppelbesetzungen zur Abfederung von Absenzen infolge Unfall und Mutterschaft. Im Hinblick auf den Aufbau eines betrieblichen Care- und Case-Managements wurde eine Fachperson angestellt.
Über den Sozialkredit sind per 31.12.2019 5 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2,2 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.
Personalkennzahlen:
Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf zwei längere Fälle von mehreren Wochen zurückzuführen.
Zwei kleinere Zeitguthaben wurden infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
AHV-Ersatzrenten	2'009	1'164	2'000	**2'013**	13	0.7%
Beiträge Kinderbetreuung	357	388	360	**418**	58	16.1%

Bemerkungen: Beiträge Kinderbetreuung: Die Anspruchsberechtigungen sind höher ausgefallen als geplant.

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungen gliedern sich in Veranlagungs- und Kostenziele.

Veranlagungsziele: Die Veranlagungsziele konnten alle übertroffen werden. Der Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende lag Ende 2019 bei 80,1% und übertraf das Veranlagungsziel um mehr als 10%. Der Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende kam bei 93,8% zu liegen und übertraf das Veranlagungsziel um rund 3,8%. Der Veranlagungsstand JP betrug Ende 2019 72% und übertraf das Ziel um 2%. Der Veranlagungsstand Quellensteuer schliesslich kam bei 75,5% zu liegen und schloss damit um 5,5% besser ab. Die Veranlagungsabteilungen haben im Jahr 2019 den Fokus stark auf ihre Produktivität gelegt mit dem Ziel, möglichst viele Veranlagungen bis Ende Jahr mit dem alten System zu erledigen. Grund dafür war die Einführung der neuen Steuerlösung NEST per 1. Januar 2020 im Rahmen des Informatikprojekts SOTAXX. Mit der Ablösung des Gesamtsystems INES durch eine neue Software erwartete die Geschäftsleitung des KSTA, dass die Produktivität in der Veranlagung im Jahr 2020 deutlich kleiner sein wird als in den Vorjahren, da sich die Mitarbeitenden zuerst an die neue Arbeitsumgebung und die neuen Prozesse gewöhnen müssen. Auch wurde erwartet, dass die neue Steuerlösung auch nach erfolgreicher Einführung in vielen Bereichen zuerst noch optimiert und auf die bestehenden Abläufe im KSTA abgestimmt werden muss, was einer hohen Produktivität in den ersten Monaten nicht förderlich sein würde. Das KSTA hat die zu erwartende geringeren Produktivität im Jahr 2020 somit mit einer grösseren Produktivität im Jahr 2019 erfolgreich abgefangen und damit ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung von Nest im Jahr 2020 geschaffen. Dieser Effort wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung sämtlicher Mitarbeitenden, die mit ihrer Bereitschaft, Mehrleistungen zu erbringen, ein eindrückliches Engagement für ihren Arbeitgeber an den Tag legten.

Kostenziele: Bei den Veranlagungskosten pro Steuerpflichtigen NP konnte das Kostenziel erreicht werden. Im Bereich JP wurde das Kostenziel leicht unterschritten. In der Veranlagung Quellensteuer waren die Veranlagungskosten um 7 Franken bzw. 8,1% tiefer als budgetiert. Die Veranlagungskosten kamen netto auf 21,3 Mio. Franken und damit um 2% unter Budget zu liegen. Die Inkassokosten liegen mit 9 Franken nur leicht höher als im Vorjahr, aber deutlich unter dem Soll von 11 Franken. Die stabile Kostenstruktur und Mehrerträge aus Mahngebühren ermöglichten dieses Resultat.

Der Steuerausstand stieg gegenüber dem Vorjahr um 33,5 Mio. Franken. Er ist stichtagsbezogen und wird beeinflusst sowohl durch das Fakturierungsvolumen als auch durch den Zeitpunkt der Rechnungsstellung und des Einlesens der Zahlungsläufe. Durch die Steigerung des Veranlagungsstands und die Aufarbeitung von Fällen aus alten Perioden wurde betrags- als auch anzahlmässig deutlich mehr fakturiert. Der Betrag der abgeschriebenen Steuerforderungen kam mit 18,0 Mio. Franken zwar über Budget zu liegen, jedoch leicht unter dem Betrag des Vorjahres.

Finanzen

Der Steuerertrag ist um 11,1 Mio. Franken oder 1,2% höher als erwartet und beträgt 915 Mio. Franken. Zum besseren Resultat haben alle Steuerarten beigetragen. Die Staatssteuern NP lagen mit 675,7 Mio. Franken um 4,4 Mio. Franken leicht höher und die Staatssteuern JP erzielten mit 110,9 Mio. Franken aufgrund von Sondereffekten ein um 1,2% besseres Resultat als budgetiert. Die Steuer auf Kapitalleistungen, die Grundstückgewinnsteuer und die Nachlasstaxe haben zugenommen. Bei der Quellensteuer, der Handänderungs- und Schenkungssteuern hingegen war der Ertrag im Rahmen der jährlichen Schwankungen leicht rückläufig.

Kostenziele: Der Globalbudgetsaldo wurde um rund 1,3 Mio. Franken bzw. 8% unterschritten. Der Grund dafür waren höhere Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen wie Mahnungen und Fristverlängerungen sowie aus der Bezugsprovision für Quellensteuern. Reserven wurden keine geschaffen.

Personal

Der Personalbestand lag mit 200,5 Pensen per 31. Dezember 2019 leicht unter der Vorgabe des Budgets.
Für das Projekt SOTAXX wurden im Jahr 2019 insgesamt 3578 Personentage allein durch die Mitarbeitenden des KSTA geleistet. Die Steuerlösung NEST musste in sämtlichen Produktionsbereichen von der Veranlagung von allen Steuerarten, über die Inkassoprozesse bis ihn zur Buchhaltung für die Bedürfnisse des KSTA abgestimmt und getestet werden. Diese Arbeiten schlagen sich im hohen Aufwand aufseiten des KSTA nieder. So war es nicht vermeidbar, dass ungewöhnlich viele Überstunden geleistet wurden. Ende 2019 wurde angeordnete Mehrarbeit von 1'363 Stunden ausbezahlt.
Die Leitung des Steueramts wurde vom 15. Juni 2019 bis 31. Dezember 2019 durch den Leiter Recht und Aufsicht, ad interim wahrgenommen. Mit dessen Wahl zum Chef Steueramt vom 9. Dezember 2019 übernahm er die Leitung ab 1. Januar 2020 definitiv.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Mit der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; ehemals SV17) und der Vorlage «elektronische Steuererklärung und Anpassungen an neues Bundesrecht» waren im Jahr 2019 gleich zwei Vorlagen zur Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (StG) unterwegs. Die erste Vorlage zur Umsetzung der STAF scheiterte am 19. Mai 2019 an der Volksabstimmung. In kurzer Zeit musste im Auftrag der Regierung eine neue Vorlage erarbeitet werden. Mit Beschluss vom 9. Juli 2019 wurde Botschaft und Entwurf vom Regierungsrat verabschiedet. Der Kantonsrat beschloss die Vorlage am 12. November 2019 und unterstellte sie dem obligatorischen Referendum. Die Vorlage zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Einführung der elektronischen Steuererklärung wurde vom Regierungsrat am 2. Juli 2019 und vom Kantonsrat am 3. September 2019 beschlossen. Sie enthielt zusätzlich Anpassungen an neues Bundesrecht zum neuen Geldspielgesetz und im Bereich der steuerlichen Förderung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen im privaten Liegenschaftsbereich. Zusätzlich war die Abteilung Recht und Aufsicht mit mehreren Verordnungsänderungen im Steuerbereich beschäftigt, die zum Teil mit den Gesetzgebungsprojekten und zum Teil mit dem Informatikprojekt SOTAXX, das Anpassungen in gewissen Prozessen verlangte, zu tun hatten.

Informatik

Die Produktionen wie Druck und Versand Steuererklärungen, Vorbezüge etc. wurden einwandfrei erstellt.

Das Berichtsjahr 2019 stand ganz im Zeichen der Informatikprojekte. Das Projekt SOTAXX verlief planmässig. Am 30. Juni 2019 konnte die Realisierungsphase abgeschlossen werden und das Projekt in die Einführungsphase überführt werden. Am 6. Dezember 2019 wurde das alte System INES sukzessive heruntergefahren, sodass zuerst die Veranlagung, dann das Inkasso und schliesslich sämtliche weiteren systemabhängigen Arbeiten im KSTA gestoppt werden mussten. In dieser Zeit wurden Abschlüsse auf dem alten System vorgenommen und die Datenmigration vorbereitet. Die Datenmigration wurde über die Weihnachts- und Neujahrstage erfolgreich durchgeführt, sodass der Projektausschuss am 29. Dezember 2019 den definitiven Entscheid «Go Live» zur Einführung der neuen Steuerlösung NEST am 6. Januar 2020 beschliessen konnte.

Auch die anderen Informatikprojekte konnten im Jahr 2019 erfolgreich weitergeführt werden. Im Dezember 2019 hat die DuMo Informatik & Scanning AG im Auftrag des Kantons das Scanning-Center in Solothurn in Betrieb genommen. Das Projekt Scanning konnte dadurch erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projekt eFiling zur Einführung der elektronischen Steuererklärung mit der Applikation eTax Solothurn der Ringler Informatik AG konnte ebenfalls planmässig realisiert werden, sodass der definitiven Einführung im Januar 2020 schliesslich nichts mehr im Weg stand.

Veranlagung

Bei den Natürlichen Personen (NP) nahm die Anzahl Steuerpflichtigen wie jedes Jahr zu. Im Jahr 2019 betrug die Zahl der Steuerpflichtigen 171'600 gegenüber dem Vorjahr von 170'300; das entspricht einem Mengenwachstum von 1'300 zusätzlichen Steuerpflichtigen. Bei den Juristischen Personen (JP) stieg die Anzahl Steuerpflichtigen von 11'300 im Vorjahr auf 11'900, was eine Zunahme vom 600 steuerpflichtigen JP bedeutet. Markant zugenommen haben die Steuerpflichtigen, die der Quellensteuer unterliegen: Ihre Zahl stieg von 15'513 im Jahr 2018 auf 16'191 im Berichtsjahr, was eine Zunahme von 678 bzw. 4.4% bedeutet.

Bei der Veranlagung NP konnten 13'394 Steuerveranlagungen automatisiert über A-Tax erstellt werden, was einem Anteil von 7,8% entspricht.

Alle Veranlagungsabteilungen haben im Berichtsjahr 2019 viele ältere Fälle abgebaut im Bemühen, möglichst wenige offene Verfahren in die neue Steuerlösung NEST migrieren zu müssen.

Eine Entspannung zeigt sich bei den Selbstanzeigen: Wurden im Jahr 2017 noch rund 900 Nachsteuerverfahren aufgrund von Selbstanzeigen eingeleitet, nahmen diese im Jahr 2018 bereits deutlich ab und führten noch zu 500 eingeleiteten Nachsteuerverfahren. Im Jahr 2019 schliesslich hat das KSTA noch 224 Nachsteuerverfahren aufgrund von Selbstanzeigen eingeleitet. Der Rückgang der Selbstanzeigen führt zu einer Entspannung der Pendenzensituation, kann doch der Arbeitsvorrat nun abgebaut werden.

Inkasso

Die Anzahl Mahnungen haben im Berichtsjahr zugenommen. Es wurden 3,0% mehr erste Mahnungen ausgesprochen als budgetiert. Bei den zweiten Mahnungen waren es 9,4% mehr. Diese Zunahme ist auf den hohen Veranlagungsstand und das Aufarbeiten alter Fälle zurückzuführen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung Natürliche Personen NP (Selbständig und unselbständig Erwerbende), Veranlagung Juristische Personen JP (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Genossenschaften, spezialgesetzliche Körperschaften), Veranlagung Quellensteuer QST, Veranlagung Nebensteuern (Handänderungssteuer, Nachlasstaxe, Erbschafts- und Schenkungssteuer).

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern**								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %		79.3	70.0	**80.1**	10.1	14.4%	⊕
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %		93.7	90.0	**93.8**	3.8	4.2%	
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	70.0	70.0	70.0	**72.0**	2.0	2.9%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	72.0	72.0	70.0	**75.5**	5.5	7.9%	
	Bemerkungen: Die Veranlagung wurde im Hinblick auf die Einführung eines neuen Informatiksystems vorangetrieben.								
12	**Kostengünstige Veranlagungen**								
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	90	91	93	**93**	0	0.0%	
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	297	327	323	**320**	-3	-0.9%	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	80	64	86	**79**	-7	-8.1%	
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	102	104	110	**107**	-3	-2.7%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Steuerpflichtige NP	Anzahl	170'300	170'300	171'600	**171'600**	0	0.0%
Steuerpflichtige JP	Anzahl	10'736	11'100	11'300	**11'900**	600	5.3%
Steuerpflichtige QST	Anzahl	13'318	15'513	14'000	**16'191**	2'191	15.7%
Steuerpflichtige total	Anzahl	193'054	196'913	196'900	**199'691**	2'791	1.4%
Mutationen Register NP	Anzahl	111'099	274'068	200'000	**985'933**	785'933	393.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	33'343	34'245	35'265	35'400	135	0.4%	
Erlös	TCHF	-13'592	-13'741	-13'533	-14'113	-580	4.3%	
Saldo	TCHF	19'751	20'504	21'732	21'287	-445	-2.0%	

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern**								
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF	302.2	313.3	320.0	**353.5**	33.5	10.5%	⊡
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	7.1	7.2	7.2	**8.0**	0.8	10.8%	⊡
	Bemerkungen: Die Zunahme beim Steuerausstand ist eine Folge des hohen Veranlagungsstands und der Aufarbeitung alter Fälle.								
22	**Kostengünstiger Bezug der Steuern**								
221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	8	8	11	**9**	-2	-18.2%	⊕
	Bemerkungen: Die Debitorenverluste scheinen sich auf dieser Höhe einzupendeln.								
23	**Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit**								
231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	16.4	18.2	16.9	**18.0**	1.1	6.5%	
	Bemerkungen: Die Debitorenverluste scheinen sich auf dieser Höhe einzupendeln.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	Erste Mahnungen	Anzahl	75'532	77'536	77'000	**79'303**	2'303	3.0%
	Bem.: Die Mahngebühren für nicht rechtzeitig abgegebene Steuererklärungen werden neu nicht mehr separat in Rechnung gestellt, sondern mit der Steuerrechnung fakturiert.							
	Zweite Mahnungen	Anzahl	32'869	31'480	33'000	**36'092**	3'092	9.4%
	Betreibungsbegehren	Anzahl	24'325	23'357	22'500	**21'508**	-992	-4.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'136	3'111	3'444	3'385	-59	-1.7%	
	Erlös	TCHF	-1'524	-1'459	-1'338	-1'687	-349	26.1%	
	Saldo	TCHF	1'613	1'651	2'106	1'698	-408	-19.4%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte**								
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	40	44	46	**58**	12	26.1%	⊡
	Bemerkungen: Bei den übrigen Dienstleistungen wurde eine geringere Menge an Grundstücken freigegeben, sodass die Stückkosten insgesamt gestiegen sind.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	AHV-Meldungen	Anzahl	14'170	12'767	15'000	**15'069**	69	0.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'373	2'175	2'338	2'403	65	2.8%	
	Erlös	TCHF	-185	-158	-150	-163	-13	8.8%	
	Saldo	TCHF	2'188	2'017	2'188	2'240	51	2.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	29'503	29'920	31'399	31'022	-377	-1.2%	
Ertrag	TCHF	-15'301	-15'359	-15'020	-15'963	-943	6.3%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**14'202**	**14'562**	**16'379**	**15'060**	**-1'319**	**-8.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	9'350	9'611	9'648	10'166	518	5.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	38'852	39'531	41'047	41'188	140	0.3%	
Erlös	TCHF	-15'301	-15'359	-15'020	-15'963	-943	6.3%	
Saldo	TCHF	23'552	24'173	26'027	25'225	-802	-3.1%	
1 Veranlagung								
Kosten	TCHF	33'343	34'245	35'265	35'400	135	0.4%	
Erlös	TCHF	-13'592	-13'741	-13'533	-14'113	-580	4.3%	
Saldo	TCHF	19'751	20'504	21'732	21'287	-445	-2.0%	
2 Inkasso								
Kosten	TCHF	3'136	3'111	3'444	3'385	-59	-1.7%	
Erlös	TCHF	-1'524	-1'459	-1'338	-1'687	-349	26.1%	
Saldo	TCHF	1'613	1'651	2'106	1'698	-408	-19.4%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'373	2'175	2'338	2'403	65	2.8%	
Erlös	TCHF	-185	-158	-150	-163	-13	8.8%	
Saldo	TCHF	2'188	2'017	2'188	2'240	51	2.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			15'212'500	15'894'800	15'960'000	47'067'300
	Zusatzkredit						
	Total			**15'212'500**	**15'894'800**	**15'960'000**	**47'067'300**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			15'212'500	16'378'972	15'718'200	47'309'672
	Nachtragskredit						
	Total			**15'212'500**	**16'378'972**	**15'718'200**	**47'309'672**
Rechnung	**Total**			**14'561'761**	**15'059'661**		**29'621'421**
Reserven	Stand 1. Januar			631'000	631'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**631'000**	**631'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		192.7	198.8	200.6	**200.5**	-0.1	-0.0%
weiblich (Pensen)		89.9	95.4	94.3	98.6	4.3	4.6%
männlich (Pensen)		102.8	103.4	106.3	101.9	-4.4	-4.1%
Anzahl Mitarbeitende		211	219	222	220	-2	-0.9%
weiblich (Mitarbeitende)		106	112	111	116	5	4.5%
männlich (Mitarbeitende)		105	107	111	104	-7	-6.3%
Anzahl Lernende		8	7	7	7	0	0.0%
weiblich		5	5	5	4	-1	-20.0%
männlich		3	2	2	3	1	50.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	10.0	6.5	**8.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.2	12.7	**17.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.6	2.7	**2.8**
	Tage	2'201	1'338	**1'363**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	332	347	**1'564**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.7	**0.5**
	Tage	293	351	**252**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatssteuern NP	-652'459	-669'863	-671'235	**-675'666**	-4'431	0.7%
Staatssteuern JP	-107'619	-106'053	-109'600	**-110'904**	-1'304	1.2%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)	-113'096	-123'768	-123'035	**-128'441**	-5'406	4.4%
Kantonale Steuern Total (P50502, netto)	-873'174	-899'684	-903'870	**-915'011**	-11'141	1.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden im 2019 erreicht. Erfreulich ist, dass die IT-Arbeitsplatzkosten sowie die Telefonpauschale leicht unter dem Planwert liegen. Der Anteil an Thin-Client-Arbeitsplätzen nimmt kontinuierlich ab und damit verbunden sind höhere Soft- und Hardwarekosten sowie Supportleistungen.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst um Fr. 1'468'300.00 besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist zurückzuführen auf tieferen Personalaufwand (- Fr. 390'500.00) infolge späterer Personalrekrutierung als geplant, tieferen Aufwand für Anschaffungen Informatik, Fotokopien und Repro sowie Dienstleistungen und Honorare (- Fr. 840'100.00) und höheren Erträgen (+ Fr. 201'800.00). Auf die Bildung von Reserven wird verzichtet.

Personal

Die Auslastung der Mitarbeitenden war namentlich wegen der Einführung der neuen Steuerlösung SOTAXX und den dazugehörenden Projekten eFiling, eDossier bzw. TaxViewer, Inbetriebnahme Scanzentrum und dem Grossprojekt „Einführung kantonales iGovPortal" sehr hoch. Die fachlichen Anforderungen an die Mitarbeitenden steigen stetig an. Mit gezielten Massnahmen wird darauf reagiert, dennoch erschwert der Mangel an IT-Fachkräften oftmals eine zeitnahe Besetzung von Vakanzen.

Für das Kader der Verwaltung haben wir fünf Workshops "Leadership in IT-Projekten" organisiert und durchgeführt. Wichtige Punkte waren: Governance, Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen (AVK), Projektrollen, Leitfaden Projektmanagement sowie Praxiserfahrungen mit der Projektführungsmethode HERMES.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Im 2019 lag der Schwerpunkt auf folgenden Arbeiten: Durch das ganze Jahr wurden über 8'300h in den Projekten neue Steuerlösung SOTAXX, eFiling, eDossier und Umsetzung Scanzentrum geleistet. Die Vorbereitungen für die Ausserbetriebsetzung der alten Systeme ISOV und deren umfangreichen Schnittstellen wurde ebenfalls initialisiert. Ein weiterer Schwerpunkt war der Projektstart für die Einführung des kantonalen iGovPortals. Die Arbeiten sind im Terminplan und der Vertrag für die Einführung der SwissID konnte ebenfalls termingerecht unterzeichnet werden. Die beiden Grossprojekte „Einführung VoIPSO“ und „Geschäftsabwicklung Migrationsamt" konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Eingeführt wurde die Sicherheitsplattform „SEPPmail“ mit der damit verbundenen Einbindung von HIN. HIN ist eine gesicherte Plattform im Schweizer Gesundheitswesen, über welche Teilnehmer im öffentlichen Internet miteinander geschützt kommunizieren und sensitive Daten austauschen können. In den Betreibungsämtern konnte der zentrale Versand und Druck mit Erfolg eingeführt werden. Erwähnenswert sind auch folgende grössere Projekte: Inbetriebnahme der neuen Verwaltungsliegenschaft in Grenchen (Polizei und Amtschreibereien), Start "Aktualisierung IKT-Strategie", Abschluss des Projekts IT-unterstütztes Submissionswesen im Hochbauamt, Ausserbetriebsetzung der alten SAP-Plattformen mit gleichzeitiger Inbetriebsetzung der Aufbewahrungsplattform JiVS sowie das KickOff für die Submission einer neuen Gerichtslösung. Nebst verschiedenen freihändigen Vergaben und Einladungsverfahren wurde eine offene Submission für die Kreditorenverwaltung durchgeführt.

Die Plattform WABSTI funktionierte an sämtlichen Wahl- und Abstimmungswochenenden einwandfrei.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen wurden 4'415 Anträge eingereicht. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um 19%. Die E-Mail-Plattform verzeichnete neue Höchstwerte. Der Verwaltung wurden über 98 Mio. E-Mails (+400%) zugestellt. Der Spamanteil liegt bei 91%.
Ein leichter Rückgang ist bei den gedruckten / kopierten Seiten feststellbar. Insgesamt wurden 40,2 Mio. A4 SW / Farbseiten (-3%) verarbeitet. Ebenfalls abnehmend ist die Anzahl der Tickets an den Servicedesk. Im System ky2help wurden noch 4'002 Tickets (-5%) erfasst.

Qualitätsmanagement

Im November hat das AIO das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 mit Erfolg bestanden. Um den kommenden Anforderungen an die Informations- und Kommunikationssicherheit gewachsen zu sein, werden die Arbeiten im Bereich der Informationssicherheit vorangetrieben.
Das Informationssicherheitsmanagementsystem ist ein dokumentiertes Verwaltungssystem für die

Gewährleistung und Überwachung der Informationssicherheit in der kantonalen Verwaltung. Ziel ist es, ein einheitliches Vorgehen und einen umfassenden Sicherheitsstandard im Bereich der Informationssicherheit (mit Schwerpunkt auf IT-Sicherheit) zu etablieren und zu unterhalten. Das AIO hat sich zum Ziel gesetzt, sich mittelfristig nebst ISO 9001 auch im Bereich ISO 27000 (Standards zur Informationssicherheit) zertifizieren zu lassen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Der Regierungsrat hat die Leitlinie Informationssicherheit verabschiedet und uns den Auftrag erteilt, das dazugehörige Umsetzungskonzept auszuarbeiten.
Als Folge der durchgeführten Awareness Kampagne wurde die bestehende Richtlinie für Passwörter verschärft. Die Kampagne wird auch im neuen Jahr fortgesetzt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen**							
111	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze	(>) %	75	69	70	**66**	-4	-5.4%
112	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	3'464	3'423	3'420	**3'251**	-169	-4.9%
113	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	465	512	525	**482**	-43	-8.2%
12	**Hohe Betriebssicherheit gewährleisten**							
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	99.9	100.0	99.5	**100.0**	0.5	0.5%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	100.0	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	99.98	99.99	99.99	**100.00**	0.01	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	99.9	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Arbeitsplätze	Anzahl	2'399	2'429		**2'414**	
Druck- / Kopierseiten (SW / Farbe)	Tsd.	42'459	41'413		**40'202**	
Helpdeskfälle (Tickets im System ky2help)	Anzahl	4'597	4'208		**4'002**	
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	1'307	1'497		**1'985**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	14'309	13'371	13'340	12'812	-528	-4.0%
Erlös	TCHF	-2'364	-2'035	-1'619	-1'839	-221	13.6%
Saldo	TCHF	11'946	11'336	11'721	10'973	-748	-6.4%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Optimale Unterstützung der Dienststellen**							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	87	95	90	**96**	6	6.7%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	94	98	92	**100**	8	8.7%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	90	95	90	**96**	6	6.7%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	5		**2**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.15	0.65		**0.24**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	8	1		**2**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.26	0.14		**0.44**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	4	1		**4**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	7.54	1.72		**2.69**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	3	2		**0**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	1.04	0.38		**0.00**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'364	4'304	5'537	4'855	-682	-12.3%
Erlös	TCHF	-190	-77	-47	-28	19	-40.2%
Saldo	TCHF	4'174	4'227	5'490	4'827	-663	-12.1%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	17'597	16'661	17'968	16'701	-1'266	-7.0%
Ertrag	TCHF	-2'554	-2'112	-1'665	-1'867	-202	12.1%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**15'042**	**14'549**	**16'302**	**14'834**	**-1'468**	**-9.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'077	1'014	909	966	57	6.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	18'674	17'675	18'877	17'667	-1'210	-6.4%
Erlös	TCHF	-2'554	-2'112	-1'665	-1'867	-202	12.1%
Saldo	TCHF	16'119	15'563	17'212	15'800	-1'412	-8.2%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	14'309	13'371	13'340	12'812	-528	-4.0%
Erlös	TCHF	-2'364	-2'035	-1'619	-1'839	-221	13.6%
Saldo	TCHF	11'946	11'336	11'721	10'973	-748	-6.4%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen							
Kosten	TCHF	4'364	4'304	5'537	4'855	-682	-12.3%
Erlös	TCHF	-190	-77	-47	-28	19	-40.2%
Saldo	TCHF	4'174	4'227	5'490	4'827	-663	-12.1%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			15'445'000	15'528'000	15'527'000	46'500'000
	Zusatzkredit						
	Total			**15'445'000**	**15'528'000**	**15'527'000**	**46'500'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			15'395'777	15'473'187	16'302'460	47'171'424
	Nachtragskredit						
	Total			**15'395'777**	**15'473'187**	**16'302'460**	**47'171'424**
Rechnung	**Total**			**15'042'440**	**14'549'281**	**14'834'188**	**44'425'909**
Reserven	Stand 1. Januar			427'000	630'000	630'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		203'000	0	0	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**630'000**	**630'000**	**630'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		50.8	48.4	51.4	**50.9**	-0.5	-1.0%
weiblich (Pensen)		5.1	4.7	4.7	4.2	-0.5	-10.6%
männlich (Pensen)		45.7	43.7	46.7	46.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		53	51	54	53	-1	-1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	7	6	-1	-14.3%
männlich (Mitarbeitende)		46	44	47	47	0	0.0%
Anzahl Lernende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		3	3	3	3	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	1.2	7.3	**4.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.6	3.6	**2.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.1	2.4	**2.6**
	Tage	640	291	**329**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	21	**135**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.6	**0.7**
	Tage	78	74	**87**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P50602 Abschreibungen	7'325	8'155	7'000	**7'330**	330	4.7%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr.1 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
70510 - ISOV Steuersystem				**Ausgaben**	12'100	11'071	1'037	**1'034**	-3	-0.3%
5269				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
RRB 31.08.2010	Start:	2011 Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	11'071	1'037	1'034	-3	-0.3%
70433 - Einführung VoIPSO				**Ausgaben**	3'222	3'546	0	**209**	209	∞%
5268				Einnahmen	0	-456	0	0	0	0.0%
KRB 10.11.2010	Start:	2010 Ende:	2019	Nettoinvest.	3'222	3'090	0	209	209	∞%
71070 - Neue Steuerlösung SOTAXX				**Ausgaben**	17'030	13'572	5'700	**5'378**	-322	-5.6%
5434				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 08.11.2016	Start:	2016 Ende:	2020	Nettoinvest.	17'030	13'572	5'700	5'378	-322	-5.6%
70896 - Geschäftsabwicklung MISA (GAMISO)				**Ausgaben**	1'100	422	0	**26**	26	∞%
5311				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
RRB 19.11.2013	Start:	2014 Ende:	2019	Nettoinvest.	1'100	422	0	26	26	∞%
Einführung iGovPortal				**Ausgaben**	1'788	1'060	250	**1'060**	810	324.0%
5665				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 25.06.2019	Start:	2019 Ende:	2021	Nettoinvest.	1'788	1'060	250	1'060	810	324.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	35'240	29'671	**6'987**	**7'707**	720	10.3%
	Einnahmen	0	-456	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	35'240	29'215	6'987	7'707	720	10.3%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**5'983**	**4'193**	-1'790	-29.9%
	Einnahmen			0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.			5'983	4'193	-1'790	-29.9%

3. Total Jahrestranchen

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA19	RE19	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**12'970**	**11'900**	-1'070	-8.2%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			12'970	11'900	-1'070	-8.2%

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2018, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der solothurnischen Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen sowie die Finanzasufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2019.

Finanzen

Die Rechnung schliesst um 118'000 Franken besser ab. Die uns zur Verfügung gestellten Mittel für IT-Revisionen durch Dritte, konnten im 2019 nicht voll ausgeschöpft werden. Daraus ergibt sich die grösste Differenz im Vergleich zum Budget.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt auf Ende Jahr 7 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 5,2.
Die Stelle des IT-Revisors/-Revisorin konnte im Verlaufe des Jahres durch eine 60%-Anstellung besetzt werden.
Gegen Ende Jahr haben der Wirtschaftsprüfer und Stellvertreter sowie ein Revisor die Kant. Finanzkontrolle verlassen. Die Stelle des Wirtschaftsprüfers/Stellvertreter konnte bereits auf anfangs Jahr 2020 wieder besetzt werden. Vakant ist noch die Stelle des 5. Revisors.
Aufgrund von Teilpensen haben wir insgesamt eine Reserve von 60%.
Im vergangenen Jahr wurde ein Revisor unentgeltlich an das Amt für soziale Sicherheit ausgeliehen. Das wird auch im Jahr 2020 erfolgen jedoch gegen Honorar.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen im Mai 2020 separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58, 3bis + § 68, 1 + 2).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht**								
111	Total Revisionen	(>) Anz.	57	53	70	**43**	-27	-38.6%	⊡
112	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	27	27	25	**24**	-1	-4.0%	
113	Finanzaufsichtsrevisionen	(>) Anz.	30	26	45	**19**	-26	-57.8%	⊡
114	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	76	76	97	**61**	-36	-37.1%	⊡
115	Prüfungsintervall in Jahren	(<) Jahre	4.8	5.0	5.0	**5.0**	0.0	0.0%	

Bemerkungen: Durch Personalabgang / Vakanzen konnten nicht alle Revisionen gemäss Tätigkeitsprogramm 2019 durchgeführt werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Akzeptanz der wesentlichen Revisionsfeststellungen / Beanstandungen aufgrund der Stellungnahmen	Prozent	100	100	95	**99**	4	4.2%
Anzahl Revisionstage Total	Tage	875	909	900	**755**	-145	-16.1%
Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	310	331	280	**327**	47	16.8%
Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	554	577	580	**426**	-154	-26.6%
Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	11	1	40	**2**	-38	-95.0%
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	82	85	82	**84**	2	2.4%
Kundenzufriedenheit (Bestnote 6)	Note	5.9	5.8	5.5	**0.0**	-5.5	-100.0%

Bemerkungen: Weniger Revisionstage resultieren einerseits durch Personalabgang / Vakanzen und andererseits gab es keine besondere Aufträge.
Aufgrund der Überarbeitung unseres Zufriedenheits-Fragebogen ist im Jahr 2019 keine Erhebung erfolgt. Ab dem Jahr 2020 wird dieser wieder zugestellt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'463	1'450	1'602	1'475	-127	-7.9%	
Erlös	TCHF	-254	-206	-205	-211	-6	2.8%	
Saldo	TCHF	1'209	1'244	1'397	1'264	-133	-9.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'353	1'333	1'452	1'339	-113	-7.8%	
Ertrag	TCHF	-254	-206	-205	-211	-6	2.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'099**	**1'127**	**1'247**	**1'128**	**-118**	**-9.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	110	117	150	136	-14	-9.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'463	1'450	1'602	1'475	-127	-7.9%	
Erlös	TCHF	-254	-206	-205	-211	-6	2.8%	
Saldo	TCHF	1'209	1'244	1'397	1'264	-133	-9.5%	
1 Staatsaufsichtswesen								
Kosten	TCHF	1'463	1'450	1'602	1'475	-127	-7.9%	
Erlös	TCHF	-254	-206	-205	-211	-6	2.8%	
Saldo	TCHF	1'209	1'244	1'397	1'264	-133	-9.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'235'000	1'235'000	1'235'000	3'705'000
	Zusatzkredit			0	0	0	0
	Total			**1'235'000**	**1'235'000**	**1'235'000**	**3'705'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'234'550	1'246'529	1'246'530	3'727'609
	Nachtragskredit						
	Total			**1'234'550**	**1'246'529**	**1'246'530**	**3'727'609**
Rechnung	**Total**			**1'126'868**	**1'128'045**		**2'254'913**
Reserven	Stand 1. Januar			0	67'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		67'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**67'000**	**67'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.5	6.5	6.5	**5.2**	-1.3	-20.0%
weiblich (Pensen)		1.6	1.6	1.6	2.2	0.6	37.5%
männlich (Pensen)		4.9	4.9	4.9	3.0	-1.9	-38.8%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	7	-1	-12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	2	3	1	50.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	6	4	-2	-33.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	15.4	0.0	**32.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	**1.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.6	2.8	**1.0**
	Tage	10	44	**13**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**9**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	5.1	4.1	**4.5**
	Tage	82	65	**57**

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	273
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	275
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	276
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	279
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	280
7.4	Globalbudgets	
	Gesundheitsversorgung	281
	Soziale Sicherheit	290
	Migration	300
	Justizvollzug	304
	Polizei	311

Departement des Innern

Management Summary

Gesundheit
Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert. Den erforderlichen Verpflichtungskredit für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening hat der Kantonsrat am 3. Juli 2019 beschlossen. Nachdem der Bund für die Abbauprodukte des Pestizids Chlorothalonil verbindliche Höchstwerte vorgeschrieben hatte, wurden die Wasserversorgungen im Kanton verpflichtet, die Belastungssituation abzuklären, die Konsumentinnen und Konsumenten zu orientieren und Massnahmen zur Einhaltung der Höchstwerte zu erarbeiten.
Ambulante medizinische Eingriffe sind bei vergleichbarer Qualität und Sicherheit wesentlich günstiger als stationäre. Deshalb hat der Kanton, analog der Listen anderer Kantone, eine Liste von16 Eingriffskategorien bestimmt, die grundsätzlich nur noch ambulant durchzuführen sind. In diesen Fällen beteiligt sich der Kanton lediglich dann an den Kosten der stationären Durchführung, wenn besondere Umstände eine stationäre Durchführung erfordern.
2019 stieg der Nettoaufwand im Bereich Gesundheit gegenüber dem Vorjahr um 12,1 Mio. Franken auf 335,3 Mio. Franken (Spitalbehandlungen gemäss KVG +14,7 Mio. Franken; Leistungsaufträge soH -3,4 Mio. Franken). Der Voranschlag 2019 (346,9 Mio. Franken) wurde um 11,6 Mio. Franken unterschritten (u.a. Spitalbehandlungen gemäss KVG -10,8 Mio. Franken).

Soziale Sicherheit
Das Amt für soziale Sicherheit (ASO) nahm den ordentlichen Betrieb der Revisionen der Sozialhilfe in den Sozialregionen auf. Die Abläufe funktionieren; das erste Fazit ist positiv.
Regelmässige Auswertungen durch die Aufsichtsbehörde und die Diskussionen in der Begleitgruppe zeigten, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) gute Arbeit leisten. Von 8'630 abgeschlossenen Verfahren wurden 192 ans Verwaltungsgericht weitergezogen und 5 Beschwerden guthgeheissen.
Das ASO bearbeitete 2019 250 Gesuche im Rahmen der Soforthilfe und 104 im Rahmen der längerfristigen Hilfe gemäss Opferhilfegesetzgebung.
Im Bereich der Prävention gegen häusliche Gewalt konnte das ASO erste Angebots- und Versorgungslücken mit niederschwelligen Angeboten schliessen (u.a. Elternnotruf, Aufbau Beratungsstelle Gewalt).
Seit 1. Januar 2019 vollzieht das ASO im Auftrag der EWG die Restfinanzierung in der ambulanten Pflege und seit 1. Juli 2019 die Abrechnung der MiGeL-Kosten.
Bei den Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien (FamEL) konnte ein Grossteil der Pendenzen, die teilweise noch von der Ausgleichskasse (AKSO) übernommen wurden, abgebaut werden.
Die Nettoaufwendungen der Sozialen Sicherheit beliefen sich auf 282,5 Mio. Franken. Sie lagen damit um 1,2 Mio. Franken über dem Vorjahresergebnis (Integration -8,5 Mio. Franken; Verlustscheine -2,2 Mio. Franken; EL AHV/IV/Fam +4,8 Mio. Franken; Prämienverbilligung 3,7 Mio. Franken; Pflegekosten +1,7 Mio. Franken; Behinderung +1,2 Mio. Franken.) und um -1,3 Mio. Franken unter dem Voranschlag 2019 (Prämienverbilligung/Verlustscheine -4,2 Mio. Franken; Behinderung -1,2 Mio. Franken; EL IV/Familie +4,3 Mio. Franken).

Öffentliche Sicherheit
Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Zuweisungen von Personen im Asylbereich wiederum ab. Der Bestand an Personen im Asylbereich (hängige Verfahren, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene) blieb hingegen noch sehr hoch.
Mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal hat der Kanton gute Erfahrungen gemacht. Durch die Neustrukturierung des Asylbereichs resultierten 40 Ausreisen ab BAZ.
Im gesamten Bereich der Rückkehr erfolgten 38 freiwillige Ausreisen und 160 Rückführungen. Diese beinhalten total 26 Landesverweisungen.
Die Justizvollzugsanstalt (JVA) konnte im Massnahmenvollzug (Ist 89%, Plan 97%) sowie im geschlossenen Strafvollzug (Ist 100%, Plan 95%) die geplante Auslastung nicht erreichen resp. übertreffen. In den Untersuchungsgefängnissen war die durchschnittliche Jahresauslastung mit 93% nach wie vor hoch und zeitweise über 100%. Die praktische Belegungsgrenze für Untersuchungsgefängnisse (85%) wurde deutlich übertroffen.
Im letzten Jahr konnten zudem erstmals die wegen häuslicher Gewalt durch die Polizei gemeldeten Personen (49) systematisch kontaktiert werden, um diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung zu motivieren. Von den 49 Personen fand mit 11 Personen ein Erstgespräch statt, mit 8 Personen wurde eine Gewaltberatung durchgeführt.
2019 sind die Einbruchsdelikte markant zurückgegangen, dazu kam die höchste Aufklärungsquote im Bereich der StGB-Delikte. Die Bekämpfung der Cyberkriminalität hat in präventiver wie repressiver Hinsicht an Bedeutung zugenommen. Sicherheitspolizeilich lag der Schwerpunkt bei der Verhinderung von Straftaten im Alltagsgeschehen, dies mit hoher lagebasierter Präsenz.

Im Bereich der schweren Kriminalität ist die Polizei aus Ressourcengründen nur noch in der Lage, schwerpunkt- und prioritätsmässig zu ermitteln.
Im Bereich Öffentliche Sicherheit stieg der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 9,8 Mio. Franken auf 99,4 Mio. Franken (GB Polizei +3,7 Mio. Franken; Busseneinnahmen Polizei -2,7 Mio. Franken; Kostgelder Justizvollzug +1,9 Mio. Franken). Der Voranschlag 2019 wurde damit mit -0,03 Mio. Franken minim unterschritten (u.a. GB Migration mit -1,5 Mio. Franken, Busseneinnahmen +1,2 Mio. Franken).

Die Investitionsrechnung des DdI blieb mit Nettoausgaben von 2,1 Mio. Franken im Rahmen der Rechnung 2018 jedoch -2,2 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Personal Departement des Innern
Per Ende 2019 betrug der Pensenbestand des Departementes des Innern 915,7 Pensen. Damit überschritt er den Soll-Pensenbestand um 5,7 Pensen.

7.2 Departement des Innern	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P60204 Spitalbehandlungen gemäss KVG					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmen	279'739'131	305'600'000	294'709'945	-10'890'055	-3.6
Aufwand	**279'739'131**	**305'600'000**	**294'709'945**	**-10'890'055**	**-3.6**
4635000 Beiträge von privaten Unternehmen	-271'000	-600'000	-501'980	98'020	-16.3
Ertrag	**-271'000**	**-600'000**	**-501'980**	**98'020**	**-16.3**
Saldo	**279'468'131**	**305'000'000**	**294'207'964**	**-10'792'036**	**-3.5**
P60205 Ärztliche Weiterbildung					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmen	3'660'000	4'000'000	3'615'000	-385'000	-9.6
Aufwand	**3'660'000**	**4'000'000**	**3'615'000**	**-385'000**	**-9.6**
Saldo	**3'660'000**	**4'000'000**	**3'615'000**	**-385'000**	**-9.6**
P60206 Krebsregister					
3635000 Beiträge an private Unternehmen	0	500'000	384'125	-115'875	-23.2
Aufwand	**0**	**500'000**	**384'125**	**-115'875**	**-23.2**
Saldo	**0**	**500'000**	**384'125**	**-115'875**	**-23.2**
P60207 Krebs-Früherkennungsprogramme					
3635000 Beiträge an private Unternehmen	0	100'000	0	-100'000	-100.0
Aufwand	**0**	**100'000**	**0**	**-100'000**	**-100.0**
Saldo	**0**	**100'000**	**0**	**-100'000**	**-100.0**
PC603 Amt für Soziale Sicherheit (IA603_FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	9'487'439	9'815'000	10'135'649	320'649	3.3
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	1'219'454	1'000'000	2'995'834	1'995'834	199.6
3630000 Beiträge an Bund	857'560	675'000	619'506	-55'494	-8.2
3631000 Beiträge an Kantone	210'548	150'000	250'196	100'196	66.8
3632000 Beiträge an Gemeinden	36'527'589	52'700'000	49'317'155	-3'382'845	-6.4
3635000 Beiträge an priv. Unternehmen	72'232'841	60'650'000	61'674'106	1'024'106	1.7
3637000 Beiträge private Haushalte	415'798'261	429'792'217	434'108'138	4'315'921	1.0
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	15'548'783	16'600'000	18'227'874	1'627'874	9.8
Aufwand	**551'882'476**	**571'382'217**	**577'328'457**	**5'946'240**	**1.0**
4500001 Entn. Ausgleichskto	-3'993'692	-650'000	-3'610'099	-2'960'099	455.4
4610000 Entschädigungen vom Bund	-1'540'605	-1'500'000	-1'586'370	-86'370	5.8
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-3'006'616	-3'075'000	-3'275'355	-200'355	6.5
4630000 Beiträge vom Bund	-188'793'720	-189'303'454	-187'662'037	1'641'418	-0.9
4632000 Beiträge von Gemeinden	-73'268'637	-91'885'000	-92'581'273	-696'273	0.8
4635000 Beiträge von privaten Unternehmen	-1'319'014	-2'000'000	-2'328'603	-328'603	16.4
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	0	-3'016'435	-3'016'435	100.0
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-15'548'783	-16'600'000	-18'227'874	-1'627'874	9.8
Ertrag	**-287'471'067**	**-305'013'454**	**-312'288'046**	**-7'274'592**	**2.4**
Saldo	**264'411'409**	**266'368'763**	**265'040'412**	**-1'328'351**	**-0.5**
P60506 Kostgelder Straf-und Massnahmenvollzug					
3612003 Kostgelder Strafvollzug	9'049'738	11'000'000	10'025'019	-974'982	-8.9
3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug	8'396'063	8'833'000	8'774'475	-58'525	-0.7
3612006 KG U-und Sicherheitshaft	523'852	200'800	839'924	639'124	318.3
Aufwand	**17'969'654**	**20'033'800**	**19'639'418**	**-394'383**	**-2.0**
8100005 Dienstleistungen von/an andere Dienststellen	0	0	11'767	11'767	100.0
8100101 Kostgelder GBS-wirksam	8'025'882	7'966'200	8'283'982	317'782	4.0
8105052 KG Strafvollzug	-10'017'999	-12'201'600	-11'346'661	854'939	-7.0
8105053 KG Massnahmenvollzug	-10'938'445	-11'045'100	-11'193'398	-148'298	1.3
8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-621'636	-189'500	-930'363	-740'863	391.0
8105056 Kostgelder U-Gefängnisse	-4'417'456	-4'563'800	-4'464'744	99'056	-2.2
Interne Verrechnungen	**-17'969'654**	**-20'033'800**	**-19'639'418**	**394'383**	**-2.0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60605 Bussen Polizei					
3180001 übr.Wertberechtigungen und Forderungen	168'400	0	0	0	0.0
Aufwand	**168'400**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
4250017 Verkauf Mob. Mas.Ger. Far.	0	0	-36	-36	-100.0
4270000 Bussen	-22'387'200	-20'500'000	-19'462'155	1'037'845	-5.1
4270002 Ordnungsbussen	-1'279'300	-1'500'000	-1'323'505	176'495	-11.8
Ertrag	**-23'666'500**	**-22'000'000**	**-20'785'695**	**1'214'305**	**-5.5**
Saldo	**-23'498'100**	**-22'000'000**	**-20'785'695**	**1'214'305**	**-5.5**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P60204	**Spitalbehandlungen gemäss KVG**				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen *Minderaufwand* Der Voranschlag beruhte auf der ø Kostensteigerung Rechnung 2012-2017 von 3%, was sich um 0,2% als zu hoch erwiesen hat.	305'600'000	294'709'945	**-10'890'055**	**-4%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen *Minderertrag* Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Es ist kaum abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.	-600'000	-501'980	**98'020**	**-16%**
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen *Minderaufwand* Die ärztliche Weiterbildung erfolgte im gleichen Umfang wie im Vorjahr (3,66 Mio. Franken).	4'000'000	3'615'000	**-385'000**	**-10%**
P60206	**Krebsregister**				
3635000	Beiträge private Unternehmen *Minderaufwand* Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.	500'000	384'125	**-115'875**	**-23%**
P60207	**Krebs-Früherkennung**				
3635000	Beiträge private Unternehmen *Minderaufwand* Der Kredit musste nicht beansprucht werden.	100'000	0	**-100'000**	**-100%**
IA603_FG	**Amt für Soziale Sicherheit**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand* Höhere Verwaltungskosten AKSO (Mehrerträge in gleicher Sache auf KoA 4610000 und 4612000).	9'815'000	10'135'649	**320'649**	**3%**
3631000	Beiträge an Kantone *Mehraufwand* Opferhilfe: Zunahme der ausserkantonalen Beratungen (+0,07 Mio. Franken) und zu tiefe Abgrenzung für Beratungen 2018 (+0,03 Mio. Franken).	150'000	250'196	**100'196**	**67%**
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* - Sozialhilfe: Höhere Rückerstattungen (+1,0 Mio. Franken; Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe auf KoA 4637000); - Lastenausgleich Sozialhilfe: Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten (-2,4 Mio. Franken; Mindererträge in gleicher Sache und Höhe auf KoA 4632000); - Asyl und Flüchtlinge: Tiefere Asylgesuchszahlen (-2,0 Mio. Franken).	52'700'000	49'317'155	**-3'382'845**	**-6%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3635000	Beiträge an private Unternehmen *Mehraufwand*	60'650'000	61'674'106	**1'024'106**	**2%**
	- Asyl: Höhere Aufwendungen für Betreuungskosten in Durchgangszentren und höhere Krankheitskosten (+2,4 Mio. Franken; Mehrerträge in gleicher Sache KoA 4635000); - Nothilfe: Höhere Kosten als prognostiziert (+0,6 Mio. Franken); - Behinderung: Geringerer Kostenschub als prognostiziert (-1,2 Mio. Franken); - Verlustscheine KVG: Tiefere Kosten als prognostiziert (-0,8 Mio. Franken).				
3637000	Beiträge an private Haushalte *Mehraufwand*	429'792'217	434'108'138	**4'315'921**	**1%**
	- EL IV: Mehr verfügte IV-Renten als prognistiziert (+6,3 Mio. Franken; Mehrerträge in gleicher Sache auf KoA 4630000 und 4632000); - FamEL: Pendenzenabbau und Anpassung der Ergänzungsleistungen (+1,8 Mio. Franken); - Pflegekosten: Zusätzliche Aufwände durch stationäre MiGeL-Kosten (+0,6 Mio. Franken); - IPV: Kantonsbeitrag gemäss §93 Sozialgesetz wurde mit dem IPV-Modell nicht ausgeschöpft (-3,4 Mio. Franken); - Lastenausgleich nicht-erwerbstätige: Tiefere Auszahlungen (-0,5 Mio. Franken); - Opferhilfe: Tiefere Kosten sofort- und weiteren Hilfe, sowie Genugtuung und Entschädigung (-0,4 Mio. Franken).				
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	16'600'000	18'227'874	**1'627'874**	**10%**
	Pflegekosten: Zusätzliche Aufwände durch Pflegefinanzierung Spitex, stationäre und ambulante MiGeL-Kosten (Mehrerträge in gleicher Höhe und Sache auf KoA 4702000).				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-189'303'454	-187'662'037	**1'641'418**	**-1%**
	- Asyl: Tieferer Bundesbeitrag aufgrund weniger Zuweisungen durch SEM (+4,1 Mio. Franken); - Nothilfe: Tieferer Bundesbeitrag infolge Senkung der Nothilfepauschalen im Rahmen der Neustrukturierung Asyl (+0,5 Mio. Franken); - Flüchtlinge: Höherer Bundesbeitrag aus Integrationspauschale (-1,7 Mio. Franken); - EL IV: Mehr verfügte IV-Renten als prognostiziert (-1,2 Mio. Franken; Mehraufwände in gleicher Sache auf KoA 3637000).				
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag*	-91'885'000	-92'581'273	**-696'273**	**1%**
	- Lastenausgleich Sozialhilfe: Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten (+2,4 Mio. Franken; Mehraufwände in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3632000 und KoA 3635000); - EL IV: Mehr verfügte IV-Renten als prognostiziert (-2,5 Mio. Franken; Mehraufwände in gleicher Sache auf KoA 3637000); - Asyl/Flüchtlinge: Kostenübernahme Arbeitsmarktintegration durch EWG (-0,6 Mio. Franken).				
4635000	Beiträge private Unternehmen *Mehrertrag*	0	-2'328'603	**-2'328'603**	**100%**
	Asyl: Höhere Rückerstattungen für Betreuungskosten in Durchgangszentren (Akonto-Abrechnung) und höhere Rückerstattungen Krankheitskosten (Mehraufwände in gleicher Sache auf KoA 3635000).				
4637000	Beiträge private Haushalte *Mehrertrag*	-2'000'000	-3'016'435	**-1'016'435**	**51%**
	Sozialhilfe: Höhere Rückerstattungen (-1,0 Mio. Franken; Mehraufwände in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3632000).				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4702000	Durchlaufende Beiträge Gemeinden *Mehrertrag*	-16'600'000	-18'227'874	**-1'627'874**	**10%**
	Pflegekosten: Zusätzliche Rückerstattungen der EWG an die Pflegefinanzierung Spitex, stationäre und ambulante MiGeL-Kosten (Mehraufwände in gleicher Höhe und Sache auf KoA 3702000).				
P60506	**Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug**				
3612003	Kostgelder Strafvollzug *Minderaufwand* Weniger Solothurner Insassen im Strafvollzug	11'000'000	10'025'019	**-974'982**	**-9%**
3612006	Kostgelder Unters.- und Sich.-haft *Mehraufwand*	200'800	839'924	**639'124**	**318%**
	Mehr Solothurner Insassen in Untersuchungs- und Sicherheitshaft				
P60605	**Bussen Polizei**				
4270000	Bussen *Minderertrag*	-20'500'000	-19'462'155	**1'037'845**	**-5%**
	Die stetige Kontrolltätigkeit an neuralgischen Standorten beeinflusst das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmenden positiv. Demzufolge wurden die Geschwindigkeiten besser eingehalten.				
4270002	Ordnungsbussen *Minderertrag*	-1'500'000	-1'323'505	**176'495**	**-12%**
	Die zwei Städte Grenchen und Solothurn sind in operativen Belangen autonom, die Erträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.				

7.3 Departement des Innern	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
PC606 Polizei					
5060000 Informatik	2'264'546	4'300'000	2'058'205	-2'241'795	-52.1
Ausgaben	**2'264'546**	**4'300'000**	**2'058'205**	**-2'241'795**	**-52.1**
Nettoinvestitionen	**2'264'546**	**4'300'000**	**2'058'205**	**-2'241'795**	**-52.1**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P606	**Polizei**				
5060000	Informatik *Minderausgaben* Automatisierte Verkehrsüberwachung, Polycom und PP Derendingen auf 2020 verschoben (0,9 Mio. Franken). Softwarelizenzen neu in laufender Rechnung (0,4 Mio. Franken), Material und Bauten auf 2021 und später verschoben (0,7 Mio. Franken; Schwerverkehrscenter, Schiessanlage).	4'300'000	2'058'205	**-2'241'795**	**-52%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo beträgt 37,1 Mio. Franken und liegt damit um 0,2 Mio. Franken bzw. 0,6% unter dem Budget und um 3 Mio. Franken unter der Rechnung 2018.
Es wird beantragt, den Betrag von 0,2 Mio. Franken dem Reservenbestand zuzuweisen.

Finanzgrösse Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG:
Die Kosten liegen mit 294,2 Mio. Franken um 10,8 Mio. Franken bzw. 3,5% unter dem Voranschlag von 305,0 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2018 erhöhten sich die Kosten um 14,7 Mio. Franken bzw. 4,8%.

Finanzgrösse Ärztliche Weiterbildung:
Entsprechend der Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen vom 20. November 2014 (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung WFV) werden den innerkantonalen Spitälern, die als Weiterbildungsstätten gemäss Medizinalberufegesetz anerkannt sind und sich an der ärztlichen Weiterbildung beteiligen, jährlich 15'000 Franken pro Vollzeitäquivalent Assistenzarzt ausgerichtet.
2019 (2018) erbrachte die soH 234 (233) Vollzeitäquivalent, die Pallas Kliniken AG 7 (11). Die Kosten liegen mit 3,6 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken unter dem Budget.

Finanzgrösse Krebsregister
Die Kosten 2019 liegen mit 0,4 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken unter dem Budget.

Personal

Der Personalbestand entspricht mit 42,0 Pensen dem Soll.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Der Regierungsrat wurde am 12. September 2018 vom Kantonsrat beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen (KRB Nr. A0220/2017). Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert. Den erforderlichen Verpflichtungskredit für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening hat der Kantonsrat am 3. Juli 2019 beschlossen (vgl. KRB SGB 0093/2019). Ein entsprechender Verpflichtungskredit für das Krebs-Früherkennungsprogramm Darmkrebs-Screening soll dem Kantonsrat 2020 unterbreitet werden.

Die Änderungen im Rahmen der vom Bund im Berichtsjahr ans EU-Recht angepassten Verordnungen wurden in den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung übernommen. Nachdem der Bund für die Abbauprodukte des Pestizids Chlorothalonil verbindliche Höchstwerte vorgeschrieben hatte, wurden die Wasserversorgungen im Kanton verpflichtet, die Belastungssituation abzuklären, die Konsumentinnen und Konsumenten zu orientieren und Massnahmen zur Einhaltung der Höchstwerte zu erarbeiten. Die Qualität der Arbeit der Lebensmittelkontrolle im Bereich «Prozesse zur Bewilligung von Lebensmittelbetrieben» wurde im Berichtsjahr in einem Audit durch die Bundeseinheit für die Lebensmittelkette (BLK) überprüft. Dabei wurden keine Abweichungen von den Vorgaben festgestellt.

Ende 2019 (2018) verfügten 617 (591) Ärzte bzw. Ärztinnen, 143 (141) Zahnärzte bzw. Zahnärztinnen und 8 (8) Chiropraktoren bzw. Chiropraktorinnen über eine Berufsausübungsbewilligung; zudem waren 28 (29) Apotheken und 22 (23) Drogerien bewilligt.

Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55% von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45%). Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind und zudem unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Spitäler handelt. Der Regierungsrat hat am 31. Januar 2017 beschlossen, den Kantonsanteil unbefristet auf dem bundesgesetzlichen Minimum von 55% zu belassen (RRB Nr. 2017/180). Durch die Überprüfung jeder einzelnen Spitalrechnung konnten ca. 4,7 Mio. Franken eingespart werden.

Ambulante medizinische Eingriffe sind bei vergleichbarer Qualität und Sicherheit wesentlich günstiger als stationäre. Deshalb sind gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung des Bundes seit 1. Januar 2019 gewisse Eingriffe grundsätzlich ambulant vorzunehmen. Für diese Eingriffe wird der Kantonsanteil von 55% für stationäre Spitalleistungen nur noch dann bezahlt, wenn eine stationäre Durchführung aus besonderen medizinischen oder sozialen Gründen notwendig ist. Mit dieser Liste des Bundes ist das Sparpotenzial nicht ausgeschöpft. Deshalb wurde im Rahmen der Totalrevision der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung (Inkrafttreten 1. September 2019) die rechtliche Grundlage für die Ausdehnung der Liste geschaffen. Die kantonale Liste jener Untersuchungen und Behandlungen, bei welchen die ambulante Durchführung in aller Regel zweckmässiger ist als die stationäre, umfasst analog der Listen anderer Kantone 16 Eingriffskategorien (vgl. RRB Nr. 2019/2016 vom 17. Dezember 2019) und wird per 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

2019 leistete der Rettungsdienst soH insgesamt 11'753 Einsätze (+5,8%). Die vom IVR vorgegebene Limite von 15 Minuten (ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort) wurde in 91% der Einsätze eingehalten (Soll 90%). Der Rettungsdienst soH hat das umfassende Wiederanerkennungsverfahren durch den IVR erfolgreich abgeschlossen. Seit Mai 2019 stehen sogenannte Firstresponder im Einsatz. Dabei handelt es sich um Laienhelfer, welche durch die Alarmzentrale via eine App aufgeboten werden und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Erste Hilfe leisten.

Leistungsaufträge soH

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich in Balsthal. Im Mittelpunkt stehen Abklärungen, Beratungen, ambulante Kriseninterventionen und die Betreuung von Patienten mit chronisch psychischen Leiden. Sowohl in Olten wie in Solothurn werden dabei auch im Sinne der Notfallversorgung kurzfristig Gespräche und Vorhalteleistungen zur Verfügung gestellt.

Die Betreuung und Behandlung von Menschen mit chronisch fortgeschrittenen, unheilbaren und lebensbedrohlichen Krankheiten sowie die Begleitung in ihrer letzten Lebensphase wird durch das Team der soH Palliative Care wahrgenommen. Die Nachfrage nach diesen Leistungen war auch 2019 unverändert hoch. Die Palliative Care ist im Berichtsjahr erfolgreich rezertifiziert worden.

Die soH beschäftigte 2019 19 Personen mit aus gesundheitlichen Gründen mittel bis stark eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Die soH ermöglichte diesen Menschen trotz ihrer Leistungseinschränkung eine Tagesstruktur und die Möglichkeit, aktiv im Arbeitsprozess mitzuwirken. 10 weitere Personen absolvierten bei der soH ihre IV-Arbeitsversuche von ingsgesamt 64 Monaten.

Die Vorarbeiten für die Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) 2020 wurden inkl. Anschluss (technisch/organisatorisch) an die Stammgemeinschaft axsana (XAD) abgeschlossen und in die relevanten internen IT-Systeme im klinischen und administrativen Bereich integriert.

Besondere Rahmenbedingungen soH

2012 betrug die Abgeltung von besonderen Rahmenbedingungen 20,3 Mio. Franken. Seither ist sie kontinuierlich gesunken und wird seit 1. Januar 2019 nicht mehr abgegolten.

.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention
Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

Lebensmittelkontrolle
Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel, zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die Verordnung des Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen vom 16. Dezember 2016 (TBDV) vollzogen. In der TBDV werden einheitliche Qualitätsanforderungen für Bäder festgelegt, die für die gesamte Schweiz Gültigkeit haben. Im Gegensatz zu den Vorgaben der Kantonalen Bäderverordnung (§ 1 und 2), die sich auf Kontrollen in öffentlichen Frei- und Hallenbädern sowie in Bädern in Institutionen beschränken, schreibt die Verordnung des Bundes eine ganze Reihe weiterer Kontrollen vor (Hotelbäder, Wellness- und Therapiebäder sowie Naturbäder). Im Zusammenhang mit der Legionellenproblematik schreibt die TBDV zudem auch Kontrollen von Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen vor.

Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen
Es werden die nach der Gesundheitsgesetzgebung erforderlichen Bewilligungen für Personen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Physiotherapeuten etc.) und Betriebe (Spitäler, Labors etc.) erteilt, die im Gesundheitswesen Leistungen erbringen. Anlässlich von Inspektionen wird überprüft, ob die Bewilligungsvoraussetzungen auch nach der Bewilligungserteilung erfüllt sind, ob eine einwandfreie Betriebsführung gewährleistet ist und ob die Berufspflichten eingehalten werden.

Spitalplanung und Spitalliste
Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalbehandlungskosten zu bezahlen. Der Regierungsrat hat den Kantonsanteil auf dem bundesgesetzlichen Minimum von 55% festgesetzt (vgl. RRB Nr. 2017/180 vom 31. Januar 2017).
Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung gemäss der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108 vom 26. Juni 2017). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607 vom 13. Dezember 2011) und den Bereich Akutsomatik auf Basis der Spitalplanung 2012-2025 per 1. Januar 2018 aktualisiert (vgl. RRB Nr. 2017/2005 vom 28. November 2017).
Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen.

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DdI)
Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Dazu gehören das mit Ausnahme der Kantonspolizei im Departementssekretariat zusammengefasste Controlling und der Rechtsdienst (nur das Migrationsamt und die Kantonspolizei verfügen über eigene Rechtsdienste). Der Rechtsdienst ist u.a. als erste Beschwerdeinstanz zuständig für die korrekte Behandlung der Sozialhilfebeschwerden. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen mit Ausnahme der Kantonspolizei zentralisierte Rechnungswesen des DdI sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig.

Lotterie- und Sportfonds
Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen. Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, Spitalplanung und Spitalliste, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DdI), Lotterie- und Sportfonds

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Epidemien verhindern**								
111	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose Bem.: Ist17: 89%.	(>) %		90	75	**93**	18	24.0%	⊕
	Bemerkungen: Prävention Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.								
12	**Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln**								
121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	819	841	800	**895**	95	11.9%	⊕
	Bem.: Die Lebensmittelbetriebe sind den Gefahrenstufen 1 bis 4 zugeordnet und entsprechend gewichtet. Damit der Gefahrenindex mindestens 800 beträgt, sind z.B. in Stufe 4 (höchste Gefahr) 100%, in Stufe 3 95%, in Stufe 2 50% und in Stufe 1 20% der Betriebe jährlich zu kontrollieren (Formel: 4x100+3x95+2x50+1x20=805). Der Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe führt zu einer gefahrenorientierten Kontrolle (je höher die Gefahrenstufe, desto häufiger die Kontrollen, um Gefahrenquellen zu reduzieren), womit der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten gewährleistet wird.								
13	**Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder**								
131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	43	34	25	**31**	6	24.0%	⊕
14	**Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungswesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung**								
141	Bewilligungsentzüge in % der Bewilligungsinhaber	(<) %	0.08	0.00	0.10	**0.00**	-0.10	-100.0%	⊕
142	Anteil innert 14 Tagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	97.0	94.8	95.0	**97.2**	2.2	2.3%	
15	**Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen**								
151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Leistungsaufträge an inner- und ausserkantonale Spitäler (=Spitalliste) bilden die Voraussetzung für die medizinisch adäquate Spitalbehandlung der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Solothurn.								
16	**Behandlung der Sozialhilfebeschwerden zeitnah gewährleisten**								
161	Anteil innert 100 Arbeitstagen erledigter Sozialhilfebeschwerden Bem.: Ist17: 75%.	(>) %		68	60	**57**	-3	-5.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl		21		**14**	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	3'014	3'132		**3'135**	
Bäder	Anzahl	42	44		**42**	
Anzahl bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl	49'338	49'422		**50'124**	
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	206	218		**218**	
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	2'447	2'746		**2'763**	
Erledigte Sozialhilfebeschwerden Bem.: Vorjahreswerte: Ist17: 225	Anzahl		170		**145**	
Hängige Sozialhilfebeschwerden per 31. Dezember Bem.: Vorjahreswerte: Ist17: 37	Anzahl		40		**63**	
Lotteriefonds Gesuche	Anzahl	522	561		**494**	
Sportfonds Gesuche	Anzahl	522	566		**544**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'752	7'984	8'566	8'674	108	1.3%	
Erlös	TCHF	-1'048	-1'074	-1'015	-1'369	-354	34.9%	
Saldo	TCHF	6'705	6'910	7'551	7'305	-247	-3.3%	

2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn

Die Produktegruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst
Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicher zu stellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 SpiG).

Mitarbeit Alarmzentrale
Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen
Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitälern Solothurn und Olten wird seitens soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen. Die sogenannten walk-in Patienten werden von einer medizinischen Fachperson triagiert: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, vorgelagerten ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse
Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenanfall gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger") und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten sicher. Mit Pikettdiensten wird sichergestellt, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen können. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen zwei Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes**							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten	(>) %	93.0	92.0	90.0	**91.0**	1.0	1.1%
	Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung), kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden (Wirkung). In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatienten. Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patientinnen und Patienten. Der Anteil von 90% entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR).							
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
	Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatienten befassen.							
22	**Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen**							
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten	(>) %	45.0	44.0	45.0	**42.0**	-3.0	-6.7%
	Bem.: Ein hoher Anteil an Patienten in den vorgelagerten Notfallstationen bedeutet, dass die eigentliche Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen entlastet wird. Das senkt die Wartezeiten. Die vorgelagerten Notfallstationen werden von der soH zusammen mit Hausärzten geführt.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)	Anzahl	3'737	4'339		**4'438**	
Notfallpatienten	Anzahl	71'938	76'872		**78'193**	
davon ambulante Notfallpatienten	Anzahl	53'845	57'794		**58'787**	
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)	CHF	18	18		**17**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'442	10'521	9'843	9'843	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	9'442	10'521	9'843	9'843	0	0.0%

3 Leistungsaufträge soH

Die Produktegruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die nicht in der Produktegruppe 2 (Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn) enthalten sind.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung
Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglichen vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Spezialisierte stationäre Palliative Care
Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Bei der Finanzierung von Palliative-Care-Angeboten bestehen u.a. auch im spezialisierten stationären Bereich Schwierigkeiten. Insbesondere bei sehr intensiver und komplexer Pflege ist der Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ungenügend. Für die Regelung der Restfinanzierung sind die Kantone zuständig.

Akut- und Übergangspflege (Aüp)
Mit RRB Nr. 2010/1204 vom 29. Juni 2010 und RRB Nr. 2012/1239 vom 18. Juni 2012 erhielt die soH den Auftrag zur Organisation und zum Vollzug der Akut- und Übergangspflege (Aüp) im Kanton Solothurn. Die Aüp richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach der Akutphase ihrer Krankheit weiterhin professionelle Betreuung (insbesondere Pflege) benötigen.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)
Die soH betreibt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung 2020 Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. Die Passerellebetten können mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Die soH betreibt die Betten selbst oder lagert sie an regionale Pflegeheime aus.

Transplantationskoordinatoren
Art. 56 des Transplantationsgesetzes verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge
Die Kosten der Spitalseelsorge werden anteilsmässig zwischen den einzelnen Landeskirchen und der soH aufgeteilt (soH trägt 42%).

Sozialberatung
Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Soziale Dienste, IV etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Präventionszentrum
Die soH erbringt Leistungen im Bereich der Prävention. Die Präventionszentren der soH leisten Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (z. B. Raucherstopp- und Adipositas-Beratung).

Aus- und Weiterbildung
Um dem Mangel an Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenz-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistenten werden wie Assistenzärzte entlöhnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Per 1. Januar 2019 wurde eine Stelle «Förderung Hausarztmedizin» geschaffen, um die Assistenzärzte in das Aufgabenspektrum der Hausärzte einzuführen.
Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteigerinnen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der soH unterstützt (vgl. RRB Nr. 2011/1528 vom 28. Juni 2011).

eHealthSO
Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft eHealthSO, in welcher die Vorstände sämtlicher Leistungserbringerverbände (freiberufliche Ärzte, Spitex, Altersheime), die Privatspitäler sowie der Kanton vertreten sind, haben beschlossen, gemeinsam eine Lösung für das elektronische Patientendossier (EPD) zu evaluieren und sich einer Stammgemeinschaft anzuschliessen. Die soH hat bei der Umsetzung die Federführung.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung, Spezialisierte stationäre Palliative Care, Akut- und Übergangspflege (Aüp), Passarellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Präventionszentrum, Aus- und Weiterbildung, eHealthSO

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung**								
311	Anteil Rehospitalisationen innerhalb von 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten (Definitionen gemäss TARPSY)	(<) %		11.7	15.0	**12.8**	-2.2	-14.7%	⊕
	Bem.: Widerspiegelt u.a. die Qualität der Spitalversorgung. Je tiefer der Anteil der Rehospitalisationen (Wiedereintritt innerhalb von 18 Tagen als Notfall mit identischer Hauptdiagnose) innerhalb 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten, desto höher die Qualität der stationären Behandlung und der ambulanten Nachsorge.								
32	**Betrieb eines stationären Angebotes für spezialisierte Palliative Care**								
321	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Mit dem SQPC-Qualitätszertifikat (Swiss Quality Pain Centres) ausgezeichnete Zentren verpflichten sich zur Einhaltung strenger Therapierichtlinien.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Ambulant psychiatrisch behandelte Spitalpatienten	Anzahl	6'273	6'281		**6'217**	
Pflegetage Palliative Care	Anzahl	3'344	3'690		**3'926**	
Pflegetage Akut- und Übergangspflege (Aüp)	Anzahl	134	23		**0**	
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Spitalpatienten	TCHF	12'357	12'925		**12'950**	
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistenzärzte	Anzahl	26	25		**28**	
Besetzte Praxisassistenz-Stellen Hausärzte	Monat	34	54		**51**	
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	33	31		**17**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	18'757	20'376	21'054	21'054	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	18'757	20'376	21'054	21'054	0	0.0%	

4 Besondere Rahmenbedingungen soH

Die Produktegruppe „Besondere Rahmenbedingungen soH“ beinhaltet Abgeltungen für politisch gewollte rechtliche Rahmenbedingungen, an die sich die soH zu halten hat. In der GB-Periode 2018 – 2020 enthält diese Produktegruppe nur noch für das Jahr 2018 eine Entschädigung für die Anschlussverpflichtung an die Kantonale Pensionskasse (PKSO).

Produkte:

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Kantonale Pensionskasse (PKSO)	TCHF	6'850	3'400	0	**0**	0	0.0%
Lohnsystem GAV	TCHF	2'700	0	0	**0**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'550	3'400				
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	9'550	3'400				

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	44'260	41'222	38'359	38'506	146	0.4%	
Ertrag	TCHF	-1'048	-1'074	-1'015	-1'369	-354	34.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**43'212**	**40'148**	**37'344**	**37'136**	**-208**	**-0.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'241	1'059	1'104	1'065	-39	-3.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	45'501	42'281	39'463	39'571	108	0.3%	
Erlös	TCHF	-1'048	-1'074	-1'015	-1'369	-354	34.9%	
Saldo	TCHF	44'454	41'207	38'448	38'202	-247	-0.6%	
1 Gesundheit								
Kosten	TCHF	7'752	7'984	8'566	8'674	108	1.3%	
Erlös	TCHF	-1'048	-1'074	-1'015	-1'369	-354	34.9%	
Saldo	TCHF	6'705	6'910	7'551	7'305	-247	-3.3%	
2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn								
Kosten	TCHF	9'442	10'521	9'843	9'843	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	9'442	10'521	9'843	9'843	0	0.0%	
3 Leistungsaufträge soH								
Kosten	TCHF	18'757	20'376	21'054	21'054	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	18'757	20'376	21'054	21'054	0	0.0%	
4 Besondere Rahmenbedingungen soH								
Kosten	TCHF	9'550	3'400					
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	9'550	3'400					

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			40'683'800	37'283'800	37'283'800	115'251'400
	Zusatzkredit						
	Total			**40'683'800**	**37'283'800**	**37'283'800**	**115'251'400**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			40'683'850	37'344'394	37'624'394	115'652'638
	Nachtragskredit						
	Total			**40'683'850**	**37'344'394**	**37'624'394**	**115'652'638**
Rechnung	**Total**			**40'147'514**	**37'136'439**		**77'283'954**
Reserven	Stand 1. Januar			136'000	672'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		536'000	200'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**672'000**	**872'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		38.8	39.0	42.0	**42.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		19.7	20.1	23.0	21.6	-1.4	-6.1%
männlich (Pensen)		19.1	18.9	19.0	20.4	1.4	7.4%
Anzahl Mitarbeitende		49	49	51	53	2	3.9%
weiblich (Mitarbeitende)		29	29	32	31	-1	-3.1%
männlich (Mitarbeitende)		20	20	19	22	3	15.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	7.5	9.1	**6.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.9	3.6	**2.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	1.8	**2.3**
	Tage	195	173	**232**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**6**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	0.8	**0.9**
	Tage	127	82	**90**

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	272'455	279'468	305'000	**294'208**	-10'792	-3.5%
Ärztliche Weiterbildung	3'615	3'660	4'000	**3'615**	-385	-9.6%
Krebsregister			500	**384**	-116	-23.2%
Krebs-Früherkennungs-Programme			100	**0**	-100	-100.0%

Bemerkungen: Krebsregister seit 2019. Entwicklungskosten der Krebs-Früherkennungs-Programme werden 2019 via Globalbudget bezahlt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Das Globalbudget 2019 schliesst mit einem Saldo von 17,4 Mio. Franken nahezu gemäss Budget ab.

Es wird beantragt, den Betrag von 0,014 Mio. Franken dem Reservenbestand zuzuweisen.

Die Finanzgrössen schliessen 2019 in der Gesamtsumme um 1,3 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Mehraufwänden bei den Ergänzungsleistungen zur IV (+2,5 Mio. Franken) und der FamEL (+1,8 Mio. Franken) stehen Minderaufwände bei den individuellen Prämienverbilligungen (IPV) und den Verlustscheinen nach KVG (-4,2 Mio. Franken) sowie der inner- und ausserkantonalen Behinderung (-1,2 Mio. Franken) entgegen.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 106,1 Pensen um 3,4 Pensen über dem Voranschlag 2019. Gründe sind temporäre Doppelbesetzungen (u.a. Mutterschaften, Einarbeitung neuer Mitarbeitenden). Über das ganze Jahr betrachtet liegt der durchschnittliche Pensenbestand mit 102,4 leicht unter dem Voranschlag.

2. Tätigkeitsbericht

Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Das Amt für soziale Sicherheit (ASO) nahm den ordentlichen Betrieb der Revisionen der Sozialhilfe in den Sozialregionen auf. Die Abläufe funktionieren; das erste Fazit ist positiv.

Die Anzahl gestellter Asylgesuche in der Schweiz war 2019 erneut rückläufig. Per 1. März wurde die bundesrechtliche Neustrukturierung des Asylbereichs in Kraft gesetzt, im September nahm das Bundesasylzentrum in Flumenthal den operativen Betrieb auf. Diese Neustrukturierungen führten zu weniger Zuweisungen in den Kanton Solothurn. Das ASO leitete entsprechend Massnahmen zur Anpassung der kantonalen Unterbringungsstrukturen ein. Zudem startete es zusammen mit den Einwohnergemeinden (EWG) die Überprüfung der heutigen kantonalen Zuständigkeiten im Vollzug und in der Finanzierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs.

Schutz und Hilfe

Regelmässige Auswertungen durch die Aufsichtsbehörde und die Diskussionen in der Begleitgruppe zeigten, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) gute Arbeit leisten. Von 8'630 abgeschlossenen Verfahren wurden 192 ans Verwaltungsgericht weitergezogen und 5 Beschwerden guthgeheissen. Aus der Bevölkerung sind wenige negative Rückmeldungen zu verzeichnen.

Das ASO bearbeitete 2019 (2018) 250 (291) Gesuche im Rahmen der Soforthilfe und 104 (102) im Rahmen der längerfristigen Hilfe gemäss Opferhilfegesetzgebung. Ausserdem entschied es über 36 (26) Gesuche um Genugtuung und Entschädigung. Das Frauenhaus Aargau-Solothurn nahm 35 (35) von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder auf. Ausserdem brachte das ASO 7 (4) neue Opfer von Menschenhandel in besonderen Schutzunterkünften unter. Gleichzeitig hat es die Strukturen der gesamten Opferhilfe überprüft und eine Planung zur Optimierung erarbeitet, die 2020 zur Umsetzung kommt.

Im Herbst leitete das ASO erste Massnahmen ein, damit die Aufhebung der Liste der säumigen Prämienzahler per 1. Januar 2020 und die damit verbundenen administrativen Arbeiten reibungslos erfolgen können (vgl. KRB Nr. RG 0094b/2019 vom 11. September 2019; RRB Nr. 2019/2015 vom 17. Dezember 2019).

Förderung und Prävention

In einer Vorerhebung sprach sich eine grosse Mehrheit der EWG für die Gesuchseingabe um Finanzhilfen des Bundes für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung aus. Die Eingabe wird auf den 31. Juli 2020 erfolgen. In den Genuss von Bundesbeiträgen kommen EWG, welche Subventionen für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Zeitraum August 2020 bis Juli 2023 einführen oder erhöhen.

Das ASO startete mit der Umsetzung des dreijährigen Programms zur Weiterentwicklung der Kinder- und

Jugendpolitik im Kanton Solothurn. Ausserdem beriet und unterstützte es die EWG und Institutionen in der Umsetzung von Angeboten und Projekten in der Kinder- und Jugendpolitik.

Im Bereich der Prävention gegen häusliche Gewalt konnte das ASO erste Angebots- und Versorgungslücken mit niederschwelligen Angeboten schliessen (u.a. Elternnotruf, Aufbau Beratungsstelle Gewalt). Ein Projekt zur Verbesserung der Zusammenarbeit aller Akteure wurde gestartet.

Die kantonalen Programme für Gesundheitsförderung (Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit) und Suchtprävention (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Substanzen, Verhaltenssüchte) beinhalteten 2019 insgesamt rund 70 Massnahmen.

Das Kantonale Integrationsprogramm 2018-2021 (KIP II) wurde fortgeführt und auf das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene revidierte Ausländer- und Integrationsgesetz hin konkretisiert. Das ASO schloss mit dem Bund gestützt auf das kantonale integrale Integrationsmodell (IIM) eine Zusatzvereinbarung zum KIP II über die Umsetzung der Integrationsagenda Schweiz (IAS) ab. Dadurch erhöhen sich für den Kanton die Bundesabgeltungen aus der Integrationspauschale.

Aufsicht und Bewilligung

Bei den Kindertagesstätten und Horten war weiterhin eine Zunahme der Anzahl Institutionen und Plätze feststellbar. Die Anzahl bestätigter Tagesfamilien stieg um 18%. Die Anzahl bewilligter Pflegefamilien blieb stabil, die Fluktuation war mit 15% jedoch relativ hoch.

Für die Alters- und Pflegeheime erarbeitete das ASO in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden und den Branchenverbänden ein Reglement über die Rechnungslegung sowie die Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn (Einführung: 1. Januar 2020). Es verpflichtet die Heime, die Rechnungslegung grundsätzlich nach den Standards von Swiss GAAP Fer 21 vorzunehmen und eine einheitliche Kostenrechnung zu führen. Dadurch wird eine höhere Transparenz und Vergleichbarkeit gewährleistet. Gleichzeitig können die korrekten Taxen basierend auf den Vollkosten berechnet werden.

Die Angebotsplanung 2020 über die stationären Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung läuft am 31. Dezember 2020 aus. Dementsprechend begann das ASO mit Vorarbeiten für die Folgeplanung, indem sämtliche notwendigen quantitativen Daten erhoben und aufbereitet wurden. Gleichzeitig erfolgte an verschiedenen Hearings die Erhebung von qualitativen Daten. Per Ende 2019 lag bereits ein Entwurf der neuen Angebotsplanung vor.

Seit 1. Januar 2019 vollzieht das ASO im Auftrag der EWG die Restfinanzierung in der ambulanten Pflege und seit 1. Juli 2019 die Abrechnung der MiGeL-Kosten. Hierzu musste die Clearingstelle mit weiteren Ressourcen ausgestattet und neue Prozesse mit den EWG und den Anbietern implementiert werden. Trotz geringer Vorbereitungszeit konnte der Vollzug rasch umgesetzt werden.

Im Bereich der ambulanten Pflege hat das ASO die EWG bei der Umsetzung der neuen Subjektfinanzierung und beim Abschluss neuer Leistungsverträge mit grundversorgenden Spitexorganisationen beraten. Für die infolge eines Urteils des Versicherungsgerichtes nötige Rückabwicklung von Wegkostenbeteiligungen arbeitete das ASO ein Modell aus und stellte für die EWG Hilfsmittel bereit. Ebenso begleitete das ASO die EWG bei einem durch freiberufliche Pflegefachpersonen angestrengten Prozess über Restkosten aus den Jahren 2011 bis 2018.

Beiträge und Subventionen

Bei den Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien (FamEL) konnte ein Grossteil der Pendenzen, die teilweise noch von der Ausgleichskasse (AKSO) übernommen wurden, abgebaut werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen
Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen und durch Revisionsbesuche in den Sozialregionen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen.

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen
Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden in ihren Aufgaben aktiv vom Amt für soziale Sicherheit (ASO) unterstützt. Die Bekämpfung von Armut soll koordiniert und auf gesicherten Erkenntnissen vorangetrieben werden.
Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind insbesondere die Inhalte der Dienstleistungen für die Sozialregionen sowie die seit 2008 regionalisierten Strukturen zu optimieren. Dabei ist die Bereitschaft der Einwohnergemeinden zu klären, die erhaltene Unterstützung zu entschädigen.

Unterbringung Asyl
Das Asylwesen ist Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen bei der Begleitung von Asylsuchenden. Er stellt zudem Beschäftigungsprogramme bereit, vollzieht zentral die Gesundheitskostenadministration, sorgt für das Einbringen der Bundesabgeltungen und vergütet den Einwohnergemeinden ihre Aufwendungen. Seit September 2019 ist das Bundesasylzentrum in Flumenthal in Betrieb. Dadurch erfahren vor allem die kantonalen Unterbringungsstrukturen und das Auftragsvolumen an externe Dienstleister in der Asylbetreuung Veränderungen. Die Aufgaben des ASO werden demgegenüber nur marginal verändert.

Oberämter
Als regionale Stellen leisten die Oberämter Vollzugsaufgaben in den Bereichen Schlichtungs- und Ombudswesen, Vollstreckungen, Einbürgerung, Wahlen- und Abstimmungen, Alimentenbevorschussung sowie –inkasso und übernehmen die Administration für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
.

Produkte: Aufsicht gegenüber den Sozialregionen, Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht**								
111	In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen	(>) %	0	14	50	**35**	-15	-30.0%	⊟
	Bem.: Personelle Ressourcen erlaubten nur 5 statt 7 Revisionen.								
112	Arbeitstage bis zur Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung nach Semesterabschluss	(<) AT	0	60	60	**60**	0	0.0%	
113	Sozialhilfekosten (brutto) pro Bezugsperson liegen unter jenen im Referenzjahr	(<) CHF			23'519	**23'850**	331	1.4%	
	Bem.: Indikator neu seit 2019. Jeweils Werte Vorjahr. Referenzjahr: 2017.								
114	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln (ohne Nothilfe)	(>) %	88	97	95	**100**	5	5.3%	
115	Belegungsgrad der kantonalen Asyldurchgangszentren (Wirtschaftlichkeit)	(>) %	65	74	90	**71**	-19	-21.1%	⊟
	Bem.: Generell tiefe Asylgesuchszahlen und weniger Zuweisungen an den Kanton (Neustrukturierung Asyl).								
116	Anteil Organisationen für Beschäftigungsprogramme, welche die Wirkungsziele erreichen	(>) %			80	**79**	-1	-1.3%	
	Bem.: Indikator neu seit 2019.								
117	Oberämter: Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	81	82	80	**81**	1	1.3%	
118	Oberämter: Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	90	85	80	**86**	6	7.5%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Anzahl Sozialhilfefälle Bem.: Bundesamt für Statistik: Werte Vorjahr.	Anzahl	6'081	6'485		**6'401**	
Sozialhilfequote Schweiz Bem.: Bundesamt für Statistik: Werte Vorjahr.	Prozent	3.3	3.3		**3.2**	
Sozialhilfequote Kanton Solothurn Bem.: Bundesamt für Statistik: Werte Vorjahr.	Prozent	3.7	3.7		**3.6**	
Anteil abgeschlossene Sozialhilfefälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr Bem.: Bundesamt für Statistik: Werte Vorjahr.	Prozent	47.7	49.4		**50.5**	
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asyldurchgangszentren	Anzahl	229	196		**164**	
Zuweisung Asylsuchende vom Bund Bem.: Ist18: Provisorische Zahlen. Definitive Zahlen: 605.	Anzahl	514	430		**544**	
Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden Bem.: Ist18: Provisorische Zahlen. Definitive Zahlen: 278.	Anzahl	341	265		**227**	
Oberämter: Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	Anzahl	683	624		**558**	
Oberämter: Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung	Prozent	45	42		**45**	
Lastenausgleich Sozialhilfe (in Mio. Franken) Bem.: Jeweils Werte Vorjahr	MCHF	96.0	110.5		**110.9**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'332	5'344	5'516	5'495	-21	-0.4%	
Erlös	TCHF	-185	-207	-158	-336	-178	112.9%	
Saldo	TCHF	5'147	5'137	5'358	5'159	-199	-3.7%	

Bemerkungen: Mehrerträge aus Rückerstattungen (Altlasten).

2 Schutz und Hilfe

Kindes- und Erwachsenenschutz
Die drei fachlich unabhängigen, regionalen KESB sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210) zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in ausreichender Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und möglichst einheitliche Rechtsanwendung und überwacht deren Funktionieren.

Opferhilfe
Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Beratungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Das ASO setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abschlossen.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutz, Opferhilfe

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet**								
211	KESB: Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen KESB Bem.: Indikator neu seit 2019. Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief.	(<) %			10.0	**2.3**	-7.7	-76.6%	⊕
212	KESB: Verhältnis erledigte zu eröffneten Verfahren	(>) %	101	104	100	**101**	1	1.0%	
213	Opferhilfe: Anteil innerhalb von 80 Arbeitstagen erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren (G+E) an Opfer von Straftaten	(>) %	86	77	80	**84**	4	5.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
KESB: Abgeschlossene Verfahren	Anzahl	8'030	8'796		**8'630**	
KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember	Anzahl	2'016	1'818		**1'728**	
KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz	Anzahl	10	19		**5**	
Opferhilfe: Abgeschlossene Gesuche G+E	Anzahl	29	26		**36**	
Opferhilfe: Laufende vollständige Gesuche G+E per 31. Dezember	Anzahl	10	21		**2**	
Opferhilfe: Fälle Menschenhandel Bem.: Messgrösse neu seit 2019.	Anzahl				**7**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'147	7'220	7'047	7'197	150	2.1%	
Erlös	TCHF	-724	-839	-824	-873	-49	6.0%	
Saldo	TCHF	6'423	6'381	6'223	6'324	100	1.6%	

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung
Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Das ASO lanciert und begleitet in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachorganisationen geeignete Projekte für Zielgruppen, vermitteln Anstossfinanzierungen und sorgen für spezifische Angebote.
Prävention und Gesundheitsförderung
Das ASO bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Sucht (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssüchte) und Gewalt. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen.
Im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert sich das ASO zusammen mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (kantonales Aktionsprogramm KAP).
Integration ausländische Staatsangehörige
Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Bund, Kanton und Gemeinden stellen dafür Mittel zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2018 bis 2021 (KIP II) investiert (Schwerpunkte: Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration).
Die seit 2019 vom Bund entrichteten höheren Integrationspauschalen werden vollumfänglich in die Förderbereiche des KIP II fliessen und nicht zur Entlastung der Strukturen des ASO verwendet werden.

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung, Integration ausländische Staatsangehörige

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert**								
311	Prävention: Finanzierungsgrad aus Bundesmitteln Bem.: Indikator neu seit 2019.	(>) %			90	**96**	6	6.7%	
312	Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei Anmeldung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention)	Anzahl	4	1		**1**	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen	Prozent	23	19		**25**	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufen Alkohol an <16jährige verkauft haben	Prozent	14	14		**21**	
Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	289	273		**276**	
Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskursen	Anzahl	3'124	2'978		**3'032**	
Anteil geführter Integrationsgespräche an der Anzahl zugewanderter Personen Bem.: Messgrösse neu seit 2019.	Prozent				**27**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'694	7'763	11'309	11'136	-173	-1.5%	
Erlös	TCHF	-639	-2'319	-5'834	-5'594	241	-4.1%	
Saldo	TCHF	2'055	5'444	5'475	5'542	67	1.2%	

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimwesen
Nach § 21 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen" fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:

- Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
- Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
- Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
- Institutionen der stationären Suchthilfe und Stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen
- Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es auch einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind zudem die ambulanten Strukturen und die Nutzungsverflechtung zwischen stationären und ambulanten Angeboten zu stärken.

Familienergänzende Kinderbetreuung
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Das ASO nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr und übt andererseits eine Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion aus.

Produkte: Heimwesen, Familienergänzende Kinderbetreuung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt**								
411	Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	1'215	1'263	1'326	**1'256**	-70	-5.3%	
412	Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	2'872	2'955	3'050	**2'850**	-200	-6.6%	
413	Anteil Heime mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. Dezember	(<) %	6	8	10	**10**	0	0.0%	
414	Heime, KITA, Pflegefamilien: Anteil innert 60 Arbeitstagen erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen)	(>) %	86	90	80	**61**	-19	-23.8%	⊡
	Bem.: Knappe personelle Ressourcen und mehr Bewilligungserneuerungen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Behinderung: Solothurner Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	809	813		**787**	
Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	929	980		**1'039**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	619	646		**669**	
Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember	Anzahl	1'133	1'160		**1'187**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	779	796		**810**	
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	2'389	2'315		**2'378**	
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	28	59		**63**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	20	50		**50**	
Institutionen für Menschen mit Behinderung	Anzahl	31	30		**30**	
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl	50	50		**50**	
Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl	8	8		**8**	
Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen	Anzahl	39	31		**34**	
Anzahl erteilte Betriebsbewilligungen	Anzahl	4	16		**15**	
Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl	70	61		**72**	
Bewilligte Kindertagesstätten	Anzahl	61	63		**68**	
mit Plätzen	Anzahl	1'409	1'468		**1'540**	
Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl	151	155		**155**	
mit Plätzen	Anzahl	270	238		**244**	
Laufende Adoptionsverfahren	Anzahl	26	21		**16**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'993	2'213	2'457	2'566	110	4.5%	
Erlös	TCHF	-45	-28	-115	-156	-41	35.8%	
Saldo	TCHF	1'948	2'185	2'342	2'411	69	2.9%	

Bemerkungen: Seit 2019 inkl. Clearingstelle Spitex. Die Vollzugsaufwendungen werden von den Gemeinden rückvergütet.

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL)
Hauptzielgruppe der FamEL sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum nicht zu decken vermag (sogenannte „working poor"). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutsgrenze überschreitet. Per 1. Januar 2018 wurden die Vollzugsaufgaben in der FamEL durch das ASO von der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) übernommen.

Individuelle Prämienverbilligung
Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen, wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7,5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 Abs. 2 SG entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages. Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Das ASO erarbeitet zu Handen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die AKSO.

Produkte: Ergänzungsleistungen für Familien, Individuelle Prämienverbilligung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
51	**Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet**								
511	FamEL: Anteil erledigter Gesuche innert 20 Arbeitstagen ab Entscheidreife Bem.: Indikator neu seit 2019.	(>) %			80	**85**	5	6.3%	
512	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur Prämie)	(<) %	11.9	13.7	12	**13.7**	1.7	14.2%	⊡
513	Restfinanzierung der Pflege: Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen	(>) %	95	95	90	**90**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				**0**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				**0.00**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl				**2**	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	(>) MCHF				**1.60**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	109	594	621	721	100	16.1%	
Erlös	TCHF	-106	-46	-10	-11	-1	8.5%	
Saldo	TCHF	3	548	611	710	99	16.2%	

Bemerkungen: Überschreittung um 1 Vollzeitstelle (Pendenzenabbau FamEL und temporäre Doppelbesetzung aufgrund Mutterschaft).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	14'583	20'331	24'372	24'385	14	0.1%	
Ertrag	TCHF	-1'699	-3'440	-6'941	-6'970	-29	0.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**12'884**	**16'891**	**17'431**	**17'416**	**-15**	**-0.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'692	2'803	2'579	2'745	167	6.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	17'275	23'134	26'950	27'115	165	0.6%	
Erlös	TCHF	-1'699	-3'440	-6'941	-6'970	-29	0.4%	
Saldo	TCHF	15'576	19'694	20'010	20'146	136	0.7%	
1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden								
Kosten	TCHF	5'332	5'344	5'516	5'495	-21	-0.4%	
Erlös	TCHF	-185	-207	-158	-336	-178	112.9%	
Saldo	TCHF	5'147	5'137	5'358	5'159	-199	-3.7%	
2 Schutz und Hilfe								
Kosten	TCHF	7'147	7'220	7'047	7'197	150	2.1%	
Erlös	TCHF	-724	-839	-824	-873	-49	6.0%	
Saldo	TCHF	6'423	6'381	6'223	6'324	100	1.6%	
3 Förderung und Prävention								
Kosten	TCHF	2'694	7'763	11'309	11'136	-173	-1.5%	
Erlös	TCHF	-639	-2'319	-5'834	-5'594	241	-4.1%	
Saldo	TCHF	2'055	5'444	5'475	5'542	67	1.2%	
4 Aufsicht und Bewilligung								
Kosten	TCHF	1'993	2'213	2'457	2'566	110	4.5%	
Erlös	TCHF	-45	-28	-115	-156	-41	35.8%	
Saldo	TCHF	1'948	2'185	2'342	2'411	69	2.9%	
5 Beiträge und Subventionen								
Kosten	TCHF	109	594	621	721	100	16.1%	
Erlös	TCHF	-106	-46	-10	-11	-1	8.5%	
Saldo	TCHF	3	548	611	710	99	16.2%	

5. Verpflichtungskredit

				Jahre der GB-Periode 2019-2021			
			Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			17'430'800	17'430'800	17'430'800	52'292'400
	Zusatzkredit						
	Total			**17'430'800**	**17'430'800**	**17'430'800**	**52'292'400**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			17'430'803	17'620'000		35'050'803
	Nachtragskredit						
	Total			**17'430'803**	**17'620'000**		**35'050'803**
Rechnung	**Total**			**17'415'822**			**17'415'822**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		14'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**14'000**			
	Stand 1. Januar			73'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**73'000**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		101.7	98.7	102.7	**106.1**	3.4	3.3%
weiblich (Pensen)		74.0	68.9	56.1	76.1	20.0	35.7%
männlich (Pensen)		27.6	29.8	46.6	30.0	-16.6	-35.6%
Anzahl Mitarbeitende		127	123	136	132	-4	-2.9%
weiblich (Mitarbeitende)		96	90	99	98	-1	-1.0%
männlich (Mitarbeitende)		31	33	37	34	-3	-8.1%
Anzahl Lernende		22	23	23	19	-4	-17.4%
weiblich		16	16	15	12	-3	-20.0%
männlich		6	7	8	7	-1	-12.5%
Praktikantinnen/Praktikanten		4	4	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	12.0	8.1	**7.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.2	8.0	**7.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	2.2	**2.3**
	Tage	659	529	**610**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	333	139	**123**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.8	**0.8**
	Tage	247	187	**223**

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 106,1 Pensen um 3,4 Pensen über dem Voranschlag. Gründe sind temporäre Doppelbesetzungen (u.a. Mutterschaften, Einarbeitung neuer Mitarbeitenden). Über das ganze Jahr betrachtet liegt der durchschnittliche Pensenbestand mit 102,4 leicht unter dem Voranschlag.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Total Finanzströme (Vollkosten)	256'667	264'411	266'369	**265'040**	-1'328	-0.5%
.						
Total Sozialversicherungen und Ergänzungshilfen	256'412	255'877	266'369	**265'040**	-1'328	-0.5%
- IPV (A 20363)	72'277	59'825	71'819	**68'370**	-3'449	-4.8%
- Verlustscheine KVG (A 20901)	10'494	13'422	12'000	**11'203**	-797	-6.6%
- EL AHV (A 20353)	40'456	40'678	42'000	**41'978**	-22	-0.1%
- EL IV (A 20354)	68'584	70'577	70'885	**73'378**	2'493	3.5%
- FamEL (A 20350)	6'468	7'825	6'700	**8'487**	1'787	26.7%
- Verwaltungskosten IPV, EL AHV/IV (A81391/95/96)		4'742	5'075	**5'072**	-3	-0.1%
- Behinderung innerkantonal (A 20600)	23'856	24'392	26'400	**26'097**	-303	-1.1%
- Behinderung ausserkantonal (A 20602)	7'502	7'634	8'000	**7'094**	-906	-11.3%
- Pflegekostenbeitrag (A 20644)	15'533	15'549	16'600	**17'205**	605	3.6%
- Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20643)	2'345	2'549	2'600	**2'143**	-457	-17.6%
- Erlassene AHV-Beiträge (A20349)	1'509	1'735	1'800	**1'814**	14	0.8%
- Familienzulagen Landwirtschaft (A 20355)	605	669	650	**584**	-66	-10.2%
- Opferhilfe (A 20360, A 20379)	1'207	1'251	1'675	**1'413**	-262	-15.6%
- Verwaltungskosten UVG (A 81393)	140	178	145	**182**	37	25.6%
- Prüfung externe Familienausgleichskassen FAK (A 81392)	20	20	20	**20**	0	0.0%
. .						
Total Soziale Notlagen und Sanktionen	0	0	0	**0**	0	0.0%
- Asylsuchende (A 20351)	1'188	3'474	-400	**2'079**	2'479	-619.7%
- Flüchtlinge (A 20362)	351	-1'219	-600	**-2'996**	-2'396	399.3%
- Nothilfe (A 20622)	262	519	650	**1'531**	881	135.6%
- Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asyl/Flüchtlinge/Nothilfe	-5'865	-2'774	350	**-614**	-964	-275.5%
Integration 2014-2017		8'535		**0**		

Bemerkungen: .
- Die Finanzgrössen schliessen in der Gesamtsumme um 1,3 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Mehraufwänden bei den Ergänzungsleistungen zur IV (+2,5 Mio. Franken) und der FamEL (+1,8 Mio. Franken) stehen Minderaufwände bei den individuellen Prämienverbilligungen (IPV) und den Verlustscheinen nach KVG (-4,2 Mio. Franken) sowie der inner- und ausserkantonalen Behinderung (-1,2 Mio. Franken) entgegen;
- Asyl: Tieferer Bundesbeitrag aufgrund weniger Zuweisungen durch das SEM;
- Flüchtlinge: Tiefere Aufwände und höherer Bundesbeitrag;
- Nothilfe: Tieferer Bundesbeitrag infolge Senkung der Nothilfepauschalen im Rahmen der Neugestaltung des Asylverfahrens. Das Defizit konnte durch eine Entnahme aus dem Ausgleichskonto Nothilfe gedeckt werden.
- Verwaltungskosten AKSO 2017: 5’412 (ab 2018 ohne FamEL);
- RE17: Summen der einzelnen Finanzgrössen stimmen mit dem Total nicht überein, weil Integration und Prävention nicht mehr abgebildet sind (ab 2018 im Globalbudget).

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Globalbudget schloss 2019 mit einer Unterschreitung des Voranschlags um 1,5 Mio. Franken ab.

Wider Erwarten konnten ähnlich viele Schweizer Ausweisschriften wie im Vorjahr ausgestellt werden (-0,2 Mio. Franken). Ebenso wurden überdurchschnittlich viele Biometrieerfassungen für Drittstaatsangehörige verzeichnet, insbesondere im letzten Quartal (-0,5 Mio. Franken). Aufgrund der tiefen Anzahl an Asylgesuchen gab es weniger Zuweisungen des Bundes, was im Kontext der Neustrukturierung des Asylbereichs zu tieferen Entschädigungen des Bundes an die Verwaltungskosten Asyl führte (+0,2 Mio. Franken). Im Bereich der Rückkehr resultierten andererseits durch die tiefe Anzahl Asylgesuche verbunden mit der hohen Schutzquote geringere Kosten (-0,2 Mio. Franken). Durch Verzögerungen im Aufbau der neuen Aufgabengebiete (Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien; Zusätzlicher Wegweisungsvollzug BAZ) ergaben sich Minderausgaben (-0,8 Mio. Franken).

Es wird beantragt, den Betrag von 1,05 Mio. Franken dem Reservenbestand zuzuweisen, was dem Verlustvortrag der Jahre 2017 und 2018 entspricht. Aufgrund des beantragten Zusatzkredites 2018 wird auf eine Reservenübertragung in die neue Globalbudgetperiode verzichtet.
Die Summe aus Verpflichtungskredit (4,0 Mio. Franken) und Zusatzkredit (3,9 Mio. Franken) der Globalbudgetperiode 2017 - 2019 wurde im Umfang von 1,5 Mio. Franken nicht beansprucht.

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt wegen Verzögerungen im Aufbau der neuen Aufgabengebiete um 2,9 Stellen unter dem Sollwert von 59,6 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Im Bereich der Arbeitsbewilligungen fiel der Gesuchseingang moderat tiefer aus als im Vorjahr, jedoch aufgrund von Grossprojekten nach wie vor auf hohem Niveau.
Die Neuregelung der Meldepflicht anstelle der Bewilligungspflicht von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen generierte jedoch einen Mehraufwand.
Obschon im Vergleich zur Vorjahresperiode weniger neue Rechtsfälle entstanden, ist durch die Bewirtschaftung der pendenten Fälle, aber auch durch das Verfassen von rund 100 Berichten für die Staatsanwaltschaft und Gerichte im Kontext der Landesverweisung, der Bestand weiter gestiegen.
Die Zuweisungen von Personen im Asylbereich liegen auch 2019 auf einem tiefen Niveau. Dennoch ist der Bestand an Personen im Asylbereich (hängige Verfahren, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene) immer noch hoch (2’356 Personen).
Mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal hat der Kanton gute Erfahrungen gemacht. Durch die Neustrukturierung des Asylbereichs resultierten 40 Ausreisen ab BAZ.
Im gesamten Bereich der Rückkehr erfolgten 38 freiwillige Ausreisen und 160 Rückführungen. Diese beinhalten total 26 Landesverweisungen (grossmehrheitlich illegal anwesende Personen). Ein starker Anstieg von Medizinalfällen mit aufwändigen Abklärungen liess den Arbeitsaufwand im Bereich der Rückkehr stark wachsen.
Nebst den Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf das beschleunigte Asylverfahren mit dem zusätzlichen Vollzugsauftrag im BAZ stand auch die Organisation der neuen Aufgaben bzgl. der Integration im Vordergrund.

Das Projekt GAMISO, welches die Ablösung der verschiedenen EDV-Systeme im Migrationsbereich zum Ziel hatte und eine sehr hohe Komplexität aufwies, konnte im August 2019 mit einer Unterschreitung des Kredites abgerechnet werden.

Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Im Vergleich zum Vorjahr wurden minim weniger Schweizer Ausweisschriften ausgestellt. 1’179 (2018: 1’312) Ausweispapiere für Schweizer Staatsangehörige aus den Bezirken Dorneck und Thierstein wurden in bewährter Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erstellt. Im Ausländerbereich resultierten über 400 Biometrisierungen mehr von Ausländerausweisen als im Vorjahr.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Es werden die Aufgaben und Dienstleistungen für ausländische Personen aus dem Kanton Solothurn abgewickelt, welche sich aus der Ausländer- und Asylgesetzgebung sowie aus bilateralen oder multinationalen Staatsverträgen für das Migrationsamt ergeben.

Dazu gehört das Bearbeiten von Familiennachzugsgesuchen und von Anträgen für Besuchsaufenthalte, Gesuche von Neueinreisen für die Erwerbstätigkeit und für Studienaufenthalte, das Ausstellen von nichtbiometrischen Ausweisen, das Prüfen und Bearbeiten von Ausweisverlängerungen sowie die Anordnung und der Vollzug ausländerrechtlicher Massnahmen.

Im Rechtdienst finden vertiefte Einzelfallprüfungen statt. Dabei handelt es sich unter anderem um Fälle, in denen mutmasslich Erlöschens- und Widerrufsgründe bzw. Gründe für eine Nichtverlängerung der Bewilligungen vorliegen.
Im Asylbereich werden die dem Kanton Solothurn zugeteilten Asylsuchenden im definierten Aufgabenbereich für den Bund bearbeitet. Abgewiesene Asylbewerber werden in Gesprächen zur freiwilligen Ausreise mittels Rückkehrprogrammen des Bundes motiviert und hinsichtlich ihrer Wiederintegration im Heimatland beraten. Ausländische Personen, welche ihr Aufenthaltsrecht verwirkt haben, nie ein solches besitzt haben oder Asylsuchende mit rechtskräftigen negativen Entscheiden, welche die freiwillige Ausreise nicht wahrnehmen, werden ausgeschafft.

Die Umsetzung der integrationsrechtlichen Bestimmungen, bei welchen neu Prüf- und Durchsetzungsmöglichkeiten für gesetzlich definierte Kriterien geschaffen wurden, ist mit den damit involvierten Partnern in Bearbeitung. Mit der Umsetzung der Neustrukturierung im Asylbereich (seit 1.3.2019), in welchem die Asylverfahren beschleunigt werden sollen, nimmt der Kanton Solothurn mit dem vorgesehenen Bundesasylzentrum in Flumenthal zusätzlich den Wegweisungsvollzug abgewiesener Asylsuchender vor.

Produkte: Migration/Asyl und Vollzug

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Das Ausstellen von Ausweisen ist effizient und effektiv**								
111	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 5 Arbeitstagen (Standardverfahren)	(>) %	99	96	90	**84**	-6	-6.7%	
112	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (aufwändiges Prüfverfahren)	(>) %	97	92	95	**96**	1	1.1%	
113	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im migrationsrechtlichen Prüfverfahren	(<) %	1.6	1.8	3.0	**2.3**	-0.7	-23.3%	⊕
	Bem.: Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief.								
12	**Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effizient und effektiv**								
121	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	98	96	95	**96**	1	1.1%	
122	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Pensum	(>) Anz.	156	169	200	**156**	-44	-22.0%	⊡
	Bem.: Aufgrund der tiefen Zuweisungen und der Neustrukturierung im Asylbereich (Kompensationsmodell) fanden weniger Beratungsgespräche statt.								
13	**Das Ausstellen von Arbeitsbewilligungen ist effizient und effektiv**								
131	Anteil ausgestellter Arbeitsbewilligungen innerhalb von 14 Arbeitstagen	(>) %	57	57	75	**63**	-12	-16.0%	⊡
	Bem.: Ohne die Neuregelung der Melde- anstelle der Bewilligungspflicht von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge hätte der Wert erreicht werden können.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Mutationen ausländische Wohnbevölkerung	Anzahl	40'442	47'903		**47'268**	
Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	65	49		**76**	
Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich	Anzahl	108	109		**84**	
Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	19	36		**20**	
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn	Anzahl	58'752	60'112		**61'553**	
Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	2'560	2'416		**2'356**	
Anzahl im Jahr ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige	Anzahl	3'408	3'370		**2'927**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	6'232	6'634	8'514	7'058	-1'456	-17.1%	
Erlös	TCHF	-2'813	-2'863	-3'195	-2'678	516	-16.2%	
Saldo	TCHF	3'419	3'772	5'319	4'380	-939	-17.7%	

Bemerkungen: .
- Tiefere Personalkosten infolge Verzögerungen im Aufbau der neuen Aufgabengebiete (Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien; Zusätzlicher Wegweisungsvollzug BAZ);
- Minderaufwände und -erträge bei Heimschaffungen, sowie tieferer Bundesbeitrag an die Verwaltungskosten Asyl.

2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Die Schweizer Kunden können beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot und den provisorischen Pass bestellen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird die Identitätskarte ausgestellt. Diese Arbeitsteilung zwischen Kanton und Gemeinden wurde in der Periode 2017 bis 2019 weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft im Passbereich funktioniert reibungslos. Diese wird von den Kunden der Bezirke Dorneck und Thierstein geschätzt und ebenfalls weitergeführt.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische Ausländerausweise und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für schweizerische und ausländische Bürger

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Das Verarbeiten der Anträge für Ausweise ist effizient und kundenfreundlich.**								
211	Anteil erforderlicher 2. Biometrisierungstermin	(<) %	0.0	0.0	0.2	**0.0**	-0.2	-100.0%	⊕
212	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
213	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	99.9	100.0	99.5	**100.0**	0.5	0.5%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger	Anzahl	27'791	24'148		**23'572**	
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)	Anzahl	13'469	11'759		**11'453**	
Anträge CH-Identitätskarten	Anzahl	14'322	12'389		**12'119**	
Ausweise Drittstaatangehörige	Anzahl	3'269	8'045		**8'473**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'715	2'687	2'354	2'641	286	12.2%	
Erlös	TCHF	-2'608	-2'830	-1'915	-2'836	-921	48.1%	
Saldo	TCHF	108	-143	439	-195	-635	-144.4%	

Bemerkungen: Mehreinnahmen (netto) bei den Schweizer Ausweisschriften wie auch bei den Ausländergebühren.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	7'357	7'698	9'112	7'971	-1'141	-12.5%	
Ertrag	TCHF	-5'420	-5'705	-5'110	-5'514	-404	7.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'937**	**1'993**	**4'002**	**2'457**	**-1'545**	**-38.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'589	1'636	1'756	1'727	-29	-1.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	8'947	9'322	10'868	9'699	-1'169	-10.8%	
Erlös	TCHF	-5'420	-5'693	-5'110	-5'514	-404	7.9%	
Saldo	TCHF	3'527	3'629	5'758	4'185	-1'574	-27.3%	
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)								
Kosten	TCHF	6'232	6'634	8'514	7'058	-1'456	-17.1%	
Erlös	TCHF	-2'813	-2'863	-3'195	-2'678	516	-16.2%	
Saldo	TCHF	3'419	3'772	5'319	4'380	-939	-17.7%	
2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger								
Kosten	TCHF	2'715	2'687	2'354	2'641	286	12.2%	
Erlös	TCHF	-2'608	-2'830	-1'915	-2'836	-921	48.1%	
Saldo	TCHF	108	-143	439	-195	-635	-144.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'000'000	1'500'000	1'500'000	4'000'000
	Zusatzkredit				3'900'000		3'900'000
	Total			**1'000'000**	**5'400'000**	**1'500'000**	**7'900'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'000'190	1'700'207	4'002'178	6'702'574
	Nachtragskredit						
	Total			**1'000'190**	**1'700'207**	**4'002'178**	**6'702'574**
Rechnung	**Total**			**1'937'152**	**1'992'709**	**2'457'138**	**6'387'000**
Reserven	Stand 1. Januar			180'000	-757'000	-1'050'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-937'000	-293'000	1'050'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-757'000**	**-1'050'000**	**0**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		49.6	49.8	59.6	**56.7**	-2.9	-4.9%
weiblich (Pensen)		34.0	35.2	36.0	42.6	6.6	18.3%
männlich (Pensen)		15.6	14.6	23.6	14.1	-9.5	-40.3%
Anzahl Mitarbeitende		57	58	67	66	-1	-1.5%
weiblich (Mitarbeitende)		41	43	43	51	8	18.6%
männlich (Mitarbeitende)		16	15	24	15	-9	-37.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	6.0	2.0	**3.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	1.0	**2.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.7	3.0	**2.7**
	Tage	568	367	**371**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	250	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.3	**0.3**
	Tage	75	32	**48**

Bemerkungen: .
- Der Ist-Personalbestand liegt wegen Verzögerungen im Aufbau der neuen Aufgabengebiete um 2,9 Stellen unter dem Sollwert von 59,6 Stellen;
- Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2019 beträgt 5,36 Mio. Franken und schliesst nahezu gemäss Budget ab.
Das AJUV verzeichnete aufgrund einer geringeren Auslastung im Bereich Massnahmenvollzug Ertragseinbussen. Diese konnten dank höheren Kostgeld-Erträgen in den neuen Vollzugsformen "Verwahrungsvollzug" und "Integrationsvollzug" sowie höheren Erträgen des Straf- und Massnahmenvollzuges und Minderaufwänden im Bereich Insassen kompensiert werden.
Der Verpflichtungskredit der Globalbudgetperiode 2017 - 2019 wurde im Umfang von 2,3 Mio. Franken nicht beansprucht.

Es wird beantragt, den Betrag von 0,012 Mio. Franken dem Reservebestand von 0,97 Mio. Franken zu entnehmen, sowie 0,479 Mio. Franken in die neue Globalbudgetperiode zu übertragen.

Finanzgrössen
Die Kostgelder (alle Vollzugsformen) haben den Voranschlag von 28,0 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken oder 0,3% unterschritten.

Personal

Der Personalbestand Ende 2019 weicht mit 169,9 Pensen um +0,2 Pensen vom budgetierten Wert ab.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist die einzige Konkordatsanstalt im Bereich des geschlossenen Massnahmenvollzugs. Die bestehenden und erworbenen Kompetenzen sollen erhalten und bestmöglich genutzt werden. In Absprache mit dem Konkordat wurden 2019 in der JVA versuchsweise die Projekte "Verwahrungsvollzug in Kleingruppen" und "Integrationsvollzug" gestartet. Beide Projekte sind trotz den erhöhten Herausforderungen für das Personal gut gestartet. Über die Fortsetzung der Projekte beziehungsweise die Überführung in ständige Angebote entscheidet die Konkordatskonferenz im Herbst 2021.
Die Belegung im Massnahmenvollzug zeigte sich im vergangenen Jahr etwas kritisch. Die Auslastungsziele konnten nicht erreicht werden (Ist 89%, Plan 97%). Im Strafvollzug konnte das Belegungsziel erreicht werden (Ist 100%, Plan 98%).

Untersuchungsgefängnisse

Die effektiven Belegungstage lagen mit 29'844 leicht über dem Vorjahresniveau (29'704). Die durchschnittliche Jahressauslastung ist mit 93% (Vorjahr 93%) konstant hoch und wiederum zeitweise über 100% (Oktober-Dezember im ø 102%), was ausserkantonale Platzierungen zur Folge hatte.
Die praktische (d.h. empfohlene) Belegungsgrenze für Untersuchungsgefängnisse von 85% wird nach wie vor deutlich übertroffen. 2019 stammten die eingewiesenen Personen aus 78 verschiedenen Ländern. Der Ausländeranteil betrug 75%.
Nachdem 2019 im Hinblick auf den Zentralgefängnisneubau das hierfür vorgesehene Grundstück planungsrechtlich gesichert werden konnte, können 2020 die Planungsarbeiten vorangetrieben werden.

In sämtlichen Anstalten zeigte sich im Bereich der Gesundheitsversorgung wiederum eine Zunahme der medizinisch erforderlichen Interventionen. Ausserdem nimmt die Komplexität der Krankheitsbilder stetig zu.

Straf- und Massnahmenvollzug

Wie bereits in den Vorjahren zeichnete sich auch das Berichtsjahr durch eine hohe Arbeitslast und eine Intensivierung der Arbeiten aus. Fallbezogene Arbeiten gestalten sich zunehmend ressourcenintensiv, ebenso wie die Umsetzung des risikoorientierten Sanktionenvollzuges (ROS) und die damit verbundene Restrukturierung der Abteilung.

Bewährungshilfe

Die Mitarbeitenden der Bewährungshilfe haben per Stichtag (31. Dezember 2019) 596 Fälle betreut (Vorjahr 522). Die erneute Fallzunahme ist mehrheitlich auf die Aufgabenerweiterung im Bereich der häuslichen

Gewalt zurückzuführen. Auch bei den Bewährungshilfe-Mandaten und den Gewaltberatungen ist eine Zunahme festzustellen. Dagegen sind die Fallzahlen bei der besonderen Vollzugsform Electronic Monitoring zurückgegangen. Im letzten Jahr konnten zudem erstmals die wegen häuslicher Gewalt durch die Polizei gemeldeten Personen (49) systematisch kontaktiert werden, um diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung zu motivieren. Von den 49 Personen fand mit 11 Personen ein Erstgespräch statt, mit 8 Personen wurde eine Gewaltberatung durchgeführt.
In der seit dem 1. Oktober 2019 bestehenden Beratungsstelle Gewalt führten Mitarbeitende der Bewährungshilfe bis Ende 2019 30 Gespräche mit 17 ratsuchenden Personen durch.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Im Aufgabenbereich Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 StGB) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) vollzogen. Die JVA bietet dafür 60 Vollzugsplätze an.

Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn
a. der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
b. zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.
Solange die Gefahr besteht, dass der Täter flieht oder weitere Straftaten begeht, wird er in einer geschlossenen Einrichtung behandelt.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn
a. auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
b. auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Im Unterschied zu anderen geschlossenen Anstalten leben die Insassen analog dem Massnahmenvollzug in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren. Die neuen Insassen im Massnahmenvollzug bleiben mehrere Wochen bis einige Monate in der Beobachtungs- und Triage-Station. Auf Grund der Schwierigkeiten, das Rückfallrisiko wissenschaftlich zu beurteilen, bleiben heute Verurteilte vermehrt im Massnahmenvollzug.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Die Anzahl Ausbrüche bezieht sich auf Ausbrüche aus der Anstalt. Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.								
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	2	1	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Wenige oder keine Übergriffe auf das Personal sind ein Indikator für die professionellen Kompetenzen des Personalkörpers (deeskalierende Führung schwieriger Insassen).								
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	2	2	0	**1**	1	∞%	⊡
	Bem.: Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der Justizvollzugsanstalt die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.								
	Bemerkungen: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
12	**Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele**								
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Die Justizvollzugsanstalt ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Sie fordert die Insassen auf, sich mit ihren Delikten auseinanderzusetzen. Die Justizvollzugsanstalt vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen. Dies fördert die Resozialisierung und erhöht deshalb die Sicherheit der Bevölkerung während und auch nach dem Vollzug.								
122	Arbeitspräsenz	(>) %	83	80	75	**81**	6	8.0%	
	Bem.: Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 75% der definierten Norm-Arbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).								
13	**Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt**								
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Ne	1	1	1	**1**	0	0.0%	
	Bem.: Auf der Liste des Konkordates zu sein, bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	32'862	34'132		**31'808**	
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		**100**	
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	1'411	1'280		**1'013**	
Bewilligte Urlaube	Anzahl	190	288		**167**	
Anteil nicht beanstandeter Urlaube	Prozent	100	100		**100**	
Auslastungsgrad	Prozent	94	97		**93**	
Kostendeckungsgrad	Prozent	81.0	88.2		**84.0**	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	130	76		**112**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	22'073	21'842	22'481	22'206	-275	-1.2%	
Erlös	TCHF	-17'797	-19'263	-19'137	-18'639	498	-2.6%	
Saldo	TCHF	4'276	2'579	3'344	3'567	223	6.7%	

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Ausschaffungshaft vollzogen (§ 12 der Verordnung über den Justizvollzug; Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Ausschaffungstrakt für Ausschaffungshäftlinge im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn niemand flüchtet. Als "Ausbruch" wird die erfolgreiche Überwindung der personellen und baulichen Sicherheitsmassnahmen definiert.								
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
	Bem.: Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die Untersuchungsgefängnisse aufgenommen werden.								
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	1	1	**0**	-1	-100.0%	⊕
	Bem.: Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der Untersuchungsgefängnisse die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	13'414	11'519		**12'081**	
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	13'117	14'447		**14'474**	
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	3'333	3'738		**3'289**	
Bewegungen (Ein/-Ausgänge in den Untersuchungsgefängnissen)	Anzahl	3'031	2'640		**2'729**	
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	221	228		**228**	
Auslastungsgrad	Prozent	93	92		**93**	
Kostendeckungsgrad	Prozent	65.4	63.7		**61.3**	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	96	96		**103**	

Bemerkungen: Der Auslastungsgrad der UG'S betrug 2017 93% (statt wie angegeben 95%).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'747	7'832	7'857	7'929	73	0.9%	
Erlös	TCHF	-4'894	-4'990	-4'871	-4'862	9	-0.2%	
Saldo	TCHF	2'853	2'843	2'985	3'067	82	2.7%	

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Beantragung vorzeitiger Entlassung, zusätzliche Massnahmen, Beschaffung von Berichten durch die Fachkommission etc. Die Abteilung nimmt zudem Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor und veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL).
Mit der Einführung des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. ROS ist mit personellem Mehraufwand und mit Mehrkosten (Expertisen) verbunden.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
31	**Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat**							
311	Anteil innerhalb von 3 Tagen erfasster Ersatzfreiheitsstrafen	(>) %	98	98	98	**98**	0	0.0%
	Bem.: Der Inhaltlich korrekte und zeitgerechte Vollzug aller Strafurteile stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.							
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.)	(>) %	97	98	90	**99**	9	10.0%
	Bem.: Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Eintrag aller Strafurteile im Strafregister (VOSTRA ist das Datensystem des Zentralstrafregisters in Bern) stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Laufende ambulante Massnahmen	Anzahl	36	25		**16**	
Laufende gerichtliche Weisungen	Anzahl	63	45		**58**	
Laufende stationäre Massnahmen	Anzahl	78	75		**72**	
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	7'433	8'808		**7'996**	
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	2'967	2'993		**3'055**	
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	197	162		**147**	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	67	55		**33**	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	50	29		**46**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	29'608	28'766	30'623	30'667	44	0.1%	
Erlös	TCHF	-754	-532	-640	-968	-328	51.2%	
Saldo	TCHF	28'854	28'234	29'983	29'699	-284	-0.9%	

Bemerkungen: Höhere Erlöse aufgrund höherer Rückerstattungen.

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist.

Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen vor Rückfälligkeit zu bewahren. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen. Die Bewährungshilfe unterstützt die betreuten Personen zusätzlich bei ihrer sozialen Integration (Art. 93 StGB).

Seit 2018 kontaktiert die Bewährungshilfe alle durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung. Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitorings (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten. Electronic Monitoring ist seit dem 1. Januar 2018 schweizweit als Sondervollzugsform im Strafgesetzbuch festgehalten und wird nun in allen Kantonen angeboten. Der Kanton Solothurn ist seit 2003 ein Testkanton und mit dieser Vollzugsform bestens vertraut. Die aktuellen technischen Systeme müssen per Ende 2022 ersetzt werden. Der Kanton Solothurn ist einer interkantonalen Anschlusslösung beigetreten.

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
41	**Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert**							
411	Durchgeführte Fallanalysen von Neueintritten (Min.)	(>) %	97	100	95	**94**	-1	-1.1%
	Bem.: Bei den neuen Bewährungshilfefällen (Probezeit mit BWH, Ersatzmassnahmen und EM bei Strafen über 6 Monaten) wird innerhalb von 10 Wochen seit dem Erstgespräch eine Fallanalyse durchgeführt. Kann die Frist nicht eingehalten werden oder wird auf die Durchführung verzichtet, ist dies in den Akten zu vermerken (erfüllt = 95%).							
412	Anteil positiver Vollzüge Electronic Monitoring (EM)	(>) %	92	100	93	**86**	-7	-7.5%
	Bem.: Der Vollzug in Form von Electronic Monitoring ermöglicht den verurteilten Personen, weiterhin ihren sozialen Verpflichtungen sowie ihrer Arbeit nachzukommen. Ein positiver Verlauf verhindert teurere Vollzugsformen und Zusatzkosten für die Öffentlichkeit.							
413	Anteil positiver Vollzüge Gemeinnützige Arbeit (GA)	(>) %	80	86	86	**89**	3	3.5%
	Bem.: Die gemeinnützige Arbeit wird zu Gunsten sozialer Einrichtungen geleistet. Die verurteilte Person leistet dadurch eine Form von Wiedergutmachung. Ein positiver Verlauf bringt der Öffentlichkeit einen Nutzen und verhindert teurere Vollzugsformen.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12.	Anzahl	430	522		**596**	
Neuzugänge alle Fallarten	Anzahl	477	597		**783**	
Vollzugstage EM	Anzahl	4'010	3'019		**2'019**	
Personen im EM-Vollzug	Anzahl	26	32		**19**	
Vollzugstage GA	Anzahl	2'293	1'678		**2'435**	
Personen im GA-Vollzug	Anzahl	52	123		**191**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'038	1'017	1'185	1'177	-8	-0.7%
Erlös	TCHF		-0				
Saldo	TCHF	1'038	1'017	1'185	1'177	-8	-0.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	28'543	29'198	29'999	29'831	-168	-0.6%	
Ertrag	TCHF	-15'452	-16'759	-16'682	-16'185	497	-3.0%	
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'992	-8'026	-7'966	-8'284	-318	4.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**5'098**	**4'414**	**5'350**	**5'362**	**12**	**0.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	31'922	30'259	32'146	32'148	2	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	60'465	59'457	62'145	61'979	-166	-0.3%	
Erlös	TCHF	-23'444	-24'785	-24'649	-24'469	179	-0.7%	
Saldo	TCHF	37'020	34'673	37'497	37'509	13	0.0%	
1 Justizvollzugsanstalt								
Kosten	TCHF	22'073	21'842	22'481	22'206	-275	-1.2%	
Erlös	TCHF	-17'797	-19'263	-19'137	-18'639	498	-2.6%	
Saldo	TCHF	4'276	2'579	3'344	3'567	223	6.7%	
2 Untersuchungsgefängnisse								
Kosten	TCHF	7'747	7'832	7'857	7'929	73	0.9%	
Erlös	TCHF	-4'894	-4'990	-4'871	-4'862	9	-0.2%	
Saldo	TCHF	2'853	2'843	2'985	3'067	82	2.7%	
3 Straf- und Massnahmenvollzug								
Kosten	TCHF	29'608	28'766	30'623	30'667	44	0.1%	
Erlös	TCHF	-754	-532	-640	-968	-328	51.2%	
Saldo	TCHF	28'854	28'234	29'983	29'699	-284	-0.9%	
4 Bewährungshilfe								
Kosten	TCHF	1'038	1'017	1'185	1'177	-8	-0.7%	
Erlös	TCHF		-0					
Saldo	TCHF	1'038	1'017	1'185	1'177	-8	-0.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'719'356	5'719'356	5'719'356	17'158'068
	Zusatzkredit						
	Total			**5'719'356**	**5'719'356**	**5'719'356**	**17'158'068**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'719'154	5'422'642	5'350'324	16'492'120
	Nachtragskredit						
	Total			**5'719'154**	**5'422'642**	**5'350'324**	**16'492'120**
Rechnung	**Total**			**5'098'238**	**4'413'906**	**5'361'860**	**14'874'004**
Reserven	Stand 1. Januar			350'000	970'000	970'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		620'000	0	-12'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**970'000**	**970'000**	**958'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		167.0	170.5	169.7	**169.9**	0.2	0.1%
weiblich (Pensen)		50.9	51.8	49.5	51.0	1.5	3.0%
männlich (Pensen)		116.2	118.8	120.2	118.9	-1.3	-1.1%
Anzahl Mitarbeitende		187	192	191	191	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		66	67	66	66	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		121	125	125	125	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	9.8	4.1	**5.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	16.3	6.9	**9.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	2.6	**5.1**
	Tage	1'359	1'097	**2'145**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	88	109	**207**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.6	2.5	**2.1**
	Tage	1'056	1'068	**862**

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)	11'965	10'018	12'202	**11'347**	-855	-7.0%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)	10'343	10'938	11'045	**11'193**	148	1.3%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's	4'846	5'039	4'753	**5'394**	641	13.5%
Total	27'155	25'996	28'000	**27'923**	-77	-0.3%

Bemerkungen: Abgebildet sind die totalen Kosten für alle Solothurner Insassen in kantonsinternen sowie -externen Anstalten (inklusive interne Verrechnungen von 8,3 Mio. Franken).
Vor allem im Bereich Strafvollzug ist gegenüber der Rechnung 2018 eine "erwartete" Kostensteigerung zu verzeichnen. Diese ist vornehmlich auf die steigende Zahl von Insassen mit erhöhtem Sicherheitsanspruch (bspw. Einweisung in Sicherheitstrakt) sowie die steigende Zahl von medizinisch indizierten Einweisungen in spezialisierte Institutionen (Kliniken) zurückzuführen. Im Bereich der Kostgelder UG's schlagen die aufgrund der Überbelegung erforderlichen externen Platzierungen zu Buche.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Das Globalbudget 2019 schliesst mit einem Saldo von 84,5 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken (0,4%) über dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich ist eine Verschiebung von Lizenzgebühren von der Investitions- in die Erfolgsrechnung (0,3 Mio. Franken) sowie die Kosten für den Umzug der Abteilung Wirtschaftsdelikte.

Es wird beantragt, den Betrag von 0,4 Mio. Franken dem Reservebestand von 2,0 Mio. Franken zu entnehmen.

Die budgetierten Investitionen von 4,3 Mio. Franken wurden um 2,2 Mio. Franken unterschritten. Diverse Projekte (1,8 Mio. Franken) mussten aus technischen und organisatorischen Gründen auf 2020 oder später verschoben werden (u.a. Verkehrsüberwachung (Radaranlagen Olten, Semista), Polycom, Ersatz Schiessanlage, Schwerverkehrscenter und Informatik). 0,4 Mio. Franken aus der Informatik (Lizenzen und Kripo) wurden der laufenden Rechnung belastet.

Personal

Der Personalbestand bewegt sich mit 541,1 knapp über dem festgelegten Bestand (536 respektive seit Herbst 2019 Sicherheitsabgeltung BAZoV Flumenthal 538 Pensen). Der leichte Überbestand ergibt sich aus dem polizeispezifischen Rekrutierungsverfahren (mehrjährige Rekrutierungs- und Ausbildungszeit, kein Lehrgang 19-1).

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Die bereits 2018 festgestellten Tendenzen in der Sicherheits- und Kriminalitätslage haben sich im Berichtsjahr fortgesetzt. Insbesondere erfolgte ein erneuter Rückgang der Einbruchsdelikte. Wie bereits im Vorjahr kann erfreulicherweise ein statistischer Tiefstwert der Einbruchszahlen und damit der Belastung im Kanton Solothurn verzeichnet werden. Demgegenüber hat die Bekämpfung der Cyberkriminalität in präventiver wie repressiver Hinsicht an Bedeutung zugenommen. Sicherheitspolizeilich lag der Schwerpunkt bei der Verhinderung von Straftaten im Alltagsgeschehen, dies mit hoher lagebasierter Präsenz. Dadurch wurde eine präventive Wirkung erzielt, der Bevölkerung gleichzeitig Sicherheit vermittelt und es war möglich, rasch zu intervenieren. Trotz dieser bewussten Schwerpunktsetzung führte die stetige Zunahme der administrativen und gerichtspolizeilichen Aufträge zu einem Rückgang der Präsenz im öffentlichen Raum (Patrouillen- und Kontrolltätigkeit). Insbesondere konnte der Kontrolldruck in den einschlägigen Szenen nicht im notwendigen Mass aufrechterhalten werden.

Im Strassenverkehr gibt es die bislang geringste Opferzahl zu beklagen (zwei Verkehrstote). Auch bei der Unfallursache "Nichtanpassen der Geschwindigkeit" ist erneut ein tiefer Wert zu verzeichnen. Die Anzahl Verkehrsunfälle insgesamt hat indessen leicht zugenommen.

Im Bereich der schweren Kriminalität ist die Polizei nur noch in der Lage, schwerpunkt- und prioritätsmässig zu ermitteln. Priorität haben für die Ermittler (aktuelle) Straftaten mit Opfern sowie offensichtliche und dringende Fälle aufgrund von Hinweisen der Strafverfolgungsbehörden. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Verfahren von schwerem Betäubungsmittelhandel an die Hand genommen. Andere Fälle im Bereich der Schwerstkriminalität mussten aus Ressourcengründen indessen zurückgestellt werden.

Die zur Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie bereits erfolgten Änderungen der Waffengesetzgebung haben zu einem entsprechenden Mehraufwand des Waffenbüros geführt. Eine schengen-konforme Umsetzung ist mit den heutigen Personalressourcen nicht mehr möglich, da 2020 weitere (Kontroll-)Aufgaben dazukommen werden.

.

Strategischer Bereich

Im Bereich der Infrastrukturprojekte wurden verschiedenste Projekte weiterentwickelt und teilweise der Realisierung näher gebracht.
In Oensingen stehen verschiedene Bauvorhaben mit Beteiligung der Polizei an. Die Planung des Schwerverkehrskontrollzentrums (SVKZ) unter der Federführung des ASTRA und in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt verläuft termingerecht. Das Bauprojekt befindet sich momentan im Plangenehmigungsverfahren, die Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen. Infolge des Ausbaus des Werkhofes (Baubeginn 2022) durch die Nationalstrassen Nordwestschweiz (NSNW AG) verliert die Polizei das Benutzungsrecht an diversen Räumen und Einrichtungen.
Damit die Polizei ihren Leistungsauftrag gegenüber dem ASTRA bezüglich Kontrolle des Schwerverkehrs weiter nachkommen sowie ihre operativen Tätigkeiten aufrecht halten kann, muss für rund zwei Jahre nach einer Übergangslösung gesucht werden. Darüber hinaus beeinträchtigt der Ausbau des Werkhofes den Betrieb der Polizei an diesem Standort generell. Erste Planungsschritte für einen neuen Polizeistützpunkt (mit der Zentralisierung mehrerer Polizeidienste) auf dem kantonseigenen Grundstück, auf welchem auch das SVKZ realisiert wird, sind erfolgt.
Der neue Polizeiposten Derendingen (Umzug aus dem Quartier ins Zentrum) ist im Bau und der Bezug für das erste Quartal 2021 vorgesehen.
Das Projekt "Schiessanlage Feldacker in Zuchwil" wurde Mitte 2019 auf Antrag des Hochbauamtes und der Polizei bis Mitte 2020 sistiert.

Nach rund 5 Jahren Mitarbeit im Projekt "Korpsübergreifende Erneuerung der Polizeiuniform" (KEP) haben 16 Korps einen gemeinsamen Beschaffungsentscheid getroffen. Damit ein einheitliches Auftreten gewährleistet ist, erfolgt der Tragwechsel von Hemden/Blusen und Hosen auf einen Stichtag 2020.

Die Ordnungsdienstausrüstung musste nach rund 10 Jahren (seit 2008 Fussball-EM) komplett erneuert werden. Nach Genehmigung der entsprechenden Beschaffungsentscheide erfolgte 2019 für die verschiedenen Ordnungsdienstausrüstungsteile die Auslieferung.
Am 19. Dezember 2018 hatte der Kantonsrat im Rahmen des Projekts "Werterhalt Polycom (WEP 2030)" einem Verpflichtungskredit von CHF 4 Mio. zugestimmt. Gestützt darauf erfolgte 2019 der termingerechte Projektstart mit ersten Ersatzbeschaffungen.

Die Verhandlungen mit den Städten Grenchen und Solothurn über die Vereinbarung über die Zusammenarbeit und die Kompetenzabgrenzung (zwischen der Polizei Kanton Solothurn und den Stadtpolizeien Grenchen und Solothurn) konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Stadtpolizeikorps sind zur Ausübung derselben Tätigkeiten wie bis anhin befugt. Die inhaltlich weitgehend unveränderte Vereinbarung wurde an die nunmehr seit zehn Jahren geltende Praxis angepasst. Deshalb wurde die bisherige Zielbestimmung, einen gemeinsamen Schalter zu betreiben, gestrichen. Für die Stadt Grenchen verringert sich die neue Abgeltung um 16'500.-- Franken auf 650'000.-- Franken. Demgegenüber erhöht sich für Solothurn die jährliche Abgeltung um 233'275.-- auf 1'050'000.-- Franken. Eine vom Kanton zusätzlich vorgeschlagene personelle Entlastung der Stadtpolizeien wurde von den Städten als nicht zielführend abgelehnt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention
Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte präventive Kontrollen und polizeiliche Präsenz; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention
Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen (u.a. in den Drogenszenen) mit entsprechenden Tatbestandsaufnahmen und Rapportierungen an die Strafbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton.

Sicherheitspolizeilicher Support
Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikorps nach Genehmigung entsprechender Begehren durch den Regierungsrat); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden (Leisten von Amtshilfe, z. B. für Betreibungs- und Konkursämter, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Kantonaler Führungsstab); Vornahme der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen in Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, sicherheitspolizeiliche Intervention, sicherheitspolizeilicher Support: Kantonales Bedrohungsmanagement, Vollzugsunterstützung (Leisten von Amtshilfe, u.a. Gefangenentransporte (AJUV, MISA und Bund), ausserkantonaler Ordnungsdienst und Schifffahrt).

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum**								
111	Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	(>) %	1.1	1.3	1.2	**1.1**	-0.1	-4.2%	
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	9.2	9.2	9.5	**8.6**	-0.9	-9.5%	
113	Prävention Spezialkontrollen	(>) %	7.3	6.1	6.0	**5.3**	-0.7	-11.7%	⊟
	Bem.: Die MA der Sich-Abt müssen immer häufiger administrative/gerichtspolizeiliche Arbeiten erledigen. Dadurch sind weniger Kontrolltätigkeiten möglich, was sich auch in den Zahlen der rollenden Patrouillentätigkeit spiegelt (Ziffer 112).								
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	73.1	73.8	70.0	**73.7**	3.7	5.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	755	816		**818**	
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	18	15		**12**	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	7'574	3'757		**1'646**	
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	6	5		**4**	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	3'164	1'780		**1'887**	
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	7'714	9'090		**7'140**	
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	62'570	62'850		**58'977**	
Geleistete Stunden für Prävention Spezialkontrollen	Anzahl	49'431	41'188		**36'256**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	28'836	28'326	30'211	28'019	-2'192	-7.3%	
Erlös	TCHF	-1'287	-1'092	-1'068	-1'517	-450	42.1%	
Saldo	TCHF	27'549	27'235	29'143	26'502	-2'642	-9.1%	

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention
Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum baulichen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Referate, Kampagnen, Messen) zu diversen kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend)-Gewalt, Drogen, Gefahrenpotential der neuen elektronischen Medien (Risiken, Missbrauch).

Kriminalpolizeiliche Repression
Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden. Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen unter Beachtung der Ansätze von organisierter Kriminalität und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support
Durchführen operativer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch im Konkordatsraum zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz. Verwalten der Kriminaldatenbank VICLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz und Durchführen entsprechender Recherchen. Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support (Fotodienst), KAS/Regionales Lagerzentrum, VICLAS, Dienststellen für Dritte.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit**								
211	Einbruchsdelikte pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	5.3	4.3	6.0	**3.3**	-2.7	-45.0%	⊕
	Bem.: Die sehr tiefe Zahl ist auf eine gezielte Polizeipräsenz und Ermittlungsarbeit sowie die allgemeine Entwicklung zurückzuführen.								
212	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	38.9	41.0	33.0	**46.0**	13.0	39.4%	⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Strafgesetzbuch ist aufgrund eines hohen personellen und technischen Mitteleinsatzes im fünften Jahr in Folge hoch.								
213	Aufklärungsquote im Deliktsbereich Einbruch/Diebstahl	(>) %		16.5	11.0	**17.1**	6.1	55.5%	⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Einbruch/Diebstahl ist erneut hoch. Dies ist auf die tiefen Deliktszahlen und auf die praktisch gleichbleibend hohen Anhaltungen zurückzuführen.								
214	Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität durchgeführt	(>) Anz.	334	347	325	**323**	-2	-0.6%	
215	Durchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	321	256	350	**161**	-189	-54.0%	⊟
	Bem.: Die tiefen Einbruchszahlen führten zu einer geringeren Nachfrage nach unentgeltlichen Beratungen im Bereich Einbruchschutz. Die dadurch freigewordenen Ressourcen wurden für Präventionsaufgaben im Bereich Cyberkriminalität und für mehr allgemeine Präventionsvorträge an Veranstaltungen genutzt.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	50	52		**42**	
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	3	6		**6**	
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	685	706		**760**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	33'709	34'731	35'856	36'755	898	2.5%	
Erlös	TCHF	-722	-750	-745	-716	29	-3.9%	
Saldo	TCHF	32'988	33'982	35'111	36'038	927	2.6%	

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention
Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen von Entschärfungen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) und Verkehrserziehung. Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit.

Verkehrspolizeiliche Repression
Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung, Missachtung des Vortritts). Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen bei Fahrzeugführern und Betrieben). Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden.

Verkehrspolizeilicher Support
Begleiten von komplexen Schwertransporten, Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der MFK und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen für spezielle Anlässe.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen**								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.48	0.60	0.65	**0.65**	0.00	0.0%	
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.56	0.59	0.75	**0.58**	-0.17	-22.7%	⊕
	Bem.: Der Rückgang ist auf die wiederholten Geschwindigkeitskontrollen, die milde Witterung im Herbst und die neuen sowie stetig besser werdenden Fahrzeugtechnologien (Abstands-Tempomat, automatische Geschwindigkeitserkennung, etc.) zurückzuführen.								
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	597	594	550	**562**	12	2.2%	
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	8.9	8.4	9.0	**7.7**	-1.3	-14.4%	⊕
	Bem.: Wiederholende Kontrolltätigkeit an neuralgischen Standorten beeinflusst das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmenden positiv.								
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	9.6	9.4	10.0	**8.8**	-1.2	-12.0%	⊕
	Bem.: Hohe Kontrolltätigkeit im Ausserortsbereich fördert die Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeiten insofern, dass immer mit Radarkontrollen zu rechnen ist.								
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'032	5'568	6'400	**6'110**	-290	-4.5%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl		836		**972**	
Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl		3'118		**2'944**	
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	25'630	26'069		**20'930**	
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	257'521	282'490		**238'983**	
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	3'790	4'294		**3'448**	
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	381	454		**468**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		0		**4**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.00		**0.45**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	2		**4**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.20	0.32		**0.72**	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl		0		**1**	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF		0.00		**0.24**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	5	3		**1**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.90	1.33		**0.42**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		0		**1**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.00		**0.22**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl		0		**0**	
Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	MCHF		0.00		**0.00**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	14'953	15'089	15'398	17'340	1'942	12.6%	
Erlös	TCHF	-3'710	-3'509	-3'601	-3'551	50	-1.4%	
Saldo	TCHF	11'243	11'580	11'797	13'789	1'992	16.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	85'474	86'125	89'536	90'269	733	0.8%	
Ertrag	TCHF	-5'718	-5'350	-5'414	-5'785	-371	6.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**79'756**	**80'774**	**84'122**	**84'484**	**362**	**0.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-7'976	-7'978	-8'071	-8'156	-85	1.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	77'498	78'147	81'465	82'113	648	0.8%	
Erlös	TCHF	-5'718	-5'350	-5'414	-5'785	-371	6.9%	
Saldo	TCHF	71'780	72'796	76'051	76'328	277	0.4%	
1 Sicherheit und Ordnung								
Kosten	TCHF	28'836	28'326	30'211	28'019	-2'192	-7.3%	
Erlös	TCHF	-1'287	-1'092	-1'068	-1'517	-450	42.1%	
Saldo	TCHF	27'549	27'235	29'143	26'502	-2'642	-9.1%	
2 Kriminalitätsbekämpfung								
Kosten	TCHF	33'709	34'731	35'856	36'755	898	2.5%	
Erlös	TCHF	-722	-750	-745	-716	29	-3.9%	
Saldo	TCHF	32'988	33'982	35'111	36'038	927	2.6%	
3 Strassenverkehr								
Kosten	TCHF	14'953	15'089	15'398	17'340	1'942	12.6%	
Erlös	TCHF	-3'710	-3'509	-3'601	-3'551	50	-1.4%	
Saldo	TCHF	11'243	11'580	11'797	13'789	1'992	16.9%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			82'249'000	83'452'000	83'935'000	249'636'000
	Zusatzkredit						
	Total			**82'249'000**	**83'452'000**	**83'935'000**	**249'636'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			82'248'576	84'122'363	85'270'247	251'641'186
	Nachtragskredit						
	Total			**82'248'576**	**84'122'363**	**85'270'247**	**251'641'186**
Rechnung	**Total**			**80'774'156**	**84'484'125**		**165'258'280**
Reserven	Stand 1. Januar			658'000	2'000'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'342'000	-362'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**2'000'000**	**1'638'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		534.0	538.8	536.0	**541.1**	5.1	1.0%
weiblich (Pensen)		131.6	136.7	130.0	136.3	6.3	4.8%
männlich (Pensen)		402.4	402.1	406.0	404.8	-1.2	-0.3%
Anzahl Mitarbeitende		579	584	579	590	11	1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		170	175	169	178	9	5.3%
männlich (Mitarbeitende)		409	409	410	412	2	0.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	3.5	2.8	**2.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	18.6	14.8	**13.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	2.7	**2.3**
	Tage	3'293	3'521	**3'044**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	2'385	123	**226**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.9	2.2	**2.4**
	Tage	3'837	2'875	**3'128**

Bemerkungen: Anzahl Pensen Korpsangehörige 2019: 433,9
Anzahl Korpsangehörige 2019: 448
Anzahl Polizeischüler 2019: 7

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen	-19'382	-22'387	-20'500	**-19'462**	1'038	-5.1%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)	-1'436	-1'279	-1'500	**-1'324**	176	-11.7%
Investitionen						
Investitionen	2'707	2'265	4'300	**2'058**	-2'242	-52.1%

Bemerkungen: Bussen: Die stetige Kontrolltätigkeit an neuralgischen Standorten beeinflusst das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmenden positiv. Demzufolge wurden die Geschwindigkeiten besser eingehalten.
OB-Einnahmen der Städte: Die Städte Grenchen und Solothurn sind in operativen Belangen autonom, die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.
Investitionen: Gründe für die Unterschreitung des VA 2019: Automatisierte Verkehrsüberwachung, Polycom und PP Derendingen auf 2020 verschoben (0,9 Mio. Franken). Softwarelizenzen neu in laufender Rechnung (0,4 Mio. Franken), Material und Bauten auf 2021 und später verschoben (0,7 Mio. Franken; Schwerverkehrscenter, Schiessanlage).

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	321
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	323
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	326
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	329
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	330
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD	332
	Wirtschaft und Arbeit	335
	Energiefachstelle	340
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	345
	Wald, Jagd und Fischerei	351
	Landwirtschaft	356
	Militär und Bevölkerungsschutz	364

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement schliesst um 2,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert.
Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert. Das bessere Ergebnis der laufenden Rechnung gegenüber Budget ergibt sich aufgrund der besseren Ergebnisse der Globalbudgets, mit Ausnahme der Führungsunterstützung, Gemeinden und Zivilstandsdienst und der meisten Finanzgrössen.

In folgenden Globalbudgets ergaben sich grössere Abweichungen: Bei Wirtschaft und Arbeit wurden in der Wirtschaftsförderung geringere Beiträge an die regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen und weniger Promotionen und Anlässe abgerechnet (-0,3 Mio. Franken); wegen höheren Erträgen am Bildungszentrum Wallierhof und Einsparungen bei den Leistungen von Dritten schloss bei der Landwirtschaft das Globalbudget um 0,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget gab es grössere Differenzen bei der Landwirtschaft durch Verzögerungen bei Strukturverbesserungsprojekten (-0,9 Mio. Franken) und bei Wald, Jagd und Fischerei aufgrund der Folgen des Sturms Burglind erhöhte Beiträge an Wegbauten und -Sanierungen (+0,3 Mio. Franken). Die Wiederherstellung der vom Sturm Burglind in Mitleidenschaft gezogenen Waldflächen wurde aus dem Forstfonds finanziert. Als Konsequenz halbierte sich das Fondsvermögen von knapp 3 Mio. auf 1,5 Mio. Franken. Die nicht getätigten Investitionen in der Landwirtschaft verschieben sich auf die Folgejahre. Der Kantonsbeitrag an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung (AVIG-Beitrag) fällt für 2019 0,2 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Der Ertrag aus dem Einzug des Wehrpflichtersatzes fiel um 0,1 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Grössere Differenzen ergaben sich bei den für das Volkswirtschaftsdepartement saldoneutralen Durchlaufposten bei den Direktzahlungen in der Landwirtschaft (+0,2 Mio. Franken) und in der Energiefachstelle (Gebäudeprogramm Teil A, +0,4 Mio. Franken). Weiter hat die Energiefachstelle weniger Förderbeiträge ausbezahlt oder verpflichtet (-2.1 Mio. Franken). Demgegenüber wurden auch weniger Beiträge vom Bund (0.8 Mio. Franken) und weniger Konzessionen aus dem GWBA (1.0 Mio. Franken) beansprucht. Über den Finanzausgleich Kirchgemeinden wurde rund 1,0 Mio. Franken weniger verteilt.

In der Investitionsrechnung wurden bei Wirtschaft und Arbeit und der Energiefachstelle gewährte Darlehen plangemäss zurückbezahlt (0,2 Mio. Franken). Durch die Begrenzung der zur Verfügung stehenden Bundesmittel sowie Verzögerungen bei laufenden Projekten fielen bei der Landwirtschaft die Investitionsbeiträge für agrarpolitische Massnahmen um 1,0 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

8.2 Volkswirtschaftsdepartement	RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P70102 Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht					
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	224'266	173'720	173'486	-234	-0.1
3010007 Überstunden	1'475	0	0	0	0.0
3010012 Lebo Verw. + Betrieb	10'289	0	3'500	3'500	100.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	47'406	36'481	36'432	-49	-0.1
8200001 LEBO Plan	0	4'343	0	-4'343	-100.0
3050001 EO Aufwandsminderung	-229	0	0	0	0.0
3064000 AHV Ersatzrenten	-27'905	0	0	0	0.0
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	510	2'000	0	-2'000	-100.0
3099003 Abgrenzung Überzeit	-8'920	0	-5'100	-5'100	-100.0
3100000 Büromaterial	82	2'000	0	-2'000	-100.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	25	5'000	150	-4'850	-97.0
3130002 Anl., Tag. Ausst., Messen	364	0	259	259	100.0
3130004 Porti und übr. Versandkosten	0	1'000	0	-1'000	-100.0
3170000 Spesenentschädigungen	820	1'000	731	-269	-26.9
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	5'450	0	0	0	0.0
3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	0	0	500	500	100.0
3635000 Beiträge priv. Unternehmungen	500	0	0	0	0.0
Aufwand	**254'133**	**225'544**	**209'957**	**-15'587**	**-6.9**
4210000 Gebühren für Amtshandlungen	-174'700	-150'000	-197'100	-47'100	31.4
4210021 Mahngebühren	-50	0	-50	-50	-100.0
Ertrag	**-174'750**	**-150'000**	**-197'150**	**-47'150**	**31.4**
8104063 Portikosten Amtschreibereien	272	0	0	0	0.0
Interne Verrechnungen	**272**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Saldo	**79'655**	**75'544**	**12'807**	**-62'737**	**-83.0**
P70204 Kantonsbeiträge AVIG					
3630000 Beiträge an Bund	5'114'891	5'200'000	4'994'012	-205'988	-4.0
Aufwand	**5'114'891**	**5'200'000**	**4'994'012**	**-205'988**	**-4.0**
Saldo	**5'114'891**	**5'200'000**	**4'994'012**	**-205'988**	**-4.0**
P70206 FG Gebäudeprogramm Teil A					
3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	859'320	250'000	625'190	375'190	150.1
Aufwand	**859'320**	**250'000**	**625'190**	**375'190**	**150.1**
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-859'320	-250'000	-625'190	-375'190	150.1
Ertrag	**-859'320**	**-250'000**	**-625'190**	**-375'190**	**150.1**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70302 Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge					
8106031 Staatsbeitrag an FILA EG	38'500'000	38'500'000	38'500'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	**38'500'000**	**38'500'000**	**38'500'000**	**0**	**0.0**
Saldo	**38'500'000**	**38'500'000**	**38'500'000**	**0**	**0.0**
P70303 Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	66'612	90'000	77'681	-12'319	-13.7
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	49'344	0	0	0	0.0
3622500 Finanz- und Lastenausgleich horizontal	27'881'679	31'193'200	31'193'168	-32	0.0
3622503 Finanz- und Lastenausgleich vertikal	36'744'676	37'657'500	37'656'685	-815	0.0
3660290 Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	0	715'600	801'500	85'900	12.0
Aufwand	**64'742'310**	**69'656'300**	**69'729'034**	**72'734**	**0.1**
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-867'300	-1'010'677	-143'377	16.5
4622500 Abgaben von Gem. im Innerkantonalen FA	-26'422'355	-30'464'000	-30'463'853	147	0.0
Ertrag	**-26'422'355**	**-31'331'300**	**-31'474'530**	**-143'230**	**0.5**
8106031 Staatsbeitrag an FILA EG	-38'500'000	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034 Verwaltungskosten FILA EG	180'045	175'000	245'496	70'496	40.3
Interne Verrechnungen	**-38'319'955**	**-38'325'000**	**-38'254'504**	**70'496**	**-0.2**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

8.2 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P70304	**Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)**					
3109000	übriger Mat. Warenaufwand	4'623	0	696	696	100.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	46'113	40'000	36'147	-3'853	-9.6
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	498'957	7'077'000	348'105	-6'728'895	-95.1
3622501	Beiträge an Kirchgemeinden	6'146'900	0	6'445'000	6'445'000	100.0
3622502	Beiträge an die Kantonalorganisationen	4'099'626	4'718'000	4'298'193	-419'807	-8.9
	Aufwand	**10'796'218**	**11'835'000**	**11'128'141**	**-706'859**	**-6.0**
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-900'000	0	900'000	-100.0
	Ertrag	**0**	**-900'000**	**0**	**900'000**	**100.0**
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	-10'909'173	-10'985'000	-11'234'627	-249'627	2.3
8106035	Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	112'955	50'000	106'486	56'486	113.0
	Interne Verrechnungen	**-10'796'218**	**-10'935'000**	**-11'128'141**	**-193'141**	**1.8**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**					
3130017	Untersuchungskosten	95'000	100'000	95'000	-5'000	-5.0
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	1'453'569	1'130'000	2'353'001	1'223'001	108.2
	Aufwand	**1'548'569**	**1'230'000**	**2'448'001**	**1'218'001**	**99.0**
4240000	Benützungsgebühren	-856'819	-700'000	-695'093	4'907	-0.7
4260018	Rückerstattungen Fonds	0	-4'000	0	4'000	-100.0
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-215'256	-130'000	-1'466'792	-1'336'792	1'028.3
4630000	Beiträge vom Bund	-476'495	-396'000	-286'116	109'884	-27.7
	Ertrag	**-1'548'569**	**-1'230'000**	**-2'448'001**	**-1'218'001**	**99.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70404	**Vollzug Jagdgesetz**					
4270002	Ordnungsbussen	-350	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-350**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**-350**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70510	**Landwirtschaft**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	1'056	1'000	2'173	1'173	117.3
3640400	Abschr. Darlehen an öffentliche Untern.	22'100	0	95'000	95'000	100.0
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	1'009'371	1'450'000	780'324	-669'676	-46.2
3660700	Abschr. IB priv. Haushalte	239'270	605'000	323'930	-281'070	-46.5
	Aufwand	**1'271'797**	**2'056'000**	**1'201'427**	**-854'574**	**-41.6**
4260000	Rückerstattungen	-2'234	-2'000	-4'383	-2'383	119.2
	Ertrag	**-2'234**	**-2'000**	**-4'383**	**-2'383**	**119.2**
	Saldo	**1'269'563**	**2'054'000**	**1'197'043**	**-856'957**	**-41.7**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**					
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
	Aufwand	**650'000**	**650'000**	**650'000**	**0**	**0.0**
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-650'000**	**-650'000**	**-650'000**	**0**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70512	**Tierseuchenkasse (SF/EK)**					
3010001	Praktikanten, Funktionäre	34'928	30'000	29'456	-544	-1.8
8200000	Kalk. Sozialleistungen	7'335	6'300	6'186	-114	-1.8
8200001	LEBO Plan	0	0	0	0	0.0
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	3'080	2'400	6'300	3'900	162.5
3101000	Verbrauchsmaterial	4'580	3'000	4'178	1'178	39.3
3102002	Druckkosten	1'120	2'500	1'120	-1'380	-55.2
3106000	Medizinisches Material	634	5'000	0	-5'000	-100.0
3110001	Anschaffungen Mobilien	103'674	100'000	1'659	-98'341	-98.3
3120005	Entsorgungskosten für Hofabfuhren an GZM	155'706	140'000	158'846	18'846	13.5
3130000	Dienstleistungen und Honorare	84'553	50'500	92'668	42'168	83.5
3130017	Untersuchungskosten	81'130	40'000	67'248	27'248	68.1
3130022	Mitgliederbeiträge	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	2'279	3'000	2'087	-913	-30.4
3199000	Übriger Sachaufwand	31'606	20'000	11'279	-8'721	-43.6
3199003	Tierentschädigungen	64'125	105'000	8'478	-96'522	-91.9
3635000	Beiträge an priv. Unternehmen	18'093	29'000	25'451	-3'549	-12.2
	Aufwand	**592'844**	**538'700**	**414'956**	**-123'744**	**-23.0**

8.2 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
4100000	Regalien	-738	-35'000	-4'050	30'950	-88.4
4210001	Bewilligungs- und Genehmigungsgebühren	-47'837	-35'000	-42'997	-7'997	22.8
4210036	Diverse Gebühren	-675	0	-350	-350	-100.0
4260000	Rückerstattungen	-8'553	-5'000	-12'902	-7'902	158.0
4309000	Verschiedene Erträge	-3'450	-1'000	-7'100	-6'100	610.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-200'406	-250'000	-223'408	26'592	-10.6
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen	-370'962	-380'000	-366'771	13'229	-3.5
	Ertrag	**-632'620**	**-706'000**	**-657'577**	**48'423**	**-6.9**
7210003	Umlage Overhead DST	21'950	26'597	26'597	0	0.0
7210011	Umlage Strukturkosten Amt	76'914	90'268	84'401	-5'867	-6.5
7210014	Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	-64'620	-10	-52'799	-52'789	-100.0
7320603	LV Veterinärdienst	669'960	588'313	797'061	208'748	35.5
7320604	LV Fleischkontrolle	3'612	0	1'770	1'770	100.0
7320605	LV Fleischkontrolle Aerzte	34'510	41'505	40'298	-1'207	-2.9
7320610	LV FS Bienen	13'776	17'347	8'611	-8'736	-50.4
8106061	Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-400'811	-600'000	-596'573	3'427	-0.6
	Interne Verrechnungen	**355'290**	**164'020**	**309'367**	**145'347**	**88.6**
	Saldo	**315'514**	**-3'280**	**66'745**	**70'025**	**-2'134.9**
P70602	**Wehrpflichtersatz**					
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	4'314	5'500	3'380	-2'120	-38.5
3130006	Betreibungsgebühren	104'873	115'000	111'150	-3'850	-3.3
3630000	Beiträge an Bund	4'081'331	4'200'000	3'934'692	-265'308	-6.3
	Aufwand	**4'190'518**	**4'320'500**	**4'049'222**	**-271'278**	**-6.3**
4210021	Mahngebühren	-89	0	111	111	-100.0
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-112'296	-90'000	-123'552	-33'552	37.3
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz	-4'909'490	-5'250'000	-4'805'966	444'034	-8.5
	Ertrag	**-5'021'876**	**-5'340'000**	**-4'929'407**	**410'593**	**-7.7**
	Saldo	**-831'358**	**-1'019'500**	**-880'185**	**139'315**	**-13.7**
P70603	**Ersatzbeiträge Schutzräume**					
3500000	Einlage in Spezialfinanzierungen	0	0	1'294'400	1'294'400	100.0
3632000	Beiträge an Gemeinden	1'380'800	1'600'000	398'604	-1'201'396	-75.1
	Aufwand	**1'380'800**	**1'600'000**	**1'693'004**	**93'004**	**5.8**
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'380'800	-1'600'000	-1'294'400	305'600	-19.1
4500000	Entnahme Spezialfinanzierungen	0	0	-398'604	-398'604	100.0
	Ertrag	**-1'380'800**	**-1'600'000**	**-1'693'004**	**-93'004**	**5.8**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70102	**Departementssekretariat VWD, Stiftungsaufsicht**				
4210000	Gebühren Amtshandlungen *Mehrertrag*	-150'000	-197'100	**-47'100**	**31%**
	Ausserordentlich viele Statutenänderungen, Reglementsprüfungen und Auflösungen von Stiftungen ergaben einen entsprechenden Mehrertrag.				
P70206	**Gebäudeprogramm**				
3707000	Durchl. Beiträge private Haushalte *Mehraufwand*	250'000	625'190	**375'190**	**150%**
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund *Mehrertrag*	-250'000	-625'190	**-375'190**	**150%**
	Das Gebäudeprogramm Teil A wird vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstehen dadurch keine Kosten. Das Programm wurde definitiv per 31.12.2019 abgeschlossen. Lange war unklar, ob eine grosse Sanierung einer Gebäudehülle (rund TCHF 400) noch über dieses Programm abgerechnet werden kann. Schlussendlich war dies dann doch noch möglich.				
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)**				
3660290	Abschr. Investitionsbetrag Gemeinde/Zw. *Mehraufwand*	715'600	801'500	**85'900**	**12%**
	Infolge von höheren Auszahlungen von altrechtlichen (auslaufenden) Investitionsbeiträgen an die Gemeinden ergaben sich höhere Abschreibungen auf den Investitionsbeiträgen.				
4500000	Entnahme Spezialfinanzierung *Mehrertrag*	-867'300	-1'010'677	**-143'377**	**17%**
	Höhere Entnahme aus dem Fonds des Finanzausgleichs infolge der höheren Kosten und höheren Abschreibungen.				
P70304	**Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung *Mehraufwand*	0	348'105	**348'105**	**100%**
	Einlage in den Fonds (statt Entnahme aus dem Fonds) des Finanzausgleichs infolge höherer effektiver Finanzausgleichssteuer im Berichtsjahr und infolge geringeren Ausgleichszahlungen an die Kirchen infolge tieferem Aufkommen der Finanzausgleichssteuer aus dem Vorjahr.				
3622501	FILA Kirchgemeinden *Minderaufwand*	7'077'000	6'445'000	**-632'000**	**-9%**
	Geringere Ausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden infolge tieferem Aufkommen der Finanzausgleichssteuer aus dem Vorjahr.				
3622502	Beiträge an die Kantonalorganisationen *Minderaufwand*	4'718'000	4'298'193	**-419'807**	**-9%**
	Geringere Ausgleichszahlungen an die Kantonalorganisationen infolge tieferem Aufkommen der Finanzausgleichssteuer aus dem Vorjahr.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4500000	Entnahme Spezialfinanzierung *Minderertrag*	-900'000	0	**900'000**	**-100%**
	Einlage in den Fonds (statt Entnahme aus dem Fonds) des Finanzausgleichs infolge höherer effektiver Finanzausgleichssteuer im Berichtsjahr und infolge geringeren Ausgleichszahlungen an die Kirchen infolge tieferem Aufkommen der Finanzausgleichssteuer aus dem Vorjahr.				
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**				
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen *Mehraufwand*	1'130'000	2'353'001	**1'223'001**	**108%**
	Zusatzausgaben für Wiederherstellung Waldflächen nach Burglind sowie für Forstschutz-Massnahmen 2019 (gemäss RRB Nr. 2019/367 vom 12. März 2019).				
4500000	Entn. Spez. Finanz. *Mehrertrag*	-130'000	-1'466'792	**-1'336'792**	**1028%**
	Grössere Entnahme aus dem Fonds aufgrund der Zusatzausgaben für Wiederherstellung Waldflächen nach Burglind, sowie für Forstschutzmassnahmen 2019 (gem. RRB Nr. 2019/367 vom 12. März 2019).				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-396'000	-286'116	**109'884**	**-28%**
	Die Ziele des Teilprogramms Biotopbäume wurden früher als erwartet erreicht; die entsprechenden Mittel wurden hauptsächlich 2018 ausbezahlt. Somit 2019 weniger Bundesbeiträge.				
P70510	**Landwirtschaft (FG)**				
3640400	Wertber. Darl. Öffentliche Unternehmen *Mehraufwand*	0	95'000	**95'000**	**100%**
	Wertberichtigung auf Darlehen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK). Die Wertberichtigung wird jeweils per 31. Dez. vorgenommen und ist nicht budgetierbar.				
3660400	Abschr. IB öff. Unternehmungen *Minderaufwand*	1'450'000	780'324	**-669'676**	**-46%**
	Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (neu mit Kontingentierung) sowie Verzögerungen bei den Bauarbeiten konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.				
3660700	Abschr. IB priv. Haush. *Minderaufwand*	605'000	323'930	**-281'070**	**-46%**
	Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (neu mit Kontingentierung) sowie geringerer Bautätigkeit bei landw. Hochbauten als geplant, konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.				
P70512	**Tierseuchenkasse (SF/FK)**				
3110001	Anschaffungen Mobilien *Minderaufwand*	100'000	1'659	**-98'341**	**-98%**
	Die Beschaffung von Material für die Sicherung der Einsatzbereitschaft für die Tierseuchenbekämpfung (Schertie) ist weitgehend abgeschlossen.				
3130000	DL + Honorare *Mehraufwand*	50'500	92'668	**42'168**	**84%**
	Mehraufwand Überwachungsprogramme Tierseuchen.				
3130017	Untersuchungskosten *Mehraufwand*	40'000	67'248	**27'248**	**68%**
	Laboruntersuchungen Seuchenüberwachung BVD (Bovine Virus-Diarrhoe).				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3199003	Tierentschädigungen *Minderaufwand*	105'000	8'478	**-96'522**	**-92%**
	Weniger entschädigungspflichtige Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen.				
4100000	Regalien *Minderertrag*	-35'000	-4'050	**30'950**	**-88%**
	Die Mittel der vom Bund erhobenen Schlachtabgabe werden vollständig für die verstärkte Tierseuchenüberwachung eingesetzt. Deshalb keine Ausrichtung an die Kantone.				
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag*	-250'000	-223'408	**26'592**	**-11%**
	Der Beitrag 2019 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2018 und damit der Beitrag 2019 waren geringer als angenommen.				
P70602	**Wehrpflichtersatz**				
3630000	Beiträge an Bund *Minderaufwand*	4'200'000	3'934'692	**-265'308**	**-6%**
	Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Weniger Dienstverschieber. Demographische Veränderungen. Minderertrag 4600200. Daraus folgen weniger Beiträge an Bund.				
4260004	Rückerst. Betreibungskosten *Mehrertrag*	-90'000	-123'552	**-33'552**	**37%**
	Die Anzahl eingeleiteten Betreibungen haben im Vergleich zum Jahr 2018 wiederum zugenommen. Durch ein effizientes Bezugsverfahren (Rechtsinkasso) haben daher die Rückerstattung Betreibungskosten zugenommen. Im Jahr 2019 ist zudem die Anzahl entstandener Verlustscheine leicht zurückgegangen. Dies wirkt sich ebenfalls beim Konto 4260004 positiv aus.				
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz *Minderertrag*	-5'250'000	-4'805'966	**444'034**	**-8%**
	Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Weniger Dienstverschieber. Demographische Veränderungen.				
P70603	**Ersatzbeiträge**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung *Mehraufwand*	0	1'294'400	**1'294'400**	**100%**
	Umbuchung der Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Neue Buchungsregeln. Die Kosten wurden auf der KoA 3632000 Beiträge Gemeinden budgetiert.				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	1'600'000	398'604	**-1'201'396**	**-75%**
	Umbuchung der Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Neue Buchungsregeln. Die Kosten wurden neu auf der KoA 3500000 Einlage in Spezialfinanzierung verrechnet.				
4200000	Ersatzabgabe Schutzräume *Minderertrag*	-1'600'000	-1'294'400	**305'600**	**-19%**
	Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Weniger Gesuche Schutzraumbefreiung eingegangen.				
4500000	Entnahme Spezialfinanzierung *Mehrertrag*	0	-398'604	**-398'604**	**100%**
	Neue Buchungsregeln. Diverse Beschaffungen im Zivilschutz welche den Gemeinden zu Gute kommen. Siehe auch 3632000 Beiträge an Gemeinden.				

8.3 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
PC702	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**					
5450000	Darlehen an private Unternehmen	-176'471	0	-176'471	-176'471	-100.0
	Ausgaben	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**-100.0**
	Nettoinvestitionen	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**-100.0**
P70205	**Energiefachstelle**					
5450000	Darlehen an private Unternehmen	-25'000	0	-30'000	-30'000	-100.0
	Ausgaben	**-25'000**	**0**	**-30'000**	**-30'000**	**-100.0**
	Nettoinvestitionen					
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden SF/FK**					
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	0	715'600	801'500	85'900	12.0
	Ausgaben	**0**	**715'600**	**801'500**	**85'900**	**12.0**
	Nettoinvestitionen	**0**	**715'600**	**801'500**	**85'900**	**12.0**
P70401	**Wald**					
5440000	Darlehen an öffentl. Unternehmen	365'600	0	0	0	0.0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	76'541	300'000	597'509	297'509	99.2
	Ausgaben	**442'141**	**300'000**	**597'509**	**297'509**	**99.2**
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	0	-181'905	-181'905	100.0
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-290'640	-366'593	-250'900	115'693	-31.6
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-31'500	-31'500	-31'500	0	0.0
	Einnahmen	**-322'140**	**-398'093**	**-464'305**	**-66'212**	**16.6**
	Nettoinvestitionen	**120'001**	**-98'093**	**133'204**	**231'297**	**-235.8**
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	100'000	250'000	250'000	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unternehmen	1'009'371	1'450'000	780'324	-669'676	-46.2
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	239'270	605'000	323'930	-281'070	-46.5
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmen	978'712	2'050'000	1'111'723	-938'277	-45.8
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	207'750	700'000	323'600	-376'400	-53.8
	Ausgaben	**2'535'103**	**5'055'000**	**2'789'577**	**-2'265'423**	**-44.8**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'186'462	-2'750'000	-1'435'323	1'314'677	-47.8
	Einnahmen	**-1'186'462**	**-2'750'000**	**-1'435'323**	**1'314'677**	**-47.8**
	Nettoinvestitionen	**1'348'641**	**2'305'000**	**1'354'254**	**-950'746**	**-41.2**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmen	304'088	400'000	199'349	-200'651	-50.2
	Ausgaben	**954'088**	**1'050'000**	**849'349**	**-200'651**	**-19.1**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-304'088	-400'000	-199'349	200'651	-50.2
	Einnahmen	**-304'088**	**-400'000**	**-199'349**	**200'651**	**-50.2**
	Nettoinvestitionen	**650'000**	**650'000**	**650'000**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Dritte Rate der Amortisation des Darlehens (NRP) an die Seilbahn Weissenstein AG.	0	-176'471	**-176'471**	**100%**
P70205	**Energiefachstelle**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Vierte Rate der Amortisation des Darlehens an den Wärmeverbund Schnottwil.	0	-30'000	**-30'000**	**100%**
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden**				
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden *Mehrausgaben* Im Berichtsjahr wurden höhere altrechtliche (auslaufende) Investitionsbeiträge als geplant an die Gemeinden ausbezahlt (infolge einer Verschiebung aus den Vorjahren).	715'600	801'500	**85'900**	**12%**
P70401	**Wald**				
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden *Mehrausgaben* Mehrausgaben für die Wiederherstellung von Waldstrassen, welche durch die Holzernte nach dem Sturm Burglind beschädigt wurden (RRB Nr. 368 vom 12.3.19).	300'000	597'509	**297'509**	**99%**
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund *Mehreinnahmen* Nicht budgetierte Mehreinnahmen für Wiederherstellungsmassnahmen.	0	-181'905	**-181'905**	**-100%**
6440000	Rückzahlung öffentl. Unternehmungen *Mindereinnahmen* Mindereinnahmen aufgrund frühzeitiger Ratenrückzahlungen 2018.	-366'593	-250'900	**115'693**	**-32%**
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
5640000	IB an öffentl. Unternehmungen *Minderausgaben* Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (neu mit Kontingentierung) sowie Verzögerungen bei den Bauarbeiten konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	1'450'000	780'324	**-669'676**	**-46%**
5670000	IB an private Haushalte *Minderausgaben* Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (neu mit Kontingentierung) sowie geringerer Bautätigkeit bei landw. Hochbauten als geplant, konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	605'000	323'930	**-281'070**	**-46%**
5740000	Durchlauf IB öffentl. Untern. *Minderausgaben* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	2'050'000	1'111'723	**-938'277**	**-46%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
5770000	Durchlauf IB private Haushalte *Minderausgaben*	700'000	323'600	**-376'400**	**-54%**
	Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).				
6700000	Durchlauf IB vom Bund *Mindereinnahmen*	-2'750'000	-1'435'323	**1'314'677**	**-48%**
	Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000).				
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen**				
5740000	Durchl. Investitionsbeiträge an öff. *Minderausgaben*	400'000	199'349	**-200'651**	**-50%**
	Weniger Durchlauf an Bundesmitteln, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).				
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund *Mindereinnahmen*	-400'000	-199'349	**200'651**	**-50%**
	Weniger Durchlauf an Bundesmitteln, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000).				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariats und der Stiftungsaufsicht wurden erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'356'700.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 12'800.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'343'900.-- ab. Das Globalbudget wurde damit um Fr. 60'800.-- überschritten. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 193'600.--.

Personal

Infolge Mutterschaft und der damit verbundenen Stellvertretung wurde der Personaletat zeitlich befristet um eine Stelle erhöht.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Aussenkontakte: Vertretung in NWRK, MKB und ORK

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt**								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	1	0	1	**1**	0	0.0%	
12	**Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt**								
121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	2	3		**7**	
Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	0.18	0.19		**0.17**	

Bemerkungen: Nur Projektbeteiligungen von Dienststellen der kantonalen Verwaltung, ohne Fachhochschule.
Nur Kosten, welche direkt im Departementssekretariat anfallen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'446	1'359	1'490	1'550	60	4.0%	
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-13	-8	156.4%	
Saldo	TCHF	1'438	1'349	1'485	1'538	52	3.5%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'252	1'167	1'288	1'357	69	5.3%	
Ertrag	TCHF	-8	-10	-5	-13	-8	156.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'245**	**1'157**	**1'283**	**1'344**	**61**	**4.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	193	192	202	194	-8	-4.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'446	1'359	1'490	1'550	60	4.0%	
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-13	-8	156.4%	
Saldo	TCHF	1'438	1'349	1'485	1'538	52	3.5%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'446	1'359	1'490	1'550	60	4.0%	
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-13	-8	156.4%	
Saldo	TCHF	1'438	1'349	1'485	1'538	52	3.5%	

Bemerkungen: Infolge Mutterschaft und der damit verbundenen Stellvertretung wird der Globalbudgetsaldo überschritten.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

		Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'160'000	1'177'000	1'206'000	3'543'000
	Zusatzkredit					
	Total		**1'160'000**	**1'177'000**	**1'206'000**	**3'543'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'160'080	1'174'960	1'283'072	3'618'112
	Nachtragskredit					
	Total		**1'160'080**	**1'174'960**	**1'283'072**	**3'618'112**
Rechnung	**Total**		**1'244'830**	**1'157'482**	**1'343'902**	**3'746'214**
Reserven	Stand 1. Januar		11'000	-74'000	-57'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-85'000	17'000	-61'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-74'000**	**-57'000**	**-118'000**	
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.5	7.5	7.5	**8.5**	1.0	13.3%
weiblich (Pensen)		4.5	4.5	4.5	5.5	1.0	22.2%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	9	1	12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		5	5	5	6	1	20.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.3	2.7	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.4	0.2	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.4	1.4	**4.0**
	Tage	63	26	**83**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.7	**0.8**
	Tage	10	13	**17**

Bemerkungen: Infolge Mutterschaft und der damit verbundenen Stellvertretung wird der Personaletat zeitlich befristet um eine Stelle erhöht. In den Personalkennzahlen sind die 1,5 Pensen / 2 Mitarbeitenden der Stiftungsaufsicht (Finanzgrösse) nicht enthalten.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht	-115	80	76	**13**	-63	-82.9%

Bemerkungen: Ausserordentlich viele Statutenänderungen, Reglementsprüfungen und Auflösungen von Stiftungen ergaben einen Mehrertrag.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 21'201'100.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 18'894'300.-- mit einem Aufwandüberschuss von 2'306'800.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'607'800 .--.

2. Tätigkeitsbericht

Die Arbeitslosenquote lag im Kanton Solothurn im Jahr 2019 sehr tief. Im Jahresdurchschnitt betrug sie 1,9%, gegenüber 2,2% im Vorjahr. Ebenso wurden mit rund 0,5 Mio. Franken relativ wenig Kurzarbeitsentschädigungen ausbezahlt. Die öffentliche Arbeitslosenkasse zahlte 84 Mio. Franken Taggelder an die Versicherten. Ab Herbst zeichnete sich jedoch ein langsamer konjunktureller Abschwung ab, v. a. in der Exportwirtschaft. So nahmen Ende Jahr auch die Gesuche um Kurzarbeit wieder zu.

Durch die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen den RAV und den Sozialregionen können seit Juli 2019 sozialhilferechtlich unterstützte Menschen von der öffentlichen Stellenvermittlung profitieren. Diese Gruppe hat so den Zugang zu den gemeldeten Stellen sowie zur Beratung durch die RAV-Personalberatenden. Die Stellenmeldepflicht zeigt ihre Wirkung. Die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen ist wesentlich höher als vor der Einführung. Die Transparenz auf dem Arbeitsmarkt hat sich erhöht. Im interkantonalen Benchmark konnten die Solothurner RAV wiederum einen guten Wirkungsindex erzielen. Die Bezugsdauer im Kanton Solothurn liegt rund 9 Tage unter dem schweizerischen Durchschnitt. In der Fachtagung zur Thematik der besseren Arbeitsmarktintegration für ältere Stellensuchende hat das AWA mit Experten Handlungsfelder und konkrete Massnahmen zu dieser Herausforderung diskutiert. Bei der Arbeitslosenversicherung werden seitens des Seco einige Digitalisierungsprojekte vorangetrieben (z. B. eALV oder ASALfutur).

Anfangs Jahr hat der Regierungsrat die Standortstrategie 2030 genehmigt. Die kantonale Wirtschaftsförderung setzt diese projektbezogen um. So wird beispielsweise mit der Plattform familienfreundliche Arbeitgeber die Erhöhung der Erwerbsquote angestrebt. Mit einer Neukonzeption der Gründungsberatung wird für potenzielle Selbständigerwerbende eine breitere Palette an Beratungsdienstleistungen angeboten. Der Aktionsplan Digitaliserung 3-D Drucker in der Medizinaltechnik stellt ein zukunftgerichtetes Projekt dar, das die Wirtschaftsförderung zusammen mit der EMPA betreibt.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz hat das AWA wiederum die Betriebszu- und abwanderungen im Kanton Solothurn analysiert. Für 2018 resultiert ein positiver Zuwanderungssaldo von 3 Betrieben. Die Analyse der Zu- und Abwanderungsgründe lassen auf keinen akuten Handlungsbedarf schliessen. Ein Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung lag in der Ausarbeitung eines Umsetzungsprogrammes zur neuen Regionalpolitik (NRP). Der Kantonsrat genehmigte dafür einen Bruttokredit von 2 Mio. Franken.

Im gesetzgeberischen Bereich wurde ein total revidierter Normalarbeitsvertrag (NAV) in der Hauswirtschaft ausgearbeitet und vom Regierungsrat genehmigt. Zur Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes wurde das Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Mit dem Verein Kindertagesstätten Kanton Solothurn (VKSO) wurde ein Projekt zur Ausarbeitung von Lohn- und Arbeitsbedingungen in den Kindertagesstätten lanciert.

Beim Vollzug der Flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit und bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit konnten die Leistungsvereinbarungen mit dem Bund erfüllt werden.

Mit der Unterstützung und der Durchführung von Veranstaltungen wie etwa der Verleihung des Solothurner Unternehmerpreises, dem Sprungbrett-Event oder dem Wirtschaftsapéro für Unternehmen mit Durchblick, betreibt das AWA eine aktive Imageförderung. Dadurch sowie mit zahlreichen Firmenbesuchen sollen die Unternehmen und der Staat einander näher gebracht werden. Für 2020 rechnet das AWA mit einem leicht abgeschwächten Wirtschaftswachstum und damit verbunden mit einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Standortförderung

Produkte: Wirtschaftsstandort/ Standortentwicklung, Ansiedelungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen/ Jungunternehmertum, Tourismus

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
11	**Steigerung des Wirtschaftswachstums**							
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	(>) Anz.	557	417	450	**451**	1	0.2%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro	TCHF	100	100		**100**	
Beiträge Tourismusförderung	TCHF	239	242		**222**	

Bemerkungen: Weitere statistische Messgrössen:
-> Erwerbstätigenquote Kanton Solothurn 2017: 66,6%/ CH: 66,2% (Anteil Erwerbstätige an der Bevölkerung, Quelle BFS)
-> BIP pro Einwohner Kanton Solothurn 2017: Fr. 65'459.--/ CH: Fr. 79'218.-- (Quelle BFS)

Förderbeiträge Wirtschafts- und Tourismusförderung 2019:
Im Sinne von RRB Nr. 2018/53 veröffentlicht die Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn ab 2018 ihre Förderbeiträge ab einer Höhe von 5'000 Franken mit Auflistung der Begünstigten nach deren schriftlicher Zustimmung.

Allgemeine Fördermassnahmen (9 Förderungen): 198'193 Franken
Massnahmen zur Standortentwicklung:
Stiftung Business Park Laufenthal & Thierstein: 18'800 Franken
Stiftung Regionales Gründerzentrum Reinach: 16'400 Franken
Institut für Jungunternehmen, St. Gallen: 12'924 Franken
Verein Swiss Medtech, Bern: 7'500 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken (1 Förderung): 2'026 Franken

Organisationen, die zur Standortentwicklung oder
Standortpromotion beitragen:
Stiftung Greater Zurich Area: 118'069 Franken
Forum Schwarzbubenland, Dornach: 13'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken: keine

Werbung, sonstige Massnahmen, um kantonale und
regionale Standortvorteile hervorzuheben:
Smartflyer Challenge, Grenchen: 5'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken (1 Förderung): 4'474 Franken

Einzelbetriebliche Fördermassnahmen:
Bürgschaften: keine Förderungen
Zinsverbilligungen, Beiträge und Darlehen: keine Förderungen

Tourismusförderung (4 Förderungen): 322'495 Franken
Tourismusprojekte, touristisches Marketing:
Verein Kanton Solothurn Tourismus, Solothurn: 200'000 Franken
Stiftung SchweizMobil, Bern: 21'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken (1 Förderung): 1'495 Franken

Aus- und Weiterbildung Gastgewerbe:
Verband GastroSolothurn, Olten: 100'000 Franken

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'370	2'427	2'529	2'314	-215	-8.5%
Erlös	TCHF				-1		
Saldo	TCHF	2'370	2'427	2'529	2'313	-215	-8.5%

Bemerkungen: Abweichungen: Weniger Personalkosten (Fr. 10'000.--), weniger Beiträge an Wirtschaftsorganisationen, Organisationen für Neugründungen/ Jungunternehmertum und Organisationen im Bereich Anlaufstelle aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten der Netzwerkpartner (Fr. 101'000.--), weniger Aufwände für Anlässe, Tagungen, Ausstellungen und Messen (Fr. 95'000.--), weniger Aufwände für PR, Information, Marketing und Promotionen (Fr. 37'000.--), weniger Aufwände für Gutachten und Expertisen (35'000.-), Mehr Aufwände für Dienstleistungen und Honorare (Fr. 7'000.--), Höhere interne Verrechnungen (Fr. 56'000.--).

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -vermittlung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden**								
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	627	705	520	**703**	183	35.2%	⊕
212	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %	99	99	85	**98**	13	15.5%	⊕
22	**Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping**								
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	111	109	100	**105**	5	5.2%	
23	**Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen**								
231	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	145	128	100	**134**	34	33.5%	⊕
24	**Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung**								
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	100	100	95	**99**	4	3.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	446	500		**484**	
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	218	255		**267**	
Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	1'784	1'781		**1'818**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'730	2'746	2'656	2'767	112	4.2%	
Erlös	TCHF	-1'891	-1'877	-1'854	-1'944	-90	4.9%	
Saldo	TCHF	839	869	802	823	21	2.7%	

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit**								
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	10	11	6	**5**	-1	-16.7%	⊕
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-0.7	-2.6	-5.0	**-6.1**	-1.1	21.8%	⊕

Bemerkungen: 311: Der 5. Rang betrifft das Jahr 2018. Damit wurde das Ziel erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein. Es ist gelungen, die Wirkungszahlen insgesamt zu stabilisieren und im interkantonalen Vergleich nach zwei Jahren wieder besser platziert zu sein. Der Wert für das Jahr 2019 wird Mitte 2020 veröffentlicht.
312: Die durchschnittliche Bezugsdauer liegt im Kanton Solothurn rund 9 Tage tiefer als der schweizerische Durchschnitt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	3.3	2.6		**2.3**	
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.9	2.3		**1.9**	
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.5	3.6		**3.6**	
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-5.6	-13.1		**-20.0**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1		**0**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.20		**0.00**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	17'771	17'602	18'375	17'728	-648	-3.5%	
Erlös	TCHF	-16'913	-16'861	-17'346	-16'949	397	-2.3%	
Saldo	TCHF	858	741	1'029	778	-251	-24.4%	

Bemerkungen: Abweichungen: Die effektiven Kosten werden vom Bund rückerstattet. Als Saldo verbleibt der kantonsinterne Overhead.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	21'111	21'173	21'941	21'201	-740	-3.4%	
Ertrag	TCHF	-18'806	-18'737	-19'200	-18'894	306	-1.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'305**	**2'436**	**2'741**	**2'307**	**-434**	**-15.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'826	1'602	1'619	1'608	-11	-0.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	22'937	22'775	23'560	22'809	-751	-3.2%	
Erlös	TCHF	-18'806	-18'737	-19'200	-18'894	306	-1.6%	
Saldo	TCHF	4'131	4'038	4'359	3'915	-445	-10.2%	
1 Standortförderung								
Kosten	TCHF	2'370	2'427	2'529	2'314	-215	-8.5%	
Erlös	TCHF				-1			
Saldo	TCHF	2'370	2'427	2'529	2'313	-215	-8.5%	
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen								
Kosten	TCHF	2'730	2'746	2'656	2'767	112	4.2%	
Erlös	TCHF	-1'891	-1'877	-1'854	-1'944	-90	4.9%	
Saldo	TCHF	839	869	802	823	21	2.7%	
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit								
Kosten	TCHF	17'771	17'602	18'375	17'728	-648	-3.5%	
Erlös	TCHF	-16'913	-16'861	-17'346	-16'949	397	-2.3%	
Saldo	TCHF	858	741	1'029	778	-251	-24.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'733'000	2'733'000	2'734'000	8'200'000
	Zusatzkredit					
	Total		**2'733'000**	**2'733'000**	**2'734'000**	**8'200'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'733'660	2'740'864	2'896'834	8'371'358
	Nachtragskredit					
	Total		**2'733'660**	**2'740'864**	**2'896'834**	**8'371'358**
Rechnung	**Total**		**2'435'537**	**2'306'794**		**4'742'331**
Reserven	Stand 1. Januar		117'000	238'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	121'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**238'000**	**238'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		148.4	152.4	153.5	**149.1**	-4.4	-2.9%
weiblich (Pensen)		94.5	96.9	98.0	94.0	-4.0	-4.1%
männlich (Pensen)		54.0	55.5	55.5	55.1	-0.4	-0.7%
Anzahl Mitarbeitende		170	175	176	170	-6	-3.4%
weiblich (Mitarbeitende)		113	117	118	112	-6	-5.1%
männlich (Mitarbeitende)		57	58	58	58	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	2	2	2	0	0.0%
männlich		2	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.4	8.6	**6.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	8.0	13.0	**9.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	2.7	**3.4**
	Tage	1'156	997	**1'247**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**27**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.9	1.7	**1.6**
	Tage	686	635	**604**

Bemerkungen: Pensen Kanton: 23,6 (Geschäftsbericht 18: 23,5).
Erhöhung um 0,1 Pensen bei der Abteilung Arbeitsbedingungen (Pensionierung -> Neueinstellung mit höherem Pensum).
Pensen Bund: 125,5 (Geschäftsbericht 18: 130,9). Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (3,0, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		5'209	5'115	5'200	**4'994**	-206	-4.0%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG werden jeweils gemäss der Hochrechnung des SECO budgetiert.

Die Seilbahn Weissenstein AG hat im 2019 die dritte Amortisationszahlung in Höhe von Fr. 176'470.60 geleistet (Darlehen NRP).

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'679'400 .-- und einem Gesamtertrag von Fr. 4'988'600.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 690'800.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 398'000.--.

2. Tätigkeitsbericht

Neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen, sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften und Vollzugsaufgaben, bildeten folgende Projekte die Schwerpunkte 2019:

Teilrevision der Verordnung zum Energiegesetz über Staatsbeiträge:
Im Zuge der Umsetzung der Energiestrategie 2050 stellt der Bund für das Gebäudeprogramm zusätzliche Mittel zur Verfügung. Um diese Mittel im Kanton nutzen zu können, wurde das Förderprogramm im Rahmen des harmonisierten Fördermodells von Bund und Kantonen entsprechend überarbeitet. Mit Schwerpunkt auf die nationalen Klimaziele wurden die Fördersätze von Wärmepumpen erhöht und der Ersatz von fossilen Heizungen neu als Fördergegenstand bei Luft-Wasser-Wärmepumpen aufgenommen. Ebenso wurde der Fördersatz für thermische Solaranlagen erhöht. Die Änderungen sind seit 1.1.2020 in Kraft.

Energieberatung:
Die Komplexität und der Umfang von Energieberatungen hat die letzten Jahre stark zugenommen. Um die Qualität der kantonalen Energieberatungen auch längerfristig sicherstellen zu können, wurde das Anforderungsprofil und die Beratungsdienstleistungen überarbeitet. Die Vorbereitungen konnten 2019 abgeschlossen werden.
Die Impulsbewerbung für die neutrale Energieberatung fand im Herbst statt und stiess auf gute Resonanz. Mit rund 380 Energieberatungen konnte der Vorjahreswert um knapp einen Drittel gesteigert werden.

Eigenheimmesse 2019:
Die Eigenheimmesse 2019 wurde mit dem Schwerpunktthema "best practice" durchgeführt. Den Besuchern wurden gute Sanierungsbeispiele aufgezeigt und an zwei durchgeführten Podiumsgesprächen konnten konkrete Fragen an die jeweiligen Eigentümer und Planer gestellt werden. Mit 127 Beratungsgesprächen konnte der Spitzenwert vom Vorjahr mit 168 Beratungen nicht erreicht werden.

Koordination der kantonalen CO2- und Energiepolitik:
Seit der Erarbeitung des Energiekonzepts 2014 hat sich die Energie- und Klimapolitik unterschiedlich und entscheidend verändert. Ebenso wurde eine der zentralen Massnahmen mit dem Nein zur Teilrevision des Energiegesetzes vom Volk abgelehnt. Es wird deshalb als nötig erachtet, die kantonale Energie und Klimapolitik zu koordinieren. Die Energiefachstelle ist Teil des Projektteams und unterstützt die Stakeholder bei ihren Arbeiten fachlich.

Das Gebäudeprogramm zeigt im Vergleich zum Vorjahr unterschiedliche Entwicklungen. Die Sanierungen der Gebäudehülle erreichten mit rund 400 Gesuchen in etwa den Vorjahreswert. Im Vergleich zum Vorjahr wurden jedoch weniger Grossprojekte realisiert. Dementsprechend schliesst Produktegruppe 1 unter den budgetierten Erwartungen ab. Beim Heizungsersatz hat sich der Nachfrageeinbruch von knapp 60% im zweiten Halbjahr leicht erholt. Mit rund 140 realisierten Projekten konnte das Vorjahresniveau allerdings nicht mehr erreicht werden. Produktegruppe 2 schliesst deshalb unter den budgetierten Erwartungen ab. Die Verstärkung der Kommunikationsmassnahmen für das Gebäudeprogramm wurden gestartet und auf Ende Jahr mit dem Schwerpunktthema "erneuerbarer Heizungsersatz" ergänzt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für die Effizienz der Gebäudehülle (Einzelbauteilsanierung) und die Gesamteffizienz von Gebäuden (Systemsanierung Minergie / GEAK)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs**								
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	8	11	13	**8**	-5	-38.5%	⊕

Bemerkungen: Das Ziel den Förderanteil unter 13% zu halten, wurde erreicht. Bei unveränderten Fördersätzen wurden im Vorjahresvergleich weniger Grossprojekte mit höherem Förderanteil realisiert.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh		65	150	**82**	-68	-45.3%
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	4.60	8.95		**12.00**		

Bemerkungen: Die Berechnungsgrundlagen des Gebäudeprogramms für die Ermittlung der Wirkung wurden 2018 angepasst. Der nach dem alten System ermittelte Planwert ist systematisch zu hoch.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'947	5'221	5'634	4'123	-1'511	-26.8%	
Erlös	TCHF	-3'052	-3'026	-4'405	-4'330	75	-1.7%	
Saldo	TCHF	896	2'195	1'229	-207	-1'436	-116.9%	

Bemerkungen: Die Werte der RE17 entsprechen der gesamten Energiefachstelle, da diese nur eine Produktgruppe enthielt. Ab dem Jahr 2018 werden in der Energiefachstelle vier Produktgruppen geführt.

Die Nachfrage bewegte sich auf dem Vorjahresniveau und konnte die Erwartungen der wiederaufgenommenen Werbung des Gebäudeprogramms nicht erfüllen. Dies führte zur Abweichung von TCHF -1'511.

Erlös RE19: Aus buchungstechnischen Gründen sind darin auch Beiträge des Bundes für die Produktgruppe 3 in der Höhe von rund TCHF 291 enthalten.

Ausblick: Ab dem Jahr 2020 werden diese Beiträge des Bundes als Erlös in der Produktgruppe 3 verbucht werden. Dadurch wird der Saldo der Produktgruppe 1 nicht mehr negativ sein.

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik und Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Förderung erneuerbarer Energieträger**								
211	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %		10	13	**8**	-5	-40.9%	⊕

Bemerkungen: Das Ziel den Förderanteil unter 13% zu halten, wurde erreicht. Bei unveränderten Fördersätzen wurden im Vorjahresvergleich weniger Grossprojekte mit höherem Förderanteil realisiert.

22	**Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Förderprogramme**								
221	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2)	(<) Rang		11	11	**7**	-4	-36.4%	⊕

Bemerkungen: Der Systemwechsel des Gebäudeprogramms wird von den Kantonen verschiedentlich umgesetzt. Der Kanton Solothurn hat dabei Plätze gutgemacht.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh		44	72	**31**	-41	-56.9%
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF		2.3		**2.0**		

Bemerkungen: Die Berechnungsgrundlagen des Gebäudeprogramms für die Ermittlung der Wirkung wurden 2018 angepasst. Der nach dem alten System ermittelte Planwert ist systematisch zu hoch.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		648	1'659	1'178	-481	-29.0%	
Erlös	TCHF		-2'055	-2'333	-606	1'727	-74.0%	
Saldo	TCHF		-1'406	-674	572	1'246	-184.9%	

Bemerkungen: Die Werte der RE17 sind nicht verfügbar, da diese nur eine Produktgruppe enthielt. Die Produktegruppe wird seit 2018 geführt. Die Werte 2017 der Energiefachstelle sind in der Produktegruppe 1 gesamthaft dargestellt.

Kosten RE19: Der Heizungsersatz ist zu Jahresbeginn zusammengebrochen. Obwohl die Nachfrage sich in der 2ten Jahreshälfte erholen konnte, blieb sie gesamthaft unter den Erwartungen.

Erlös VA19: Es wurden zu hohe Konzessionen aus dem GWBA geplant, welche aber für die RE19 korrigiert wurden.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende**								
311	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.		326	250	**381**	131	52.4%	⊕
312	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	22	5	5	**9**	4	80.0%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		506	377	519	142	37.7%	
Erlös	TCHF			-6				
Saldo	TCHF		506	371	519	148	40.0%	

Bemerkungen: Die Werte der RE 17 sind nicht verfügbar, da diese nur eine Produktgruppe enthielt.

Kosten RE19: Die Nachfrage nach Energieberatungen hat aufgrund diverser Werbemassnahmen seitens Bund und Kanton zugenommen. Im Bereich Heizungsersatz und Sanieren wurden zusätzliche Infoveranstaltungen durchgeführt.

Beim Erlös RE19 müssten auch die TCHF 291 aus der Produktgruppe 1 enthalten sein.

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Grossverbraucher, Netzzuteilung), Erteilen von Bewilligungen (Minergie, Ausnahmen), Kontrolle des Vollzuges der Gemeinden im Gebäudebereich sowie Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
41	**Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung**							
411	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche		2	4	**2**	-2 -45.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Erstellte Gebäudeenergieausweise	Anzahl		134		**140**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		265	263	258	-6 -2.2%	
Erlös	TCHF		-19	-80	-53	27 -34.3%	
Saldo	TCHF		247	183	205	22 11.8%	

Bemerkungen: Die Werte der RE17 sind nicht verfügbar, da diese nur eine Produktgruppe enthielt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'680	6'231	7'541	5'679	-1'862 -24.7%	
Ertrag	TCHF	-3'052	-5'099	-6'824	-4'989	1'835 -26.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**629**	**1'132**	**717**	**691**	**-26 -3.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	267	409	392	398	6 1.5%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'947	6'640	7'933	6'077	-1'856 -23.4%	
Erlös	TCHF	-3'052	-5'099	-6'824	-4'989	1'835 -26.9%	
Saldo	TCHF	896	1'541	1'109	1'089	-20 -1.8%	
1 Förderung Energieeffizienz							
Kosten	TCHF	3'947	5'221	5'634	4'123	-1'511 -26.8%	
Erlös	TCHF	-3'052	-3'026	-4'405	-4'330	75 -1.7%	
Saldo	TCHF	896	2'195	1'229	-207	-1'436 -116.9%	
2 Förderung erneuerbare Energien							
Kosten	TCHF		648	1'659	1'178	-481 -29.0%	
Erlös	TCHF		-2'055	-2'333	-606	1'727 -74.0%	
Saldo	TCHF		-1'406	-674	572	1'246 -184.9%	
3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich							
Kosten	TCHF		506	377	519	142 37.7%	
Erlös	TCHF			-6			
Saldo	TCHF		506	371	519	148 40.0%	
4 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF		265	263	258	-6 -2.2%	
Erlös	TCHF		-19	-80	-53	27 -34.3%	
Saldo	TCHF		247	183	205	22 11.8%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	2018	2019	2020	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		473'000	973'000	974'000	2'420'000
	Zusatzkredit					
	Total		**473'000**	**973'000**	**974'000**	**2'420'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		473'462	717'013	642'098	1'832'573
	Nachtragskredit					
	Total		**473'462**	**717'013**	**642'098**	**1'832'573**
Rechnung	**Total**		**1'131'823**	**690'857**		**1'822'679**
Reserven	Stand 1. Januar		92'000	-566'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-658'000	26'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-566'000**	**-540'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.4	5.5	5.5	**5.5**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		1.7	1.8	1.8	1.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.7	3.7	3.7	3.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	7	7	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	18.5	0.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.5	2.5	**5.5**
	Tage	20	34	**75**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.0	1.6	**2.4**
	Tage	26	22	**32**

Bemerkungen: 76% der Krankheitsabsenzen sind bei drei von sieben Mitarbeitenden entstanden. Die Absenzen sind medizinisch begründet und nachvollziehbar. Sie wurden mit den Betroffenen thematisiert und werden weiterhin beobachtet.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
FG Gebäudeprogramm Teil A		2'509	860	250	**625**	375	150.0%

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wird vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstehen dadurch keine Kosten. Das Programm wurde ab 2017 in die Energiefachstelle integriert. Der Betrag entspricht den bis Ende 2016 eingegangenen Gesuchen. Das Programm wurde definitiv per 31.12.2019 abgeschlossen.

Der Wärmeverbund Schnottwil AG hat im 2019 die vierte Amortisationszahlung in der Höhe von Fr. 30'000.-- geleistet. (Darlehen Kanton).

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr bis auf drei Ausnahmen grundsätzlich erreicht. Abweichungen ergaben sich im Bereich Gemeinden bei der Rechnungslegungsqualität der geprüften Jahresrechnungen der Einwohnergemeinden, im Bereich Zivilstand bezüglich der Einhaltung der Fristen in den Verwaltungsverfahren (Indikatoren 231-233) und im Bereich Bürgerrecht beim Indikator 312 "Fristen im Verwaltungsverfahren". Erläuterungen dazu erfolgen im Tätigkeitsbericht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2019 um rund 33'000 Franken leicht überschritten. Das entspricht einer Abweichung um rund 1,4 Prozent gegenüber dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben vorallem die Mehraufwendungen (20'000 Franken) im Personalbereich und (19'000 Franken) bei den externen Dienstleistungen aus dem Projekt Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung (AFE) zwischen Kanton und Einwohnergemeinden. Der Saldo über die gesamte dreijährige Globalbudgetperiode wurde jedoch um rund 151'000 Franken unterschritten.

Personal

Im Personalbereich erfolgten im Berichtsjahr infolge von Personalwechseln (vor allem Pensionierungen) verschiedene Neueinstellungen und Pensenregulierungen.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Im Berichtsjahr 2019 haben die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde Nunningen an der Urne die Fusion per 1. Januar 2020 beschlossen.

Der Kantonsrat stimmte anlässlich der Sitzung vom 7. Mai 2019 der Abtrennung des bernischen Ortsteils Unterscheunen von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Messen und dem Anschluss des Ortsteils an die bernische evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf per 1. Januar 2020 zu.
Bei der Urnenabstimmung vom 20. Oktober 2019 beschlossen die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinden Biberist und Kriegstetten-Gerlafingen den Zusammenschluss ihrer Gemeinden zur römisch-katholischen Kirchgemeinde Wasseramt West - Bucheggberg per 1. Januar 2021.

Der Regierungsrat musste Mitte Mai 2018 für die Einwohnergemeinde Zullwil eine Sachwalterschaft einsetzen. Nachdem wieder ein handlungsfähiger Gemeinderat gestellt werden konnte, wurde die Sachwalterschaft Ende März 2019 aufgehoben.
Im Dezember 2019 musste der Regierungsrat für die Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten eine Sachwalterschaft einsetzen, nachdem diese infolge Demission sämtlicher Mitglieder des Kirchgemeinderates handlungsunfähig wurde.
Die Abteilung Gemeindeorganisation hat im November 2019 ein Update für die 3. Auflage des Handbuchs "Einwohnerkontrolle" herausgegeben, welches zusammen mit der Fachgruppe solothurnische Einwohnerkontrollen und den zuständigen kantonalen Amtsstellen erarbeitet wurde.

Gemeindefinanzen

Projekt NFA Kirchen SO: Die Gesetzgebung zum neuen Finanzausgleich Kirchgemeinden wurde am 19. März 2019 vom Kantonsrat beschlossen und vom Regierungsrat per 1.1.2020 in Kraft gesetzt. Das Projekt NFA Kirchen SO konnte somit nach einer 4-jährigen Erarbeitungszeit abgeschlossen werden. Im Herbst 2019 wurden die Beiträge und Abgaben den Kirchgemeinden erstmals nach neuer Gesetzgebung angekündigt.
Projekt HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Im Frühjahr 2018 hat der Regierungsrat die Projektorganisation zur Einführung von HRM2 eingesetzt. Im Berichtsjahr wurde die 2. Staffel von Versuchsbetrieben unter der Federführung des Amtes für Gemeinden gestartet. Die Grundlagenschulung, die das AGEM an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten durchführte, wurde von 140 Teilnehmenden oder rund 80% aller Bürger- und Kirchgemeinden absolviert.
Projekt Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung Kanton – Einwohnergemeinden (AFE): Mit Beschluss vom 13. November 2018 hat der Regierungsrat den Projektauftrag erteilt und die Projektorganisation eingesetzt. Die Startsitzung erfolgte im Januar 2019. Die Erhebungsarbeiten zur Aufgaben- und Lastenbilanz sowie zur Aufnahme von möglichen Aufgaben mit Entflechtungspotential gestaltete sich im Berichtsjahr aufwändig. Konkrete Ergebnisse sind erst für das Folgejahr zu erwarten.

Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 79 Jahresrechnungen von Einwohnergemeinden

Vorjahreswert (78) vertieft geprüft. 10 Jahresrechnungen konnten das Prädikat "sehr gut" attestiert werden, 42 Jahresrechnungen wurden mit "mittleren" Beanstandungen verfügt und 27 Jahresrechnungen mit besonderen Korrekturauflagen oder Einschränkungen bescheinigt. Damit wird der Sollwert (Indikator) von 20% um 14% deutlich überschritten. Diese Abweichung ist mit der Nachkontrolle der Neubewertung des Finanzvermögens durch das AGEM anlässlich der Einführung von HRM2 per 1.1.2016 begründet. Dabei handelt es sich durchwegs um Tatbestände, die sich bei 19 Einwohnergemeinden aufgrund der einmaligen Umstellung per 1.1.2016 ergaben. Schuldencontrolling: Auf der Aufsichtsliste 2019 figurieren 5 Gemeinden (Vorjahr: 3). Aktuell weisen zwei Gemeinden das Rating DD auf (= hoher Handlungsbedarf). Bei beiden Gemeinden konnte die kritische Situation durch substanzielle Sanierungsbemühungen zwischenzeitlich behoben werden.

Finanzausgleich: In der Berichtsperiode wurde erstmals nach drei Vollzugsjahren ein Wirksamkeitsbericht zum im Jahr 2016 eingeführten Finanz- und Lastenausgleich (FILA) Einwohnergemeinden erstellt. Der Bericht vom 5. März 2019, welcher von der externen Beratungsfirma BSS Basel, erstellt wurde, erteilt dem komplett neu konzipierten Ausgleichssystem gute Noten. Der letzte hängige Beschwerdepunkt beim Verwaltungsgericht in Sachen Vollzug zum FILA 2016 wurde am 24. Oktober 2019 nach einem knapp 4-jährigen Beschwerdeverfahren zu Gunsten des Kantons entschieden. Die Beschwerdeführerin (Einwohnergemeinde Däniken) akzeptierte dieses Urteil.

Zivilstand

Infolge diverser frühzeitiger und ordentlicher Pensionierungen bei der Zivilstandsaufsicht und verschiedener, zum Teil unvorhergesehener Projekte handelt es sich um ein aussergewöhnliches Jahr. Ab Mitte Jahr fehlten in einem Fachbereich 75% des Personals und mehrere neue Mitarbeiterinnen mussten eingeführt werden. Ab Jahresbeginn gestartete Projekte waren: Die Digitalisierung der Familienregister, die Erneuerung der elektronischen Geschäftskontrolle, die Gebührenüberprüfung im Bereich Zivilstandsdienst und das Controlling-Konzept der Zivilstandsämter. Unerwartet kam Mitte August noch der Auftrag dazu, den Umzug der Zivilstandsaufsicht vom Amthaus 2 an die Kapuzinerstrasse 9 vorzubereiten.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 419 Gesuche im ordentlichen Verfahren erledigt. Davon betrafen 346 Gesuche ausländische Staatsangehörige. 73 Gesuche betrafen schweizerische Staatsangehörige, welche sich um das Kantonsbürgerrecht oder nur um ein Gemeindebürgerrecht bewarben.

Per 31. Dezember 2019 sind bei der ordentlichen Einbürgerung 545 Verfahren pendent. Diese gliedern sich in 522 Gesuche ausländischer und 23 Gesuche schweizerischer Gesuchsteller. Bei den Gesuchen ausländischer Gesuchsteller befinden sich 105 Gesuche in der ersten Vorprüfung, 157 sind bei den Gemeinden zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts, 42 Gesuche befinden sich in der zweiten Vorprüfung, 32 sind beim Bund zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, 128 Gesuche befinden sich in Zirkulation bei der Fachkommission Bürgerrecht und 58 Gesuche stehen vor der Bürgerrechtsverleihung durch den Regierungsrat.
Die Anzahl neuer Gesuche im Bereich der ordentlichen Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen hat im Berichtsjahr mit 297 Gesuchen im Vergleich zu den Vorjahren abgenommen (2018: 375, 2017: 384). Die Anzahl hängiger Gesuche konnte deshalb reduziert werden.
Die Vorgabe, wonach 80% der ordentlichen Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger auf Stufe Kanton innert 12 Monaten zu bearbeiten sind, konnte 2019 nicht ganz eingehalten werden. Ein Grund dafür waren die Schwierigkeiten bei der Lizenzvergabe des Bundes an die Mitarbeiterinnen für den Zugriff auf Infostar. Weiter stauten sich wegen der Verfahrensumstellung im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Bürgerrechts und der gleichzeitigen Behandlung von Gesuchen nach altem und neuen Recht die Gesuche bei der Fachkommission Bürgerrecht. Mit der Erhöhung der Anzahl Gesuche bei den Zirkulationen sowie mit dem Versand von Zirkulationen während der Ferien wurden im Laufe des Jahres entsprechende Massnahmen ergriffen. Immerhin ist festzustellen, dass die Einbürgerungsgesuche über alle Instanzen (Bund, Kanton, Gemeinden) hinweg in 91% der Fälle innert 2 Jahren beurteilt werden konnten.
Bei der erleichterten Einbürgerung ist aufgrund der Verschärfung der Einbürgerungsvoraussetzungen per 1. Januar 2018 erneut ein Rückgang neuer Gesuche zu verzeichnen. Im Jahr 2019 wurden 247 Gesuche um erleichterte Einbürgerung eingereicht, davon 56 Gesuche der dritten Generation. Demgegenüber wurden 2018 414 Gesuche, teilweise nach altem Recht, eingereicht, davon 52 Gesuche der dritten Generation. 2017 wurden nach altem Recht noch 513 Gesuche eingereicht.

Im Bereich Sprache ist festzustellen, dass ab 2019 nebst der Volkshochschule nun auch weitere Institute Sprachtests für das Einbürgerungsverfahren anbieten.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern.**								
111	Fusionen	(>) Anz.	1	1	0	**0**	0	0.0%	
12	**Rechtsmässige kommunale Verfahren garantieren.**								
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	92	87	80	**100**	20	25.0%	⊕
13	**Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren.**								
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	15	17	20	**34**	14	70.0%	⊟
	Bem.: Die Nachkontrolle bezüglich der einmaligen Neubewertung des Finanzvermögens im Rahmen der Einführung von HRM2 führte zu vermehrten Beanstandungen und Korrekturen.								
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "DD" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	1	1	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
14	**Zeit- und Kostenersparnis durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des ordentlichen und ausserordentlichen Finanzausgleich / Waldgesetz.**								
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Behandlung Beschwerden	Anzahl	17	19	20	**22**	2	10.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	138	80	90	**89**	-1	-1.1%
Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl	78	78	80	**79**	-1	-1.3%
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl	680	350	600	**420**	-180	-30.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1		**0**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.13				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1		0	**0**	0	0.0%
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.26					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'099	2'102	2'198	2'092	-106	-4.8%	
Erlös	TCHF	-891	-949	-936	-926	10	-1.1%	
Saldo	TCHF	1'208	1'152	1'262	1'167	-96	-7.6%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'811	8'826	8'875	8'875	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**62'332**	**64'873**	**69'831**	**69'975**	**144**	**0.2%**
Erlös	TCHF	-62'347	-64'922	-68'964	-68'964	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	15	49	-867	-1'011	-144	16.6%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'826	8'875	8'008	7'864	-144	-1.8%

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	12'798	10'284	10'783	10'783	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**12'906**	**10'410**	**11'885**	**10'887**	**-998**	**-8.4%**
Erlös	TCHF	-10'392	-10'909	-10'985	-11'235	-250	2.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-2'514	499	-900	348	1'248	-138.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'284	10'783	9'883	11'131	1'248	12.6%

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden.**								
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut"	(>) %	81	100	80	**94**	14	17.5%	⊕
22	**Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten.**								
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	**2**	-3	-60.0%	⊕
23	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoption und Namensänderung) innert nützlicher Frist gewährleisten.**								
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 5 Monate)	(>) %	100	70	80	**21**	-59	-73.8%	⊡
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	87	100	80	**20**	-60	-75.0%	⊡
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	83	97	80	**73**	-7	-8.8%	

Bemerkungen: Ausserordentlicher grosser Aufwand und komplexere Geschäfte (z.B. neues Adoptionsrecht, Globalisierung) behindern die Einhaltung der Fristen. Dies wird sich auch in mittelbarer Zukunft nicht ändern. Im Voranschlag 2020 erfolgt denn auch eine Anpassung der Fristen (Standard) bei Indikator 231 und 232 um je 1 Monat.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	144	119	160	**103**	-57	-35.6%
Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	12	11	15	**29**	14	93.3%
Geburten	Anzahl	1'672	1'659	1'700	**1'667**	-33	-1.9%
Eheschliessungen	Anzahl	1'169	1'154	1'200	**1'126**	-74	-6.2%
Todesfälle	Anzahl	2'212	2'188	2'400	**2'137**	-263	-11.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'044	3'051	3'156	3'157	2	0.0%	
Erlös	TCHF	-1'239	-1'218	-1'239	-1'231	8	-0.6%	
Saldo	TCHF	1'805	1'833	1'917	1'926	10	0.5%	

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten.**								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	100	100	80	**89**	9	11.3%	⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	89	89	80	**72**	-8	-10.0%	
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	96	93	80	**91**	11	13.8%	⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	98	81	80	**89**	9	11.3%	⊕

Bemerkungen: Indikator 312: Umstellung der Verfahren im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Bürgerrechts.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Erledigte Einbürgerungsverfahren	Anzahl	438	341	350	**419**	69	19.7%
Bem.: Davon 73 von Schweizerbürgern.							
Hängige Einbürgerungsverfahren	Anzahl	512	609	520	**545**	25	4.8%
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen	Anzahl	492	414	430	**289**	-141	-32.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	850	744	726	661	-64	-8.9%	
Erlös	TCHF	-641	-656	-630	-654	-24	3.8%	
Saldo	TCHF	209	88	96	8	-88	-92.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'960	5'020	5'146	5'184	38	0.7%	
Ertrag	TCHF	-2'770	-2'823	-2'805	-2'811	-6	0.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'190**	**2'197**	**2'341**	**2'374**	**33**	**1.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'032	876	934	727	-207	-22.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'992	5'897	6'080	5'911	-169	-2.8%	
Erlös	TCHF	-2'770	-2'823	-2'805	-2'811	-6	0.2%	
Saldo	TCHF	3'222	3'073	3'275	3'101	-174	-5.3%	
1 Gemeinden								
Kosten	TCHF	2'099	2'102	2'198	2'092	-106	-4.8%	
Erlös	TCHF	-891	-949	-936	-926	10	-1.1%	
Saldo	TCHF	1'208	1'152	1'262	1'167	-96	-7.6%	
2 Zivilstand								
Kosten	TCHF	3'044	3'051	3'156	3'157	2	0.0%	
Erlös	TCHF	-1'239	-1'218	-1'239	-1'231	8	-0.6%	
Saldo	TCHF	1'805	1'833	1'917	1'926	10	0.5%	
3 Bürgerrecht								
Kosten	TCHF	850	744	726	661	-64	-8.9%	
Erlös	TCHF	-641	-656	-630	-654	-24	3.8%	
Saldo	TCHF	209	88	96	8	-88	-92.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'315'000	2'318'000	2'292'000	6'925'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'315'000**	**2'318'000**	**2'292'000**	**6'925'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'315'127	2'255'040	2'341'116	6'911'283
	Nachtragskredit						
	Total			**2'315'127**	**2'255'040**	**2'341'116**	**6'911'283**
Rechnung	**Total**			**2'189'828**	**2'196'891**	**2'373'760**	**6'760'479**
Reserven	Stand 1. Januar			124'000	248'000	248'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		124'000	0	-33'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**248'000**	**248'000**	**215'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.2	31.0	31.3	**30.8**	-0.5	-1.6%
weiblich (Pensen)		20.2	20.0	20.4	19.9	-0.5	-2.5%
männlich (Pensen)		11.0	11.0	10.9	10.9	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		41	39	41	39	-2	-4.9%
weiblich (Mitarbeitende)		29	27	29	27	-2	-6.9%
männlich (Mitarbeitende)		12	12	12	12	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.8	8.7	**14.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.8	2.7	**4.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.8	3.5	**1.8**
	Tage	291	270	**133**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	40	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	**0.7**
	Tage	26	23	**50**

Bemerkungen: Die Pensenabweichung (minus 0,50 Pensen) ist verursacht durch eine Vakanz per Stichtag.
Zu der Lehrlingsausbildung: Im AGEM ist permanent 1 Lernender aus dem ASO in Ausbildung; diese gehören dem Kontingent des ASO an.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Fusions- und Sanierungsbeiträge	0	0	0	**0**	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich (P70302, ER)	38'500	38'500	38'500	**38'500**	0	0.0%
Investitionen						
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)	503	0	715	**802**	87	12.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Ziele des AWJF konnten erreicht bzw. übertroffen werden.
So wurden beispielsweise weniger Schutzwaldflächen gepflegt als im Vorjahr, aber mehr als ursprünglich geplant. Ähnliches gilt für die Waldpflege generell – auch hier konnte die Fläche aus den Vorjahren gehalten werden. Hingegen wurden aufgrund der Prioritätensetzungen bei den Waldeigentümern und dem Forstdienst zahlreiche Planungswerke zurückgestellt. Dieser Bereich soll in den nächsten Jahren konzeptionell überarbeitet werden. Bemerkenswert ist die hohe Holznutzung – dies ist in erster Linie auf Zwangsnutzungen aufgrund Burglind, Borkenkäfer und neu auch Trockenheitsschäden zurückzuführen. Bei der Plafonierung der Wildschäden wurde ein positives Ergebnis erzielt. Das Geschlechterverhältnis beim Rehwild konnte nicht ganz erreicht werden.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2019 konnte im Globalbudget fast mit einer Punktlandung gegenüber dem Budget abgeschlossen werden. Hingegen resultiert bei den Investitionen bzw. den Kenngrössen ausserhalb des Globalbudgets ein Überschuss von rund 115'000 Franken. Dies ist in erster Linie auf die Wiederherstellungen der Waldstrassen nach dem Sturm Burglind zurückzuführen, welche erst 2019 abgerechnet werden konnten. Diese Kosten waren zum Zeitpunkt der Budgetierung 2019 schlicht noch nicht bekannt. Es zeigt sich aber, dass auch zukünftig mit einem grösseren Investitionsbedarf in diesem Bereich gerechnet werden muss.
Die zusätzlichen finanziellen Mittel zur Wiederherstellung der von Burglind geschädigten Wäldern sowie für Forstschutz wurden dem Forstfonds entnommen. Als Konsequenz halbierte sich der Fondsbestand und liegt nun noch bei rund 1,5 Mio. Franken. Die Produktegruppe 3 schloss aufgrund der weniger hohen Wildschäden mit einem positiveren Ergebnis ab als budgetiert.

Personal

Eine kleine Aufgabenanalyse ergab, dass die Reduktion der Forstkreise von 6 auf 4 abgefedert werden muss. Dafür konnte 2019 ein Forstingenieur, vorerst befristet bis 2021, angestellt werden. Zusätzlich wurden vom Amt für Umwelt neue Aufgaben im Bereich der Naturgefahren übernommen. Neu ist das AWJF alleine zuständig für alle Sturz- und Rutschprozesse (Steinschlag, Rutschungen usw.), womit ein Synergiegewinn erzielt werden konnte. Mit der notwendigen Zusatzanstellung einer weiteren Forstingenieurin ist das AWJF nun wieder komplett. Bei den Kreisförstern wird die Erneuerung mit der letzten Pensionierung 2020 abgeschlossen; das AWJF ist jünger und weiblicher geworden.

2. Tätigkeitsbericht

Wald

2019 stand der Solothurner Wald wie noch nie unter dem Einfluss des Klimawandels. Basierend auf dem Trockenjahr 2018 setzte ab Frühjahr 2019 insbesondere auf der Jura-Nordseite ein verbreitetes trockenheitsbedingtes Absterben von Buchen ein, und dies in einem Ausmass und einer Geschwindigkeit, welche bis dato unbekannt war. Auf der Jura-Südseite traf es vor allem grosse alte Tannen, und im Mittelland setzte der Borkenkäfer seinen Siegeszug in den Fichtenbeständen fort. Dies führte dazu, dass der Regierungsrat im Oktober 2019 in einem RRB zusätzliche Unterstützung für die Waldeigentümer in Form von Forstschutz-Massnahmen und einer Ausweitung der Sicherheitsholzerei auch für stark frequentierte Erholungseinrichtungen beschloss. Die entsprechenden finanziellen Mittel wurden dem Forstfonds entnommen.

Jagd

Dank einer sehr grossen Mast bei den Waldbäumen hatten die Wildschweine im Winter sehr viel Nahrung zur Verfügung, dadurch gingen die Wildschäden im letzten Winter stark zurück, jedoch stieg die Zuwachsrate im Frühjahr markant an. Da die Mast im Herbst praktisch ganz ausblieb, nahm der Wildschaden gegen den Winter wieder stark zu. Die Jagdvereine haben die schwierige Situation erkannt und viele Jägerinnen und Jäger haben sich mit Nachtsichtzielgeräten ausgerüstet um damit die Wildschweine auch in Nacht besser erlegen zu können. Aufgrund der ausgestellten Sonderbewilligungen und der Gerätepreise gehen wir von Ausgaben für diese Geräte von mehreren 100'000 Franken aus. Mit über 750 erlegten Wildschweinen im Jahr 2019 wurde wiederum eine sehr hohe Anzahl an Wildschweinen erlegt. Seit dem Sommer 2019 wurde im Waadtländer Jura das erste Wolfsrudel festgestellt. Es kann damit gerechnet werden, dass auch im Kanton Solothurn in absehbarer Zeit Wölfe auftauchen werden.

Fischerei

Der Rückgang der Aeschen und Forellen in den Mittellandgewässern schreitet weiter voran. Die Wassertemperaturen in der Aare und der Emme erreichen im Sommer immer neue Höchstwerte. Für diese Fischarten ist ein Überleben in diesen Gewässern im Sommer praktisch nicht mehr möglich. Erstaunlicherweise kam es aber zu keinen sichtbaren Fischsterben. Im Gegensatz zu den Aeschen und Forellen haben die wärmeliebenden Flussbarsche vom heissen Sommer profitiert. Mit über 17573 Stück gefangener Barsche wurde das beste Fangergebnis seit Jahrzehnten erreicht. Der seit einigen Jahren praktizierte naturnahe Wasserbau zeigt bei Abfischungen sehr positive Resultate. Die vielfältigen Strukturen in den Gewässern werden von den Fischen sehr gerne angenommen und die Fischbiomasse nimmt an diesen Stellen stark zu.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Schutz und Nutzung des Waldes

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz vor Naturgefahren

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor Beeinträchtigungen .**								
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Beobachten von Zustand und Entwicklung des Waldes und Bereitstellen der zum Vollzug der Waldgesetzgebung notwendigen Grundlagen**								
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	3'219	3'425	4'500	**2'237**	-2'263	-50.3%	⊟
13	**Die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes sind über eine nachhaltige Pflege und Nutzung sicherzustellen und die Schaffung stabiler und naturnaher Wälder gezielt zu fördern**								
131	Förderung gesunder, stabiler und naturnaher Wälder [L]	(>) ha	1'346	1'301	1'050	**1'319**	269	25.6%	⊕
14	**Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen) durch nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder**								
141	Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L]	(>) ha	98	102	70	**89**	19	27.1%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	**11**	-1	-8.3%
Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald)	Anzahl	785	660	700	**670**	-30	-4.3%
Holznutzung Kanton Solothurn	1000m3	184	192	180	**241**	61	33.9%
Nettoaufwand Abteilung Wald	MCHF	2.6	2.4	2.9	**2.8**	-0.1	-3.4%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L)	MCHF	1.6	2.0	1.7	**1.9**	0.2	11.8%
Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO)	CHF/ha	38	41	30	**46**	16	53.3%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	CHF/m3	11	11	15	**13**	-2	-13.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'142	4'118	4'290	4'295	6	0.1%	
Erlös	TCHF	-2'142	-2'335	-2'255	-2'181	74	-3.3%	
Saldo	TCHF	2'000	1'783	2'035	2'114	79	3.9%	

2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb

Produkte: Aufgaben im öffentlichen Interesse, Staatswaldbetrieb

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellen der öffentlichen Interessen mittels Leistungsvereinbarungen und fachlicher Beratung der Waldeigentümer und Revierförster sowie koordinieren und steuern der verschiedenen an den Wald gestellten Ansprüche**								
211	Erbrachte Leistungen im öffentlichen Interesse durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen [L]	(>) %	97	97	100	**95**	-5	-5.0%	
22	**Nachhaltige naturnahe und kostendeckende Produktion von Holz im Staatswald**								
221	Kostendeckungsgrad	(>) %	97	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'078	2'030	2'084	2'150	66	3.2%	
	Erlös	TCHF	-863	-825	-810	-878	-68	8.4%	
	Saldo	TCHF	1'215	1'205	1'274	1'272	-2	-0.1%	

	Forstfonds							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	3'167	3'228	3'013	3'013	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**1'047**	**1'548**	**1'230**	**2'448**	**1'218**	**99.0%**
	Erlös	TCHF	-1'108	-1'333	-1'100	-981	119	-10.8%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	61	-215	-130	-1'467	-1'337	1'028.5%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	3'228	3'013	2'883	1'546	-1'337	-46.4%

3 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Arten- und Lebensraumschutz Fischerei, Arten- und Lebensraumschutz Jagd

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Plafonierung der Schwarzwildschäden auf Fr. 140'000**								
311	Plafonierung Wildschäden	(<) CHF	121	252	150	**116**	-34	-22.7%	⊕
32	**Erreichen Abschussvorgaben des Bundes für das Rehwild**								
321	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhä	1.33	1.28	1.00	**1.27**	0.27	27.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
	Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	703	697	600	**719**	119	19.8%
	Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	23	27	20	**22**	2	10.0%
	Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	59'115	46'510	45'000	**58'554**	13'554	30.1%
	Anzahl ausgestellter fischereipoliz. Bewillig.	Anzahl	53	55	40	**48**	8	20.0%
	Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'715	1'529	1'800	**1'876**	76	4.2%
	Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	14'731	12'328	15'000	**26'319**	11'319	75.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF		1'410	1'271	1'248	-23	-1.8%	
	Erlös	TCHF		-1'231	-1'119	-1'190	-71	6.3%	
	Saldo	TCHF		180	152	58	-94	-61.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'603	6'956	7'084	7'131	48	0.7%	
Ertrag	TCHF	-3'005	-4'391	-4'184	-4'249	-65	1.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'598**	**2'566**	**2'900**	**2'883**	**-18**	**-0.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	618	602	561	561	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'221	7'558	7'645	7'693	48	0.6%	
Erlös	TCHF	-3'005	-4'391	-4'184	-4'249	-65	1.6%	
Saldo	TCHF	3'215	3'167	3'461	3'445	-17	-0.5%	
1 Schutz und Nutzung des Waldes								
Kosten	TCHF	4'142	4'118	4'290	4'295	6	0.1%	
Erlös	TCHF	-2'142	-2'335	-2'255	-2'181	74	-3.3%	
Saldo	TCHF	2'000	1'783	2'035	2'114	79	3.9%	
2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb								
Kosten	TCHF	2'078	2'030	2'084	2'150	66	3.2%	
Erlös	TCHF	-863	-825	-810	-878	-68	8.4%	
Saldo	TCHF	1'215	1'205	1'274	1'272	-2	-0.1%	
3 Jagd und Fischerei								
Kosten	TCHF		1'410	1'271	1'248	-23	-1.8%	
Erlös	TCHF		-1'231	-1'119	-1'190	-71	6.3%	
Saldo	TCHF		180	152	58	-94	-61.9%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'794'000	3'064'000	2'964'000	8'822'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'794'000**	**3'064'000**	**2'964'000**	**8'822'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'794'200	3'103'485	2'900'177	8'797'862
	Nachtragskredit						
	Total			**2'794'200**	**3'103'485**	**2'900'177**	**8'797'862**
Rechnung	**Total**			**2'597'881**	**2'565'502**	**2'882'682**	**8'046'066**
Reserven	Stand 1. Januar			220'000	278'000	348'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		58'000	70'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**278'000**	**348'000**	**348'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.7	14.0	14.3	**16.1**	1.8	12.6%
weiblich (Pensen)		3.2	4.2	2.2	5.9	3.7	168.2%
männlich (Pensen)		11.5	9.8	12.1	10.2	-1.9	-15.7%
Anzahl Mitarbeitende		18	17	17	19	2	11.8%
weiblich (Mitarbeitende)		5	6	4	8	4	100.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	11	13	11	-2	-15.4%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	6.1	16.0	**14.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.9	2.3	**2.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.8	3.8	**2.2**
	Tage	247	131	**86**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.0	0.5	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	309	157	**145**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.6	**1.3**
	Tage	16	22	**50**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen	238	76	300	**597**	297	99.0%

1. Management Summary

Leistung

Das Amt für Landwirtschaft hat Leistungen und Aufgaben gemäss der Globalbudgetvorlage 2018-2020 umgesetzt und die Produktgruppenziele grösstenteils erreicht oder übertroffen.

Finanzen

Für das Jahr 2019 weist das Amt für Landwirtschaft einen Globalbudgetsaldo von 9,293 Mio. Franken aus. Das sind im Vergleich zum Voranschlag 195'900 Franken (2,06%) weniger. Das bessere Ergebnis ist auf höhere Erträge im Bildungszentrum Wallierhof sowie auf geringere Aufwendungen für Leistungen von Dritten zurückzuführen. Die Beiträge an die Ressourcenprogramme fielen zudem tiefer aus.

Personal

Chantal Ritter hat als Nachfolgerin von Otto Maissen, der eine leitende Stelle im Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen angenommen hat, im März 2019 ihre Arbeit als Leiterin des Bereiches Tiergesundheit und stellvertretende Kantonstierärztin aufgenommen. Beim kantonalen Pflanzenschutzdienst hat Severin Bader Mitte Jahr die Nachfolge von Martina Jenzer angetreten.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Der Anteil an vernetzten und qualitativ wertvollen Biodiversitätsförderflächen (BFF) konnte auf hohem Niveau konsolidiert werden. Mit einem Anteil von 40% bei den qualitativ wertvollen BFF wurde die Zielgrösse 2021 erreicht. Das Total der Direktzahlungen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1% gesteigert werden (u.a. Biobeiträge, BFF, RAUS).

Auf 20 ausgewählten Praxisbetrieben im Kanton Solothurn werden im Rahmen des Ressourcenprojektes PestiRed Alternativen zum chemischen Pflanzenschutz entwickelt. Als Projektziel soll der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis zu 75% reduziert werden, bei einem maximalen Ertragsausfall von 10%. Das Projekt setzt das ALW in Zusammenarbeit mit IP-Suisse und den Kantonen Waadt und Genf um.
Im zweiten Projektjahr des Ressourcenprogrammes Humus wurden von den 221 am Projekt beteiligten Landwirten auf rund 840 ha (123 ha oder 17% mehr als 2018) humusaufbauende Massnahmen umgesetzt und 3'604 t Frischmist kompostiert. Positiv ist das seitens Politik und Medien gewachsene Interesse am "Humusprogramm".

Im Anschluss an die Mitte 2019 abgeschlossene Studie des ländlichen Raumes zwischen Luterbach und Härkingen (LP N1/Gäu) startete das Variantenstudium "Güterregulierung/Landumlegung N1-Ausbau/Gäu". Der Entscheid, welche der fünf geprüften Varianten weiterverfolgt wird, erfolgt im Jahr 2020. Für die gewählte Variante wird eine Vorstudie erstellt.

Der Bereich Strukturverbesserungen hat das Musterflurreglement zu den landwirtschaftlichen Infrastrukturen (Wege, Entwässerungen etc.) aktualisiert. Den Werkeigentümern, namentlich Gemeinden, steht damit eine wichtige Grundlage für den Unterhalt zur Verfügung.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht hat das ALW im Jahr 2019 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 194 bodenrechtliche Bewilligungen erteilt (Vorjahr: 279). Die zu Beginn 2019 erfolgte weitgehende Umstellung auf eine papierlose Schnittstelle mit den Amtschreibereien und der Kontrollstelle sowie der papierlosen Geschäftsverwaltung hat sich bewährt und wesentlich zu einer raschen Gesuchbearbeitung beigetragen. Zudem hat das ALW rund 277 (257) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen zu verschiedenen Projekten und Ortsplanungen erstellt.

Veterinärdienst

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat schweizweit den Vollzug von Tierschutz und Fleischkontrolle in den Schlachtbetrieben überprüft. Im Kanton Solothurn wurden 3 von total 11 Betrieben besucht. Dabei wurden keine schwerwiegenden Mängel festgestellt. Einige formelle Punkte wurden vertieft diskutiert und geklärt. Der Bericht zeigte jedoch auf, in welchen Bereichen über die gesamte Schweiz gesehen Schwachpunkte bestehen. Diese Erkenntnisse veranlasste den Veterinärdienst Solothurn, seine Kontrollen während der Betäubung von Schlachttieren flächendeckend und nicht nur stichprobenweise durchzuführen. Damit kann er belegen, dass der Betäubungsprozess jederzeit korrekt erfolgt.

Die Probenahmen für Seuchen- und Rückstandsüberwachungsprogramme, eine Aufgabe im Schlachtbetrieb mit nationaler Bedeutung, haben um 26% zugenommen. Dank dem auf Januar 2019 angepassten Personalbestand konnte die angefallene Arbeit bewältigt werden.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen werden jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimitteleinsatz überprüft. Bei 74% dieser Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 26% der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung wurden mittels Nachkontrollen auf ihre Umsetzung kontrolliert.

Im Bereich Tierschutz hat der Veterinärdienst 214 Meldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Abnahme der Meldungen von 3% gegenüber 2017 und 9% gegenüber 2018. Die Meldungen bezogen sich zur einen Hälfte auf die Haltung von Heimtieren und zur anderen Hälfte auf Nutztier- und Pferdehaltungen. In 11 Tierhaltungen wurden gesamthaft 124 Tiere beschlagnahmt und weiterplatziert.

Ein Ausbruch einer hochansteckenden Tierseuche wie z.B. Maul- und Klauenseuche (MKS) oder afrikanische Schweinpest (ASP) ist ein Schadenereignis eines Ausmasses, welches nur interdisziplinär bewältigt werden kann. Veterinärdienst und Zivilschutz übten zusammen während einer Woche die Bekämpfung eines MKS-Ausbruchs auf einem Rindviehbetrieb. Dabei konnten die Einsatzbereitschaft geübt und die dazu benötigten Materialen erfolgreich getestet werden. Es kann damit gerechnet werden, dass die ersten drei Fälle eines Seuchenausbruches im Kanton eigenständig bekämpft werden können. Eine weitere Ausdehnung einer Seuche hätte katastrophale Auswirkungen.

Eine weitere neue und ressourcenintensive Aufgabe besteht in der Zertifizierung von Exporten von Lebensmitteln vorwiegend nach China und Russland. Weit über 100 Kontrollen vor Ort und die administrative Aufarbeitung jeder einzelnen Warensendung verlangen eine 5-tägige Verfügbarkeit der dazu befähigten Amtstierärztin und deren lückenlose Stellvertretung. Weiter wurden 116 Importe von Hunden und Katzen zum Teil aus Tollwutrisikoländern überprüft und wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft (u.a. Quarantäne, intensive Überwachung durch den/die Tierarzt/Tierärztin der Halter/innen).

Aus- und Weiterbildung

Landwirtschaftliche Bildung: In unseren Ausbildungsangeboten legen wir mit unserem Engagement bei Lernenden und Kursteilnehmenden die Grundlage für eine erfolgsversprechende berufliche Zukunft. Dank einer überdurchschnittlichen Lernendenzahl konnte im Schuljahr 2019/20 zum dritten Mal in Folge eine zusätzliche Klasse geführt werden. Vor allem bei der Zweitausbildung hält der steigende Trend an. In der beruflichen Weiterbildung konnte im Herbst 2019 eine Klasse mit einer ausserordentlich hohen Teilnehmerzahl starten. In der Grund- wie der Weiterbildung bewährt sich die Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG).

Hauswirtschaftliche Bildung: Die Teilnehmerinnenzahlen sind nach Jahren des Anstiegs auf höherem Niveau stabil. Ein deutlich höherer Anteil der Absolventinnen strebt den Abschluss als Bäuerin mit Fachausweis an, teilweise mit dem Ziel einen eigenen Betrieb zu führen. Gleichzeitig hat mit dem Wintersemester 19/20 die Anzahl an Modulhörerinnen deutlich zugenommen. Das Kursprogramm "Wallierhof für alle" erfreut sich grosser Beliebtheit. Der grossen Nachfrage in diesem Bereich konnte mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht ganz nachgekommen werden.

Weiterbildung & Information: Mit etwas weniger Weiterbildungshalbtagen, aber einer höheren durchschnittlichen Teilnehmendenzahl, war das Weiterbildungsangebot am Wallierhof insgesamt etwa wie in Vorjahren besucht. Die Kurse zum Thema "Rund um die Milchproduktion" konnten dank dem Stallneubau in einem neuen Rahmen aufgenommen und den Landwirten attraktiv vermittelt werden.

Landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb: Die neuen Ökonomiegebäude sind zweckmässig, erfüllen die hohen Erwartungen und bewähren sich im Betrieb. Im modernen Milchviehstall wurde neben der Leistungsherde die Weideherde aufgebaut. Die erste Saison mit Vollweide war ein Erfolg. Auch dank dem regelmässigen Graswachstum musste ab Weidebeginn Mitte April bis Mitte November kein Raufutter im Stall zugefüttert werden. Trotzdem, oder gerade deswegen, kamen die Weidekühe, mit wenigen Ausnahmen, immer selbständig zum Melken in den Melkroboter.

Die Auslastung und der Umfang an Dienstleistungen des Bildungszentrums Wallierhof zeigten somit im Jahr 2019 insgesamt erneut eine positive Entwicklung. Die Anzahl verpflegte Personen und die Auslastung der Räumlichkeiten durch Seminare und Anlässe im Tagungszentrum haben ebenfalls leicht zugenommen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn**								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %	82	82	80	**81**	1	1.3%	
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %	38	39	36	**40**	4	11.1%	⊕
	Bem.: Mit 40 % ist die Zielvorgabe für das Jahr 2021 erreicht.								
113	Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus	(>) %		36	40	**38**	-2	-5.0%	
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) %		52	50	**51**	1	2.0%	
	Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafond wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.								
12	**Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind**								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %	97.7	96.7	98.0	**98.0**	0.0	0.0%	
13	**Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen**								
131	Anteil Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	(>) %	15.8	15.9	17.0	**15.7**	-1.3	-7.6%	
	Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht. Die Beteiligung an der kantonalen Massnahme "Zusammenarbeit Berg/Tal" ist trotz rückläufigem Tierbestand stabil. Die Unsicherheiten bezgl. der künftigen Entwicklung der Agrarpolitik wirken sich auf die übrigen Zusammenarbeitsformen nicht fördernd aus.								
14	**Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur**								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	10.0	10.6	10.0	**6.5**	-3.5	-35.0%	⊟
	Bem.: Projekte mit grösserem Kreditvolumen erfordern umfangreiche Abklärungen und gelangen erst Anfang 2020 zur Bewilligung.								
15	**Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen**								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	18.1	22.0	16.0	**16.1**	0.1	0.6%	
	Bem.: Im Vorjahr konnten wegen günstigen technischen Voraussetzungen mit den vorhandenen Mitteln ausserordentlich viele Laufmeter saniert werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	30'715	30'641		**30'470**	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter Bem.: Mit dem GB 2018-2020 neu aufgenommene Messgrösse.	Hektar		10'239		**10'149**	
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'157	1'149		**1'126**	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung Bem.: Anteil an biologisch bewirtschafteten Betrieben 2019: 15.2 % (2018: 14.0 %).	Anzahl	143	161		**171**	
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	6'450	6'595		**6'609**	
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung	Hektar	5'261	5'377		**5'353**	
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität	Hektar	2'443	2'559		**2'661**	
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen Bem.: Anpassung Datengrundlage: Vergleichbarer Wert 2018: 999	Anzahl		1'032		**996**	
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen Bem.: Anpassung Datengrundlage: Vergleichbarer Wert 2018: 505	Anzahl		532		**512**	
Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl		437		**433**	
Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl		159		**166**	
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl	1'130	1'111		**1'103**	
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl	183	183		**177**	
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation Bem.: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 282 Betriebe).	Prozent	67	69		**68**	
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr	Anzahl		6		**4**	
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz	Hektar		4'131		**4'521**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1		**1**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.10		**0.14**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0			**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00			**0.00**	
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)	MCHF	4.5	4.5		**4.5**	
Direktzahlungen Bund Bem.: Zunahme der Direktzahlungen im Vergleich zum Vorjahr (effektive Zunahme: 0,74 Mio. Franken): Beiträge für den biologischen Landbau, höhere Beteiligung Biodiversitätsförderflächen mit Qualität (BFF II), RAUS-Beiträge.	MCHF	78	77		**78**	
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	91	91		**91**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	82'168	81'486	82'847	82'045	-802	-1.0%	
Erlös	TCHF	-78'127	-77'435	-78'199	-77'993	206	-0.3%	
Saldo	TCHF	4'042	4'051	4'647	4'051	-596	-12.8%	

Bemerkungen: Geringerer Netto-Beitragsaufwand Ressourcenprogramme: weniger Aufwand, weniger Ertrag (Bundesbeiträge); weniger Leistungen von Dritten. Zudem tiefere Ausbelastungen Informatik.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Der Tierverkehr ist rückverfolgbar**							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
22	**Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher**							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
23	**Die Seuchenbekämpfung ist effektiv**							
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
24	**Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten**							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	99	100	**100**	0	0.0%
25	**Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt**							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	95	97	100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl	294	222		**258**	
Bem.: Jährliche Schwankungen sind systembedingt.						
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl	14	15		**24**	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl	27'988	29'186		**53'403**	
Bem.: Im Jahr 2019 wurden entsprechend der Bundesvorgabe alle Rindviehbetriebe auf BVD untersucht (Vorjahre 1/3 der Betriebe).						
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl	33	50		**42**	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen	Anzahl		31		**18**	
Bem.: Von den 42 aufgetretenen Seuchenfällen betrafen 24 nur meldepflichtige Seuchen (z.B. Pseudotuberkulose, Varroa), nicht aber bekämpfungspflichtige.						
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl	1	11		**11**	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl	1	0		**1**	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	151'879	168'423		**167'953**	
Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	223	207		**119**	
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl	140	116		**115**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl	6	15		**12**	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl	3	4		**7**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl	19	31		**32**	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl	221	236		**214**	
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl	103	113		**95**	
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl	69	72		**79**	
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	129	111		**89**	
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl	334	210		**179**	
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl	71	145		**93**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'545	5'003	5'268	5'317	49	0.9%	
Erlös	TCHF	-2'703	-2'999	-2'997	-3'130	-133	4.4%	
Saldo	TCHF	1'842	2'005	2'272	2'187	-84	-3.7%	

Bemerkungen: Veränderung zum Vorjahr: Die hohen Schlachtzahlen im Grossschlachtbetrieb führten sowohl zu einer Anpassung der Personalressourcen (Mehraufwand Personal) wie auch zu höheren Gebühreneinnahmen. Zudem war beim Beitrag an die Tierseuchenkasse ein Mehraufwand zu verzeichnen.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'354	1'161	845	845	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**973**	**1'349**	**1'303**	**1'321**	**18**	**1.4%**
Erlös	TCHF	-780	-1'033	-1'306	-1'254	52	-4.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-193	-316	3	-67	-70	-2'333.3
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'161	845	848	778	-70	-8.3%

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2018 bzw. 2019 bildet die Basis für den Beitrag 2019 bzw. 2020. Zudem erforderte die verstärkte Überwachung von BVD (Bovine Virus-Diarrhoe) den Einsatz von mehr personellen Ressourcen.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft**								
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	96	100	95	**99**	4	4.2%	
32	**Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse**								
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	93	98	92	**97**	5	5.4%	
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	(>) %	89	100	90	**98**	8	8.8%	
33	**Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur**								
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %	95	95	93	**96**	3	2.7%	
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	100	99	95	**99**	4	4.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung	Prozent	92	73		**74**	
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	94	96		**95**	
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl	164	261		**246**	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	9'171	9'824		**11'542**	
Bem.: Administrative Optimierung der Erfassung: Mit dem Vorjahr vergleichbarer Wert: 10'661.						
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl	15'736	16'898		**17'079**	
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	1'006	1'004		**1'044**	
Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten)	Anzahl		42		**48**	
Bem.: Mit dem GB 2018-2020 neu aufgenommene Messgrösse.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'973	8'278	8'070	8'222	152	1.9%	
Erlös	TCHF	-2'816	-2'955	-2'855	-3'008	-153	5.4%	
Saldo	TCHF	5'157	5'323	5'215	5'214	-0	-0.0%	

Bemerkungen: Mehrertrag: Kursgelder, Pflanzenbau und Tierhaltung. Mehraufwand: Personal (zwei parallele Klassen 2. Lehrjahr Grundbildung, Umsetzung neues Betriebskonzept Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb); Anschaffung von Mobilien im Zusammenhang mit der Sanierung von Schul- und Betriebsküche.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	92'606	92'497	93'539	93'423	-116	-0.1%	
Ertrag	TCHF	-83'646	-83'389	-84'051	-84'131	-80	0.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'960**	**9'108**	**9'489**	**9'293**	**-196**	**-2.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'081	2'269	2'645	2'160	-485	-18.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	94'686	94'767	96'184	95'584	-601	-0.6%	
Erlös	TCHF	-83'646	-83'389	-84'051	-84'131	-80	0.1%	
Saldo	TCHF	11'040	11'378	12'134	11'453	-681	-5.6%	
1 Agrarpolitische Massnahmen								
Kosten	TCHF	82'168	81'486	82'847	82'045	-802	-1.0%	
Erlös	TCHF	-78'127	-77'435	-78'199	-77'993	206	-0.3%	
Saldo	TCHF	4'042	4'051	4'647	4'051	-596	-12.8%	
2 Veterinärdienst								
Kosten	TCHF	4'545	5'003	5'268	5'317	49	0.9%	
Erlös	TCHF	-2'703	-2'999	-2'997	-3'130	-133	4.4%	
Saldo	TCHF	1'842	2'005	2'272	2'187	-84	-3.7%	
3 Aus- und Weiterbildung								
Kosten	TCHF	7'973	8'278	8'070	8'222	152	1.9%	
Erlös	TCHF	-2'816	-2'955	-2'855	-3'008	-153	5.4%	
Saldo	TCHF	5'157	5'323	5'215	5'214	-0	-0.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'183'000	9'333'000	9'333'000	27'849'000
	Zusatzkredit						
	Total			**9'183'000**	**9'333'000**	**9'333'000**	**27'849'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			9'182'648	9'488'619	9'772'515	28'443'782
	Nachtragskredit						
	Total			**9'182'648**	**9'488'619**	**9'772'515**	**28'443'782**
Rechnung	**Total**			**9'108'264**	**9'292'731**		**18'400'994**
Reserven	Stand 1. Januar			195'000	265'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		70'000	135'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**265'000**	**400'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		67.2	70.9	70.4	**71.8**	1.4	2.0%
weiblich (Pensen)		29.3	32.1	30.0	33.3	3.3	11.0%
männlich (Pensen)		37.9	38.8	40.4	38.5	-1.9	-4.7%
Anzahl Mitarbeitende		103	108	107	105	-2	-1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		47	51	52	51	-1	-1.9%
männlich (Mitarbeitende)		56	57	55	54	-1	-1.8%
Anzahl Lernende		6	6	5	7	2	40.0%
weiblich		2	3	2	2	0	0.0%
männlich		4	3	3	5	2	66.7%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.4	6.3	**9.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	4.3	**6.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	2.7	**1.7**
	Tage	366	474	**296**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.3	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	363	499	**557**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	1.1	**1.4**
	Tage	236	199	**242**

Bemerkungen: Im Januar 2019 Anpassung der Personalressourcen in der Fleischkontrolle, um die geforderte Flexibilität sicherzustellen und den gestiegenen Schlachtvolumen im Grossbetrieb in Oensingen nachzukommen (+1,6 Pensen). Über Gebühreneinnahmen finanziert. Ebenso Anpassung der amtstierärztlichen Präsenz zur Sicherstellung des Tierschutzvollzuges im Grossbetrieb (+0,6 Pensen). Befristete Anpassung in der Berufsfachschule wegen der Parallelführung von zwei Klassen im 2. Lehrjahr.
Auszahlung Zeitguthaben: Angeordnete Mehrarbeit infolge Leitungswechsel in der Betriebsleiterschule am Wallierhof und einer ausserordentlich grossen Anzahl an Prüfungen, zudem wegen hoher Beanspruchung durch die Überwachung von BVD.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)	1'126	1'270	2'054	**1'197**	-857	-41.7%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)	650	650	650	**650**	0	0.0%
Investitionen						
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)	1'140	1'349	2'305	**1'354**	-951	-41.3%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)	650	650	650	**650**	0	0.0%

Bemerkungen: Abschreibungen und Investitionen Agrarpolitische Massnahmen: Begrenzung der zur Verfügung stehenden Bundesmittel (neu mit Kontingenten) und teilweise Verzögerungen bei laufenden Projekten (u.a. wegen Einsprachen, Kapazitätsengpässe Unternehmer).
Ausblick: Mittelfristig ist mit geringeren, langfristig mit mehr Investitionen zu rechnen. Dies wird im Finanzplan abgebildet.
Wertberichtigungen auf Darlehen an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK): 2019: Fr. 95'000.-- (2018: Fr. 22'100.--).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz wurde gemäss Vorgaben korrekt und zuverlässig erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'718'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 698'000.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 1'751'000.-- um Fr. 205'000.-- besser ab als budgetiert.

2. Tätigkeitsbericht

Militär

An 28 Orientierungstagen im ziko in Balsthal/Klus wurden 1'046 Stellungspflichtige des Jahrganges 2001 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 40 Frauen und 120 Neubürger. Im Rekrutierungszentrum Aarau wurden in 27 Zyklen zu 2 Tagen 1'059 Stellungspflichtige (inkl. 61 in absentia) rekrutiert. Davon (exkl. in absentia) wurden 79% militärdiensttauglich, 8% schutzdiensttauglich und 10% für untauglich erklärt (Restliche zurückgestellt). Am Nachschiesskurs in Zuchwil haben 184 schiesspflichtige Angehörige der Armee teilgenommen. An 2 Entlassungsfeiern im Velodrôme in Grenchen wurden 400 Angehörige der Armee feierlich aus der Armee entlassen. Davon waren 27 Offiziere und 7 Frauen.
Es wurden 265 Schiessversäumer und 2 Stellungspflichtige disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 29 Fällen und für Truppenkommandanten in 19 Fällen Bussen und Arreststrafen vollzogen.
Es wurden 965 Dienstverschiebungsgesuche in erster Instanz behandelt. Wiedererwägungsgesuche wurden 99 entschieden. 48 Meldepflichtige haben ein Auslandurlaubsgesuch eingereicht und 26 Auslandurlauber haben sich zurückgemeldet.
Das Veranlagungsjahr 2019 ist planmässig verlaufen. Per 1. Mai 2019 wurden 5'590 provisorische Rechnungen versendet. In sieben Veranlagungsläufen konnten 6'568 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 5'655'577.05 in Rechnung gestellt. Im Jahr 2019 wurden 803 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren 2019 mussten 1'181 Mahnungen, 1'141 Betreibungen, 704 Fortsetzungsbegehren und 16 Rechtsöffnungsbegehren gestellt werden. Zudem wurden 13 Einsprachen, 39 Ersatzbefreiungs-, 35 Erlassgesuche behandelt. Im Jahr 2019 wurden 523 Rückerstattsentscheide mit einem Totalbetrag von Fr. 589'032.55 gefällt. Gemäss Abrechnung mit dem Bund (Generalausweis) beträgt der Rohertrag Fr. 4'918'365.24. Die Ablieferung an den Bund (80%) beträgt Fr. 3'934'692.19. Der Anteil für den Kanton Solothurn (20%) beträgt Fr. 983'673.05.

Zivilschutz

Im Jahr 2019 wurden 26 Schutzräume mit 765 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 29 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 355 Schutzraumbefreiungsgesuche (1'872 SP) behandelt, ein Betrag von Fr. 1'497'600.-- fakturiert und 1,294 Mio. Franken eingenommen. Es wurden 35 Schutzräume mit 1'599 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. Im Weiteren wurden 77 Schutzräume mit 629 Schutzplätzen aufgehoben.
Bis vor drei Jahren haben jährlich 200 - 240 Teilnehmer die Grundausbildungen absolviert. Aufgrund der demographischen Situation und der differenzierten Militärtauglichkeit sind die Rekrutierungszahlen für die Schutzdiensttauglichkeit markant gesunken. Im 2017 wurden noch 145 als AdZS rekrutiert. Im 2018 sank der Anteil an rekrutierten AdZS auf 110 und im 2019 noch auf deren 109.
Der Zusatzkurs im Kulturgüterschutz (KGS) wurde von 9 Teilnehmern besucht. Der Wiederholungskurs (WBK) im Bereich KGS wurde mit 13 Teilnehmern durchgeführt.

Katastrophenvorsorge

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Abteilung Katastrophenvorsorge KaV lag beim erfolgreichen Abschluss zahlreicher Projekte. So konnte beispielsweise anlässlich einer Medienkonferenz über die planmässige Lancierung von 139 Notfalltreffpunkten im Kanton Solothurn orientiert werden. Gleichzeitig konnten im Rahmen des Projektes ein kurzer Erklärfilm sowie die neue Webseite www.notfalltreffpunkt.ch vorgestellt werden. Sämtliche Haushalte erhielten per Postversand die Broschüre "Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall" und alle Gemeinden kennzeichneten die entsprechenden Gebäude mit den speziellen Signalisationstafeln. Die Notfalltreffpunkte erhöhen damit die Vorbereitungen zum Schutz der Bevölkerung enorm. Sie können als Anlaufstellen für Informationen, Hilfe und sogar für die Evakuation eingesetzt werden.
Der Abschluss des Projektes SCHERTIE (Schadenereignis Tier) ermöglicht dem Kanton nun jederzeit die Bewältigung von Tierseuchen (z.B. Maul- und Klauenseuche, Afrikanische Schweinepest). Mit einer Stabsrahmenübung in Deitingen und mit der anschliessenden Übung "SCHERTIE" in Lohn-Ammannsegg konnte die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes unter Beweis gestellt werden. Der Zivilschutz und die zur Bewältigung einer Tierseuche erforderlichen Spezialisten des Veterinärdienstes demonstrierten in dieser Übung den Medien und zahlreichen Besuchern ihre volle Einsatzbereitschaft.

Vom 11. bis zum 13. November 2019, also während 52-Stunden durchgehend, war der Kantonale Führungsstab (KFS) anlässlich der gesamtschweizerischen Sicherheitsverbundübung (SVU 19) im Einsatz. Die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Massnahmen erwiesen sich als äusserst wertvoll.
Das Care-Team Kanton Solothurn leistete insgesamt 48 Einsätze (52 im Vorjahr).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe**								
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut" beurteilen	(>) %	92	92	90	**89**	-1	-1.1%	
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %	95	95	90	**92**	2	2.2%	
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	98	98	95	**95**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl	1'153	1'153	1'100	**1'086**	-14	-1.3%
Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	720	755	750	**965**	215	28.7%
Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	14'537	14'200	14'500	**13'209**	-1'291	-8.9%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'421	2'224	2'118	2'074	-44	-2.1%	
Erlös	TCHF	-150	-99	-130	-132	-2	1.9%	
Saldo	TCHF	2'271	2'125	1'988	1'942	-46	-2.3%	

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung RFS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.**							
211	Anteil Teilnehmer-/innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut" beurteilen	(>) %	98	93	95	**95**	0	0.0%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	100	100	98	**99**	1	1.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	75	66	80	**80**	0	0.0%
22	**Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben**							
221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %	85	90	85	**85**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl				**1**		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF				**0.17**		
Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	177	198	180	**134**	-46	-25.6%
Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	173	173	185	**173**	-12	-6.5%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'456	4'175	4'287	4'251	-35	-0.8%	
Erlös	TCHF	-657	-526	-478	-559	-81	16.9%	
Saldo	TCHF	3'799	3'648	3'808	3'692	-116	-3.0%	

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	5'463	7'144	8'524	8'525	1	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**95**	**0**	**1'600**	**399**	**-1'201**	**-75.1%**
(-) Erlös	TCHF	-1'776	-1'381	-1'600	-1'294	306	-19.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'681	1'381	0	895	895	∞%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	7'144	8'525	8'524	9'420	896	10.5%

Bemerkungen: Eine für 2019 geplante Entnahme aus den Ersatzbeiträgen wurde nicht realisiert.

3 Katastrophenvorsorge

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation**								
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel" (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	**365**	0	0.0%	
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'219	1'224	1'188	1'144	-44	-3.7%	
	Erlös	TCHF	-69	-37	-79	-7	72	-91.8%	
	Saldo	TCHF	1'150	1'187	1'109	1'137	29	2.6%	

Bemerkungen: Die Differenz beim Erlös kann damit erklärt werden, dass keine Bundesbeiträge mehr für den VESO (Verwaltungsschutzbau Solothurn) gesprochen wurden.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'997	5'876	5'913	5'718	-195	-3.3%	
Ertrag	TCHF	-877	-663	-687	-698	-11	1.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**5'120**	**5'213**	**5'226**	**5'020**	**-205**	**-3.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'100	1'747	1'679	1'751	72	4.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	8'097	7'622	7'592	7'469	-123	-1.6%	
Erlös	TCHF	-877	-663	-687	-698	-11	1.6%	
Saldo	TCHF	7'220	6'960	6'905	6'771	-134	-1.9%	
1 Militär								
Kosten	TCHF	2'421	2'224	2'118	2'074	-44	-2.1%	
Erlös	TCHF	-150	-99	-130	-132	-2	1.9%	
Saldo	TCHF	2'271	2'125	1'988	1'942	-46	-2.3%	
2 Zivilschutz								
Kosten	TCHF	4'456	4'175	4'287	4'251	-35	-0.8%	
Erlös	TCHF	-657	-526	-478	-559	-81	16.9%	
Saldo	TCHF	3'799	3'648	3'808	3'692	-116	-3.0%	
3 Katastrophenvorsorge								
Kosten	TCHF	1'219	1'224	1'188	1'144	-44	-3.7%	
Erlös	TCHF	-69	-37	-79	-7	72	-91.8%	
Saldo	TCHF	1'150	1'187	1'109	1'137	29	2.6%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2019-2021			
		Schweizer Franken	**2019**	**2020**	**2021**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'226'000	5'226'000	5'226'000	15'678'000
	Zusatzkredit					
	Total		**5'226'000**	**5'226'000**	**5'226'000**	**15'678'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'225'650	5'218'887		10'444'537
	Nachtragskredit					
	Total		**5'225'650**	**5'218'887**		**10'444'537**
Rechnung	**Total**		**5'020'241**			**5'020'241**
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		33.0	33.4	33.2	**32.4**	-0.8	-2.4%
weiblich (Pensen)		8.3	7.6	7.4	6.6	-0.8	-10.8%
männlich (Pensen)		24.7	25.8	25.8	25.8	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		38	38	37	36	-1	-2.7%
weiblich (Mitarbeitende)		12	11	10	9	-1	-10.0%
männlich (Mitarbeitende)		26	27	27	27	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	9.1	5.1	**5.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	1.7	**1.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	6.1	**5.7**
	Tage	268	502	**451**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	1.6	**1.3**
	Tage	54	132	**100**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)	-967	-832	-1'020	**-880**	140	-13.7%

Bemerkungen: Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Weniger "Dienstverschieber". Demographische Veränderungen.

9. Gerichte

9.1	Management Summary	371
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	373
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	374
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	375

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

9.2 Gerichte

		RE 2018	VA 2019	RE 2019	Abw. absolut	%
P80601	**Gerichte (Bussen, Abschreibungen)**					
3181010	Abschreibungen Bussen	51'830	16'000	20'230	4'230	26.4
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	2'411'933	1'981'490	2'798'489	816'999	41.2
3199008	Entschädigung an Freigesprochene	300'995	416'950	494'018	77'068	18.5
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	1'837'113	1'341'430	2'090'674	749'244	55.9
	Aufwand	**4'601'872**	**3'755'870**	**5'403'411**	**1'647'541**	**43.9**
4210026	Entscheidgebühren	0	0	-25'600	-25'600	100.0
4270000	Bussen	-82'354	-85'000	-101'180	-16'180	19.0
4270004	Geldstrafen	-82'380	-75'000	-71'290	3'710	-4.9
	Ertrag	**-164'734**	**-160'000**	**-198'070**	**-38'070**	**23.8**
	Saldo	**4'437'138**	**3'595'870**	**5'205'341**	**1'609'471**	**44.8**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 19	RE 19	Erfolgsrechnung Abweichung in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P80601	**Gerichte (Bussen, Abschreibungen)**				
3199006	Unentgeltl. Rechtspflege *Mehraufwand*	1'981'490	2'798'489	**816'999**	**41%**
	Im Vergleich zum Vorjahr wurden anzahlmässig weniger unentgeltliche Rechtspflege bewilligt. Die ausbezahlten Beträge waren jedoch insgesamt höher als im Vorjahr. Die Auslagen der unentgeltlichen Rechtspflege werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.				
3199008	Entschädigungen Freigesprochene *Mehraufwand*	416'950	494'018	**77'068**	**18%**
	Ob Entschädigungen anfallen, hängt davon ab, ob überhaupt Freisprüche erfolgen und ob diese Entschädigungsansprüche zur Folge haben. Die Höhe der Entschädigungen hängt schliesslich davon ab, wie lange der zu entschädigende Freiheitsentzug gedauert hat.				
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung *Mehraufwand*	1'341'430	2'090'674	**749'244**	**56%**
	Im Vergleich zum Vorjahr wurden anzahlmässig weniger Honorare für amtliche Verteidigungen ausbezahlt. Die ausbezahlten Beträge waren jedoch insgesamt höher als im Vorjahr. Die Honorare für amtliche Verteidigungen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.				
4210026	Entscheidgebühren *Mehrertrag*	0	-25'600	**-25'600**	**100%**
	Diese Position hätte korrekterweise ins Globalbudget verbucht werden müssen. Somit handelt es sich um eine falsche Buchung.				

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an die Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 0,3 Mio. Franken überschritten. Wesentliche Gründe sind Mehrauslagen für «Prozedurkosten» (Auslagen im Rahmen der Prozessführung, i.d.R. Gutachterkosten) und Zusatzkosten bei den «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen».

Finanzgrösse: Trotz geringerer Anzahl «Honorare für amtliche Verteidigungen» und «unentgeltliche Rechtspflege» weist die Finanzgrösse einen um 1,6 Mio. Franken höheren Saldo aus.

Personal

Im Geschäftsbericht 2019 sind sowohl die unbefristeten wie auch die befristeten Anstellungen ausgewiesen. Um der ausserordentlich hohen Geschäftslast der Richterämter adäquat zu begegnen, musste die Gerichtsverwaltungskommission im 2019 mehrere ausserordentliche Zusatzressourcen bestellen: Für die Richterämter Olten-Gösgen und Solothurn-Lebern mussten ausserordentlichen Statthalter und ausserordentliche Gerichtsschreiber eingesetzt werden. Zudem musste der Beschäftigungsgrad einer Haftrichterin für zusätzliche Statthaltereinsätze auf den Richterämtern Bucheggberg-Wasseramt und Dorneck-Thierstein angehoben werden. Die Gerichtsverwaltungskommission befindet jeweils über begründete Anträge, in welchen der Unterstützungsbedarf substantiiert wird und bewilligt Entlastungsmassnahmen in der Regel auf geringe Pensen über alle Besoldungskategorien.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
11	**Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)**								
111	EQ 1	(>) Verhä	0.54	0.59	0.50	**0.54**	0.04	8.0%	
112	EQ 2	(>) Verhä	0.72	0.75	0.80	**0.71**	-0.09	-11.3%	⊡
113	EQ 3	(>) Verhä	0.93	1.04	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	47	37	40	**35**	-5	-12.5%	⊡
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	69	70	60	**67**	7	11.7%	⊕
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	82	80	**82**	2	2.5%	
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	94	100	**94**	-6	-6.0%	
12	**Richterämter Eheschutzverfahren**								
121	EQ 1	(>) Verhä	0.71	0.69	0.80	**0.61**	-0.19	-23.8%	⊡
122	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.87	0.90	**0.91**	0.01	1.1%	
123	EQ 3	(>) Verhä	0.99	0.95	1.00	**0.90**	-0.10	-10.0%	
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	53	47	50	**51**	1	2.0%	
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	89	86	85	**81**	-4	-4.7%	
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	97	98	95	**93**	-2	-2.1%	
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	**99**	-1	-1.0%	
13	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen**								
131	EQ 1	(>) Verhä	0.24	0.73	0.60	**0.76**	0.16	26.7%	⊕
132	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
133	EQ 3	(>) Verhä	0.56	1.59	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	36	31	20	**32**	12	60.0%	⊕
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	64	71	60	**92**	32	53.3%	⊕
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	86	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
14	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren**								
141	EQ 1	(>) Verhä	0.84	0.89	0.90	**0.88**	-0.02	-2.2%	
142	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
143	EQ 3	(>) Verhä	1.14	1.06	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	64	82	85	**83**	-2	-2.4%	
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	**88**	-2	-2.2%	
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'911	4'974	4'935	5'165	230	4.7%	
Erlös	TCHF	-901	-1'049	-1'202	-925	276	-23.0%	
Saldo	TCHF	4'009	3'926	3'734	4'240	506	13.6%	

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht, Aufsichtbehörde SchKG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
21	**Richterämter Ordentliche Verfahren**								
211	EQ 1	(>) Verhä	0.16	0.14	0.40	**0.16**	-0.24	-60.0%	⊡
212	EQ 2	(>) Verhä	0.44	0.46	0.70	**0.48**	-0.22	-31.4%	⊡
213	EQ 3	(>) Verhä	0.84	1.01	1.00	**1.10**	0.10	10.0%	⊕
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	6	7	0	**8**	8	∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	15	14	20	**17**	-3	-15.0%	⊡
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	37	40	50	**41**	-9	-18.0%	⊡
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	72	78	85	**70**	-15	-17.6%	⊡
22	**Richterämter Summarverfahren**								
221	EQ 1	(>) Verhä	0.77	0.76	0.80	**0.73**	-0.07	-8.8%	
222	EQ 2	(>) Verhä	0.93	0.90	0.90	**0.89**	-0.01	-1.1%	
223	EQ 3	(>) Verhä	0.96	1.01	1.00	**0.96**	-0.04	-4.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	91	84	75	**83**	8	10.7%	⊕
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	94	85	**94**	9	10.6%	⊕
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	97	95	**98**	3	3.2%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	**99**	-1	-1.0%	
23	**Richterämter vereinfachte Verfahren**								
231	EQ 1	(>) Verhä	0.44	0.40	0.70	**0.41**	-0.29	-41.4%	⊡
232	EQ 2	(>) Verhä	0.68	0.68	0.90	**0.72**	-0.18	-20.0%	⊡
233	EQ 3	(>) Verhä	0.98	0.90	1.00	**1.12**	0.12	12.0%	⊕
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	25	23	25	**17**	-8	-32.0%	⊡
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	44	48	70	**41**	-29	-41.4%	⊡
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	79	75	90	**69**	-21	-23.3%	⊡
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	93	100	**94**	-6	-6.0%	
24	**Richterämter SchKG-Verfahren**								
241	EQ 1	(>) Verhä	0.92	0.92	0.90	**0.89**	-0.01	-1.1%	
242	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.99	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
243	EQ 3	(>) Verhä	1.04	1.00	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	94	93	90	**93**	3	3.3%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
25	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.**								
251	EQ 1	(>) Verhä	0.29	0.63	0.60	**0.75**	0.15	25.0%	⊕
252	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
253	EQ 3	(>) Verhä	1.14	1.16	1.00	**1.19**	0.19	19.0%	⊕
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	13	23	20	**32**	12	60.0%	⊕
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	63	68	60	**84**	24	40.0%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	95	80	**100**	20	25.0%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	94	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
26	**Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden**								
261	EQ 1	(>) Verhä	0.95	0.96	0.90	**0.95**	0.05	5.6%	
262	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.86	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
263	EQ 3	(>) Verhä	0.98	0.99	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	98	96	85	**95**	10	11.8%	⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	**99**	9	10.0%	
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-1.0%	
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
27	**Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs**								
271	EQ 1	(>) Verhä	0.86	0.84	0.95	**0.87**	-0.08	-8.4%	
272	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.94	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
273	EQ 3	(>) Verhä	0.91	0.98	0.99	**1.01**	0.02	2.0%	
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	93	90	80	**93**	13	16.3%	⊕
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	95	95	**99**	4	4.2%	
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	99	99	**100**	1	1.0%	
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'767	5'345	5'800	5'182	-619	-10.7%	
	Erlös	TCHF	-1'815	-2'203	-2'243	-1'880	363	-16.2%	
	Saldo	TCHF	3'952	3'143	3'558	3'302	-256	-7.2%	

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
31	**Richterämter präsidiale Kompetenz**								
311	EQ 1	(>) Verhä	0.66	0.62	0.70	**0.59**	-0.11	-15.7%	⊟
312	EQ 2	(>) Verhä	0.90	0.88	0.90	**0.83**	-0.07	-7.8%	
313	EQ 3	(>) Verhä	0.91	0.99	1.00	**0.94**	-0.06	-6.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	51	48	50	**47**	-3	-6.0%	
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	76	73	80	**69**	-11	-13.8%	⊟
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	92	95	**88**	-7	-7.4%	
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**99**	-1	-1.0%	
32	**Richterämter Amtsgerichtskompetenz**								
321	EQ 1	(>) Verhä	0.50	0.44	0.30	**0.36**	0.06	20.0%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhä	0.92	0.83	0.80	**0.78**	-0.02	-2.5%	
323	EQ 3	(>) Verhä	1.25	0.86	1.00	**0.91**	-0.09	-9.0%	
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	18	22	0	**16**	16	∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	46	60	25	**49**	24	96.0%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	78	86	75	**86**	11	14.7%	⊕
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	97	100	**98**	-2	-2.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
33	**Jugendgerichtsverfahren**								
331	EQ 1	(>) Verhä	0.10	0.00	0.60	**0.83**	0.23	38.3%	⊕
332	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
333	EQ 3	(>) Verhä	0.30	2.25	1.00	**1.50**	0.50	50.0%	⊕
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	0	0	0	**11**	11	∞%	⊕
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	67	89	75	**67**	-8	-10.7%	⊡
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	67	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
34	**Obergericht (Strafkammer) Berufungen**								
341	EQ 1	(>) Verhä	0.57	0.48	0.30	**0.53**	0.23	76.7%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhä	0.95	0.89	0.80	**0.94**	0.14	17.5%	⊕
343	EQ 3	(>) Verhä	1.08	0.85	1.00	**1.11**	0.11	11.0%	⊕
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	26	30	10	**26**	16	160.0%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	42	40	30	**54**	24	80.0%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	91	88	75	**90**	15	20.0%	⊕
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
35	**Obergericht (Strafkammer) Revisionen**								
351	EQ 1	(>) Verhä	1.00	1.00	0.80	**0.91**	0.11	13.7%	⊕
352	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.00	0.90	**0.00**	-0.90	-100.0%	⊡
353	EQ 3	(>) Verhä	1.88	1.00	1.00	**0.91**	-0.09	-9.0%	
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	80	60	70	**100**	30	42.9%	⊕
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	87	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
36	**Obergericht (Beschwerdekammer)**								
361	EQ 1	(>) Verhä	0.88	0.91	0.80	**0.78**	-0.02	-2.5%	
362	EQ 2	(>) Verhä	0.92	1.00	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
363	EQ 3	(>) Verhä	0.98	1.05	1.00	**0.88**	-0.12	-12.0%	⊡
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	82	81	80	**81**	1	1.3%	
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	96	96	95	**96**	1	1.1%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	98	100	**100**	0	0.0%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'327	7'843	7'573	8'588	1'015	13.4%	
Erlös	TCHF	-1'781	-1'376	-1'232	-1'890	-658	53.4%	
Saldo	TCHF	6'546	6'467	6'341	6'698	357	5.6%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungkommission

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
41	**Verwaltungsgericht Beschwerden**								
411	EQ 1	(>) Verhä	0.78	0.79	0.80	**0.74**	-0.06	-7.5%	
412	EQ 2	(>) Verhä	0.95	0.93	0.90	**0.96**	0.06	6.7%	
413	EQ 3	(>) Verhä	0.99	1.02	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	71	69	60	**68**	8	13.3%	⊕
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	87	86	80	**83**	3	3.8%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	96	95	**97**	2	2.1%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-1.0%	
42	**Steuergericht Bundes- und Staatssteuern**								
421	EQ 1	(>) Verhä	0.58	0.67	0.50	**0.53**	0.03	6.0%	
422	EQ 2	(>) Verhä	0.87	0.92	0.70	**0.91**	0.21	30.0%	⊕
423	EQ 3	(>) Verhä	0.94	1.27	1.00	**0.80**	-0.20	-20.0%	⊡
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	9	19	5	**17**	12	240.0%	⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	78	68	40	**72**	32	80.0%	⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	92	93	60	**92**	32	53.3%	⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**98**	-2	-2.0%	
43	**Steuergericht Erlassfälle**								
431	EQ 1	(>) Verhä	0.70	0.70	0.80	**0.76**	-0.04	-5.0%	
432	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhä	1.02	1.06	0.80	**1.09**	0.29	36.3%	⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	33	60	50	**56**	6	12.0%	⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	94	90	**98**	8	8.9%	
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	**100**	2	2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Schätzungskommission alle Verfahren**								
441	EQ 1	(>) Verhä	0.50	0.42	0.60	**0.64**	0.04	6.7%	
442	EQ 2	(>) Verhä	0.94	1.00	1.00	**0.50**	-0.50	-50.0%	⊡
443	EQ 3	(>) Verhä	0.94	1.21	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	⊡
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	26	10	20	**20**	0	0.0%	
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	74	52	40	**60**	20	50.0%	⊕
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	97	79	80	**100**	20	25.0%	⊕
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'709	2'579	2'720	2'602	-118	-4.3%	
Erlös	TCHF	-312	-306	-365	-283	82	-22.5%	
Saldo	TCHF	2'397	2'273	2'355	2'319	-36	-1.5%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	**Ist19**	Abweichung		Status
51	**Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)**								
511	EQ 1	(>) Verhä	0.35	0.37	0.35	**0.38**	0.03	8.6%	
512	EQ 2	(>) Verhä	0.75	0.81	0.70	**0.85**	0.15	21.4%	⊕
513	EQ 3	(>) Verhä	1.02	1.22	1.00	**1.05**	0.05	5.0%	
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	11	13	10	**19**	9	90.0%	⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	28	29	25	**35**	10	40.0%	⊕
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	59	61	55	**69**	14	25.5%	⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	89	94	95	**94**	-1	-1.1%	
52	**Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)**								
521	EQ 1	(>) Verhä	0.39	0.33	0.35	**0.46**	0.11	31.4%	⊕
522	EQ 2	(>) Verhä	0.74	0.81	0.70	**0.66**	-0.04	-5.7%	
523	EQ 3	(>) Verhä	1.29	0.80	1.00	**1.02**	0.02	2.0%	
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	14	22	10	**10**	0	0.0%	
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	28	39	25	**38**	13	52.0%	⊕
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	58	67	60	**76**	16	26.7%	⊕
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	83	92	95	**95**	0	0.0%	
53	**Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)**								
531	EQ 1	(>) Verhä	0.77	0.72	0.50	**0.63**	0.13	26.0%	⊕
532	EQ 2	(>) Verhä	0.93	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
533	EQ 3	(>) Verhä	1.09	0.96	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	40	30	20	**26**	6	30.0%	⊕
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	61	40	**64**	24	60.0%	⊕
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	93	95	**95**	0	0.0%	
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
54	**Versicherungsgericht übrige Beschwerden**								
541	EQ 1	(>) Verhä	0.61	0.58	0.40	**0.74**	0.34	85.0%	⊕
542	EQ 2	(>) Verhä	0.85	0.95	0.80	**0.80**	0.00	0.0%	
543	EQ 3	(>) Verhä	1.18	1.15	1.00	**1.11**	0.11	11.0%	⊕
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	35	30	20	**43**	23	115.0%	⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	56	49	40	**71**	31	77.5%	⊕
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	79	82	80	**93**	13	16.3%	⊕
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	95	98	**99**	1	1.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'738	2'590	2'709	2'702	-7	-0.3%	
Erlös	TCHF	-64	-78	-67	-75	-8	11.5%	
Saldo	TCHF	2'674	2'512	2'641	2'627	-15	-0.6%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	21'750	20'812	21'439	21'658	219	1.0%	
Ertrag	TCHF	-4'874	-5'012	-5'108	-5'053	55	-1.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**16'876**	**15'800**	**16'332**	**16'606**	**274**	**1.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'702	2'520	2'298	2'580	282	12.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	24'452	23'332	23'737	24'239	501	2.1%	
Erlös	TCHF	-4'874	-5'012	-5'108	-5'053	55	-1.1%	
Saldo	TCHF	19'578	18'320	18'630	19'186	557	3.0%	
1 Familienrecht								
Kosten	TCHF	4'911	4'974	4'935	5'165	230	4.7%	
Erlös	TCHF	-901	-1'049	-1'202	-925	276	-23.0%	
Saldo	TCHF	4'009	3'926	3'734	4'240	506	13.6%	
2 Übriges Zivilrecht								
Kosten	TCHF	5'767	5'345	5'800	5'182	-619	-10.7%	
Erlös	TCHF	-1'815	-2'203	-2'243	-1'880	363	-16.2%	
Saldo	TCHF	3'952	3'143	3'558	3'302	-256	-7.2%	
3 Strafrecht								
Kosten	TCHF	8'327	7'843	7'573	8'588	1'015	13.4%	
Erlös	TCHF	-1'781	-1'376	-1'232	-1'890	-658	53.4%	
Saldo	TCHF	6'546	6'467	6'341	6'698	357	5.6%	
4 Verwaltungsrecht								
Kosten	TCHF	2'709	2'579	2'720	2'602	-118	-4.3%	
Erlös	TCHF	-312	-306	-365	-283	82	-22.5%	
Saldo	TCHF	2'397	2'273	2'355	2'319	-36	-1.5%	
5 Sozialversicherungsrecht								
Kosten	TCHF	2'738	2'590	2'709	2'702	-7	-0.3%	
Erlös	TCHF	-64	-78	-67	-75	-8	11.5%	
Saldo	TCHF	2'674	2'512	2'641	2'627	-15	-0.6%	

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2017-2019			
		Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'431'000	15'390'000	15'390'000	46'211'000
	Zusatzkredit			2'600'000		2'600'000
	Total		**15'431'000**	**17'990'000**	**15'390'000**	**48'811'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'430'092	15'364'507	16'331'551	47'126'149
	Nachtragskredit					
	Total		**15'430'092**	**15'364'507**	**16'331'551**	**47'126'149**
Rechnung	**Total**		**16'876'092**	**15'800'424**	**16'605'800**	**49'282'316**
Reserven	Stand 1. Januar		523'000	-923'000	-1'359'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-1'446'000	-436'000	-274'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-923'000**	**-1'359'000**	**-1'633'000**	
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist17	Ist18	Plan19	**Ist19**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		113.9	118.7	116.2	**121.6**	5.4	4.6%
weiblich (Pensen)		75.2	79.8	76.3	81.0	4.7	6.2%
männlich (Pensen)		38.7	38.9	39.9	40.6	0.7	1.8%
Anzahl Mitarbeitende		136	144	137	147	10	7.3%
weiblich (Mitarbeitende)		94	101	95	102	7	7.4%
männlich (Mitarbeitende)		42	43	42	45	3	7.1%
Anzahl Lernende		1	2	2	1	-1	-50.0%
weiblich		1	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist17	Ist18	**Ist19**
1. Fluktuation	Prozent	5.2	5.8	**6.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.9	6.8	**7.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	1.8	**3.2**
	Tage	528	525	**950**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	148	187	**259**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.2	**0.2**
	Tage	103	53	**69**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	**RE19**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (P80601)	57	-113	-144	**-178**	-34	23.6%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)	4'058	4'550	3'740	**5'383**	1'643	43.9%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2019

10.1 Detailliertes Inhaltsverzeichnis 387

Bericht 391

Inhaltsverzeichnis

1. Behörden ... 391
1.1. Volksaufträge ... 391
1.2. Parlamentarische Initiativen ... 391
1.3. Aufträge ... 391
1.4. Motionen ... 391
1.5. Postulate ... 391
1.6. Planungsbeschlüsse ... 391
2. Staatskanzlei ... 392
2.1. Volksaufträge ... 392
2.2. Parlamentarische Initiativen ... 392
2.3. Aufträge ... 392
2.3.1. Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online ... 392
2.3.2. Zuständigkeit des Friedensrichters auch bei einer Streitgenossenschaft ... 392
2.3.3. Änderung von § 152 des Gebührentarifs (Gebühren der Friedensrichter) ... 392
2.3.4. Verhaltenscodex der Regierung bei Abstimmungen ... 393
2.3.5. Abschaffung stille Wahlen bei Gemeindepräsidienwahlen ... 393
2.3.6. Verhinderung von staatspolitischen und demokratischen Sündenfällen ... 393
2.3.7. Überprüfung und Anpassung der Anwaltsaufsicht ... 393
2.3.8. Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht ... 393
2.3.9. Beglaubigungen auf Gemeinden vereinfachen ... 394
2.3.10. Elektronische Publikation des Amtsblatts ... 394
2.3.11. Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter ... 394
2.4. Motionen ... 394
2.5. Postulate ... 394
2.6. Planungsbeschlüsse ... 394
3. Bau- und Justizdepartement ... 395
3.1. Volksaufträge ... 395
3.1.1. Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone ... 395
3.1.2. Bevölkerung fordert bessere ÖV-Verbindungen im Wasseramt ... 395
3.2. Parlamentarische Initiativen ... 396
3.3. Aufträge ... 396
3.3.1. Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi ... 396
3.3.2. Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten ... 397
3.3.3. Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft ... 398
3.3.4. Kein Endlager im Niederamt ... 398
3.3.5. Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern ... 399
3.3.6. Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen ... 400
3.3.7. E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern ... 400
3.3.8. Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen ... 401
3.3.9. Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen ... 402

3.3.10. Kantonales Konzept für den Langsamverkehr ... 402
3.3.11. Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen ... 403
3.3.12. Anpassung der Übernahme von Kosten für Schülertransporte ... 403
3.3.13. Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons ... 404
3.3.14. Intercity Halt in Oensingen beibehalten ... 404
3.3.15. Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln ... 405
3.3.16. Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont ... 405
3.3.17. Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik! ... 405
3.3.18. Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz ... 406
3.3.19. Solaroffensive auf kantonseigenen Bauten und Anlagen ... 407
3.4. Motionen ... 407
3.5. Postulate ... 407
3.6. Planungsbeschlüsse ... 407
4. Departement für Bildung und Kultur ... 408
4.1. Volksaufträge ... 408
4.1.1. Arbeitsplätze sichern ... 408
4.2. Parlamentarische Initiativen ... 408
4.3. Aufträge ... 408
4.3.1. Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn 408
4.3.2. Weniger Überprüfungen, Tests und Checks ... 408
4.3.3. Sensibilisierung und Weiterentwicklung der Begabtenförderung ... 408
4.3.4. Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel ... 409
4.4. Motionen ... 409
4.5. Postulate ... 409
4.6. Planungsbeschlüsse ... 409
4.6.1. Fremdsprachenförderung (B.3.4.5) ... 409
5. Finanzdepartement ... 410
5.1. Volksaufträge ... 410
5.1.1. Mehr Steuergerechtigkeit ... 410
5.2. Parlamentarische Initiativen ... 410
5.3. Aufträge ... 410
5.3.1. Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet ... 410
5.3.2. Steuererklärung vollständig online ausfüllen und einreichen (TaxSOnline) ... 410
5.3.3. Beendigung der Steuerdatenaufbereitung durch ausländische Konzerne ... 411
5.3.4. Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen ... 411
5.3.5. Entlastung der Grundbuchämter und mehr Transparenz der Grundstücke ... 411
5.3.6. Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen ... 411
5.3.7. Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn ... 411
5.3.8. Lohngleichheit im öffentlichen Sektor ... 412

5.3.9. Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels ... 412
5.4. Motionen ... 412
5.5. Postulate ... 412
5.6. Planungsbeschlüsse ... 412
6. Departement des Innern ... 413
6.1. Volksaufträge ... 413
6.1.1. Kaufkraft der Familien stärken ... 413
6.2. Parlamentarische Initiativen ... 413
6.3. Aufträge ... 413
6.3.1. Klare Kompetenz- und Finanzregelungen im Sozialbereich ... 413
6.3.2. Von der Schule in die Sozialhilfe? ... 414
6.3.3. Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung ... 414
6.3.4. Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden ... 414
6.3.5. Verteilschlüssel in Bezug auf Asylanten ... 415
6.3.6. Zuteilung von Asylsuchenden nach aktuellen Bevölkerungszahlen ... 415
6.3.7. Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie ... 416
6.3.8. Abschaffung der schwarzen Liste säumiger Prämienzahler ... 416
6.3.9. Wenn Pflegekinder erwachsen werden (Care Leaver) ... 416
6.3.10. Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention ... 416
6.3.11. Aufhebung der Oberämter ... 417
6.3.12. Schaffung einer Charta der Religionen ... 417
6.3.13. Verursacher sollen die Kosten eines Polizeieinsatzes angemessen übernehmen . 417
6.3.14. Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern ... 417
6.3.15. Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote ... 418
6.4. Motionen ... 418
6.5. Postulate ... 418
6.6. Planungsbeschlüsse ... 418
6.6.1. Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 Lastenausgleich (B.1.7.5) / PB 06 ... 418
6.6.2. Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Entscheid und Finanzkompetenz im Sozialbereich auf die gleiche Ebene" (B.3.1.9) / PB 08 ... 418
6.6.3. Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09 ... 419
7. Volkswirtschaftsdepartement ... 420
7.1. Volksaufträge ... 420
7.2. Parlamentarische Initiativen ... 420
7.3. Aufträge ... 420
7.3.1. Optimierung der Kirchsteuer für juristische Personen ... 420
7.3.2. Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas ... 420
7.3.3. Massnahmen gegen flächendeckende Poststellenschliessungen ... 420
7.3.4. Arbeitssituation von Care-Migrantinnen ... 421

7.3.5. Bewilligungspraxis für "Vereinsbeizli" ... 421
7.3.6. Standortförderung Kanton Solothurn ... 422
7.3.7. Wirtschaftsförderung mit Transparenz ... 422
7.3.8. NRP-Umsetzungsprogramm auch für 2020 bis 2023 ... 422
7.3.9. Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren ... 423
7.3.10. Den Auftrag auch für die Gemeinden ... 423
7.3.11. Bessere Arbeitsmarktintegration für ältere Arbeitssuchende ... 423
7.3.12. Standesinitiative für kostendeckende Tarife im Zivilstandswesen ... 424
7.4. Motionen ... 424
7.5. Postulate ... 424
7.6. Planungsbeschlüsse ... 424

1. Behörden

1.1. Volksaufträge

1.2. Parlamentarische Initiativen

1.3. Aufträge

1.4. Motionen

1.5. Postulate

1.6. Planungsbeschlüsse

2. Staatskanzlei

2.1. Volksaufträge

2.2. Parlamentarische Initiativen

2.3. Aufträge

2.3.1. Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online

9. November 2016 Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt sicherzustellen, dass sämtliche Unterlagen des Parlamentsbetriebes vollständig und zeitgerecht in digitaler Form und online abrufbar den Parlamentsmitgliedern zur Verfügung stehen. Er erlässt die dazu notwendigen Regelungen.

Unerledigt

Die Überarbeitung der „RRB-Weisungen“ der Staatskanzlei, die für den Betrieb des Geschäftsverwaltungssystems und den Geschäftsverkehr zwischen den Departementen, der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten massgebend sind, ist abgeschlossen. Sämtliche Dokumente, auch extern angefertigte, müssen sowohl im Bereich „Regierung“ wie auch im Bereich „Parlament“ in elektronischer Form vorhanden sein. Das gemeinsame Projekt RR/KR wurde im 2019 gestoppt; wegen der unterschiedlichen Bedürfnisse ist für den Bereich KR neu ein eigenes Projekt unter der Führung der Ratsleitung bzw. des Ratssekretärs zu starten. Im IT-Mehrjahresprogramm AIO 2020-22 sind entsprechend finanzielle Mittel für das Projekt "Mobile Sitzungsvorbereitung KR" eingestellt.

2.3.2. Zuständigkeit des Friedensrichters auch bei einer Streitgenossenschaft

7. März 2017 Karin Kissling, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 5 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über die Gerichtsorganisation aufzuheben. Damit soll die Kompetenz der Friedensrichter auf Streitgenossenschaften ausgedehnt werden.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0100a+b/2019 vom 5. November 2019 hat der Kantonsrat die Vorlage «Anpassungen bei den Friedensrichtern und bei den Beglaubigungen» beschlossen. Darin sind die zur Umsetzung des Auftrags erforderlichen Änderungen des Gesetzes über die Gerichtsorganisation enthalten. Bei unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist werden die Änderungen per 1. März 2020 in Kraft gesetzt.

2.3.3. Änderung von § 152 des Gebührentarifs (Gebühren der Friedensrichter)

7. November 2017 Karin Kissling, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 152 des kantonalen Gebührentarifs wie folgt zu ändern:

- Die fehlenden oder nicht mehr aktuellen Bezeichnungen sind anzupassen.
- Die Beträge sind moderat anzuheben, um die Arbeit der Friedensrichter angemessen zu entschädigen.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0100a+b/2019 vom 5. November 2019 hat der Kantonsrat die Vorlage «Anpassungen bei den Friedensrichtern und bei den Beglaubigungen» beschlossen. Darin sind die zur Umsetzung des Auftrags erforderlichen Änderungen des Gebührentarifs enthalten. Bei unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist werden die Änderungen per 1. März 2020 in Kraft gesetzt.

2.3.4. Verhaltenscodex der Regierung bei Abstimmungen

21. März 2018 Fraktion SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, schriftlich und öffentlich zugängliche Regeln darüber zu erlassen, wie das Kollegium bzw. die Einzelmitglieder im Rahmen von nationalen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen in der Öffentlichkeit auftreten dürfen und sollen.

Unerledigt

Die Regeln wurden im Rahmen der Erarbeitung des Kommunikationskonzeptes erarbeitet und verabschiedet. Der formelle Regierungsratsbeschluss und die Publikation auf der Internetseite des Kantons erfolgt im 1. Quartal 2020.

2.3.5. Abschaffung stille Wahlen bei Gemeindepräsidienwahlen

9. Mai 2018 Christian Scheuermeyer FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Gesetzesvorlage zum Gesetz über die politischen Rechte vorzulegen, dass für kommunale Majorzwahlen für einen zweiten Wahlgang neue Kandidaturen zugelassen werden.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0027/2019 hat der Kantonsrat die Vorlage «Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR); Kommunale Wahlen: Zweiter Wahlgang und Ersatzmitglieder» verabschiedet. Die Änderung ist am 1. September 2019 in Kraft getreten.

2.3.6. Verhinderung von staatspolitischen und demokratischen Sündenfällen

9. Mai 2018 Hardy Jäggi, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Gesetzesvorlage zum Gesetz über die politischen Rechte vorzulegen, dass für kommunale Majorzwahlen für einen zweiten Wahlgang neue Kandidaturen zugelassen werden.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0027/2019 hat der Kantonsrat die Vorlage «Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR); Kommunale Wahlen: Zweiter Wahlgang und Ersatzmitglieder» verabschiedet. Die Änderung ist am 1. September 2019 in Kraft getreten.

2.3.7. Überprüfung und Anpassung der Anwaltsaufsicht

6. November 2018 Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Zusammensetzung der Anwaltskammer, die Einführung von Präsidialkompetenzen und das Wahlgremium zu prüfen und dem Kantonsrat eine entsprechende Änderung des Anwaltsgesetzes vorzulegen.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2019/2034 vom 17. Dezember 2019 hat der Regierungsrat die Vorlage (Vernehmlassungsentwurf) «Anpassungen bei der Anwaltsaufsicht» beschlossen. Darin sind die zur Umsetzung des Auftrags erforderlichen Änderungen des Anwaltsgesetzes enthalten. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis 17. März 2020.

2.3.8. Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht

6. November 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, das kantonale Verfahrensrecht, namentlich das Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (VRG, BGS.124.11), betreffend die Zustellung von behördlichen Urkunden an die Bestimmungen des eidgenössischen Verfahrensrechts anzugleichen (Art. 136ff. ZPO, Art. 85 StPO, Art. 44 Abs. 2 BGG). Die ordentliche, fristauslösende Zustellung von Vorladungen, Verfügungen und Entscheiden aller Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden soll demnach durch eingeschriebene Postsendung oder auf andere Weise gegen Empfangsbestätigung erfolgen. Die ausserordentliche Eröffnung von Entscheiden in mündlicher Form oder durch Publikation im Amtsblatt soll, soweit zwingend erforderlich, weiterhin zulässig bleiben,

allenfalls sich aufdrängende Ausnahmen sind in einem formellen Gesetz zu regeln.

Unerledigt

Der verwaltungsintern erarbeitete Entwurf der Vorlage (Vernehmlassungsentwurf) «Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht» wird vom Regierungsrat im Januar 2020 in die öffentliche Vernehmlassung gegeben.

2.3.9. Beglaubigungen auf Gemeinden vereinfachen

20. März 2019 Fabian Gloor, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Änderung des EG ZGB (§§ 24 Abs. 1 und 26 Abs. 1) vorzulegen, mit der die Einwohnergemeinden ermächtigt werden, die Zuständigkeit zur Beglaubigung in einem rechtsetzenden Reglement zusätzlich den Vizepräsidenten und Gemeindeschreiber-Stellvertretern einzuräumen.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0100a+b/2019 vom 5. November 2019 hat der Kantonsrat die Vorlage «Anpassungen bei den Friedensrichtern und bei den Beglaubigungen» beschlossen. Darin sind die zur Umsetzung des Auftrags erforderlichen Änderungen des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches enthalten. Bei unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist werden die Änderungen per 1. März 2020 in Kraft gesetzt.

2.3.10. Elektronische Publikation des Amtsblatts

20. März 2019 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die amtlichen Publikationsorgane so abzuändern, dass das Amtsblatt zukünftig in geeigneter elektronischer Form publiziert werden kann. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass nur die gedruckte Version publiziert wird und elektronisch allein das aktuelle Amtsblatt, in ungeschützter Form, zur Verfügung steht. Es gibt heute technische Möglichkeiten, um zu verhindern, dass die elektronisch publizierten Archivversionen maschinell durchsuchbar sind, aber auch zeitlich beschränkt werden können. Damit kann Missbrauch weitgehend verhindert werden. Eine zeitliche Obergrenze der elektronischen Publikation oder Teilen davon sollen vorgesehen werden können. Andere Kantone haben zum Teil schon auf elektronische Versionen umgestellt. Zudem steht ab Sommer 2018 ein Amtsblattportal zur Verfügung, auf dem das Schweizerische Handelsamtsblatt wie auch die Amtsblätter verschiedener Kantone veröffentlicht werden. Es besteht die Vermutung, dass sich dieses Web-Portal sogar schweizweit als Standardlösung durchsetzen wird.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt 2020.

2.3.11. Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter

6. November 2019 Jonas Hufschmid, CVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zu Handen von Kantonsrat und Souverän die notwendigen Vorarbeiten auszuführen, mit einer Anpassung der Kantonsverfassung den Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden die Möglichkeit einzuräumen, fakultativ das aktive Stimm- und Wahlrechts-alter auf das vollendete 16. Lebensjahr zu senken.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt 2020.

2.4. Motionen

2.5. Postulate

2.6. Planungsbeschlüsse

3. Bau- und Justizdepartement

3.1. Volksaufträge

3.1.1. Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälerten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälerten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (RRB Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (… in der «bestehenden» WSZ …). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmälert» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

2019 wurde der «ungeschmälerte Erhalt der Witischutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witischutzzone blieb unverändert.

3.1.2. Bevölkerung fordert bessere ÖV-Verbindungen im Wasseramt

9. Mai 2018

Die Begehren aus dem Volksauftrag zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Wasseramt werden im Rahmen der Gesamtoptimierung des Busnetzes in der Region Solothurn geprüft.

Sollten diese Begehren bzw. die sich aus der Planung ergebenden alternativen Ansätze geeignet sein, die mit der Gesamtoptimierung angestrebten Ziele zu erreichen, sollen diese in der mittel- bis langfristigen Planung und allenfalls bereits im ersten Massnahmenpaket zum Fahrplan 2020 Eingang finden.

Erledigt

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) hat im Jahr 2018 das Busangebot in der Region gesamthaft überprüft. In der entsprechenden Arbeitsgruppe waren die Gemeindepräsidenten der Wasserämter Gemeinden Aeschi, Gerlafingen, Recherswil und Subingen vertreten. In der Anhörung bei den Gemeinden und weiteren Interessierten wurden die Ergebnisse für das Wasseramt grundsätzlich begrüsst. Zum Fahrplan 2020 sind im Wasseramt folgende Angebote eingeführt worden:

- Linie 1 Oberdorf - Solothurn - Recherswil: Verdichtung Derendingen - Solothurn in der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend von Montag bis Freitag.
- Linie 2 Selzach/Rüttenen - Solothurn - Kriegstetten/Zielebach: Verdichtung Solothurn - Gerlafingen in der Hauptverkehrszeit am Abend von Montag bis Freitag.
- Linien 5/7 Solothurn - Herzogenbuchsee: Fahrplanstabilisierung Solothurn - Herzogenbuchsee; durchgehender Viertelstundentakt Solothurn - Subingen von Montag bis Freitag bis ca. 20 Uhr; Weiterführung aller Verdichtungskurse ab Aeschi nach Herzogenbuchsee.
- Linie 9 Solothurn - Luterbach: Ausdehnung der Betriebszeiten am Morgen von Montag bis Samstag und am Nachmittag bis ca. 19 Uhr am Samstag.

Zum Fahrplan 2021 sind im Wasseramt zusätzlich folgende Massnahmen aus dem Buskonzept Region Solothurn vorgesehen:

- Linie 16 Steinhof - Winistorf - Kriegstetten - Subingen: Moderater Ausbau in der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend von Montag bis Freitag.
- Innere Tangentiallinie (Linie 17): Neue Buslinie Luterbach - Derendingen - Biberist - Gerlafingen von Montag bis Freitag.

Folgende Massnahme aus dem Buskonzept kann gestützt auf das ÖV-Gesetz wegen ungenügender Kostendeckung vorderhand nicht umgesetzt werden:

- Äussere Tangentiallinie: Neue Buslinie Deitingen - Subingen - Horriwil - Oekingen - Kriegstetten - Recherswil - Obergerlafingen - Gerlafingen in der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend von Montag bis Freitag.

Mit den im Rahmen des Buskonzepts Region Solothurn geprüften und unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben des ÖV-Gesetzes umgesetzten Massnahmen kann der Volksauftrag erfüllt werden.

3.2. Parlamentarische Initiativen

3.3. Aufträge

3.3.1. Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006 Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Die vor dem Jahr 2019 ausgeführten Massnahmen sind den jeweiligen Berichten per Ende 2007 bis 2018 zu entnehmen.

Im Zeitraum vom 20. Juni 2019 bis 16. August 2019 haben das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) und die Aare Seeland mobil AG (asm) die öffentliche Mitwirkung zur Planung des Projektes «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse» in Solothurn durchgeführt. Das Projekt beinhaltet neben der Sanierung von Strasse und Schiene auch umfassende Massnahmen zur Elimination der bestehenden Sicherheitsdefizite. Der Bericht über die öffentliche Mitwirkung hat der Regierungsrat mit Beschluss (RRB) Nr. 2020/142 vom 27. Januar 2020 zur Kenntnis genommen und das Bau- und Justizdepartement beauftragt, in Zusammenarbeit mit der asm das Vor- und Bauprojekt auszuarbeiten und das Auflageverfahren durchzuführen.

Im Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurden das Bauprojekt und der Erschliessungsplan vom 14. Juni 2019 bis 15. Juli 2019 öffentlich aufgelegt und mit RRB Nr. 2019/1624 vom 21. Oktober 2019 genehmigt. Mit der Bauausführung konnte Ende 2019 begonnen werden.

Für den Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz bis Flumenthal ist die Realisierung nach dem Teilabschnitt Feldbrunnen - Riedholz, ab 2025 resp. ab 2027 geplant.
Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen Kreditgenehmigungen durch den Kantonsrat bzw. den Regierungsrat.

3.3.2. Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünnern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: Als Teil der Wasserbauplanung 2009, Kantonsratsbeschluss (KRB) Nr. SGB 119/2008 vom 10. Dezember 2008, bzw. deren jährlichen Fortschreibung in der Mehrjahresplanung für den Wasserbau und die Siedlungswasserwirtschaft, ist das Wasserbauprojekt Hochwasserschutz Aare, Abschnitt Olten bis Kantonsgrenze bei Aarau, in Bearbeitung. Die entsprechende Berichterstattung erfolgt mit den jährlichen Mehrjahresplanungen, zuletzt im Dezember 2019.

In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden.

Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten werden etwa Ende 2020 abgeschlossen sein. Anschliessend folgen Optimierungsarbeiten und Entschädigungen bezüglich Landwirtschaft. Es ist davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2023 abgerechnet werden kann.

Dünnern: Als Teil der Mehrjahresplanung Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft, Kleinprojekte Beginn 2016 (KRB Nr. SGB 132/2015 vom 8. Dezember 2015) wurde die Vorstudie «Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern, Abschnitt Oensingen bis Oberbuchsiten» erarbeitet, welche auf dem «Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Dünnern» aus dem Jahr 2012 basiert. Die Vorstudie wurde Anfang 2017 abgeschlossen und in eine breite Vernehmlassung geschickt. Dies in Koordination mit dem 6-Spurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen. Die Auswertung der Vernehmlassung zeigte grossen Widerstand (Beeinflussung des Landschaftsbildes, der Verlust von landwirtschaftlicher Kulturfläche und das Kosten-Nutzen-Verhältnis) gegen das geplante Rückhaltebecken südlich der A1 im Raum Kestenholz bis Niederbuchsiten. In der Zwischenzeit wurden die Ergebnisse der Vorstudie plausibilisiert, ergänzende Abklärungen getätigt und sechs Varianten ausgearbeitet. Um die Vergleichbarkeit der Varianten zu gewährleisten, wurde der Projektperimeter von Oberbuchsiten bis Olten erweitert. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltverbänden hat diese Arbeiten begleitet und beschlossen, für zwei Varianten ein Vorpro-

jekt auszuarbeiten. Eine Variante sieht vor, die Kapazität der Dünnern so auszubauen, dass der gesamte anfallende Hochwasserabfluss bis Olten abgeleitet werden kann. Die zweite Variante sieht den Rückhalt eines Teils des Hochwasserabflusses in einem Rückhaltebecken im Raum Oensingen/Kestenholz vor, so dass die Abflussmenge in der Dünnern reduziert und dadurch weniger Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Dünnern notwendig sind. Ziel ist es, basierend auf den Vorprojekten bis Ende 2021 die Variantenwahl abzuschliessen und bis Ende 2022 ein Richtplanverfahren für die gewählte Bestvariante durchzuführen. Die Realisierung der Massnahmen ist aus heutiger Sicht frühestens ab 2026 möglich.

3.3.3. Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft

26. August 2009 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, organisatorische und planerische Massnahmen zu ergreifen, um die Verfahren für den Bau und die Neukonzessionierung von Kleinwasserkraftwerken zu beschleunigen.

Unerledigt

Wie im RRB Nr. 2009/382 vom 10. März 2009 beschrieben, wurden bereits verschiedene Massnahmen geprüft und wo möglich umgesetzt. Weiter schlägt der Regierungsrat darin vor, dass in diesem Zusammenhang die Gewässer bzw. Gewässerabschnitte erfasst werden, die sich grundsätzlich für die Wasserkraftnutzung eignen. Um das verbliebene Potenzial zum Ausbau der Wasserkraft im Kanton Solothurn zu ermitteln, wurde parallel zu den strategischen Gewässerplanungen des Kantons Solothurn eine kantonale Wassernutzungsstrategie für Kleinwasserkraftwerke erarbeitet. Sie orientiert sich an der Empfehlung zur Erarbeitung kantonaler Schutz- und Nutzungsstrategien im Bereich Kleinwasserkraftwerke (BAFU/BFE/ARE, 2011). Der Entwurf der Wassernutzungsstrategie wurde mit den beteiligten Amtsstellen sowie einer Begleitgruppe mit Vertretern der Kleinwasserkraftwerke und Umweltschutzverbände bereinigt.
Mit der Totalrevision der Energiegesetzgebung haben seit 1. Januar 2018 die Kantone dafür zu sorgen, dass insbesondere die für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im Richtplan festgelegt werden.
Mit der inzwischen angegangenen Anpassung des kantonalen Richtplans können sowohl der gesetzliche Auftrag des Bundes als auch die kantonalen Aufgaben im Bereich Kleinwasserkraft gesamthaft erfüllt und abgeschlossen werden.
Die Anpassung des Kapitels E-2.2 des Richtplans wurde im Frühjahr 2019 öffentlich aufgelegt. Zu den eingegangenen Stellungnahmen und Anträgen hat das Bau- und Justizdepartement (BJD) im Einwendungsbericht vom 25. November 2019 Stellung genommen. Die dagegen erhobene Beschwerde wird zur Zeit durch das Amt für Raumplanung (ARP) und das Amt für Umwelt (AfU) behandelt, mit dem Ziel, die Richtplananpassung noch im Verlaufe des Jahres 2020 vom Regierungsrat beschliessen zu lassen.

3.3.4. Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009 Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioakti-

ver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der nun folgenden dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt zwar eine Reserveoption. Alle am Sachplan beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019).
Wenig später und für den Kanton überraschend informierte das Bundesamt für Energie (BfE) zusammen mit der Nagra, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte empört zum Vorgehen des Bundes. Mitte Mai 2019 reichte Urs Huber eine Interpellation zu den Plänen einer Verpackungsanlage für Atommüll ein, welche der Regierungsrat mit RRB Nr. 2019/973 vom 18. Juni 2019 beantwortete. Gleichentags ging ein Schreiben der Regierung an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) (RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte das BfE, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

3.3.5. Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Erledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass «das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitätsvoll und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll». Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der parallel laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde

Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen den ursprünglichen Plänen der Firma Baoshida Swissmetal AG das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen gefunden. Unter anderem ist die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in die ehemaligen Verwaltungsgebäude des Industriewerkes eingezogen.

Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.6. Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen

2. Juli 2014 Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass für ökologische Massnahmen Fruchtfolgeflächen irreversibel verbraucht werden. Der Erhalt von Fruchtfolgeflächen muss auch bei ökologischen Massnahmen Priorität haben. Ausgenommen sind Massnahmen, die aufgrund von Bundesgesetzen zwingend sind.

Unerledigt

2019 hat Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf) einen Auftrag zur Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch eingereicht (A 0088/2019). Der Regierungsrat äusserte sich in seiner Antwort dahingehend, dass er für den sorgsamen Umgang und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen (FFF) Regelungen erarbeiten will (vgl. RRB Nr. 2019/1663 vom 29. Oktober 2019). Dabei gilt es in erster Linie, die Beanspruchung von FFF zu minimieren. Eine Kompensation ist insbesondere bei grossflächigen Beanspruchungen umsetzen, d.h. bei kantonalen Planungen bzw. Planungen, die der Kanton genehmigt.

3.3.7. E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015 Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Unerledigt

Das Angebot von alltagstauglichen und finanzierbaren Elektrofahrzeugen vergrössert sich zunehmend und die notwendige Ladeinfrastruktur wird laufend durch die Wirtschaft und zum Teil auch durch die Öffentlichkeit ausgebaut. 2019 sind die Verkaufszahlen von reinen Elektrofahrzeugen in der Schweiz von 5’000 Fahrzeugen 2018 auf über 13'000 angestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 4.2% der 2019 verkauften Fahrzeuge. Der E-Mobilität dürfte also die Zukunft gehören. Der Regierungsrat verfolgt weiterhin sorgfältig die Entwicklung und ist bereit, bei Bedarf ergänzende Massnahmen zu ergreifen. Reine Elektrofahrzeuge werden im Kanton Solothurn bereits heute nicht besteuert.

Der Auftrag Fraktion Grüne: Elektromobilität - Elektrofahrzeuge in der kantonalen Fahrzeugflotte (Nr. A 0209/2016) wurde am 13. September 2017 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

3.3.8. Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen

24. Juni 2015 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, alternative landschafts-, natur- und bodenschonende Massnahmen und Vorschläge zum aktuellen ASTRA-Projekt für den Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren vorzulegen (z.B. Teilüberdeckung). Auf der damit erstellten Basis legt er dar, welche Verbesserungen er beabsichtigt beim Bund für diesen Strassenabschnitt zu erreichen und wie er dabei vorgehen will.

Unerledigt

In seiner Stellungnahme zum Generellen Projekt des 6-Streifen-Ausbaus der N01 zwischen Luterbach und Härkingen (RRB Nr. 2013/1988 vom 29. Oktober 2013) äusserte sich der Regierungsrat dahingehend, dass die von Seiten des Kantonalen Bauernverbandes, der kantonalen Sektionen von Pro Natura und dem WWF vorgebrachte Idee einer Tunnellösung bei Niederbuchsiten zu prüfen sei. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) folgte der kantonalen Stellungnahme und liess die Tunnelvarianten eingehend prüfen. Den Kantonen Bern und Solothurn wurden die Pläne und Berichte zu den Variantenstudien zugestellt und erläutert. Die vom ASTRA geprüfte Tunnelvariante würde den Bau um mehrere hundert Millionen Franken verteuern. Auch würden wesentlich höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt anfallen.

Die Variante eines Tunnels bei Niederbuchsiten wurde in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit mit der Basisvariante verglichen. Der Vergleich der variantenbezogenen Nachhaltigkeits-Indikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte (NISTRA) ergibt, dass eine Tunnellösung nur mit marginalem Zusatznutzen verbunden ist, welche die erheblichen Mehrkosten nicht aufwiegen. Das NISTRA-Gutachten belegt aus Sicht des Regierungsrates schlüssig, dass die Realisierung einer Tunnelvariante unverhältnismässig sei.

Das Bau- und Justizdepartement kam dem parlamentarischen Auftrag, der nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung des Nutzens einer Teilüberdeckung durch das ASTRA eingereicht wurde, mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 nach. Das BJD forderte, das Projekt im Sinn der Landwirtschafts- und Landschaftsverträglichkeit so zu verbessern, dass einerseits der Verlust von Fruchtfolgeflächen vollständig durch Ersatz- oder Aufwertungsmassnahmen kompensiert und gleichzeitig - mit weiteren Massnahmen - die Landschaftsverträglichkeit erhöht wird.

Im Sinne der Kompetenzordnung im Nationalstrassenbau wurde aber bewusst darauf verzichtet, eigene Planungen zur Umsetzung der kantonalen Forderung (insb. Teilüberdeckung) in die Wege zu leiten.

Die Auflage des Ausführungsprojektes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die eingegangenen Beschwerden werden gegenwärtig vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bearbeitet. Im Gegensatz zu den Gemeinden, welche ihre Interessen gemäss Artikel 27d Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11) mit Einsprachen wahren, ist der Kanton im Plangenehmigungsverfahren nicht einspracheberechtigt.

Um die Auswirkungen des Nationalstrassenbaus und der hierzu notwendigen ökologischen Ersatzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen zu minimieren, führt der Kanton Solothurn mit Unterstützung der Bundesämter für Stras-

sen und Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton Bern eine landwirtschaftliche Planung durch.

Im Zentrum stehen dabei die Abstimmung von Bewirtschaftungsstrukturen mit geplanten ökologischen Massnahmen sowie die Schaffung von Ersatz für den Verzehr von Fruchtfolgeflächen.

Die landwirtschaftliche Planung wird in ein Güterregulierungsprojekt münden. Es wurde erreicht, dass sich das ASTRA an den damit verbundenen Kosten (Neuparzellierung, Wegebau etc.) beteiligt.

Einer Korrespondenz zwischen der Vorsteherin des UVEK, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, und dem Landwirtschaftlichen Verein Gäu-Untergäu vom 16. September 2019 kann entnommen werden, dass die Bundesbehörden es zwar kaum mehr für möglich halten, im gegenwärtigen Verfahrensstand auf grundsätzliche Entscheide zurückzukommen, jedoch gleichzeitig signalisieren, eine gemeinsam gefundene Lösung - etwa einen verkürzten Tunnel oder eine Einhausung - zu prüfen und dann mit Vertretern des Kantons Solothurn zu besprechen. Vor diesem Hintergrund nahm der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2020/100 vom 21. Januar 2020 Stellung zum Volksauftrag «Untertunnelung A1 jetzt oder nie».

Mit Blick auf die Bereitschaft des ASTRA, gestützt auf Artikel 8 Absätze 3 und 4 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und weiterer für den Strassen- und Luftverkehr zweckgebundener Mittel (MinVG; SR 725.116.2), das Auflageprojekt im Rahmen eines unabhängigen Verfahrens auf Wunsch der Kantone oder der Region zu ergänzen und teilweise zu finanzieren, wird seitens des Kantons der Prozess des «Runden Tisches» zur Umschreibung möglicher Projektelemente zur Verbesserung des Ausbauprojektes im Sinn der Region unterstützt. Die am «Runden Tisch» konsolidierte Forderung der Region gegenüber dem ASTRA soll als Substantiierung des Volksauftrages «Untertunnelung A1 jetzt oder nie» dienen. Die technisch umrissene Forderung soll der im Volksauftrag genannten «Untertunnelung» gleichgestellt werden.

3.3.9. Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkierungsanlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Ursprünglich war angedacht, den Auftrag gleichzeitig mit weiteren Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1), umzusetzen; im Vordergrund stand dabei die Baulandverflüssigung. Mit RRB Nr. 2019/521 vom 26. März 2019 wurde nun das Gesetzgebungsverfahren bezüglich Baulandverflüssigung vom Regierungsrat sistiert. Es wird daher eine andere Gelegenheit gesucht werden müssen, um den Auftrag umsetzen zu können.

3.3.10. Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet

und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Ein erster Entwurf der Ausscheidung der Velorouten von kantonaler Bedeutung liegt vor, ebenso der entsprechende Erläuterungsbericht. Der Auftrag steht in Abhängigkeit zum Auftrag Neuregelung der Kantonsstrassenfinanzierung und wird parallel bearbeitet.

3.3.11. Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016 Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Unerledigt

Die Untersuchung der Risiken für die Strassenverkehrsteilnehmer durch den Flugbetrieb infolge einer Kollision mit einem startenden oder landenden Flugzeug sowie entsprechende Massnahmen für die Risikoreduktion wurde Mitte 2017 abgeschlossen. Die umfangreiche Risikoanalyse zeigt auf, dass die gemäss Auftrag Peter Brotschi vorgeschlagene Tieferlegung der Archstrasse weder zweck- noch verhältnismässig ist.

Für eine mittelfristige Verbesserung der Verkehrssituation auf der Archstrasse wurden vier verschiedene Massnahmen ausgearbeitet und deren Auswirkungen mittels Verkehrsflusssimulation geprüft. Am Autobahnanschluss Grenchen wurde ein Bypass ab der Ausfahrt in Fahrtrichtung Biel in zwei verschiedenen Ausführungen geprüft. Beim Knoten Arch-/Flughafenstrasse wurde sowohl ein Bypass auf der Zufahrt vom Anschluss Grenchen sowie eine Bus-Lichtsignalanlage (LSA) zur Bevorzugung der Flughafenstrasse untersucht.

Vom Knoten Arch-/Flughafenstrasse zum Anschluss Grenchen wurden die Wirkungen einer Busspur ermittelt. Aufgrund des geringeren Nutzens und der hohen Kosten wird auf eine Busspur verzichtet und eine Bevorzugungs-LSA ist ungeeignet, da sich der Verkehrszustand auf den anderen Zufahrten unzumutbar verschlechtern würde.

In Absprache mit dem ASTRA und der Stadt Grenchen soll der Bypass am Anschluss Grenchen und der Bypass am Knoten Arch-/Flughafenstrasse als geeignetste, mittelfristige Massnahme weiterverfolgt werden.

Die Projektierung erfolgt 2021/22, das Auflageverfahren und die Kreditbeschaffungen 2023, Submission, Ausführungsprojekt, Landerwerb 2024 und die Realisierung ab 2025.

Als langfristige Massnahmen können zu einem späteren Zeitpunkt die Erweiterung des Autobahnanschlusses mit einer «Auffahrts-8» als auch der 3-Spur-Ausbau der Autobahnbrücke in Erwägung gezogen werden.

3.3.12. Anpassung der Übernahme von Kosten für Schülertransporte

6. November 2018 Marie-Theres Widmer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gesetze so anzupassen, dass der Kanton während den obligatorischen Schuljahren die Transportkosten für alle Schüler, die eine öffentliche Schule besuchen, übernimmt, falls der Schulweg unzumutbar ist.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2019/1791 vom 19. November 2019 unterbreitete der Regierungsrat dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur beantragten Gesetzesanpassung. Vorgesehen ist ein Inkrafttreten am 1. Juli 2020. Damit können die zusätzlichen Transportkosten gemäss Antrag Widmer ab Schuljahr 2020/2021 vom Kanton übernommen werden. Der Kantonsrat hat der Gesetzesanpassung am 28. Januar 2020 (KRB Nr. RG 0223/2019) zugestimmt. Somit kann diese vorbehältlich des fakultativen Referendums wie vorgesehen in Kraft treten.

3.3.13. Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons

7. November 2018 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf den Bodenverbrauch optimiert sind. Dabei sollen folgende Prämissen gelten:

1. Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder den Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.
2. Tiefbauprojekte sind unter Berücksichtigung übriger öffentlicher Interessen auf den minimalen Flächenverbrauch auszurichten.
3. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.
4. Werden in einem Planungsverfahren Fruchtfolgeflächen reduziert, ist der Flächenverlust im Rahmen des zwingenden Bundesrechts durch die Aufwertung bedingt geeigneter Fruchtfolgeflächen bzw. Flächen, die gegenwärtig dem Inventar der Fruchtfolgeflächen nicht angerechnet werden können oder anderer Massnahmen zur Bodenverbesserung zu kompensieren.

Unerledigt

Der überwiesene Auftragstext entspricht bereits heute weitgehend der Verwaltungspraxis. Eine Wegleitung zuhanden kantonaler und kommunaler Behörden, welche die Umsetzung von Prämisse 4 des angenommenen Auftrages aufzeigt, ist im Auftrag der Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) in Erarbeitung. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2019 (RRB Nr. 2019/1663) wird mit Hinweis auf die Arbeit dieser Arbeitsgruppe auf den Auftrag Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf): Kompensationspflicht betreffend Verbrauch von Fruchtfolgeflächen einführen, geantwortet (Erheblicherklärung mit geändertem Wortlaut: Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.).

3.3.14. Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019 Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament hat am 21. Juni 2019 die Vorlage «Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogrammes Eisenbahninfrastruktur» verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2020 rechtskräftig ist. Dieser Ausbauschritt umfasst Investitionen in die Bahninfrastruktur von insgesamt 12,890 Milliarden Franken. Mit der Botschaft zum Ausbauschritt 2035 wurde ein Angebotskonzept 2035 erstellt. Dieses zeigt ein Konzept

für den Personen- und Güterverkehr (Netzgrafiken), welches mit der bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schieneninfrastruktur möglich ist. Die Angebotskonzepte sind keine verbindlichen Fahrpläne: Die Angaben zu Angeboten, Halteorten oder Zeitangaben werden bis zum eigentlichen Fahrplan 2035 weiter verfeinert und können damit ändern. Im Nachgang zum Parlamentsbeschluss überarbeitet das Bundesamt für Verkehr zudem das Angebotskonzept 2035, das bis Ende 2019 allerdings noch nicht vorliegt.

Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Erste Erfolge dürften mit dem überarbeiteten Angebotskonzept 2035 im ersten Halbjahr 2020 erzielt werden.

3.3.15. Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln

3. Juli 2019 Walter Gurtner, SVP, Däniken

Der Regierungsrat wird beauftragt, Möglichkeiten einer Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich der Strassenbeleuchtung zu prüfen und die damit verbundenen finanziellen, ökologischen, organisatorischen sowie personellen Konsequenzen aufzuzeigen.

Unerledigt

Eine entsprechende Studie ist in Bearbeitung. Die Resultate liegen voraussichtlich bis Ende 2020 vor.

3.3.16. Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Es handelt sich hierbei um eine politische Daueraufgabe. So hat im Dezember 2019 eine entsprechende Besprechung zwischen den kantonalen Baudirektoren der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn stattgefunden betreffend diverser Mobilitätsthemen im Raum Aesch/Dornach.

3.3.17. Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!

12. November 2019 Fraktion SP/Junge SP

1. Der Regierungsrat erarbeitet einen kantonalen Massnahmenplan Klimaschutz, der den Anforderungen des 1,5°C-Ziels und dem Pariser Klimaübereinkommen entspricht. Er beinhaltet langfristig den kompletten Ausstieg des Kantons aus fossilen Energieträgern.
2. Im Rahmen des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern durch den Kanton, muss dieser auch auf finanzielle Investitionen in fossile Unternehmen verzichten. Der Kanton setzt sich ein, dass auch die kantonale Pensionskasse auf solche Investitionen verzichtet.
3. Der Regierungsrat erarbeitet eine Anpassungsstrategie, welche die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel schützt.
4. Die finanziellen, gesetzgeberischen und organisatorischen Aufwendungen für die Umsetzung der oben beschriebenen Klimaziele für den Kanton Solothurn sind aufzuzeigen.
5. Der erarbeitete Massnahmenplan und die Anpassungsstrategie sind dem Kantonsrat zur Verabschiedung vorzulegen.

Unerledigt

Die Erreichung des 1,5°C-Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen erfordert grosse internationale, nationale und regionale Anstrengungen. Auf Bundesebene steht die ab-

schliessende Behandlung des CO_2-Gesetzes im Nationalrat bevor. Zudem will der Bundesrat bis Ende 2020 in der Klimastrategie 2050 aufzeigen, wie er das Ziel Netto-Null Emissionen bis 2050 erreichen will. Diesen Änderungen der Rahmenbedingungen soll bei der Bearbeitung des Auftrags Rechnung getragen werden.

Hinsichtlich Klimaschutz laufen auf kantonaler Ebene bereits folgende Aktivitäten:
- In den Jahren 2015-2016 wurde unter Federführung des Amts für Umwelt eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Der Regierungsrat hat die Verwaltung mit RRB Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 mit der Umsetzung der Anpassungsmassnahmen beauftragt. Im Jahr 2021 soll ein erster Rechenschaftsbericht vorgelegt werden.
- Die vom Regierungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe «Koordination der kantonalen CO_2- und Energiepolitik» wird im Verlauf dieses Sommers ihre Schlussfolgerungen und das weitere Vorgehen bezüglich Überarbeitung Energiekonzept und Sofortmassnahmen im Gebäudebereich dem Regierungsrat zum Entscheid vorlegen.

Die Ausarbeitung des kantonalen Massnahmenplans Klimaschutz soll in folgenden Teilschritten erfolgen:
- Durch die Analyse der bisherigen und geplanten Massnahmen auf Bundes- und Kantonsebene wird aufgezeigt, wo im Kanton zusätzliche Möglichkeiten und Handlungsspielraum zur Reduktion von Klimagasen bestehen.
- Basierend auf der Analyse werden die Stossrichtungen und Schwerpunkte des Kantons hinsichtlich die Reduktion von Klimagasen definiert und priorisiert.
- Zu den einzelnen Stossrichtungen, welche nicht durch andere Konzepte schon abgedeckt sind (z.B. Energiekonzept), wie in den Bereichen Verkehr, Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft und allenfalls weiteren Politikbereichen, werden konkrete Massnahmen vorgeschlagen sowie deren finanzielle, rechtliche und organisatorische Auswirkungen abgeschätzt.

Der Massnahmenplan soll bis Ende 2021 in Zusammenarbeit mit den betroffenen kantonalen Amtsstellen und externen Anspruchsgruppen sowie mit Unterstützung eines Fachbüros erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden dem Kantonsrat zum Entscheid vorgelegt.

3.3.18. Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz

12. November 2019 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen Lösungsvorschlag für den Bau einer kantonseigenen oder die Beteiligung an einer regionalen Hallensportinfrastruktur in Gehdistanz oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum BBZ erreichbar, für den gesetzlich vorgeschriebenen und organisatorisch umsetzbaren Sportunterricht bis spätestens Ende 2021 am Standort Solothurn auszuarbeiten, um einerseits den gemäss eidgenössischem Sportförderungsgesetz geforderten, qualitativen Unterricht analog den Lösungsoptionen an den Standorten Olten und Grenchen umzusetzen und andererseits auf die aktuell fragwürdige Transportlösung für Lernende des BBZ Solothurn zu verzichten.

Unerledigt

In der Mehrjahresplanung ab 2020 «Hochbau», Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2020 (Investitionsrechnung), Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat, sind im Kapital 3.2, Kleinprojekte, 350'000 Franken für Vorbereitungsarbeiten und Wettbewerb für Turnhallen der Berufsschulen Solothurn vorgesehen. In diesem Zusammenhang hat das Hochbauamt den Prozess für die Evaluation von geeigneten Standorten und die strategischen, räumlichen und rechtlichen Mindestanforderungen zusammen mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hoch-

schulen (ABMH) definiert bzw. gestartet. Zurzeit werden drei Ideen als Alternative zum CIS geprüft. Bei zwei Ideen handelt es sich um Neubauten bei der Dritten Idee voraussichtlich um eine Mietlösung. Mit grosser Wahrscheinlichkeit kann heute gesagt werden, dass aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, keine oder nur bedingt Alternativen zum CIS in Gehdistanz zum BBZ vorhanden sind. Diese und weitere Anforderungen, wie z.B. Verfügbarkeit von Parzellen, Eigentumsverhältnisse, zonen- und baurechtliche Konformität sowie Bauvolumen (4-facher, paralleler Sportbetrieb), stellen eine echte Herausforderung in der weitgehend bebauten Vorstadt dar. Im regionalpolitischen Interesse und Rücksichtnahme lokaler Interessensschwerpunkte liegt der momentane Fokus des Kantons an einer finanziellen Beteiligung an bereits bestehenden bzw. geplanten Einrichtungen Dritter.

3.3.19. Solaroffensive auf kantonseigenen Bauten und Anlagen

13. November 2019 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, systematisch zu überprüfen, welche kantonseigenen Bauten und Anlagen sich für die Errichtung von Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlagen eignen. Ein entsprechender Bericht mit Massnahmen und einem Zeitplan für deren Realisierung soll bis Ende 2020 vorliegen.

Unerledigt

Die Systematik und das Vorgehen sind definiert. Die Überprüfung potenziell geeigneter Dachflächen wie auch geeigneter Fassaden für die Errichtung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf kantonseigenen Bauten und Anlagen wird anhand definierter Kriterien vorgenommen. Anschliessend werden die potentiell geeigneten Objekte nach technischen, wirtschaftlichen und auch gesellschaftlichen Gesichtspunkten beurteilt und die Anlagen mit der Besterfüllung zur Umsetzung mit einem dritten Investitionsprogramm vorgeschlagen. Die notwendige Planerausschreibung für die Fachbegleitung ist in Arbeit.

3.4. Motionen

3.5. Postulate

3.6. Planungsbeschlüsse

4. Departement für Bildung und Kultur

4.1. Volksaufträge

4.1.1. Arbeitsplätze sichern

13. September 2017

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 ein Massnahmenpaket zu prüfen, das der Arbeitsplatzsicherung dient, indem Bildung für alle in den Unternehmen gefördert wird.

Erledigt

Mit der Vorlage "Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung 2020" vom 9. Juli 2019 (RG 0142/2019 / RRB Nr. 2019/1086), die an der Abstimmung vom 9. Februar 2020 vom Volk angenommen wurde, wurde der Auftrag geprüft und erledigt.

4.2. Parlamentarische Initiativen

4.3. Aufträge

4.3.1. Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn

18. Mai 2016 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Richtlinien für den Umgang mit Kunst am Bau auszuarbeiten.

Unerledigt

Die Ausarbeitung der Richtlinien wurde in den Jahren 2017 und 2018 vorangetrieben, sodass die erste Lesung auf Stufe Departement im Dezember 2018 und die zweite, abschliessende Lesung im August 2019 erfolgte. Die Richtlinien sollen 2020 im Rahmen des Kulturleitbildes publiziert und vorgestellt werden.

4.3.2. Weniger Überprüfungen, Tests und Checks

04. Juli 2018 Beat Künzli, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, konkrete Schritte zu unternehmen und dem Kantonsrat aufzuzeigen, wie er die schulischen Überprüfungen, Tests und Checks bis zu Beginn des Schuljahres 19/20 nachhaltig reduzieren will.

Erledigt

Die Überprüfungen auf der Systemebene sind erfolgt und Massnahmen für die Reduktion wurden umgesetzt (Check P 3 wurde freiwillig, Anfragen für wissenschaftliche Befragungen werden grundsätzlich abgelehnt).

4.3.3. Sensibilisierung und Weiterentwicklung der Begabtenförderung

27.03.2019 Christian Scheuermeyer, FDP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Begabungs- und Begabtenförderung weiterzuentwickeln und alle Betroffenen zu sensibilisieren. Er stellt insbesondere den Schulen und Eltern eine fachliche Dokumentation zur Verfügung und unterstützt die Lehrpersonen bei der Kompetenzerweiterung mit Weiterbildungsprogrammen.

Unerledigt

Die Sensibilisierung der Schulleitungen ist erfolgt. Die Weiterbildung wurde ins jährlichen Angebot des Instituts für Weiterbildung und Beratung der FHNW aufgenommen. Den Kurs 'Begabung und Begabte entdecken und fördern' finanziert der Kanton Solothurn vollständig. Der CAS *Begabung und Begabungsförderung* ist auch 2020 im Programm, er kann mit einer grosszügigen finanziellen Unterstützung sogar zum MAS

ausgebaut werden. Das detaillierte Dokument zur Begabungsförderung für Lehrpersonen und Eltern ist noch in Arbeit und wird im Laufe des Frühlings 2020 auf der Homepage des Volksschulamtes aufgeschaltet und den Schulen zur Kenntnis gebracht.

4.3.4. Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel

27.03.2019	Fraktion FDP.Die Lieberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt aufzuzeigen, ob und wie in den leitenden Lehrmitteln der Volksschule die Grundsätze der Glaubens- und Gewissensfreiheit hinreichend berücksichtigt werden und die politische Neutralität gewährleistet ist.

Unerledigt

Die Arbeit zur Prüfung der Kriterien im Evaluationstool Levanto ist aufgenommen worden, aber noch nicht abgeschlossen. Die Lehrmittelkommission achtet speziell auf die Kriterien, die sich auf die politisch und konfessionelle Neutralität beziehen. Der Abschluss ist für Sommer 2020 vorgesehen.

4.4. Motionen

4.5. Postulate

4.6. Planungsbeschlüsse

4.6.1. Fremdsprachenförderung (B.3.4.5)

21. März 2018	Planungsbeschluss PB 06

Der Regierungsrat wird beauftragt, die längerfristige Wirkung der Zielerreichung der Fremdsprachenförderung aufzuzeigen.

Unerledigt

Die Ergebnisse der 6. Klasse wurden mit der Systemprüfung Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen (ÜGK) gekoppelt. Die Resultate liegen vor und sind für den Kanton Solothurn im Vergleich mit dem Kanton Bern ernüchternd. Das Departement hat eine Task Force mit der Aufgabe eingesetzt, Massnahmen auszuarbeiten, damit die festgestellten Defizite rasch behoben werden.

5. Finanzdepartement

5.1. Volksaufträge

5.1.1. Mehr Steuergerechtigkeit

19. Oktober 2016	Volksauftrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 auch die Senkung der Steuerbelastung von kleinen Einkommen sowie die Erhöhung der Vermögenssteuer und der Teilbesteuerung von Dividenden zu prüfen.

Unerledigt

Am 12. November 2019 hat der Kantonsrat die Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung 2020 beschlossen (RG 0142/2019). Der Beschluss sieht u.a. eine Senkung der Steuerbelastung von kleinen Einkommen, eine Erhöhung der Vermögenssteuer und eine Erhöhung der Teilbesteuerung von Dividenden vor (siehe hierzu die Botschaft des Regierungsrates vom 9. Juli 2019, RRB Nr. 2019/1086, Ziffer 1.6). Da der Kantonsratsbeschluss dem obligatorischen Referendum unterstellt wurde, stimmt das Volk am 9. Februar 2020 über die Vorlage ab. Bei Gutheissung der Vorlage kann der Volksauftrag als erledigt abgeschrieben werden.

5.2. Parlamentarische Initiativen

5.3. Aufträge

5.3.1. Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

10. Dezember 2013	Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betreibungsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betreibungsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen.

5.3.2. Steuererklärung vollständig online ausfüllen und einreichen (TaxSOnline)

11. März 2015	Simon Bürki, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Botschaft und Entwurf der nötigen Regelungen sowie den Zeitplan zur Einführung der vollständig elektronischen Steuererklärung mit der neuen Steuerapplikation vorzulegen. Die Vorlage ist dem Kantonsrat terminlich so vorzulegen, dass die elektronische Steuererklärung bis spätestens Ende März 2020 eingeführt werden kann.

Unerledigt

Am 3. September 2019 hat der Kantonsrat die Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (elektronische Steuererklärung und Anpassungen an neues Bundesrecht) beschlossen (RG 0118/2019) und damit die gesetzliche Grundlage für die Einführung einer elektronischen Steuererklärung geschaffen. Die Gesetzesänderungen treten am 1. Januar 2020 in Kraft. Das Projekt eFiling zur Einführung der geeigneten Software, an dem das KSTA und das AIO beteiligt sind, läuft planmässig, so dass eTax Solothurn für das Erfassen der Steuererklärung auf elektronischem Weg zum Zeitpunkt des Versands der Steuererklärungen 2019 Anfang Februar 2020 rechtzeitig zur Verfügung stehen wird.

5.3.3. Beendigung der Steuerdatenaufbereitung durch ausländische Konzerne

11. März 2015 Manfred Küng, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Steuerdatenerfassung bis zur Einführung der neuen Steuerapplikation, spätestens Ende März 2020, neu zu organisieren. Dabei hat er neben der Wirtschaftlichkeit auch der Datensicherheit besondere Beachtung zu schenken. Er hat sicherzustellen, dass keine fremden Staaten - unter Verletzung von schweizerischem Recht - Zugriff auf die Steuerdaten erhalten können.

Erledigt

Die Steuerdatenerfassung (Scanning) wird neu das familiengeführte Unternehmen DuMo Informatik & Scanning AG mit Sitz in Spreitenbach AG vornehmen. Das Unternehmen hat dazu in kantonseigenen Räumlichkeiten eine Betriebsstätte errichtet, wo es ausschliesslich die Steuererklärungen für das kantonale Steueramt Solothurn erfasst. Die Daten werden in einem geschlossenen System vorbereitet und anschliessend über eine sichere Verbindung in das Netzwerk des Kantons Solothurn übermittelt. Der Betrieb wurde im Dezember 2019 aufgenommen.

5.3.4. Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

24. Juni 2015 Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen und zu Handen des Regierungsrates Empfehlungen erarbeitet. Der Regierungsrat wird im ersten Quartal 2020 den Bericht zur Kenntnis nehmen und Massnahmen beschliessen.

5.3.5. Entlastung der Grundbuchämter und mehr Transparenz der Grundstücke

30. August 2016 Jacqueline Ehrsam, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die im Artikel 26 Absatz 1 aufgeführten Daten a. den Namen und die Identifikation des Eigentümers oder der Eigentümerin, die Eigentumsform und das Erwerbsdatum öffentlich im Internet zugänglich zu machen.

Unerledigt

Die Softwareerweiterung mit der Eigentümerabfrage im Grundbuch wurde im 2019 in Auftrag gegeben und realisiert. Die Einführung mit der Aufschaltung im Internet wird im 1. Quartal 2020 erfolgen.

5.3.6. Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen

06. September 2017 Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Baurechtszinsen, namentlich bei selbst bewohntem Grundeigentum, steuerlich zum Abzug zugelassen werden.

Unerledigt

Der Prüfauftrag wird im Rahmen der Revision der Katasterschätzung geprüft. Dieses Gesetzgebungsprojekt ist beim KSTA zurzeit in Arbeit. Gleichzeitig ist zurzeit auf Bundesebene die parlamentarische Initiative „Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung" in Beratung. Dieser Systemwechsel sieht die Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes bei selbst bewohntem Grundeigentum vor.

5.3.7. Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn

15. November 2017 Daniel Urech, Grüne

Die Gesamtarbeitsvertragskommission wird beauftragt, im Rahmen ihrer geplanten Überprüfung der bezahlten Urlaubstage im Gesamtarbeitsvertrag insbesondere den Umfang des Vaterschaftsurlaubs zu prüfen.

Unerledigt

Eine Arbeitsgruppe der Gesamtarbeitsvertragskommission ist daran, die bezahlten Urlaubstage, die Ferientage sowie die Treueprämien neu zu gestalten. Dabei prüft sie insbesondere die Einführung des Vaterschaftsurlaubs und berücksichtigt die Bestrebungen, auf Bundesebene einen Vaterschaftsurlaub einzuführen, der über das Erwerbsersatzgesetz finanziert werden soll.

5.3.8. Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

21. März 2018 Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Unterzeichnung der auf Bundesebene lancierten „Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor" in Abwägung der zu erwartenden Kosten zu prüfen.

Unerledigt

Im Berichtsjahr wurde eine Lohngleichheitsanalyse in der Verwaltung durchgeführt. Ein entsprechender Bericht über die Ergebnisse wird der Regierungsrat im ersten Quartal 2020 zur Kenntnis nehmen. Dabei wird der Regierungsrat auch zur Kenntnis nehmen, wie hoch der Aufwand für diese erstmalig durchgeführte Lohngleichheitsanalyse war. Ebenfalls einfliessen wird die Einschätzung der zu erwartenden Kosten im Submissionswesen im Falle einer Unterzeichnung. Darauf basierend wird der Regierungsrat seine Haltung festlegen.

5.3.9. Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels

05. November 2019 Finanzkommission (FIKO)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat im Jahr 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine weitere Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht.

Unerledigt

Die Gesetzesinitiative mit B+E an den Kantonsrat ist in Arbeit.

5.4. Motionen

5.5. Postulate

5.6. Planungsbeschlüsse

6. Departement des Innern

6.1. Volksaufträge

6.1.1. Kaufkraft der Familien stärken

13. September 2017 Volksauftrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 die Stärkung der Kaufkraft von Familien durch die Erhöhung der Familien- und Kinderzulagen, einen Ausbau der Ergänzungsleistungen für Familien, die Schaffung von bezahlbaren Kinderbetreuungsplätzen sowie eine Erhöhung der Prämienverbilligung zu prüfen.

Erledigt

In der Vorlage zur SV 17 wurde im Rahmen der flankierenden Massnahmen folgendes vorgeschlagen:

- Erhöhung der Familienzulagen um Fr. 10.- pro Kind und Monat;
- Steuerliche Entlastung für Familien durch Erhöhung des Abzuges für die Kosten der Drittbetreuung von Kindern von bisher 6'000 Franken auf 12'000 Franken;
- Erhebung von Beiträgen juristischer Personen zur Finanzierung der FamEL (Erhöhung des Beitragssatzes an die Familienausgleichskasse);
- Erhebung von Beiträgen juristischer Personen zur Finanzierung von Betreuungsgutscheinen für die familienergänzende Kinderbetreuung (Erhöhung des Beitragssatzes an die Familienausgleichskasse)

Die am 9. Februar 2020 zur Abstimmung gelangende Vorlage (vgl. KRB RG 0142/2019 vom 12.November 2019) sieht eine Senkung der Einkommenssteuer bei tiefen und mittleren Einkommen vor. Der Abzug für die Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung wird auf 12'000 Franken verdoppelt. Zudem beteiligen sich die im Kanton ansässigen juristischen Personen mit einer Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge an der Finanzierung der Ergänzungsleistungen für Familien.

Die Mittel zur Deckung der Verlustscheine infolge unbezahlter KVG-Prämien wurden durch den Kantonsrat vom Kredit für die Prämienverbilligung entkoppelt. Die dafür benötigte Mittel (12 Mio. Franken für das 2019) werden neu separat eingestellt. Die Mittel für die IPV hat der Kantonsrat auf dem gesetzlichen Minimum belassen; es wurde aus finanzpolitischen Gründen und mit Blick auf kommende Mehrkosten wegen der höheren Subventionierung der Prämien von Kindern keine zusätzliche Erhöhung beschlossen.

6.2. Parlamentarische Initiativen

6.3. Aufträge

6.3.1. Klare Kompetenz- und Finanzregelungen im Sozialbereich

31. Oktober 2012 Fraktion FDP-Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Überprüfung des Verteilschlüssels der Ergänzungsleistungen durch eine paritätische Arbeitsgruppe Kanton/Einwohnergemeinden „Finanzierung soziale Sicherheit“ zu klären, ob eine klarere Regelung der Zuständigkeiten und der finanziellen Verantwortung im Sozialgesetz erforderlich ist. Dabei sollen Entscheidkompetenz und finanzielle Verantwortung soweit als möglich auf der gleichen Stufe angesiedelt sein.

Erledigt

Der Kantonsrat hat die Vorlage Aufgabenentflechtung und Verteilschlüssel für die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie für die Pflegekostenbeiträge am 4. September 2019 (RG 0092a/2019) beschlossen. Ab 1. Januar 2020 tragen die Gemeinden die Kosten der EL zur AHV und die Pflegekosten, während der Kanton die Kosten für die EL zur IV und für die Kosten für die Fremdplatzierungen Minderjähriger übernimmt.

6.3.2. Von der Schule in die Sozialhilfe?

26. Juni 2013 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Lebenslage der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe zu untersuchen und im Rahmen eines Berichtes darzulegen. Die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist bei der Ausarbeitung einer übergeordneten, umfassend ausformulierten, kantonalen Strategie zur Bekämpfung der Armut besonders zu berücksichtigen. Die bestehenden Sanktions- und Kürzungsmöglichkeiten sind auszuschöpfen und unter Einbezug des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden VSEG die entsprechenden Richtlinien anzupassen. Die aus der Untersuchung gewonnenen Erkenntnisse haben darin einzufliessen.

Unerledigt

Am 16. September 2014 wurde die Sozialverordnung angepasst und die sozialhilferechtliche Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingeschränkt (RRB Nr. 2014/1623). Die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurde in den Legislaturplan 2017-2021 aufgenommen (B.3.1.3).

6.3.3. Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung

26. Juni 2013 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn zu senken.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Stabilisierung der Sozialhilfekosten geführt. Die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurde in den Legislaturplan 2017-2021 aufgenommen (B.3.1.3). Es werden gestützt darauf weitere Massnahmen entwickelt.

6.3.4. Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014 Fraktion FDP-Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
   Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsbericht die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.

5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe hat sich auch dem vorliegenden Auftrag angenommen.
Stand der Arbeiten zu den einzelnen Ziffern:

1. Ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept liegt vor und wurden in einem Pilotprojekt geprüft. Die Gesetzgebungsarbeiten zur Optimierung der Kompetenzverteilung und Aufsicht sind Ende 2018 aufgenommen worden. Die Anpassung der Sozialverordnung zwecks Ausweitung der Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien wurde bereits mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 vorgenommen.
2. Ein Modell zur Schaffung eines entsprechenden Revisions- und Aufsichtsorgans liegt vor und wurde dem VSEG bereits vorgestellt. Die Gesetzgebungsarbeiten zur Einführung des Modells wurden im Herbst 2018 gestartet.
3. Das Amt für soziale Sicherheit führte per Juli 2014 eine neue EDV im Bereich Sozialhilfe ein; dieselbe EDV wurde mittlerweile auch von allen 14 Sozialregionen implementiert. Der Datenaustausch zwischen Kanton und den Sozialregionen (einhergehend mit einer harmonisierten Dossierführung, Rechnungsführung und Grundorganisation über alle 14 Sozialregionen hinweg) konnte entsprechend eingerichtet werden; der Datenabgleich insbesondere für den Lastenausgleich erfolgt bereits operativ. 2017 wurden die Daten bereinigt und der Datensatz laufend ausgeweitet. Es liegt nun ein harmonisiertes Berichts- und Abrechnungswesen vor. Dieser Teil des Auftrags ist damit erledigt.
4. Dieser Teilauftrag wird im Rahmen der Erarbeitung des Revisions- und Aufsichtskonzeptes bearbeitet. Das Konzept wurde in einem Pilotprojekt getestet. Die Ergebnisse fliessen in die Gesetzgebungsarbeiten zur Einführung eines Revisions- und Aufsichtsorgans ein.
5. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung angepasst worden. Mit den geltenden Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien werden die nötigen Anreize gesetzt. Dieser Teil des Auftrages ist damit erledigt.

6.3.5. Verteilschlüssel in Bezug auf Asylanten

27. Januar 2016 Fraktion SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass so schnell wie möglich ein neuer, den heutigen Verhältnissen entsprechender Schlüssel für die Verteilung von Asylanten auf die Kantone angewendet wird.

Erledigt

Die auf Bundesebene erfolgte Neustrukturierung des Asylbereichs ist abgeschlossen. Diese ist per 1. März 2019 in Kraft getreten. Dadurch wurden auch die Zuteilungsschlüssel für die Kantone bezugnehmend auf die Bevölkerungszahlen angepasst. Durch die Realisierung des Ausreisezentrums im Schachen profitiert der Kanton Solothurn von einer zusätzlichen Entlastung bei den Zuweisungen.

6.3.6. Zuteilung von Asylsuchenden nach aktuellen Bevölkerungszahlen

27. Januar 2016 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, sich dahingehend für eine Anpassung von Art. 21, Abs. 1 der Asylverordnung 1 über Verfahrensfragen einzusetzen, dass die Zuweisung der Asylsuchenden auf die Kantone grundsätzlich nach den aktuellsten Bevölkerungszahlen erfolgt.

Erledigt

Die auf Bundesebene erfolgte Neustrukturierung des Asylbereichs ist abgeschlossen. Diese ist per 1. März 2019 in Kraft getreten. Dadurch wurden auch die Zuteilungsschlüs-

sel für die Kantone bezugnehmend auf die Bevölkerungszahlen angepasst. Durch die Realisierung des Ausreisezentrums im Schachen profitiert der Kanton Solothurn von einer zusätzlichen Entlastung bei den Zuweisungen

6.3.7. Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie

7. März 2017 Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Grundlage und in Ergänzung der Nationalen Demenzstrategie 2014-2017 und unter Berücksichtigung der Eigenheiten des Kantons Solothurn in Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden eine kantonale Demenzstrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen zu erarbeiten. Der Regierungsrat wird eingeladen, die Vorgehensweise zur Erarbeitung der kantonalen Demenzstrategie zusammen mit den Einwohnergemeinden festzulegen und deren Gültigkeitsdauer und Umsetzungsschritte zu definieren. Regierungsrat und Einwohnergemeinden sollen sich dabei an die vier in der nationalen Demenzstrategie beschriebenen Handlungsfelder halten: 1 „Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation"; 2 „Bedarfsgerechte Angebote"; 3 „Qualität und Fachkompetenz"; 4 „Daten und Wissensvermittlung" und zusätzlich Aussagen in einem 5. Handlungsfeld „Kosten und Finanzierung" machen.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/975 vom 19. Juni 2018 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche abgestützt auf einen Grundlagenbericht und entlang der Demenzstrategie des Bundes ein Vorgehen für den Kanton erarbeitet. Ein Entwurf für eine entsprechende Strategie liegt vor und wird dem Regierungsrat voraussichtlich im ersten Quartal 2020 zur Genehmigung vorgelegt.

6.3.8. Abschaffung der schwarzen Liste säumiger Prämienzahler

4. Juli 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat die notwendigen Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen zu unterbreiten, um auf die Führung der schwarzen Liste von säumigen Prämienzahlenden zu verzichten.

Erledigt

Der Kantonsrat hat am 11.September 2019 (RG 0094b/2019) die nötigen Gesetzesänderungen beschlossen. Diese wurden per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt (RRB Nr. 2019/2015 vom 17. Dezember 2019), womit die schwarze Liste säumiger Prämienzahlender abgeschafft ist.

6.3.9. Wenn Pflegekinder erwachsen werden (Care Leaver)

12. September 2018 Felix Lang (Grüne)

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Handlungsanleitung darüber zu erstellen, wie Pflegekinder, die in Pflegefamilien leben, nach Erreichen der Volljährigkeit in die Selbständigkeit zu begleiten sind. Ebenso wird er beauftragt, im Rahmen der bereits laufenden Revision des Sozialgesetzes zu den Bestimmungen der Rückerstattung von Sozialhilfe, den Schutz vor Rückerstattungsforderungen für ehemalige Pflegekinder einschliesslich der Care Leavers klar zu regeln.

Unerledigt

Die Arbeiten für die Handlungsanleitung werden bis April 2020 abgeschlossen sein. Die im Vorstoss genannten Anliegen betreffend Rückerstattung von Sozialhilfe und Schutz vor solchen Forderungen für ehemalige Pflegekinder sind in die letzte Revision des Sozialgesetzes eingeflossen. Der Kantonsrat hat diese am 11. September 2019 beschlossen (RG 0094a/2019); sie gelten ab Januar 2020 (RRB Nr. 2019/2015 vom 17. Dezember 2019).

6.3.10. Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018 Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen.

Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im

Kanton Solothurn“ (KRB Nr. A190/2009).

Unerledigt

Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert. 2020 wird das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening folgen. Den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 hat der Kantonsrat am 3. Juli 2019 beschlossen (vgl. KRB SGB 0093/2019). Ein entsprechender Verpflichtungskredit für das Krebs-Früherkennungsprogramm Darmkrebs-Screening soll dem Kantonsrat Mitte 2020 unterbreitet werden.

6.3.11. Aufhebung der Oberämter

12. September 2018 Rolf Sommer (SVP)

Die öffentliche Bedeutung der Oberämter hat sich sehr verändert. Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, ob ihre Aufgaben effizienter und billiger durch andere kantonale oder kommunale Dienststellen übernommen werden könnten.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/1855 vom 27. November 2018 wurde eine Arbeitsgruppe zur Prüfung eingesetzt. Eine unabhängige Firma wurde beauftragt, eine Analyse zu erstellen und die Arbeitsgruppe fachlich zu begleiten. Der Bericht mit Handlungsempfehlungen wird dem Regierungsrat voraussichtlich im ersten Semester 2020 vorgelegt.

6.3.12. Schaffung einer Charta der Religionen

29. Januar 2019 Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, durch eine Expertise (Gutachten) abklären zu lassen, welche rechtliche Formen und Instrumente für den Umgang mit anderen, öffentlich-rechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften es gibt, welche sinnvoll und umsetzbar sind, wo deren Vor- und Nachteile liegen und welche personellen und finanziellen Ressourcen damit verbunden sind. Gestützt auf das Ergebnis dieser Studie wird der Regierungsrat das weitere Vorgehen festlegen.

Unerledigt

Ende September 2019 konnte die Projektplanung abgeschlossen werden. Gestützt auf diese ist mit der Universität Luzern eine Vereinbarung abgeschlossen worden, damit deren Zentrum für Religionsforschung bis Herbst 2020 eine Ist-Analyse über nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn erstellt. Durch diese soll Klarheit darüber entstehen, wie sich die Religionslandschaft aktuell präsentiert und welche Chancen und Risiken sich daraus ergeben. Gestützt auf die gewonnen Erkenntnisse werden weitere Massnahmen erarbeitet und umgesetzt.

6.3.13. Verursacher sollen die Kosten eines Polizeieinsatzes angemessen übernehmen

19. März 2019 Roberto Conti (SVP)

Die Kosten eines Polizeieinsatzes bei Demonstrationen mit Gewaltausschreitungen sollen angemessen und verhältnismässig von den Kostenverursachern getragen werden. Der Regierungsrat ist gebeten, im laufenden Revisionsverfahren des Gesetzes über die Kantonspolizei (KapoG; BGS 511.11) eine entsprechende Bestimmung aufzunehmen (zum Beispiel nach dem Vorbild der Regelung im Kanton LU, welche der gängigen Rechtsprechung des Bundesgerichts entspricht). Der geltende Gebührentarif vom 8. März 2016 (GT; BGS 615.11) ist entsprechend anzupassen.

Unerledigt

Im Rahmen der Änderung des Gesetzes über die Kantonspolizei ist die Aufnahme einer entsprechenden Bestimmung sowie die daraus resultierende Anpassung des Gebührentarifs vorgesehen. Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat wird voraussichtlich im Januar 2020 verabschiedet.

6.3.14. Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern

27. März 2019 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzliche Grundlage für eine Förderung und kantonsweite Sicherstellung der Budget- und Schuldenberatung zu schaffen.

Unerledigt

Die Gesetzgebungsarbeiten sind weit fortgeschritten; die Vernehmlassung ist im ers-

ten Quartal 2020 geplant.

6.3.15. Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote

3. Juli 2019 Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Die Regierung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Sozialregionen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote zu entwickeln, welche die nachfolgenden Zielsetzungen erfüllen:

- Die berufliche Integration von alleinerziehenden Personen erfährt keine Verzögerung: die Sozialhilfeleistungen werden von Beginn an mit einem verbindlichen Integrationsplan verbunden, welche die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Beratung und Begleitung gewährleisten.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel, die fähig und willens sind, diesen zu beheben, werden innert dreier Monate ab Unterstützungsbeginn einer Potenzialabklärung zugewiesen. Gestützt auf die Ergebnisse wird ein verbindlicher Berufsbildungsplan erstellt, der Anschluss an eine existenzsichernde Tätigkeit ermöglicht und die Finanzierung sowie Begleitung miteinschliesst.
- Für Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben, stehen kommunale oder regionale Angebote der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Sie werden nach ihren Möglichkeiten, gestützt auf das Gegenleistungsprinzip, zu entsprechendem Engagement verpflichtet.

Die entwickelten Massnahmen sind im Rahmen von Pilotprojekten in einzelnen Sozialregionen zu testen. Erfolgreiche Modelle sind für alle Sozialregionen verbindlich zu machen. Die Pilotprojekte sind bis zum Ende der laufenden Legislatur abzuschliessen

Unerledigt

Für alleinerziehende Personen und solche mit Bildungsmangel mit Sozialhilfebezug sind Projekte und spezifische Massnahmen entwickelt worden. Konzept und Umsetzungsplanung werden dem Regierungsrat im ersten Semester 2020 vorgelegt. Damit die Freiwilligenarbeit im Kanton Solothurn gestärkt wird und auch geeignete Personen mit sozialhilferechtlicher Unterstützung einen Beitrag leisten können, wird die Zuständigkeit und der Angebotsrahmen zur Freiwilligenarbeit im Sozialgesetz abgebildet. Die Gesetzesvorlage soll im ersten Semester 2020 in die Vernehmlassung gehen.

6.4. Motionen

6.5. Postulate

6.6. Planungsbeschlüsse

6.6.1. Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 Lastenausgleich (B.1.7.5) / PB 06

25. März 2014 CVP/EVP/glp/BDP

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat im Jahr 2015 Botschaft und Entwurf zur Aufgabenentflechtung im Sozialbereich.

Erledigt

Der Kantonsrat hat die Vorlage Aufgabenentflechtung und Verteilschlüssel für die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie für die Pflegekostenbeiträge am 4. September 2019 (RG 0092a/2019) beschlossen. Ab 1. Januar 2020 tragen die Gemeinden die Kosten der EL zur AHV und die Pflegekosten, während der Kanton die Kosten für die EL zur IV und für die Kosten für die Fremdplatzierungen Minderjähriger übernimmt.

6.6.2. Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Entscheid und Finanzkompetenz im Sozialbereich auf die gleiche Ebene" (B.3.1.9) / PB 08

25. März 2014 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat im Jahr 2015 Botschaft und Entwurf zur Aufgabenentflechtung im Sozialbereich.

Erledigt

Der Kantonsrat hat die Vorlage Aufgabenentflechtung und Verteilschlüssel für die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie für die Pflegekostenbeiträge am 4. September 2019 (RG 0092a/2019) beschlossen. Ab 1. Januar 2020 tragen die Gemeinden die Kosten der EL zur AHV und die Pflegekosten, während der Kanton die Kosten für die EL zur IV und für die Kosten für die Fremdplatzierungen Minderjähriger übernimmt.

6.6.3. Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09

25. März 2014 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn unter den schweizerischen Durchschnitt zu senken.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung im Sinne des Auftrages angepasst worden.
Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Stabilisierung der Sozialhilfekosten geführt. Es werden gestützt darauf weitere Massnahmen entwickelt. Die Sozialhilfequote ist 2015 um 0.1 Punkte auf 3.5% gesunken (Quote Schweiz: 3.2%). 2016 ist die Quote um 0.2% auf 3.7% gestiegen (Quote Schweiz: 3.3%). Der Anstieg entspricht dem gesamtschweizerischen Trend. 2017 verharrte die Quote auf den Vorjahreswerten (3.7% bzw. gesamtschweizerisch 3.3%). 2018 ist die Quote im Kanton Solothurn um 0.1 Punkte auf 3.6% gesunken (Quote Schweiz: 3.2%). Die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurde in den Legislaturplan 2017-2021 aufgenommen (B.3.1.3).

7. Volkswirtschaftsdepartement

7.1. Volksaufträge

7.2. Parlamentarische Initiativen

7.3. Aufträge

7.3.1. Optimierung der Kirchsteuer für juristische Personen

24. August 2011 Markus Knellwolf, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichs bei den Einwohnergemeinden eine Vorlage zur Neugestaltung des Finanzausgleichs unter den Kirchgemeinden nach den Grundsätzen des Referenzmodells der NFA des Bundes zu erarbeiten. Der Vorschlag aus diesem Vorstoss kann dann auf eine mögliche Umsetzung geprüft werden.

Erledigt

Mit Kantonsratsbeschluss RG 0149a/2018 vom 19. März 2019 wurde das (neue) Gesetz über den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (FIAG KG; BGS 131.74) beschlossen und mit RRB Nr. 2019/1148 vom 13. August 2019 § 36 FIAG KG per 15. August 2019 und alle übrigen Bestimmungen des FIAG KG per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt. Mit Kantonsratsbeschluss RG 0149b/2018 vom 19. März 2019 wurde beschlossen, den Erlass Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich vom 4. September 2012 (BGS 131.715) aufzuheben und mit RRB Nr. 2019/1148 vom 13. August 2019 wurde diese Aufhebung per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt. Damit ist der Auftrag umgesetzt.

7.3.2. Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012 Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Unerledigt

Das Anliegen wurde ursprünglich in die Gesetzesvorlage zur Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKEn 2014) aufgenommen. Die Vorlage wurde allerdings in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 verworfen. Das weitere Vorgehen wird derzeit mit den betroffenen Kreisen im Zuge des Projekts "Koordination der Kantonalen CO2- und Energiepolitik" bearbeitet (RRB Nr. 2019/ 852). Die Anerkennung von Biogas als Alternative zu baulichen Massnahmen soll im Sinne der harmonisierten Lösung der Energiedirektoren-Konferenz der Kantone (EnDK) vom Februar 2019 aufgenommen werden. Die im Kanton Luzern bereits umgesetzte Lösung ermöglicht sowohl die Anwendung von Biogas und erneuerbaren Gasen beim Wärmeerzeugerersatz als auch das Instrument der Zielvereinbarung "Wärmeversorgung" über einen bestimmten Bilanzierungsperimeter.

7.3.3. Massnahmen gegen flächendeckende Poststellenschliessungen

27. Juni 2017 Fraktion SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Massnahmen die Kantonsregierung treffen kann, um sich gegen die von der Post angekündigten weiteren flächendeckenden Poststellenschliessungen zur Wehr zu setzen, die zu einem fortgesetzten Abbau von Leistungen für Privatkunden und insbesondere KMU führen. Insbesondere sollen die Gemeinden, die meist allein der Willkür der Post gegenüberstehen, unterstützt werden.

Der Regierungsrat soll dabei ausdrücklich die Sicht der Kunden (Private und KMU) im Kanton Solothurn vertreten und sich auch aus übergeordneter kantonaler Sicht gegen die bekannten Postpläne wehren.

Erledigt

Die Schweizerische Post hat im Oktober 2016 angekündet, das Poststellennetz zu überprüfen und bis 2020, 800 bis 900 traditionelle Poststellen zu schliessen. Die Post sah ursprünglich vor, im Kanton Solothurn 22 Poststellen zu überprüfen. In den direkten Gesprächen zwischen der Post und dem Volkswirtschaftsdepartement, resp. den Gemeindebehörden, konnte erreicht werden, dass rund die Hälfte der zu überprüfenden Poststellen weitergeführt werden. Durch die revidierte Postverordnung wird die Post zudem verpflichtet mit den Kantonen einen regelmässigen Dialog zur Koordination und Planung des Postnetzes zu führen. Im Weiteren hat der Kanton Solothurn bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative zur Postversorgung eingereicht. Diese wurde am 16. September 2019 vom Ständerat, als Erstrat, ablehnend behandelt. Im Rahmen der regelmässigen Gespräche mit der Post wird sich das Volkswirtschaftsdepartement weiterhin für ausreichende Zugangspunkte zur Post im Kanton Solothurn einsetzen. Die Gespräche mit den Vertretern der Post verlaufen jeweils sehr offen und konstruktiv. Der Auftrag ist als erfüllt abzuschreiben.

7.3.4. Arbeitssituation von Care-Migrantinnen

8. November 2017 Barbara Wyss Flück, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich beim Bund dafür zu engagieren, damit im Kanton Solothurn eine präzisere Erfassung der statistischen Daten zur Arbeitssituation und zu den Arbeitsbedingungen aller Care-Migrantinnen und -Migranten möglich wird. Er leitet daraus geeignete Massnahmen ab, damit in diesem Arbeitsmarkt der allgemein übliche Schutz der Arbeitnehmerinnen nicht unterlaufen werden kann.

Erledigt

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat mit Vertretern der Kantone einen Modell-Normalarbeitsvertrag (NAV), als Ergänzung zu den kantonalen NAV's Hauswirtschaft für den Bereich 24-Stundenbetreuung ausgearbeitet. Dieser Modell-NAV definiert für die Arbeitsbedingungen bei der 24-Stundenbetreuung einen schweizweiten Minimalstandard. Der Kanton Solothurn war in der Arbeitsgruppe vertreten. Der geltende kantonale Normalarbeitsvertrag für Arbeitnehmer im Hausdienst vom 11. März 1986 (BGS 821.321) wurde einer Totalrevision unterzogen. Dabei wurde der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Hausdienst, auf der Grundlage des Modell-NAV, auf die 24-Stundenbetreuung ausgedehnt. Der Regierungsrat hat am 11. November 2019 die Totalrevision des Normalarbeitsvertrages für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in der Hauswirtschaft (NAV Hauswirtschaft) beschlossen. Er tritt am 1. Februar 2020 in Kraft.

7.3.5. Bewilligungspraxis für "Vereinsbeizli"

16. Mai 2018 Matthias Borner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Bestimmung und/oder Verordnung "2.2 Gastwirtschaftliche Tätigkeiten" im Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) sinnvoll anzupassen, damit Kleinstbetriebe wie etwa "Vereinsbeizli" mit angemessenem Aufwand geführt werden können.

Unerledigt

Der Auftrag wird im Rahmen der laufenden Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) umgesetzt. Dabei ist vorgesehen für Betreiber von Kleinstbetrieben das Bewilligungsverfahren zu vereinfachen. Es soll auf den Nachweis eines Teils der Voraussetzungen, u. a. der minimalen fachlichen Qualifikation, verzichtet werden. Gleichzeitig soll im Gesetz der Begriff "Kleinstbetrieb" klar definiert werden. Das Vernehmlassungsverfahren zu dieser Vorlage wurde durchgeführt. Die

Gesetzesvorlage wird 2020 an den Kantonsrat überwiesen.

7.3.6. Standortförderung Kanton Solothurn

16. Mai 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, den gesetzlichen Auftrag der Wirtschaftsförderung auf Basis der veränderten nationalen und internationalen Entwicklungen bei der Standortförderung (Arbeiten, Wohnen, Freizeit) zu überprüfen und gegebenenfalls Ziele, Aufgaben, Organisation und Prozesse anzupassen.

Unerledigt

Der Auftrag wird durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) auf verschiedenen Ebenen bearbeitet. Die Standortstrategie 2030 des Regierungsrates setzt die Leitplanken für die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung. Neben den bisherigen Aktivitäten im Bereich der Ansiedlung von Firmen und der Bestandespflege wird die Standortförderung gesamtheitlicher definiert und bezieht neu auch Bereiche der Lebensqualität ein. Die Standortpromotion wird auf die Vision "Der Kanton Solothurn ist attraktiv zum Leben und zum Investieren" ausgerichtet. Im Rahmen der Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) ist eine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen der Wirtschaftsförderung vorgesehen. Dem breiteren Aufgabengebiet soll dabei Rechnung getragen werden. Das Vernehmlassungsverfahren zu dieser Vorlage wurde durchgeführt. Die Gesetzesvorlage wird 2020 an den Kantonsrat überwiesen. Auf die neue Globalbudgetperiode 2021-2023 hin werden zudem die Indikatoren der Wirtschaftsförderung überarbeitet. Dies mit dem Ziel, das gesamte Aufgabenspektrum der Wirtschaftsförderung besser abzudecken.

7.3.7. Wirtschaftsförderung mit Transparenz

4. Juli 2018 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, jährlich eine Übersicht zu erstellen mit der Auflistung der Begünstigten, die gestützt auf das Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (Massnahmen der Wirtschafts- und der Tourismusförderung) oder auf das Landwirtschaftsgesetz im Umfang von 5'000 Franken und mehr gefördert wurden, samt der jeweiligen Betragshöhe. Indirekte Förderungen wie Ermässigungen, Verbilligungen oder Erlasse sind ab derselben Mindestbegünstigung auszuweisen, nicht jedoch Beiträge, auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Unerledigt

Entsprechend der Stellungnahme des Regierungsrates zum Auftrag "Wirtschaftsförderung mit Transparenz" (RRB Nr. 2018/53) ersucht die Wirtschaftsförderung seit anfangs 2018 geförderte Organisationen und Unternehmen um ihr Einverständnis zur Veröffentlichung des Förderbeitrages in einer jährlichen Übersicht. Dieses Vorgehen wird bei Förderbeiträgen ab 5'000 Franken umgesetzt. Die jährliche Übersicht wird im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlicht, dies erfolgte erstmals im Geschäftsbericht 2018. Im Rahmen der Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) ist eine gesetzliche Verankerung der Veröffentlichung vorgesehen. Das Vernehmlassungsverfahren zu dieser Vorlage wurde durchgeführt. Die Gesetzesvorlage wird 2020 an den Kantonsrat überwiesen.

7.3.8. NRP-Umsetzungsprogramm auch für 2020 bis 2023

29. Januar 2019 Anita Panzer, FDP.Die Liberalen

Im Kanton Solothurn soll für die Jahre 2020 bis 2023 ein NRP-Umsetzungsprogramm realisiert werden. Damit kann in wirtschaftlich weniger begünstigte Regionen und Branchen mit Entwicklungspotential investiert werden. Der Regierungsrat wird beauftragt, bis Ende Juli 2019 ein Umsetzungsprogramm mit einem Finanzantrag einzureichen, zusammen mit einem Beschluss des Regierungsrats, sich finanziell im gleichen Ausmass wie

der Bund an der Realisierung seines Umsetzungsprogramms zu beteiligen.

Erledigt

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat das "Umsetzungsprogramm zur Neuen Regionalpolitik (NRP) im Kanton Solothurn, 2020-2023" erarbeitet. Das Umsetzungsprogramm sieht eine jeweilige Beteiligung von Bund und Kanton in der Höhe von maximal je einer Million Franken vor. Der Kantonsrat hat mit KRB SGB 0117/2019 vom 13. November 2019 das Umsetzungsprogramm zur Neuen Regionalpolitik (NRP) im Kanton Solothurn, 2020-2023 zur Kenntnis genommen und den entsprechenden Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2023 von brutto 2 Mio. Franken für A-fonds-perdu Beiträge beschlossen. Die abschliessende Programmvereinbarung zwischen dem SECO und dem Kanton Solothurn wird im 1. Quartal 2020 abgeschlossen.

7.3.9. Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren

8. Mai 2019 Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, gezielte Massnahmen zu ergreifen, um die Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr im Kanton Solothurn deutlich zu reduzieren. Er unterbreitet dem Kantonsrat dazu ein Konzept mit Kostenfolgen.

Unerledigt

2020 werden im Rahmen einer Istsituationsanalyse die unfallträchtigsten Standorte erhoben und Massnahmen inkl. Kostenfolgen vorgeschlagen. Der Bericht wird frühestens Ende 2020 fertiggestellt sein und dem Kantonsrat Anfang 2021 unterbreitet werden.

7.3.10. Den Auftrag auch für die Gemeinden

25. Juni 2019 Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat die gesetzlichen Anpassungen zu unterbreiten, wonach bei der ausserordentlichen Gemeindeorganisation der Auftrag als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder vorgesehen wird.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2019/1717 vom 11. November 2019 hat der Regierungsrat die Vorlage Einführung des Auftrages als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder bei der ausserordentlichen Gemeindeorganisation; Änderung des Gemeindegesetzes zuhanden des Kantonsrates beschlossen. Die SOGEKO hat am 11. Dezember 2019 dem Beschlussesentwurf des Regierungsrats zugestimmt. Die Beschlussfassung durch den Kantonsrat steht noch aus.

7.3.11. Bessere Arbeitsmarktintegration für ältere Arbeitssuchende

3. Juli 2019 fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, zusammen mit Handel, Gewerbe, Industrie, Sozialpartnern sowie weiteren betroffenen Kreisen, greifende Massnahmen zur Arbeitsmarktintegration älterer Arbeitssuchender zu erarbeiten.

Erledigt

Die tripartite Kommission der kantonalen Arbeitsmarktpolitik (KAP) hat am 22. Oktober 2019 eine Fachtagung zur besseren Arbeitsmarktintegration für ältere Stellensuchende durchgeführt. Daran nahmen 22 Teilnehmende aus den Kreisen der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Gemeinden, Sozialregionen, kantonaler Verwaltung, Unternehmen, private Stellenvermittlung und Politik teil. Zur Thematik der Arbeitsmarktintegration für ältere Arbeitssuchende wurden die drei Handlungsfelder Prävention (lebenslanges Lernen, Nachholbildung und Validierung, kostenlose Laufbahnberatung ü40), Sensibilisierung (Image, Fachtagung HR) und Integration (Ü50-Berater, Selbstmarketing ü50, Einarbeitungszuschüsse für sozialhilfebeziehende Personen, zusätzliche Umschulungsprojekte) breit diskutiert. Der Regierungsrat wird anfangs 2020 über die Fachtagung und den Umsetzungsstand einzelner Projekte in einem Seminar informiert. Der Bundesrat hat

zudem am 15. Mai 2019 sieben Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beschlossen. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit hat dazu Projekte zum Impulsprogramm zur Finanzierung von Massnahmen für schwer vermittelbare und insbesondere ältere Stellensuchende lanciert. Im Weiteren hat es seine Bereitschaft erklärt, am Pilotversuch zur Erleichterung des Zugangs von ausgesteuerten Personen, zu Massnahmen der Arbeitslosenversicherung teilzunehmen.

7.3.12. Standesinitiative für kostendeckende Tarife im Zivilstandswesen

3. September 2019	Finanzkommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Standesinitiative mit folgendem Inhalt zu unterbreiten:
Der Stand Solothurn ersucht die Eidgenössischen Räte, die rechtlichen Bestimmungen zu erlassen, damit im Zivilstandswesen kostendeckende Gebühren verrechnet werden können.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2019/1979 vom 9. Dezember 2019 hat der Regierungsrat die Vorlage über die Einreichung einer Standesinitiative für kostendeckende Tarife im Zivilstandswesen zuhanden des Kantonsrates beschlossen. Die Behandlung der Vorlage durch die SOGEKO, die FIKO und den Kantonsrat stehen noch aus.

7.4. Motionen

7.5. Postulate

7.6. Planungsbeschlüsse

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch

41882 1/20 1500